



Titel: Wohnungsverhältnisse in der Stadt Hamburg in den Jahren 1910 bis 1917.

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790_0029

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<http://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<http://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

auskunft@sub.uni-hamburg.de

<http://www.sub.uni-hamburg.de>

Il 91e (XXIX)

2. Expt.



*7
224 : 29*

Statistik des Hamburgischen Staates.

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt.

Heft XXIX.

Die Wohnungsverhältnisse in der Stadt Hamburg
in den Jahren 1910 bis 1917.

OTTO MEISSNERS VERLAG
HAMBURG 1919.



Inhaltsverzeichnis.

Die Wohnungsverhältnisse in der Stadt Hamburg in den Jahren 1910 bis 1917.

Vorwort.

Seite

I. Die Grundstücke in der Stadt Hamburg in den Jahren 1905 bis 1913.

1. Die Grundstücke in der Stadt und ihre Eigentümer 1
2. Anzahl der Wohnungen und der Bewohner auf den bebauten Grundstücken in der Stadt 4
 - a) Gewöhnliche Privatgrundstücke 4
 - b) Anstaltsgrundstücke 4
- Tab. 1. Gliederung der Anzahl der Eigentümer bebauter Grundstücke in der Stadt nach der Zahl ihrer Grundstücke, 1900 bis 1914 3
- Tab. 2. Die bebauten Grundstücke am 1. Dezember 1910 in den einzelnen Stadtteilen nach der Einwohnerzahl 6
- Tab. 3. Die bebauten Grundstücke am 1. Dezember 1910 in der Stadt nach der Zahl der vorhandenen Wohnungen 8

II. Die Ergebnisse der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1910.

A. Die Wohnungen und Geschäftsräume.

1. Die Wohnungen und Geschäftsräume in der Stadt nach Benutzungsart und Stockwerkslage 10
2. Die Wohnungen und Geschäftsräume in der Stadt nach der Miete 28
 - a) Die Mieten der Wohnräume überhaupt 28
 - b) Die Mieten der nur zum Wohnen benutzten Räumlichkeiten 35
 - c) Die Mieten der zu Wohn- und Gewerbezwecken benutzten Räumlichkeiten 52
 - d) Die Mieten der nur gewerblich benutzten Lokalitäten 53
 - e) Die Mieten der Gewerberäume überhaupt, unter besonderer Berücksichtigung der Benutzungsart 55
 - f) Die Mieten der leerstehenden Räumlichkeiten (D-Lokalitäten) 57
3. Die Wohnungen und Geschäftsräume in der Stadt am 1. Dezember 1910 nach der Dauer ihrer Benutzung oder ihres Leerstehens 62
 - Tab. 4. Die vorhandenen Räumlichkeiten nach der Art der Benutzung in den Jahren 1900, 1905 und 1910, sowie die Anzahl der dauernden Bewohner, 1910 11
 - Tab. 5. Die bewohnten Wohnungen in den einzelnen Stadtteilen nach Stockwerkslage und Bewohnerzahl, 1910 14
 - Tab. 6. Die Verteilung der Bewohner in den einzelnen Stadtteilen auf die verschiedenen Stockwerke, 1910 17
 - Tab. 7. Die bewohnten Wohnungen sowie deren Bewohner nach der Stockwerkslage unterschieden 18
 - Tab. 8. Die gewerblich benutzten Räume in den einzelnen Stadtteilen nach Stockwerkslage und Benutzungsart, 1910 20
 - Tab. 9. Die auch geschäftlich benutzten Wohnungen sowie die nur geschäftlichen Zwecken dienenden Räumlichkeiten nach dem Zweck ihrer Benutzung, 1910. — Grund- und Verhältniszahlen 24
 - Tab. 10. Die Wohnungen und Gewerberäume nach Benutzungsart und Stockwerkslage, 1910 und 1905 bis 1867. — Grund- und Verhältniszahlen 26
 - Tab. 11. Die leerstehenden Lokalitäten in den einzelnen Stadtteilen nach der Stockwerkslage, 1910 27

Seite

- Tab. 12. Die Lokalitäten in der Stadt nach Mietklassen und Stockwerkslage, 1910 29
 - Tab. 13. Die bewohnten Wohnungen nach Mietklassen sowie nach Miet-, Eigentümer-, Vize- und Stiftswohnungen unterschieden, 1910 34
 - Tab. 14. Die Lokalitäten nach Art der Benutzung in 45 Mietklassen, 1910 36
 - Tab. 15. Die nur zu Wohnzwecken benutzten Wohnungen nach Mietklassen und Stockwerkslage unterschieden, 1910. — Grund- und Verhältniszahlen 38
 - Tab. 16. Die Lokalitäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910 40
 - Tab. 17. Die Durchschnittsmiete einer Lokalität in den einzelnen Stadtteilen nach der Stockwerkslage, 1910 48
 - Tab. 18. Durchschnittlicher Mietwert eines heizbaren Zimmers in den nur zu Wohnzwecken benutzten Wohnungen 50
 - Tab. 19. Die gewerblich benutzten Lokalitäten nach Mietklassen und nach der Art der Benutzung unterschieden, 1910 55
 - Tab. 20. Die gewerblich benutzten Lokalitäten nach Stockwerkslage, Benutzungsart und Mietklassen 58
 - Tab. 21. Die benutzten Lokalitäten in der Stadt und deren Mieten in den Jahren 1900 bis 1913 60
 - Tab. 22. Die benutzten Wohn- und Geschäftsräume in der Stadt nach der Dauer ihrer Benutzung durch den gegenwärtigen Inhaber 62
 - Tab. 23. Die Lokalitäten, mit Einschluß der Anstalten, nach der Dauer der Benutzung durch den letzten Inhaber 64
 - Tab. 24. Die Lokalitäten in der Stadt nach Mietklassen und Benutzungsdauer 66
 - Tab. 25. Die bewohnten Wohnungen in der Stadt nach Mietklassen und Benutzungsdauer 68
 - Tab. 26. Die bewohnten Wohnungen in der Stadt nach Stockwerkslage und Dauer der Benutzung 69
 - Tab. 27. Die leerstehenden Räume in der Stadt nach der Dauer des Leerstehens, nach Mietklassen und Stockwerkslage, nebst Anzahl der Räume in Neubauten 70
- ##### B. Die Wohnungen nach Größe (Zimmerzahl), Ausstattung mit Küchen und Badezimmern, Bewohnerzahl, Einlogierern und Mieten.
1. Die Wohnungen in der Stadt Hamburg nach der Bewohnerzahl 71
 2. Die Wohnungen nach der Zimmerzahl 74
 3. Die Einlogierer- und Abmieterwohnungen im besonderen 80
 4. Ausstattung der Wohnungen 84
 - a) Mit Badeeinrichtungen 84
 - b) Ausstattung der Wohnungen mit Küchen 85
 - c) Ausstattung der Wohnungen mit Fenstern ins Freie und nach der Straße 90
 - d) Ausstattung der Wohnungen mit Speisekammern, Speiseschränken, Kellern, Böden und Waschküchen 93
 5. Die Mieten und Mietwerte der Wohnungen nach der Zimmerzahl 93

	Seite		Seite
Wohnungen nach Mietklassen und Zahl der heizbaren Zimmer	98	Anteil der Anstaltsbewohner an der ortsanwesenden Bevölkerung	151
Vergleich mit anderen deutschen Großstädten	98	Insassen und Bewohner öffentlicher und gemeinnütziger Anstalten	152
6. Die übertölkerten Wohnungen	99	Tab. 43. Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910	103
Übertölkerte Wohnungen 1905 und 1910, Anzahl und Bewohner	101	Tab. 44. Zusammenziehung der Tab. 43	112
Übertölkerte Wohnungen 1905 und 1910, nach Stadtteilen	101	Tab. 45. Die Haushaltungen nach der Zahl der Bewohner (Wohnbevölkerung) unterschieden in den einzelnen Stadtteilen	113
Tab. 28. Die bewohnten Wohnungen nach der Zahl der Bewohner unterschieden, mit Hervorhebung der Wohnungen mit Einlogierern oder Schläfern	72	Tab. 46. Die Familienhaushaltungen der Stadt nach der Mitgliederzahl unter Zugrundelegung der ortsanwesenden und Wohnbevölkerung	114
Tab. 29. Die Verteilung der bewohnten Wohnungen in den einzelnen Stadtteilen nach der Anzahl der in ihnen vorhandenen Personen	75	Tab. 47. Die Familienhaushaltungen in den einzelnen Stadtteilen nach der Art der Haushaltungsvorstände	116
Tab. 30. Die bewohnten Wohnungen nach der Zahl der Zimmer in Verbindung mit der Bewohnerzahl, 1910	76	Tab. 48. Die Familienhaushaltungen der Stadt nach der Art der Zusammensetzung in Verbindung mit den Haushaltungsvorständen, 1910	117
Tab. 31. Die bewohnten Wohnungen nach der Anzahl der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer sowie die Zahl der Bewohner in ihnen	77	Tab. 49. Die Familienhaushaltungen der Stadt nach der Art der Zusammensetzung sowie die Anzahl der verschiedenen Arten von Haushaltungsmitgliedern	118
Tab. 32. Die Wohnungen nach der Anzahl der heizbaren Zimmer, mit oder ohne nichtheizbare Zimmer; Anzahl und Verhältnis der Zimmer	80	Tab. 50. Die Familienhaushaltungen nach deren Zusammensetzung, sowie die verschiedenen Arten der Haushaltungsmitglieder in den einzelnen Stadtteilen. Verhältniszahlen	123
Tab. 33. Die bewohnten Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer mit Angabe der Bewohnerzahl sowie der Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern	82	Tab. 51. Die Haushaltungen von zwei und mehr Personen nach ihrer Zusammensetzung, 1910	124
Tab. 34. Die bewohnten Wohnungen nach heizbaren Zimmern, Vorhandensein von Küchen und Badeeinrichtungen, sowie Anzahl der Zimmer für die einzelnen Stadtteile	84	Tab. 52. Die Familienhaushaltungen nach der Zahl der häuslichen Diensthofen in den einzelnen Stadtteilen	131
Tab. 35. Die bewohnten Wohnungen mit Badezimmer nach Zimmerzahl und Stockwerkslage	85	Tab. 53. Die Familienhaushaltungen nach der Zahl ihrer Einlogierer oder Schläfer in den einzelnen Stadtteilen	133
Tab. 36. Die bewohnten Wohnungen nach der Zahl der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer mit Angabe der Bewohnerzahl; Vorhandensein einer Küche	86	Tab. 54. Die Wohnungen mit zwei und mehr Haushaltungen nach der Art der Bewohner	137
Tab. 37. Die bewohnten Wohnungen mit 0 bis 5 heizbaren Zimmern und ohne Küche	90	Tab. 54 A. Die Wohnungen mit zwei und mehr Haushaltungen nach der Zimmerzahl und Zahl der Bewohner	138
Tab. 38. Ausstattung der Wohnungen mit Fenstern ins Freie usw. nach Stadtteilen	91	Tab. 55. Die Anstalten im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen	140
Tab. 39. Ausstattung der Wohnungen mit Fenstern ins Freie usw. nach der Wohnungsgröße	92		
Tab. 40. Die bewohnten Wohnungen nach der Zimmerzahl und nach Mietklassen, 1910	94		
Tab. 41. Die durchschnittliche Bewohnerzahl einer Wohnung bzw. eines Zimmers nach der Größe und Benutzungsart der Wohnungen	99		
Tab. 42. Die übertölkerten Wohnungen sowie deren Bewohnerzahl	100		
C. Die Haushaltungen in der Stadt Hamburg und im hamburgischen Staate.		III. Übersicht über die Entwicklung der Wohnungsverhältnisse in den Jahren 1911 bis 1917.	
1. Die nur aus einer Person bestehenden Haushaltungen: Einzelhaushaltungen	102	A. Die Entwicklung der Wohnungsverhältnisse im allgemeinen	155
2. Die Familienhaushaltungen	114	Tab. 56. Die bewohnten und leerstehenden Wohnungen sowie andere Räumlichkeiten mit Mietangabe	155
a) Die Familienhaushaltungen nach der Zusammensetzung der Haushaltungsmitglieder	114	Tab. 57. Die bewohnten und leerstehenden Wohnungen nach Stadtteilen und Vororten, 1911 bis 1917	156
b) Von den Haushaltungsmitgliedern im einzelnen	116	Tab. 58. Die nur geschäftlich benutzten Räume und die leerstehenden, nicht für Wohnzwecke bestimmten Räumlichkeiten, 1911 bis 1917	159
(1.) Haushaltungsvorstände	116	B. Die Wohnungen unterschieden nach Mietpreisgruppen	159
(2.) Die sonstigen Familienmitglieder	120	Tab. 59. Die bewohnten Wohnungen einschließlich der auch geschäftlich benutzten Wohnungen nach Mietgruppen nebst Verhältniszahlen, 1911 bis 1917 in der Stadt ohne Vororte	160
(3.) Die Familienhilfe	122	Tab. 60. Die geschäftlich benutzten Räume nach Mietgruppen nebst Verhältniszahlen, 1911 bis 1917 in der Stadt ohne Vororte	160
(4.) Die häuslichen Diensthofen	122	Tab. 61. Die leerstehenden Räumlichkeiten nach Mietgruppen nebst Verhältniszahlen, 1911 bis 1917 in der Stadt ohne Vororte	161
(5.) Die beim Arbeitgeber wohnenden Gewerbehelfen	132	Tab. 62. Die bewohnten Wohnungen unter Trennung der nur zum Wohnen benutzten und der auch geschäftlich benutzten Wohnungen nach 45 Mietklassen in der Stadt ohne Vororte, 1911 bis 1917	162
(6.) Die Einlogierer und Schläfer	132		
(7.) Die sonstigen Haushaltungsmitglieder	135		
3. Die Wohnungen mit mehreren Haushaltungen	135		
4. Die Anstalten	137		
Art und Anzahl der Anstalten und ihrer Bewohner, 1905 und 1910	150		
Art und Anzahl der Anstalten und ihrer Bewohner, in 7 Gruppen mit Verhältniszahlen	151		

Vorwort.

Die für die Veröffentlichung bestimmten Übersichten aus dem Material der letzten allgemeinen Volkszählung im hamburgischen Staate waren bereits hergestellt, und ihre textliche Erläuterung sollte in Angriff genommen werden, als der Krieg ausbrach und dem Statistischen Landesamt eine Fülle von Verwaltungsaufgaben brachte, hinter denen die wissenschaftliche Arbeit zunächst zurückstehen mußte. Nachdem das Statistische Landesamt auf die neuen Anforderungen umgestellt war, konnte es sich wieder mehr seinen wissenschaftlichen Aufgaben zuwenden und ist daher jetzt in der Lage, die Veröffentlichungen über die letzte große Volkszählung herauszugeben, deren gänzlicher Ausfall eine nicht zu rechtfertigende, empfindliche Lücke in der hamburgischen Statistik hinterlassen haben würde.

Heft XXVIII, das demnächst erscheinen soll, wird die Bevölkerungsverhältnisse eingehend behandeln. Gegenwärtig scheint es aber wichtiger, zunächst das vorliegende Heft XXIX, das sich hauptsächlich mit den Wohnungen und Haushaltungen befaßt, herauszugeben, da die Wohnungsfrage zur Zeit brennend ist und die für ihre Lösung erforderlichen statistischen Unterlagen in der Ausführlichkeit, in der sie für das Jahr 1910 vorliegen, für spätere Jahre nicht vorhanden sind. Dieser Mangel wird sich um so leichter verschmerzen lassen, als die bauliche Tätigkeit, die bereits in den Jahren 1911 und 1912, namentlich, was den Kleinwohnungsbau betrifft, bedeutend nachgelassen hatte, im Jahre 1913 einen weiteren Rückgang erlebte und in den folgenden Jahren schließlich ganz eingestellt wurde. Die sachlich eingehenden Nachweisungen für das Jahr 1910 sind also keineswegs veraltet, sondern können noch als vollwertiges Material für das Studium der Hamburger Wohnungsverhältnisse dienen. Außerdem enthält das Heft in seinem dritten Teil Nachweisungen über die Jahre 1911 bis 1917. Die Übersichten des ersten Teiles greifen zum Teil bis zum Jahre 1900 bzw. 1890 und noch weiter zurück, so daß aus der Arbeit in ihrer Gesamtheit die Entwicklung während eines großen Zeitraumes klar in die Erscheinung tritt.

Im weiteren Verlauf der Zeit, die nicht mehr in der vorliegenden Arbeit behandelt wird, haben die tiefgreifenden Einwirkungen des Krieges auf den natürlichen Bevölkerungswechsel (eingehend behandelt in den Statistischen Mitteilungen Nr. 5) und die außergewöhnliche Gestaltung des Zu- und Fortzuges der Bevölkerung einerseits sowie der durch den Krieg hervorgerufene vollständige Stillstand der Bautätigkeit andererseits zur Folge gehabt, daß nur ein halbes Jahr schon dazu genügt hat, in Hamburg eine Wohnungsnot entstehen zu lassen, obgleich am 31. Mai 1918 noch 15 104 leerstehende Wohnungen (5,6 % aller Wohnungen) vorhanden waren. Wie diese Wohnungsnot entstanden ist, in welcher Art und in welchem Grade sie erwartet wurde, ist in Nr. 6 der Statistischen Mitteilungen näher dargelegt. Der dem Statistischen Landesamt unterstellte amtliche Wohnungsnachweis verfolgt die Lage des Wohnungsmarktes genau und hat festgestellt, daß die Zahl der leerstehenden und freiwerdenden Wohnungen in den ersten vier Monaten dieses Jahres so stark abgenommen hat, daß zur Zeit nur noch etwa 3700 Wohnungen verfügbar sind, von denen nur ein Teil ohne weiteres bewohnbar, ein weiterer Teil instandsetzungsbedürftig und ein kleiner Teil so beschaffen ist, daß er auch durch Instandsetzungsarbeiten kaum wieder zu vollwertigen Wohnungen gemacht werden kann. Zur Beseitigung dieser Not hat der Staat großzügige Maßnahmen bereits eingeleitet und wird nach dieser Richtung noch weiterarbeiten.

Im Hinblick auf diese Lage wird es besonders erwünscht sein, daß das vorliegende, eingehende Material über die hamburgischen Wohnungsverhältnisse gerade im gegenwärtigen Zeitpunkt der Öffentlichkeit übergeben wird.

Hamburg, im Mai 1919.

Der Direktor
des Statistischen Landesamts.
Prof. Dr. Sköllin.

Die Wohnungsverhältnisse in der Stadt Hamburg in den Jahren 1910 bis 1917.

I. Die Grundstücke in der Stadt Hamburg in den Jahren 1905 bis 1913.

1. Die Grundstücke in der Stadt und ihre Eigentümer.

Das Statistische Landesamt stellt seit dem Jahr 1887 alljährlich bei den Umfragen, und alle 5 Jahre bei der allgemeinen Volkszählung in einer Vorerhebung (Grundstücksaufnahme) die Anzahl der im Stadtgebiet belegenen Grundstücke sowie ihre Eigentümer, auch nach der Zahl der ihnen gehörenden Grundstücke, fest. Seit dem Jahr 1894 wird die aus der Grundstücksaufnahme gewonnene Zahlennachweisung durch eine entsprechende Sonderaufstellung der im Stadtgebiete liegenden bebauten Grundstücke ergänzt.

Die nebenstehende Übersicht gibt Auskunft über die Anzahl der Eigentümer von in der Stadt liegenden Grundstücken überhaupt, d. h. von bebauten und unbebauten, sowie über die Anzahl der Grundstücke und über die dem Staate gehörenden Grundstücke, für die Zeit von 1890 bis 1913.

Vom Jahre 1890 bis zum Jahre 1912 betreffen die Zahlen das jetzige Stadtgebiet ohne die am 1. Januar 1913 eingemeindeten Ortschaften Groß Borstel, Klein Borstel, Alsterdorf, Ohlsdorf, Fuhlsbüttel, Langenhorn und Billbrook. Die Übersicht ist gegenüber der auf Grund der vorletzten Erhebung im Jahre 1905 veröffentlichten dahin erweitert, daß die Einwohnerzahl des städtischen Gebiets für die einzelnen Jahre zum Vergleich herangezogen ist und daß das Verhältnis der Grundeigentümer zur Gesamtbevölkerung für die einzelnen Jahre errechnet ist.

Seit der Volkszählung im Jahre 1900 bis zur Umfrage des Jahres 1913 ist die Anzahl der Grundeigentümer von 14 963 auf 20 482, d. i. um 36,9%, die Anzahl der Grundstücke von 22 098 auf 29 263, d. i. um 32,4%, gestiegen. Bedeutend stärker zugenommen hat die Zahl der Staatsgrundstücke, nämlich von 742 im Jahre 1900 auf 1542 im Jahre 1913, d. i. um 107,8%. Die Einwohnerzahl ist im gleichen Zeitraum von 698 363 auf 1 020 433, d. i. um 46,1%, gestiegen. Da vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1912 die städtische Grundstücksfläche nicht

Jahr	Anzahl der Grundeigentümer	Anzahl der ihnen gehörenden Grundstücke in der Stadt	Außerdem gehörten dem Staat ... Grundstücke in der Stadt	Einwohnerzahl des städtischen Gebiets	Von 100 Einwohnern waren Grundeigentümer
1890	12 891	19 120	496	568 666	2,27
1891	13 225	19 537	502	583 964	2,26
1892	13 575	20 034	553	581 314	2,34
1893	13 995	20 531	593	593 838	2,36
1894	14 050	20 608	684	603 719	2,33
1895	14 268	20 698	641	619 217	2,30
1896	14 293	20 984	677	635 085	2,25
1897	14 501	21 237	706	653 960	2,22
1898	14 597	21 460	747	667 936	2,19
1899	14 886	21 841	726	683 574	2,18
1900	14 963	22 098	742	698 363	2,14
1901	15 209	22 271	878	717 252	2,12
1902	15 533	22 777	871	729 554	2,13
1903	15 908	23 202	952	743 860	2,14
1904	16 276	23 716	973	764 662	2,13
1905	16 675	24 387	1 028	793 133	2,10
1906	17 038	24 906	1 220	814 713	2,09
1907	17 460	25 200	1 223	843 917	2,07
1908	17 520	25 217	1 355	861 222	2,03
1909	17 832	25 713	1 214	884 494	2,02
1910	18 448	26 452	1 247	920 490	2,00
1911	18 616	26 752	1 269	942 529	2,00
1912	19 002	27 213	1 300	976 254	1,95
1913 ¹⁾	20 482	29 263	1 542	1 020 433	2,01

zugenommen hat, ist die Vermehrung der Grundstücke um 23,1% (von 1900 bis 1912) aus der hohen Anzahl der vorgenommenen Grundstücksaufteilungen und Grundstücksabtrennungen und aus der geringeren Anzahl der Zusammenlegungen zu erklären.

Die Zahl der im Staatsbesitz befindlichen Grundstücke hat zugenommen; nur das Jahr 1909 hat einen Rückgang von 1355 auf 1214 Grundstücke aufzuweisen. Diese Abnahme ist darauf zurückzuführen, daß im Jahre 1908 dem Staat eine größere Anzahl

¹⁾ Mit den neuen Eingemeindungen.

in der Stadt gelegener Grundstücke zugeschrieben wurde, von denen im Jahre 1909 in der Altstadt 125 Grundstücke und in der Neustadt 40 Grundstücke zu je einem Grundbuchblatt auf den Namen des Staates zusammengefaßt wurden. Die Vermehrung des staatlichen Grundbesitzes im Jahre 1913 gegen das Vorjahr um 242 Grundstücke beruht auf dem durch die Eingemeindungen hervorgerufenen Zuwachs und auf den größeren Grundstücksankäufen des Staates im Sanierungsgebiet der Altstadt südlich der Steinstraße.

Auf 100 Einwohner kamen im Durchschnitt etwa 2 Grundstücksbesitzer. Seit dem Jahre 1893, in dem auf 100 Einwohner 2,36 Grundstückseigentümer entfielen, hat die Zahl der Grundeigentümer im Vergleiche zu der Einwohnerzahl etwas abgenommen; erst im Jahre 1913 ist wieder eine kleine Zunahme festzustellen, die sich aus den Eingemeindungen am 1. Januar 1913 erklärt. Die eingemeindeten Gebiete hatten im Jahre 1913 20 820 Einwohner, davon waren 1147 Grundstückseigentümer; auf 100 Einwohner kamen also 5,51 Grundstückseigentümer. Diese im Vergleich zur Stadt hohe Verhältniszahl erklärt sich ohne weiteres aus dem mehr ländlichen Charakter der eingemeindeten Gebiete.

In politischer und verfassungsrechtlicher Hinsicht ist die Beantwortung der Frage von Interesse, wie viele von den Eigentümern stadthamburgischer Grundstücke das Bürgerrecht besitzen. Da die Bürgerschaft alle drei Jahre halbschichtig erneuert wurde, können für die folgende Untersuchung die Zahlen der letzten Erneuerungswahlen in den Jahren 1904, 1907, 1910 und 1913 herangezogen werden. Erwähnt sei hierbei, daß für diese Grundeigentümerwahlen ebenso wie für die allgemeinen Wahlen zur Bürgerschaft (Artikel 29 der Verfassung) das gesamte Stadtgebiet in zwei Wahlbezirke eingeteilt war, deren Wähler umschichtig alle 6 Jahre zur Ausübung des Wahlrechts berufen waren. Der erste Wahlbezirk (die Stadtteile Altstadt, St. Georg, Barmbeck, Hohenfelde, Eilbeck, Borgfelde, Hamm, Horn, Billwärder Ausschlag und Veddel)¹⁾ wählte in den Jahren 1907 und 1913, während in den Wahljahren 1904 und 1910 der zweite Wahlbezirk (die Stadthälfte rechts der Alster: Stadtteile Neustadt, St. Pauli, Eimsbüttel, Rotherbaum, Harvestehude, Eppendorf, Winterhude, Uhlenhorst, Steinwärder-Waltershof und der Kleine Grasbrook)²⁾ wählte. Die Anzahl der Grundeigentümerwähler im ersten Wahlbezirk betrug im Jahre 1907: 3622 und im Jahre 1913: 4113, im zweiten Wahlbezirk im Jahre 1904: 3777 und im Jahre 1910: 4618. Die Zunahme im ersten Wahlbezirk (links der Alster) belief sich demnach auf 491 Grundeigentümerwähler oder 13,6 %, während im zweiten Wahlbezirk die Vermehrung 841 oder 22,3 % betrug. Diese verhältnismäßig große Zunahme der Grundeigentümerwähler im zweiten Wahlbezirk erklärt sich zur Hauptsache dadurch, daß in den Stadtteilen Eimsbüttel, Eppendorf und Winterhude zahlreiche Mietswohnhäuser entstanden sind, deren zum

Teil nicht im Wahlbezirk wohnende Eigentümer dorthin übersiedelten, ferner dadurch, daß sich in dem ebenfalls zum zweiten Wahlbezirk gehörenden Harvestehude zahlreiche Grundeigentümer in Einzelwohnhäusern ansiedelten.

Daß die Gesamtzahl der Grundeigentümerwähler in der Stadt (1910: 4618 im 2. Wahlbezirk und 1913: 4113 im 1. Wahlbezirk, also zusammen für die beiden Stadthälften 8731 bei einer Gesamtzahl von 20 482 Grundeigentümern im Jahre 1913) nicht größer³⁾ war, beruhte darauf, daß zur Bürgerschaft nur männliche Personen, die im Besitze des hamburgischen Bürgerrechts waren, wählen durften. Bei der Zusammenstellung der wahlberechtigten Grundeigentümer scheiden demnach, außer allen juristischen Personen, insbesondere alle Nichtbürger, alle Frauen und alle Grundeigentümer aus, die das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Entsprechend den oben gebrachten Zahlen über die Entwicklung der städtischen Grundstücke und ihrer Eigentümer werden in folgender Übersicht dieselben allgemeinen Angaben über die **bebauten Grundstücke** in der Stadt mitgeteilt. Gegenüber der vorhergehenden Veröffentlichung über den gleichen Gegenstand ist diese Übersicht durch Angabe der Einwohnerzahl für die einzelnen Jahre erweitert und bis zum Jahre 1913 fortgeführt.

Jahr	Anzahl der Privat-eigentümer bebauter Grundstücke	Anzahl der ihnen gehörenden bebauten Grundstücke	Einwohnerzahl des städtischen Gebiets	Außerdem gehörten dem Staat ... bebauten Grundstücke
		in der Stadt Hamburg		
1894	13 825	19 174	603 719	664
1895	13 999	19 368	619 217	571
1896	14 059	19 700	635 085	586
1897	14 288	19 943	653 960	618
1898	14 424	20 190	667 936	671
1899	14 702	20 477	683 574	610
1900	14 786	20 785	698 363	613
1901	15 043	21 064	717 252	665
1902	15 377	21 620	729 554	639
1903	15 754	22 089	743 860	684
1904	16 133	22 658	764 662	678
1905	16 545	23 377	793 133	684
1906	16 911	23 928	814 713	852
1907	17 308	24 271	843 917	841
1908	17 415	24 506	861 222	813
1909	17 555	24 853	884 494	723
1910	18 286	25 386	920 490	735
1911	18 521	25 707	942 529	803
1912	18 910	26 141	976 254	792
1913 ³⁾	20 256	27 783	1 020 433	807

¹⁾ Die Anzahl der Grundeigentümerwähler ist in Wirklichkeit noch etwas größer als 8731, denn es konnte die Veränderung in der Anzahl der Wähler des 2. Wahlbezirks vom Jahre 1910 bis zum Jahre 1913 nicht berücksichtigt werden, weder die mutmaßliche Vermehrung der Grundeigentümer und damit auch in schwächerem Maße der Grundeigentümerwähler bei gleichbleibender Grundstücksfläche, noch die tatsächliche Vermehrung der Grundeigentümerwähler infolge der im Jahre 1913 erfolgten Eingemeindungen der Landgebiete, deren Grundeigentümer, soweit sie zum 2. Wahlbezirk gehören, das Wahlrecht noch nicht ausgeübt haben. Ihre Zahl läßt sich daher noch nicht feststellen.

²⁾ Mit den neuen Eingemeindungen.

¹⁾ Seit dem 1. Januar 1913 auch der Vorort Billbrook.

²⁾ Seit dem 1. Januar 1913 gehören hierzu auch die Vororte: Groß Borstel, Alsterdorf, Ohlsdorf, Fuhlsbüttel, Langenhorn und Klein Borstel. (Sie wählten 1910 noch nicht mit im 2. Wahlbezirk.)

Die Anzahl der Eigentümer bebauter Grundstücke hat sich seit dem Jahre 1900 von 14 786 auf 20 256 im Jahre 1913 erhöht, d. i. um 36,99%, während die Zahl der bebauten Grundstücke von 20 785 auf 27 783 gestiegen ist, d. i. eine Vermehrung um nur 33,67%. Die Zahl der staatseigenen bebauten Grundstücke hat seit dem Jahre 1900 von 613 auf 807 im Jahre 1913 zugenommen, d. i. um 31,65%.

Bei den Grundstücken überhaupt hat vom Jahre 1890 bis zum Jahre 1913 die Zahl der Eigentümer stärker zugenommen als die Zahl der Grundstücke selbst (58,89% zu 53,05%). Bei den bebauten Grundstücken dagegen blieb vom Jahre 1894 bis zum Jahre 1911 die Zunahme der Eigentümer (33,97%) hinter der Zunahme der bebauten Grundstücke (34,07%) um 0,10% zurück (von 1894 bis 1910 betrug die Differenz 0,13%, von 1894 bis 1909 schon 2,64%). Vom Jahre 1911 bis zum Jahre 1913 nahm umgekehrt wieder die Zahl der Eigentümer bebauter Grundstücke (9,37%) stärker zu als die Zahl der bebauten Grundstücke (8,08%).

Über die zahlenmäßige Verteilung der in der Stadt liegenden bebauten Grundstücke auf die Eigentümer gibt Tabelle 1 für die Jahre 1900 bis 1914 Aufschluß. Die Grundeigentümer sind nach der Anzahl ihrer Grundstücke in Gruppen zusammengestellt. Für jede Gruppe sind die Veränderungen in der Anzahl der Eigentümer vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1914 und, um die Wirkung der Eingemeindungen im Jahre 1913 hervorzuheben, ebenfalls für die Jahre 1900 bis 1912 in Prozenten beigefügt. In der Anzahl der Eigentümer mit 21 und mehr Grundstücken ist auch der Staat als Eigentümer von mehr als 21 bebauten Grundstücken mit enthalten.

Nach der Tabelle ist die Gesamtzahl der Eigentümer bebauter Grundstücke von 14 787 im Jahre 1900 auf 20 409 im Jahre 1914, d. i. um 38,02%, gestiegen, die Zahl der Grundstücke im gleichen Zeitraum von 21 398 auf 28 905, d. i. um 35,08%. Verhältnismäßig am meisten zugenommen hat die Anzahl der

Eigentümer von je 3 bebauten Grundstücken, nämlich um 45,10%; es folgen die Eigentümer mit je 5 bebauten Grundstücken (41,03%) und von 1 bebauten Grundstück mit 39,46% Zunahme. Bei den Eigentümern mit 6 und mehr bebauten Grundstücken sind die absoluten Zahlen nur klein. Die Wirkung der Eingemeindungen im Jahre 1913 wird, wenn die Eigentümer von 6 und mehr bebauten Grundstücken unberücksichtigt bleiben, überall durch ein Emporschnellen der Veränderungsziffern kenntlich. Am größten war die relative Zunahme vom Jahre 1912 bis zum Jahre 1914 bei den Eigentümern mit 5 und mit 1 bebauten Grundstück.

Eigentümer mit je mehr als 10 bebauten Grundstücken in der Stadt gab es im Jahre 1914 insgesamt 52 (gegen 46 im Jahre 1908), und zwar 13 Eigentümer mit je 11 bebauten Grundstücken, 5 mit je 12, 7 mit je 13, 4 mit je 14, 5 mit je 15, 4 mit je 16, 2 mit je 17, 1 mit 18, 3 mit je 19, je 1 mit 20, 21 und 22, 2 mit je 23, je 1 mit 28 und 40 und der Staat mit 939 bebauten Grundstücken.

Von den 20 408 Eigentümern mit 27 966 bebauten Grundstücken hatten im Jahre 1914 18 044 Eigentümer mit zusammen 24 840 bebauten Grundstücken ihren Wohnsitz in der Stadt; davon kamen auf die im Jahre 1913 eingemeindeten Gebiete 1260 Eigentümer mit 1547 Grundstücken. In der näheren Umgebung der Stadt wohnten 848 Eigentümer mit 1245 bebauten Grundstücken, und zwar in Altona 343 mit 527 Grundstücken, Wandsbek 111 mit 154, Lokstedt 38 mit 61, Altrahlstedt 38 mit 49, Groß Flottbek 24 mit 32, Blankenese 22 mit 31, Bergedorf 21 mit 25, Dockenhuden 19 mit 25, Langenfelde 14 mit 15, Harburg 13 mit 15, Stellingen 11 mit 12, Volksdorf 10 mit 23, Bramfeld 10 mit 19, Hellbrook 10 mit 14 bebauten Grundstücken, in den übrigen Nachbarorten mit je weniger als 10 Eigentümern zusammen 164 Eigentümer mit 243 Grundstücken. 256 Eigentümer mit zusammen 334 bebauten Grundstücken wohnten in größerer Entfernung von Hamburg.

Gliederung der Anzahl der Eigentümer bebauter Grundstücke in der Stadt nach der Zahl ihrer Grundstücke, 1900 bis 1914.

Jahre	Anzahl der Grundeigentümer mit nachfolgender Anzahl bebauter Grundstücke in der Stadt													Zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 bis 20	21 und mehr	Grund- eigen- tümer	Bebaute Grund- stücke
1900	11 789	1874	541	242	117	71	35	34	18	16	33	9	8	14 787	21 398
1901	12 068	1832	557	256	107	59	34	36	20	18	41	10	6	15 044	21 729
1902	12 249	1991	568	216	118	62	35	31	30	13	47	11	7	15 378	22 259
1903	12 608	1935	620	235	123	58	43	30	28	20	39	8	8	15 755	22 773
1904	12 846	2033	635	257	123	66	47	31	24	18	36	10	8	16 134	23 336
1905	13 056	2154	677	280	139	66	42	37	27	14	37	12	5	16 546	24 061
1906	13 291	2231	718	286	144	73	40	38	21	16	36	12	6	16 912	24 780
1907	13 654	2286	710	282	138	67	49	33	23	17	40	4	6	17 309	25 112
1908	13 651	2354	739	305	130	72	48	35	21	15	32	9	5	17 416	25 319
1909	13 706	2382	771	315	137	88	37	37	19	18	30	11	5	17 556	25 576
1910	14 458	2439	721	297	140	79	42	31	22	9	36	9	4	18 287	26 121
1911	14 758	2302	780	286	147	79	50	31	24	22	33	5	5	18 522	26 510
1912	15 156	2300	755	298	141	87	58	27	27	13	34	11	4	18 911	26 933
1913	16 211	2580	777	302	139	73	56	30	21	16	35	11	6	20 257	28 590
1914	16 441	2457	785	309	165	93	45	26	21	15	34	11	7	20 409	28 905
Zunahme v. 1900 bis 1912 in Proz.	28,56	22,73	39,55	23,14	20,51	22,58	65,71	-20,59	50,00	-18,75	3,03	22,22	-50,00	27,89	25,87
1900 bis 1914 in Proz.	39,46	31,11	45,10	27,69	41,03	30,99	28,07	-23,53	16,67	-6,25	3,03	22,22	-12,50	38,02	35,08

2. Anzahl der Wohnungen und der Bewohner auf den bebauten Grundstücken in der Stadt.

In der Tabelle 2 (S. 6/7) sind die bebauten Grundstücke im Jahre 1910 nach der Anzahl ihrer Bewohner in 22 Gruppen eingeteilt und nach einzelnen Stadtteilen unterschieden. Die kleingedruckten Zahlen geben die in den Hauptzahlen mitenthaltenen Anstaltsgrundstücke und deren Bewohner noch besonders an. Die hauptsächlichsten Veränderungen seit dem Jahr 1885 ergeben sich aus der folgenden kurzen Zusammenstellung.

Verteilung der Grundstücke und der Bewohner auf die nebenstehenden Größenklassen.

Anzahl der Grundstücksbewohner	1910		1905		1900	
	Grundstücke	Bew.	Grundstücke	Bew.	Grundstücke	Bew.
0.....	7,67	—	8,35	—	6,58	—
1/30.....	50,23	15,73	54,42	18,49	58,30	19,84
31/100.....	35,31	53,45	30,45	48,16	28,07	45,11
101/200.....	5,72	21,68	5,75	23,27	5,90	23,94
über 200.....	1,07	9,14	1,03	10,08	1,20	11,11
Zusammen.....	100	100	100	100	100	100
<hr/>						
1895			1890		1885	
0.....	6,00	—	5,52	—	5,97	—
1/30.....	60,79	22,48	62,46	23,14	65,66	26,44
31/100.....	26,84	45,15	25,39	42,02	22,77	40,67
101/200.....	5,46	23,18	5,40	22,96	4,39	20,11
über 200.....	0,91	9,19	1,23	11,88	1,21	12,78
Zusammen.....	100	100	100	100	100	100

Vom Jahre 1885 bis zum Jahre 1910 ist der Anteil der Grundstücke mit 1—30 Bewohnern ständig zurückgegangen (von 65,66 auf 50,23 %); ebenso der Anteil der Bewohner dieser Grundstücke von 26,44 % auf 15,73 %. Die Grundstücke mit mehr als 200 Bewohnern haben seit dem Jahre 1885 von 1,21 % auf 1,07 % im Jahre 1910 abgenommen, der entsprechende Anteil der Bewohner im gleichen Zeitraum von 12,78 % bis auf 9,14 %. Eine umgekehrte Entwicklung zeigen die Grundstücke mit 31—100 und mit 101—200 Bewohnern. Diese sind von 4,39 % im Jahre 1885 auf 5,72 %, der Anteil der Bewohner von 20,11 % auf 21,68 % gestiegen, jene von 22,77 auf 35,31 % und der Anteil der Bewohner von 40,67 auf 53,45 %. Dabei ist zu bemerken, daß der Anteil der Grundstücke mit 101—200 Bewohnern, zugleich mit dem Anteil der Bewohner, seit dem Jahr 1885 wohl größer geworden, jedoch vom Jahre 1900 an, in dem der Höchststand mit 5,90 bzw. 23,94 % erreicht war, ständig gefallen ist. Über die Hälfte aller Einwohner (53,45 %) kam im Jahre 1910 auf Grundstücke mit 31—100 Bewohnern, etwa der fünfte Teil auf Grundstücke mit 101—200 Bewohnern (21,68 %), der Rest verteilte sich auf die Grundstücke mit weniger als 30 Bewohnern (15,73 %) und mit mehr als 200 Bewohnern (9,14 %).

Es ist bereits darauf hingewiesen, daß die Vermehrung oder Verminderung der Anzahl der Grundstücke bei gleichbleibender Stadtfläche lediglich aus Teilungen oder Zusammenlegungen vorhandener Grundstücke hervorgehen kann. Eine Höchstgröße für ein einzelnes Grundstück ist nicht vorgeschrieben; es kommen mehrere Hektar große Grundstücke vor, die z. T. selbst nach der Bebauung nicht in mehrere Grundstücke zerlegt werden, wenn sie in einer Hand bleiben.

Es sind sogar Fälle anzutreffen, in denen ein Grundstück durch öffentliche Straßen in mehrere gesonderte Teile zerlegt ist und dennoch als ein Grundstück gebucht bleibt.

Die folgende Übersicht bringt eine namentliche Aufzählung der Privat- und Anstaltsgrundstücke mit mehr als 500 Bewohnern.

a. Gewöhnliche Privatgrundstücke.

Stadtteil	Lage bzw. Bezeichnung	Bew.-Zahl
Neustadt-S.	Seewartenstraße Nr. 2/6, Neumayerstraße Nr. 1/7 und Zeughausstraße Nr. 12/18	507
Barmbeck	Bramfelderstraße Nr. 100, htr. Nr. 100 Hs. A-Z, 102, htr. Nr. 102 Hs. A-Tz, 104, htr. Nr. 104 Hs. A-Y, 106, htr. Nr. 106 Hs. A-Z ¹	524
Eppendorf	Düppelstraße 5/7 (Düppelallee)	548
Billwärder	Ausschlag	
	Reginenstraße Nr. 36/42, Billhomer Mühlenweg Nr. 104/112 und Billwärder Neudeich Nr. 135/167	613
Rotherbaum	Gründelhof Nr. 81/85	616
St. Pauli-Nord	Jägerstraße Nr. 20/28	617
Barmbeck	Desenifstraße Nr. 56 nebst Hths. Nr. 58/68a, Imstedt Nr. 5/9, Rönnhaidstraße Nr. 69/71, htr. Nr. 69/71 Hs. 5-19	621
St. Georg-Süd	Hessenstraße Nr. 21/31, Friedenstraße Nr. 19/29 und Thüringerstraße Nr. 64/70	631
Barmbeck	Wohldorferstraße Nr. 35/63 und Stuvkamp Nr. 2/12	774
Eilbeck	Eilbeckerweg Nr. 169/181, Seumestraße Nr. 41/59, Eilbecktal Nr. 66/78 und Wielandstraße Nr. 42/58	917
Barmbeck	Schleidenstraße Nr. 2/6, Hinrichsenstraße Nr. 27/35, Ortrudstraße Nr. 37/39 und Lohkoppelstraße Nr. 46/54	1117

b. Anstaltsgrundstücke.

Rotherbaum	Kaserne II	598
Rotherbaum	Kaserne I	1166
Eppendorf	Allgemeines Krankenhaus Eppendorf	828
Uhlenhorst	Waisenhaus	864
St. Georg-Nord	Allgemeines Krankenhaus St. Georg	932
Barmbeck	Werk- und Armenhaus	1631
Barmbeck	Irrenanstalt	1839

Die Zahlen der Bewohner des Eppendorfer Krankenhauses und des Krankenhauses St. Georg beziehen sich auf die Wohnbevölkerung; die ortsanwesende Bevölkerung betrug 2634 für das Eppendorfer Krankenhaus und 1895 für das Krankenhaus St. Georg. Die Untersuchungsgefängnisse und Passagierhallen hatten im Jahre 1910 nur vorübergehend anwesende Insassen.

In der Tabelle 3 (S. 8/9) werden die bebauten Grundstücke nach der Zahl der vorhandenen Wohnungen (bewohnte und leerstehende Wohnungen) zusammengestellt. Die Wohngrundstücke sind hierbei nach der Anzahl der darin enthaltenen Wohnungen in 20 Gruppen eingeteilt (Spalte 2—21). In den einzelnen Gruppen ist überall die Gesamtzahl der auf sie entfallenden Wohngrundstücke und (in kursiven Ziffern) die Gesamtzahl der in den Grundstücken der betreffenden Gruppen enthaltenen Wohnungen angegeben.

Die Übersicht auf S. 5 gibt darüber Aufschluß, wieviel Bewohner durchschnittlich in den einzelnen Stadtteilen und in der Stadt überhaupt auf 1 bebautes Grundstück entfielen. Die entsprechenden Zahlen aus den Jahren 1905 und 1900 sind zwar in die Übersicht hineingesetzt, können jedoch nur bedingt zum Vergleich herangezogen werden, weil im Jahre

1910 die Wohnbevölkerung bearbeitet ist, während in den früheren Jahren die ortsanwesende Bevölkerung zur Grundlage der Bearbeitung gemacht worden war.

Die durchschnittliche Bewohnerzahl eines bebauten Grundstücks ist für die ganze Stadt (mit Anstalten) von 35,59 im Jahre 1900, auf 36,33 im Jahre 1905 und auf 38,16 im Jahre 1910 gestiegen. In der inneren Stadt, mit Ausnahme von Neustadt-Süd, machte sich seit dem Jahre 1905 überall ein Rückgang geltend. In den Stadtteilen St. Georg, St. Pauli, Steinwärder und Kleiner Grasbrook ist die Bewohnerzahl ebenfalls zurückgegangen, doch nicht in dem Maße, wie in der Innenstadt. Auf der Veddel ist die Bewohnerzahl seit dem Jahre 1905 (24,10) zurückgegangen, gegen das Jahr 1900 aber noch gestiegen. Die hohe Bewohnerzahl von 24,10 für die Veddel im Jahre 1905 hängt damit zusammen, daß bei der Aufnahme der ortsanwesenden Bevölkerung die gerade in der Zählungsnacht am 1. Dezember 1905 in den Auswandererhallen anwesenden Personen mitgezählt werden mußten, während im Jahre 1910 bei Ausarbeitung der Wohnbevölkerung solche vorübergehend anwesenden Personen unberücksichtigt blieben. Die Bewohnerziffern in den übrigen Stadtteilen sind seit dem Jahre 1905 durchweg gestiegen.

Durchschnittliche Bewohnerzahl eines bewohnten Grundstückes.

Stadtteile	1910		1905		1900	
	überh.	ohne Anstalten	überh.	ohne Anstalten	überh.	ohne Anstalten
Altstadt-Nord .	21,91	21,56	27,50	25,94	29,16	28,64
„ Süd .	15,47	15,21	17,32	17,06	17,86	17,32
Neustadt-Nord .	31,87	31,59	35,17	33,85	36,29	34,71
„ Süd .	43,61	43,74	42,68	42,01	44,75	44,16
St. Georg-Nord .	39,71	39,32	39,93	38,49	40,30	38,99
„ Süd .	62,56	63,45	62,51	63,19	61,39	62,39
St. Pauli-Nord .	61,00	60,56	61,34	61,34	61,96	61,61
„ Süd .	51,74	51,57	51,30	49,78	52,41	49,79
Eimsbüttel . . .	48,22	48,30	41,67	41,64	39,33	39,39
Rotherbaum . . .	39,98	28,70	29,79	27,91	29,71	27,54
Harvesthude . .	15,91	15,83	15,62	15,56	15,30	15,28
Eppendorf . . .	40,83	40,35	39,22	37,20	36,45	35,40
Winterhude . . .	27,07	26,84	24,75	24,47	23,08	23,09
Barmbeck	40,39	38,88	35,62	35,85	31,96	29,89
Uhlenhorst . . .	35,49	34,87	32,87	32,50	32,57	32,21
Hohenfelde . . .	31,69	31,68	30,74	30,54	29,63	29,42
Eilbeck	33,24	33,14	30,40	30,24	27,10	26,92
Borgfelde	57,32	57,19	50,75	50,53	49,69	49,16
Hamm	41,00	40,99	32,29	32,32	30,15	30,19
Horn	26,44	25,45	23,18	22,11	23,84	22,67
Billw. Ausschl. .	71,02	70,49	69,08	68,65	68,34	67,65
Steinwärder . . .	12,17	12,17	13,75	12,65	14,14	13,90
Kl. Grasbrook . .	8,34	8,34	8,60	8,51	8,66	7,98
Veddel	19,56	19,29	24,10	19,08	17,61	17,61
Stadt i. ganz. .	38,16	37,79	36,33	35,47	35,59	34,73

Die bebauten Grundstücke am 1. Dezember 1910

Tab. 2.		Anzahl der bebauten Grundstücke und											
Stadtteile		Grund- stücke, Bewohner	0	1—5	6—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	81—90
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Altstadt-Nord	Grundstücke	79	159	197	231	149	87	34	20	13	13	5	
	Bewohner	—	556	1 507	3 579	3 709	3 026	1 535	1 091	839	986	441	
" Süd	Grundstücke	237	144	153	150	75	30	17	14	1	3	—	
	Bewohner	—	521	1 194	2 266	1 835	1 041	754	786	63	226	—	
Neustadt-Nord	Grundstücke	63	183	180	299	186	115	84	61	34	30	17	
	Bewohner	—	659	1 395	4 615	4 649	4 089	3 856	3 421	2 233	2 249	1 456	
" Süd	Grundstücke	34	47	70	132	103	88	77	45	28	23	19	
	Bewohner	—	168	571	2 058	2 585	3 066	3 501	2 472	1 819	1 738	1 625	
St. Georg-Nord	Grundstücke	53	158	129	173	100	90	101	68	48	31	27	
	Bewohner	—	563	978	3 524	2 495	3 181	4 569	3 730	3 050	2 338	2 293	
" Süd	Grundstücke	142	90	82	61	46	61	116	106	78	69	55	
	Bewohner	—	330	640	905	1 164	2 200	5 320	5 909	5 100	5 227	4 706	
St. Pauli-Nord	Grundstücke	30	48	50	78	67	64	69	55	47	35	18	
	Bewohner	—	175	399	1 203	1 692	2 264	3 156	3 089	3 049	2 643	1 502	
" Süd	Grundstücke	27	30	54	118	72	75	67	44	50	48	25	
	Bewohner	—	114	448	1 813	1 832	2 619	3 028	2 403	3 257	3 635	2 134	
Eimsbüttel	Grundstücke	113	211	229	181	195	428	355	231	151	105	68	
	Bewohner	—	806	1 751	2 659	5 138	15 231	47 159	12 809	9 814	7 955	5 765	
Rotherbaum	Grundstücke	29	174	251	144	90	94	102	58	25	12	10	
	Bewohner	—	688	1 937	2 124	2 275	3 401	4 651	3 205	1 607	897	858	
Harvestehude	Grundstücke	71	402	628	166	103	133	75	43	8	7	2	
	Bewohner	—	1 677	4 687	2 280	2 593	4 790	3 362	2 350	511	513	169	
Eppendorf	Grundstücke	113	229	278	141	147	290	211	145	88	67	26	
	Bewohner	—	885	2 082	2 033	3 883	40 103	27 469	171 803	5 734	4 990	2 190	
Winterhude	Grundstücke	119	215	441	141	55	93	71	46	31	20	13	
	Bewohner	—	871	3 254	1 958	1 438	3 521	3 238	2 540	2 021	1 513	1 115	
Barmbeck	Grundstücke	190	352	373	267	216	250	245	189	122	65	38	
	Bewohner	—	1 278	2 837	3 909	5 525	8 913	10 901	10 427	7 952	4 874	3 235	
Uhlenhorst	Grundstücke	50	243	258	99	80	113	80	63	54	50	32	
	Bewohner	—	977	1 972	1 419	2 062	4 016	3 612	3 461	3 547	3 768	2 735	
Hohenfelde	Grundstücke	26	170	207	123	93	134	103	41	22	13	12	
	Bewohner	—	655	1 525	1 851	2 404	3 772	4 638	2 269	1 438	989	1 034	
Eilbeck	Grundstücke	70	276	363	132	131	215	178	123	67	32	28	
	Bewohner	—	1 126	2 701	1 915	3 379	7 643	8 012	6 746	4 360	2 397	2 398	
Borgfelde	Grundstücke	72	54	78	24	48	55	61	52	38	33	—	
	Bewohner	—	220	590	371	1 291	1 951	2 754	3 386	3 412	2 865	2 781	
Hamm	Grundstücke	171	162	166	99	79	150	110	92	71	31	27	
	Bewohner	—	619	1 270	1 459	2 033	5 319	4 920	5 135	4 631	2 312	2 277	
Horn	Grundstücke	29	57	72	63	26	25	18	8	6	5	—	
	Bewohner	—	213	550	951	673	872	795	435	399	381	—	
Billw. Ausschlag . . .	Grundstücke	79	35	48	31	37	51	78	57	44	53	32	
	Bewohner	—	123	376	453	942	1 829	3 530	3 157	2 911	3 972	2 745	
Steinwärder	Grundstücke	66	47	34	19	10	—	3	1	—	—	1	
	Bewohner	—	164	253	254	249	—	136	54	—	—	89	
Kl. Grasbrook	Grundstücke	81	30	22	9	4	1	1	—	—	—	—	
	Bewohner	—	94	161	130	97	34	43	—	—	—	—	
Veddel	Grundstücke	57	141	75	19	4	11	8	11	6	5	2	
	Bewohner	—	516	530	262	106	388	350	635	401	372	171	
Stadt	Grundst.	2 001	3 657	4 438	2 900	2 116	2 653	2 264	1 582	1 046	755	490	
	Bewohner	—	13 998	33 608	42 991	54 049	94 493	102 180	87 540	68 148	56 840	41 719	

Die kleinen Ziffern geben die in den gewöhnlichen Zahlen mitenthaltene

in den einzelnen Stadtteilen nach der Einwohnerzahl (Wohnbevölkerung).

deren Bewohner mit Personen

91—100	101—125	126—150	151—200	201—250	251—300	301—350	351—400	401—450	451—500	501 und mehr	Zusammen
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1 5	1 13	3	3	—	—	1	—	—	—	—	48
99 473	105 1 468	417	472	—	—	341	—	—	—	—	1359
1	1 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
96	121 359	—	—	—	—	—	—	—	—	—	246
1 21	4 28	10	12	9	3	2	—	—	—	—	67
98 2 014	428 3 129	1 371	2 100	1 925	795	647	—	—	—	—	2468
1 21	26	11	7	4	—	1	4	—	1	1	34
93 1 991	2 878	1 515	338 1 184	923	—	335	1 487	—	454	507	1395
1 27	2 35	27	1 12	6	1	—	2	—	—	1	72
97 2 574	221 3 959	3 650	170 2 031	1 249	290	—	729	—	—	932	3229
41	2 75	3 46	34	10	2	1 5	—	1	—	—	40
3 924	241 8 397	387 6 224	5 805	2 222	516	302 1 591	—	435	—	631	1671
1 17	1 36	19	23	12	6	5	1 3	1	1	1	11
99 1 632	103 4 027	2 611	3 950	2 700	1 649	1 581	397 1 130	432	453	617	954
2 18	3 33	1 20	10	1 5	2	1	3	2	—	—	37
189 1 703	341 3 694	127 2 748	1 759	212 1 049	550	306	1 086	848	—	—	2018
57	107	45	57	18	3	3	2	—	—	—	7
5 445	11 985	6 144	9 926	3 997	785	1 009	743	—	—	—	145
17	11	10	7	4	1 4	—	—	—	—	2 3	64
1 624	1 234	1 414	1 219	899	252 1 065	—	—	—	—	1764 2 380	4151
4	9	3	3	—	—	—	—	—	—	—	26
384	992	396	529	—	—	—	—	—	—	—	532
1 19	1 43	26	37	10	4	1	1	—	1	1	18
91 1 788	107 4 838	3 564	6 331	2 231	1 113	304	389	—	472	828 1 376	1571
9	1 24	13	13	1 5	5	—	—	—	2	—	4
856	113 2 652	1 775	2 309	227 1 097	1 322	—	—	—	927	—	391
37	2 56	37	27	14	7	4	2	—	1	2 6	11
3 524	217 6 224	5 010	4 559	3 089	1 957	1 280	740	—	472	3470 6 506	3915
24	31	16	19	6	2	—	—	—	—	1 1	11
2 283	3 420	2 210	3 368	1 316	526	—	—	—	—	864 864	1102
12	17	14	10	6	1	3	—	—	—	—	18
1 139	1 994	1 951	1 766	249 1 419	255	992	—	—	—	—	883
31	43	10	14	8	—	—	—	—	—	—	5
2 961	4 783	1 400	2 405	242 1 764	—	—	—	—	—	1	323
9	1 25	19	21	10	6	3	—	—	—	—	5
856	108 2 822	129 2 591	3 468	2 202	1 693	968	—	—	—	—	364
13	2 31	28	17	6	5	1	—	—	—	—	8
1 247	222 3 471	3 903	2 956	1 358	1 351	346	—	—	—	—	342
2	7	2	1	—	3	1	—	—	—	—	3
189	805	262	160	—	825	316	—	—	—	—	369
38	1 68	29	43	13	1	1	—	1	—	1	8
3 624	105 7 598	137 3 970	155 7 324	2 770	269	312	—	427 427	—	613	917
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	225	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 5	5	4	3	—	—	—	—	—	—	—	1
100 478	571	551	516	—	—	—	—	—	—	—	100
428	728	392	373	146	55	32	17	5	6	18	26 102
9	22	6	4	4	1	2	1	1	—	7	304
40 805	81 525	53 677	64 137	32 210	14 961	10 328	6 304	2 142	2 778	15 343	919 776
866	2492	780	663	930	282	618	397	427	—	7858	28 145

Anzahl der Grundstücke mit Anstalten und deren Bewohner noch besonders an.

Die bebauten Grundstücke am 1. Dezember 1910 in der Stadt

Tab. 3. Stadtteile	Grund- stücke Wohn- ungen	Anzahl der bebauten Grundstücke mit der folgenden Zahl von bewohnten oder leerstehenden Wohnungen nebst Gesamtzahl der Wohnungen										
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Altstadt-Nord	Grundst.	66	204	135	104	99	76	60	49	46	29	28
	Wohn.	—	204	270	312	396	380	360	343	368	261	280
„ Süd	Grundst.	237	158	97	92	70	33	34	26	24	14	12
	Wohn.	—	158	194	276	280	165	204	182	192	126	120
Neustadt-Nord	Grundst.	53	217	128	123	111	105	71	68	61	65	40
	Wohn.	—	217	256	369	444	525	426	476	488	585	400
„ Süd	Grundst.	28	67	35	55	64	42	45	44	44	49	14
	Wohn.	—	67	70	165	256	210	270	308	352	441	140
St. Georg-Nord	Grundst.	42	224	106	51	59	42	45	39	35	39	49
	Wohn.	—	224	212	153	236	210	270	273	280	351	490
„ Süd	Grundst.	137	121	63	21	19	23	16	16	27	26	56
	Wohn.	—	121	126	63	76	115	96	112	216	234	560
St. Pauli-Nord	Grundst.	25	66	39	25	29	28	20	23	35	36	30
	Wohn.	—	66	78	75	116	140	120	161	280	324	300
„ Süd	Grundst.	25	46	45	49	31	31	30	38	45	27	46
	Wohn.	—	46	90	147	124	155	180	266	360	243	460
Eimsbüttel	Grundst.	54	291	157	71	61	56	38	45	99	162	424
	Wohn.	—	291	314	213	244	280	228	315	792	1458	4 240
Rotherbaum	Grundst.	9	432	63	25	38	64	24	20	28	61	100
	Wohn.	—	432	126	75	152	320	144	140	224	549	1 000
Harvestehude	Grundst.	23	1048	83	38	35	30	13	13	29	85	114
	Wohn.	—	1048	166	114	140	150	78	91	232	765	1 140
Eppendorf (Ost)	Grundst.	26	232	62	53	17	15	14	15	31	25	39
	Wohn.	—	232	124	159	68	75	84	105	248	225	390
„ (West)	Grundst.	28	174	36	8	15	8	4	6	87	78	128
	Wohn.	—	174	72	24	60	40	24	42	696	702	1 280
Winterhude	Grundst.	65	573	126	54	20	17	12	9	23	31	54
	Wohn.	—	573	252	162	80	85	72	63	184	279	540
Barmbeck	Grundst.	81	402	291	132	77	57	67	60	99	87	158
	Wohn.	—	402	582	396	308	285	402	420	792	783	1 580
Uhlenhorst (Ost)	Grundst.	14	85	41	11	8	12	7	11	23	27	34
	Wohn.	—	85	82	33	32	60	42	77	184	243	340
„ (West)	Grundst.	12	368	40	19	18	9	8	12	10	20	40
	Wohn.	—	368	80	57	72	45	48	84	80	180	400
Hohenfelde	Grundst.	16	337	55	38	33	45	29	22	39	48	101
	Wohn.	—	337	110	114	132	225	174	154	312	432	1 010
Eilbeck	Grundst.	44	505	128	58	27	29	21	18	57	68	216
	Wohn.	—	505	256	174	108	145	126	126	456	612	2 160
Borgfelde	Grundst.	62	90	39	15	9	9	16	5	27	25	48
	Wohn.	—	90	78	45	36	45	96	35	216	225	480
Hamm	Grundst.	120	253	69	37	14	26	20	15	24	43	115
	Wohn.	—	253	138	111	56	130	120	105	192	387	1 150
Horn	Grundst.	20	81	28	47	30	11	9	7	10	8	16
	Wohn.	—	81	56	141	120	55	54	49	80	72	160
Billwärder Ausschlag ...	Grundst.	78	45	31	16	15	11	12	9	22	30	41
	Wohn.	—	45	62	48	60	55	72	63	176	270	410
Steinwärder	Grundst.	66	56	28	10	7	4	2	2	1	—	—
	Wohn.	—	56	56	30	28	20	12	14	8	—	—
Kleiner Grasbrook	Grundst.	81	34	15	10	1	2	2	1	—	1	—
	Wohn.	—	34	30	30	4	10	12	7	—	9	—
Veddel	Grundst.	53	166	52	10	5	—	1	5	10	4	6
	Wohn.	—	166	104	30	20	—	6	35	80	36	60
Zusammen Stadt	Grundst.	1465	6275	1992	1172	912	785	620	578	936	1088	1 909
	Wohn.	—	6275	3984	3516	3648	3925	3720	4046	7488	9792	19 090

1) Die Summe der bebauten Grundstücke mit Einschluß derer ohne Wohnungen (1910: 1465, 1905: 1829) beträgt für

Hamburg nach der Zahl der vorhandenen Wohnungen.

Wiederholung der Stadtteile	Grund- stücke Wohn- ungen	Anzahl der bebauten Grundstücke mit der folgenden Zahl von bewohnten oder leerstehenden Wohnungen nebst Gesamtzahl der Wohnungen										Zus. mit 1 oder mehr Wohn- ungen
		11—12	13—15	16—20	21—25	26—30	31—40	41—50	51—75	76—100	101 u. mehr	
		12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Altstadt-Nord	Grundst.	17	22	25	12	12	5	10	2	—	—	935
	Wohn.	198	302	429	272	326	183	443	137	—	—	5 464
„ Süd	Grundst.	11	9	7	—	3	1	—	—	—	—	591
	Wohn.	126	126	118	—	89	32	—	—	—	—	2 388
Neustadt-Nord	Grundst.	74	51	58	33	28	15	14	11	1	1	1 275
	Wohn.	849	698	1 023	755	779	517	624	617	91	103	10 242
„ Süd	Grundst.	40	70	52	37	17	15	6	5	4	3	708
	Wohn.	463	970	943	846	472	532	267	331	359	353	7 815
St. Georg-Nord	Grundst.	95	64	60	36	33	40	13	3	3	2	1 038
	Wohn.	1 089	880	1 082	829	921	1 363	594	181	277	264	10 179
„ Süd	Grundst.	139	68	128	118	50	45	24	16	3	1	980
	Wohn.	1 597	950	2 278	2 667	1 404	1 547	1 052	932	258	169	14 573
St. Pauli-Nord	Grundst.	80	47	57	37	27	38	13	19	5	2	656
	Wohn.	922	664	996	843	776	1 310	574	1 094	412	248	9 499
„ Süd	Grundst.	82	40	76	38	21	18	5	4	4	2	678
	Wohn.	941	550	1 368	859	599	631	222	253	342	223	8 059
Eimsbüttel	Grundst.	111	257	329	84	119	76	44	26	8	—	2 458
	Wohn.	1 260	3 702	6 159	1 918	3 400	2 668	1 959	1 548	734	—	31 723
Rotherbaum	Grundst.	59	21	28	22	12	13	4	8	1	2	1 025
	Wohn.	671	296	507	500	340	455	176	449	76	325	6 957
Harvestehude	Grundst.	66	17	14	12	1	4	3	1	—	—	1 606
	Wohn.	735	241	255	275	28	133	144	58	—	—	5 793
Eppendorf (Ost)	Grundst.	59	43	73	16	12	8	7	3	1	2	727
	Wohn.	678	616	1 343	357	329	283	315	190	90	237	6 148
„ (West)	Grundst.	102	149	107	42	34	28	26	19	3	1	1 055
	Wohn.	1 204	2 148	1 936	968	976	965	1 179	1 114	256	143	14 003
Winterhude	Grundst.	29	79	79	25	25	31	11	11	1	2	1 212
	Wohn.	332	1 125	1 448	579	713	1 093	491	647	80	239	9 037
Barmbeck	Grundst.	101	276	253	80	53	65	23	24	7	6	2 318
	Wohn.	1 164	3 921	4 591	1 819	1 464	2 300	1 064	1 437	596	1094	25 400
Uhlenhorst (Ost)	Grundst.	24	60	70	46	20	26	11	8	2	—	526
	Wohn.	276	854	1 268	1 034	545	891	507	459	157	—	7 169
„ (West)	Grundst.	44	15	17	18	11	7	3	2	—	—	661
	Wohn.	491	209	308	406	291	254	139	123	—	—	3 635
Hohenfelde	Grundst.	103	25	34	20	17	21	7	9	3	1	987
	Wohn.	1 170	348	616	450	480	713	312	524	251	157	8 021
Eilbeck	Grundst.	101	152	116	63	47	28	12	10	—	1	1 657
	Wohn.	1 168	2 193	2 095	1 454	1 331	988	558	593	—	285	15 333
Borgfelde	Grundst.	49	25	95	57	23	30	13	17	3	2	597
	Wohn.	575	360	1 672	1 293	652	1 046	583	1 003	253	254	9 037
Hamm	Grundst.	95	94	140	50	26	35	19	17	1	1	1 094
	Wohn.	1 102	1 349	2 468	1 165	736	1 223	854	1 021	76	104	12 740
Horn	Grundst.	12	13	10	7	5	3	—	3	—	—	300
	Wohn.	140	181	169	159	140	102	—	197	—	—	1 956
Billwärder Ausschlag	Grundst.	64	39	101	95	39	48	37	5	1	1	662
	Wohn.	746	556	1 774	2 159	1 080	1 654	1 637	291	78	165	11 401
Steinwärder	Grundst.	4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	117
	Wohn.	46	—	—	45	28	—	—	—	—	—	343
Kleiner Grasbrook	Grundst.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67
	Wohn.	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	148
Veddel	Grundst.	4	12	11	3	5	6	—	—	—	—	300
	Wohn.	46	167	197	67	137	214	—	—	—	—	1 365
Zusammen Stadt	Grundst.	1 566	1 648	1 940	953	641	606	305	223	51	30	24 230
	Wohn.	18 001	23 406	35 043	21 719	18 036	21 097	13 694	13 199	4 386	4 363	238 428

1910: 25 695, für 1905: 23 798.

Statistik des Hamburgischen Staates. XXIX.

II. Die Ergebnisse der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1910.

A. Die Wohnungen und Geschäftsräume.

Die Statistik der Wohnungen und Geschäftsräume im Jahre 1910 ist im allgemeinen nach denselben Gesichtspunkten aufgestellt, wie in den früheren Volkszählungsjahren. Bei den Begriffen „Wohnung“ und „Geschäftslokalität“ handelt es sich um Einzelräumlichkeiten oder Raumbegrenzungen, die entweder nur zum Wohnen oder zu Wohn- und gewerblichen Zwecken bestimmt sind oder nur gewerblichen Zwecken dienen (vergleiche die entsprechenden Ausführungen in den Heften XV, XVI, XIX, XXI und XXV der Statistik des Hamburgischen Staates). Die einzelnen Räume einer Lokalität können in mehreren Stockwerken liegen, nur müssen sie miteinander in Verbindung stehen. Eine Lokalität kann also zugleich im Erdgeschoß und im 1. Stock oder im 1. und im 2. Stock, aber nicht zugleich im Erdgeschoß und im 2. Stock liegen. Im Einzelfalle kann eine Lokalität nur aus einem Raum bestehen, z. B. bei einem Kontor, Speicher, Lagerraum. Für die Behandlung eines Raumes oder einer Mehrheit von Räumen als eine selbständige Lokalität ist außerdem Voraussetzung, daß sie einem Inhaber oder einer Nutzungsgemeinschaft als Wohnung, Geschäftslokal, Werkstätte, Speicher usw. dienen. Dabei ist es gleichgültig, ob die Lokalität vom Eigentümer oder von einem Mieter benutzt wird und ob für zwei oder mehrere selbständige Lokalitäten eine gemeinsame Miete vereinbart ist. Gesonderte Räumlichkeiten, für die besondere Mieten angegeben sind, werden der Regel nach ohne weiteres auch als selbständige Lokalitäten angesehen. Anstalten werden ohne Rücksicht auf ihren Umfang als eine Lokalität gerechnet, jedoch nach Abzug der auf dem Grundstück befindlichen Wohnungen für Beamte, Angestellte u. dgl., die als selbständige Einheiten gezählt werden. Bei den einzelnen Tabellen finden sich übrigens die nötigen Bemerkungen über den Einschluß oder Ausschluß der Anstalten. Die Statistik der Wohn- und Geschäftsräume bezieht sich nur auf das städtische Gebiet (Stand im Jahre 1910) mit Ausschluß der Schiffe im Hafen.

1. Die Wohnungen und Geschäftsräume in der Stadt nach Benutzungsart und Stockwerkslage.

Die Lokalitäten der Stadt sind nach der Art ihrer Bestimmung oder Benutzung, wie bei früheren Erhebungen in vier Klassen eingeteilt: A. Reine Wohnungen (A-Wohnungen); B. Gemischte Räume, die zu Wohn- und gewerblichen Zwecken bestimmt sind (B-Wohnungen); C. Reine Geschäftsräume (C-Lokalitäten); D. Leerstehende Räumlichkeiten; diese sind wieder unterschieden in leerstehende Wohnungen und leerstehende Geschäftsräume.

Einen Überblick über die Benutzungsart der Räumlichkeiten in den einzelnen Stadtteilen im Jahre 1910 bietet die Tabelle 4 (S. 11/12). Zum Vergleiche sind die entsprechenden Zahlen aus den Jahren 1905 und 1900 beigelegt. Für die Stadt im ganzen sind auch die Ergebnisse der vorhergehenden Volkszählungen bis zum Jahr 1885 zurück mit aufgenommen.

Aus der Tabelle ergibt sich, daß die Summe der Lokalitäten überhaupt von 220 639 im Jahre 1905 auf 274 886 im Jahre 1910 gestiegen ist, d. i. um 54 247 oder um 24,59 %. Vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1905 betrug ihre Zunahme 35 032 oder 18,87 %. In dem Jahrzehnt 1900 bis 1910 hatten die Lokalitäten um 48,1 % zugenommen. Die Durchschnittszunahme in der ganzen Stadt wurde seit dem Jahre 1905 (24,59 %) ganz erheblich überschritten in Hamm (88,36 %), Winterhude (71,66 %), Eppendorf (63,46 %) und Barmbeck (58,13 %). Abgenommen haben die Lokalitäten seit dem Jahre 1905 hauptsächlich in den Stadtteilen Altstadt-Nord (um 18,80 %), Neustadt-Süd (um 5,62 %) und Altstadt-Süd (um 1,03 %).

Der Anteil der benutzten A-Wohnungen an der Gesamtzahl der vorhandenen Räumlichkeiten (Spalte 28 der Tabelle 4) betrug für die ganze Stadt 69,54 %. Am geringsten war er in Altstadt-Süd mit 23,29 % (1905: 26,59 %). Es bestand also kaum ein Viertel der 10 196 Lokalitäten dieses Stadtteils aus A-Wohnungen. Es folgten Altstadt-Nord mit 39,61 % und der Kleine Grasbrook mit 41,09 %. In den anderen Stadtteilen bildeten die A-Wohnungen über die Hälfte aller Räumlichkeiten. Die höchste Zahl hatte Billwärder Ausschlag mit 80,46 % (1905: 81,79 %) aufzuweisen. Aus Spalte 3 der Tabelle 4 entnehmen wir, daß die Anzahl der A-Wohnungen seit dem Jahre 1905 um 37 024 oder um 24,03 % zugenommen hat. Abgenommen haben die A-Wohnungen in der ganzen inneren Stadt, am meisten in Altstadt-Nord (um 37,39 %), außerdem in St. Georg-Nord (um 1,2 %) und St. Pauli-Süd (um 0,31 %). Unter der Durchschnittszunahme der Stadt (24,03 %) blieben St. Georg-Süd (3,65 %), St. Pauli-Nord (3,79 %), Rotherbaum (6,13 %) und Hohenfelde (6,16 %). Die verhältnismäßig größte Zunahme an A-Wohnungen wies Hamm auf mit 80,42 %.

Der Anteil der B-Wohnungen, in denen mit der Wohnung zugleich ein Gewerbebetrieb verbunden ist, betrug für die Stadt im ganzen 11,52 % aller Lokalitäten (1905: 12,92 %). Am höchsten war er in Rotherbaum, wo unter 100 Lokalitäten 18,54 B-Wohnungen ermittelt sind. Es folgten St. Georg-Nord (18,04 %), Neustadt-Nord (15,24 %), Hohenfelde (14,85 %) und Horn (12,60 %). Verhältnismäßig am geringsten war der Anteil der B-Wohnungen auf dem

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 13.)

Die vorhandenen Räumlichkeiten nach der Art der Benutzung in den Jahren 1900, 1905 und 1910, sowie die Anzahl der dauernden Bewohner 1910 in diesen Räumlichkeiten (Wohnbevölkerung).

Tab. 4.	Stadtteile	Benutzte Lokalitäten										Leerstehende Lokalitäten																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
		nur zu Wohnzwecken					zu Wohn- und gewerblichen Zwecken					nur zu gewerblichen Zwecken					Zusammen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
		1900		1905 ¹⁾		Veränderung in % 1900/05	1900 ¹⁾		1905 ¹⁾		Veränderung in % 1900/05	1900		1905 ¹⁾		Veränderung in % 1900/05	1900		1905 ¹⁾		Veränderung in % 1900/05																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
		1	2	3	4		5	6	7	8		9	10	11	12		13	14	15	16		17	18	19	20	21	22																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													</

1) Die kleinen Ziffern geben die Anzahl der Anstalten noch besonders an.

Bei der Vergleichung mit früheren Jahren sind auch für das Jahr 1910 die nur zu Wohnzwecken dienenden Anstalten der nächsten Spalte (Wohn- und gewerblich. Zwecken) hinzugegerechnet.

Die vorhandenen Räumlichkeiten nach der Art der Benutzung in den Jahren 1900, 1905 und 1910, sowie die Anzahl der dauernden Bewohner 1910 in diesen Räumlichkeiten (Wohnbevölkerung).

Lokalitäten überhaupt				Unter je 100 Lokalitäten der einzelnen Stadtteile usw. waren 1910						Anzahl der Bewohner 1910							
Stadtteile	1900	1905	1910	Veränderung in %		bewohnte		nur gewerblich benutzte		leerstehende		in den eigentlichen Wohnungen		in den Wohnungen mit gewerblicher Benutzung			
				1900/05	1905/10	eigentliche Wohnnngen	Wohnnngen mit gewerblicher Benutzung (mit Einschluß der Anstalten)	Woh- nungen	Woh- werbl. Lokalitäten	auf 1 Wohnung		auf 1 Wohnung					
										überhaupt	ohne Anstalten	überhaupt	ohne Anstalten	überhaupt	ohne Anstalten		
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
Stadteile	12 713	12 556	10 196	— 1,23	— 18,80	39,61	10,02	42,82	4,09	15 542	15 419	3,85	3,82	4 898	4 434	4,52	4,27
	7 877	7 852	7 771	— 0,32	— 1,03	23,29	5,88	62,71	6,56	7 335	7 207	3,90	3,90	1 806	1 750	3,95	3,67
	14 506	14 591	14 858	+ 0,59	+ 1,88	50,31	15,24	28,52	2,54	30 530	30 450	4,08	4,08	10 973	9 933	4,47	4,10
	11 765	10 886	10 227	— 7,90	— 5,62	64,31	9,49	20,78	2,80	27 023	26 938	4,11	4,10	3 854	3 550	3,97	3,78
	11 284	11 564	11 946	+ 2,48	+ 3,30	64,18	18,04	13,67	2,09	39 744	39 666	4,01	4,00	10 391	8 337	4,82	3,99
	13 138	15 701	17 032	+ 19,51	+ 8,48	70,17	11,18	12,88	4,22	53 376	53 176	4,47	4,45	7 870	7 325	4,13	4,02
	10 090	10 294	10 860	+ 2,02	+ 5,50	71,82	13,26	11,42	2,48	33 288	33 264	4,40	4,39	5 666	5 552	3,98	3,88
	8 812	9 001	9 161	+ 2,14	+ 1,78	70,33	15,51	11,25	2,13	28 641	28 610	4,44	4,44	6 385	5 805	4,49	4,19
	16 453	22 678	33 596	+ 37,84	+ 48,14	76,36	12,90	5,09	5,17	100 499	100 499	3,92	3,92	17 442	17 305	4,02	4,00
	6 620	6 975	7 582	+ 5,36	+ 8,70	69,69	18,54	7,02	3,59	22 482	22 561	4,64	4,28	6 096	6 212	4,98	4,59
	4 008	4 979	6 235	+ 24,23	+ 25,23	75,80	11,28	6,50	5,77	21 712	21 675	4,59	4,59	3 156	3 156	5,01	4,66
	7 188	13 061	21 350	+ 81,71	+ 63,46	77,72	9,59	4,97	7,08	62 854	62 674	3,79	3,79	9 341	7 934	4,52	3,91
3 610	5 710	9 802	+ 58,17	+ 71,06	71,35	8,78	7,27	12,06	0,54	28 512	28 384	4,08	4,08	3 895	3 872	4,52	4,51
11 505	17 163	27 139	+ 49,18	+ 58,13	73,18	9,34	5,86	11,07	0,55	80 846	79 224	4,07	3,99	12 366	10 392	4,88	4,11
8 138	9 819	11 880	+ 20,66	+ 20,99	74,46	9,46	8,57	7,62	0,49	37 029	36 152	4,19	4,09	4 527	4 378	4,03	3,92
7 186	8 034	8 723	+ 11,80	+ 8,58	72,71	14,85	7,97	4,36	0,48	23 282	23 282	3,98	3,98	5 869	5 345	4,49	4,19
7 985	11 657	16 404	+ 45,99	+ 40,72	73,91	11,99	6,05	7,57	0,87	47 145	46 899	3,89	3,87	7 762	7 725	3,95	3,98
6 098	7 245	9 606	+ 18,81	+ 32,59	79,72	11,22	5,42	3,13	0,51	29 740	29 740	3,88	3,88	4 481	4 224	4,16	3,94
4 862	7 164	13 494	+ 47,35	+ 88,36	74,20	9,85	4,84	10,96	0,75	39 148	39 114	3,91	3,91	5 459	5 310	4,11	4,01
1 167	1 609	2 079	+ 37,87	+ 29,21	76,43	12,60	5,34	5,05	0,38	6 441	6 433	4,05	4,05	1 355	1 097	5,29	4,22
8 770	10 089	12 486	+ 15,04	+ 23,76	80,46	7,04	7,96	3,81	0,73	43 318	43 272	4,31	4,31	3 627	3 413	4,13	3,89
379	436	516	+ 15,04	+ 18,35	59,50	4,84	33,58	2,13	—	1 299	1 299	4,23	4,23	125	125	5,00	5,00
239	279	331	+ 16,74	+ 18,64	41,09	2,11	53,29	1,51	—	543	543	3,99	3,99	16	16	2,29	2,29
1 214	1 346	1 612	+ 10,87	+ 19,71	76,49	6,89	13,88	1,30	1,49	5 385	5 293	4,37	4,30	462	462	4,16	4,16
185 607	220 639	274 886	+ 18,87	+ 24,59	69,54	11,52	12,06	5,98	1,20	781 714	775 780	4,09	4,06	138 062	126 952	4,36	4,07
im Jahr 1910	274 886	+ 24,59															
	1905	220 639	+ 18,87														
	1900	185 607	+ 8,84														
	1895	171 326	+ 19,49														
	1890	143 376	+ 20,55														
1885	118 935																

Bei der Vergleichung mit früheren Jahren sind auch für das Jahr 1910 die nur zu Wohnzwecken dienenden Anstalten der nächsten Spalte (Wohn- und gewerbl. Zwecken) hinzugegerechnet.

Kleinen Grasbrook (2,11 %), in Steinwärder (4,84 %), Altstadt-Süd (5,88 %) und auf der Veddel (6,89 %). Die Anzahl der benutzten B-Wohnungen hat, wie aus Spalte 8 der Tabelle 4 ersichtlich ist, im ganzen von 28 498 im Jahre 1905 auf 31 657 im Jahre 1910, d. i. um 3159 oder um 11,05 % zugenommen. Vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1905 betrug die Zunahme 18,16 %. Abgenommen hat die Zahl der B-Wohnungen in der inneren Stadt, am meisten in Altstadt-Nord (um 33,64 %), ferner auf der Veddel (um 13,18 %), in Billwärder Ausschlag (um 3,80 %), Uhlenhorst (um 3,43 %) und St. Pauli-Nord (um 0,89 %). Bemerkenswert ist, daß in den Stadtteilen Altstadt-Nord, St. Pauli-Nord, Uhlenhorst, Billwärder Ausschlag und Veddel die Abnahme in der Anzahl der B-Wohnungen erst seit dem Jahre 1905 eingetreten ist. Vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 haben die B-Wohnungen an Zahl am meisten zugenommen in den Stadtteilen: Hamm (um 88,81 %), Steinwärder (um 66,67 %)¹⁾, Winterhude (um 44,80 %) und Eppendorf (um 42,29 %).

Die nur gewerblich benutzten Lokalitäten (C-Lokalitäten) waren im Jahre 1910 mit 12,06 % an der Gesamtzahl der Lokalitäten beteiligt (im Jahre 1905 mit 12,42 %). Durch hohe Anteilziffern fallen hier besonders ins Auge die Stadtteile: Altstadt-Süd mit 62,71 %, der Kleine Grasbrook mit 55,29 %, Altstadt-Nord mit 42,32 %, Steinwärder mit 33,53 %, Neustadt-Nord und -Süd mit 28,52 bzw. 20,78 %. Am niedrigsten war der Anteil der C-Lokalitäten in Hamm (4,84 %), nur wenig höher in Eppendorf, Eimsbüttel, Horn, Borgfelde und Barmbeck. Die Anzahl der C-Lokalitäten stieg von 27 402 im Jahre 1905 auf 33 169 im Jahre 1910, d. i. um 21,05 %, gegen eine Zunahme um 10,88 % im Jahrfünft 1900 bis 1905. Abgenommen hatten die C-Lokalitäten seit dem Jahre 1905 nur in St. Pauli-Süd (um 1,62 %). Altstadt-Süd zeigte eine geringe Zunahme (um 1,08 %); unter dem Stadtdurchschnitt (21,05 %) hielten sich die Zunahmen in Altstadt-Nord (12,78 %), Neustadt-Süd (13,09 %), St. Pauli-Nord (13,36 %), Steinwärder (15,33 %), St. Georg-Süd (15,97 %) und Neustadt-Nord (19,92 %). Verhältnismäßig am meisten zugenommen hatten die C-Lokalitäten in Eppendorf (um 76,12 %), Billwärder Ausschlag (um 60,58 %) und Barmbeck (um 52,83 %).

Der Anteil der leerstehenden Räumlichkeiten an allen Räumlichkeiten der Stadt betrug im Jahre 1910 6,88 % gegen 4,80 % im Jahre 1905 und 2,51 % im Jahre 1900. Auf leerstehende Wohnungen entfielen hiervon im Jahre 1905 5,68 % und auf leerstehende nur gewerblich benutzte Lokalitäten 1,20 % (1905: 3,89 bzw. 0,91 %). Der Anteil der leerstehenden Wohnungen war am höchsten in Winterhude (12,06 %), Barmbeck (11,07 %) und Hamm (10,36 %), am niedrigsten auf der Veddel (1,30 %), auf dem Kleinen Grasbrook (1,51 %) und in Altstadt-Süd (1,56 %), der Anteil der leerstehenden Geschäftslokalitäten am höchsten in Altstadt-Süd (6,56 %) und Altstadt-Nord (4,09 %), am niedrigsten in Eilbeck (0,48 %), Eimsbüttel (0,48 %) und Borgfelde (0,51 %).

¹⁾ Wegen der geringen Höhe der absoluten Zahl (25) mehr Zufallsziffer und daher zum Vergleich wenig geeignet.

In den Spalten 33 bis 40 der Tabelle 4 sind noch Angaben gemacht über die Anzahl der Bewohner am 1. Dezember 1910. Da den Zahlen dieser Tabelle die Wohnbevölkerung zugrunde gelegt ist, lassen sich Vergleiche mit den Ergebnissen früherer Volkszählungsjahre nicht anstellen, denn vor dem Jahre 1910 war ausschließlich die ortsanwesende Bevölkerung zum Gegenstand der Erhebung gemacht worden.

Die bewohnten Wohnungen werden in Tabelle 5 (S. 14/15) nach der Stockwerkslage in absoluten Zahlen behandelt, und zwar sind die Wohnungen getrennt in solche, die nur zum Wohnen, und solche, die zu Wohn- und gewerblichen Zwecken bestimmt sind. Die Anzahl der Bewohner ist zwar überall neben der entsprechenden Anzahl der Wohnungen angegeben, bezieht sich aber, wie schon eben erwähnt, auf die Wohnbevölkerung.

Die Gesamtzahl der bewohnten Wohnungen mit Einschluß der Anstalten betrug für die ganze Stadt im Jahre 1910 222 823 gegen 182 640 im Jahre 1905, d. i. eine Zunahme um 40 183 oder um 22,0 %. Von diesen 222 823 bewohnten Räumlichkeiten wurden 191 166 (1905: 154 142) nur zum Wohnen benutzt; der Rest von 31 657 (1905: 28 498) diente zu Wohn- und Geschäftszwecken. Die auch gewerblich benutzten Wohnungen hatten vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 erheblich schwächer zugenommen als die reinen Wohnungen (11,05 % zu 24,03 %). In den bewohnten Wohnungen wurden im Jahre 1910 als dauernd anwesend insgesamt 919 776 Personen festgestellt, davon entfielen auf die A-Wohnungen 781 714 oder 84,99 % und auf die B-Wohnungen 138 062 oder 15,01 %. Von den A-Wohnungen lag der größte Teil (47 657 oder 24,87 % aller A-Wohnungen) im 1. Stock, es folgte der 2. Stock mit 46 554 A-Wohnungen oder 24,29 %. Seit dem Jahre 1905 gingen die im Keller liegenden A-Wohnungen von 3540 auf 3070 zurück; im 4. Stock und in den höheren Stockwerken stieg die Anzahl der A-Wohnungen dagegen von 12 795 auf 22 315, d. i. um 95,20 oder um 74,4 %. Von den B-Wohnungen lag der größte Teil im Erdgeschoß (12 745 oder 40,26 % aller B-Wohnungen). Es folgte der Keller mit 7804 B-Wohnungen, der 1. Stock mit 2773 Wohnungen. 2455 B-Wohnungen finden wir in „mehreren Stockwerken“. Bemerkenswert ist, daß zugleich in mehreren Stockwerken nur 445 reine Wohnungen oder 0,20 % aller bewohnten Wohnungen lagen, dagegen 2455 B-Wohnungen oder 1,10 % aller bewohnten Wohnungen.

Ungefähr entsprechend den Wohnungen verteilten sich auch die Bewohner auf die verschiedenen Stockwerke. Bei den A-Wohnungen wohnten im 1. Stock 187 715 oder 24,32 % aller Bewohner von A-Wohnungen. Es folgte der 2. Stock mit 183 525 oder 23,78 % und der 3. Stock mit 142 536 oder 18,47 %. In Kellerwohnungen fanden 12 428 Personen oder 1,61 % aller Bewohner von A-Wohnungen Unterkunft: im Jahre 1905 2,396 % und im Jahre 1900 2,986 %. Hierbei darf allerdings nicht übersehen werden, daß, wie bereits erwähnt, sowohl im Jahre 1900 wie im Jahre 1905 die ortsanwesende Bevölkerung zugrunde gelegt worden war, während im

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 16.)

Die bewohnten Wohnungen (einschl. anderer bewohnter Gebäudeteile) in

Tab. 5. Stadtteile	Keller		Erdgeschoß		Erster Stock		Zweiter Stock		Dritter Stock	
	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A. Nur zum Wohnen benutzte Räume (ohne die Anstalten.										
Altstadt-Nord.....	47	182	393	1 174	1 865	3 042	1 043	3 997	956	3 804
„ Süd.....	21	88	38	148	278	1 056	408	1 550	550	2 265
Neustadt-Nord.....	198	788	1 847	3 208	1 829	7 174	1 921	7 684	1 573	6 568
„ Süd.....	93	326	1 582	2 030	1 592	6 401	1 638	6 891	1 495	6 238
St. Georg-Nord.....	179	686	1 090	3 949	1 821	6 816	1 829	7 103	1 445	6 211
„ Süd.....	251	1 146	1 655	7 163	2 715	12 020	3 024	13 468	2 249	10 220
St. Pauli-Nord.....	204	853	1 211	5 610	1 982	8 529	2 083	8 997	1 527	6 700
„ Süd.....	256	1 091	745	3 215	1 723	7 405	1 732	7 420	1 223	5 649
Eimsbüttel.....	221	833	3 867	16 412	6 425	24 947	6 472	25 097	5 241	20 183
Rotherbaum.....	185	705	1 909	3 905	1 336	5 214	1 322	5 214	835	3 811
Harvestehude.....	145	538	1 686	3 225	970	3 730	911	3 651	695	2 832
Eppendorf.....	135	516	2 687	11 009	4 223	15 739	4 149	14 975	3 126	11 442
Winterhude.....	51	208	1 048	4 459	1 723	6 691	1 524	5 785	1 191	4 460
Barmbeck.....	188	791	3 617	15 491	5 093	19 999	4 505	17 537	3 498	13 517
Uhlenhorst.....	119	476	1 560	6 636	2 359	9 397	2 303	8 979	1 378	5 454
Hohenfelde.....	94	336	1 107	4 872	1 760	6 595	1 601	5 887	1 010	4 000
Eilbeck.....	91	341	1 948	8 226	3 104	11 608	2 898	10 734	2 121	7 872
Borgfelde.....	197	767	1 314	5 160	1 887	7 065	1 867	7 056	1 347	5 456
Hamm.....	160	692	1 746	7 279	2 427	9 373	2 226	8 528	1 738	6 470
Horn.....	16	65	443	1 895	458	1 813	270	958	153	607
Billwärder Ausschlag.....	183	842	3 1970	8 872	2 634	11 250	2 520	10 522	1 781	7 740
Steinwärder.....	11	59	77	350	100	410	41	171	9	35
Kleiner Grasbrook.....	—	—	26	110	58	218	30	125	—	—
Veddel.....	25	99	161	640	289	1 182	239	1 112	204	916
Zusammen Stadt.....	3 070	12 428	12 29 727	93 125 038	6 47 651	41 187 674	8 46 546	84 183 441	7 35 345	86 142 450
B. Zum Wohnen und										
Altstadt-Nord.....	1 74	18	249	184	594	1 116	9 414	141	513	1 148
„ Süd.....	39	121	68	224	43	123	55	164	78	10 343
Neustadt-Nord.....	1 197	15	738	3 608	2 147	1 274	11 1 062	5 345	1 382	10 281
„ Süd.....	109	367	394	1 280	1 124	481	2 88	16 360	65	101 1 162
St. Georg-Nord.....	424	1 478	1 620	2 227	3 274	25 1 041	5 229	48 908	2 168	18 712
„ Süd.....	614	2 331	3 710	2 584	2 167	709	1 81	10 345	55	285
St. Pauli-Nord.....	315	1 141	1 693	2 582	141	574	86	352	60	244
„ Süd.....	3 264	67 939	9 588	2 270	3 144	17 581	1 109	8 434	43	209
Eimsbüttel.....	1 272	4 967	1 912	7 247	310	1 156	169	664	137	541
Rotherbaum.....	416	1 772	473	2 155	8 145	80 662	1 113	6 493	5 60	43 271
Harvestehude.....	204	859	253	1 118	2 56	22 215	32	137	1 19	14 63
Eppendorf.....	414	1 651	1 163	4 362	1 155	4 556	71	243	43	142
Winterhude.....	153	596	436	1 760	42	175	62	220	14	37
Barmbeck.....	694	2 613	1 156	4 565	148	548	1 83	11 353	41	168
Uhlenhorst.....	339	1 275	1 543	2 075	87	342	45	153	26	93
Hohenfelde.....	354	1 445	611	2 521	1 95	9 365	1 62	10 229	1 40	12 142
Eilbeck.....	513	1 952	942	3 675	201	737	69	233	35	135
Borgfelde.....	440	1 608	372	1 453	80	309	42	191	20	69
Hamm.....	401	1 570	577	2 263	91	329	40	140	17	64
Horn.....	26	101	130	530	20	73	2	5	4	14
Billwärder Ausschlag.....	522	1 966	236	933	29	98	10	35	6	19
Steinwärder.....	—	—	6	31	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel.....	15	43	46	192	8	29	2	17	—	—
Zusammen Stadt.....	5 7 799	100 29 782	24 12 721	252 48 788	23 2 750	202 10 579	17 1 936	165 7 571	21 1 360	221 5 602
Bewohnte Wohnungen usw. überhaupt.....	5 10 869	100 42 210	36 42 448	315 173 826	29 50 401	243 198 253	25 48 482	249 191 012	28 36 705	307 148 052

Die kleinen Ziffern geben die Anzahl der in den anderen Zahlen nicht enthaltenen Anstalten und deren Bewohner an.

den einzelnen Stadtteilen nach Stockwerkslage und Bewohnerzahl (Wohnbevölkerung), 1910.

Wiederholung der Stadtteile	Vierter Stock		Fünfter und höherer Stock		Mehrere Stockwerke		Ganze Häuser		Zusammen	
	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Altstadt-Nord.....	533	2 276	114	404	1 55	31 368	1 28	80 172	4 4 034	123 15 419
„ Süd.....	388	1 563	93	364	1 20	12 108	1 12	116 65	2 1 808	128 7 207
Neustadt-Nord.....	836	3 862	136	502	1 48	25 292	2 80	372	6 7 468	80 30 450
„ Süd.....	985	4 247	126	507	1 24	38 131	38	167	3 6 573	85 26 938
St. Georg-Nord.....	933	4 259	115	447	49	276	2 198	33 919	8 7 659	78 30 666
„ Süd.....	1 816	8 114	138	559	2 19	24 129	3 75	144 357	9 11 942	200 53 176
St. Pauli Nord.....	667	2 989	67	257	13	65	1 44	15 204	2 7 798	24 34 264
„ Süd.....	637	3 225	95	441	13	76	25	94	4 6 439	25 28 616
Eimsbüttel.....	3 096	11 440	44	157	20	111	267	1 319	25 653	100 499
Rotherbaum.....	255	1 043	19	61	20	112	9 386	1874 2 496	12 5 267	1921 22 561
Harvestehude.....	253	952	34	130	7	29	2 1026	27 6 588	3 4 727	37 21 675
Eppendorf.....	1 758	6 442	145	507	15	75	3 352	180 1 969	3 16 590	180 62 674
Winterhude.....	825	2 964	71	238	10	48	2 549	128 3 531	2 6 992	128 28 384
Barmbeck.....	2 107	7 771	53	189	14	75	3 779	1600 3 854	5 19 854	1622 79 224
Uhlenhorst.....	639	2 487	37	133	13	62	3 435	877 2 528	3 8 843	877 36 152
Hohenfelde.....	413	1 617	22	89	22	115	316	1 771	6 345	25 282
Eilbeck.....	1 316	4 756	100	341	23	111	1 522	239 2 910	2 12 123	246 46 899
Borgfelde.....	816	3 173	119	464	5	33	106	566	7 658	29 740
Hamm.....	1 228	4 533	148	539	2 14	15 56	321	1 644	4 10 008	34 39 114
Horn.....	90	361	3	16	5	27	1 150	8 691	1 1 588	8 6 433
Billwärder Ausschlag.....	883	3 743	20	71	10	59	2 40	27 173	7 10 041	46 43 272
Steinwärder.....	2	5	—	—	3	8	64	261	307	1 299
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	10	43	12	47	136	543
Veddel.....	135	613	2	9	5	22	1 172	92 700	1 1 232	92 5 293
Zusammen Stadt.....	2 20 611	38 82 435	1 1 701	5 6 425	8 437	145 2 431	37 5 997	5440 33 458	81 191 085	5934 775 780

gewerblich benutzte Räume.

Altstadt-Nord.....	75	312	6	12	17 239	116 1 338	24 56	298 372	44 1 039	464 4 434
„ Süd.....	41	171	3	8	2 105	30 511	2 20	16 85	5 452	56 1 750
Neustadt-Nord.....	132	616	12	38	13 233	159 1 140	26 119	613 748	63 2 201	1010 9 033
„ Süd.....	22	77	1	3	13 95	163 449	16 41	120 274	32 939	304 3 550
St. Georg-Nord.....	100	432	10	43	22 137	255 796	33 126	1683 700	67 2 088	2084 8 337
„ Süd.....	35	149	5	19	6 166	47 880	20 39	260 223	32 1 872	345 7 525
St. Pauli-Nord.....	32	134	—	—	4 71	50 348	4 33	54 177	9 1 431	114 5 552
„ Süd.....	18	88	1	6	6 143	73 764	13 76	327 514	35 1 386	580 5 805
Eimsbüttel.....	52	196	2	6	364	1 881	7 109	137 647	7 4 327	137 17 305
Rotherbaum.....	16	60	—	—	13 54	254 313	20 75	323 486	54 1 352	784 6 212
Harvestehude.....	2	8	—	—	2 35	25 209	18 79	304 547	23 680	365 3 156
Eppendorf.....	24	82	—	—	61	319	14 100	1308 579	15 2 031	1312 7 934
Winterhude.....	4	15	—	—	34	162	2 114	23 907	2 859	23 3 872
Barmbeck.....	13	37	—	—	2 204	18 1 068	3 191	1945 1 040	6 2 530	1974 10 392
Uhlenhorst.....	5	14	—	—	2 22	44 109	5 49	92 317	8 1 116	149 4 378
Hohenfelde.....	15	48	—	—	2 26	33 157	13 74	400 438	18 1 277	464 5 345
Eilbeck.....	13	43	1	2	1 75	2 355	2 115	35 593	3 1 964	37 7 725
Borgfelde.....	14	37	—	—	2 79	60 398	3 26	197 159	5 1 073	257 4 224
Hamm.....	11	36	2	11	108	543	4 78	149 354	4 1 325	149 5 310
Horn.....	1	3	—	—	24	110	2 53	288 261	2 260	288 1 097
Billwärder Ausschlag.....	1	5	—	—	57	272	1 16	214 85	1 877	214 3 413
Steinwärder.....	—	—	—	—	2	10	17	84	25	125
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	1	1	6	15	7	16
Veddel.....	2	8	1	2	13	73	24	98	111	462
Zusammen Stadt.....	6 628	54 2 571	44	150	107 2348	1329 12 206	232 1636	8786 9 703	435 31 222	11110 126 952
Bewohnte Wohnungen usw. überhaupt.....	8 21 239	92 85 006	1 1745	5 6575	115 2785	1474 14 637	269 7633	14226 43 161	516 * 222 307	17044 902 732

*) Davon 7 Anstalten mit nur vorübergehend anwesenden Personen (A = 3 Anstalten, B = 4 Anstalten).

Jahre 1910 die Wohnbevölkerung berücksichtigt wurde. Bei den B-Wohnungen wurden im Erdgeschoß 49 041 oder 35,52 % aller Bewohner von B-Wohnungen festgestellt. Es folgten die B-Wohnungen im Keller mit 29 882 (21,64 %) und zugleich in mehreren Stockwerken mit 13 535 Bewohnern (9,80 %). Die Anteilziffer der Kellerbewohner bei den B-Wohnungen war seit dem Jahre 1905 zwar etwas gesunken, aber immer noch größer als im Jahre 1900 (1910: 21,64 %, 1905: 22,09 %, 1900: 20,66 %).

Die Kellerwohnungen nahmen vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 in der Altstadt, der Neustadt, St. Georg und St. Pauli durchweg an Zahl ab, mit Ausnahme von St. Georg-Süd, wo die Anzahl der in Kellern belegenen B-Wohnungen von 571 bis auf 614 gestiegen ist. In den anderen Stadtteilen, mit Ausnahme von Hohenfelde, Kleiner Grasbrook und Veddel, ist seit 1905 eine Zunahme der Kellerwohnungen zu beobachten. Diese hinzugekommenen Kellerwohnungen liegen durchweg in modernen Etagenhäusern; sie liegen nur wenig unter der Straßenoberfläche, entsprechen durchaus den Anforderungen der Hygiene und sind daher auch nicht auf eine Stufe zu stellen mit den Wohnungen in den alten, tief unter der Erdoberfläche liegenden Kellern, denen man in der inneren Stadt noch begegnet.

Die Verteilung der Wohnungen und ihrer Bewohner auf die einzelnen Stockwerke bringt in leicht übersichtlicher Weise die folgende aus den Verhältniszahlen der Tabellen 6 und 7 (S. 17/18) zusammengestellte Übersicht. Die Bewohnerzahlen für das Jahr 1910 beziehen sich wieder auf die Wohnbevölkerung und sind daher mit den entsprechenden Zahlen der Jahre 1900 und 1905 nicht ohne weiteres zu vergleichen.

	Es kamen von je 100					
	bewohnten Wohnungen (mit Einschluß der Anstalten)			Bewohnern (Wohnbevölkerung) (ohne Anstaltsbewohner)		
auf	1900	1905	1910	1900	1905	1910
Keller	6,35	6,01	4,88	6,39	5,93	4,68
Erdgeschoß	21,10	20,06	19,07	21,13	20,17	19,26
I. Stock	23,62	23,20	22,63	22,34	22,9	21,96
II. Stock	21,67	21,78	21,77	20,58	20,88	21,16
III. Stock	14,30	15,12	16,48	14,18	14,99	16,40
IV. Stock und höher	5,73	7,36	10,32	5,87	7,43	10,14
Mehrere Stockwerke	1,84	1,82	1,30	2,37	2,31	1,62
Ganze Häuser	5,39	4,65	3,55	7,14	6,10	4,78
Zusammen	100	100	100	100	100	100

Auf die in dieser Übersicht zum Ausdruck gebrachten Verhältnisse ist bereits oben bei Besprechung der Tabelle 5 näher eingegangen. Dort sind allerdings die Verhältniszahlen jedesmal auf die Summe der A-Wohnungen oder der B-Wohnungen zurückgeführt, während hier die Summe aller bewohnten Wohnungen die Grundlage bildet. Es läßt sich auch aus dieser Übersicht die Bevorzugung der höheren Stockwerke in der letzten Zeit erkennen, wenngleich auch das 1. Stockwerk immer noch die Hauptmasse der bewohnten Wohnungen auf sich vereinigt. Die Anteile der Wohnungen in ganzen Häusern und in mehreren Stockwerken haben seit dem Jahre 1905 abgenommen. Unter den 7902 (1905: 8503) ganzen Häusern, die im Jahre 1910 von einer Haushaltung bewohnt wurden,

befanden sich 1868 (1905: 1826), die auch geschäftlich benutzt wurden. Der Rest von 6034 reinen Wohnhäusern hat gegenüber allen früheren Volkszählungsjahren ganz erheblich abgenommen, wie auch aus den nachstehenden Zahlen näher zu ersehen ist.

Anzahl der	1890	1895	1900	1905	1910
Einzelwohnhäuser ...	6 366	6 411	6 431	6 677	6 034
deren Bewohner	40 426	37 173	37 013	43 327	38 898
in % der Gesamt-Stadtbevölkerung ..	7,20	6,01	5,31	5,47	4,23

Hiernach hat die absolute Zahl der Einfamilienhäuser ohne gewerbliche Benutzung in den letzten 5 Jahren um 9,63 % und in den letzten 20 Jahren um 5,22 % abgenommen.

In Verbindung hiermit bringt folgende Übersicht die Zahlen über die Bautätigkeit auf dem Gebiet des Einfamilienhausbaus nach der jährlichen Statistik der Baupolizeibehörde.

Jahr	Überhaupt	Anzahl der Neubauten von Einfamilienhäusern				
		Davon kommen auf				
		Barmbeck	Harvestehude	Eppendorf	Winterhude	Bilbeck
1901	116	56	12	3	29	7
1902	173	71	15	18	32	12
1903	141	28	24	9	43	6
1904	175	48	30	19	42	11
1905	115	4	32	20	28	14
Zus. 1901/1905	720	207	113	69	174	50
1906	106	4	42	6	29	13
1907	135	2	51	12	27	9
1908	86	4	23	16	28	10
1909	94	2	20	26	21	8
1910	117	4	37	33	17	—
Zus. 1906/1910	538	16	173	93	122	40
1911	68	10	18	10	13	4
1912	69	1	22	20	14	—
1913 ¹⁾	54	1	14	18	11	—
(ohne Eingem.)						
1914 ²⁾	37	1	2	8	11	5

Wir sehen, daß der Einfamilienhausbau in den Jahren 1905 bis 1910 erheblich gegen das Jahr fünf 1900 bis 1905 zurückblieb. Nur in Harvestehude und Eppendorf sind die Einfamilienhäuser zahlreicher geworden. In Barmbeck dagegen entstanden von 1905 bis 1910 nur 16 Einfamilienhäuser neu, von 1900 bis 1905 dagegen 207. In den Jahren 1911 bis 1914 ging die Bautätigkeit regelmäßig weiter zurück. Die Summe der Neubauten im ganzen Stadtgebiet stellte sich im Jahre 1914 auf 87 gegen 99 im Jahre 1913; davon kamen auf die eingemeindeten Gebiete im Jahre 1914 50 und im Jahre 1913 45 Neubauten.

Wie die Bewohner in den einzelnen Stadtteilen auf die Stockwerke verteilt waren, stellt Tabelle 6 (S. 17) in Verhältniszahlen dar. Die Vergleichszahlen der Volkszählungsjahre bis zum Jahre 1885 zurück sind zwar mit aufgeführt, doch nur mit Vorbehalt zum Vergleich heranzuziehen, da sie sich von 1905 an zurück auf die ortsanwesende Bevölkerung beziehen.

¹⁾ Außerdem: Gr. Borstel 8, Fuhlsbüttel 28, Langenhorn 6, Kl. Borstel 2 und Billbrook 1.

²⁾ Außerdem: Gr. Borstel 10, Fuhlsbüttel 19, Langenhorn 17, Kl. Borstel 3, Ohlsdorf 1.

Die Verteilung der Bewohner (Wohnbevölkerung) in den einzelnen Stadtteilen auf die verschiedenen Stockwerke, 1910.

Tab. 6. Stadtteile	Von je 100 Bewohnern (ohne die Anstalten) kamen auf								Zusammen
	Keller	Erdgeschoß	erster Stock	zweiter Stock	dritter Stock	viertel und höherer Stock	mehrere Stockwerke	ganze Häuser, Schauer und Ställe	
Altstadt-Nord	2,17	8,91	17,41	22,72	22,33	15,13	8,59	2,74	100
„ Süd	2,33	4,15	13,16	19,14	29,12	23,51	6,91	1,68	100
Neustadt-Nord	3,86	13,56	20,86	22,96	19,58	12,71	3,63	2,84	100
„ Süd	2,27	10,86	22,57	23,78	21,31	15,86	1,90	1,45	100
St. Georg-Nord	5,55	15,84	20,14	20,54	17,75	13,28	2,75	4,15	100
„ Süd	5,73	16,06	20,97	22,76	17,31	14,56	1,66	0,95	100
St. Pauli-Nord	5,01	20,57	22,86	23,48	17,44	8,49	1,04	1,11	100
„ Süd	5,90	15,93	23,20	22,82	17,02	10,93	2,44	1,76	100
Eimsbüttel	4,92	20,08	22,16	21,87	17,59	10,02	1,69	1,67	100
Rotherbaum	8,61	21,06	20,42	19,83	14,19	4,05	1,48	10,36	100
Harvestehude	5,63	17,49	15,89	15,25	11,66	4,39	0,96	28,73	100
Eppendorf	3,07	21,77	23,08	21,55	16,40	9,96	0,56	3,61	100
Winterhude	2,49	19,28	21,29	18,62	13,94	9,97	0,65	13,76	100
Barmbeck	3,80	22,38	22,93	19,96	15,27	8,92	1,28	5,46	100
Uhlenhorst	4,32	21,49	24,03	22,53	13,69	6,50	0,42	7,02	100
Hohenfelde	5,81	24,14	22,73	19,97	13,52	5,73	0,89	7,21	100
Eilbeck	4,20	21,79	22,60	20,08	14,66	9,41	0,85	6,41	100
Borgfelde	6,99	19,47	21,71	21,34	16,27	10,82	1,27	2,13	100
Hamm	5,09	21,48	21,84	19,51	14,71	11,52	1,35	4,50	100
Horn	2,20	32,20	25,05	12,79	8,25	5,05	1,82	12,64	100
Billwärder Ausschlag	6,02	21,00	24,31	22,61	16,62	8,18	0,71	0,55	100
Steinwärder	4,14	26,76	28,79	12,01	2,46	0,85	1,26	24,23	100
Kleiner Grasbrook	—	19,68	39,00	22,36	—	—	7,87	11,09	100
Veddel	2,47	14,45	21,04	19,62	15,92	10,98	1,65	13,87	100
Zusammen Stadt	4,68	19,26	21,96	21,16	16,40	10,14	1,62	4,78	100
Im Jahre 1905	5,93	20,17	22,19	20,88	14,99	7,43	2,31	6,10	100
„ 1900	6,39	21,13	22,34	20,58	14,18	5,87	2,37	7,14	100
„ 1895	6,45	20,18	21,73	20,47	13,99	5,92	2,82	8,44	100
„ 1890	6,66	20,47	21,04	19,57	13,72	6,06	2,88	9,60	100
„ 1885	6,91	20,28	20,80	18,40	13,54	5,90	2,48	11,69	100

Von 100 Einwohnern der Stadt Hamburg wohnten im Jahre 1910 durchschnittlich 4,68 in Kellerwohnungen. Am meisten wurde dieser Durchschnitt übertroffen in Rotherbaum mit 8,61 %. Es folgten Borgfelde mit 6,99 % und Billwärder Ausschlag mit 6,02 %. Über dem Durchschnitt standen ferner noch die Stadtteile St. Georg und St. Pauli, während Altstadt und Neustadt zum Teil wesentlich unter dem Durchschnitt blieben.

Auf Wohnungen im Erdgeschoß kamen im Stadtdurchschnitt von 100 Einwohnern 19,26. Für diese Wohnungen wurde im Stadtteil Horn der Durchschnitt ganz erheblich überschritten mit 32,20 Personen. Am nächsten kamen Steinwärder mit 26,76 und Hohenfelde mit 24,14 Personen. Altstadt und Neustadt standen unter dem Durchschnitt, ebenfalls St. Georg und St. Pauli mit Ausnahme von St. Pauli-Nord (20,57 Personen).

Im ersten Stock wohnten in der Stadt durchschnittlich 21,96 % aller Einwohner. Bedeutend größer war die Verhältniszahl für den Kleinen Grasbrook und Steinwärder; wegen der geringen Anzahl der dort wohnenden Personen ist sie jedoch ohne große Bedeutung. (Auf Steinwärder und dem Kleinen Grasbrook zusammen wurden im Jahre 1910 nur 1983 Personen als dauernd wohnhaft festgestellt.) Nächste diesen beiden

Stadtteilen entfielen auf den ersten Stock verhältnismäßig die meisten Bewohner in Horn (25,05 %), dann folgten Billwärder Ausschlag (24,31 %) und Uhlenhorst (24,03 %). Die Altstadt näherte sich dem Durchschnitt, Neustadt-Süd übertraf ihn um ein geringes, ebenso St. Pauli-Nord und St. Pauli-Süd.

Im zweiten Stock wohnten von 100 Einwohnern der Stadt noch 21,16. Dieser Durchschnitt wurde von der Altstadt und Neustadt, St. Georg und St. Pauli überschritten mit Ausnahme von Altstadt-Süd (19,14). Bei den Anteilziffern des zweiten, dritten und der höheren Stockwerke sind die niedrigen Verhältnisahlen des Stadtteils Horn bemerkenswert. Sie erklären sich aus der größeren Zahl der dort noch vorhandenen Einfamilienhäuser, deren Bewohneranteil (12,64 %) den Stadtdurchschnitt der ganzen Häuser (4,78 %) erheblich überschritt und nur noch übertroffen wurde von Harvestehude (28,73 %), Steinwärder (24,23 %), Veddel (13,87 %) und Winterhude (13,76 %). In Altstadt und Neustadt, St. Georg und St. Pauli blieb die Anteilziffer der Bewohner ganzer Häuser ohne Ausnahme weit unter dem Durchschnitt.

Die **Bewohnerzahl**, die für die ganze Stadt im Durchschnitt auf **eine Wohnung** kam, ist in Tabelle 7 (S. 18) für das Jahr 1910 auf 4,13 berechnet worden. Es muß auch hier von einem Vergleich

**Die bewohnten Wohnungen (mit Einschluß der Anstalten) sowie deren Bewohner
(Wohnbevölkerung) nach der Stockwerkslage unterschieden.**

Tab. 7.	Art der Wohnungen Jahre	Keller	Erd- geschoß	Erster Stock	Zweiter Stock	Dritter Stock	Vierter Stock	Fünfter und höherer Stock	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Zu- sammen
Bewohnte Wohnungen		Anzahl der bewohnten Wohnungen									
1910.....		10 874	42 484	50 430	48 507	36 733	21 247	1746	2 900	7 902	222 823
1905.....		10 992	36 645	42 384	39 688	27 634	12 710	755	3 329	8 503	182 640
1900.....		9 921	32 974	36 898	33 854	22 335	8 436	521	2 879	8 424	156 242
1895.....		9 118	27 998	32 016	29 736	19 416	7 356	521	2 964	8 742	137 867
1890.....		8 057	24 624	27 304	24 795	16 516	6 382	516	2 638	8 799	119 631
1885.....		6 948	20 602	22 865	19 633	13 703	5 297	511	1 892	8 848	100 291
1880.....		5 747	18 130	19 130	17 489	11 883	4928		3 103	8 416	88 826
1910		Anzahl der Bewohner									
In Wohnungen ohne	gewerbl. Benutzung	12 428	125 133	187 715	183 525	142 536	82 473	6430	2 576	38 898	781 714
In Wohnungen mit		29 882	49 041	10 781	7 736	5 823	2 625	150	13 535	18 489	138 062
	zusammen.....	42 310	174 174	198 496	191 261	148 359	85 098	6580	16 111	57 387	919 776
1905		Anzahl der Bewohner									
In Wohnungen ohne	gewerbl. Benutzung	15 719	117 108	160 571	152 077	108 926	51 518	2813	3 940	43 327	655 999
In Wohnungen mit		30 135	38 559	10 509	8 828	6 676	2 828	118	15 118	23 590	136 361
	zusammen.....	45 854	155 667	171 080	160 905	115 602	54 346	2931	19 058	66 917	792 360
1900.....		43 272	143 525	151 578	139 673	96 590	37 948	1984	17 109	66 028	697 707
1895.....		38 742	121 737	130 635	123 135	84 423	33 632	2130	17 822	66 431	618 687
1890.....		36 542	113 002	115 510	107 469	75 369	31 199	2108	16 731	66 755	564 685
1885.....		31 436	92 838	94 507	83 561	61 477	24 693	2111	12 613	64 232	467 468
1880.....		24 891	79 595	76 088	71 979	51 218	21 888		19 792	61 406	406 857
Bewohnte Wohnungen		Prozentzahlen der Wohnungen									
1910.....		4,88	19,07	22,63	21,77	16,48	9,54	0,78	1,30	3,55	100,00
1905.....		6,01	20,06	23,20	21,78	15,12	6,95	0,41	1,82	4,65	100,00
1900.....		6,35	21,10	23,62	21,67	14,30	5,40	0,33	1,84	5,39	100,00
1895.....		6,61	20,31	23,22	21,57	14,08	5,34	0,38	2,15	6,34	100,00
1890.....		6,73	20,58	22,82	20,73	13,81	5,33	0,43	2,21	7,36	100,00
1885.....		6,98	20,54	22,81	19,57	13,65	5,28	0,51	1,89	8,82	100,00
1880.....		6,47	20,41	21,53	19,69	13,38	5,55		3,49	9,48	100,00
1910		Prozentzahlen der Bewohner									
In Wohnungen ohne	gewerbl. Benutzung	1,59	16,01	24,00	23,48	18,24	10,55	0,82	0,33	4,98	100,00
In Wohnungen mit		21,65	35,52	7,81	5,60	4,22	1,90	0,11	9,80	13,39	100,00
	zusammen.....	4,60	18,94	21,58	20,79	16,13	9,25	0,72	1,75	6,24	100,00
1905		Prozentzahlen der Bewohner									
In Wohnungen ohne	gewerbl. Benutzung	2,89	17,85	24,48	23,19	16,61	7,85	0,48	0,60	6,60	100,00
In Wohnungen mit		22,10	28,28	7,71	6,47	4,89	2,07	0,09	11,09	17,30	100,00
	zusammen.....	5,79	19,64	21,59	20,31	14,59	6,86	0,37	2,40	8,45	100,00
1900.....		6,20	20,57	21,73	20,02	13,84	5,44	0,29	2,45	9,46	100,00
1895.....		6,26	19,68	21,11	19,90	13,65	5,44	0,34	2,88	10,74	100,00
1890.....		6,47	20,02	20,46	19,03	13,35	5,52	0,37	2,96	11,82	100,00
1885.....		6,72	19,86	20,22	17,88	13,15	5,28	0,45	2,70	13,74	100,00
1880.....		6,12	19,57	18,69	17,69	12,59	5,98		4,86	15,10	100,00
1910		Auf 1 Wohnung kamen durchschnittlich Bewohner									
In Wohnungen ohne	gewerbl. Benutzung	4,05	4,21	3,94	3,94	4,03	4,00	3,78	5,79	6,45	4,09
In Wohnungen mit		3,88	3,85	3,89	3,96	4,22	4,14	3,41	5,51	9,90	4,36
	zusammen.....	3,89	4,10	3,94	3,94	4,04	4,01	3,77	5,56	7,26	4,13
1905		Auf 1 Wohnung kamen durchschnittlich Bewohner									
In Wohnungen ohne	gewerbl. Benutzung	4,44	4,33	4,06	4,05	4,18	4,27	3,87	5,72	6,49	4,25
In Wohnungen mit		4,04	4,03	4,01	4,07	4,30	4,47	4,07	5,73	12,02	4,78
	zusammen.....	4,17	4,25	4,04	4,05	4,18	4,27	3,88	5,72	7,87	4,34
1900.....		4,36	4,35	4,11	4,13	4,32	4,50	3,81	5,94	7,84	4,47
1895.....		4,25	4,35	4,08	4,14	4,35	4,57	4,09	6,01	7,60	4,49
1890.....		4,54	4,59	4,23	4,33	4,56	4,89	4,12	6,34	7,59	4,72
1885.....		4,52	4,51	4,13	4,26	4,49	4,66	4,13	6,67	7,26	4,66
1880.....		4,33	4,39	3,98	4,12	4,31	4,44		6,38	7,30	4,58

mit früheren Jahren abgesehen werden, obwohl die entsprechenden Zahlen in die Tabellen mit aufgenommen sind.

Für die Betrachtung der **Geschäftsräume** nach ihrer Stockwerkslage und ihrer besonderen Benutzungsart bringen die Tabellen 8 und 9 (S. 20 bis 24) die entsprechenden Zahlen.

Die Gesamtzahl der geschäftlich benutzten Räumlichkeiten betrug im Jahre 1910 64 826 gegen 55 900 im Jahre 1905. Davon wurden zu Wohn- und Geschäftszwecken zugleich benutzt 31 657 gegen 28 498 im Jahre 1905, nur zu gewerblichen Zwecken 33 169 gegen 27 402. Das entsprach bei den B-Lokalitäten einer Zunahme um 11,09 % und bei den C-Lokalitäten einer Zunahme um 21,05 %. Von den C-Lokalitäten lag der größte Teil (21 597 oder 65,11 %) in der inneren Stadt. Im Jahre 1905 waren es 19 305 oder 70,45 % aller C-Lokalitäten. Die geringste Zahl hatte ebenso wie im Jahre 1905 der erst zum kleineren Teil bebaute Stadtteil Horn mit 111 C-Lokalitäten aufzuweisen.

Die geschäftlich benutzten Lokalitäten sind, wie bei der Bearbeitung des Aufnahmемaterials der Jahre 1900 und 1905, wieder nach 7 Gruppen unterschieden:

1. Läden, zu denen auch Handlungen aller Art ohne besondere Ladeneinrichtung gerechnet sind;
2. Kontore und Amtsräume von Behörden;
3. Gast- und Schankwirtschaften, Gasthöfe, Herbergen, Pensionen und Mittagstische;
4. Speicher, Lager, Musterlager, Schauer und Scheunen;
5. Fabriken, Werften und Werkstätten mit mechanischen Triebkräften;
6. Werkstätten mit Einschluß von Bäckereien und Schlachtereien;
7. übrige Lokalitäten für Gewerbe- oder Berufszwecke, z. B. Schulen, ferner Heil- und Pflegeanstalten, Kliniken usw. Diente eine Gewerbelokalität verschiedenen Zwecken, so ist sie in der mutmaßlich wichtigen Klasse gezählt.

Die Verteilung der Geschäftslokalitäten auf die einzelnen Stockwerke nach diesen sieben verschiedenen Verwendungsarten ist ebenfalls in Tabelle 8 dargestellt, wo auch die Lokalitäten nach B- und C-Räumlichkeiten unterschieden sind. Eine Zusammenfassung aller gewerblich benutzten Lokalitäten ergibt für die sieben Gruppen in ihrer Verteilung auf die einzelnen Stockwerke nebenstehende Übersicht.

Die Läden und sonstigen Verkaufsstellen lagen zu ungefähr einem Drittel im Keller. Über die Hälfte (55,70 %) der Läden lag im Erdgeschoß. Die Anteile der höheren Stockwerke waren, obgleich verschwindend gering, doch seit dem Jahre 1905 etwas gehoben. Zurückgegangen war der Anteil der Läden in mehreren Stockwerken und in ganzen Häusern. Im ganzen war bei den Läden eine Bevorzugung des Erdgeschosses zu beobachten, welches ja auch dem kaufenden Publikum am bequemsten liegt. Die große Anzahl der Kellerläden setzte sich zumeist aus Verkaufsstellen für die notwendigsten Nahrungsmittel zusammen, als Brot, Eier, Milch, Butter, Fettwaren, Gemüse, Obst, ferner Brennwaren, Blumen, Hausstandssachen u. a. m. Da nach der Novelle vom 28. April 1893 zum Baupolizeigesetz vom 23. Juni 1882 der Fußboden in allen

Benutzungsarten		Von je 100 Geschäftslokalitäten der in der Vor-							
		spalte angegebenen Art lagen (bzw. umfaßten)							
		im Keller	im Erdgeschoß	im I. Stock	im II. Stock	im III. Stock	im IV. Stock u. höher	im mehrere Stockwerke	ein ganzes Haus
Läden	1900	32,68	48,34	2,74	1,04	0,18	0,07	10,30	4,65
	1905	33,85	50,03	1,36	0,31	0,05	0,01	10,61	3,78
	1910	29,97	55,70	1,87	0,52	0,24	0,10	8,59	3,01
Kontore und Amtsstuben	1900	0,79	20,89	33,02	28,79	7,47	1,70	3,89	3,45
	1905	1,02	18,02	29,27	26,29	10,99	5,36	5,26	3,79
	1910	1,31	16,96	24,24	22,26	13,44	13,40	4,44	3,95
Gastwirtschaften usw.	1900	29,41	35,80	2,02	1,59	2,31	0,50	16,09	12,28
	1905	28,11	38,84	2,34	1,25	1,17	0,16	18,48	9,70
	1910	25,12	40,78	3,45	1,52	1,61	0,40	16,85	10,27
Speicher und Lager	1900	23,69	7,66	5,06	3,79	3,29	4,46	3,73	48,32
	1905	35,71	13,44	7,08	4,88	3,55	4,80	8,95	21,59
	1910	44,63	13,99	6,81	4,62	3,76	6,34	8,11	11,74
Fabriken usw.	1900	5,06	17,90	3,62	4,16	2,99	1,72	14,55	50,00
	1905	4,08	16,71	3,90	3,04	1,71	1,04	23,08	46,44
	1910	4,10	12,57	5,28	4,73	2,92	3,37	17,67	49,36
Werkstätten	1900	19,19	29,64	12,14	11,05	8,83	4,61	6,46	8,18
	1905	19,55	25,24	13,48	12,40	9,60	5,30	6,02	8,41
	1910	21,70	32,01	12,95	9,56	7,43	4,52	4,01	7,82
Sonstige Geschäftsräume	1900	5,39	24,73	8,41	4,77	2,28	1,30	3,47	49,65
	1905	4,58	25,37	9,39	6,19	2,48	1,23	4,66	46,10
	1910	1,34	24,43	8,04	5,36	2,39	1,64	2,98	53,82
Geschäftsräume überh.	1900	20,90	30,83	9,78	7,98	4,18	2,22	7,63	16,48
	1905	21,80	31,50	9,85	8,18	4,69	2,72	8,80	12,46
	1910	21,17	35,45	9,19	7,01	4,66	3,96	6,99	11,57

Wohn-, Schlaf-, Arbeitsräumen und Küchen eines Kellers höchstens 1 Meter unter der ihn umgebenden Straßenoberfläche liegen darf und die Kellerläden vom Publikum daher fast ebenso bequem erreicht werden können wie die Läden im Erdgeschoß und außerdem im Mietpreis billiger zu stehen kommen, wurden sie von den Gewerbetreibenden immer noch sehr bevorzugt, obwohl sich in den letzten 5 Jahren ein Rückgang zugunsten der Läden im Erdgeschoß bemerkbar machte. Der Anteil der Läden, die ein ganzes Haus umfassen, nahm seit 1905 noch weiter ab (1900: 4,65 %; 1905: 3,78 %; 1910: 3,01 %). Es gehören zu diesen Läden nicht nur die Warenhäuser und sonstigen großen Verkaufsgeschäfte, sondern vor allem die in den ehemaligen Vororten noch zahlreichen kleineren Häuser, die zu ebener Erde aus einem Laden bestehen, während die übrigen Räume dem Ladeninhaber als Wohnung dienen. Da bei den steigenden Preisen für Grund und Boden diese Häuschen mehr und mehr abgebrochen werden, um größeren Etagenhäusern Platz zu machen, so ist damit eine Erklärung für den weiteren Rückgang obiger Ziffer gegeben.

Die Hauptmasse der Kontore und Amtsräume lag im 1. Stock (24,24 %). Der Anteil war seit dem Jahre 1905 (29,27 %) zurückgegangen; dafür war eine stärkere Inanspruchnahme des 3. Stockwerks und der höheren Stockwerke zu beobachten. Immerhin lagen die meisten Kontore und Amtsräume noch im 1. und 2. Stock und im Erdgeschoß. Auf das Erdgeschoß und die beiden Stockwerke entfielen zusammen noch 63,46 % gegen 73,58 % im Jahre 1905 und 82,70 % im Jahre 1900.

Die Gastwirtschaften usw. lagen vorzugsweise in den unteren Stockwerken. In Keller und Erdgeschoß zusammen waren es im Jahre 1910 65,90 %, im Jahre 1905 66,95 % und im Jahre 1900 65,21 % aller derartigen Lokalitäten. 10,27 % (1905: 9,70 %) umfaßten ganze Häuser. Es handelte sich hier hauptsächlich um

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 25.)

Die gewerblich benutzten Räume (mit Einschluß der Anstalten) in den

Tab. 8. Stadtteile	Keller								Erdgeschoß							
	Läden	Kontore	Restaurants usw. ¹⁾	Speicher	Fabriken	Werkstätten	Übrige	Zusammen	Läden	Kontore	Restaurants usw. ¹⁾	Speicher	Fabriken	Werkstätten	Übrige	Zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
I. Zum Wohnen und																
Altstadt-Nord.....	35	—	22	—	—	18	—	75	118	4	¹ 23	—	—	38	1	184
„ Süd.....	20	—	11	2	—	6	—	39	35	2	¹ 17	3	—	11	—	68
Neustadt-Nord.....	100	1	23	1	—	68	5	198	344	22	² 58	6	—	163	18	611
„ Süd.....	72	—	17	—	—	20	—	109	256	4	41	2	—	87	4	394
St. Georg-Nord.....	256	2	35	1	—	130	—	424	290	37	⁶ 32	1	4	226	31	621
„ Süd.....	448	—	66	1	—	98	1	614	375	23	⁵ 70	3	1	226	15	713
St. Pauli-Nord.....	198	—	30	3	—	79	5	315	376	18	¹ 60	6	2	210	22	694
„ Süd.....	154	—	³ 36	—	—	76	1	267	316	7	²² 128	—	3	135	8	597
Eimsbüttel.....	846	1	69	1	—	355	—	1 272	1 138	67	99	4	—	581	23	1 912
Rotherbaum.....	249	1	30	—	2	128	6	416	230	30	⁸ 24	1	—	138	56	479
Harvestehude.....	132	1	2	—	—	69	—	204	127	23	10	1	—	75	17	253
Eppendorf.....	273	4	15	1	—	121	—	414	767	32	55	—	—	300	9	1 163
Winterhude.....	106	—	12	—	—	34	1	153	301	4	30	1	—	96	4	436
Barmbeck.....	484	2	49	—	—	159	—	694	738	15	¹ 103	—	1	291	8	1 156
Uhlenhorst.....	235	⁵ 1	11	2	—	86	—	339	351	18	² 12	2	1	151	10	545
Hohenfelde.....	207	1	25	—	—	120	1	354	297	38	¹ 37	—	1	223	15	611
Eilbeck.....	338	—	34	—	1	140	—	513	581	22	63	1	—	257	18	942
Borgfelde.....	306	6	25	—	—	102	1	440	201	18	23	2	—	122	6	372
Hamm.....	300	2	26	1	—	70	2	401	346	27	33	1	—	163	7	577
Horn.....	18	—	—	—	—	8	—	26	54	9	26	1	—	36	4	130
Billwärder Ausschlag.....	363	—	31	3	—	123	2	522	150	4	24	1	1	50	6	236
Steinwärder.....	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	1	—	6
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel.....	7	—	2	—	—	6	—	15	21	1	6	1	2	14	1	46
Zusammen Stadt.....	5147	26	⁴ 571	16	3	2016	25	7 804	7 414	425	⁴⁸ 977	37	16	3594	283	12 746
II. Nur gewerblich																
Altstadt-Nord.....	71	14	59	157	3	57	11	372	442	181	77	74	6	134	62	976
„ Süd.....	17	27	43	514	3	50	1	655	231	358	50	215	6	67	21	948
Neustadt-Nord.....	66	6	56	161	11	92	1	393	783	150	107	48	19	143	125	1 375
„ Süd.....	62	15	43	184	3	105	8	420	343	92	144	73	4	117	64	837
St. Georg-Nord.....	68	3	46	168	1	119	8	413	282	36	40	28	12	88	46	532
„ Süd.....	101	6	46	356	6	99	10	624	155	103	29	65	10	66	56	484
St. Pauli-Nord.....	67	1	33	120	4	69	—	294	179	43	60	41	9	104	70	506
„ Süd.....	35	1	50	78	2	72	1	239	212	30	140	20	8	52	60	522
Eimsbüttel.....	86	6	32	160	2	176	1	463	265	24	45	30	7	118	82	571
Rotherbaum.....	58	5	9	33	—	55	1	161	102	18	10	2	—	32	50	214
Harvestehude.....	15	1	4	13	3	56	1	93	54	8	4	2	—	33	68	169
Eppendorf.....	63	1	27	50	—	66	1	208	236	21	48	6	2	75	94	482
Winterhude.....	22	—	11	30	1	17	1	82	75	6	26	3	5	41	38	194
Barmbeck.....	72	4	26	59	—	61	4	226	232	22	51	6	7	98	40	456
Uhlenhorst.....	74	2	34	27	—	63	—	200	170	16	38	48	4	125	165	566
Hohenfelde.....	27	—	13	35	—	53	1	129	85	13	15	21	1	81	90	306
Eilbeck.....	59	2	14	61	1	83	2	222	170	28	27	27	4	74	94	424
Borgfelde.....	42	1	9	54	2	57	3	168	42	7	5	2	1	33	30	120
Hamm.....	41	2	10	56	—	41	2	152	63	16	7	3	4	30	14	137
Horn.....	2	2	—	13	—	13	—	30	6	4	2	—	1	7	11	31
Billwärder Ausschlag.....	99	1	62	104	—	57	6	329	124	20	33	18	1	27	34	257
Steinwärder.....	—	1	—	2	—	3	—	6	—	9	1	2	7	1	4	24
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	2	—	—	—	2	—	16	—	1	2	2	3	24
Veddel.....	8	—	5	18	—	8	—	39	46	3	17	3	2	4	3	78
Zusammen Stadt.....	1155	101	632	2455	42	1472	63	5 920	4 297	1224	976	738	122	1552	1324	10 233
Gewerblich benutzte Räume überhaupt (I und II).....	6302	127	¹ 1203	2471	45	3488	88	13 724	11 711	1649	⁴⁸ 1953	775	138	5146	1607	22 979

¹⁾ Die kleinen Ziffern geben die Hotels, Pensionen und Herbergen noch besonders an.

einzelnen Stadtteilen nach Stockwerkslage und Benutzungsart, 1910.

Erster Stock							Zweiter Stock							Dritter Stock												
Lä- den	Kon- tore	Re- stau- rants usw. 1)	Spei- cher	Fa- bri- ken	Werk- stellen	Übri- ge	Zu- sammen	Lä- den	Kon- tore	Re- stau- rants usw. 1)	Spei- cher	Fa- bri- ken	Werk- stellen	Übri- ge	Zu- sammen	Lä- den	Kon- tore	Re- stau- rants usw. 1)	Spei- cher	Fa- bri- ken	Werk- stellen	Übri- ge	Zu- sammen			
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40			
gewerblich benutzte Räume.																										
8	23	2	9	—	—	59	18	117	9	21	2	6	—	—	86	19	141	1	19	7	16	—	1	101	11	149
5	16	1	—	1	19	1	43	1	26	3	1	2	—	—	19	3	55	1	21	9	—	—	47	1	79	
47	31	1	12	4	—	137	44	275	26	40	7	18	3	5	192	66	350	12	36	10	21	1	—	170	51	291
13	21	2	8	2	—	62	19	125	3	16	4	1	1	—	49	16	90	3	7	1	3	2	—	46	4	65
9	42	7	16	7	1	158	44	277	4	43	7	14	4	—	131	38	234	5	18	7	9	3	—	125	10	170
21	38	4	13	—	1	79	17	169	3	22	3	4	—	—	46	7	82	3	10	—	—	—	—	37	5	55
12	26	7	3	1	—	71	21	141	4	14	1	2	—	—	55	10	86	2	9	1	—	—	—	46	2	60
15	25	4	8	—	—	81	18	147	4	13	1	1	—	—	75	17	110	3	4	—	—	—	—	32	4	43
19	33	6	2	—	—	218	32	310	6	21	3	3	—	—	129	10	169	1	13	5	1	—	—	115	2	137
9	39	14	17	—	—	60	28	153	5	31	3	3	—	—	57	18	114	1	26	6	1	—	—	23	8	65
3	12	1	1	—	—	29	12	58	1	10	—	—	—	—	13	8	32	—	10	1	—	—	—	4	5	20
4	26	5	2	—	—	98	21	156	1	18	—	—	—	—	40	12	71	—	15	—	—	—	—	27	1	43
6	4	3	—	—	—	26	3	42	1	4	2	—	—	—	53	2	62	—	1	1	—	—	—	9	3	14
11	20	1	11	4	—	87	15	148	2	10	1	2	1	—	58	11	84	1	3	—	—	—	—	33	4	41
4	13	1	7	1	—	51	11	87	1	4	1	1	—	—	31	7	45	1	2	—	—	—	—	20	3	26
7	18	2	3	—	—	52	16	96	2	14	3	3	—	—	31	13	63	4	10	3	3	—	—	18	6	41
10	30	4	—	—	—	127	30	201	—	16	1	2	—	—	36	14	69	—	10	—	—	—	—	24	1	35
6	10	1	—	—	—	52	11	80	—	11	1	—	—	—	24	6	42	—	10	—	—	—	—	10	—	20
1	24	1	—	—	—	51	14	91	2	13	—	—	—	—	22	3	40	—	7	—	—	—	—	8	2	17
—	2	1	1	—	—	15	1	20	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	3	—	4
2	6	3	—	—	9	9	29	2	1	1	1	—	—	—	3	2	10	—	—	—	—	—	—	4	2	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
212	459	39	137	27	4	1545	389	2773	77	348	31	68	16	8	1154	282	1953	38	232	36	75	8	1	902	125	1381
benutzte Räume.																										
34	541	3	28	4	49	18	677	7	594	1	17	2	27	15	663	5	399	1	16	1	34	12	468			
9	638	2	151	8	31	11	850	—	611	—	130	13	41	2	797	—	278	1	121	7	32	1	440			
68	425	11	43	4	65	44	660	11	452	4	22	8	52	26	575	4	287	—	18	5	47	11	372			
26	127	1	25	2	38	6	225	6	67	—	21	2	34	4	134	—	54	—	14	2	39	1	110			
1	38	2	12	—	29	17	99	—	30	—	2	1	28	10	71	—	30	—	1	—	20	1	52			
8	32	—	26	10	23	6	105	—	24	—	8	2	15	1	50	2	14	—	6	2	12	—	36			
15	25	—	9	12	28	6	95	6	17	—	14	11	26	2	76	1	8	—	1	2	22	—	34			
3	13	7	6	1	9	1	40	1	1	—	3	—	11	1	17	—	1	—	1	3	3	1	9			
—	8	1	10	3	56	5	83	—	2	—	10	1	29	1	43	—	—	—	6	2	17	—	25			
1	6	—	2	—	6	4	19	—	—	—	1	—	6	3	10	—	—	—	—	—	5	1	6			
—	—	—	1	—	12	1	14	—	1	—	—	—	9	—	10	—	—	—	—	—	4	—	4			
2	4	—	7	—	22	5	40	—	2	—	2	—	14	—	18	—	—	—	1	—	10	1	12			
—	2	—	—	—	24	3	31	—	1	—	1	1	8	—	11	—	—	—	—	—	10	—	10			
1	7	—	2	—	41	3	54	—	4	—	3	—	15	—	22	—	1	—	4	—	10	1	16			
4	8	1	7	5	32	1	58	—	3	—	2	—	26	2	33	—	—	—	2	—	9	1	12			
—	4	—	3	2	21	2	32	—	2	—	2	1	15	—	20	—	—	—	6	3	6	1	16			
2	4	—	4	1	31	2	44	1	2	—	1	2	22	3	31	—	1	—	1	3	12	—	17			
—	4	—	3	1	7	3	18	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	3			
—	6	—	1	—	6	—	13	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—			
5	4	—	6	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	2	—	—	—	21	—	1	—	1	—	1	1	4	1	—	—	1	—	—	—	2			
—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1			
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
180	1897	28	350	54	536	140	3185	32	1816	5	240	44	383	71	2591	13	1074	2	200	31	293	32	1645			
392	2356	39	165	377	58	2081	5958	109	2164	31	73	256	52	1537	353	4544	51	1306	36	77	208	32	1195	157	3026	

Die gewerblich benutzten Räume (mit Einschluß der Anstalten) in den

Forts. v. Tab. 8.	Vierter Stock								Fünfter und höherer Stock								Mehrere Stockwerke								
Stadtteile	Lä-den	Kon-tore	Re-staurants usw. ¹⁾	Spei-cher	Fa-bri-ken	Werk-stellen	Übri-ge	Zu-sam-men	Lä-den	Kon-tore	Spei-cher	Fa-bri-ken	Werk-stellen	Übri-ge	Zu-sam-men	Lä-den	Kon-tore	Re-staurants usw. ¹⁾	Spei-cher	Fa-bri-ken	Werk-stellen	Übri-ge	Zu-sam-men		
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63		
I. Zum Wohnen und																									
Altstadt-Nord.....	1	4	3	—	—	61	6	75	—	—	—	—	4	2	6	108	9	17	78	4	3	41	13	256	
„ Süd.....	—	9	2	1	—	27	2	41	—	1	—	—	2	—	3	41	2	37	4	1	20	2	107		
Neustadt-Nord.....	2	10	6	7	—	101	14	136	—	—	—	—	11	1	12	122	10	7	48	9	3	41	13	246	
„ Süd.....	1	—	1	1	—	19	1	22	—	—	—	—	1	—	1	48	3	16	33	1	1	18	4	108	
St. Georg-Nord.....	1	12	4	4	—	79	5	101	1	—	—	—	7	2	10	66	2	23	46	3	1	28	13	159	
„ Süd.....	1	4	—	—	—	27	3	35	—	—	1	—	4	—	5	81	2	6	57	1	—	30	1	172	
St. Pauli-Nord.....	1	3	—	1	—	24	3	32	—	—	—	—	—	—	—	33	2	4	21	1	1	13	4	75	
„ Süd.....	1	3	—	—	—	12	2	18	—	—	—	—	1	—	1	72	—	9	56	—	1	13	7	149	
Eimsbüttel.....	—	4	—	1	—	46	1	52	—	—	—	—	2	—	2	201	12	86	2	—	60	3	364		
Rotherbaum.....	—	3	1	1	—	10	3	17	—	—	—	—	—	—	—	23	9	13	18	—	13	4	67		
Harvesthude.....	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	23	—	1	4	—	7	3	37		
Eppendorf.....	—	10	—	—	—	12	2	24	—	—	—	—	—	—	—	39	2	12	—	2	5	1	61		
Winterhude.....	1	—	—	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	15	—	10	—	1	8	—	34		
Barmbeck.....	—	5	—	—	—	8	—	13	—	—	—	—	—	—	—	113	3	1	70	—	16	4	206		
Uhlenhorst.....	—	1	—	—	—	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	17	—	1	—	—	2	3	23		
Hohenfelde.....	1	4	—	—	—	10	—	15	—	—	—	—	—	—	—	10	2	4	—	—	10	2	28		
Eilbeck.....	—	6	—	1	—	5	1	13	—	—	—	—	1	—	1	48	2	9	4	—	11	2	76		
Borgfelde.....	1	2	—	1	—	10	—	14	—	—	—	—	—	—	—	38	1	23	—	—	16	3	81		
Hamm.....	—	3	—	—	—	8	—	11	—	—	—	—	2	—	2	54	—	24	—	4	24	2	108		
Horn.....	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—	1	—	24		
Billwärder Ausschlag.....	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	29	—	21	—	—	5	2	57		
Steinwärder.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2		
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1		
Veddel.....	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	1	5	—	7	—	—	1	—	13		
Zusammen Stadt.....	11	84	12	18	5	2	470	44	634	1	1	1	—	35	6	44	1209	61	98	666	29	18	383	88	2454
II. Nur gewerblich																									
Altstadt-Nord.....	3	279	—	8	3	28	9	330	3	268	8	3	13	15	310	186	101	44	29	9	32	16	417		
„ Süd.....	—	183	—	124	2	26	1	336	—	51	119	2	10	—	182	60	108	16	206	29	21	4	444		
Neustadt-Nord.....	2	197	—	21	7	39	1	267	—	92	8	1	11	3	115	93	40	20	34	19	39	18	263		
„ Süd.....	—	36	—	9	1	17	2	65	—	21	4	—	5	1	31	53	17	22	28	8	11	9	148		
St. Georg-Nord.....	—	16	—	2	—	13	—	31	—	31	2	—	3	4	40	45	6	9	7	7	30	12	116		
„ Süd.....	—	22	1	6	1	8	—	38	2	16	12	6	6	—	42	38	32	4	70	18	13	9	184		
St. Pauli-Nord.....	—	4	—	4	2	3	2	15	—	—	—	2	1	—	3	16	16	1	10	26	9	1	79		
„ Süd.....	—	—	—	1	—	5	—	6	—	—	—	—	—	—	—	33	10	18	4	7	9	6	87		
Eimsbüttel.....	—	—	—	3	3	8	—	14	—	—	—	—	—	—	—	19	10	1	5	14	25	4	78		
Rotherbaum.....	—	—	—	4	—	2	5	11	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	6	5	17		
Harvesthude.....	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	3	—	—	5	1	14		
Eppendorf.....	—	1	—	3	2	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	8	2	2	1	1	5	5	24		
Winterhude.....	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	2	4	—	1	2	4	3	2	16		
Barmbeck.....	—	1	—	1	—	2	—	4	—	—	—	—	—	1	—	1	15	6	1	2	5	17	2	48	
Uhlenhorst.....	—	—	—	—	—	2	5	7	—	—	—	—	—	1	—	1	3	1	—	2	6	2	16		
Hohenfelde.....	—	—	—	—	—	4	4	8	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	1	4	3	10	
Eilbeck.....	—	—	—	1	—	8	2	11	—	—	—	—	1	—	1	4	1	—	3	10	18	—	36		
Borgfelde.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	5	3	1	14		
Hamm.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	7	3	—	4	2	4	2	22	
Horn.....	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Billwärder Ausschlag.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	7	—	—	2	—	5	4	18		
Steinwärder.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	6		
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	16		
Veddel.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3		
Zusammen Stadt.....	5	739	1	188	21	168	32	1154	5	479	157	14	53	26	734	599	371	141	420	176	261	108	2076		
Gewerbl. benutzte Räume überhaupt (I und II).....	16	823	12	19	193	23	638	76	1788	6	480	158	14	88	32	778	1808	432	98	807	449	194	644	196	4530

¹⁾ Die kleinen Ziffern geben die Hotels, Pensionen und Herbergen noch besonders an.

einzelnen Stadtteilen nach Stockwerkslage und Benutzungsart, 1910.

Ganze Häuser								Zusammen							
Läden	Kontore	Restaurants usw. 1)	Speicher	Fabriken	Werkstätten	Übrige	Zusammen	Läden	Kontore	Restaurants usw. 1)	Speicher	Fabriken	Werkstätten	Übrige	Zusammen
64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
22	—	²⁸ 37	—	—	7	14	80	302	80	⁵⁷ 194	4	4	415	84	1 083
8	2	⁹ 9	—	—	2	1	22	111	79	⁸⁹ 89	11	4	153	10	457
36	3	²⁰ 52	1	4	18	31	145	689	153	⁵³ 239	25	14	901	243	2 264
17	—	²⁶ 33	1	—	3	3	57	413	51	⁴⁶ 140	9	2	305	51	971
22	15	³⁵ 45	1	2	43	31	159	654	171	⁸⁹ 201	20	8	927	174	2 155
7	6	¹⁸ 29	1	—	4	12	59	939	105	³⁶ 239	7	2	551	61	1 904
11	2	³ 8	—	1	3	12	37	637	74	⁹ 128	16	5	501	79	1 440
20	1	¹⁴ 43	—	2	4	19	89	585	53	⁵³ 272	—	6	429	76	1 421
19	13	³ 18	6	3	23	34	116	2 230	164	⁶ 286	17	3	1 529	105	4 334
20	11	²⁵ 28	—	—	13	23	95	537	150	⁷⁰ 127	2	2	442	146	1 406
15	3	¹⁶ 21	—	—	20	38	97	301	59	¹⁹ 39	2	—	218	84	703
33	9	23	—	3	17	29	114	1 117	116	110	3	5	620	75	2 046
20	2	7	—	7	64	16	116	450	15	65	1	8	293	29	861
63	11	28	1	1	75	15	194	1 412	69	³ 263	6	2	727	57	2 536
18	4	¹ 5	1	1	9	16	54	627	47	⁷ 37	7	2	354	50	1 124
22	9	¹² 16	—	1	20	19	87	550	96	²¹ 91	—	2	484	72	1 295
41	11	¹ 13	2	5	22	23	117	1 018	97	¹ 124	10	6	623	89	1 967
6	6	5	—	—	5	7	29	558	64	78	3	—	341	34	1 078
31	8	¹ 11	4	1	14	13	82	734	84	¹ 95	6	5	362	43	1 329
25	4	10	—	—	5	11	55	120	17	37	2	—	70	16	262
1	2	9	—	2	—	3	17	547	13	89	5	3	195	26	878
—	1	7	—	1	5	3	17	2	1	10	—	1	6	5	25
—	—	¹ 5	—	1	—	—	6	—	—	6	—	1	—	—	7
19	—	¹ 2	1	—	1	1	24	52	1	¹ 17	2	2	30	7	111
476	123	²⁰⁴ 464	19	35	377	374	1868	14 585	1759	⁴⁷² 2976	158	87	10 476	1616	31 657

benutzte Räume.

14	13	—	22	6	12	35	102	765	2390	185	359	37	386	193	4 315
6	42	1	94	18	14	46	221	323	2296	113	1674	88	292	87	4 873
16	20	5	32	35	25	85	218	1 043	1669	203	387	109	513	314	4 238
12	6	1	43	17	28	49	156	502	435	211	401	39	394	144	2 126
9	1	1	39	13	53	163	279	405	191	98	261	34	383	261	1 633
10	34	1	84	36	66	348	579	316	283	81	633	91	308	430	2 142
7	10	—	10	28	16	66	137	291	124	94	209	96	278	147	1 239
9	4	2	6	15	11	64	111	293	60	217	119	36	172	134	1 031
6	4	—	44	31	93	257	435	376	54	79	268	63	522	350	1 712
5	3	4	9	5	11	103	140	168	34	24	52	5	123	172	578
—	3	—	3	4	9	80	99	73	16	8	20	7	130	151	405
10	9	3	12	18	44	175	271	319	40	80	82	23	237	281	1 062
4	2	2	3	31	87	236	365	105	11	40	42	42	190	283	713
9	19	3	29	39	181	484	764	329	64	81	106	51	426	534	1 591
—	2	1	13	17	8	84	125	251	32	74	101	32	267	261	1 018
1	7	1	8	3	9	92	121	113	26	29	78	11	193	193	643
3	7	1	8	21	61	105	206	239	45	42	106	42	310	208	992
8	12	—	15	19	33	111	198	92	27	15	77	28	134	148	521
5	26	1	13	35	32	209	321	116	55	18	80	41	116	227	653
1	—	—	3	6	10	28	48	9	6	2	16	7	32	39	111
16	10	—	38	26	37	235	362	252	36	95	170	27	133	281	994
1	15	—	32	31	21	32	132	1	25	1	38	43	26	39	173
—	9	—	55	49	6	22	141	—	35	—	63	52	8	25	183
5	3	1	16	4	13	58	100	62	8	23	37	7	25	61	223
157	261	28	631	507	880	3167	5631	6 443	7962	1813	5379	1011	5 598	4963	33 169
633	384	²⁰⁴ 492	650	542	1257	3541	7499	21 028	9721	⁴⁷² 4789	5537	1098	16 074	6579	64 826

Die auch geschäftlich benutzten Wohnungen sowie die nur geschäftlichen Zwecken dienenden Räumlichkeiten nach dem Zweck ihrer Benutzung, 1910.

Tab. 9. Stadtteile	Gesamtzahl der geschäftlich benutzten Räumlich- keiten	Von diesen Räumlichkeiten wurden benutzt als						
		Läden	Kontore und Bureaus	Restau- rants usw.	Speicher und Lager	Fabriken usw.	Werk- stellen	Sonstiges
Altstadt-Nord	5 398	1 067	2 470	379	363	41	801	277
„ Süd	5 330	434	2 375	202	1 685	92	445	97
Neustadt-Nord	6 502	1 732	1 822	442	412	123	1 414	557
„ Süd	3 097	915	486	351	410	41	699	195
St. Georg-Nord	3 788	1 059	362	299	281	42	1 310	435
„ Süd	4 046	1 255	388	320	640	93	859	491
St. Pauli-Nord	2 679	928	198	222	225	101	779	226
„ Süd	2 452	878	113	489	119	42	601	210
Eimsbüttel	6 046	2 606	218	365	285	66	2 051	455
Rotherbaum	1 984	705	184	151	54	7	565	318
Harvestehude	1 108	374	75	47	22	7	348	235
Eppendorf	3 108	1 436	156	190	85	28	857	356
Winterhude	1 574	555	26	105	43	50	483	312
Barmbeck	4 127	1 741	133	344	112	53	1 153	591
Uhlenhorst	2 142	878	79	111	108	34	621	311
Hohenfelde	1 938	663	122	120	78	13	677	265
Eilbeck	2 959	1 257	142	166	116	48	933	297
Borgfelde	1 599	650	91	93	80	28	475	182
Hamm	1 982	850	139	113	86	46	478	270
Horn	373	129	23	36	18	7	102	55
Billwärder Ausschlag	1 872	799	49	184	175	30	328	307
Steinwärder	198	3	26	11	38	44	32	44
Kleiner Grasbrook	190	—	35	6	63	53	8	25
Veddel	334	114	9	40	39	9	55	68
Zusammen Stadt	64 826	21 028	9 721	4 789	5 537	1 098	16 074	6 579
Auf je 100 benutzte Räumlichkeiten überhaupt kamen gewerblich benutzte Räumlichkeiten								
Altstadt-Nord	57,21	11,31	26,18	4,02	3,85	0,43	8,40	2,93
„ Süd	74,65	6,08	33,26	2,83	23,60	1,29	6,23	1,86
Neustadt-Nord	46,52	12,39	13,04	3,16	2,95	0,88	10,12	3,98
„ Süd	32,02	9,46	5,02	3,63	4,24	0,42	7,23	2,02
St. Georg-Nord	33,07	9,24	3,16	2,61	2,45	0,37	11,44	3,80
„ Süd	25,29	7,84	2,43	2,00	4,00	0,58	5,37	3,07
St. Pauli-Nord	25,57	8,86	1,89	2,12	2,15	0,96	7,48	2,16
„ Süd	27,57	9,87	1,27	5,50	1,34	0,47	6,76	2,36
Eimsbüttel	19,07	8,22	0,69	1,15	0,90	0,21	6,47	1,43
Rotherbaum	27,82	9,71	2,58	2,08	0,74	0,10	7,78	4,38
Harvestehude	18,98	6,41	1,28	0,80	0,38	0,12	5,96	4,03
Eppendorf	15,78	7,29	0,79	0,97	0,43	0,14	4,35	1,81
Winterhude	18,37	6,48	0,30	1,23	0,50	0,58	5,64	3,64
Barmbeck	17,21	7,26	0,56	1,43	0,47	0,22	4,81	2,46
Uhlenhorst	19,49	7,99	0,72	1,01	0,98	0,31	5,65	2,83
Hohenfelde	23,40	8,01	1,47	1,45	0,94	0,16	8,17	3,20
Eilbeck	19,62	8,33	0,94	1,10	0,77	0,32	6,19	1,97
Borgfelde	17,27	7,02	0,98	1,01	0,86	0,30	5,13	1,97
Hamm	16,62	7,09	1,16	0,94	0,72	0,38	3,98	2,25
Horn	19,01	6,57	1,17	1,84	0,92	0,36	5,20	2,80
Billwärder Ausschlag	15,70	6,70	0,41	1,54	1,47	0,25	2,75	2,58
Steinwärder	39,21	0,59	5,15	2,18	7,53	8,71	6,34	8,71
Kleiner Grasbrook	58,28	—	10,74	1,84	19,32	16,26	2,45	7,67
Veddel	21,31	7,28	0,57	2,55	2,49	0,57	3,51	4,34
Zusammen Stadt	25,32	8,21	3,80	1,87	2,16	0,43	6,28	2,57

Gasthöfe sowie kleinere Häuser in den äußeren Stadtteilen.

Bei den Speichern und Lagerräumen war der Anteil der Keller seit dem Jahre 1905 gestiegen (von 35,71 % auf 44,63 %). Der Anteil der ganzen Häuser dagegen hatte erheblich abgenommen (von 1900 bis 1910 von 48,32 % auf 11,74 %).

Fabriken, Werften und Werkstätten waren fast zur Hälfte in ganzen Häusern untergebracht. Der entsprechende Anteil war seit dem Jahre 1905 noch größer geworden (1905: 46,44 %, 1910: 49,36 %).

Die Werkstellen, die zum größten Teil in den unteren Stockwerken belegen waren, hatten im Keller und Erdgeschoß zugenommen (um 2,15 bzw. 6,77 %). Vom 1. Stock an war indessen eine durchgehende Abnahme zu beobachten.

Von den übrigen Geschäftsräumen entfielen mehr als die Hälfte auf ganze Häuser (53,82 % gegen 46,10 % im Jahre 1905).

Fassen wir alle Geschäftsräume zusammen, so sehen wir eine Steigerung gegen das Jahr 1905 nur beim Erdgeschoß (um 3,95 %) und beim 4. Stock (um 1,24 %). Bei allen anderen Stockwerken nahmen die Anteile entsprechend ab.

Über die Verteilung der 7 Gruppen von Gewerberäumen auf die einzelnen Stadtteile geben die Tabellen 8 und 9 Auskunft. Von den 64 826 (1905: 55 900) Geschäftslokalitäten waren 21 028, das sind 32,44 % Läden (1905: 17 018 oder 30,44 %), 9721 oder 15 % Kontore, Amtsräume usw. (1905: 7920 oder 14,17 %), 4789 oder 7,38 % Gastwirtschaften (1905: 4536 oder 8,11 %), 5537 oder 8,54 % Speicher und Lager (1905: 5803 oder 10,38 %), 1098 oder 1,69 % Fabriken usw. (1905: 1053 oder 1,88 %), 16 074 oder 24,8 % Werkstellen (1905: 13 756 oder 24,61 %). Speicher und Lager hatten vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1905 um 950, vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 um 266 abgenommen. Bei den übrigen Gewerberäumen zeigte sich überall eine Zunahme. Die Gesamtzunahme der Gewerberäume in dem Jahrzehnt 1905/10 betrug 8926 (1900/05: 7001). Von sämtlichen benutzten Lokalitäten (Wohnungen und Geschäftsräume) diente im Durchschnitt der ganzen Stadt etwa der vierte Teil (25,32 %) geschäftlichen Zwecken (1905: 26,61 %). Ganz beträchtlich über diesem Durchschnitt standen Altstadt-Süd mit 74,65 % (1905: 72,08 %), Kleiner Grasbrook mit 58,28 % (1905: 55,39 %), Altstadt-Nord mit 57,21 % (1905: 45,83 %), Neustadt-Nord mit 46,52 % (1905: 44,38 %) und Steinwärder mit 39,21 % (1905: 38,37 %). Den geringsten Anteil der Geschäftslokalitäten wies Billwärder Ausschlag mit 15,70 % auf (1905: 15,68 %). Es folgten Eppendorf mit 15,78 %, Hamm mit 16,52 %, Barmbeck mit 17,21 % und Borgfelde mit 17,27 %. Bemerkenswert ist die Steigerung des Anteils der Geschäftslokalitäten in Altstadt-Nord in den letzten 5 Jahren (1900: 43,03 %, 1905: 45,83 %, 1910: 57,21 %).

Betrachten wir die einzelnen Gruppen der Geschäftslokalitäten in ihrer Verteilung auf die Stadtteile, so sehen wir den Gesamtdurchschnitt der Läden gegen das Jahr 1905 um eine Kleinigkeit größer (1905: 8,10 %, 1910: 8,21 %). Die Läden waren verhältnismäßig am häufigsten in Neustadt-Nord (12,39 %), nächst diesem Stadtteil in Altstadt-Nord (11,31 %),

St. Pauli-Süd (9,87 %) und Rotherbaum (9,71 %). Am wenigsten Läden gab es, abgesehen von Steinwärder (0,59 %), in Harvestehude (6,41 %), in Altstadt-Süd (6,08 %), Winterhude (6,48 %) und Billwärder Ausschlag (6,70 %).

Durch die hohen Anteile der Kontore und Amtsräume wurde die innere Stadt als Hauptgeschäftsgegend besonders gekennzeichnet. In Altstadt-Süd mit 33,26 %, Altstadt-Nord mit 26,18 % und Neustadt-Nord mit 13,04 % wurde der Stadtdurchschnitt von 3,80 % (1905: 3,77 %) ganz bedeutend übertroffen. Am stärksten trat die Veränderung im letzten Jahrzehnt bei Altstadt-Nord hervor (1900: 13,42 %, 1905: 16,07 %, 1910: 26,18 %). Ebenfalls verhältnismäßig viel Kontore waren auf dem Kleinen Grasbrook (10,74 %), auf Steinwärder (5,15 %) und in Neustadt Süd (5,02 %). Unter 1 % hielten sich die Anteile der Kontore und Amtsräume in den Stadtteilen Eimsbüttel, Eppendorf, Winterhude, Barmbeck, Uhlenhorst, Eilbeck, Borgfelde, Billwärder Ausschlag und auf der Veddel.

Die Verteilung der Gastwirtschaften usw. über das Stadtgebiet war gleichmäßiger. Über dem Stadtdurchschnitt von 1,87 % standen Altstadt, Neustadt, St. Georg und St. Pauli. In St. Pauli-Süd war der Anteil mit 5,5 % am größten. Der Stadtdurchschnitt war vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1910 von 2,22 % auf 1,87 % gefallen. Nach dem Jahresbericht der Behörde für das Schankkonzessionswesen gab es Ende 1910 in der Stadt 3421 (1905: 2535) Schanklokale mit Branntweinausschank, 1001 (1905: 1809) mit Konzession zum Ausschank geistiger Getränke außer Branntwein und 210 (145) mit Konzession zum Ausschank nicht berauschender Getränke. In diesen 210 Lokalen waren die Trinkhallen mit einbezogen. Von den 3421 Lokalen mit Branntweinausschank waren im Jahre 1910 257 (229) Gast-, Logierhäuser und Schlafbase, 96 (97) Theater, Gesangs-, Tanz- und Klublokale, 74 (55) Kaffeehäuser, 85 (101) Weinstuben, 38 (40) Restaurationen, 35 (23) Speisewirtschaften, 963 (595) Bierwirtschaften, 1852 (1356) Branntweinschänken, 21 (39) Krügereien (Schänke als Nebenbetrieb). Auf je eine der 3421 Branntweinschankstellen kamen im Jahre 1910: 269 (1905: 316), auf je eine der 4632 Schankstellen überhaupt 198 (1905: 180) Einwohner.

Bei den Lagern und Speichern war der Stadtdurchschnitt (2,16 %) seit dem Jahre 1905 (2,76 %) etwas gesunken. Altstadt-Süd, als Stadtteil der Speicher, stand mit einem Anteil von 23,60 % (1905: 20,75 %) aller geschäftlich benutzten Lokalitäten an der Spitze. Es folgten der Kleine Grasbrook mit 19,32 % (1905: 20,07 %), Steinwärder mit 7,53 % (1905: 11,17 %). Auf Steinwärder war die Zahl der Speicher und Lager von 48 auf 38 zurückgegangen, ebenso in Hamm von 138 auf 86, der prozentuale Anteil an allen benutzten Lokalitäten in Hamm von 2,05 % auf 0,72 %. Verhältnismäßig am geringsten waren die Anteile der Speicher in Harvestehude (0,38 %), Eppendorf (0,43 %), Barmbeck (0,47 %) und Winterhude (0,50 %).

Das Verhältnis der Verteilung der Fabriken über die Stadt war nicht gleichmäßig, wenn es auch nach der Tabelle, abgesehen von Steinwärder und dem Kleinen Grasbrook, den Anschein hat. Man kann schon deshalb aus der Tabelle kein richtiges Bild von

der industriellen Bedeutung der einzelnen Stadtteile gewinnen, weil bei der Zählung der kleinste Motorenbetrieb, in dem vielleicht der Meister selbst oder ein Geselle mit einem Motor arbeitet, der Fabrik, in welcher Hunderte von Arbeitern tätig sind, gleichgestellt ist. Der Stadtdurchschnitt von 0,43 % war seit dem Jahre 1905 (0,50 %) etwas zurückgegangen. Den relativ größten Anteil der Fabriken hatten der Kleine Grasbrook (16,26 %) und Steinwärder (8,71 %). Relativ am wenigsten Fabriken fanden sich in Rotherbaum (0,10 %), Harvestehude (0,12 %), und Eppendorf (0,14 %).

Die Werkstellen waren gleichmäßiger über die Stadt verteilt. Der Durchschnittsanteil der Stadt (6,28 %) war gegen das Jahr 1905 (6,55 %) etwas niedriger. Am häufigsten waren die Werkstellen in Neustadt-Nord (10,12 %) und St. Georg-Süd (11,44 %).

Die sonstigen gewerblich benutzten Räumlichkeiten erreichten nicht die Hälfte der Werkstellen (6579 zu 16074), verteilten sich aber diesen ähnlich über die Stadt.

Tabelle 10 gibt zum Schluß dieser Betrachtung einen zusammenfassenden Einblick in die Verteilung

Die Wohnungen und Gewerberäume nach Benutzungsart und Stockwerkslage, 1910 und 1905 bis 1867.

Tab. 10. Art der Benutzung am 1. Dezember 1910 Jahre	Keller	Erd- geschoß	Erster Stock	Zweiter Stock	Dritter Stock	Vierter Stock	Fünfter und höherer Stock	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Zu- sammen
Nur zum Wohnen benutzte Wohnungen	3 070	29 739	47 657	46 554	35 352	20 613	1 702	445	6 034	191 166
darunter Anstalten	—	12	6	8	7	2	1	8	37	81
Wohnungen mit gewerbl. Benutzung..	7 804	12 745	2 773	1 953	1 381	634	44	2 455	1 868	31 657
darunter Anstalten	5	24	23	17	21	6	—	107	232	435
Nur gewerbl. benutzte Räumlichkeiten.	5 920	10 233	3 185	2 591	1 645	1 154	734	2 076	5 631	33 169
Leerstehende Lokalitäten	1 759	4 581	3 886	3 323	2 588	1 955	300	— ¹⁾	502	18 894
Räumlichkeiten überhaupt 1910	18 553	57 298	57 501	54 421	40 966	24 356	2 780	4 976	14 035	274 886
1905	17 009	47 223	47 664	43 893	29 999	14 157	989	5 609	14 096	220 639
1900	14 845	40 878	40 563	36 637	23 508	9 002	703	4 379	15 092	185 607
1895	14 096	37 057	37 735	34 046	21 403	8 272	680	4 500	13 537	171 326
1890	11 541	31 415	31 227	27 520	17 659	6 872	651	3 751	12 740	143 376
1885	8 981	26 615	25 937	21 367	14 386	5 654	601	2 837	12 557	118 935
1880	7 768	23 663	22 564	19 496	13 053	5 657	—	3 844	10 425	106 470
1875	5 548	21 277	18 901	14 982	9 176	3 319	—	—	11 235	84 438
1867	3 879	15 267	13 646	11 186	6 806	2 020	—	—	11 604	64 408
(Mit Einschluß etwaiger Anstalten) 1910	Verhältniszahlen									
Nur zum Wohnen benutzte Wohnungen	1,61	15,56	24,93	24,35	18,49	10,78	0,89	0,23	3,16	100,00
Wohnungen mit gewerbl. Benutzung..	24,65	40,26	8,76	6,17	4,36	2,00	0,14	7,75	5,90	100,00
Nur gewerbl. benutzte Räumlichkeiten.	17,85	30,85	9,60	7,81	4,96	3,48	2,21	6,26	16,98	100,00
Leerstehende Lokalitäten	9,81	24,24	20,56	17,59	13,70	10,85	1,59	—	2,66	100,00
Räumlichkeiten überhaupt 1910	6,75	20,85	20,92	19,80	14,90	8,86	1,01	1,81	5,10	100,00
1905	7,71	21,40	21,60	19,89	13,60	6,42	0,45	2,54	6,39	100,00
1900	8,00	22,02	21,85	19,74	12,67	4,85	0,38	2,36	8,13	100,00
1895	8,23	21,63	22,02	19,87	12,49	4,88	0,40	2,63	7,90	100,00
1890	8,05	21,91	21,78	19,19	12,32	4,79	0,45	2,62	8,89	100,00
1885	7,55	22,38	21,81	17,97	12,09	4,75	0,51	2,38	10,56	100,00
1880	7,30	22,22	21,19	18,31	12,26	5,31	—	3,61	9,80	100,00
1875	6,57	25,20	22,39	17,74	10,87	3,93	—	—	13,30	100,00
1867	6,02	23,70	21,18	17,37	10,57	3,14	—	—	18,02	100,00

¹⁾ Vgl. den Text auf dieser Seite unten.

sämtlicher am 1. Dezember 1910 als benutzt ermittelter Lokalitäten nach den Hauptbenutzungsgruppen, gesondert nach der Stockwerkslage für die Stadt im ganzen. Hiernach lagen von den eigentlichen Wohnungen die meisten im 1. Stock (24,93 %). Dann folgten der 2. Stock mit 24,35 %, der 3. Stock mit 18,49 % und das Erdgeschoß mit 15,56 %. Von den Wohnungen mit gewerblicher Benutzung entfielen die Hauptanteile auf das Erdgeschoß (40,26 %) und die Kellerwohnungen (24,65 %). Die nur gewerblich benutzten Lokalitäten lagen ebenfalls zum größten Teil im Keller und Erdgeschoß (zusammen

48,70 %). Hier fällt auch der verhältnismäßig große Anteil der ganzen Häuser (16,98 %) ins Auge.

Zur Vervollständigung der Zahl der Lokalitäten überhaupt werden in Tabelle 10 noch die leerstehenden Lokalitäten berücksichtigt. Aus ihrer Verteilung über die einzelnen Stockwerke (24,24 % im Erdgeschoß, 20,56 % im 1. Stock, 17,59 % im 2. Stock usw.) ersieht man allerdings nicht, in welchem Verhältnis die Lokalitäten in den einzelnen Stockwerken für sich leerstanden. Die Lokalitäten überhaupt haben vom Jahre 1867 bis zum Jahre 1910 von 64 408 auf 274 886, d. i. um 210 478 oder um

326,7 % zugenommen, die Kellerlokalitäten von 3879 auf 18553 d. i. um 378,2 %. Der Anteil der Kellerlokalitäten stieg aber nur bis zum Jahre 1895, von da ab fiel er ständig (1867: 6,02 %; 1895: 8,23 %; 1910: 6,75 %). Die Lokalitäten im 3. Stock hatten von 6806 im Jahre 1867 bis auf 40 966 im Jahre 1910, also um 34 160 oder um 501,91 % zugenommen, die Lokalitäten im 4. und in den höheren Stockwerken zusammen von 2020 auf 27 136 (um 25 116 oder 1243,37 %). Die Anteile an allen Lokalitäten waren

ebenfalls gestiegen, beim 3. Stock von 10,57 % im Jahre 1867 auf 14,90 % im Jahre 1910 und beim 4. und bei den höheren Stockwerken von 3,14 % bis auf 9,87 %. Die ganzen Häuser dagegen hatten in den 43 Jahren nur unbedeutend zugenommen (um 2431 oder 20,95 %), ihr Anteil an allen Lokalitäten hat in derselben Zeit von 18,02 % bis auf 5,10 % abgenommen.

Die leerstehenden Lokalitäten in den einzelnen Stadtteilen und Stockwerken werden in Tabelle 11 noch besonders behandelt.

Die leerstehenden Lokalitäten in den einzelnen Stadtteilen nach der Stockwerkslage, 1910.

Tab. 11.	Anzahl der leerstehenden Wohnungen und Geschäftsräume ¹⁾ in folgender Lage																Von je 100 Lokali- täten überhaupt standen leer				
	Stadtteile		Keller	Erd- geschoß	Erster Stock	Zweiter Stock	Dritter Stock	Vierter Stock	Fünfter und höherer Stock	Ganze Häuser	Schauer und Ställe	Zu- sammen									
Altstadt-Nord.....	55	58	88	165	86	178	86	151	61	131	20	50	15	19	4	6	2	2	417	760	7,46
„ Süd.....	43	43	93	99	114	144	118	157	65	87	45	68	27	28	4	4	1	1	510	631	8,12
Neustadt-Nord.....	84	120	86	185	64	199	72	179	32	103	28	76	5	8	3	8	4	4	378	882	5,93
„ Süd.....	72	86	95	140	30	107	33	92	20	60	31	61		2		1	5	5	286	554	5,42
St. Georg-Nord.....	54	95	38	118	11	82	5	67	4	50	3	37	3	18	5	13	11	11	134	491	4,11
„ Süd.....	114	219	42	214	16	169	20	123	21	98	21	114	26	39	27	29	30	30	317	1 035	6,06
St. Pauli-Nord.....	66	87	24	95	8	61	7	48	5	47	3	28	1	5	5	7	3	3	122	381	3,47
„ Süd.....	23	47	25	60	10	46	4	44	4	29	1	33		3	2	2	2	2	71	266	2,91
Eimsbüttel.....	63	140	45	508	6	413	10	329	3	252	4	203	1	7	6	22	23	23	161	1 897	5,64
Rotherbaum.....	26	56	15	110	1	63		38	1	30	1	8		2	2	11	1	1	47	319	4,21
Harvestehude.....	9	30	11	100		68		59		55		39		2	2	29	15	15	37	397	6,36
Eppendorf.....	22	53	52	464	11	354	3	312	3	261	2	155		22	5	19	9	9	137	1 649	7,72
Winterhude.....	3	31	19	264		259	4	251	1	210	2	152		25	5	24	18	52	1 234	12,58	
Barmbeck.....	46	153	46	637	7	689	13	636	2	539	2	420		19	5	33	27	27	148	3 153	11,61
Uhlenhorst.....	22	47	11	275		209	2	156	4	100		55		13	18	19	19	58	892	7,51	
Hohenfelde.....	21	45	24	173	6	103	3	62	2	27		18		3	1	7	2	2	59	440	5,04
Eilbeck.....	39	101	21	296	2	251	3	215	2	213	1	186		36	2	13	9	9	79	1 320	8,05
Borgfelde.....	31	80	10	103	1	54		43		24		29	1	7		4	5	5	48	349	3,63
Hamm.....	62	138	22	347	3	315		267	1	210		171		31	7	15	6	6	101	1 500	11,10
Horn.....	7	10	1	27		21		16		11		13		5	1	11	3	3	12	117	5,63
Billwärder Ausschlag.....	61	105	14	189	1	91		70		50		35		6	5	10	10	10	91	566	4,52
Steinwärder.....		—		2		1		4		—		1		—		3		—		11	2,13
Kl. Grasbrook.....		—		—		1		3		—		—		—		1		—		5	1,51
Veddel.....	13	15	5	10		8		1		1		3		—	2	3	4	4	24	45	2,79
Zusammen Stadt.....	936	1759	817	4581	377	3886	353	3323	231	2588	154	1955	79	300	93	293	209	209	3289	18 894	6,87

¹⁾ Die kleinen Ziffern geben die leerstehenden Geschäftsräume noch besonders an; sie sind in den Hauptzahlen enthalten.

Die höchste Zahl leerstehender Lokalitäten finden wir in Barmbeck (3153). Es folgten Eimsbüttel mit 1897, Eppendorf mit 1649, Hamm mit 1500 und Winterhude mit 1234 leerstehenden Lokalitäten. Im Verhältnis zur Gesamtzahl der Lokalitäten in den einzelnen Stadtteilen finden wir den größten Prozentsatz leerstehender Lokalitäten in Winterhude (12,58 %); dann kamen Barmbeck mit 11,61 % und Hamm mit 11,10 %. Am niedrigsten war der Anteil, abgesehen von Steinwärder, Kleiner Grasbrook und Veddel, in St. Pauli-Süd (2,91 %). Welchen Schwankungen die Zahlen über die jeweilig leerstehenden Räumlichkeiten für die Gesamtstadt unterliegen, zeigen folgende, bei den jährlichen Umfragen in der Stadt ermittelten und bis zum Jahr 1891 zurückgeführten Angaben.

Jahr	leersteh. Lokalit.	%	Jahr	leersteh. Lokalit.	%	Jahr	leersteh. Lokalit.	%
1891	8 858	5,86	1899	5 391	2,97	1907	11 133	4,65
1892	13 255	8,88	1900	4 652	2,51	1908	11 290	4,56
1893	14 749	9,01	1901	4 039	2,15	1909	12 367	4,82
1894	15 137	9,00	1902	5 228	2,72	1910	18 894	6,87
1895	13 686	7,98	1903	7 079	3,54	1911	20 604	7,21
1896	11 075	6,37	1904	9 199	4,88	1912	21 339	7,16
1897	7 978	4,53	1905	10 597	4,80	1913 ¹⁾	18 321	6,02
1898	6 261	3,51	1906	12 280	5,92	1913 ²⁾	18 431	5,98

Man sieht hieraus, daß die Anzahl der leerstehenden Lokalitäten vom Jahre 1901 bis zum Jahre 1906 ständig in der Zunahme begriffen war (1901: 4039, 1906: 12 280). Die absolute Zahl der leerstehenden Lokalitäten hatte sich seit dem Jahre 1901 etwa verdreifacht, während ihr prozentualer Anteil an sämtlichen

¹⁾ ohne die Eingemeindungen. ²⁾ mit den neuen Eingemeindungen.

Lokalitäten von 2,15 % bis auf 5,32 % in die Höhe gegangen war. Nach einem unbedeutenden Rückgang im Jahre 1907 setzte gleich wieder eine neue Zunahmepériode ein, die bis zum Jahre 1912 dauerte. Der prozentuale Anteil stieg von 4,65 % im Jahre 1907 auf 7,16 % im Jahre 1912. Im Jahre 1913 trat dann wieder ein Rückgang ein. Die größten Zahlen der leerstehenden Lokalitäten fallen in die Jahre 1894, 1906 und 1912, die niedrigsten in die Jahre 1901 und 1907. Die höchsten und niedrigsten prozentualen Anteilzahlen folgen im großen und ganzen den Schwankungen der absoluten Zahlen. In den Jahren 1912 und 1913 ist die Entwicklung der der Jahre 1906 und 1907 analog.

2. Die Wohnungen und Geschäftsräume in der Stadt nach der Miete.

Der Mietwert der benutzten und der leerstehenden Wohnungen und Geschäftsräume wird für die Stadt alljährlich auf zweierlei Weise festgestellt. Einmal wird er von den Grundeigentümern angegeben bei der Grundstücksaufnahme, die Anfang Oktober stattfindet, dann auch von den Benutzern der Lokalitäten bei der Bevölkerungs- und Wohnungsaufnahme, die alljährlich Anfang November und in Volkszählungsjahren im Dezember stattfindet. Beide Erhebungen erfolgen durch das Statistische Landesamt.

Die Mietstatistik dieses Heftes unterscheidet wieder die gleiche Anzahl Mietklassen wie in Heft XXV der Statistik des Hamburgischen Staates, nämlich 45 in den Tabellen 12 und 13, im übrigen aber 41 Mietklassen, die von M 100 bis M 400 um je M 25, von M 400 bis M 800 um je M 50, dann bis M 2000 um je M 100, weiter um je M 500 bis zu M 5000 und darüber hinaus um je M 1000 bis M 10000 bzw. M 6000 steigen. Die erste Mietklasse enthält alle Lokalitäten mit Mieten bis M 100, die letzte Mietklasse alle Lokalitäten mit Mieten von mehr als M 6000 bei der Einteilung in 41 Mietklassen und von mehr als M 10000 bei der Einteilung in 45 Mietklassen. Um die Gesamtmietwerte der ersten und letzten Klasse zu gewinnen, sind die Einzelmieten summiert; in den übrigen Klassen ist die Anzahl der Lokalitäten mit der für jede Klasse angenommenen Durchschnittsmiete multipliziert.

Die Ergebnisse dieser Auszählungen und Berechnungen für das Jahr 1910 sind in Tabelle 12 (S. 29 bis 32) und die Schlußsummen im Zusammenhang nochmals in Tabelle 14 (S. 36/37) mit den entsprechenden Verhältniszahlen zusammengestellt. Tabelle 12 bringt sämtliche in der Stadt am 1. Dezember ermittelten Lokalitäten in 45 Mietklassen. Die Lokalitäten sind wieder in die aus dem vorhergehenden Abschnitt schon bekannten vier Gruppen eingeteilt:

1. Reine Wohnungen (A-Wohnungen);
2. Wohnungen mit gewerblicher Benutzung (B-Wohnungen);
3. Reine Gewerbetriebe (C-Lokalitäten);
4. Leerstehende Lokalitäten (D-Lokalitäten).

Die selbständigen Räumlichkeiten, für die keine Miete bezahlt wird, sind in Tabelle 12 unten besonders aufgeführt, und zwar handelt es sich hierbei zunächst

um Freiwohnungen in Stiften u. dgl. Gewerblich benutzte Freiwohnungen sind Kinderbewahranstalten, Warteschulen, Haushaltungsschulen, Kaffeehallen, Milchküchen, Mädchenhorte u. a. m. Ferner handelt es sich um Amtswohnungen; als solche kommen hauptsächlich in Frage: Direktorenwohnungen, Schuliener-, Schleusenwärter- und Pastorenwohnungen sowie die in den Krankenhäusern und Gefängnissen belegenen Beamtenwohnungen. Als bewohnte öffentliche Gebäude sind anzuführen: Krankenhäuser, Gefängnisse, Asyle für Obdachlose, das Werk- und Armenhaus sowie das Waisenhaus. Gewerblich benutzte öffentliche Gebäude sind: die öffentlichen Schulgebäude, Kirchen, Zollstellen, Polizei- und Feuerwachen usw.

In Heft XXV dieser Veröffentlichungen ist in der Tabelle 52 Seite 28 ff. unten eine Gruppe „Lokalitäten ohne besondere Mietangabe“ aufgeführt. Es kamen hier Mietverhältnisse in Betracht, bei denen die Mietbeträge für mehrere Lokalitäten in einer Gesamtmiete enthalten waren. In diesen Fällen war eine von den mehreren Lokalitäten bei der wichtigeren Benutzungsart gezählt, während bei der weniger wichtigen Benutzungsart dann die zweite und evtl. dritte Lokalität in der Rubrik ohne besondere Mietangabe erschienen. Seit dem Jahre 1909 sind nun die bisher in dieser Rubrik nachgewiesenen Wohnungen nach Maßgabe der festgestellten Zimmerzahl und des Zubehörs mit dem mutmaßlichen Preis in die betreffende Mietklasse eingesetzt. Wenn aber für zwei und mehr nicht zusammenhängende Geschäftsräume (C-Lokalitäten) die Mieten in einem gemeinsamen Betrage angegeben sind, so werden sie, mangels der nötigen Unterlagen für die Zerlegung der Mieten, zunächst als Einheiten mit der ganzen Miete eingesetzt, die Anzahl der übrigen Räume ist für die ganze Stadt in der Rubrik ohne besondere Mietangabe aufgeführt. Leerstehende, in einer Miete verbundene Lokalitäten sind nur als Einheiten nach der Hauptbenutzungsart bei den betreffenden Mietklassen und Stadtteilen eingereiht. Für die vom Hauseigentümer benutzten Räumlichkeiten sind als Mieten die Beträge eingesetzt, welche von der Steuerbehörde für die Berechnung der Grundsteuer angenommen sind.

Im nachstehenden sollen zunächst die Mietverhältnisse der Wohnräume, dann die Mieten der gewerblich benutzten Räumlichkeiten behandelt und schließlich Mitteilungen über die Mietbeträge der am 1. Dezember 1910 als leerstehend ermittelten Räumlichkeiten gemacht werden.

a) Die Mieten der Wohnräume überhaupt.

Unter dem Begriff „Wohnräume“ sind, wie schon früher erwähnt, nicht nur die ausschließlich zu Wohnzwecken benutzten Lokalitäten zu verstehen, sondern auch die beträchtliche Anzahl der Wohnungen, mit denen zugleich ein Gewerbebetrieb verbunden ist. Diese beiden Arten von Räumlichkeiten dienen gemeinsam zur Befriedigung des Wohnbedürfnisses.

Die Anzahl der überhaupt zu Wohnzwecken benutzten Räumlichkeiten (A- und B-Wohnungen ohne

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 33.)

Die Lokalitäten in der Stadt Hamburg nach Mietklassen und Stockwerkslage, 1910.

A. Die nur zu Wohnzwecken benutzten Räume.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Mietklassen <i>M</i>	Keller		Erd- geschoß		I. Stock		II. Stock		III. Stock		IV. Stock		V. und höherer Stock		Mehrere Stock- werke		Ganze Häuser		Im ganzen	
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H
bis 100.....	36	8	279	72	387	74	340	57	70	8	31	7	6	—	—	—	6	4	1 155	230
101/125.....	30	8	80	41	124	31	94	22	82	17	26	4	4	1	—	—	10	3	450	127
126/150.....	58	21	82	92	100	66	104	54	77	33	65	15	14	—	1	—	21	23	522	304
151/175.....	66	29	79	174	113	126	126	94	94	24	61	9	9	—	—	—	28	24	576	480
176/200.....	248	85	456	707	433	568	335	328	268	93	241	24	65	2	1	—	92	56	2 139	1 863
201/225.....	119	104	326	908	376	685	354	519	274	142	150	10	37	1	1	—	69	92	1 706	2 461
226/250.....	364	118	832	1 942	937	1 828	778	1 506	667	291	486	32	114	1	1	—	57	119	4 236	5 837
251/275.....	138	62	556	1 504	937	1 577	884	1 545	857	414	713	22	34	1	2	2	11	80	4 132	5 207
276/300.....	458	88	1 625	1 723	2 149	2 595	2 199	2 344	2 194	580	1 799	37	209	5	9	1	99	63	10 741	7 436
301/325.....	113	21	943	625	1 502	1 001	1 912	1 007	1 942	346	1 544	32	107	4	1	2	11	16	8 075	3 054
326/350.....	183	7	1 558	828	2 874	1 363	3 117	1 253	3 249	472	2 123	48	117	8	5	5	33	28	13 259	4 012
351/375.....	70	2	935	560	2 269	929	2 177	859	1 890	243	1 097	17	84	—	1	1	15	32	8 538	2 643
376/400.....	167	4	1 399	551	2 615	789	2 442	775	2 301	245	1 648	20	162	2	14	4	105	46	10 853	2 436
401/450.....	89	3	1 556	340	3 303	594	3 695	503	3 627	160	2 461	17	161	1	13	3	93	32	14 998	1 653
451/500.....	59	—	1 386	259	3 243	391	3 152	414	2 905	115	1 814	5	138	3	26	3	64	17	12 787	1 207
501/550.....	10	—	810	83	1 867	158	2 024	97	2 044	19	1 365	1	107	—	4	2	36	1	8 267	361
551/600.....	22	1	857	41	1 975	51	1 928	41	1 854	3	1 080	2	79	—	17	3	90	7	7 902	149
601/650.....	9	—	575	12	1 273	25	1 480	20	1 461	3	824	—	65	—	11	—	51	2	5 749	62
651/700.....	7	—	542	12	1 268	30	1 467	5	1 136	1	654	2	33	—	25	1	81	6	5 213	57
701/750.....	2	—	352	7	884	3	876	4	755	4	426	—	35	—	8	—	33	—	3 371	18
751/800.....	2	—	365	1	816	6	746	4	703	2	385	2	33	—	22	1	76	2	3 148	14
801/900.....	2	—	546	1	1 084	6	1 086	2	984	—	401	1	29	—	20	2	130	1	4 282	13
901/1000.....	1	—	392	3	738	2	685	—	594	1	233	—	11	—	31	1	180	11	2 865	18
1001/1100.....	1	—	217	—	439	—	429	—	375	—	178	—	6	—	13	1	104	1	1 762	2
1101/1200.....	—	—	260	—	353	2	330	—	327	—	99	—	3	—	22	1	140	3	1 534	6
1201/1300.....	—	—	167	—	262	—	293	—	220	—	82	—	1	—	11	—	98	—	1 134	—
1301/1400.....	1	—	148	—	238	—	247	—	207	—	63	—	1	—	14	—	119	—	1 038	—
1401/1500.....	—	—	146	—	225	—	203	1	169	—	41	—	—	—	19	—	181	1	984	2
1501/1600.....	—	—	119	—	175	—	159	—	130	—	36	—	1	—	10	—	145	1	775	1
1601/1700.....	—	—	99	—	129	—	115	—	97	—	16	—	1	—	7	—	74	—	538	—
1701/1800.....	—	—	96	—	125	—	102	—	85	—	34	—	1	—	8	—	197	—	648	—
1801/1900.....	—	—	46	—	77	—	70	—	57	—	19	—	—	—	4	—	38	—	311	—
1901/2000.....	—	—	81	—	95	—	84	—	63	—	21	—	—	—	10	1	242	—	596	1
2001/2500.....	—	—	258	—	263	—	205	—	137	—	40	—	1	—	12	2	598	—	1 514	2
2501/3000.....	—	—	123	—	119	—	100	—	59	—	16	—	—	—	13	—	488	—	918	—
3001/3500.....	—	—	52	—	43	—	40	—	14	—	6	—	—	—	7	—	347	—	509	—
3501/4000.....	—	—	43	—	33	—	19	—	5	—	4	—	—	—	3	—	285	—	392	—
4001/4500.....	—	—	17	—	11	—	5	—	3	—	—	—	—	—	2	—	161	—	199	—
4501/5000.....	—	—	16	—	7	—	2	—	2	—	—	—	—	—	3	—	132	—	162	—
5001/6000.....	—	—	10	—	4	—	5	—	2	—	1	—	1	—	1	—	140	—	164	—
6001/7000.....	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	83	—	87	—
7001/8000.....	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	75	—	81	—
8001/9000.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	—	37	—
9001/10000.....	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	28	—
über 10000.....	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	66	—	68	—
Zusammen	2255	561	18 435	10 486	33 866	12 896	34 409	11 454	31 980	3216	20 283	307	1669	29 378	36	5 168	671	148 443	39 656	
Mietbetrag <i>M</i> (in <i>M</i> 1000)	640	130	10 469	2 978	18 357	3 898	18 301	3 497	16 551	996	9 467	90	696	9 482	23	12 504	201	87 467	11 822	
Außerdem:																				
Freiwohnungen ..	28	1	511	121	570	118	500	68	99	20	10	—	1	—	5	—	30	38	1 754	366
Amtswohnungen ..	223	2	182	4	204	3	123	—	37	—	13	—	3	—	26	—	118	1	929	10
Öffentliche Ge- bäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	7	1
Im ganzen	2506	564	19 128	10 611	34 640	13 017	35 032	11 522	32 116	3236	20 306	307	1673	29 409	36	5 323	711	151 133	40 033	

Die Lokalitäten in der Stadt Hamburg nach Mietklassen und Stockwerkslage, 1910.

B. Die zum Wohnen und zu gewerblichen Zwecken benutzten Räume.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Ports. v. Tab. 12.		Anzahl der bewohnten Wohnungen mit nebenstehender Jahresmiete																		
Mietklassen	Keller		Erdgeschoß		I. Stock		II. Stock		III. Stock		IV. Stock		V. und höherer Stock		Mehrere Stockwerke		Ganze Häuser		Im ganzen	
	M		V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H
bis 100	3	2	13	3	9	2	7	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	35	8
101/125	2	—	—	2	4	1	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	9	6
126/150	5	3	4	4	2	1	2	2	—	2	1	3	1	—	—	—	—	2	15	17
151/175	5	5	4	6	4	3	6	1	2	1	2	—	2	—	—	—	3	2	28	17
176/200	41	13	25	20	9	7	10	8	2	2	2	1	—	—	—	—	3	2	92	53
201/225	21	4	21	22	16	10	5	8	4	3	3	1	—	—	—	—	2	—	72	48
226/250	102	8	76	58	24	22	16	13	17	3	5	2	1	—	1	—	11	6	253	112
251/275	63	2	46	42	20	28	11	17	16	6	6	2	—	—	—	—	4	—	166	97
276/300	250	16	176	90	52	40	32	29	30	8	19	1	3	2	2	—	21	7	585	193
301/325	122	11	88	58	28	17	32	26	26	6	12	1	2	1	2	1	2	1	314	122
326/350	262	3	238	82	59	35	74	22	38	21	26	2	2	—	8	—	11	—	718	165
351/375	196	3	187	94	68	31	39	16	30	6	19	—	1	—	3	2	6	2	549	154
376/400	521	6	432	84	108	36	63	26	58	14	53	2	6	1	15	2	26	4	1282	175
401/450	709	7	583	85	167	39	115	23	89	12	62	3	3	1	22	4	23	9	1773	183
451/500	858	4	795	68	209	35	124	18	107	8	59	2	6	—	37	4	49	13	2244	152
501/550	569	—	608	54	160	16	123	14	92	1	42	1	1	—	22	8	22	4	1639	98
551/600	709	2	934	42	181	10	103	7	100	3	60	1	2	—	47	7	70	10	2206	82
601/650	446	—	634	17	127	4	96	3	67	—	42	1	2	—	43	2	16	1	1473	28
651/700	511	2	756	23	146	—	95	2	62	2	37	—	—	—	66	6	49	6	1722	41
701/750	344	—	622	15	103	—	69	—	38	—	20	—	1	—	59	3	32	—	1288	18
751/800	370	—	664	14	115	2	70	1	64	1	19	1	1	—	71	1	60	6	1434	26
801/900	475	1	849	12	167	—	136	1	99	1	33	—	—	—	140	6	52	6	1951	27
901/1000	270	—	695	6	132	—	107	—	79	2	25	—	—	—	141	5	69	14	1518	27
1001/1100	155	—	382	1	78	—	65	—	41	1	16	1	—	—	113	2	42	5	892	10
1101/1200	177	—	550	5	76	3	52	—	37	—	10	—	2	—	126	3	67	3	1097	14
1201/1300	81	—	301	—	49	1	35	—	37	—	4	—	1	—	103	2	32	3	643	6
1301/1400	91	—	275	—	39	—	34	1	22	—	6	—	—	—	104	3	39	2	610	6
1401/1500	86	—	314	1	39	—	31	—	27	—	4	—	—	—	111	1	66	5	678	7
1501/1600	43	—	256	—	29	—	25	—	24	—	1	—	1	—	86	1	47	3	512	4
1601/1700	21	—	127	1	31	—	16	—	11	—	4	—	—	—	64	—	31	1	305	2
1701/1800	43	—	183	—	27	—	11	—	10	—	2	—	—	—	98	—	59	3	433	3
1801/1900	12	—	64	1	16	—	10	—	6	—	1	—	—	—	58	2	15	2	182	5
1901/2000	39	—	200	1	15	—	18	—	8	—	5	—	—	—	105	—	55	4	445	5
2001/2500	55	—	326	—	53	—	41	—	16	—	4	—	—	—	233	—	137	4	865	4
2501/3000	28	—	176	—	23	—	17	—	9	—	1	—	—	—	149	2	126	1	529	3
3001/3500	13	—	70	—	12	—	7	—	3	—	—	—	—	—	91	2	75	1	271	3
3501/4000	7	—	72	—	14	—	5	—	—	—	—	—	—	—	70	—	61	—	229	—
4001/4500	1	—	15	—	6	—	4	—	1	—	1	—	—	—	47	—	50	—	125	—
4501/5000	2	—	20	—	4	—	2	—	2	—	—	—	—	—	39	—	41	—	110	—
5001/6000	3	—	18	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	28	2	55	1	108	4
6001/7000	—	—	9	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	23	—	25	1	62	1
7001/8000	—	—	6	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	13	—	19	—	40	—
8001/9000	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	15	—	26	—
9001/10000	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	20	—	32	—
über 10000	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	52	1	75	2
Zusammen	7711	92	11 824	913	2429	343	1711	240	1276	104	609	25	39	5	2375	71	1661	136	29 635	1929
Mietbetrag ... M (in 1000 M)	5051	28	11 045	390	2011	127	1399	87	977	40	380	10	19	2	4710	73	5356	139	30 948	896
Außerdem:																				
Freiwohnungen	1	—	5	3	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	4	1	38	3	52	7
Amtswohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	14	—	17	—
Öffentliche Gebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	—	16	1
Im ganzen	7712	92	11 829	916	2430	343	1713	240	1277	104	609	25	39	5	2382	73	1729	139	29 720	1937

Die Lokalitäten in der Stadt Hamburg nach Mietklassen und Stockwerkslage, 1910.

C. Die nur zu gewerblichen Zwecken benutzten Räume.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Forts. v. Tab. 12.	Anzahl der nur gewerblich benutzten Räumlichkeiten mit nebenstehender Jahresmiete																							
	Keller		Erd-geschoß		I. Stock		II. Stock		III. Stock		IV. Stock		V. und höherer Stock		Mehrere Stockwerke		Ganze Häuser		Schauer und Ställe		Im ganzen		M	
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H		
bis 100	380	326	77	240	5	24	17	14	11	10	23	3	21	1	—	—	40	101	74	701	648	1420		
101/125	94	97	18	114	8	11	8	4	1	3	6	4	5	2	—	—	2	16	14	181	156	432		
126/150	184	185	39	176	8	16	7	13	8	14	8	3	4	1	1	—	17	47	26	227	302	682		
151/175	47	57	18	65	9	5	7	5	1	4	4	2	5	—	—	1	2	9	8	46	101	194		
176/200	244	177	85	276	31	53	30	19	21	15	17	5	27	3	2	7	14	67	29	241	500	863		
201/225	48	36	18	60	9	15	14	13	4	7	8	3	13	—	1	—	2	12	3	38	120	184		
226/250	172	70	91	173	56	55	44	25	25	12	19	4	17	1	3	3	3	31	14	79	444	453		
251/275	71	24	26	38	15	18	12	9	11	4	6	—	11	1	1	2	—	10	3	31	156	137		
276/300	228	82	146	199	79	42	77	38	39	13	39	5	22	1	3	5	18	70	14	145	665	600		
301/325	44	6	30	27	20	10	21	10	15	6	13	—	11	—	—	—	1	5	3	16	158	80		
326/350	103	38	66	45	50	26	48	18	24	9	18	4	15	2	3	1	10	22	5	32	342	197		
351/375	68	12	50	43	30	15	30	10	25	5	16	4	14	—	1	2	1	9	1	17	236	117		
376/400	234	44	147	120	100	36	58	24	45	12	47	8	19	2	3	6	14	39	10	64	677	355		
401/450	161	35	159	67	88	34	76	18	52	17	38	4	36	—	9	9	8	23	1	51	628	258		
451/500	246	31	291	95	105	30	89	27	71	18	57	7	28	2	14	20	18	60	7	70	926	360		
501/550	138	9	139	41	57	14	81	11	40	9	25	2	12	1	1	8	2	17	2	12	497	124		
551/600	211	21	268	78	103	22	112	17	62	8	38	4	25	3	11	16	19	48	5	64	854	281		
601/650	125	7	128	37	46	6	65	6	40	8	23	1	17	1	6	7	5	21	1	14	456	108		
651/700	140	17	202	61	75	16	61	11	36	12	28	7	22	4	10	14	13	26	2	40	589	208		
701/750	101	8	157	30	58	8	65	7	30	4	27	2	13	2	7	7	5	9	1	12	464	89		
751/800	122	19	269	42	86	14	75	9	34	8	27	4	21	2	21	10	18	35	6	21	679	164		
801/900	161	11	357	31	122	10	88	13	73	11	45	4	34	—	25	17	25	32	4	24	934	153		
901/1000	153	11	369	52	128	16	96	11	52	11	42	4	24	1	44	15	24	59	6	40	938	220		
1001/1100	89	10	234	26	60	9	57	3	51	3	39	3	29	1	22	14	9	10	2	13	592	92		
1101/1200	130	7	366	33	95	10	72	8	44	3	36	3	19	2	41	14	22	34	6	13	831	127		
1201/1300	55	6	233	25	55	5	47	4	33	7	35	4	15	—	21	13	11	13	1	10	496	87		
1301/1400	67	7	194	24	60	5	58	1	43	2	21	1	18	3	25	7	11	18	—	9	497	77		
1401/1500	80	7	302	22	67	14	64	9	35	1	18	—	13	—	44	14	22	22	2	7	647	96		
1501/1600	52	4	225	17	58	6	46	4	30	6	20	1	19	2	37	10	8	17	2	7	497	74		
1601/1700	33	2	115	15	42	—	35	4	26	1	17	—	6	—	27	13	7	7	1	6	309	48		
1701/1800	33	3	199	12	50	5	39	4	27	4	18	1	10	2	41	6	17	17	2	9	436	63		
1801/1901	14	1	93	6	33	—	21	3	19	2	11	—	13	—	15	7	3	8	2	3	224	30		
1901/2000	68	6	254	17	63	7	45	2	20	4	18	3	13	1	52	8	33	40	2	9	568	97		
2001/2500	116	7	447	37	133	10	116	5	94	2	51	3	30	2	120	35	51	52	3	23	1161	176		
2501/3000	56	7	386	25	120	3	92	4	40	2	35	2	20	3	103	26	50	40	5	12	907	124		
3001/3500	29	3	230	8	78	6	48	4	31	2	24	—	14	—	82	21	34	22	1	4	571	70		
3501/4000	24	2	213	7	65	1	33	1	21	—	18	—	4	1	69	17	51	29	2	4	500	62		
4001/4500	9	2	131	7	42	2	41	1	14	1	10	2	4	—	51	19	26	12	—	3	328	49		
4501/5000	11	2	127	7	25	2	20	—	10	—	9	1	3	—	75	12	35	15	—	3	315	42		
5001/6000	13	3	155	3	47	—	26	—	17	—	15	—	4	—	96	12	47	13	1	3	421	34		
6001/7000	4	3	103	2	41	2	24	2	14	—	3	—	1	1	79	6	37	16	—	4	306	36		
7001/8000	—	—	87	10	14	1	14	—	6	1	3	—	—	—	64	7	26	12	—	2	214	33		
8001/9000	7	—	45	—	8	—	8	—	4	1	5	—	2	—	38	3	20	6	1	—	138	10		
9001/10000	1	—	51	—	12	—	6	—	3	—	—	—	1	—	38	2	12	7	—	1	124	10		
über 10000	11	1	180	3	29	—	21	—	16	—	6	—	—	—	246	5	181	38	—	1	690	48		
Zusammen ..	4377	1406	7510	2416	2485	584	2114	391	1318	262	986	108	654	48	1552	421	974	1216	272	2312	22242	9164		
Mietbetrag M (in 1000 M)	3342	4871	6241	1384	4213	363	3243	250	1984	180	1341	84	688	53	10523	934	8279	2175	130	836	49984	6746		
Außerdem:																								
Freiwohnungen .	1	—	17	2	5	1	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	17	1	—	—	48	4		
Amtswohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Öffentliche Ge- bäude.....	6	—	98	3	34	1	12	1	—	—	—	—	—	—	54	—	520	8	18	6	742	19		
Ohne besondere Mietangabe .	89	41	106	83	51	25	48	25	43	23	42	17	26	6	26	16	56	112	13	102	500	450		
Im ganzen ...	4473	1447	7731	2504	2575	611	2174	417	1361	285	1029	125	680	54	1639	437	1567	1337	303	2420	23532	9637		

D. Die leerstehenden Räume.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Schluß v. Tab. 12.		Anzahl der leerstehenden Räumlichkeiten mit nebenstehender Jahresmiete																																	
Mietklassen		Keller				Erdgeschoß				I. Stock				II. Stock				III. Stock				IV. und höherer Stock				Ganze Häuser				Schauf und Ställe		Im ganzen			
		Wohn.		Gew.-räume		Wohn.		Gew.-räume		Wohn.		Gew.-räume		Wohn.		Gew.-räume		Wohn.		Gew.-räume		Wohn.		Gew.-räume		Wohn.		Gew.-räume		Wohn.				Gew.-räume	
M		V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H				
bis 100		5	8	100	128	11	2	9	29	10	1	1	7	1	1	1	4	—	1	2	5	—	6	—	—	—	4	4	73	164	249				
101/125		5	1	19	30	3	1	4	5	3	2	1	1	1	1	—	—	—	1	1	7	—	—	—	—	—	2	11	46	53					
126/150		9	4	39	34	9	20	1	16	6	5	—	2	7	5	2	1	4	2	3	10	—	2	2	1	2	1	4	22	105	117				
151/175		9	7	10	6	5	21	1	5	2	11	—	1	4	8	2	—	3	3	1	5	2	1	—	2	1	1	4	32	43	70				
176/200		30	24	53	26	23	98	5	15	21	38	5	7	18	18	2	3	9	9	6	4	20	1	2	3	3	1	7	2	18	200	272			
201/225		19	16	18	6	25	161	1	1	15	48	2	1	15	25	3	—	12	9	1	—	13	5	—	2	1	—	1	—	2	125	277			
226/250		47	21	39	10	47	250	10	17	36	117	7	4	18	60	7	7	28	9	5	1	28	6	3	1	2	6	—	4	7	277	520			
251/275		16	13	9	3	45	159	—	45	83	—	2	34	66	1	2	62	9	—	—	50	2	1	—	1	—	1	4	—	—	264	343			
276/300		62	24	58	15	153	183	10	11	174	100	14	5	140	63	18	7	136	20	7	2	122	—	10	2	—	6	1	3	2	8	907	449		
301/325		13	3	5	4	109	53	4	1	132	44	2	—	172	29	2	—	136	4	1	2	126	—	4	1	1	—	—	—	—	707	142			
326/350		46	3	13	9	186	67	5	9	337	54	2	—	283	40	8	3	232	9	3	3	170	4	5	1	2	3	—	1	1	3	1293	209		
351/375		17	3	5	2	109	60	5	3	195	45	5	1	146	44	3	3	86	27	2	1	72	3	2	2	—	4	—	3	—	647	202			
376/400		63	5	29	6	150	69	30	9	185	49	13	8	134	14	12	5	127	6	6	2	108	1	7	3	3	—	1	4	1	10	869	191		
401/450		34	—	11	5	174	48	14	5	223	28	12	2	283	23	12	5	252	6	7	2	274	—	12	2	1	—	1	1	2	1310	129			
451/500		63	3	34	2	184	23	27	4	277	14	12	5	220	9	12	6	197	5	9	1	209	—	11	1	14	1	1	6	3	9	1273	89		
501/550		26	2	7	—	108	15	13	1	143	5	8	1	159	8	4	—	164	2	3	2	152	—	4	1	2	1	2	1	3	794	43			
551/600		47	—	30	4	140	5	27	11	201	7	11	4	148	3	8	8	121	2	11	3	123	—	19	2	1	—	2	—	3	887	54			
601/650		22	—	7	1	102	6	14	—	115	3	4	1	109	1	10	1	118	—	2	2	128	—	2	4	3	1	—	1	—	636	21			
651/700		30	—	18	3	122	—	21	3	128	1	11	2	127	1	7	4	88	—	8	3	70	—	5	2	1	—	1	—	1	636	20			
701/750		20	—	11	1	83	1	17	2	67	—	5	2	54	—	7	2	60	—	3	1	51	4	1	1	—	3	—	2	383	15				
751/800		23	—	18	2	104	1	35	3	81	—	8	6	51	—	12	2	70	—	3	—	56	9	4	4	—	1	—	1	3	476	20			
801/900		20	—	3	1	110	—	23	5	80	—	18	5	81	—	16	6	78	—	6	5	46	—	6	2	6	1	1	—	—	494	25			
901/1000		20	—	22	2	81	1	38	1	66	—	13	—	65	—	9	5	49	—	14	5	37	—	11	3	3	1	—	3	—	428	21			
1001/1100		7	1	8	—	44	—	15	—	45	—	6	2	31	—	5	1	34	—	6	1	10	—	2	3	1	2	—	—	1	215	7			
1101/1200		11	—	7	2	49	1	36	1	30	—	11	3	27	7	5	19	—	5	—	7	—	7	1	5	—	1	3	—	—	222	16			
1201/1300		5	—	5	—	35	—	13	2	33	6	1	22	7	3	11	—	1	2	13	—	3	1	11	—	1	—	2	—	165	12				
1301/1400		3	—	3	2	30	—	16	—	18	7	4	15	—	9	3	7	—	9	3	7	—	6	1	3	—	—	—	—	142	10				
1401/1500		4	—	4	—	38	—	23	3	19	—	17	—	18	—	11	3	12	—	3	—	12	1	2	6	—	4	—	2	168	14				
1501/1600		2	—	2	4	29	—	13	1	26	—	6	1	26	—	8	3	15	—	2	—	5	—	1	1	6	—	—	—	—	141	10			
1601/1700		2	—	2	—	27	—	11	—	26	—	2	—	15	3	3	—	17	—	2	—	11	—	—	4	—	1	—	—	—	122	1			
1701/1800		—	—	6	—	22	—	18	1	11	7	—	14	7	—	11	—	1	—	1	—	17	—	2	2	8	—	1	2	—	125	5			
1801/1900		1	—	1	—	19	—	6	—	15	3	—	13	6	1	16	—	3	1	—	2	3	—	1	—	3	—	—	—	—	89	1			
1901/2000		—	—	3	—	29	—	32	—	13	11	—	8	—	12	—	8	—	2	—	5	—	4	—	5	—	2	2	—	—	134	2			
2001/2500		—	—	7	—	58	—	36	2	35	—	19	2	34	—	18	2	21	—	7	3	13	—	6	3	15	—	1	4	—	270	16			
2501/3000		1	—	8	2	25	—	36	1	17	—	9	2	10	—	14	—	3	—	9	2	2	—	8	4	10	—	—	—	—	152	11			
3001/3500		—	—	2	—	12	—	17	2	5	—	7	2	—	—	4	1	3	—	3	—	—	—	7	3	8	—	2	—	—	68	10			
3501/4000		—	—	4	—	—	—	14	1	4	—	3	—	3	—	2	2	5	—	2	2	1	—	4	1	11	—	1	—	—	54	6			
4001/4500		—	—	2	—	5	—	8	—	—	—	2	—	—	—	4	1	1	—	4	1	—	—	2	1	4	3	1	—	—	36	3			
4501/5000		—	—	—	2	—	12	—	2	—	8	1	1	—	7	—	1	—	—	—	—	—	2	1	5	—	1	—	—	—	40	3			
5001/6000		1	—	2	—	2	—	3	—	3	—	1	—	3	—	5	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	27	2			
6001/7000		—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	13	1			
7001/8000		—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—			
8001/9000		—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	5	—			
9001/10000		—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—			
über 10000		—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	20	—			
Zusammen		683	138	625	311	2519	1245	644	170	2844	655	297	78	2516	418	290	93	2232	122	170	60	1987	24	184	59	163	32	19	70	22	186	15 187	3661		
Mietbetrag / V (in 1000 M) / H		663 109		2794 425		2246 255		1927 202		1545 97		1255 78		386 74		6 43		10 822 1 283																	
Außerdem:																																			
Freiwohnung		1	1	—	—	7	—	—	—	8	1	—	—	5	1	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	25	3			
Amtswohnung		—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	7	—	—			
Öffentliche Gebäude		—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	11	—	—			
Ohne besondere Mietangabe		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Im ganzen		684	139	625	311	2519	1245	647	170	2853	656	299	78	2521	419	290	93	2235	122	171	60	1988	24	184	59	168	32	23	70	23	186	15 230	3664		

die leerstehenden Wohnungen) betrug nach Tabelle 12 A und B im Jahre 1910: 219 663 gegen 177 586 im Jahre 1905, d. i. eine Zunahme um 23,69 % gegen 17,14 % vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1905. Vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1910 hatten sich die gesamten Wohnungen um 68 065 oder um 44,89 % vermehrt. In der Tabelle 12 sind die Wohnungen außerdem nach Wohnungen in Vorderhäusern und Hinterhäusern getrennt. Von den eben erwähnten 219 663 Wohnungen lagen 178 078 oder 81,07 % in Vorderhäusern und 41 585 oder 18,93 % in Hinterhäusern. Von den reinen Wohnungen lagen in Vorderhäusern 78,92 %, in Hinterhäusern 21,08 %; von den Wohnungen mit Gewerbebetrieb in Vorderhäusern 93,89 %, in Hinterhäusern 6,11 %. Die B-Wohnungen lagen also im Verhältnis weit zahlreicher als die A-Wohnungen in Vorderhäusern. Es handelt sich hierbei zur Hauptsache um solche B-Wohnungen, bei denen mit der Wohnung ein Ladengeschäft verbunden und schon mit Rücksicht auf das kaufende Publikum die Lage an der Straßenfront am vorteilhaftesten ist.

Der Gesamtmietwert dieser überhaupt zum Wohnen benutzten Lokalitäten ohne die Freiwohnungen, Amtswohnungen usw. betrug M 131 133 946 gegen M 102 752 276 im Jahre 1905 d. i. eine Zunahme um 27,6 %. Vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1910 war der Mietbetrag um 52,90 % gestiegen. Der Gesamtmietwert verteilte sich auf die Vorderhäuser mit 90,3 % und auf die Hinterhäuser mit 9,70 %. Bei den A-Wohnungen entfielen 88,09 % des Mietwertes auf Vorderhäuser und 11,90 % auf Hinterhäuser. Für die B-Wohnungen lauteten die entsprechenden Zahlen 97,20 % und 2,80 %. Der Durchschnittsmietwert für eine dieser bewohnten Lokalitäten betrug nach Tabelle 17 (S. 48/49) im Jahre 1900 M 558, 1905 M 575 und 1910 M 597, d. i. im Jahrfünft 1900/1905 eine Steigerung um 3,05 %, 1905/1910 um 3,80 %.

Um die Verteilung der Wohnlokalitäten auf weniger Mietklassen in noch übersichtlicherer Form ohne Unterscheidung nach der Stockwerkslage zu bringen und zugleich mit den entsprechenden Zahlen der Jahre 1900 und 1905 vergleichen zu können, ist der nachfolgende kurze Auszug aus der Tabelle 12 (A und B) aufgestellt.

Wie hieraus hervorgeht, wurde, ähnlich wie im Jahre 1905, für die Hauptmasse der zu Wohnzwecken benutzten Räumlichkeiten eine Miete zwischen M 200 und M 750 bezahlt. Es handelt sich hier um

Mietbetrag M	Anzahl der bewohnten Wohnungen überhaupt			in Prozent		
	1900	1905	1910	1900	1905	1910
bis 150	4 212	3 205	2 878	2,78	1,80	1,81
151/200	10 185	6 900	5 249	6,72	3,89	2,39
201/250	20 656	17 338	14 725	13,63	9,76	6,70
251/300	22 402	26 393	28 557	14,78	14,86	13,00
301/350	16 369	20 413	29 719	10,80	11,49	13,58
351/400	13 931	20 165	26 630	9,19	11,86	12,12
401/500	18 140	25 718	34 997	11,97	14,48	15,98
501/750	21 183	28 337	39 744	13,97	15,96	18,09
751/1000	9 058	11 336	15 323	5,97	6,98	6,98
1001/1500	7 037	8 288	10 425	4,64	4,67	4,75
1501/2000	3 443	3 959	4 766	2,27	2,23	2,17
2001/5000	4 342	4 846	5 835	2,86	2,78	2,66
über 5000	640	688	815	0,42	0,39	0,37
Zusammen	151 598	177 586	219 663	100	100	100

Statistik des Hamburgischen Staates. XXIX.

Mietbetrag M	Änderung von 1900 auf 1905		Änderung von 1905 auf 1910	
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
bis 150	1 007	23,91	327	10,20
151/200	3 285	32,25	1 651	23,98
201/250	3 318	16,06	2 613	15,07
251/300	3 991	17,82	2 164	8,20
301/350	4 044	24,71	9 306	45,59
351/400	6 234	44,75	6 465	32,06
401/500	7 578	41,78	9 279	36,08
501/750	7 154	33,77	11 407	40,25
751/1000	2 278	25,15	3 987	35,17
1001/1500	1 251	17,78	2 137	25,78
1501/2000	516	14,99	807	20,38
2001/5000	504	11,61	989	20,41
über 5000	48	7,50	127	18,49
Zusammen	25 988	17,14	42 077	23,69

174 372 oder 79,37 % aller hier in Betracht kommenden Wohnungen (1905: 138 364 oder 77,91 %). Die durchschnittliche Zunahme der bewohnten Wohnungen vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 betrug 23,69 % (von 1900 bis 1905: 17,14 %). Bei Wohnungen mit einer Miete von M 301 bis M 350 betrug die Zunahme seit dem Jahre 1905 45,59 % und stand damit erheblich über dem Durchschnitt. Außerdem ist noch in der Mietklasse M 501 bis M 750 eine Zunahme um 40,25 % zu erwähnen. Über dem Durchschnitt standen noch die Zunahmen in den Mietklassen M 351 bis M 400 (32,06 %), M 401 bis M 500 (36,08 %), M 751 bis M 1000 (35,17 %). In dem Jahrfünft 1900/1905 war die stärkste Zunahme der bewohnten Wohnungen in der Mietklasse M 351 bis M 400 zu beobachten gewesen (44,75 % bei einer Durchschnittszunahme von 17,14 %). Die bewohnten Wohnungen der 3 untersten Mietklassen hatten, ebenso wie in dem Jahrfünft 1900/1905, so auch 1905/1910 abgenommen, am meisten in der Mietklasse M 151 bis M 200 (um 23,93 %). Die Wohnungen mit größeren Mieten hatten im allgemeinen 1905/1910 stärker zugenommen als von 1900/1905, z. B. die Wohnungen mit Mieten über M 5000 1900/1905 um 7,50 %, 1905/1910 um 18,46 %.

In Tabelle 13 (S. 34) sind die Wohnräumlichkeiten nach 41 Mietklassen unterschieden, und zwar für Eigentümer- und Mietwohnungen getrennt; ferner sind für die untersten Mietklassen die Stiftswohnungen gesondert aufgeführt und für die Mieten bis zu M 1000 auch die sogenannten Vizewohnungen, da bei diesen beiden Wohnungsarten die gezahlte Miete unter dem wirklichen Mietwert bleibt.

In folgender Übersicht werden die bewohnten Wohnungen, gesondert nach Mietwohnungen, Eigentümerwohnungen, Vizewohnungen und Stiftswohnungen und die entsprechenden durchschnittlichen Mietwerte für die Jahre 1900, 1905 und 1910 angegeben.

	Anzahl			Veränderung gegen 1900	
	1900	1905	1910	Anzahl	in Proz.
Mietwohnungen	140 925	166 577	206 431	+ 65 506	+ 46,48
Eigentümerwohn.	8 814	9 150	9 865	+ 1 051	+ 11,92
Vizewohnungen	865	798	1 937	+ 1 072	+ 123,93
Stiftswohnungen	994	1 061	1 430	+ 436	+ 43,86
	Durchschn. Mietwert			Veränderung gegen 1900	
	1900	1905	1910	M	in Proz.
Mietwohnungen	489,81	513,92	540,64	+ 50,83	+ 10,38
Eigentümerwohn.	1 857,34	1 838,70	1 894,38	+ 37,04	+ 1,99
Vizewohnungen	330,68	336,66	387,23	+ 56,55	+ 17,10
Stiftswohnungen	44,18	49,77	63,23	+ 19,05	+ 43,12

Die bewohnten Wohnungen nach Mietklassen sowie nach Miet-, Eigentümer-, Vize- und Stiftswohnungen unterschieden, 1910.

Tab. 13.		Bewohnte Wohnungen überhaupt		Darunter nur zu Wohnzwecken dienende Wohnungen		Mietklassen		Bewohnte Wohnungen überhaupt		Darunter nur zu Wohnzwecken dienende Wohnungen	
Mietklassen		Anzahl	Mietwert in M	Anzahl	Mietwert in M	M		Anzahl	Mietwert in M	Anzahl	Mietwert in M
bis 100	M	256	22 386	243	21 288	651/700	M	6 618	4 467 150	4 940	3 334 500
	E	6	600	6	600		E	383	258 525	307	207 225
	V	5	500	5	500		V	32	21 600	23	15 525
	St	1 161	49 456	1 131	47 613	701/750	M	4 459	3 232 775	3 205	2 323 625
101/125	M	456	51 300	442	49 725		E	214	155 150	170	123 250
	E	4	450	3	337		V	22	15 950	14	10 150
	V	3	337	3	337	751/800	M	4 257	3 299 175	2 896	2 244 400
	St	129	14 513	129	14 513		E	337	261 175	249	192 975
126/150	M	765	105 188	735	101 063		V	28	21 700	17	15 175
	E	19	2 612	18	2 475	801/900	M	5 842	4 965 700	3 973	3 377 050
	V	19	2 612	19	2 612		E	411	349 350	315	267 750
	St	55	7 563	54	7 425		V	20	17 000	7	5 950
151/175	M	1 078	175 175	1 034	168 025	901/1000	M	3 987	3 787 650	2 568	2 439 600
	E	9	1 462	8	1 300		E	431	409 450	309	293 550
	V	3	488	2	325		V	10	9 500	6	5 700
	St	12	1 950	12	1 950	1001/1100	M	2 484	2 608 200	1 632	1 713 600
176/200	M	4 006	751 125	3 867	725 063		E	182	191 100	132	138 600
	E	50	9 375	46	8 625	1101/1200	M	2 359	2 712 850	1 338	1 588 700
	V	68	12 750	66	12 375		E	292	335 800	202	232 300
	St	23	4 312	23	4 312	1201/1300	M	1 599	1 998 750	1 014	1 267 500
201/225	M	4 271	907 588	4 152	882 300		E	184	230 000	120	150 000
	E	8	1 700	8	1 700	1301/1400	M	1 439	1 942 650	897	1 210 950
	V	8	1 700	7	1 488		E	215	290 250	141	190 350
	St	—	—	—	—	1401/1500	M	1 384	2 006 800	811	1 175 950
226/250	M	10 139	2 408 013	9 791	2 325 363		E	287	416 150	175	253 750
	E	82	19 475	72	17 100	1501/1600	M	1 102	1 708 100	644	998 200
	V	183	43 462	177	42 037		E	190	294 500	132	204 600
	St	34	8 075	33	7 838	1601/1700	M	730	1 204 500	465	767 250
251/275	M	9 539	2 503 987	9 279	2 435 737		E	115	189 750	73	120 450
	E	39	10 238	36	9 450	1701/1800	M	829	1 450 750	481	841 750
	V	22	5 775	22	5 775		E	255	446 250	167	292 250
	St	2	525	2	525	1801/1900	M	455	841 750	285	527 250
276/300	M	18 375	5 282 812	17 632	5 069 200		E	43	79 550	26	48 100
	E	194	55 776	171	49 163	1901/2000	M	702	1 368 900	362	705 900
	V	372	106 950	360	103 500		E	345	672 750	235	458 250
	St	14	4 025	14	4 025	2001/2500	M	1 634	3 676 500	964	2 169 000
301/325	M	11 458	3 580 625	11 024	3 445 000		E	751	1 689 750	552	1 242 000
	E	59	18 438	59	18 438	2501/3000	M	873	2 400 750	481	1 322 750
	V	48	15 000	46	14 375		E	577	1 586 750	437	1 201 750
326/350	M	17 774	5 998 725	16 917	5 709 487	3001/3500	M	374	1 215 500	193	627 250
	E	192	64 799	177	59 737		E	409	1 329 250	316	1 027 000
	V	188	63 450	177	59 738	3501/4000	M	306	1 147 500	133	498 750
	St	11 737	4 254 662	11 043	4 003 087		E	315	1 181 250	259	971 250
351/375	M	80	29 001	73	26 463	4001/4500	M	135	573 750	53	225 250
	E	67	24 288	65	23 563		E	189	803 250	146	620 500
	V	14 127	5 474 212	12 732	4 933 650	4501/5000	M	105	498 750	43	204 250
376/400	E	365	141 437	323	125 162		E	167	793 250	119	565 250
	V	254	98 425	234	90 675	5001/6000	M	100	550 000	36	198 000
	St	18 028	7 661 900	16 135	6 857 375		E	176	968 000	128	704 000
401/450	M	394	167 450	348	147 900	über 6000	M	180	2 071 294	38	312 950
	E	185	78 625	168	71 400		E	359	4 400 110	263	2 559 950
451/500	M	15 698	7 456 550	13 399	6 364 525	Summe	M	206 431	111 605 367	177 360	85 327 738
	E	506	240 350	439	208 525		E	9 865	18 688 098	7 596	13 223 475
	V	186	88 350	156	74 100		V	1 937	750 062	1 745	650 375
501/550	M	10 031	5 266 275	8 347	4 382 175		St	1 430	90 419	1 398	88 201
	E	261	137 025	221	116 025	Zusammen		219 663	131 133 946	188 099	99 289 789
	V	73	38 325	60	31 500	Außerdem:					
551/600	M	9 748	5 605 100	7 595	4 367 125	Freiwohnungen usw.		3 160		3 067	
	E	494	284 050	380	218 500	Im ganzen		222 823		190 166	
	V	97	55 775	76	43 700						
601/650	M	6 992	4 370 000	5 541	3 463 125						
	E	276	172 500	235	146 875						
	V	44	27 500	35	21 875						

M = Mietwohnungen, E = Eigentümerwohnungen, V = Vizewohnungen, St = Stiftswohnungen ohne die Freiwohnungen in Stiftsgebäuden.

Seit dem Jahre 1900 hatten die Vizewohnungen verhältnismäßig am meisten zugenommen (um 123,93 %). Vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1905 war ein Rückgang um 7,75 % zu beobachten gewesen, in den nächsten 5 Jahren aber eine Zunahme um 142,73 %. Die nächstgrößte Zunahme hatten die Mietwohnungen (46,48 %) und die Stiftswohnungen (43,86 %) aufzuweisen. Die große Zunahme der Vizewohnungen ist zum Teil darauf zurückzuführen, daß im Jahre 1910 die Vizewohnungen mit Mieten bis zu \mathcal{M} 1000 berücksichtigt wurden, während im Jahre 1905 die Grenze bei \mathcal{M} 750 gelegen hatte. Der durchschnittliche Mietwert hat am meisten bei den Stiftswohnungen zugenommen (um \mathcal{M} 56,55), die Steigerung bei den Mietwohnungen hielt sich mit \mathcal{M} 50,83 ungefähr auf gleicher Höhe, während der durchschnittliche Mietwert der Stiftswohnungen naturgemäß nur wenig größer geworden war.

Über die Verteilung der Wohnungen nach Mietklassen auf die einzelnen Stadtteile (Tabelle 16) sowie über den Durchschnittsmietwert einer Wohnung in den verschiedenen Stockwerken (Tabelle 17) wird in den nachfolgenden Abschnitten, in denen die Wohnungen, getrennt nach reinen Wohnungen und nach gemischten Wohn- und Gewerberäumen zur Behandlung kommen, noch einiges angeführt werden. Wegen des Mietpreises der Wohnungen in Hamburg unter Berücksichtigung der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer ist auf Abschnitt B unten zu verweisen.

b) Die Mieten der nur zum Wohnen benutzten Räumlichkeiten.

Die Anzahl der reinen Wohnungen (A-Wohnungen) in der Stadt betrug für das Jahr 1910 ohne die Freiwohnungen usw. 188 099 gegen 149 332 im Jahre 1905 und 127 625 im Jahre 1900, das ist von 1900 bis 1905 eine Zunahme um 17,01 %, von 1905 bis 1910 um 25,96 % und in dem Jahrzehnt 1900 bis 1910 um 47,38 %. Der Gesamtmietwert betrug im Jahre 1900: \mathcal{M} 63 242 633, 1905: \mathcal{M} 76 723 081 und 1910: \mathcal{M} 99 289 789. Von 1900 bis 1905 hatte der Mietwert um 21,32 %, von 1905 bis 1910 um 29,41 % und in dem Jahrzehnt 1900 bis 1910 um 56,99 % zugenommen. Der Durchschnittsmietwert dieser Wohnungen war seit dem Jahre 1900 von \mathcal{M} 492 auf \mathcal{M} 512 im Jahre 1905 und auf \mathcal{M} 534 im Jahre 1910 gestiegen.

Die nebenstehende Zusammenstellung bringt die Veränderungen bei den nur zu Wohnzwecken benutzten Lokalitäten in den Jahren 1900, 1905 und 1910 zum Ausdruck.

Für die Hauptmasse der Wohnungen wurde im Jahre 1910, ebenso wie in den Jahren 1905 und 1900, eine Miete zwischen \mathcal{M} 201 und 750 bezahlt. Es handelte sich im Jahre 1910 um 156 420 Wohnungen (83,16 % aller A-Wohnungen), im Jahre 1905 waren es 121 326 oder 81,25 % und im Jahre 1900 98 344 oder 77,06 %. Die Wohnungen mit billigen Mieten (bis \mathcal{M} 250) hatten vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 abgenommen, allerdings nicht in dem Maße wie vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1905. Für 1900 bis 1905 betrug die Abnahme 7579 Woh-

nungen oder 22,03 % aller Wohnungen mit Mieten bis \mathcal{M} 250, für 1905 bis 1910 nur 4275 oder 16,22 %.

Miet- betrag \mathcal{M}	Wohnungen					
	Anzahl		in Prozent			
	1900	1905	1910	1900	1905	1910
bis 150	4 058	3 072	2 788	3,18	2,06	1,48
151/200	9 862	6 634	5 058	7,73	4,44	2,69
201/250	20 020	16 655	14 240	15,69	11,15	7,57
251/300	21 083	25 120	27 516	16,52	16,82	14,68
301/350	14 911	18 933	28 400	11,68	12,68	15,10
351/400	11 896	17 779	24 470	9,32	11,91	13,01
401/500	14 715	21 370	30 645	11,53	14,31	16,29
501/750	15 719	21 469	31 149	12,32	14,38	16,56
751/1000	5 777	7 301	10 340	4,58	4,89	5,50
1001/1500	4 240	5 004	6 462	3,32	3,35	3,43
1501/2000	2 147	2 422	2 870	1,68	1,62	1,53
2001/5000	2 816	3 152	3 696	2,20	2,11	1,96
über 5000	381	421	465	0,30	0,28	0,25
Zusammen ..	127 625	149 332	188 099	100	100	100

Mietbetrag \mathcal{M}	Änderung von 1900 auf 1905		Änderung von 1905 auf 1910	
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
bis 150	—	986 — 24,30	—	284 — 9,24
151/200	—	3 228 — 32,73	—	1 576 — 23,76
201/250	—	3 365 — 16,81	—	2 415 — 14,50
251/300	+	4 037 + 19,15	+	2 396 + 9,54
301/350	+	4 022 + 26,97	+	9 467 + 50,00
351/400	+	5 883 + 49,45	+	6 691 + 37,63
401/500	+	6 655 + 45,23	+	9 275 + 43,40
501/750	+	5 750 + 36,58	+	9 680 + 45,09
751/1000	+	1 524 + 26,38	+	3 039 + 41,62
1001/1500	+	764 + 18,02	+	1 458 + 29,14
1501/2000	+	275 + 12,81	+	448 + 18,50
2001/5000	+	336 + 11,93	+	544 + 17,26
über 5000	+	40 + 10,50	+	44 + 10,45
Zusammen	+	21 707 + 17,01	+	38 767 + 25,96

Der Zunahmeprozentsatz der A-Wohnungen betrug im Durchschnitt aller Mietklassen für 1905 bis 1910 25,96 % gegen 17,01 % für 1900 bis 1905. Eine erhebliche Zunahme der Wohnungen war in den höheren Mietklassen zu beobachten. Bei Mieten von \mathcal{M} 501 bis 750 betrug die Zunahme für 1900 bis 1905: 36,58 %, für 1905 bis 1910: 45,09 %. In der Mietklasse \mathcal{M} 751 bis 1000 waren die entsprechenden Zahlen für 1900 bis 1905: 26,38 %, für 1905 bis 1910: 41,62 %; bei Mieten von \mathcal{M} 1001 bis 1500 für 1900 bis 1905: 18,02 %, für 1905 bis 1910: 29,14 %. Diese Zunahmen setzten sich in etwas geringerem Grade fort bis zu den Mieten von \mathcal{M} 5000. Am höchsten über dem Zunahmedurchschnitt überhaupt stand die Mietklasse \mathcal{M} 301 bis 350 mit rund 50 % Zunahme seit dem Jahre 1905. Die an Wohnungen zahlreichste Mietklasse war im Jahre 1900 die Mietklasse von \mathcal{M} 251 bis 300 mit 21 083 (16,52 %) und ebenso noch im Jahre 1905 mit 25 120 Wohnungen (16,82 %). Im Jahre 1910 war die größte Masse der Wohnungen bis zu der Mietklasse von \mathcal{M} 501 bis 750 emporgerückt. Es entfielen im Jahre 1910 auf diese Mietklasse 31 149 Wohnungen oder 16,56 % aller A-Wohnungen. Bei den Wohnungen mit hohen Mieten ist darauf aufmerksam zu machen, daß der Anteil der bewohnten ganzen Häuser an der Gesamtzahl der Wohnungen in den betreffenden Mietklassen um so größer war, je höher die Mieten waren. Unter den 3152 Wohnungen der Mietklasse \mathcal{M} 2001 bis 5000 waren im Jahre 1905 2012 ganze Häuser festgestellt worden (das sind 63,83 % aller A-Wohnungen dieser Mietklasse), im Jahre 1910 waren es unter

Die Lokalitäten nach Art der

Tab. 14.	Mietklassen <i>M</i>	1905 Anzahl der Lokalitäten					1910 Anzahl der Lokalitäten						
		nur zu Wohn- zwecken benutzte	zu Wohn- u. gewerb- l. Zwecken benutzte	nur zu gewerb- l. Zwecken benutzte	leer- stehende	über- haupt	nur zu Wohn- zwecken benutzte	zu Wohn- u. gewerb- l. Zwecken benutzte	nur zu gewerb- l. Zwecken benutzte	leer- stehende	über- haupt		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
bis 100.....	1 275	50	1 667	40	431	3 423	1 385	43	2 068	54	413	3 909	
101/125.....	606	25	415	41	106	1 152	577	15	588	24	99	1 279	
126/150.....	1 191	58	685	61	184	2 118	826	32	984	84	222	2 064	
151/175.....	1 565	54	235	100	130	1 984	1 056	46	295	82	113	1 510	
176/200.....	5 069	212	970	242	396	6 647	4 002	145	1 363	313	472	5 982	
201/225.....	5 208	219	198	179	215	5 840	4 167	120	304	364	402	4 993	
226/250.....	11 447	464	660	384	469	13 040	10 073	365	897	675	797	12 132	
251/275.....	9 591	320	208	262	285	10 404	9 339	263	293	589	607	10 502	
276/300.....	15 529	953	937	614	716	18 135	18 177	778	1 265	1183	1 356	21 576	
301/325.....	7 808	505	175	322	334	8 822	11 129	436	238	822	849	12 652	
326/350.....	11 125	975	430	441	484	13 014	17 271	883	539	1436	1 502	20 195	
351/375.....	7 458	731	229	343	356	8 774	11 181	703	353	811	849	13 086	
376/400.....	10 321	1 655	798	565	650	13 424	13 289	1 457	1 032	914	1 060	16 838	
401/450.....	11 608	2 016	621	806	846	15 091	16 651	1 956	886	1346	1 439	20 932	
451/500.....	9 762	2 332	916	687	769	13 779	13 994	2 396	1 286	1219	1 362	19 038	
501/550.....	5 997	1 500	459	426	462	8 418	8 628	1 737	621	787	837	11 823	
551/600.....	5 546	1 871	809	432	492	8 718	8 051	2 288	1 135	798	941	12 415	
601/650.....	4 105	1 230	381	321	345	6 061	5 811	1 501	564	608	657	8 533	
651/700.....	3 312	1 307	519	275	315	5 453	5 270	1 763	797	567	656	8 486	
701/750.....	2 509	960	420	227	253	4 142	3 389	1 306	553	337	398	5 646	
751/800.....	2 243	1 233	642	238	280	4 398	3 162	1 460	843	390	496	5 961	
801/900.....	2 954	1 518	797	228	373	5 642	4 295	1 978	1 087	422	519	7 879	
901/1000.....	2 104	1 284	888	223	272	4 548	2 883	1 545	1 158	323	449	6 035	
1001/1100.....	1 299	703	486	140	169	2 657	1 764	902	684	174	222	3 572	
1101/1200.....	1 210	950	783	136	175	3 118	1 540	1 111	958	149	238	3 847	
1201/1300.....	879	512	437	99	120	1 948	1 134	649	583	130	177	2 543	
1301/1400.....	840	532	481	85	111	1 964	1 038	616	574	95	152	2 380	
1401/1500.....	776	587	606	95	127	2 096	986	685	743	109	182	2 596	
1501/1600.....	632	408	400	53	69	1 509	776	516	571	109	151	2 014	
1601/1700.....	422	241	248	35	52	963	538	307	357	102	123	1 325	
1701/1800.....	582	402	431	56	66	1 481	648	436	499	83	130	1 713	
1801/1900.....	265	128	175	29	40	608	311	187	254	68	90	842	
1901/2000.....	521	358	488	37	69	1 436	597	450	665	68	136	1 848	
2001/2500.....	1 267	700	1 045	73	112	3 124	1 516	869	1 337	176	286	4 008	
2501/3000.....	753	409	776	56	89	2 027	918	532	1 031	68	163	2 644	
3001/3500.....	446	215	490	21	44	1 195	509	274	641	28	78	1 502	
3501/4000.....	343	183	470	30	44	1 040	392	229	562	24	60	1 243	
4001/4500.....	193	106	307	12	23	629	199	125	377	11	39	740	
4501/5000.....	150	81	285	8	16	532	162	110	357	11	43	672	
5001/6000.....	179	89	384	8	30	682	164	112	455	13	29	760	
6001/7000.....	70	32	236	6	10	348	87	63	342	14	506		
7001/8000.....	61	36	186	1	5	288	81	40	247	1	9	377	
8001/9000.....	39	22	130	2	9	193	37	26	148	1	5	216	
9001/10000.....	23	17	100	2	2	142	28	32	134	2	6	200	
über 10000.....	49	71	500	5	12	632	68	77	738	2	20	903	
Zusammen ...	1905	149 332	28 254	23 503	8548	10 550	211 639	188 099	31 564	31 406	15370	18 848	269 917
		1900	127 625	23 973	20 775	4 601	176 974	149 332	28 254	23 503	8548	10 550	211 639

Die kleinen Ziffern geben die leerstehenden Wohnungen an.

3696 Wohnungen 2011 ganze Häuser, das sind 54,41 %. In dieser Mietklasse war also der Anteil der ganzen Häuser absolut und relativ zurückgegangen. Bei den Mieten über *M* 5000 wurden im Jahre 1905 unter 421 Wohnungen 397 ganze Häuser ermittelt (94,30 %), im Jahre 1910 waren unter 465 Wohnungen 428 ganze Häuser oder 92,04 %. Die absolute Zahl der ganzen Häuser in dieser höchsten Mietklasse war seit dem Jahre 1905 noch gestiegen; relativ war der Anteil zwar gesunken, stand aber immer noch auf ansehnlicher Höhe.

Auch Tabelle 15 beschäftigt sich in Anlehnung an Tabelle 12 A noch einmal eingehend mit sämtlichen nur zu Wohnzwecken benutzten Räumlichkeiten, getrennt nach Vorder- und Hinterhäusern, nach einzelnen Stockwerken und nach Mietklassen. Wie die Verhältniszahlen dieser Tabelle zeigen, wurde für mehr als die Hälfte aller Kellerwohnungen (für 1451 oder 51,52 %) eine Jahresmiete von je *M* 201 bis *M* 300 bezahlt. Im Jahre 1905 kamen auf diese Mietklassen 1543 oder 48,76 % aller Kellerwohnungen. Wohnkeller mit einem Mietpreis

Benutzung in 45 Mietklassen, 1910.

Mietklassen <i>M</i>	Von je 100 Lokalitäten jeder Benutzungsart kamen auf die nebenstehenden Mietklassen										Von je 100 Lokalitäten jeder Mietklasse standen leer	
	nur zu Wohnzwecken benutzte		zu Wohn- und ge- werbl. Zwecken benutzte		nur zu gewerbl. Zwecken benutzte		leerstehende		Lokalitäten überhaupt		1910	1905
	1910	1905	1910	1905	1910	1905	1910	1905	1910	1905		
<i>M</i>	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
bis 100.....	0,74	0,85	0,14	0,18	6,58	7,09	2,19	4,09	1,45	1,62	10,57	12,59
101/125.....	0,81	0,41	0,05	0,09	1,87	1,77	0,58	1,00	0,47	0,54	7,74	9,20
126/150.....	0,44	0,80	0,10	0,20	3,13	2,91	1,18	1,74	0,76	1,00	10,76	8,69
151/175.....	0,56	1,05	0,15	0,19	0,94	1,00	0,60	1,23	0,56	0,94	7,48	6,55
176/200.....	2,13	3,39	0,46	0,76	4,34	4,13	2,50	3,75	2,22	3,14	7,89	5,96
201/225.....	2,21	3,49	0,38	0,78	0,97	0,84	2,13	2,04	1,85	2,76	8,05	3,68
226/250.....	5,35	7,67	1,16	1,65	2,86	2,81	4,23	4,45	4,50	6,16	6,57	3,59
251/275.....	4,96	6,42	0,83	1,14	0,93	0,88	3,22	2,70	3,89	4,91	5,78	2,74
276/300.....	9,66	10,40	2,46	3,37	4,03	3,99	7,20	6,79	7,99	8,57	6,28	3,95
301/325.....	5,92	5,22	1,88	1,79	0,76	0,75	4,50	3,17	4,69	4,17	6,71	3,79
326/350.....	9,18	7,44	2,80	3,45	1,72	1,83	7,97	4,59	7,48	6,15	7,44	3,72
351/375.....	5,94	4,99	2,23	2,59	1,12	0,97	4,50	3,37	4,85	4,15	6,49	4,06
376/400.....	7,06	6,91	4,62	5,86	3,28	3,39	5,62	6,16	6,24	6,34	6,30	4,84
401/450.....	8,85	7,77	6,20	7,13	2,82	2,64	7,64	8,02	7,76	7,13	6,87	5,60
451/500.....	7,44	6,54	7,59	8,25	4,09	3,90	7,23	7,29	7,05	6,51	7,15	5,58
501/550.....	4,59	4,02	5,50	5,31	1,98	1,95	4,44	4,38	4,38	3,98	7,08	5,49
551/600.....	4,28	3,72	7,25	6,62	3,61	3,44	4,99	4,66	4,60	4,12	7,58	5,64
601/650.....	3,09	2,75	4,75	4,35	1,79	1,62	3,49	3,27	3,16	2,86	7,70	5,09
651/700.....	2,80	2,22	5,58	4,63	2,54	2,21	3,48	2,99	3,14	2,58	7,73	5,78
701/750.....	1,80	1,69	4,14	3,40	1,76	1,79	2,11	2,40	2,09	1,96	7,05	6,11
751/800.....	1,68	1,50	4,62	4,36	2,68	2,73	2,63	2,65	2,21	2,08	8,32	6,37
801/900.....	2,28	1,98	6,27	5,37	3,46	3,39	2,75	3,54	2,92	2,67	6,59	6,61
901/1000.....	1,53	1,41	4,89	5,54	3,69	3,78	2,38	2,58	2,24	2,15	7,44	5,98
1001/1100.....	0,94	0,87	2,86	2,49	2,18	2,07	1,18	1,60	1,32	1,25	6,22	6,36
1101/1200.....	0,82	0,81	3,52	3,36	3,05	3,33	1,26	1,66	1,43	1,47	6,19	5,61
1201/1300.....	0,60	0,59	2,06	1,81	1,86	1,86	0,94	1,15	0,94	0,92	6,96	6,16
1301/1400.....	0,55	0,56	1,95	1,88	1,83	2,05	0,81	1,05	0,88	0,93	6,39	5,65
1401/1500.....	0,52	0,52	2,17	2,08	2,36	2,58	0,97	1,20	0,96	0,99	7,01	6,06
1501/1600.....	0,41	0,42	1,63	1,44	1,82	1,70	0,80	0,65	0,75	0,71	7,50	4,57
1601/1700.....	0,29	0,28	0,97	0,85	1,14	1,05	0,65	0,49	0,49	0,45	9,28	5,40
1701/1800.....	0,34	0,39	1,38	1,42	1,59	1,83	0,69	0,63	0,64	0,70	7,59	4,46
1801/1900.....	0,17	0,18	0,59	0,45	0,81	0,74	0,48	0,38	0,31	0,29	10,69	6,58
1901/2000.....	0,32	0,35	1,43	1,27	2,12	2,08	0,72	0,65	0,68	0,68	7,36	4,80
2001/2500.....	0,81	0,85	2,75	2,48	4,26	4,45	1,52	1,06	1,49	1,48	7,14	3,58
2501/3000.....	0,49	0,50	1,69	1,45	3,28	3,30	0,86	0,84	0,98	0,96	6,16	4,39
3001/3500.....	0,27	0,30	0,87	0,76	2,04	2,09	0,41	0,42	0,56	0,56	5,19	3,68
3501/4000.....	0,21	0,23	0,73	0,65	1,79	2,00	0,32	0,42	0,46	0,49	4,83	4,23
4001/4500.....	0,12	0,13	0,40	0,37	1,20	1,31	0,21	0,22	0,27	0,30	5,27	3,66
4501/5000.....	0,09	0,10	0,35	0,29	1,14	1,21	0,23	0,15	0,25	0,25	6,40	3,01
5001/6000.....	0,09	0,12	0,35	0,31	1,45	1,63	0,15	0,28	0,28	0,32	3,82	4,40
6001/7000.....	0,05	0,05	0,20	0,11	1,09	1,00	0,07	0,09	0,19	0,16	2,77	2,87
7001/8000.....	0,04	0,04	0,13	0,13	0,79	0,80	0,05	0,05	0,14	0,14	2,39	1,74
8001/9000.....	0,02	0,03	0,08	0,08	0,47	0,55	0,03	0,02	0,08	0,09	2,31	1,04
9001/10000.....	0,01	0,01	0,10	0,06	0,43	0,43	0,03	0,02	0,07	0,07	3,00	1,41
über 10 000.....	0,04	0,03	0,24	0,25	2,35	2,13	0,11	0,11	0,33	0,30	2,21	1,90
1910	100	..	100	..	100	..	100	..	100	..	6,98	..
1905	..	100	..	100	..	100	..	100	..	100	..	4,98

von mehr als *M* 1000 gab es im Jahre 1910 nur 2 (0,071 %), im Jahre 1905 waren es noch 23 oder 0,37 %. Für den größten Teil der Wohnungen im Erdgeschoß wurde im Jahre 1910, ebenso wie im Jahre 1905, eine Miete zwischen *M* 251 und *M* 500 bezahlt. Es handelte sich um 20 356 oder um 70,39 % aller Wohnungen im Erdgeschoß. Bemerkenswert ist hier der hohe Anteil der Hinterhäuser mit 31,95 %; also nahezu die Hälfte der eben bezeichneten 20 356 Wohnungen lag in Hinterhäusern. Im Jahre 1905 kamen auf die Mietklassen *M* 251 bis *M* 500 69,80 %

aller A-Wohnungen im Erdgeschoß. Bei Zusammenfassung der Mietklassen von *M* 201 bis *M* 500 entfielen hierauf im 1. Stockwerk: 31 957 Wohnungen, das sind 68,34 % (1905: 69,19 %) der A-Wohnungen im 1. Stock, und 16,99 % aller A-Wohnungen überhaupt. Die Wohnungen in Hinterhäusern machten hier ungefähr die Hälfte aus. Im 2. Stockwerk entfielen auf die Mietklassen *M* 201 bis *M* 500 zusammen 31 435 Wohnungen oder 68,54 % (1905: 70,10 %) aller Wohnungen im 2. Stock und 16,71 % aller A-Wohnungen überhaupt. Die Wohnungen in

Die nur zu Wohnzwecken benutzten Wohnungen nach Mietklassen und Stockwerkslage unterschieden, 1910.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Tab. 15.		Anzahl der Wohnungen mit nebenstehender Jahresmiete																		
Miet- klassen	Keller		Erd- geschoß		I. Stock		II. Stock		III. Stock		IV. Stock		V. und höherer Stock		Mehrere Stock- werke		Ganze Häuser		Zusammen	
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H
M																				
bis 100 ...	36	8	279	72	387	74	340	57	70	8	31	7	6	—	—	—	6	4	1 155	230
101/150 ...	88	29	162	133	224	97	198	76	159	50	91	19	18	1	1	—	31	26	972	431
151/200 ...	314	114	535	881	546	694	461	422	362	117	302	33	74	2	1	—	120	80	2 715	2 330
201/250 ...	483	222	1 158	2 850	1 313	2 513	1 132	2 025	941	433	636	42	151	2	2	—	126	211	5 942	8 298
251/300 ...	596	150	2 181	3 227	3 086	4 172	3 083	3 889	3 051	994	2 512	59	243	6	11	3	110	143	14 873	12 643
301/350 ...	296	28	2 501	1 453	4 376	2 364	5 029	2 260	5 191	818	3 667	80	224	12	6	7	44	44	21 334	7 066
351/400 ...	237	6	2 334	1 111	4 884	1 718	4 619	1 634	4 191	488	2 745	37	246	2	15	5	120	78	19 391	5 079
401/500 ...	148	3	2 942	599	6 546	985	6 847	917	6 532	275	4 275	22	299	4	39	6	157	49	27 785	2 860
501/600 ...	32	1	1 667	124	3 842	209	3 952	138	3 898	22	2 445	3	186	—	21	5	126	8	16 169	510
601/700 ...	16	—	1 117	24	2 541	55	2 947	25	2 597	4	1 478	2	98	—	36	1	132	8	10 962	119
701/800 ...	4	—	717	8	1 700	5	1 622	8	1 458	6	811	2	68	—	30	1	109	2	6 519	32
801/900 ...	2	—	546	1	1 084	6	1 086	2	984	—	401	1	29	—	20	2	130	1	4 282	13
901/1000 ...	1	—	392	3	738	2	685	—	594	1	233	—	11	—	31	1	180	11	2 865	18
1001/1200 ...	1	—	477	—	792	2	759	—	702	—	277	—	9	—	35	2	244	4	3 296	8
1201/1400 ...	1	—	315	—	500	—	540	—	427	—	145	—	2	—	25	—	217	—	2 172	—
1401/1600 ...	—	—	265	—	400	—	362	1	299	—	77	—	1	—	29	—	326	2	1 759	3
1601/1800 ...	—	—	195	—	254	—	217	—	182	—	50	—	2	—	15	—	271	—	1 186	—
1801/2000 ...	—	—	127	—	172	—	154	—	120	—	40	—	—	—	14	1	280	—	907	1
2001/2500 ...	—	—	258	—	263	—	205	—	137	—	40	—	1	—	12	2	598	—	1 514	2
2501/3000 ...	—	—	123	—	119	—	100	—	59	—	16	—	—	—	13	—	488	—	918	—
3001/4000 ...	—	—	95	—	76	—	59	—	19	—	10	—	—	—	10	—	632	—	901	—
4001/5000 ...	—	—	33	—	18	—	7	—	5	—	—	—	—	—	5	—	293	—	361	—
5001/6000 ...	—	—	10	—	4	—	5	—	2	—	1	—	1	—	1	—	140	—	164	—
über 6000 ...	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	288	—	301	—
Zusammen	2255	561	18 435	10 486	33 866	12 896	34 409	11 454	31 980	3216	20 283	307	1669	29	378	36	5168	671	148 443	39 656

In Prozent																					
bis 100 ...	1,60	1,43	1,51	0,69	1,14	0,57	0,99	0,50	0,22	0,25	0,15	2,28	0,36	—	—	—	0,12	0,60	0,78	0,58	
101/150 ...	3,90	5,17	0,88	1,27	0,66	0,75	0,58	0,66	0,50	1,55	0,45	6,19	1,08	3,45	0,26	—	0,60	3,87	0,65	1,09	
151/200 ...	13,98	20,42	2,90	8,40	1,61	5,38	1,34	3,68	1,13	3,64	1,49	10,75	4,43	6,90	0,26	—	2,32	11,92	1,88	5,91	
201/250 ...	21,42	39,57	6,28	27,18	3,88	19,48	3,29	17,68	2,94	13,46	3,14	13,68	9,05	6,90	0,58	—	2,44	31,45	4,00	20,92	
251/300 ...	26,48	26,74	11,83	30,77	9,11	32,35	8,96	33,95	9,54	30,91	12,38	19,22	14,56	20,69	2,91	8,33	2,13	21,31	10,02	31,88	
301/350 ...	13,18	4,99	13,57	13,86	12,92	18,33	14,62	19,73	16,28	25,44	18,08	26,06	13,42	41,37	1,59	19,45	0,85	6,56	14,37	17,82	
351/400 ...	10,51	1,07	12,66	10,59	14,42	13,32	13,42	14,27	13,10	15,18	13,53	12,05	14,74	6,90	3,97	13,89	2,32	11,62	13,06	12,81	
401/500 ...	6,56	0,33	15,96	5,71	19,33	7,64	19,90	8,01	20,43	8,55	21,08	7,17	17,92	13,79	10,32	16,67	3,04	7,30	18,72	7,21	
501/600 ...	1,42	0,18	9,04	1,18	11,35	1,62	11,48	1,20	12,19	0,68	12,05	0,98	11,14	—	5,56	13,89	2,44	1,19	10,89	1,29	
601/700 ...	0,71	—	6,06	0,23	7,50	0,43	8,56	0,22	8,12	0,12	7,29	0,65	5,87	—	9,52	2,78	2,55	1,19	7,39	0,30	
701/800 ...	0,18	—	3,89	0,08	5,02	0,04	4,71	0,07	4,56	0,19	4,00	0,65	4,07	—	7,94	2,78	2,11	0,30	4,89	0,80	
801/900 ...	0,09	—	2,96	0,01	3,20	0,05	3,16	0,02	3,08	—	1,98	0,32	1,74	—	5,29	5,55	2,52	0,15	2,89	0,03	
901/1000 ...	0,04	—	2,13	0,03	2,18	0,02	1,99	—	1,86	0,03	1,15	—	0,66	—	8,20	2,78	3,48	1,64	1,93	0,04	
1001/1200 ...	0,04	—	2,59	—	2,84	0,02	2,21	—	2,20	—	1,36	—	0,54	—	9,26	5,55	4,72	0,60	2,22	0,02	
1201/1400 ...	0,04	—	1,71	—	1,48	—	1,57	—	1,33	—	0,71	—	0,12	—	6,61	—	4,20	—	1,46	—	
1401/1600 ...	—	—	1,44	—	1,18	—	1,05	0,01	0,98	—	0,88	—	0,06	—	7,67	—	6,31	0,30	1,19	0,01	
1601/1800 ...	—	—	1,06	—	0,75	—	0,63	—	0,57	—	0,25	—	0,12	—	3,97	—	5,24	—	0,80	—	
1801/2000 ...	—	—	0,69	—	0,51	—	0,45	—	0,37	—	0,20	—	—	—	3,71	2,78	5,42	—	0,61	—	
2001/2500 ...	—	—	1,40	—	0,78	—	0,60	—	0,43	—	0,20	—	0,06	—	3,17	5,55	11,57	—	1,02	0,01	
2501/3000 ...	—	—	0,67	—	0,85	—	0,29	—	0,18	—	0,08	—	—	—	3,44	—	9,44	—	0,62	—	
3001/4000 ...	—	—	0,51	—	0,23	—	0,17	—	0,06	—	0,05	—	—	—	2,65	—	12,23	—	0,61	—	
4001/5000 ...	—	—	0,18	—	0,05	—	0,02	—	0,02	—	—	—	—	—	1,32	—	5,67	—	0,24	—	
5001/6000 ...	—	—	0,05	—	0,01	—	0,01	—	0,01	—	—	—	0,06	—	0,26	—	2,71	—	0,11	—	
über 6000 ...	—	—	0,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,59	—	5,57	—	0,20	—	
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

Hinterhäusern machten auch hier noch etwa die Hälfte aus. Im 3. Stockwerk waren es 22 914 Wohnungen oder 65,10 % aller Wohnungen im 3. Stock (1905: 65,76 %) und 12,18 % aller A-Wohnungen. Die Wohnungen in Hinterhäusern machten nur noch etwa 1/6 aus. Im 4. Stockwerk waren es 14 075 Wohnungen oder 68,36 % (1905: 70,74 %) und 7,48 % aller Wohnungen. Im 5. und in den höheren Stockwerken

wurden für 1189 oder 70 % der Wohnungen im 5. und den höheren Stockwerken und 0,63 % aller A-Wohnungen Mieten von *M* 201 bis *M* 500 bezahlt. Die Anteile der Wohnungen in Hinterhäusern waren beim 4., 5. und bei den höheren Stockwerken außerordentlich gering. Bei den Wohnungen, die sich über mehrere Stockwerke erstrecken, und bei den ganzen Häusern machte sich eine etwas gleichmäßigere

Verteilung auf alle Mietklassen geltend. Bei den ganzen Häusern betrug der Anteil der Hinterhäuser etwa $\frac{1}{8}$.

Im ganzen sehen wir, daß die Anzahl der Wohnungen mit einer Miete von \mathcal{M} 201 bis \mathcal{M} 500 seit dem Jahre 1905 relativ zurückgegangen ist. Ein Vergleich mit der entsprechenden Tabelle des Jahres 1905 (Heft XXV der Stat. d. Hamb. Staates S. 34) zeigt, daß auch bei den kleinen Mieten bis \mathcal{M} 200 die Anzahl der Wohnungen von 9706 im Jahre 1905 auf 7846 im Jahre 1910 zurückgegangen ist, oder von 6,5 % aller A-Wohnungen des Jahres 1905 auf 4,2 % im Jahre 1910. Hieraus läßt sich folgern, daß in den Jahren 1905 bis 1910 in steigendem Maße Wohnungen mit höheren Mieten in Anspruch genommen wurden, und zwar infolge besserer Lebenshaltung der Bevölkerung.

Tabelle 16 (S. 40 bis 47) stellt die Lokalitäten nach Maßgabe der in den einzelnen Stadtteilen gezahlten Jahresmieten zusammen. Es handelt sich an dieser Stelle in erster Linie um die A-Wohnungen, die wieder getrennt sind nach Wohnungen in Vorderhäusern und in Hinterhäusern. Bei den Wohnungen mit Mieten über \mathcal{M} 1000 fanden sich die größten Anteile in Rotherbaum, Harvestehude und Hohenfelde. In Winterhude war die Zahl der Wohnungen mit hohen Mieten seit dem Jahre 1905 beträchtlich gestiegen. Im Jahre 1905 gab es hier 242 Wohnungen mit Mieten über \mathcal{M} 2500, im Jahre 1910 waren es 350. Bezüglich der Wohnungen mit mittleren Mieten sind die großen Zahlen in den Stadtteilen Eimsbüttel, Eppendorf, Barmbeck, Eilbeck und Billwärder Ausschlag bemerkenswert. Bei den Wohnungen mit Mieten bis zu \mathcal{M} 100 fanden sich auffallend große Anteile in den Stadtteilen St. Georg-Nord (261), Rotherbaum (135), Eppendorf (296), Hohenfelde (154) und Borgfelde (172). In Rotherbaum lag mehr als die Hälfte dieser Wohnungen in Hinterhäusern, in Eppendorf und Hohenfelde dagegen lagen alle Wohnungen mit Mieten unter \mathcal{M} 100 in Vorderhäusern. Die hohen Zahlen erklären sich aus den in diesen Stadtteilen vorhandenen Stiftswohnungen, und zwar handelt es sich im einzelnen um folgende Stifte: in St. Georg-Nord: das Paulinen-Mariannen-Stift, das Merck-Stift, Stresow-Stift, Bade-Stift, das Amalien-Stift, nebst Wohnungen der Armenanstalt mit zusammen 251 Wohnungen; in Rotherbaum das Warburg-Stift mit 56 Wohnungen und 76 Wohnungen der Allgemeinen Armenanstalt; in Eppendorf das Heimann-Stift, das Martin-Brunn-Stift, die Vaterstädtische Stiftung, die von Campe und v. d. Wouwer Gotteswohnungen und das Beit-Stift mit zusammen 285 Wohnungen; in Hohenfelde: das Oberalten-Stift mit 155 Wohnungen; in Borgfelde: das Apollonia-Maria-Stift, das Matthias-Stift, das Anna-Stift, das Louisen-Stift und die Sophie-Döhner-Hube-Stiftung mit zusammen 136 Wohnungen. Im ganzen waren es 959 Stiftswohnungen mit Jahresmieten unter \mathcal{M} 100.

Die in den einzelnen Stadtteilen gezahlten durchschnittlichen Jahresmieten einer A-Wohnung teilt Tabelle 17 (S. 48/49) mit.

Die Durchschnittsmiete in der Stadt betrug \mathcal{M} 534 gegen \mathcal{M} 512 im Jahre 1905. Ganz bedeutend

übertroffen wurde dieser Durchschnitt in Harvestehude mit \mathcal{M} 1703 (1905: \mathcal{M} 1562), in Rotherbaum mit \mathcal{M} 1249 (1905: \mathcal{M} 1224) und in Hohenfelde mit \mathcal{M} 901 (1905: \mathcal{M} 863). Am niedrigsten unter dem Stadtdurchschnitt standen die Durchschnittsmieten in Steinwärder (\mathcal{M} 287), Billwärder Ausschlag (\mathcal{M} 330), Barmbeck (\mathcal{M} 367) und Horn (\mathcal{M} 368). Die Durchschnittsmiete auf dem Kleinen Grasbrook war von \mathcal{M} 271 im Jahre 1905 auf \mathcal{M} 424 im Jahre 1910 gestiegen. Diese Steigerung ist jedoch ohne wesentliche Bedeutung, da die in Betracht kommende Anzahl der Wohnungen (1905: 120, 1910: 136) zu gering war. Über weitere Einzelheiten, insbesondere über die durchschnittliche Jahresmiete in den einzelnen Stockwerken und Stadtteilen, wird auf den Inhalt der Tabelle selbst verwiesen.

Zum Vergleich ist hierunter eine kurze Zusammenstellung mitgeteilt, die den durchschnittlichen Mietwert einer nur zum Wohnen benutzten Räumlichkeit nach Stockwerkslage unter Gegenüberstellung der gleichen Zahlen aus den Jahren 1900 und 1905 und der Verhältniszahlen für die vorhergehende Periode wiedergibt, wobei die Mietwerte der Eigentümerwohnungen immer mit berücksichtigt sind.

Reine Wohnungen im	Durchschnittliche Jahresmiete in \mathcal{M}			Veränderung			
	1900	1905	1910	1900/1905	1905/1910	1900/1905	1905/1910
				\mathcal{M}	in %	\mathcal{M}	in %
Keller...	274	281	277	+ 7	+ 2,55	- 4	- 1,42
Erddgesch.	414	439	466	+ 25	+ 6,04	+ 27	+ 6,15
1. Stock...	416	449	480	+ 33	+ 7,93	+ 31	+ 6,90
2. " ..	423	453	482	+ 30	+ 7,09	+ 29	+ 6,40
3. " ..	456	482	502	+ 26	+ 5,70	+ 20	+ 4,15
4. " ..	397	436	471	+ 39	+ 9,82	+ 35	+ 8,03
5. und höh. Stock	277	337	423	+ 60	+ 21,66	+ 86	+ 25,52
mehr. Stockwerke	1207	1150	1194	- 57	- 4,72	+ 44	+ 3,83
ganzes Haus ..	1975	1955	2231	- 20	- 1,01	+ 276	+ 14,12
überhaupt	492	512	534	+ 20	+ 4,06	+ 22	+ 4,30

Eine Erhöhung der durchschnittlichen Jahresmiete der reinen Wohnungen für das Jahr fünf 1905/1910 zeigte sich bei den Wohnungen im 5. und den höheren Stockwerken, und zwar von \mathcal{M} 337 im Jahre 1905 auf \mathcal{M} 423 im Jahre 1910, das ist eine Steigerung um \mathcal{M} 86 oder um 25,52 %. Diese Wohnungen hatten die verhältnismäßig größte Zunahme der Jahresmiete aufzuweisen. Die ganzen Häuser waren in ihrer durchschnittlichen Jahresmiete vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 um \mathcal{M} 276 oder 14,12 % gestiegen, was um so bemerkenswerter ist, als die durchschnittliche Jahresmiete der ganzen Häuser vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1905 um 1,01 % gesunken war. Zurückgegangen war die Jahresmiete der Kellerwohnungen, vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 um \mathcal{M} 4 oder 1,42 %, während im Jahr fünf 1900/1905 dieselbe Miete um 2,55 % und vom Jahr 1895 bis zum Jahre 1900 sogar um 14,79 % gestiegen war. Der Grund für den Rückgang der durchschnittlichen Jahresmieten in den Kellerwohnungen und die Erhöhung der Mieten gerade bei den höchstgelegenen Wohnungen im 5. und in den höheren Stockwerken ist in den im Bau der Häuser und der Benutzung der Räume eingetretenen Änderungen zu suchen. Neue Kellerwohnungen

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 50.)

Die Lokaltäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Tab. 16.

Für die Wohnungen wurde bezahlt eine Jahresmiete von

Stadtteile		über 100 M		über 100		über 125		über 150		über 175		über 200		über 225		über 250		über 275		über 300		über 350		über 400		über 450		über 500			
		bis 100 M	V	H	bis 100	bis 125	bis 150	bis 175	bis 200	bis 225	bis 250	bis 275	bis 300	bis 350	bis 400	bis 450	bis 500	bis 550	bis 600	bis 650	bis 700	bis 750	bis 800	bis 850	bis 900	bis 950	bis 1000	bis 1050	bis 1100		
		V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H		
A. Nur zum Wohnen benutzte Räume.																															
Altstadt-Nord.....		8	7	13	13	28	37	32	94	105	217	77	155	193	261	150	193	305	117	254	69	313	75	218	20	212	15	248	6	248	
" Sud.....		6	1	9	2	15	1	8	2	56	21	28	18	87	13	61	12	164	26	144	30	199	37	122	18	157	11	166	8	166	
Neustadt-Nord.....		13	7	146	12	41	33	76	71	144	133	169	235	355	308	289	298	462	166	482	284	453	247	295	136	345	121	466	15	466	
" Sud.....		22	7	13	18	23	46	64	39	82	85	92	153	277	238	235	156	299	146	450	124	642	131	551	37	614	17	536	4	536	
St. Georg-Nord.....		249	12	10	9	19	8	26	43	104	118	103	78	175	125	103	83	282	225	373	314	444	270	410	87	460	81	733	45	733	
" Sud.....		8	2	19	5	26	5	25	7	113	41	88	63	307	244	337	444	847	848	1231	536	1556	356	1476	96	949	31	1077	32	1077	
St. Pauli-Nord.....		12	13	8	3	12	10	5	16	23	48	21	73	60	146	62	190	183	402	294	675	530	732	571	242	659	197	920	55	920	
" Sud.....		7	2	4	7	13	14	19	10	44	60	48	127	153	180	116	208	278	211	469	297	491	224	437	48	404	92	791	44	791	
Eimsbüttel.....		84	1	17	7	13	9	14	10	98	65	80	81	284	233	312	448	1142	1171	4129	1069	3240	720	2866	203	2443	56	2935	24	2935	
Rotherbaum.....		58	77	2	2	9	5	2	3	31	5	9	8	47	21	10	14	92	57	36	72	92	166	52	175	80	238	248	147	147	
Harvestehude.....		1	6	5	—	10	1	6	1	20	21	3	6	41	17	2	13	100	62	55	110	76	151	47	44	90	49	197	27	197	
Eppendorf.....		296	—	22	2	28	7	37	11	141	46	95	107	245	551	227	266	904	588	1738	704	1527	244	1395	88	1278	47	1834	12	1834	
Winterhude.....		16	4	13	3	41	5	43	11	252	58	205	167	235	198	246	257	778	256	1170	87	850	7	500	—	355	4	282	—	282	
Barmbeck.....		43	4	91	5	88	29	79	23	353	152	278	353	675	808	871	700	1998	774	4167	258	2888	110	1570	26	1196	5	1060	3	1060	
Uhlenhorst.....		3	5	9	5	16	9	9	10	65	115	44	216	124	761	142	576	482	550	1222	236	1070	135	477	29	353	18	330	1	330	
Hohenfelde.....		154	—	—	—	3	4	6	—	1	4	5	5	44	74	10	48	85	113	45	343	203	448	162	181	257	75	566	37	566	
Eilbeck.....		7	3	7	5	10	12	18	21	97	117	49	109	178	333	267	209	354	354	732	614	1182	285	1196	51	1005	51	1626	2	1626	
Borgfelde.....		108	64	4	5	13	29	1	24	19	54	20	73	52	110	44	195	190	239	849	528	573	525	787	114	589	43	657	23	657	
Hamm.....		15	9	6	5	24	8	16	29	69	189	70	144	240	186	237	266	520	290	1216	327	1109	161	763	56	689	55	1086	25	1086	
Horn.....		25	3	15	7	26	18	33	17	67	49	53	14	114	55	64	7	138	81	167	100	135	21	96	2	74	—	62	—	62	
Billwärder Ausschlag.....		10	2	15	8	29	18	48	34	152	186	139	272	252	901	288	614	930	721	1904	266	1537	32	758	—	455	1	264	—	264	
Steinwärder.....		5	—	13	—	21	—	8	—	31	1	15	—	35	—	6	—	49	2	10	—	16	2	7	—	12	—	9	—	9	
Kleiner Grasbrook.....		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	13	—	6	—	6	
Veddel.....		5	1	6	—	11	—	6	—	40	—	15	2	62	13	32	10	138	37	195	1	269	—	181	—	98	—	50	—	50	
Zusammen Stadt.....		1155	230	450	127	522	304	576	480	2139	1863	1706	2461	4236	5837	4132	5207	10741	7436	21334	7066	19391	5079	14998	1633	12787	1207	16169	510	510	

Die Lokalitäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Stadtteile	Für die Wohnungen wurde bezahlt eine Jahresmiete von														Zus. Wohnungen mit Mietangabe		
	über 700 M							über 600 M							Vorderhäuser		Hinterhäuser
	über 700 M							über 600 M							Anzahl der Wohnungen		Anzahl der Wohnungen
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	Gesamter Mietbetrag M
Altstadt-Nord	138	2	116	2	125	3	33	1	14	—	5	—	9	—	2 634	1 256 361	1 287
" Süd	103	1	81	1	82	1	22	—	11	—	—	—	2	—	1 536	713 635	203
Neustadt-Nord	363	5	308	3	316	3	109	—	71	—	28	—	29	—	5 085	2 703 396	2 138
" Süd	582	3	322	—	249	1	76	—	26	—	8	—	2	—	5 189	2 492 383	1 205
St. Georg-Nord	608	4	461	1	601	5	231	1	82	—	41	—	21	—	5 735	3 700 876	1 510
" Süd	545	3	205	3	221	4	48	—	32	—	9	—	10	—	9 190	4 041 136	2 719
St. Pauli-Nord	625	1	319	—	313	—	127	—	65	—	12	—	7	—	4 865	2 703 573	2 807
" Süd	667	1	472	—	386	—	54	—	11	—	2	—	2	—	4 891	2 544 099	1 526
Eimsbüttel	1 427	6	783	3	830	3	320	—	160	—	45	—	25	—	21 416	10 346 987	4 169
Rotherbaum	355	73	371	11	560	1	384	—	273	—	122	—	90	—	3 808	5 523 780	1 075
Harvestehude	179	10	171	1	351	1	375	—	327	—	249	—	198	—	4 203	7 722 887	521
Eppendorf	1 356	3	643	2	672	1	325	1	211	—	113	—	72	—	13 549	7 584 587	2 680
Winterhude	109	—	105	—	108	—	44	—	29	—	27	—	33	—	5 922	3 902 534	1 057
Barmbeck	492	—	227	—	229	—	112	—	50	—	8	—	1	—	16 488	6 334 665	3 252
Uhlenhorst	204	—	190	—	227	—	145	—	161	—	119	—	106	—	6 075	4 437 157	2 686
Hohenfelde	506	3	353	—	596	—	373	—	274	—	252	—	178	—	4 865	4 997 882	1 370
Billbeck	1 211	—	697	—	555	—	196	—	114	—	57	—	63	—	9 873	5 755 105	2 167
Borgfelde	487	3	287	4	260	6	106	—	56	—	30	—	23	—	5 231	2 758 053	2 041
Hamm	851	—	352	1	450	—	192	—	106	—	59	—	38	—	8 243	4 430 119	1 753
Horn	43	—	19	—	29	—	14	—	4	—	3	—	1	—	1 198	463 762	374
Billwärder Ausschlag	88	1	29	—	30	—	4	—	2	—	—	—	—	—	6 940	2 477 988	3 056
Steinwärder	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	240	65 250	5
Kleiner Grasbrook	3	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	25 500	1
Veddel	19	—	7	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	1 146	424 825	64
Zusammen Stadt	10 962	119	6519	32	7147	31	3296	8	2172	—	1759	3	1186	—	148 443	87 407 140	39 656
																	11 822 649

A. Nur zum Wohnen benutzte Räume.

Die Lokalitäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910.

V = Vorderhäuser. H = Hinterhäuser.

Stadtteile		Für die Wohnungen wurde bezahlt eine Jahresmiete von																													
		bis 100 M		über 100 bis 125 M		über 125 bis 150 M		über 150 bis 175 M		über 175 bis 200 M		über 200 bis 225 M		über 225 bis 250 M		über 250 bis 275 M		über 275 bis 300 M		über 300 bis 350 M		über 350 bis 400 M		über 400 bis 450 M		über 450 bis 500 M					
V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H		
B. Zum Wohnen und gewerblich benutzte Räume.																															
Altstadt-Nord.....		1	—	—	—	2	—	2	—	1	3	2	1	3	12	5	7	9	22	5	23	7	44	5	29	7	57	4	92	5	
" Sud.....		1	—	—	—	2	—	2	—	1	3	2	1	3	12	5	7	9	22	5	9	2	10	1	17	1	18	2	36	5	
Neustadt-Nord.....		1	1	1	—	2	2	3	2	5	12	5	27	13	26	3	26	3	45	14	45	14	99	27	67	25	97	15	196	13	
" Sud.....		—	—	—	—	1	1	1	1	2	2	7	6	4	1	14	5	16	4	16	4	35	15	37	2	61	4	86	4		
St. George-Nord.....		25	1	1	—	2	3	10	3	10	3	17	—	9	4	47	9	49	24	75	20	75	20	96	14	119	13	229	26		
" Sud.....		—	—	—	—	1	2	6	1	2	—	11	10	7	30	10	66	14	95	16	14	95	16	134	7	180	9	230	9		
St. Pauli-Nord.....		—	—	—	—	2	2	9	4	2	4	6	2	4	11	9	93	26	49	40	79	26	81	12	201	23	501	25			
" Sud.....		—	2	—	—	1	1	3	4	2	5	11	7	4	—	25	10	37	9	56	13	53	8	64	5	120	3	120	3		
Eimsbüttel.....		—	1	1	—	—	—	1	1	2	2	18	10	17	14	63	33	167	54	335	55	314	19	388	10	600	13	600	13		
Rotherbaum.....		1	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	2	3	6	4	10	4	14	10	24	12	26	19	75	29	111	14	
Harvestehude.....		—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	3	10	6	10	4	10	4	21	11	23	9	40	15	54	5	
Altenhof.....		—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3	15	14	4	5	47	10	69	28	92	11	120	5	151	8	287	7		
Winterhude.....		—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Barmbeck.....		—	—	—	—	—	—	—	7	3	1	2	10	3	4	7	15	13	48	2	81	—	81	—	55	1	71	1	124	3	
Uhlenhorst.....		—	—	—	—	—	—	—	3	1	8	4	8	3	35	10	32	10	101	19	146	2	253	4	172	4	239	8	350	1	
Hohenfelde.....		1	—	—	—	—	—	—	1	1	6	1	2	3	7	8	5	13	34	12	74	7	121	7	104	2	106	—	143	1	
Eilbeck.....		—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	3	1	5	11	7	12	6	58	42	57	17	75	15	145	7	
Borgfelde.....		1	—	—	—	2	1	2	4	3	3	27	8	17	2	33	4	85	30	147	11	143	4	146	5	268	1	268	1		
Hamm.....		2	—	—	—	3	—	2	5	2	4	2	1	4	4	18	8	25	19	59	27	54	6	72	6	172	2	206	4		
Rohdamm.....		—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	2	8	3	13	4	30	5	36	10	73	11	87	4	90	3	206	2	206	2	
Horn.....		1	—	—	—	1	3	1	1	3	6	—	11	2	4	—	9	3	14	1	13	3	26	—	37	1	119	1	119	1	
Billwärder Ausschlag.....		—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	3	5	1	23	5	60	2	81	—	85	—	77	—	77	—	77	—		
Steinwärder.....		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kleiner Grasbrook.....		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Veddel.....		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zusammen Stadt.....		35	8	9	6	15	17	28	18	92	53	72	48	253	112	166	97	585	193	1 032	287	1 831	329	1 773	183	2 244	152	3 845	180		
Bewohnte Wohnungen über- haupt.....		1190	238	459	133	537	321	604	498	2231	1916	1778	2509	4489	5949	4298	5304	11 326	7629	22 366	7353	21 222	5408	16 771	1836	15 031	1359	20 014	690		

B. Zum Wohnen und gewerblich benutzte Räume.

Die Lokalitäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Forts. Tab. 16.		Für die Wohnungen wurde bezahlt eine Jahresmiete von																Zus. Wohnungen mit Mietangebot														
Stadtteile		über 600 bis 700 M		über 700 bis 800 M		über 800 bis 1000 M		über 1000 bis 1200 M		über 1200 bis 1400 M		über 1400 bis 1600 M		über 1600 bis 1800 M		über 1800 bis 2000 M		über 2000 bis 2500 M		über 2500 bis 4000 M		über 4000 bis 6000 M		über 6000 M		Vorderhäuser Gesamter Miet- betrag M		Hinterhäuser An- zahl der Woh- nun- gen				
V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H			
B. Zum Wohnen und gewerblich benutzte Räume.																																
Altstadt-Nord		85	1	74	2	97	3	72	1	52	—	49	—	36	—	32	—	53	1	88	—	45	—	42	—	1018	1	1843	772	64	26 537	
" Sud		25	4	41	—	58	—	40	1	25	—	23	1	18	—	16	1	29	—	36	—	10	—	6	—	428	—	600	900	24	13 738	
Neustadt-Nord		147	4	177	5	269	9	153	6	121	3	114	2	83	1	85	1	97	—	127	2	53	1	48	1	2086	3	411	612	176	107 137	
" Sud		76	2	74	2	128	—	92	—	53	1	53	—	23	—	24	—	46	—	50	—	24	—	8	1	915	1	1143	955	141	34 038	
St. Georg-Nord		188	6	177	5	284	3	137	4	88	—	71	—	59	1	50	1	61	—	121	1	47	—	32	—	2004	2	869	839	141	68 555	
" Sud		189	3	176	2	192	6	110	4	74	—	64	—	38	—	44	—	53	1	64	—	13	—	13	—	1815	1	1767	639	86	32 900	
St. Pauli-Nord		132	4	119	3	192	3	110	4	62	1	48	—	28	—	15	1	35	—	38	1	13	—	9	—	1262	1	1985	798	178	80 237	
" Sud		137	—	139	—	219	3	142	—	66	—	58	—	32	—	21	—	47	—	51	—	27	—	31	1	1348	1	1747	438	71	31 734	
Einsbüttel		544	6	388	4	448	—	236	3	138	1	125	2	74	—	55	1	89	—	68	—	15	—	7	—	4096	3	304	500	230	91 325	
Rotherbaum		110	96	101	9	151	11	122	—	93	2	79	2	60	1	38	—	74	—	102	—	32	—	9	—	1230	1	1655	796	174	96 535	
Harvestehude		47	5	44	—	71	—	69	1	33	—	43	—	27	—	27	1	43	—	53	—	13	—	7	—	646	85	425	57	26 662		
Eppendorf		287	1	192	—	245	1	134	—	72	—	67	—	37	—	30	—	29	—	36	—	5	—	4	—	1936	1	1604	733	96	32 900	
Winterhude		97	3	83	—	81	1	43	—	29	—	28	2	6	1	15	—	6	—	6	—	2	—	2	—	814	607	975	44	18 375		
Barmbeck		253	—	215	—	203	3	111	—	62	1	73	—	39	—	45	—	43	—	39	—	10	—	1	—	2448	1858	456	83	27 925		
Uhlenhorst		95	2	64	2	80	1	52	1	29	—	42	—	19	—	14	—	27	—	19	—	2	1	1	—	1057	828	212	61	26 263		
Hohenfelde		121	3	99	4	179	4	90	1	72	1	74	—	44	1	41	1	36	—	40	1	17	—	2	—	1173	1240	291	121	58 875		
Elbecke		207	—	216	1	215	4	94	1	54	1	64	1	42	—	19	1	38	1	38	1	4	1	3	—	1880	1492	450	86	44 975		
Borgfelde		146	2	96	1	104	2	68	—	36	—	31	—	25	—	16	1	20	19	19	—	2	1	2	—	978	817	164	95	41 300		
Hamn		161	—	156	2	146	1	54	1	60	1	44	1	24	—	27	1	24	1	24	1	1	—	2	—	1270	1001	950	57	26 300		
Horn		24	—	22	1	23	2	11	—	5	—	8	—	4	—	3	—	4	—	3	—	2	—	2	—	244	193	436	18	7 138		
Billwärder Ausschlag		108	—	60	—	75	—	40	—	27	—	25	—	20	—	11	—	11	—	15	—	3	—	1	—	863	648	625	13	3 825		
Steinwärder		1	—	2	—	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	12	350	—	—	—	
Kleiner Grasbrook		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	575	—	—	—	
Veddel		15	—	7	—	11	—	9	—	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	1	—	108	156	225	3	787	—	
Zusammen Stadt		3 195	69	2722	44	3 469	54	1989	24	1253	12	1190	11	738	5	627	10	865	4	1029	6	343	4	295	3	29 635	30 947	746	1 929	896 411	—	
Bewohnte Wohnungen überhaupt		14 157	188	9241	76	10 616	85	5285	32	3425	12	2949	14	1924	5	1534	11	2379	6	2848	6	868	4	536	3	3 178	078	118	414	886	41 585	12 719 060

B. Zum Wohnen und gewerblich benutzte Räume.

Die Lokalitäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910.

V = Vorderhäuser. H = Hinterhäuser.

Stadtteile	Für die Räumlichkeiten wurde bezahlt eine Jahresmiete von															
	bis 100 M		über 100 bis 125 M		über 125 bis 150 M		über 150 bis 175 M		über 175 bis 200 M		über 200 bis 225 M		über 225 bis 250 M		über 250 bis 275 M	
	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H
Altstadt-Nord.....	25	34	12	15	15	16	8	11	56	37	15	10	80	20	17	5
" Sud.....	50	13	11	10	30	13	4	1	62	17	18	3	57	8	26	9
Neustadt-Nord.....	27	33	9	15	20	28	8	14	58	51	21	15	55	31	11	108
" Sud.....	34	34	11	12	10	19	4	11	30	38	8	11	28	30	17	7
St. Georg-Nord.....	42	42	9	14	22	30	7	8	33	40	13	4	25	17	9	7
" Sud.....	56	63	26	28	30	55	10	12	23	75	6	15	24	38	16	15
St. Pauli-Nord.....	20	40	11	6	15	19	3	6	20	40	3	12	20	27	10	10
" Sud.....	29	34	5	5	11	16	3	8	18	23	8	14	15	5	4	16
Eimsbüttel.....	59	155	9	58	14	91	8	17	28	94	4	16	16	45	9	16
Rotherbaum.....	13	24	4	10	2	17	1	8	10	19	3	7	9	13	2	9
Harvestehude.....	7	17	—	14	3	35	—	7	5	21	1	4	3	12	4	6
Eppendorf.....	35	89	9	36	7	50	2	5	8	30	3	10	12	32	3	5
Winterhude.....	18	115	4	22	3	35	5	9	3	57	—	5	5	18	1	1
Barmbeck.....	49	207	9	53	31	71	11	18	33	92	3	16	21	36	4	9
Uhlenhorst.....	17	56	5	23	13	45	5	23	16	67	4	14	10	36	9	7
Hohenfelde.....	19	58	5	24	9	14	1	2	18	32	—	4	13	20	3	3
Eilbeck.....	30	97	5	30	15	30	7	9	19	41	2	9	14	17	3	8
Borgfelde.....	22	57	1	10	7	23	2	5	13	22	—	4	7	8	3	2
Hamm.....	25	59	5	19	15	37	6	5	14	22	1	6	9	13	1	15
Horn.....	11	26	—	5	—	6	—	1	2	7	1	2	2	3	—	1
Billwärder Ausschlag.....	26	141	4	21	13	29	1	14	14	34	3	8	12	14	1	2
Steinwärder.....	11	12	—	—	4	1	—	—	4	2	—	—	1	—	—	6
Kleiner Grasbrook.....	5	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1
Veddel.....	18	14	2	—	—	11	2	5	8	—	3	1	6	—	—	3
Zusammen Stadt.....	648	1420	156	432	302	682	101	194	500	863	120	184	444	453	156	137
															665	600
															500	277
															913	472
															628	258
															926	360
															1351	405

C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Räume.

Die Lokalitäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910.

$W =$ Vorderhäuser, $H =$ Hinterhäuser.

Für die Räumlichkeiten wurde bezahlt eine Jahresmiete von													Zus. Wohnungen mit Mietangabe			
													Vorderhäuser		Hinterhäuser	
													Anzahl der Räumlichkeiten	Gesamter Mietbetrag M.	Anzahl der Räumlichkeiten	Gesamter Mietbetrag M.
													über 6000 M.		über 6000 M.	
													V	H	V	H
Stadtteile																
über 600 bis 700 M.													V	H	V	H
über 700 bis 800 M.													V	H	V	H
über 800 bis 1000 M.													V	H	V	H
über 1000 bis 1200 M.													V	H	V	H
über 1200 M.													V	H	V	H
über 1400 M.													V	H	V	H
über 1600 M.													V	H	V	H
über 1800 M.													V	H	V	H
über 2000 M.													V	H	V	H
über 2500 M.													V	H	V	H
über 3000 M.													V	H	V	H
über 4000 M.													V	H	V	H
über 5000 M.													V	H	V	H
über 6000 M.													V	H	V	H
über 7000 M.													V	H	V	H
über 8000 M.													V	H	V	H
über 9000 M.													V	H	V	H
über 10000 M.													V	H	V	H
über 11000 M.													V	H	V	H
über 12000 M.													V	H	V	H
über 13000 M.													V	H	V	H
über 14000 M.													V	H	V	H
über 15000 M.													V	H	V	H
über 16000 M.													V	H	V	H
über 17000 M.													V	H	V	H
über 18000 M.													V	H	V	H
über 19000 M.													V	H	V	H
über 20000 M.													V	H	V	H
über 21000 M.													V	H	V	H
über 22000 M.													V	H	V	H
über 23000 M.													V	H	V	H
über 24000 M.													V	H	V	H
über 25000 M.													V	H	V	H
über 26000 M.													V	H	V	H
über 27000 M.													V	H	V	H
über 28000 M.													V	H	V	H
über 29000 M.													V	H	V	H
über 30000 M.													V	H	V	H
über 31000 M.													V	H	V	H
über 32000 M.													V	H	V	H
über 33000 M.													V	H	V	H
über 34000 M.													V	H	V	H
über 35000 M.													V	H	V	H
über 36000 M.													V	H	V	H
über 37000 M.													V	H	V	H
über 38000 M.													V	H	V	H
über 39000 M.													V	H	V	H
über 40000 M.													V	H	V	H
über 41000 M.													V	H	V	H
über 42000 M.													V	H	V	H
über 43000 M.													V	H	V	H
über 44000 M.													V	H	V	H
über 45000 M.													V	H	V	H
über 46000 M.													V	H	V	H
über 47000 M.													V	H	V	H
über 48000 M.													V	H	V	H
über 49000 M.													V	H	V	H
über 50000 M.													V	H	V	H
über 51000 M.													V	H	V	H
über 52000 M.													V	H	V	H
über 53000 M.													V	H	V	H
über 54000 M.													V	H	V	H
über 55000 M.													V	H	V	H
über 56000 M.													V	H	V	H
über 57000 M.													V	H	V	H
über 58000 M.													V	H	V	H
über 59000 M.													V	H	V	H
über 60000 M.													V	H	V	H
über 61000 M.													V	H	V	H
über 62000 M.													V	H	V	H
über 63000 M.													V	H	V	H
über 64000 M.													V	H	V	H
über 65000 M.													V	H	V	H
über 66000 M.													V	H	V	H
über 67000 M.													V	H	V	H
über 68000 M.													V	H	V	H
über 69000 M.													V	H	V	H
über 70000 M.													V	H	V	H

C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Räume.												
156 10 163 8 302 20 213 6 152 4 202 7 140 1 134 1 227 1 428 5 261 7 393 6 3816 11 108 368 346 242 960												
188 20 227 29 322 31 292 33 243 18 178 14 187 12 119 6 145 7 210 9 346 16 188 12 392 8 4048 9 517 177 494 613 203												
163 24 172 24 312 35 243 18 178 14 187 12 119 6 145 7 210 9 346 16 188 12 392 8 3543 9 605 275 560 474 202												
74 32 82 19 133 20 98 24 74 8 90 13 56 5 58 8 80 11 122 18 63 8 49 13 1505 2 426 878 485 484 773												
52 18 43 11 82 19 84 8 42 6 52 6 32 16 39 5 62 9 104 19 73 1 66 1 135 2 306 984 410 246 347												
46 35 45 28 80 45 46 26 39 28 45 21 26 17 36 21 33 8 58 15 24 9 26 9 760 1 651 251 224 200 633												
39 23 43 10 14 40												

Die Lokalitäten (Wohnungen usw.) in den einzelnen Stadtteilen nach Mietklassen, 1910.

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Forts. Tab. 16.

Für die Räumlichkeiten wurde bezahlt eine Jahresmiete von

Stadtteile

bis 100 M		über 100 bis 125 M		über 125 bis 150 M		über 150 bis 175 M		über 175 bis 200 M		über 200 bis 225 M		über 225 bis 250 M		über 250 bis 275 M		über 275 bis 300 M		über 300 bis 350 M		über 350 bis 400 M		über 400 bis 450 M		über 450 bis 500 M		über 500 bis 600 M		über 600 M				
V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H			
Altstadt-Nord.....	9	10	4	5	7	4	16	18	40	10	29	23	49	11	17	35	17	18	9	36	6	24	—	25	1	35	—	25	1	35	—	
" Sud.....	6	6	3	3	—	4	1	9	11	3	13	7	21	7	22	9	13	8	34	11	34	11	17	5	25	4	25	4	25	4		
Neustadt-Nord.....	7	7	6	12	6	8	9	23	19	15	36	23	18	69	19	34	28	19	47	17	21	11	21	11	29	8	34	3	34	3		
" Sud.....	14	11	2	10	7	1	2	11	10	4	21	8	22	4	20	13	13	3	32	9	22	5	25	4	42	6	42	6	42	6		
St. Georg-Nord.....	7	14	1	4	10	2	3	6	13	14	15	8	16	5	9	15	10	17	11	16	24	12	4	16	4	35	6	35	6	35	6	
" Sud.....	12	21	1	14	16	1	3	22	26	4	10	22	25	13	20	75	42	66	23	87	35	50	12	46	3	80	16	80	16	80	16	
St. Pauli-Nord.....	30	7	1	2	4	1	3	7	13	1	2	4	10	5	11	14	9	21	10	23	12	9	13	6	41	8	41	8	41	8		
" Sud.....	7	4	2	—	1	8	2	—	1	5	10	9	5	4	4	9	4	8	7	10	8	14	1	6	1	18	2	18	2	18	2	
Eimsbüttel.....	8	29	1	7	6	9	2	5	13	12	3	1	14	28	21	47	104	72	370	41	211	45	187	12	120	10	129	13	129	13		
Rotherbaum.....	3	4	1	2	5	1	—	1	5	2	2	1	2	4	1	5	4	1	2	8	14	5	8	4	8	12	9	5	2	2		
Harvesthude.....	—	14	2	3	5	10	3	—	11	11	8	15	13	49	19	11	66	33	82	40	100	54	87	10	72	15	207	2	207	2		
Eppendorf.....	1	9	1	3	1	6	1	3	15	6	9	7	16	22	33	21	115	21	319	10	157	10	107	3	111	3	61	2	61	2		
Winterhude.....	9	24	2	3	6	5	3	2	20	17	23	32	60	61	47	185	66	714	22	392	10	421	7	407	1	286	4	286	4	286	4	
Barmbeck.....	11	5	2	6	6	2	—	1	22	2	51	10	66	19	43	54	44	114	32	69	28	38	6	31	2	41	—	41	—	41	—	
Uhlenhorst.....	5	2	2	—	6	5	1	—	4	7	—	3	4	6	—	3	12	7	4	13	18	19	15	9	13	5	36	2	36	2		
Hohenfelde.....	8	10	2	2	4	2	1	3	5	6	3	11	5	15	4	4	13	22	40	29	57	35	91	21	84	8	238	5	238	5		
Ellbeek.....	3	15	3	1	3	5	2	1	3	1	10	3	9	1	5	12	5	10	13	14	23	26	5	31	1	41	1	41	1			
Borgfelde.....	4	23	3	4	2	3	2	11	14	19	5	18	30	35	10	28	37	15	117	24	143	0	122	2	150	—	252	3	252	3		
Hamm.....	1	23	—	5	2	1	2	1	7	3	1	7	3	1	—	9	1	6	2	7	2	7	2	11	1	12	1	12	1	12	1	
Horn.....	6	28	6	4	6	5	1	3	11	26	6	30	9	46	11	37	25	22	44	9	54	3	29	—	42	—	48	—	48	—		
Billwärder Ausschlag.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Steinwärder.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Veddel.....	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zusammen Stadt.....	164	249	46	53	105	117	43	70	200	272	125	277	520	264	343	907	449	2000	351	1516	393	1310	129	1273	89	1681	97	1681	97	1681	97	
Unbewohnte Räume über- haupt.....	812	1669	202	485	407	799	144	264	700	1135	245	461	721	973	420	480	1572	1049	2500	628	2429	865	1938	387	2199	449	3032	502	3032	502	3032	502

V = Vorderhäuser, H = Hinterhäuser.

Stadtteile		Für die Räumlichkeiten wurde bezahlt eine Jahresmiete von																								Zus. Wohnungen mit Mietangebo					
		über 600 700 Mk		über 700 800 Mk		über 800 1000 Mk		über 1000 1200 Mk		über 1200 1400 Mk		über 1400 1600 Mk		über 1600 1800 Mk		über 1800 2000 Mk		über 2000 2500 Mk		über 2500 3000 Mk		über 3000 4000 Mk		über 4000 6000 Mk		über 6000 8000 Mk		Vorderhäuser		Hinterhäuser	
		V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	An- zahl der Räum- lich- keiten	Gesamter Miet- betrag Mk	An- zahl der Räum- lich- keiten	Gesamter Miet- betrag Mk
Altstadt-Nord		28	3	23	1	26	1	20	2	18	1	18	1	12	1	24	1	30	1	46	1	22	—	544	858 058	215	58 525				
" Sud.		30	2	22	5	46	11	33	4	27	7	21	2	13	1	13	1	24	5	31	14	15	4	496	578 925	134	141 222				
Neustadt-Nord		35	4	34	5	58	1	32	1	18	2	21	1	16	—	11	—	18	—	32	2	14	—	659	688 360	221	73 230				
" Sud		28	3	21	—	—	7	19	4	12	3	10	6	11	1	11	—	6	2	11	1	4	1	395	342 846	157	72 572				
St. Georg-Nord		53	—	20	1	25	4	21	2	17	—	10	1	8	—	3	—	6	—	8	—	3	—	334	284 780	148	45 097				
" Sud		46	2	46	3	56	2	13	5	13	1	7	5	3	—	14	—	13	6	24	6	9	1	746	571 462	288	132 695				
St. Pauli-Nord		25	2	12	2	15	3	9	2	10	—	6	—	—	—	2	—	5	—	2	1	—	—	237	148 581	137	50 438				
" Sud		26	—	27	1	35	—	9	—	1	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	201	141 434	62	19 019				
Eimsbüttel		79	7	68	1	91	7	36	—	22	—	21	—	14	—	11	—	5	1	12	—	1	—	1 549	835 516	347	108 638				
Rotherbaum		16	7	15	—	22	1	23	1	15	1	24	—	8	—	11	—	22	—	24	—	10	—	244	345 601	49	29 318				
Harvestehude		6	—	10	2	18	—	21	—	27	1	38	2	51	—	58	—	43	—	33	—	15	—	347	618 950	40	20 162				
Eppendorf		230	1	157	1	110	—	56	1	31	—	30	—	33	1	19	—	10	—	8	1	1	—	1 372	943 016	273	89 689				
Winterhude		29	1	14	1	15	1	13	—	9	2	20	2	22	—	7	—	18	—	7	—	3	—	1 104	571 013	130	38 986				
Barmbeck		121	—	59	3	57	2	31	—	11	2	4	2	—	—	6	—	29	—	3	—	2	—	2 849	1 256 045	304	88 272				
Uhlenhorst		30	—	26	3	32	—	8	1	9	—	9	—	10	—	10	—	32	—	14	—	1	—	576	415 173	315	83 987				
Hohenfelde		16	2	32	2	29	3	27	—	18	—	32	—	26	—	10	—	32	—	10	—	—	—	352	373 255	88	31 308				
Eilbeck		255	2	132	1	116	2	31	—	29	—	14	—	2	—	3	—	2	—	2	—	—	—	1 141	733 486	178	57 909				
Borgfelde		27	1	17	1	18	—	12	—	9	1	2	—	3	—	1	—	4	—	1	—	1	—	244	148 692	100	28 251				
Hamm		157	1	94	—	95	1	21	—	7	2	14	1	7	—	6	1	4	1	—	—	—	—	1 237	724 878	203	58 793				
Horn		14	—	3	—	2	—	2	—	3	—	3	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	96	51 000	21	5 173				
Billwärder Ausslag		20	2	15	2	3	—	2	—	1	—	3	—	1	—	1	—	2	—	2	—	1	—	349	164 992	217	48 512				
Steinwärder		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	2 038	—	—	—	—		
Kleiner Grasbrook		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1 337	—	—	—	—		
Veddel		1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	40	23 225	4	950	—	—		
Zusammen Stadt		1272	41	859	35	922	46	437	23	307	22	309	24	247	6	223	3	270	16	274	27	103	8	15 187	10 822 263	3 661	1 282 748	—	—		
Bewohnte Räume über- haupt		2317	357	2002	288	2794	419	1860	242	1300	186	1453	194	992	117	1015	130	1431	192	2252	283	1167	133	1525	138	60 806	893	12 825	8 028 582	—	

Die Durchschnittsmiete einer Lokalität in den einzelnen Stadtteilen nach der Stockwerkslage, 1910.

Tab. 17.

Stadtteile	Durchschnittliche Jahresmiete einer Lokalität in Mark									
	Keller	Erd- geschoß	Erster Stock	Zweiter Stock	Dritter Stock	Vierter Stock	Fünfter und höherer Stock	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser, Schauer und Ställe	Über- haupt
A. Nur zum Wohnen benutzte Räume.										
Altstadt-Nord.....	302	275	343	388	437	420	350	841	2 941	404
„ Süd.....	374	382	446	438	487	465	404	1 002	289	463
Neustadt-Nord.....	286	358	409	430	495	508	359	1 350	2 382	462
„ Süd.....	310	353	443	456	461	483	383	844	660	448
St. Georg-Nord.....	261	487	549	553	585	552	407	1 504	2 120	583
„ Süd.....	224	353	395	424	436	436	403	746	1 153	412
St. Pauli-Nord.....	259	442	492	486	488	497	535	1 306	1 790	484
„ Süd.....	262	417	466	483	513	532	470	1 199	833	475
Eimsbüttel.....	319	445	459	457	462	422	485	1 066	1 267	460
Rotherbaum.....	294	1 159	955	931	999	702	839	2 221	4 648	1 249
Harvestehude.....	289	1 429	1 213	1 184	1 184	1 099	322	1 421	3 554	1 703
Eppendorf.....	266	465	482	490	529	494	422	930	1 855	519
Winterhude.....	280	382	391	377	399	375	361	842	3 193	606
Barmbeck.....	288	344	358	365	377	375	406	821	488	367
Uhlenhorst.....	318	470	461	449	531	506	377	1 506	2 962	597
Hohenfelde.....	286	865	842	793	883	839	822	2 466	2 092	901
Eilbeck.....	276	404	487	485	512	516	521	999	1 642	530
Borgfelde.....	279	451	468	468	405	448	402	906	1 585	461
Hamm.....	296	447	464	477	498	476	431	1 186	1 452	501
Horn.....	206	277	322	338	389	386	433	578	806	368
Billwärder Ausschlag.....	246	306	334	330	345	352	364	546	539	330
Steinwärder.....	218	273	292	260	183	120	—	400	334	287
Kleiner Grasbrook.....	—	410	430	397	—	—	—	366	489	424
Veddel.....	231	349	356	395	374	358	431	820	878	435
Stadt.....	277	466	480	482	502	471	423	1 194	2 231	534
B. Zum Wohnen und gewerblich benutzte Räume.										
Altstadt-Nord.....	854	1 269	875	859	842	582	501	2 738	6 457	1 763
„ Süd.....	1 383	1 593	765	810	979	783	720	2 142	1 751	1 351
Neustadt-Nord.....	725	1 148	1 076	1 014	885	735	440	2 540	7 808	1 592
„ Süd.....	702	1 102	817	904	706	606	—	2 035	3 615	1 211
St. Georg-Nord.....	701	1 071	922	887	719	603	481	2 851	5 947	1 381
„ Süd.....	700	892	744	746	639	544	590	1 825	3 338	955
St. Pauli-Nord.....	717	953	800	632	531	563	—	1 963	3 878	968
„ Süd.....	639	1 065	728	650	620	617	350	2 522	4 196	1 244
Eimsbüttel.....	655	786	595	521	464	438	580	1 496	2 124	802
Rotherbaum.....	788	1 286	1 247	1 021	1 120	899	—	2 525	2 837	1 262
Harvestehude.....	658	1 265	1 021	1 087	1 105	435	—	2 051	2 852	1 314
Eppendorf.....	611	787	674	584	553	592	—	1 619	1 932	810
Winterhude.....	610	744	506	366	429	590	—	1 102	1 259	758
Barmbeck.....	550	775	512	532	518	498	—	1 537	954	759
Uhlenhorst.....	547	783	618	539	472	568	—	2 334	2 188	775
Hohenfelde.....	746	1 065	832	871	918	694	—	2 158	1 998	1 028
Eilbeck.....	629	839	567	595	544	635	625	1 356	1 408	795
Borgfelde.....	667	871	581	624	609	383	—	1 591	1 731	819
Hamm.....	660	810	533	528	657	549	395	1 356	1 202	801
Horn.....	574	592	372	230	394	560	—	1 315	1 179	732
Billwärder Ausschlag.....	591	922	801	524	583	460	—	1 302	2 129	760
Steinwärder.....	—	552	—	—	—	—	—	—	733	673
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	600	600
Veddel.....	617	685	631	557	—	365	540	1 902	581	783
Stadt.....	660	912	775	778	745	623	502	2 011	3 041	1 022
Bewohnte Räume über- haupt.....	558	602	497	494	511	476	425	1 893	2 421	604

Die Durchschnittsmiete einer Lokalität in den einzelnen Stadtteilen nach der Stockwerkslage, 1910.

Forts. Tab. 17.

Durchschnittliche Jahresmiete einer Lokalität in Mark

Stadtteile	Keller	Erd- geschoß	Erster Stock	Zweiter Stock	Dritter Stock	Vierter Stock	Fünfter und höherer Stock	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser	Schauer und Ställe	Über- haupt
C. Nur gewerblich benutzte Räume.											
Altstadt-Nord.	1 125	2 906	1 954	1 841	1 704	1 817	1 123	8 214	11 712	255	2 727
„ Süd.	1 107	2 220	1 644	1 397	1 361	1 146	1 162	6 388	11 750	247	2 230
Neustadt-Nord.	853	2 860	1 680	1 363	1 428	1 201	991	8 464	7 651	483	2 457
„ Süd.	677	1 522	1 169	940	844	804	622	3 919	3 625	245	1 463
St. Georg-Nord.	654	2 367	1 160	1 266	1 282	1 486	623	3 316	2 627	494	1 653
„ Süd.	688	1 509	1 172	1 260	1 703	1 480	1 222	4 462	4 065	818	1 645
St. Pauli-Nord.	573	1 295	992	857	564	628	1 229	3 214	4 465	673	1 351
„ Süd.	615	2 012	1 124	1 250	507	375	—	3 836	5 995	275	1 894
Eimsbüttel.	401	1 182	511	481	552	638	—	2 216	3 233	313	892
Rotherbaum.	628	1 387	1 133	793	723	504	—	5 604	3 641	577	1 268
Harvestehude.	369	908	518	364	768	188	263	1 841	1 370	573	749
Eppendorf.	515	852	423	891	383	971	—	1 554	3 227	267	937
Winterhude.	403	1 117	517	823	535	363	250	4 264	5 432	196	1 052
Barmbeck.	469	1 407	448	336	324	231	288	2 731	1 747	252	994
Uhlenhorst.	483	710	757	500	553	500	263	2 197	2 379	397	784
Hohenfelde.	496	864	561	589	820	439	113	2 181	2 306	226	761
Eilbeck.	381	868	564	613	746	404	525	2 840	2 190	267	888
Borgfelde.	467	937	687	963	—	—	100	5 028	5 349	462	1 520
Hamm.	509	1 173	757	592	850	—	213	2 741	2 959	396	1 175
Horn.	197	665	100	—	—	188	—	—	1 306	108	544
Billwärder Ausschlag.	482	1 451	607	2 403	50	—	475	5 717	5 509	213	1 494
Steinwärder.	416	3 789	2 750	50	—	—	—	3 781	15 012	230	10 051
Kleiner Grasbrook.	606	1 950	—	—	—	—	—	28 425	7 220	227	6 853
Veddel.	373	1 430	275	—	—	—	—	1 575	1 138	175	932
Stadt.	662	1 776	1 491	1 394	1 369	1 303	1 055	5 807	4 774	374	1 806

D. Leerstehende Räume.

Altstadt-Nord.	558	1 572	1 445	1 110	956	798	1 174	—	2 312	100	1 208
„ Süd.	1 297	1 367	1 169	1 086	1 107	731	1 459	—	1 072	100	1 142
Neustadt-Nord.	515	1 208	879	844	838	683	556	—	1 027	164	865
„ Süd.	476	948	589	888	903	678	419	—	725	240	753
St. Georg-Nord.	342	972	643	645	773	581	1 092	—	962	192	684
„ Süd.	443	739	654	851	736	668	959	—	1 500	203	681
St. Pauli-Nord.	271	662	523	597	669	526	655	—	1 047	263	532
„ Süd.	330	783	562	547	584	627	842	—	8 900	66	610
Eimsbüttel.	405	554	473	488	482	481	571	—	1 128	152	498
Rotherbaum.	405	1 265	1 443	1 331	1 114	650	1 450	—	3 251	—	1 194
Harvestehude.	363	1 576	1 738	1 784	1 703	1 792	1 138	—	2 562	649	1 614
Eppendorf.	435	575	629	650	666	599	426	—	2 306	171	628
Winterhude.	484	549	450	478	465	386	365	—	1 861	199	494
Barmbeck.	489	458	407	406	414	431	565	—	609	123	426
Uhlenhorst.	282	504	532	509	546	641	354	—	3 107	360	560
Hohenfelde.	364	991	952	910	1 136	935	704	—	1 729	238	919
Eilbeck.	485	614	599	597	657	563	590	—	1 161	184	600
Borgfelde.	386	500	593	570	580	607	525	—	1 028	337	514
Hamm.	439	509	525	529	548	530	551	—	1 059	190	522
Horn.	166	559	396	413	466	528	545	—	825	229	480
Billwärder Ausschlag.	326	373	370	372	421	469	421	—	720	185	377
Steinwärder.	—	138	213	238	—	138	—	—	154	—	185
Kleiner Grasbrook.	—	—	288	350	—	—	—	—	—	—	334
Veddel.	272	610	372	388	288	367	—	—	2 796	366	549
Stadt.	439	704	646	642	635	568	746	—	1 621	234	642
Unbewohnte Räume über- haupt.	610	1 438	1 019	966	914	832	962	5 807	4 412	364	1 188

wurden nur wenig gebaut, bessere Wohnungen in den oberen Stockwerken dagegen mehr. Hierbei sei erwähnt, daß die Stockwerksbezeichnungen in den hier vorliegenden Tabellen vielfach nicht übereinstimmen mit den in Etagenhäusern tatsächlich üblichen. Wie bekannt, wird in vielen Häusern das auf das „Parterre“ (Erdgeschoß) folgende erste Stockwerk als Hochparterre bezeichnet; dieses war für die Wohnungsstatistik in den vorliegenden Tabellen aber durchweg als erster Stock zu zählen. Demnach entspricht der fünfte Stock der Tabellen in den betreffenden Fällen den sogenannten „vierten Etagen“.

In der Übersicht (S. 39) ist weiter beachtenswert, daß die Durchschnittsjahresmiete einer A-Wohnung vom Keller bis zum dritten Stock in den drei letzten Volkszählungsjahren regelmäßig größer geworden war und mit M 502 im Jahre 1910, M 482 im Jahre 1905 und M 456 im Jahre 1900 ihren Höhepunkt erreichte, soweit nicht mehrere Stockwerke und ganze Häuser in Betracht kamen. Die größeren Mietpreise der Wohnungen in den oberen (2. und 3.) Stockwerken gegenüber den Wohnungen im Erdgeschoß und im 1. Stock oder Hochparterre finden ihre Erklärung in der jetzt durchschnittlich größeren räumlichen Ausdehnung und besseren Einrichtung dieser Wohnungen.

In Tabelle 18 ist der durchschnittliche Mietpreis eines heizbaren Zimmers nach Stadtteilen und einzelnen Stockwerken gesondert berechnet. Für die ganze Stadt war dieser Mietpreis von M 181

im Jahre 1900 auf M 187 im Jahre 1905 und auf M 191 im Jahre 1910 gestiegen. Für die einzelnen Stockwerke stellte er sich in den Jahren 1900, 1905 und 1910 folgendermaßen:

Lage der Wohnung	Durchschnittlicher Mietwert eines heizbaren Zimmers in M			Veränderung			
	1900	1905	1910	1900/1905	1905/1910		
				M	in %	M	in %
Keller	156	161	150	+ 5	+ 3,21	- 11	- 6,83
Erdgeschoß	172	177	182	+ 5	+ 2,91	+ 5	+ 2,82
1. Stock	174	182	188	+ 8	+ 4,60	+ 6	+ 3,30
2. „	170	177	184	+ 7	+ 4,12	+ 7	+ 3,95
3. „	165	172	180	+ 7	+ 4,24	+ 8	+ 4,65
4. „	150	160	172	+ 10	+ 6,67	+ 12	+ 7,50
5. u. höh. Stock	156	167	174	+ 11	+ 7,05	+ 7	+ 4,19
mehr. Stockw.	258	256	236	- 2	- 0,78	- 20	- 7,81
ganzes Haus	270	279	287	+ 9	+ 3,33	+ 8	+ 2,87
überhaupt	181	187	191	+ 6	+ 3,31	+ 4	+ 2,14

Abgesehen von den heizbaren Zimmern in Wohnungen, die mehrere Stockwerke (M 236) und ganze Häuser (M 287) umfaßten, stellten sich im Jahre 1910 die heizbaren Zimmer am teuersten im ersten Stock mit M 188. Seit dem Jahre 1905 waren diese Zimmer um M 6 oder um 3,30 % im Preis gestiegen. Zurückgegangen war der Mietpreis seit dem Jahre 1905 in den Kellerwohnungen und den Wohnungen in mehreren Stockwerken, hier von M 256 auf 236, also um M 20 oder 7,81 %, in den Kellerwohnungen um M 11 oder 6,83 %. Bemerkenswert ist hierbei, daß von 1900 bis 1905 in den Kellerwohnungen der

Durchschnittlicher Mietwert eines heizbaren Zimmers

Stadtteile	Der durchschnittliche Mietwert eines								
	im Keller	im Erdgeschoß	im ersten Stock	im zweiten Stock	im dritten Stock	im vierten Stock	im fünften und höheren Stock	in mehreren Stockwerken	in ganzen Häusern
Altstadt-Nord	136	203	226	227	231	206	166	220	467
„ Süd	166	212	257	239	234	209	175	219	108
Neustadt-Nord	145	197	210	209	208	191	179	263	362
„ Süd	172	223	228	223	216	210	195	235	209
St. Georg-Nord	143	198	213	206	197	176	187	289	324
„ Süd	125	156	165	168	164	164	167	204	229
St. Pauli-Nord	162	189	202	196	187	169	183	261	259
„ Süd	191	209	218	216	202	183	187	225	312
Eimsbüttel	158	170	174	171	165	165	177	220	209
Rotherbaum	162	256	250	234	226	198	234	328	400
Harvestehude	157	287	288	269	251	244	177	203	326
Eppendorf	147	175	176	178	174	171	163	150	243
Winterhude	134	158	158	155	157	157	148	165	322
Barmbeck	142	154	153	152	150	152	174	169	158
Uhlenhorst	147	178	176	170	173	158	157	245	303
Hohenfelde	144	224	236	220	220	216	201	312	242
Eilbeck	135	145	171	165	162	162	170	196	210
Borgfelde	145	165	171	167	140	159	161	259	218
Hamm	145	177	177	174	173	166	168	240	233
Horn	116	147	155	149	152	148	130	161	179
Billwärder Ausschlag	144	159	167	164	157	150	182	182	184
Steinwärder	114	111	102	90	79	120	—	200	136
Kleiner Grasbrook	—	128	127	111	—	—	—	102	126
Veddel	154	174	169	171	156	147	216	—	273
Stadt 1910	150	182	188	184	180	172	174	236	287
dagegen i. J. 1905	161	177	182	177	172	160	167	256	279
„ „ 1900	156	172	174	170	165	150	156	258	270

Mietpreis eines heizbaren Zimmers noch um \mathcal{M} 5 oder um 3,21 % gestiegen war. Die Steigerung der Durchschnittsmiete für die ganze Stadt betrug im Jahr fünf 1905/10 nur 2,14 % gegen 3,31 % von 1900 bis 1905; unter diesem Durchschnitt blieben die Kellerwohnungen und die Wohnungen in mehreren Stockwerken; am höchsten über dem Durchschnitt stand die Zunahme des Mietwertes im 4. Stock (7,5 %). Es war dies der Höhepunkt einer gleichmäßig ansteigenden Reihe der Veränderungsziffern von den Kellerwohnungen an bis zu den Wohnungen im 4. Stock.

Über die Größe der Wohnungen und deren Bedeutung für den Mietpreis eines einzelnen heizbaren Zimmers macht ebenfalls die Tabelle 18 Mitteilungen. Es wird hier der durchschnittliche Mietwert eines heizbaren Zimmers in den nur zu Wohnzwecken benutzten Lokalitäten nach den verschiedenen Stadtteilen unter Berücksichtigung der Stockwerkslage und der Anzahl der in der Wohnung vorhandenen heizbaren Zimmer überhaupt angegeben. Die nebenstehende Übersicht bringt in kurzem Auszuge die Vergleichszahlen aus den Jahren 1900, 1905 und 1910.

Im Jahre 1910 stellte sich ein heizbares Zimmer am billigsten in einer Wohnung mit im ganzen 3 heizbaren Zimmern (\mathcal{M} 157). In den Jahren 1900 und 1905 war dieselbe Erscheinung zu beobachten (1900: \mathcal{M} 142 und 1905: \mathcal{M} 149). Am höchsten war

Wohnung mit . . . Anzahl heizb. Zimmer	Durchschnittl. Mietwert in \mathcal{M} eines heizbaren Zimmers in einer der nebenstehend gen. Wohnungen			Veränderung			
	1900	1905	1910	\mathcal{M}	in %	\mathcal{M}	in %
1.....	227	243	254	+ 16	+ 7,05	+ 11	+ 4,53
2.....	154	164	167	+ 10	+ 6,49	+ 3	+ 1,88
3.....	142	149	157	+ 7	+ 4,98	+ 8	+ 5,37
4.....	159	168	175	+ 9	+ 5,66	+ 7	+ 4,17
5.....	195	210	221	+ 15	+ 7,69	+ 11	+ 5,24
6.....	239	249	257	+ 10	+ 4,18	+ 8	+ 3,21
7.....	251	264	269	+ 13	+ 5,18	+ 5	+ 1,89
8.....	248	263	274	+ 15	+ 6,05	+ 11	+ 4,18
9.....	257	259	268	+ 2	+ 0,78	+ 9	+ 3,47
10 u. mehr....	317	322	329	+ 5	+ 1,58	+ 7	+ 2,17
überhaupt.....	181	187	191	+ 6	+ 3,31	+ 4	+ 2,14

der Preis eines heizbaren Zimmers dagegen in Wohnungen mit 10 und mehr heizbaren Zimmern (\mathcal{M} 329). In den Jahren 1900 und 1905 waren es ebenfalls die Zimmer in den Wohnungen mit 10 und mehr heizbaren Zimmern, für die \mathcal{M} 317 im Jahre 1900 und \mathcal{M} 322 im Jahre 1905 die höchsten Mietpreise waren. Von 1905 bis 1910 stieg der Mietpreis für ein heizbares Zimmer am meisten in den Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern (um 5,37 %) und mit 5 heizbaren Zimmern (um 5,24 %). Am wenigsten stieg der Mietpreis in Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern (um 1,83 %, von 1900 bis 1905 noch um 6,49 %). Zurückgegangen war der Mietpreis eines heizbaren Zimmers von 1905 bis 1910 nirgends.

in den nur zu Wohnzwecken benutzten Wohnungen.

heizbaren Zimmers betrug in abgerundeten \mathcal{M} für Wohnungen

mit . . . heizbaren Zimmern										überhaupt		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr	1910	1905	1900
260	200	193	215	243	305	239	494	436	388	225	227	213
313	219	195	210	202	202	202	188	—	235	227	214	209
262	176	180	201	226	237	310	263	284	364	209	216	207
283	202	209	203	219	307	174	255	217	—	219	206	201
225	185	183	197	210	248	280	305	323	387	207	202	189
261	165	154	154	173	214	206	249	279	271	165	157	158
286	196	176	179	193	203	243	238	252	148	192	184	175
289	204	197	188	180	199	210	207	133	203	208	203	195
266	172	155	165	193	207	239	238	205	230	170	164	158
199	186	188	204	232	277	314	338	350	410	270	264	257
282	171	199	227	279	302	308	308	306	335	293	277	276
219	159	156	177	243	244	232	212	199	308	179	163	151
225	150	133	163	211	280	287	269	293	338	199	189	170
244	155	137	146	166	158	161	142	164	164	153	145	134
246	145	134	168	253	282	272	269	250	336	193	183	167
197	179	171	201	248	287	300	274	263	278	227	218	204
239	146	156	165	196	192	195	216	205	220	168	162	154
198	167	152	145	192	231	235	232	229	219	163	167	157
239	165	161	177	209	224	200	239	220	268	178	174	160
215	146	138	147	148	176	149	172	181	328	155	145	139
254	157	137	134	130	145	154	125	178	163	161	153	142
176	118	106	96	91	88	—	88	—	—	109	92	115
240	153	127	112	148	90	95	—	—	—	122	96	78
266	178	144	133	118	136	86	163	133	499	184	157	141
254	167	157	175	221	257	269	274	268	329	191	..	..
243	164	149	168	210	249	264	263	259	323	..	187	..
227	154	142	159	195	239	251	248	257	317	..	..	181

Über die nur zu Wohnzwecken benutzten Räumlichkeiten nach dem Mietverhältnis (Eigentümer-, Miet-, Vize- und Stiftwohnungen) ist Tabelle 13 zu vergleichen.

Die Wohnungen nach Zimmerzahl und Mietklassen unter Berücksichtigung der heizbaren Zimmer, Küchen, Badezimmer und Bewohnerzahl (auch Einlogierer und Schläfer) werden unten im Abschnitt B weiter behandelt werden.

c) Die Mieten der zu Wohn- und Gewerbezwecken benutzten Räumlichkeiten.

Die Anzahl der zu Wohn- und Gewerbezwecken benutzten Räumlichkeiten belief sich nach Tabelle 12 ohne die Amtswohnungen, Freiwohnungen und öffentlichen Gebäude auf 31 564. Davon entfielen auf Vorderhäuser 29 635 oder 93,89 % und auf Hinterhäuser 1929 oder 6,11 %. Seit 1905 hatte die Anzahl dieser Lokalitäten um 3310 oder 11,72 % zugenommen. Der Gesamtmietwert war von rund \mathcal{M} 26 029 000 auf \mathcal{M} 31 844 000, d. i. um \mathcal{M} 5 815 000 oder 22,34 % gestiegen. Von diesen \mathcal{M} 31 844 000 Gesamtmietwert entfielen auf Lokalitäten in Vorderhäusern \mathcal{M} 30 948 000 oder 97,19 %, in Hinterhäusern \mathcal{M} 896 000 oder 2,81 %. Der Durchschnittsmietwert einer dieser Lokalitäten war von \mathcal{M} 917 im Jahre 1905 auf \mathcal{M} 1022 im Jahre 1910 gestiegen, d. i. um \mathcal{M} 105 oder 11,45 %. Von 1900 bis 1905 war der Durchschnittsmietwert von \mathcal{M} 924 auf \mathcal{M} 917, d. i. um \mathcal{M} 7 oder 0,76 % gesunken.

In der nebenstehenden Übersicht sind aus den Tabellen 12 und 14 für die zu Wohn- und Gewerbezwecken benutzten Lokalitäten die Vergleichszahlen aus den letzten drei Volkszählungsjahren zusammengefaßt.

Für die Hauptmasse der B-Lokalitäten wurde nach der Übersicht eine Miete zwischen \mathcal{M} 401 und \mathcal{M} 1500 bezahlt, und zwar handelte es sich hier um 21 893 oder um 69,35 % aller in Frage kommenden Lokalitäten gegen 65,60 % im Jahre 1905 und 62,44 % im Jahre 1900. Für die Hauptmasse der reinen Wohnungen wurde, wie früher erwähnt, eine Miete von \mathcal{M} 201 bis 750 bezahlt. Die zu Wohn- und Gewerbezwecken benutzten Lokalitäten waren also doppelt so teuer. Die Räumlichkeiten mit Mieten bis \mathcal{M} 400 hatten seit 1905 in allen Mietklassen, zum Teil recht bedeutend abgenommen. Bei den Mieten bis \mathcal{M} 150 z. B. war seit 1905 eine Verminderung um 32,33 % eingetreten. Die Lokalitäten der Mietklasse \mathcal{M} 401 bis 500 hatten seit 1905 zahlenmäßig um 4 oder um 0,09 % zugenommen, im Jahre 1905 jedoch betrug die Zunahme seit 1900 noch 923 oder 26,95 %. In der folgenden Mietklasse (\mathcal{M} 501 bis 750) stieg der Zunahmesatz von 1905 bis 1910 unvermittelt auf 25,15 %. In dieser und den folgenden höheren Mietklassen übertraf die verhältnismäßige Zunahme bei weitem die Durchschnittszunahme aller hier behandelten Lokalitäten (11,72 %). Für mehr als ein Viertel sämtlicher zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Räumlichkeiten (27,23 %, im Jahr 1905: 24,31 %) lag

Mietbetrag \mathcal{M}	Anzahl der auch gewerblich benutzten Wohnungen			In Prozent aller auch gewerblich benutzten Wohn.		
	1900	1905	1910	1900	1905	1910
bis 150	154	133	90	0,64	0,47	0,28
151/200	323	266	191	1,35	0,94	0,61
201/250	636	683	485	2,63	2,42	1,54
251/300	1 319	1 273	1 041	5,50	4,31	3,30
301/350	1 458	1 480	1 319	6,08	5,24	4,18
351/400	2 035	2 386	2 160	8,49	8,44	6,84
401/500	3 425	4 348	4 352	14,29	15,39	13,79
501/750	5 464	6 868	8 595	22,79	24,31	27,23
751/1000	3 281	4 035	4 983	13,69	14,28	15,78
1001/1500	2 797	3 284	3 963	11,67	11,62	12,55
1501/2000	1 296	1 537	1 896	5,41	5,44	6,01
2001/5000	1 526	1 694	2 139	6,36	6,00	6,78
über 5000	259	267	350	1,08	0,94	1,11
zusammen	23 973	28 254	31 564	100	100	100

Mietbetrag \mathcal{M}	Änderung in absoluten Zahlen von 1900/1905		Änderung in Prozenten 1900/1905		1905/1910	
	1900/1905	1905/1910	1900/1905	1905/1910	1900/1905	1905/1910
bis 150	- 21	- 43	- 13,64	- 32,33	- 17,65	- 28,20
151/200	- 57	- 75	- 17,65	- 28,20	- 17,65	- 28,20
201/250	+ 47	- 198	+ 7,39	- 28,99	+ 7,39	- 28,99
251/300	- 46	- 232	- 3,49	- 18,22	- 3,49	- 18,22
301/350	+ 22	- 161	+ 1,31	- 10,88	+ 1,31	- 10,88
351/400	+ 351	- 226	+ 17,25	- 9,47	+ 17,25	- 9,47
401/500	+ 923	+ 4	+ 26,95	+ 0,09	+ 26,95	+ 0,09
501/750	+ 1404	+ 1727	+ 25,70	+ 25,15	+ 25,70	+ 25,15
751/1000	+ 754	+ 948	+ 22,98	+ 23,49	+ 22,98	+ 23,49
1001/1500	+ 487	+ 679	+ 17,41	+ 20,68	+ 17,41	+ 20,68
1501/2000	+ 241	+ 359	+ 18,60	+ 23,36	+ 18,60	+ 23,36
2001/5000	+ 168	+ 445	+ 11,01	+ 26,27	+ 11,01	+ 26,27
über 5000	+ 8	+ 83	+ 3,09	+ 31,09	+ 3,09	+ 31,09
zusammen	+ 4281	+ 3310	+ 17,86	+ 11,72	+ 17,86	+ 11,72

die Jahresmiete zwischen \mathcal{M} 501 und 750, während bei den reinen Wohnungen auf dieselben Mietklassen (\mathcal{M} 501—750) nur 16,56 % aller Wohnungen kamen.

Wegen der Verteilung der B-Wohnungen auf die einzelnen Stadtteile, mit Unterscheidung nach 41 Mietklassen, ist nochmals auf Tabelle 16 hinzuweisen. Tabelle 17 bringt die Durchschnittsmieten in den einzelnen Stadtteilen nach Stockwerken. Die Stadtdurchschnittsmiete einer B-Wohnung betrug \mathcal{M} 1022 gegen \mathcal{M} 917 im Jahre 1905. Am höchsten war sie in Altstadt-Nord mit \mathcal{M} 1763 (1905: \mathcal{M} 1376). Über dem Stadtdurchschnitt standen dann noch Neustadt-Nord mit \mathcal{M} 1592, St. Georg-Nord mit \mathcal{M} 1381, Altstadt-Süd mit \mathcal{M} 1351; mit geringen Unterschieden folgten dann Harvestehude (\mathcal{M} 1314), Rotherbaum (\mathcal{M} 1262), St. Pauli-Süd (\mathcal{M} 1244), Neustadt-Süd (\mathcal{M} 1211) und Hohenfelde mit (\mathcal{M} 1028). Am niedrigsten war die Durchschnittsmiete in den Stadtteilen Kleiner Grasbrook (\mathcal{M} 600), Steinwärder (\mathcal{M} 673) und Horn (\mathcal{M} 722). Wie Tabelle 16 erkennen läßt, gab es auf dem Kleinen Grasbrook nur 1 B-Wohnung, die ein ganzes Haus umfaßte und \mathcal{M} 600 Miete kostete (1905 waren dort noch 2 B-Wohnungen in 2 ganzen Häusern, für die eine Miete von \mathcal{M} 501 bis 600 bzw. \mathcal{M} 1601 bis 1800 bezahlt wurde). Infolge der höheren Durchschnittsmieten der B-Wohnungen gegenüber den A-Wohnungen hob sich die Jahresdurchschnittsmiete einer überhaupt zum Wohnen benutzten Räumlichkeit in der Stadt für das Jahr auf \mathcal{M} 604 (1905: \mathcal{M} 575).

Einen Vergleich der Durchschnittsmieten der gesamten B-Wohnungen in den Jahren 1905 und 1910 unterschieden nach den einzelnen Stockwerken bringt die folgende Übersicht.

Zu Wohn- und Geschäftszwecken benutzte Lokalitäten	Durchschnittliche Jahresmiete in M			Veränderung		
	1900	1905	1910	absolut	in %	in %
Keller	566	611	660	+ 49	+ 8,02	+ 7,95
Erdgeschoß	868	880	912	+ 32	+ 3,64	+ 1,38
1. Stock	676	698	775	+ 77	+ 11,08	+ 3,25
2. "	685	666	778	+ 112	+ 16,82	+ 2,77
3. "	687	690	745	+ 55	+ 7,97	+ 0,48
4. "	571	564	623	+ 59	+ 10,46	+ 1,22
5. u. höh. Stock	326	416	502	+ 86	+ 20,67	+ 27,60
mehr. Stockw.	1750	1750	2011	+ 261	+ 14,91	—
ganzes Haus	2442	2420	3041	+ 621	+ 25,66	+ 0,90
überhaupt	924	917	1022	+ 105	+ 11,45	+ 0,75

Der Durchschnittsmietwert einer B-Wohnung war im Jahre 1910 um M 105 oder um 11,45 % höher als im Jahre 1905. In den einzelnen Stockwerken war die Durchschnittsmiete überall gestiegen; am meisten bei den zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten ganzen Häusern (um M 621 oder 25,66 %). Die Durchschnittsmieten im 5. und in den höheren Stockwerken, die von 1900 bis 1905 schon die größte relative Zunahme aufzuweisen gehabt hatten (+ 27,60 %), waren von 1905 bis 1910 um M 86 oder 20,67 % gestiegen. Die Zunahmen der Mieten im Erdgeschoß (um 3,64 %), im 3. Stock (um 7,97 %), im 4. Stock (um 10,46 %), im Keller (um 8,02 %) und im 1. Stock (um 11,03 %) hielten sich unter der Durchschnittszunahme von 11,45 %.

Über die Art der gewerblichen Benutzung dieser B-Lokalitäten werden ausführlichere Angaben weiter unten in dem Abschnitt e gemacht, ebenso im Abschnitt B über die Zimmerzahl dieser Lokalitäten unter Berücksichtigung der heizbaren Zimmer, Küchen, Badezimmer, Bewohnerzahl, Einlogierer, Schläfer usw.

d) Die Mieten der nur gewerblich benutzten Lokalitäten.

Die C-Lokalitäten hatten nach Tabelle 12 von 23 503 im Jahre 1905 auf 31 406 im Jahre 1910, d. i. um 33,63 % zugenommen. Von diesen 31 406 Lokalitäten entfielen 22 242 oder 70,82 % auf Vorderhäuser und 9164 oder 29,18 % auf Hinterhäuser. Der Gesamtmietwert aller C-Lokalitäten war von rund M 41 774 000 im Jahre 1905 auf M 56 730 000 im Jahre 1910, also um M 14 956 000 oder um 35,80 % gestiegen. Von den M 56 730 000 entfielen auf Vorderhäuser M 49 984 000 oder 88,11 %, auf Hinterhäuser M 6 746 000 oder 11,89 %. Der Durchschnittsmietwert einer nur gewerblich benutzten Räumlichkeit war seit dem Jahre 1905 von M 1777 auf M 1806, d. i. um M 29 oder 1,63 % gestiegen (von 1900 bis 1905 hatte der Durchschnittsmietwert um M 243 oder 15,84 % zugenommen). Zu den 31 406 C-Lokalitäten des Jahres 1910 kamen noch 1763 hinzu, für die eine Miete nicht angegeben war, darunter waren 52 Freiwohnungen, 761 öffentliche Gebäude und 950 Lokalitäten, bei denen jedesmal für mehrere gemeinsam ein Mietbetrag vorlag.

Die zahlenmäßige Entwicklung der bisher besprochenen drei Arten von Räumlichkeiten wird hierunter für das Jahr fünf 1905/1910 und für das Jahr fünf 1900/1905 nebeneinander gestellt.

Art der benutzten Lokalitäten	Veränderung 1900/05 und 1905/10		des Gesamt-		der Durch-	
	der Anzahl	des Gesamtmietwertes	der Durchschnittsmiete	1900/05	1905/10	1905/10
	1900/05	1905/10	1900/05	1905/10	1900/05	1905/10
A. Wohnungen	+17,01	+25,96	+21,32	+29,41	+ 4,06	+ 4,30
B. Wohnungen	+17,86	+11,72	+15,76	+22,34	— 0,75	+11,45
C. Lokalitäten	+13,13	+33,63	+31,05	+35,80	+15,84	+ 1,63

Wie die Übersicht erkennen läßt, hatten die C-Lokalitäten von 1900 bis 1905 relativ am wenigsten (um 13,13 %) und die B-Wohnungen am meisten (um 17,86 %) zugenommen, von 1905 bis 1910 jedoch übertraf die Zunahme der C-Lokalitäten (um 33,63 %) die Vermehrung der B-Wohnungen (um 11,72 %). Ferner hatte die Durchschnittsmiete der C-Lokalitäten von 1900 bis 1905 fast viermal so stark zugenommen (um 15,84 %), als die Durchschnittsmiete der A-Wohnungen (um 4,06 %), von 1905 bis 1910 jedoch hatte wieder die Durchschnittsmiete der A-Wohnungen annähernd dreimal so stark zugenommen wie die Durchschnittsmiete der C-Lokalitäten. Fast genau umgekehrt hatten sich in den letzten zehn Jahren die Veränderungen der Durchschnittsmieten bei den B- und C-Lokalitäten entwickelt. Der durchschnittliche Mietwert einer C-Lokalität stellte sich im Jahre 1900 auf M 1534, im Jahre 1905 auf M 1777 und im Jahre 1910 auf M 1806; für die A-Wohnungen lauteten die entsprechenden Zahlen für 1900: M 492, 1905: M 512 und 1910: M 534. Die Zunahme der Durchschnittsmiete der C-Lokalitäten betrug also von 1900 bis 1905 absolut M 243 und war somit zwölfmal höher als die Zunahme bei den A-Wohnungen (M 20). In dem Jahr fünf 1905/1910 betrugen die entsprechenden Zunahmen M 29 für die reinen Wohnungen und M 22 für die gewerblich benutzten Räumlichkeiten. Diese relativ geringere Zunahme der Durchschnittsmiete der C-Lokalitäten im letzten Jahr fünf findet ihre Erklärung in der Tatsache, daß in den Jahren 1905 bis 1910 verhältnismäßig bedeutend mehr C-Lokalitäten mit kleineren Mieten entstanden sind, während die Lokalitäten mit den größten Mieten (über M 5000) abgenommen haben. Dies ist in einer der nächsten Übersichten noch zahlenmäßig dargestellt.

Die Veränderung der Durchschnittsmiete in den einzelnen Stockwerken für die letzten 10 Jahre zeigt folgende Übersicht.

Reine Gewerbelokalitäten in	Durchschnittliche Jahresmiete in M			Veränderung		1905/1910		1900/1905	
	1900	1905	1910	M	in %	M	in %	M	in %
Keller	588	628	662	+ 34	+ 5,41	+ 40	+ 6,80		
Erdgeschoß	1631	1700	1776	+ 76	+ 4,47	+ 69	+ 4,23		
1. Stock	1259	1389	1491	+ 102	+ 7,34	+ 130	+ 10,33		
2. "	989	1189	1394	+ 205	+ 17,34	+ 200	+ 20,22		
3. "	919	1302	1369	+ 67	+ 5,15	+ 383	+ 41,68		
4. "	792	1091	1303	+ 212	+ 19,43	+ 299	+ 37,75		
5. u. höh. Stock	912	803	1055	+ 252	+ 31,38	— 109	— 11,96		
mehr. Stockw.	4172	4587	5807	+ 1220	+ 26,60	+ 415	+ 9,55		
ganzes Haus	6270	6556	4774	— 1782	— 27,18	+ 286	+ 4,56		
Schauer, Ställe	440	403	374	— 29	— 7,20	— 37	— 8,41		
überhaupt	1534	1777	1806	+ 29	+ 1,63	+ 243	+ 15,84		

Wie oben bereits erwähnt, war die Stadtdurchschnittsmiete einer C-Lokalität von 1905 bis 1910 um 1,63 % gestiegen (von 1900 bis 1905 um 15,84 %). Erheblich überschritten wurde dieser Durchschnitt im 5. und in den höheren Stockwerken mit 31,38 % Zunahme (1900/05 eine Abnahme um 11,96 %). Abgenommen hatten die Mieten der ganzen Häuser um \mathcal{M} 1782 oder 27,18 % (1900/05 hatten sie um \mathcal{M} 286 oder 4,56 % zugenommen). Bemerkenswert ist die geringe Zunahme der Durchschnittsmieten im 3. Stockwerk (um 5,15 %, gegen 41,68 % Zunahme von 1900 bis 1905). Man sieht aus der Übersicht, wie wenig gleichmäßig sich in dem letzten Jahrzehnt die Durchschnittsmieten der C-Lokalitäten verändert hatten. Die Änderungen hängen natürlich auch davon ab, ob die Räume durchschnittlich größer oder kleiner sind als früher, ob häufiger mehrere Kontore, Werkstellen usw. miteinander als eine Lokalität vermietet sind oder umgekehrt. Daher können aus den höheren oder geringeren Durchschnittsmieten nicht ohne weiteres wirkliche Mietsteigerungen oder Ermäßigungen abgeleitet werden. Um dies zu ermöglichen, müßte eine möglichst große Anzahl von Gewerbelokalitäten eine Reihe von Jahren ständig in bezug auf Veränderungen des Mietwertes beobachtet werden oder es müßten wenigstens die Größenverhältnisse berücksichtigt werden.

Nach Mietklassen unterschieden, sind die C-Lokalitäten in folgender Übersicht für die Jahre 1900, 1905 und 1910 zusammengestellt.

Mietbetrag \mathcal{M}	Anzahl der nur zu gewerblichen Zwecken benutzten Lokalitäten			Verteilung in Prozent		
	1900	1905	1910	1900	1905	1910
bis 150	2 836	2 767	3 640	13,65	11,77	11,59
151/200	1 123	1 205	1 658	5,40	5,13	5,28
201/250	903	858	1 201	4,35	3,65	3,82
251/300	1 091	1 145	1 558	5,25	4,87	4,96
301/350	610	605	777	2,94	2,58	2,47
351/400	899	1 027	1 385	4,33	4,37	4,41
401/500	1 376	1 537	2 172	6,62	6,54	6,92
501/750	2 312	2 588	3 670	11,13	11,01	11,69
751/1000	2 032	2 327	3 088	9,78	9,90	9,83
1001/1500	2 347	2 793	3 542	11,30	11,88	11,28
1501/2000	1 443	1 742	2 346	6,95	7,41	7,47
2001/5000	2 705	3 373	4 305	13,02	14,35	13,71
über 5000	1 098	1 536	2 064	5,28	6,54	6,57
zusammen	20 775	23 503	31 406	100	100	100

Miet- betrag \mathcal{M}	Änderung von					
	1900/1905		1905/1910		1900/1910	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
bis 150 ..	69	- 2,43	+ 873	+ 31,55	+ 804	+ 28,85
151/200 ..	+ 82	+ 7,80	+ 453	+ 37,59	+ 535	+ 47,64
201/250 ..	+ 45	+ 4,98	+ 343	+ 39,98	+ 298	+ 33,00
251/300 ..	+ 54	+ 4,95	+ 413	+ 36,07	+ 467	+ 42,80
301/350 ..	- 5	- 0,82	+ 172	+ 28,43	+ 167	+ 27,88
351/400 ..	+ 128	+ 14,24	+ 358	+ 34,86	+ 486	+ 54,06
401/500 ..	+ 161	+ 11,70	+ 635	+ 41,31	+ 796	+ 57,85
501/750 ..	+ 276	+ 11,94	+ 1082	+ 41,81	+ 1 358	+ 58,74
751/1000 ..	+ 295	+ 14,52	+ 761	+ 32,70	+ 1 056	+ 51,97
1001/1500 ..	+ 446	+ 19,00	+ 749	+ 26,82	+ 1 195	+ 50,92
1501/2000 ..	+ 299	+ 20,72	+ 604	+ 34,67	+ 903	+ 62,58
2001/5000 ..	+ 668	+ 24,70	+ 932	+ 27,63	+ 1 600	+ 59,15
über 5000 ..	+ 438	+ 39,89	+ 528	+ 34,38	+ 966	+ 87,98
zusammen ..	+ 2728	+ 13,13	+ 7903	+ 33,63	+ 10 631	+ 51,17

Für die absolut größte Anzahl aller hier in Betracht kommenden Lokalitäten (4305 oder

13,71 %) wurde eine Miete von \mathcal{M} 2001 bis 5000 bezahlt. Im Jahre 1905 traf auf die gleiche Mietklasse ebenfalls die größte Anzahl (3373 oder 14,35 %). Die zahlenmäßige Zunahme in dieser Mietklasse war 1900/1905 mit 668, die größte und die prozentuale Zunahme wurde nur noch von den Lokalitäten mit Mieten über \mathcal{M} 5000 übertroffen. Von 1905 bis 1910 wurde die absolute Zunahme der Mietklasse \mathcal{M} 2001 bis 5000 (932) zahlenmäßig übertroffen von der Mietklasse \mathcal{M} 501 bis 750 (mit einem Zugang von 1082 Lokalitäten), prozentual stärker vermehrt hatten sich die Lokalitäten aller Mietklassen mit Ausnahme der Lokalitäten mit Mieten von \mathcal{M} 1001 bis 1500 (um 26,82 %). In den letzten 10 Jahren hatten absolut am meisten zugenommen die Lokalitäten mit Mieten von \mathcal{M} 2001 bis 5000 (um 1600 oder um 59,15 %), eine größere relative Zunahme war bei den Lokalitäten mit Mieten über \mathcal{M} 5000 zu beobachten (um 87,98 %).

Wie oben schon erwähnt, kamen zu den 31 406 C-Lokalitäten außer 950 Lokalitäten ohne besondere Mietangabe noch 52 (1905: 50) Freiwohnungen und 761 (1905: 541) öffentliche Gebäude hinzu. Es handelt sich hier bei den gewerblich benutzten „Freiwohnungen“ um Kinderbewahranstalten, Milchküchen, Haushaltungsschulen, Kaffeehallen, Mädchenhorte u. a. Bei den öffentlichen Gebäuden, die rein gewerblich oder beruflich benutzt werden, sind zu nennen: die öffentlichen Schulgebäude, die Kirchen, Zollstellen, Feuer- und Polizeiwachen, Kaischuppen, die beiden Rathäuser, das Verwaltungsgebäude der Behörde für das Versicherungswesen, der Steuerverwaltung und der Generalzolldirektion, Sternwarte, Münze, Seewarte, Lombard, sämtliche Bahnhöfe, Post- und Telegraphenämter, soweit sie eigene Gebäude innehaben, die öffentlichen Badeanstalten, Gasanstalten, das Wasserwerk, die Staatslaboratorien u. a.

Die Verteilung der C-Lokalitäten nach der Durchschnittsmiete auf die einzelnen Stadtteile ist aus Tabelle 17 zu erkennen. Die Jahresdurchschnittsmiete für die Stadt betrug \mathcal{M} 1806. Bedeutend höher war sie in den Stadtteilen Steinwälder (\mathcal{M} 10 051), Kleiner Grasbrook (\mathcal{M} 6853), Altstadt-Nord (\mathcal{M} 2727), Neustadt-Nord (\mathcal{M} 2457) und Altstadt-Süd (\mathcal{M} 2230). In Steinwälder wurden die höchsten Durchschnittsmieten bezahlt für ganze Häuser (\mathcal{M} 15 012), auf dem Kleinen Grasbrook für Lokalitäten in mehreren Stockwerken sogar noch bedeutend höhere Durchschnittsmieten (\mathcal{M} 28 425). In der Altstadt war die Durchschnittsmiete für ganze Häuser von \mathcal{M} 16 000 im Jahre 1905 bis auf rund \mathcal{M} 11 000 im Jahre 1910 gesunken, bei Lokalitäten in mehreren Stockwerken jedoch von rund \mathcal{M} 5000 auf 8000 bzw. 6000 gestiegen. Gesunken waren ferner die Durchschnittsmieten in Horn von \mathcal{M} 924 im Jahre 1905 auf \mathcal{M} 544 im Jahre 1910, d. i. um \mathcal{M} 380 oder 41,13 %, in Winterhude um \mathcal{M} 416 oder 28,34 %, außerdem um geringe Beträge in Eppendorf, Barmbeck, Hohenfelde und Billwälder Ausschlag. Am geringsten war der durchschnittliche Mietbetrag für eine C-Lokalität in Harvestehude mit \mathcal{M} 749 (1905: \mathcal{M} 740).

Die Art der Benutzung dieser Gewerberäumlichkeiten und die hiermit in engem Zusammenhang stehenden Mieten sollen in dem folgenden Kapitel besonders behandelt werden, da hierbei außer den rein gewerblich benutzten auch die zu Wohn- und Geschäftszwecken benutzten Räumlichkeiten wieder in die Betrachtung hineingezogen werden müssen.

e) Die Mieten der Gewerberäume überhaupt, unter besonderer Berücksichtigung der Benutzungsart.

Die Gewerberäume sind in Tabelle 19 nach ihrer Benutzungsart in Anlehnung an die Tabelle 12 in 7 Gruppen eingeteilt: 1. Läden, 2. Kontore und Amts-

Die gewerblich benutzten Lokalitäten nach Mietklassen und nach der Art der Benutzung unterschieden, 1910.

Tab. 19.	Benutzungsart der gewerblich benutzten Räumlichkeiten														Zusammen gewerblich benutzte Lokalitäten			
	Läden		Kontore und Amts- räume		Gastwirt- schaften usw.		Speicher, Lager		Fabriken, Werften		Werk- stellen		Sonstige Gewerbe- lokalitäten					
	M	B*)	C*)	B	C	B	C	B	C	B	C	B	C	B	C	B	C	
bis 100.....	1	24	—	33	—	7	—	324	996	—	—	40	411	2	597	43	2 068	
101/125.....	1	9	—	22	—	—	—	31	172	—	—	13	164	1	221	15	588	
126/150.....	—	14	—	37	—	2	—	2	45	297	—	—	29	321	1	313	32	984
151/175.....	6	7	—	16	—	—	—	1	5	75	—	—	36	115	3	82	46	295
176/200.....	31	56	2	107	—	2	4	61	375	—	2	103	478	5	343	145	1 363	
201/225.....	20	14	2	46	—	1	—	1	58	—	1	96	121	2	63	120	304	
226/250.....	93	50	6	160	6	2	2	16	199	—	3	256	335	2	148	365	897	
251/275.....	62	25	1	50	2	3	3	7	63	—	—	193	106	2	46	263	293	
276/300.....	192	96	16	278	9	9	6	30	299	—	4	533	391	22	188	778	1 265	
301/325.....	113	16	10	77	1	1	3	3	44	—	1	302	74	7	25	436	238	
326/350.....	261	59	16	147	13	7	2	6	101	1	3	581	180	9	42	883	539	
351/375.....	201	36	13	120	6	1	1	3	65	—	4	471	90	11	37	703	353	
376/400.....	579	167	38	246	19	11	4	15	198	—	3	788	295	29	112	1 457	1 032	
401/450.....	814	120	53	279	25	13	9	7	152	—	7	1 018	237	37	78	1 956	886	
451/500.....	1 073	240	83	362	66	35	12	21	181	1	14	1 109	321	52	133	2 396	1 286	
501/550.....	832	123	84	216	37	29	3	4	76	1	9	734	127	46	41	1 737	621	
551/600.....	1 204	232	134	337	73	60	8	9	168	5	18	793	211	71	109	2 288	1 135	
601/650.....	809	126	84	180	46	34	4	4	63	3	8	496	114	59	39	1 501	564	
651/700.....	984	197	115	226	58	52	7	4	110	2	20	531	116	66	76	1 763	797	
701/750.....	752	132	83	187	66	33	6	1	58	2	15	355	93	42	35	1 306	553	
751/800.....	818	227	98	242	89	60	3	5	100	2	21	391	140	59	53	1 460	843	
801/900.....	1 080	307	168	368	134	79	9	5	112	4	19	472	145	111	57	1 978	1 087	
901/1000.....	772	328	175	336	166	97	7	6	126	1	37	338	149	86	85	1 545	1 158	
1001/1100.....	465	182	96	225	120	72	9	4	69	4	21	147	76	61	39	902	684	
1101/1200.....	588	296	79	264	211	116	10	9	115	7	32	149	82	67	53	1 111	958	
1201/1300.....	309	175	60	183	129	68	4	2	65	5	21	103	42	39	29	649	583	
1301/1400.....	310	166	55	190	114	56	4	2	72	3	24	87	41	43	25	616	574	
1401/1500.....	354	235	50	197	146	106	6	5	87	9	20	75	57	45	41	685	743	
1501/1600.....	242	196	47	164	132	57	4	2	65	2	21	42	40	47	28	516	571	
1601/1700.....	139	97	23	126	73	42	1	3	38	2	16	23	18	46	20	307	357	
1701/1800.....	209	173	36	134	108	57	1	1	53	2	23	38	25	42	34	436	499	
1801/1900.....	82	62	9	88	48	26	2	2	35	—	11	22	16	24	16	187	254	
1901/2000.....	222	212	24	160	123	92	5	4	84	—	36	26	43	50	38	450	665	
2001/2500.....	389	358	46	422	254	124	5	5	201	9	76	54	78	112	78	869	1 337	
2501/3000.....	226	314	23	306	193	102	1	6	139	6	60	13	60	70	50	532	1 031	
3001/3500.....	114	198	8	209	96	54	4	1	87	4	47	7	20	41	26	274	641	
3501/4000.....	89	178	8	163	92	59	1	3	74	4	47	2	15	33	26	229	562	
4001/4500.....	35	108	4	141	54	27	2	1	48	—	32	1	10	29	11	125	377	
4501/5000.....	37	113	3	92	41	35	1	2	53	3	30	2	18	23	16	110	357	
5001/6000.....	39	159	1	130	50	43	1	1	66	2	29	1	11	19	17	113	455	
über 6000.....	38	546	2	368	161	125	—	2	202	2	222	1	43	32	103	237	1 609	
Zusammen	14 585	6373	1755	7634	2961	1799	157	666**)	5641	87	957	10 471	5429	1548	3573	31 564	31 406	
Bei Freiwohnungen	—	—	2	2	15	1	1	—	—	—	—	5	—	36	49	59	52	
" Amtswohnungen.....	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	17	—	
" öffentl. Gebäuden.....	—	—	—	202	—	—	—	26	65	—	5	—	15	17	474	17	761	
Ohne besondere Miet- angabe.....	—	70	—	124	—	13	—	32	397	—	49	—	154	—	143	—	950	
Gewerberäumlichkeiten im ganzen.....	14 585	6443	1759	7962	2976	1813	158	724**)	6103	87	1011	10 476	5598	1616	4239	31 657	33 169	

*) B = zum Wohnen und gewerblich benutzte Räume, C = nur gewerblich benutzte Lokalitäten.

**) Darunter Schauer (in der Gesamtzahl enthalten).

räume, 3. Gastwirtschaften usw., 4. Speicher und Lager, 5. Fabriken und Werften, 6. Werkstätten und 7. sonstige Gewerberäume. Die zu Wohn- und Geschäftszwecken benutzten Räumlichkeiten sind in der Tabelle kurz B-Räume genannt, während als C-Räume die nur geschäftlich benutzten Räumlichkeiten bezeichnet werden. Bei den Speichern und Lagern sind die Schauer in kleinen Ziffern beigefügt; sie sind in den Hauptzahlen mit enthalten.

Die B- und C-Räumlichkeiten zusammen ohne Freiwohnungen, Amtswohnungen, öffentliche Gebäude und Lokalitäten ohne besondere Mietangabe hatten von 51 757 im Jahre 1905 bis auf 62 970 im Jahre 1910, d. i. um 11 213 oder um 21,67 %, zugenommen. Von den 51 757 Lokalitäten des Jahres 1905 waren 28 254 oder 54,59 % B- und 23 503 oder 45,41 % C-Lokalitäten, von den 62 970 des Jahres 1910 waren 31 564 oder 50,12 % B- und 31 406 oder 49,88 % C-Lokalitäten. Die B-Lokalitäten hatten sich von 1905 bis 1910 um 11,72 %, die C-Lokalitäten um 33,63 %, also annähernd dreimal so stark vermehrt. Auf die unteren Mietklassen (bis M 300) kamen zusammen 9864 oder 15,67 % der B- und C-Lokalitäten. Hier übertrafen die C-Lokalitäten mit 81,68 % die B-Lokalitäten (18,32 %) ganz bedeutend. Auf die Mietklassen M 301 bis 1400 entfielen 38 578 oder 61,26 %. Hier waren die B-Lokalitäten mit 24 687 oder 63,99 % stärker vertreten als die C-Lokalitäten (13 891 oder 36,01 %). Mietpreise über M 1400 wurden im ganzen 14 528 bezahlt. In dieser Klasse überwogen die C-Lokalitäten mit 9458 oder 65,1 % gegen 5070 B-Lokalitäten (34,9 %). Bei den Läden hatten zunächst in den niedrigen Mietklassen (bis M 200) die C-Lokalitäten den Vorzug, bei den Mieten von M 201 bis 2500 (1905: von M 151 bis 1700) überwogen ohne Ausnahme die B-Lokalitäten, während bei den Mieten über M 2500 wieder die nur gewerblich benutzten Lokalitäten den größeren Anteil hatten. Seit 1905 waren die Läden, deren Nebenräume Wohnzwecken dienten, auch in den höheren Mietklassen von M 1700 bis 2500 zahlreicher vertreten. Je mehr sich die Miete über M 2500 erhob, um so mehr überwogen wieder die C-Lokalitäten; bei den Mieten über M 6000 war das Verhältnis 14:1 (1905 war es 21:1).

Bei den Kontoren und Amtsräumen finden wir, wie es auch im Jahre 1905 der Fall war, in allen Mietklassen die größeren Zahlen bei den nur gewerblich benutzten Räumen. Dasselbe gilt für die Speicher, Lager und Schauer, wo B-Räume nur in verschwindend kleiner Anzahl vorhanden waren (das Verhältnis war 40:1), ebenso bei den Fabriken und Werften (957:87) und bei dem größeren Teil der Lokalitäten, die unter der Bezeichnung „sonstige Gewerberäume“ zusammengefaßt sind. Bei den Wirtschaften dagegen waren, abgesehen von den niedrigen Mietklassen (bis M 225), die B-Räumlichkeiten durchweg in der Mehrzahl; sie verhielten sich zu C-Räumlichkeiten wie 61,9 zu 38,1 %. Bei den Werkstätten überwogen in den unteren Mietklassen (bis M 250) die C-Räume, dann, bis zu den Mieten von M 1900, die

B-Räume, von da ab wieder die nur geschäftlich benutzten Räumlichkeiten. Im ganzen verhielten sich B-Räume zu C-Räumen annähernd wie 2:1.

Um die Gliederung der Hauptzahlen für die B- und C-Räume nach wenigen Mietklassen schnell überblicken zu können, wird folgende Übersicht angeführt. Von je 100 Gewerbelokalitäten kamen auf die nebenstehenden Mietklassen:

Mietbetrag M	Läden				Kontore			
	B- Räume 1905	C- Räume 1905	B- Räume 1910	C- Räume 1910	B- Räume 1905	C- Räume 1905	B- Räume 1910	C- Räume 1910
bis 200	0,6	1,1	0,3	1,7	0,4	3,2	0,1	2,8
201/500	32,8	13,5	23,4	12,9	17,2	23,1	13,5	23,1
501/1000	44,9	26,9	49,7	26,2	50,5	26,4	53,5	27,4
1001/2000	17,1	27,0	20,6	28,2	27,1	24,0	27,3	22,7
2001/4000	4,0	17,3	5,6	16,4	3,9	14,3	4,3	14,4
4001/6000	0,5	6,4	0,8	6,0	0,7	4,4	0,5	4,8
über 6000	0,1	7,8	0,2	8,6	0,2	4,6	0,1	4,8
zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100

Mietbetrag M	Wirtschaften				Speicher			
	B- Räume 1905	C- Räume 1905	B- Räume 1910	C- Räume 1910	B- Räume 1905	C- Räume 1905	B- Räume 1910	C- Räume 1910
bis 200	0,1	0,2	—	0,6	3,9	32,4	4,5	33,9
201/500	6,9	5,7	5,0	4,6	34,0	25,4	26,8	24,1
501/1000	29,9	26,6	22,6	24,7	38,1	14,2	29,9	14,4
1001/2000	37,7	37,7	40,7	38,5	17,6	12,0	29,3	12,1
2001/4000	16,5	19,0	21,4	18,8	4,7	8,8	7,0	8,9
4001/6000	4,2	4,9	4,9	5,8	1,1	3,4	2,5	3,0
über 6000	4,7	5,9	5,4	7,0	0,6	3,8	—	3,6
zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100

Mietbetrag M	Fabriken				Werkstätten			
	B- Räume 1905	C- Räume 1905	B- Räume 1910	C- Räume 1910	B- Räume 1905	C- Räume 1905	B- Räume 1910	C- Räume 1910
bis 200	—	0,2	—	0,2	3,9	33,5	2,1	27,4
201/500	0,9	5,4	2,3	4,2	54,4	40,0	51,1	39,6
501/1000	19,7	12,3	23,0	15,4	31,6	17,1	39,3	20,2
1001/2000	33,9	23,8	39,1	23,5	8,2	6,6	6,8	8,1
2001/4000	29,5	23,4	26,4	24,0	2,4	2,0	0,7	3,2
4001/6000	8,0	13,2	5,7	9,5	0,3	0,5	—	0,7
über 6000	8,0	21,7	3,5	23,2	0,1	0,3	—	0,8
zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100

Mietbetrag M	Sonstige Gewerberäume				Im ganzen			
	B- Räume 1905	C- Räume 1905	B- Räume 1910	C- Räume 1910	B- Räume 1905	C- Räume 1905	B- Räume 1910	C- Räume 1910
bis 200	0,8	48,2	0,8	43,6	1,4	16,9	0,9	16,9
201/500	23,1	22,3	11,2	24,4	36,9	22,0	29,6	22,6
501/1000	38,9	11,7	34,9	13,9	38,6	20,9	43,0	21,5
1001/2000	22,8	8,9	30,9	9,0	17,1	19,3	18,6	18,7
2001/4000	11,2	5,1	16,5	5,0	5,3	11,8	6,0	11,4
4001/6000	2,5	1,8	4,6	1,2	1,0	4,2	1,1	3,8
über 6000	0,7	2,0	2,0	2,9	0,6	4,9	0,8	5,1
zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100

Jahresmiete von M	B- Räume	C- Räume	Jahresmiete von M	B- Räume	C- Räume
6001/7000	62	340	30001/40000	6	45
7001/8000	38	247	40001/50000	4	32
8001/9000	24	148	50001/60000	1	17
9001/10000	28	135	60001/70000	2	5
10001/15000	30	328	70001/80000	1	8
15001/20000	24	139	80001/90000	1	9
20001/25000	8	92	90001/100000	—	1
25001/30000	7	54	über 100000	2	8

Die B- und C-Räume mit Mieten über M 6000 sind bei der Bearbeitung noch weiter zerlegt. Die Zahlen werden hierunter mitgeteilt.

Die höchsten Mieten von \mathcal{M} 142 000 und 341 000 wurden bei den zu Wohn- und Geschäftszwecken benutzten Räumlichkeiten für zwei als Gasthöfe benutzte Gebäude gezahlt oder veranlagt (im Jahre 1905 war die höchste Miete für eine B-Lokalität \mathcal{M} 85 000). Von den nur gewerblich benutzten Lokaltäten hatten 8 (1905: 7) eine Miete von mehr als \mathcal{M} 100 000, nämlich einzeln \mathcal{M} 108 300, 130 000, 135 650, 140 000, 147 800, 269 600, 350 000 und 372 500. Hierbei handelte es sich um Räumlichkeiten, die als Werften, Speicher, Kontore oder Bankgeschäfte benutzt wurden.

In Tabelle 20 (S. 58/59) werden die Gewerbelokalitäten (B- und C-Räume zusammen) nach Mietklassen mit Unterscheidung der Stockwerkslage und der 7 Hauptbenutzungsarten dargestellt. Die kleinen Ziffern geben an, wie viele Lokaltäten insbesondere auf die im Kopf der Spalte an erster Stelle genannte Raumart entfallen. Da eine auch nur etwas eingehende Darstellung des gesamten Materials der Tabelle hier zu weit führen würde, sei nachstehend nur einiges über die Miethöhe der Läden (mit Einschluß sonstiger Verkaufsstellen) angeführt. Von den 21 028 Läden überhaupt lagen 6429 oder 30,57 % im Keller, 11 723 oder 55,75 % im Erdgeschoß. Der Rest verteilte sich auf die übrigen Stockwerke und auf ganze Häuser. Von den 6429 Läden im Keller wurde für 5188 oder 80,70 % eine Miete von \mathcal{M} 250 bis 900 bezahlt, von den 11 723 Läden im Erdgeschoß für 6928 oder 59,10 % eine Miete von \mathcal{M} 401 bis 1200. Mehr als \mathcal{M} 1200 Miete wurde noch für 3957 oder 33,75 % aller Läden im Erdgeschoß gezahlt. Man sieht, daß das Erdgeschoß für Läden und Verkaufsstellen am meisten begehrt wird, weil es am bequemsten zugänglich ist. In den höheren Stockwerken sank der Anteil der Läden dann sehr schnell. In mehreren Stockwerken zugleich lagen 1796 Läden, für die zum größten Teil Mieten über \mathcal{M} 1000 gezahlt wurden. In ganzen Häusern lagen 633 (1905: 644) Läden; diese waren auch in den höchsten Mietklassen in verhältnismäßig großer Zahl vertreten. Läden mit einer Jahresmiete bis \mathcal{M} 500 in ganzen Häusern gab es im Jahre 1905: 134, im Jahre 1910 noch 94. Es handelte sich hier meist um die in den äußeren Stadtteilen noch vorhandenen kleineren Häuser, die neben dem Laden zugleich die Wohnung des Inhabers enthielten.

Zum Schluß dieses Abschnittes sei in Tabelle 21 (S. 60) noch auf die zahlenmäßige Entwicklung sämtlicher in der Stadt Hamburg als benutzt festgestellten Lokaltäten und deren Mieten während der Jahre 1900 bis 1913 hingewiesen. Für die am 1. Januar 1913 eingemeindeten Gebiete sind die entsprechenden Zahlen noch besonders angegeben. Es handelt sich um die alljährlich in der Stadt ermittelten Wohn- und Gewerberäume, abzüglich der jeweils als leerstehend festgestellten Lokaltäten. Verhältnismäßig am meisten zugenommen hatte die Gesamtmiete für die nur geschäftlich benutzten Lokaltäten, nämlich von \mathcal{M} 31 874 844 im Jahre 1900 bis auf \mathcal{M} 68 671 845 im Jahre 1913, also um \mathcal{M} 36 797 001 oder 115,44 % (von 1900 bis 1908 eine Zunahme um 59,14 %). Die

Gesamtmiete der A- und B-Wohnungen war von \mathcal{M} 85 726 849 im Jahre 1900 bis auf \mathcal{M} 149 468 053 im Jahre 1913, also um \mathcal{M} 63 741 204 oder um 74,35 % gestiegen. Die Gesamtmiete der A-, B- und C-Lokalitäten hatte um \mathcal{M} 100 538 205 oder um 85,49 % zugenommen. Die zahlenmäßige Entwicklung der A-, B- und C-Lokalitäten in den Jahren 1900 bis 1913 war langsamer vor sich gegangen als die Entwicklung der Gesamtmieten. Die C-Lokalitäten hatten von 24 713 im Jahre 1900 bis 35 930 im Jahre 1913, also um 45,39 % zugenommen und damit verhältnismäßig noch weniger als die Anzahl der A- und B-Wohnungen in derselben Zeit (um 59,90 %), während bei der Gesamtmiete das Verhältnis umgekehrt war. Die Durchschnittsmiete einer Wohnung stieg von \mathcal{M} 565 im Jahre 1900 auf \mathcal{M} 606 im Jahre 1913, d. i. um 7,26 %, die Durchschnittsmiete für einen Gewerberaum aber von \mathcal{M} 1534 auf 2041, d. i. um 33,05 %. Auf einen Einwohner gerechnet, betrug die Durchschnittsmiete insgesamt im Jahre 1900 \mathcal{M} 123, im Jahre 1913 \mathcal{M} 150, d. i. eine Erhöhung um 21,95 %. Bemerkenswert ist die geringe Höhe der Durchschnittsmiete in den 1913 eingemeindeten Gebietsteilen. Auf einen Bewohner entfielen hier nur \mathcal{M} 85 gegenüber \mathcal{M} 150 in der Stadt.

f) Die Mieten der leerstehenden Räumlichkeiten (D-Lokalitäten).

Die Anzahl der leerstehenden Lokaltäten hatte nach Tabelle 12 von 10 550 im Jahre 1905 auf 18 848 im Jahre 1910, also um 8298 oder 78,65 % zugenommen. Von den 10 550 leerstehenden Lokaltäten des Jahres 1905 waren 8548 oder 81,03 % Wohnungen und 2002 oder 18,97 % Gewerberäume. Der Anteil der Wohnungen an den 18 848 leerstehenden Lokaltäten im Jahre 1910 war mit 15 570 oder 82,6 % absolut und relativ größer als im Jahre 1905; der Anteil der leerstehenden Gewerberäume absolut zwar größer, relativ jedoch etwas geringer mit 3278 oder 17,39 %. Die leerstehenden Wohnungen hatten sich von 1905 bis 1910 um 7022 oder 82,15 % vermehrt, die leerstehenden Gewerberäume um 1276 oder um 63,74 %. Von den 18 848 leerstehenden Lokaltäten im Jahre 1910 lagen 15 187 oder 80,58 % in Vorderhäusern und 3661 oder 19,42 % in Hinterhäusern. Der Gesamtmietwert betrug 1910 \mathcal{M} 12 105 000. 89 % des Mietwertes entfiel auf Lokaltäten in Vorderhäusern im Betrage von \mathcal{M} 10 822 000, in Hinterhäusern belief sich der Betrag auf \mathcal{M} 1 283 000 oder 11 %. Seit 1905 war der Gesamtmietwert um \mathcal{M} 5 366 000 oder um 79,63 % gestiegen, also relativ etwas stärker als die Anzahl der leerstehenden Lokaltäten (78,65 %). Der Durchschnittsmietwert war nach Tabelle 17 seit 1905 von \mathcal{M} 639 auf 642, d. i. um 0,47 %, gestiegen, seit 1900 jedoch um \mathcal{M} 70 oder 9,83 % gesunken. Die Zunahme der Durchschnittsmiete seit 1905 ist aus der etwas größeren Zunahme der Gesamtmiete (79,63 %) gegenüber der Anzahl der leerstehenden Lokaltäten (78,65 %) zu erklären, während von 1900 bis 1905 die Anzahl der leerstehenden Lo-

Die gewerblich benutzten Lokalitäten nach
Die kleinen Ziffern geben an, wie viele Lokalitäten insbesondere

Tab. 20. Mietklassen <i>M</i>	Keller					Erdgeschoß						Erster	
	K. u. L.	H. u. R.	S.	F. u. W.	Ü.	L.	K.	H. u. R.	S.	F. u. W.	Ü.	L.	K.
bis 100	2 19	1	485	205	5	2	12	—	77	89	131	—	4
101/150	3 21	2	287	262	1	4	21	—	53	106	176	2	12
151/200	6 60	—	265	264	8	34	27	2	61	187	183	2	25
201/250	3 97	1	151	209	5	64	44	1 4	38	270	95	6	52
251/300	2 207	6	199	316	5	138	61	15	72	387	89	11	93
301/350	8 253	7	77	248	6	177	30	12	19	375	22	6	66
351/400	13 543	15	139	377	8	387	76	17	39	559	75	32	108
401/500	6 1173	2 64	145	652	7	961	154	37	47	850	105	31	188
501/600	10 1067	2 95	113	378	6	1 193	136	70	39	631	93	31	210
601/700	14 857	78	75	235	3	1 133	90	67	33	467	70	41	153
701/800	11 645	113	59	144	5	1 147	107	87	30	375	63	26	157
801/900	6 443	86	42	73	1	798	83	88	12	226	44	17	148
901/1000	1 259	90	43	44	—	675	91	116	18	183	38	29	132
1001/1200	9 307	159	58	38	4	1 021	87	238	29	174	51	11	150
1201/1400	8 149	100	33	22	2	649	79	161	24	98	28	12	110
1401/1600	3 110	118	35	10	—	716	76	202	27	67	48	16	111
1601/1800	3 52	56	20	7	—	419	37	132	10	34	24	11	83
1801/2000	3 48	54	25	8	1	403	46	123	10	34	28	9	78
2001/2500	3 45	75	42	6	5	489	72	153	25	43	36	18	107
2501/3000	2 24	34	32	2	—	335	61	130	19	22	19	13	77
3001/4000	3 24	23	22	7	3	359	60	120	20	14	28	26	104
4001/5000	2 6	9	10	1	1	172	39	55	15	8	7	49	4
5001/6000	2 5	7	5	—	1	105	21	35	8	5	9	9	34
über 6000	1 3	9	12	4	4	310	56	68	9	33	32	18	65
Zusammen	¹²² 6417	⁴ 1202	²³⁷⁴	⁴⁵ 3512	⁷⁷	^{11 691}	¹⁵⁶⁶	⁴⁸ 1932	⁷³⁴	¹³¹ 5244	¹⁴⁹⁵	³⁸⁴	²³¹⁶
Bei Freiwohnungen	—	—	—	—	2	—	4	1	1	2	22	—	—
„ Amtswohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ öffentlichen Gebäuden	¹ 1	—	4	—	1	—	49	—	3	2	49	—	19
Ohne besondere Mietangabe	⁴ 11	1	93	21	8	32	30	8	37	7	36	41	8
Im ganzen	¹²⁷ 6429	⁴ 1203	²⁴⁷¹	⁴⁵ 3533	⁸⁸	^{11 723}	¹⁶⁴⁹	⁴⁸ 1941	⁷⁷⁵	¹³⁸ 5284	¹⁶⁰⁷	³⁹²	²³⁵⁶

Mietklassen <i>M</i>	Vierter und höherer Stock					Mehrere Stockwerke						Ganze	
	L. u. K.	H. u. R.	S.	F. u. W.	Ü.	L.	K.	H. u. R.	S.	F. u. W.	Ü.	L.	K.
bis 100	3	—	30	12	2	—	—	—	—	—	—	6	5
101/150	4	—	17	22	1	—	—	—	—	1	—	—	5
151/200	21	—	11	32	4	1	1	—	1	5	2	6	5
201/250	41	—	11	22	3	1	1	1	2	2	1	8	2
251/300	52	—	15	45	7	1	1	—	1	10	—	16	9
301/350	2 44	—	9	52	3	7	1	—	2	5	—	5	2
351/400	1 76	1	17	90	8	9	1	—	3	18	3	17	4
401/500	5 142	1	18	138	10	35	4	5	18	4	52	36	9
501/600	82	—	15	104	17	52	3	7	6	3	48	4	38
601/700	3 88	—	15	68	13	62	8	7	16	5	54	7	26
701/800	2 79	1 2	7	47	7	79	6	13	19	1	61	1	32
801/900	75	2 2	14	23	2	88	4	18	12	3	63	3	29
901/1000	1 66	1 4	4	19	5	103	10	26	14	4	47	5	26
1001/1200	1 117	—	24	14	6	150	22	3	68	24	9	66	5
1201/1400	73	1 1	24	7	6	116	21	3	61	17	9	58	5
1401/1600	58	3 3	11	4	2	137	10	3	71	27	12	51	8
1601/1800	1 40	1 1	11	4	4	104	26	7	56	15	12	38	10
1801/2000	1 36	2 2	18	7	2	93	21	3	72	15	6	39	7
2001/2500	58	—	17	14	2	151	34	15	97	38	22	50	18
2501/3000	40	1 1	9	9	1	123	28	11	69	14	19	35	11
3001/4000	52	—	5	5	—	129	35	17	92	44	21	37	15
4001/5000	1 23	1	3	2	3	83	36	9	46	42	13	21	15
5001/6000	18	—	1	—	1	59	16	3	20	24	6	12	8
über 6000	18	—	4	1	2	207	108	22	88	78	40	52	25
Zusammen	¹⁸ 1306	¹² 19	³¹⁰	³⁶ 743	¹⁰⁶	¹⁷⁹⁰	³⁹⁷	⁹⁸ 817	⁴³²	¹⁹⁰ 825	¹⁵⁸	⁶²⁵	²⁷⁷
Bei Freiwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Amtswohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ öffentlichen Gebäuden	—	—	—	—	—	—	29	—	5	1	20	—	2
Ohne besondere Mietangabe	⁴ 19	—	41	1 20	2	6	6	1	12	4	12	5	94
Im ganzen	²² 1325	¹² 19	³⁵¹	³⁷ 763	¹⁰⁸	¹⁷⁹⁶	⁴³²	⁹⁸ 819	⁴⁴⁹	¹⁹⁴ 838	¹⁹⁶	⁶³³	³⁸⁴

*) L = Laden; K = Kontore und Bureaus; R = Restaurants, Gastwirtschaften; H = Hotels; S = Speicher, Lager, Scheune;

Stockwerkslage, Benutzungsart*) und Mietklassen.

auf die im Kopfe der Spalte an erster Stelle genannte Raumart entfallen.

Stock				Zweiter Stock					Dritter Stock					Mietklassen								
H. u. R.	S.	F. u. W.	Ü.	L. u. K.	H. u. R.	S.	F. u. W.	Ü.	L. u. K.	H. u. R.	S.	F. u. W.	Ü.	M								
—	13	24	—	6	—	14	15	3	1	—	13	7	1	bis 100								
—	7	30	—	10	—	12	16	1	4	—	3	20	2	101/150								
—	18	71	2	30	—	4	50	1	13	—	6	29	2	151/200								
1	13	129	4	54	1	8	79	—	21	—	6	50	1	201/250								
1	14	173	3	89	—	7	125	5	42	—	4	80	1	251/300								
—	9	156	5	69	—	6	173	3	39	—	5	98	3	301/350								
2	16	255	14	87	—	11	162	5	60	—	11	118	6	351/400								
19	31	2	406	32	10	176	4	16	270	26	115	1	23	1	401/500							
1	10	18	4	262	33	224	1	2	12	5	193	37	6	116	1	501/600						
2	17	13	2	154	40	5	159	2	8	8	2	137	29	3	95	1	601/700					
1	11	18	3	134	40	6	168	1	5	7	3	92	23	3	77	1	701/800					
6	11	2	76	42	14	138	3	8	2	67	25	4	96	2	5	54	21	801/900				
2	11	14	6	53	37	2	122	1	4	7	1	54	26	6	81	1	2	5	42	13	901/1000	
3	10	21	9	68	70	8	161	3	12	8	2	46	30	5	112	2	10	6	3	40	12	1001/1200
3	10	12	3	33	37	10	117	4	7	11	3	25	20	4	82	7	14	10	2	25	12	1201/1400
2	8	19	6	32	29	5	121	2	4	10	4	17	25	5	69	5	12	13	1	19	11	1401/1600
3	9	12	2	11	28	4	68	2	2	5	3	16	18	2	52	2	6	4	2	7	10	1601/1800
1	2	11	2	9	24	2	57	2	4	14	5	11	13	31	7	8	6	4	2	6	7	1801/2000
6	11	16	2	12	33	4	100	6	8	14	11	11	27	75	2	4	20	4	7	7	2001/2500	
5	8	21	8	21	71	3	3	20	6	7	13	3	35	3	5	5	2	5	1	—	1	2501/3000
4	8	20	5	13	67	3	4	14	3	4	7	49	1	1	3	1	3	1	3	—	—	3001/4000
4	5	7	3	7	6	58	—	3	—	7	25	2	2	1	1	2	1	1	2	—	—	4001/5000
1	2	1	1	2	2	24	—	3	—	10	1	1	1	1	1	2	1	1	2	1	—	5001/6000
14	3	3	8	4	62	1	7	2	2	3	40	—	3	3	1	2	—	—	—	—	—	über 6000
39	165	338	57	2118	517	106	2238	31	72	229	49	1572	347	49	1340	36	77	179	28	1209	157	Zusammen
—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	Bei Freiwohnungen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	„ Amtswohnungen
—	1	—	—	7	10	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	„ öffentlichen Gebäuden
—	38	1	20	2	3	25	1	27	3	16	1	2	17	—	29	4	17	—	—	—	—	Ohne besond. Mietangabe
39	165	377	58	2139	529	109	2273	31	73	256	52	1589	353	51	1357	36	77	208	32	1227	157	Im ganzen

Häuser					Zusammen gewerblich benutzte Lokalitäten										Mietklassen		
H. u. R.	S.**) F.	W.	Ü.		L.	K.	R.	H.	S.**) F.	W.	Ü.	Zus.	M				
6	324 364	—	99	457	25	33	7	—	324 996	—	451	599	2 111	bis 100			
—	76 92	—	70	355	24	59	2	—	76 471	—	527	536	1 619	*101/150			
—	66 89	1	95	231	100	125	2	—	66 455	2	732	433	1 849	151/200			
1	17 30	1	50	106	177	214	8	1	17 259	4	808	215	1 686	201/250			
1	37 59	1	90	148	375	345	23	—	37 371	4	1 223	258	2 599	251/300			
1	3 9	28	1	34	41	449	250	20	9 150	5	1 137	83	2 096	301/350			
2	18 32	1	71	70	983	417	34	3	18 268	7	1 644	189	3 545	351/400			
8	28 56	5	106	108	2 247	777	134	5	28 354	22	2 685	300	6 524	401/500			
12	13 40	7	99	71	2 391	771	194	5	13 255	33	1 865	267	5 781	501/600			
12	8 16	16	53	59	2 116	605	186	4	8 184	33	1 257	240	4 625	601/700			
15	6 21	9	72	39	1 929	610	244	4	6 167	40	979	189	4 162	701/800			
5	5 17	11	47	30	1 387	536	207	6	5 121	23	617	168	3 065	801/900			
2	10 6	28	15	68	47	1 100	511	246	17 6 133	38	487	171	2 708	901/1000			
2	22 13	33	24	48	42	1 531	664	501	13 203	64	454	220	3 655	1001/1200			
2	13 4	14	22	36	26	960	488	343	24 4 145	53	273	136	2 422	1201/1400			
4	23 7	20	22	44	38	1 027	458	417	24 7 162	52	214	161	2 515	1401/1600			
8	18 4	16	15	48	618	319	256	24	4 93	43	104	142	1 599	1601/1800			
9	24 4	27	18	22	46	578	281	262	27 4 126	47	107	128	1 556	1801/2000			
19	30 5	34	36	38	62	747	468	326	5 206	85	132	190	2 206	2001/2500			
27	45 6	20	29	22	54	540	329	241	54 6 140	66	73	120	1 563	2501/3000			
31	53 4	38	60	13	57	579	388	242	59 4 166	102	44	126	1 706	3001/4000			
21	39 3	23	41	6	42	293	240	118	39 3 104	65	31	79	969	4001/5000			
17	28 1	24	19	3	16	198	131	72	21 1 67	31	12	36	568	5001/6000			
60	106 2	86	154	12	71	584	370	203	2 202	225	44	135	1 846	über 6000			
204	476 666	1202	508	1213	2264	20 958	9389	4288	472 666	5798	1044	15 900	5121	62 970	Zusammen		
14	—	—	—	1	46	—	4	16	—	1	—	5	85	111	Bei Freiwohnungen		
—	—	—	—	12	—	—	2	—	—	—	—	—	15	17	„ Amtswohnungen		
—	26	52	5	11	411	—	202	—	26 65	5	15	491	778	778	„ öffentlichen Gebäuden		
2	32	120	29	32	84	70	124	13	32 397	49	154	143	950	950	Ohne besond. Mietangabe		
204	492	724	1374	542	1257	2817	21 028	9721	4317	472	724	6261	1098	16 074	5855	64 826	Im ganzen

F = Fabriken und Werften; W = Werkstellen; Ü = Übrige Gewerbelokalitäten. **) Darunter Schauer (in der Gesamtzahl enthalten).

Die benutzten Lokalitäten in der Stadt Hamburg und deren Mieten in den Jahren 1900 bis 1913.

Tab. 21.	Anzahl der			Gesamtmiets in M für die			Durchschnittsmiete ¹⁾ M für			
Anfang Dezember oder November der Jahre	bewohnten Woh- nungen überhaupt	nur ge- schäftlich benutzten Lokalitäten	benutzten Lokalitäten zusammen	bewohnten Wohnungen	nur geschäftlich benutzten Lokalitäten	benutzten Lokalitäten zusammen	eine Woh- nung	einen Ge- werbe- raum	eine Lo- kalität über- haupt	einen Be- wohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1900.....	156 242	24 713	180 955	85 726 849	31 874 844	117 601 693	565	1534	686	123
1901.....	159 114	24 870	183 984	88 474 792	33 934 504	122 409 296	574	1565	696	123
1902.....	162 244	24 841	187 085	90 872 164	35 582 973	126 455 137	578	1622	705	125
1903.....	167 920	24 727	192 647	94 348 981	37 250 634	131 599 615	579	1677	710	127
1904.....	174 905	25 815	200 720	98 285 846	39 323 057	137 608 903	580	1724	715	129
1905.....	182 640	27 402	210 042	102 752 276	41 773 570	144 525 846	579 ²⁾	1777	719	130
1906.....	190 522	28 198	218 720	107 768 874	44 317 282	152 086 156	582	1780	724	132
1907.....	199 440	29 030	228 470	113 916 832	47 558 245	161 475 077	587	1853	735	135
1908.....	206 397	29 953	236 350	118 690 964	50 724 804	169 415 768	592	1905	745	138
1909.....	212 967	31 159	244 126	124 897 602	52 105 658	177 003 260	595	1755	739	141
1910.....	222 823	33 169	255 992	130 920 380	56 856 098	187 776 478	596 ²⁾	1810 ³⁾	748	142
1911.....	231 036	34 087	265 123	136 647 996	59 533 556	196 181 552	600	1855	755	145
1912.....	241 094	35 462	276 556	143 520 604	64 981 449	208 502 053	604	1949	769	147
1913.....	249 833	35 930	285 763	149 468 053	68 671 845	218 139 898	606	2041	779	150
Zunahme in % 1900/1913....	59,90	45,39	57,92	74,35	115,44	85,49	7,26	33,05	13,56	21,95
1913 eingemeindete Vororte.	3 758	365	4 123	1 769 307	410 565	2 179 872	514	1267	579	85

¹⁾ Freiwohnungen, Amtswohnungen, öffentliche Gebäude und Wohnungen oder Gewerberäume ohne besondere Mietangabe sind bei der Berechnung der Durchschnittsmiete außer Betracht geblieben.

²⁾ Die Nichtübereinstimmung dieser Zahlen mit der in Tab. 17 angegebenen erklärt sich daraus, daß bei dieser Berechnung, entsprechend dem Verfahren der übrigen hier zum Vergleich herangezogenen Jahre, der arithmetische Durchschnitt der einzelnen Mietklassen zugrunde gelegt ist, während für Tab. 17 die Durchschnittsmiete mittels Summierung sämtlicher Einzelmieten, dividiert durch die Anzahl der Lokalitäten, gefunden ist. Die in Tab. 17 gebrachten Zahlen haben demnach den Vorzug größerer Genauigkeit.

³⁾ Vergleiche Heft XXV Tab. 62 entsprechende Anmerkung.

kalitäten mit 129,30 % mehr zugenommen hatte als der entsprechende Gesamtmietwert (105,70 %).

In der nebenstehenden Übersicht sind die Hauptzahlen für die leerstehenden Lokalitäten, sowie die Veränderungen aus den Jahren 1900, 1905 und 1910 zusammengestellt.

Die Durchschnittszunahme von 1905 bis 1910 überhaupt betrug, wie oben schon erwähnt, 78,65 %. Überschritten wurde dieser Satz in den Mietklassen M 301 bis 350 (187,41 %), M 1501 bis 2000 (112,84 %), M 2001 bis 5000 (103,96 %), M 201 bis 250 (96,10 %), ferner bei M 351 bis 400 und M 501 bis 750. Bei der Mietklasse M 301 bis 350 handelte es sich nach Tabelle 12 zur Hauptsache um leerstehende Wohnungen in Vorderhäusern, während bei den Mieten von M 1501 bis 2000 die leerstehenden Gewerbelokalitäten die Mehrzahl bildeten. Bei den Mietklassen M 251 bis 300 und M 351 bis 400 überwogen ebenfalls die leerstehenden Wohnräume. Am wenigsten zugenommen hatten die leerstehenden Räumlichkeiten mit Mieten bis zu M 150 (um 1,8 %).

In welchem Verhältnis die als leerstehend ermittelten Räumlichkeiten der einzelnen Mietklassen zu der Gesamtzahl aller in den betreffenden Mietklassen festgestellten Lokalitäten standen, zeigt die Spalte 21 der Tabelle 14 für das Jahr 1910 und zum Vergleich für 1905 die Spalte 22. Der Anteil der leerstehenden Räumlichkeiten überhaupt hatte im Jahre 1910 mit 6,98 % seit 1905 (4,98 %) etwas zugenommen. Die

Mietbetrag M	Anzahl der leerstehenden Lokalitäten			In Prozent		
	1900	1905	1910	1900	1905	1910
bis 150	699	721	734	15,19	6,88	3,90
151/200	390	526	585	8,48	4,99	3,10
201/250	288	684	1 199	6,26	6,48	6,96
251/300	335	1 001	1 963	7,28	9,49	10,42
301/350	163	818	2 351	3,54	7,75	12,47
351/400	201	1 006	1 909	4,37	9,53	10,13
401/500	356	1 615	2 801	7,74	15,31	14,86
501/750	678	1 867	3 489	14,74	17,70	18,51
751/1000	578	925	1 464	12,56	8,77	7,77
1001/1500	440	702	971	9,56	6,65	5,15
1501/2000	216	296	630	4,70	2,81	3,34
2001/5000	232	328	669	5,04	3,11	3,55
über 5000	25	61	83	0,54	0,58	0,44
zusammen	4601	10 550	18 848	100	100	100

Mietbetrag M	Änderung von 1900 auf 1905		Änderung von 1905 auf 1910	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
bis 150	+ 22	+ 3,15	+ 13	+ 1,80
151/200	+ 136	+ 34,87	+ 59	+ 11,22
201/250	+ 396	+ 137,50	+ 515	+ 75,29
251/300	+ 666	+ 198,81	+ 962	+ 96,10
301/350	+ 655	+ 401,84	+ 1533	+ 187,41
351/400	+ 805	+ 400,50	+ 903	+ 89,76
401/500	+ 1259	+ 353,65	+ 1186	+ 73,44
501/750	+ 1189	+ 175,37	+ 1622	+ 86,88
751/1000	+ 347	+ 60,03	+ 539	+ 58,27
1001/1500	+ 262	+ 59,55	+ 269	+ 38,32
1501/2000	+ 80	+ 37,04	+ 334	+ 112,84
2001/5000	+ 96	+ 41,38	+ 341	+ 103,96
über 5000	+ 36	+ 144,00	+ 22	+ 36,07
zusammen	+ 5949	+ 129,30	+ 8298	+ 78,65

meisten leerstehenden Räumlichkeiten fanden sich im Jahre 1910 in der Mietklasse *M* 126 bis 150 (10,76 %). Es handelte sich hier nach Tabelle 12 unter den 222 überhaupt festgestellten leerstehenden Räumlichkeiten zur Hauptsache um leerstehende Gewerberäume im Keller und Erdgeschoß und um leerstehende Schauer und Ställe. Ungefähr auf gleicher Höhe standen die Anteile der leerstehenden Räumlichkeiten in den Mietklassen *M* 1801 bis 1900 mit 10,69 % (1905: 6,58 %) und bis *M* 100 mit 10,57 %; hier jedoch ist seit dem Jahre 1905 (12,59 %) ein Rückgang zu beobachten. Je höher die Mietklassen, um so mehr überwogen die leerstehenden Wohnungen bis zu den Mieten von etwa *M* 3000, dann waren wieder die leerstehenden Gewerberäume in größerer Zahl vertreten. Die Verteilung der leerstehenden Räumlichkeiten und ihres Durchschnittsmietwertes in den einzelnen Stadtteilen ist aus Tabelle 17 zu ersehen. Die teuersten leerstehenden Räumlichkeiten fanden sich, ebenso wie im Jahre 1905, in den Stadtteilen Harvestehude (*M* 1614) und Rotherbaum (*M* 1194). Leerstehende ganze Häuser hatten in diesen beiden Stadtteilen Mietwerte von *M* 2562 bzw. 3251. Bemerkenswert ist die hohe Durchschnittsmiete von *M* 8900 (1905: 3175) für leerstehende ganze Häuser in St. Pauli-Süd. Die billigsten leerstehenden Räumlichkeiten befanden sich auf Steinwärder (*M* 185 Durchschnittsmiete). Freilich handelte es sich hier nach der Tabelle 4 um nur 11 Räumlichkeiten. Auf dem Kleinen Grasbrook (*M* 334 Durchschnittsmiete) waren es nur 5 Lokalitäten. Daran schloß sich Billwärder Ausschlag mit *M* 377 Durchschnittsmiete, der eine Anzahl von 566 leerstehenden Räumlichkeiten eine etwas festere Grundlage verlieh. Im übrigen ist wegen Verteilung der leerstehenden Lokalitäten über die einzelnen Stadtteile und Mietklassen noch auf Tabelle 16 zu verweisen.

In der folgenden Übersicht wird die Entwicklung des durchschnittlichen Mietwertes einer leerstehenden Räumlichkeit in den Jahren 1900, 1905 und 1910 nach einzelnen Stockwerken gezeigt.

Leerstehende Lokalitäten	Durchschnittliche Jahresmiete in <i>M</i>			Veränderung		
	1900	1905	1910	<i>M</i>	in % 1905/10	in % 1900/05
Keller	315	361	439	+ 78	+ 21,61	+ 14,60
Erdgeschoß	844	714	704	- 10	- 1,40	- 15,40
1. Stock	772	651	646	- 5	- 0,77	- 15,67
2. "	705	604	642	+ 38	+ 6,29	- 14,33
3. "	649	589	635	+ 46	+ 7,81	- 9,24
4. "	427	536	568	+ 32	+ 5,97	+ 25,53
5. u. höh. Stock ..	622	411	746	+ 335	+ 81,51	- 33,92
mehr. Stockw. ...	2029	—	—	—	—	—
ganzes Haus	1804	2317	1621	- 696	- 30,04	+ 28,44
Schauer u. Ställe ..	250	174	234	+ 60	+ 34,48	- 30,40
überhaupt	712	639	642	+ 3	+ 0,47	- 10,25

Der Durchschnittsmietwert überhaupt war im Jahrfünft 1905/1910 um 0,47 % gestiegen, nach einem Rückgang um 10,25 % von 1900 bis 1905. Im einzelnen war von 1905 bis 1910 die Entwicklung in den einzelnen Stockwerken sehr ungleichmäßig vor sich gegangen. Eine Zunahme des Mietwertes zeigten die leerstehenden Räumlichkeiten im 5. und in den höheren Stockwerken (um *M* 335 oder 81,51 %), die Schauer und Ställe (um *M* 60 oder 34,48 %), die

Räumlichkeiten im Keller (um *M* 78 oder 21,61 %); ferner um geringere Beträge die Räumlichkeiten im 2., 3. und 4. Stock. Der Durchschnittsmietwert leerstehender ganzer Häuser war um *M* 696 oder um 30,04 % gefallen, nachdem er von 1900 bis 1905 um *M* 513 oder 28,44 % in die Höhe gegangen war. Gesunken war auch der Mietwert im Erdgeschoß und im 1. Stock, doch um relativ geringere Beträge als in dem Jahrfünft 1900/1905. Bemerkenswert ist beim 2., 3., 5. und bei den höheren Stockwerken, bei den ganzen Häusern und den Schauern und Ställen die entgegengesetzte Entwicklung in den beiden Jahrfünft.

Im Jahre 1905 sowohl wie auch im Jahre 1910 wurden leerstehende Lokalitäten, die mehrere Stockwerke umfassen, nicht ermittelt. Dies erklärt sich aus der verschiedenen Behandlung solcher Räume bei der Aufnahme und Bearbeitung. Es handelt sich hierbei um Räumlichkeiten, die sowohl getrennt als besondere Lokalitäten, wie auch zusammen als eine einzige Lokalität vermietet werden können. Ausnahmen von dieser Regel bilden einige wenige Wohnungen und auch eine ganz geringe Anzahl Gewerberäume, die infolge ihrer Bauart ohne weiteres als eine Lokalität erkennbar sind und ohne bauliche Änderungen nicht wohl getrennt zu vermieten wären. Derartige Lokalitäten hatten weder am 1. Dezember 1905 noch am 1. Dezember 1910 leergestanden; ob die am 1. Dezember 1900 ermittelten 35 derartigen Räumlichkeiten hierher zu rechnen sind, läßt sich nicht mehr feststellen. Sie waren im Jahre 1900 jedenfalls als leerstehend gezählt worden, weil sie in den Jahren 1898 oder 1899 als eine Räumlichkeit zusammen vermietet gewesen waren. Solche leerstehenden, mehrere Stockwerke umfassenden Räumlichkeiten wurden in den Jahren 1905 und 1910 nicht ermittelt.

Zum Schluß dieses Abschnittes ist in einer Übersicht die Entwicklung der leerstehenden Räumlichkeiten nach Anzahl und Mietwert für die Jahre 1890 bis 1913 dargestellt. Die Eingemeindungen des Jahres 1913 sind, der besseren Vergleichbarkeit halber, nicht berücksichtigt.

Seit dem Jahre 1901, in dem der Prozentsatz der Anzahl (2,22 %) wie auch des Gesamtmietwertes (2,34 %) der leerstehenden Lokalitäten im Verhältnis zu allen Lokalitäten am niedrigsten war, hatten sich die Ziffern mit Unterbrechungen in den Jahren 1907 und 1908 ständig gehoben und nahmen erst von 1911 an wieder ab. Da die Prozentzahl des Gesamtmietwertes in der Übersicht zugleich die Höhe des durch leerstehende Lokalitäten hervorgerufenen Mietausfalls bezeichnet, ist bemerkenswert, daß dieser Ausfall im Jahr 1894 mit 7,42 % am größten war, bis zum Jahre 1901 auf 2,34 % sank und sodann bis 1913 wieder auf 5,05 % hinaufging. Ziemlich unabhängig davon hielt sich die Höhe des Durchschnittsmietwertes in den einzelnen Jahren. Am höchsten war er im Jahre 1902 mit *M* 743. Im Jahre 1913 sank die Anzahl der leerstehenden Räumlichkeiten gegen das Vorjahr um 1,16 %, der Durchschnittsmietwert sank um 0,88 %. Von 1901 bis 1912 war bei steigender Anzahl der leerstehenden

Räumlichkeiten ein Sinken der Durchschnittsmiete zu beobachten. In den eingemeindeten Gebieten wurden im Jahre 1913 106 leerstehende Räumlichkeiten ermittelt, das sind 2,74 % aller Räumlichkeiten; der Mietwert betrug \mathcal{M} 48 586, das sind 2,18 % des Gesamtmietwertes. Die Durchschnittsmiete einer leerstehenden Räumlichkeit betrug \mathcal{M} 458,36.

Jahr	Leerstehende Lokaltäten		In Prozent aller Lokaltäten		Durchschnittl. Mietwert einer Lokaltät \mathcal{M}
	Anzahl	Mietwert \mathcal{M}	Anzahl	Mietwert	
1890	6 649	4 392 177	4,81	4,54	660,57
1891	8 798	5 373 440	6,14	5,28	610,76
1892	13 146	7 506 075	8,76	7,05	570,97
1893	14 689	7 691 218	9,33	7,22	523,60
1894	15 098	7 970 760	9,34	7,42	527,98
1895	13 638	7 305 121	8,31	6,72	535,64
1896	11 045	6 089 082	6,63	5,55	551,30
1897	7 951	4 993 896	4,71	4,46	628,08
1898	6 225	4 376 828	3,64	3,38	703,10
1899	5 356	3 889 556	3,08	3,32	726,24
1900	4 601	3 276 171	2,60	2,71	712,06
1901	3 996	2 936 905	2,22	2,34	734,96
1902	5 192	3 861 457	2,81	2,96	743,78
1903	7 043	5 050 978	3,66	3,70	717,16
1904	9 165	6 182 027	4,55	4,30	674,53
1905	10 550	6 739 010	4,98	4,74	638,77
1906	12 217	7 121 638	5,49	4,47	582,93
1907	11 081	6 654 888	4,80	3,96	600,57
1908	11 233	7 010 062	4,71	3,97	624,06
1909	12 328	7 887 680	4,89	4,27	639,82
1910	18 848	12 105 012	6,98	6,06	642,24
1911	20 549	12 804 962	7,33	6,13	623,14
1912	21 291	13 142 502	7,28	5,93	617,28
1913	18 267	11 607 302	6,12	5,05	635,42
(ohne die neuen Eingemeindungen)					
1913	106	48 586	2,74	2,18	458,36
(Vororte)					
1914	19 685	12 827 641	6,51	5,50	651,65
(Stadt)					
1914	139	60 606	3,62	2,51	436,01
(Vororte)					

3. Die Wohnungen und Geschäftsräume in der Stadt am 1. Dezember 1910 nach der Dauer ihrer Benutzung oder ihres Leerstehens.

Seit dem Jahr 1885 wird in Verbindung mit den Volkszählungen regelmäßig die Dauer der Benutzung oder des Leerstehens der Wohnungen und Geschäftsräume in der Stadt durch direkte Befragung der Bevölkerung in den Haushaltungslisten ermittelt. Für die benutzten Lokaltäten hat der Inhaber die Angaben zu machen, während für die leerstehenden der Zähler die Dauer des Leerstehens durch Erkundigung bei dem Hauswirt usw. festzustellen hat.

In Tabelle 22 sind nun zunächst die absoluten und die Verhältniszahlen der am 1. Dezember 1910 benutzten Wohn- und Geschäftsräume zusammengestellt.

Bei den kürzeren Zeiträumen von 2 Monaten bis zu mehr als 2 bis 3 Jahren ist der regelmäßige Wechsel in den großen und kleinen Zahlen bemerkenswert. Besonders stark war dieser Unterschied bei den reinen Wohnungen, am wenigsten ausgeprägt bei den reinen Gewerberäumen. Diese Erscheinung erklärt sich daraus, daß bei den Wohnungen mit

Die benutzten Wohn- und Geschäftsräume in der Stadt Hamburg nach der Dauer ihrer Benutzung durch den gegenwärtigen Inhaber.

Tab. 22.

Ununterbrochene Benutzungsdauer der am 1. Dez. 1910 benutzten Lokaltäten. Seit:

	A. Reine Wohn- räume	B. Gemischte Wohn- und Geschäfts- räume	C. Reine Geschäfts- räume	Benutzte Räumlich- keiten überhaupt
Nov. oder Okt. 1910.	25 756	2 938	2 537	31 231
September/Juli 1910.	9 622	1 563	1 939	13 144
Juni/April 1910	18 844	2 243	2 115	23 202
März/Januar 1910	6 055	1 232	1 622	8 909
Dezember/Juli 1909	19 448	2 493	2 333	24 274
Juni/Januar 1909	12 846	1 797	1 914	16 557
1908	22 162	3 239	3 237	28 638
1907	16 470	2 575	2 778	21 823
1906	11 916	2 062	2 132	16 110
1905/1901	25 252	5 163	5 053	35 468
1900/1896	11 225	2 754	2 557	16 536
1895/1891	5 469	1 610	1 488	8 567
1890/1886	2 332	801	1 161	4 294
1885/1881	1 341	452	434	2 227
1880/1876	682	231	250	1 163
1875/1871	297	95	141	533
1870/1866	159	54	90	303
1865/1861	59	16	30	105
1860 und früher	62	24	100	186
Unbekannt	1 169	295	1 258	2 722
Zusammen	191 166	31 657	33 169	255 992

In Hundertteilen ¹⁾				
bis 2 Monat	13,56	9,37	7,95	12,33
2 " 5 "	5,06	5,05	6,08	5,19
5 " 8 "	9,92	7,15	6,63	9,16
8 " 11 "	3,19	3,33	5,08	3,52
1 " 1 1/2 Jahr	10,24	7,95	7,31	9,59
1 1/2 " 2 "	6,76	5,73	6,00	6,54
2 " 3 "	11,66	10,33	10,14	11,31
3 " 4 "	8,67	8,21	8,71	8,62
4 " 5 "	6,27	6,53	6,68	6,36
5 " 10 "	13,29	16,46	15,84	14,01
10 " 15 "	5,91	8,78	8,01	6,53
15 " 20 "	2,88	5,13	4,66	3,39
20 " 25 "	1,23	2,55	3,64	1,70
25 " 30 "	0,70	1,44	1,36	0,88
30 " 35 "	0,36	0,74	0,78	0,42
35 " 40 "	0,16	0,30	0,44	0,21
40 " 45 "	0,08	0,17	0,28	0,12
45 " 50 "	0,03	0,05	0,10	0,04
50 oder mehr	0,03	0,08	0,31	0,08
Zusammen	100	100	100	100

¹⁾ ohne Rücksicht auf die Lokaltäten mit unbekannter Benutzungsdauer.

langfristiger Kündigung vorzugsweise auf den 1. April und den 1. Oktober umgezogen wird. Umzüge zu den beiden anderen gesetzlichen Kündigungsterminen, dem 1. Januar und dem 1. Juli, sind in Hamburg verhältnismäßig selten bei größeren Lokaltäten, während bei den kleinen Wohnungen vierteljährliche und monatliche, sogar wöchentliche Kündigungen häufig vorkommen. In den Zahlen der 1. Reihe der Tabelle 23 (S. 64/65) (Benutzungsdauer bis 2 Monate) sind alle Lokaltäten enthalten, die Anfang Oktober oder später neu bezogen wurden; in den nächstgroßen Zahlen der 3. Reihe (Benutzungsdauer von 5 bis 8 Monaten) sind die vielen im April wieder

neu bezogenen Lokalitäten und schließlich in der 5. Reihe (Benutzungsdauer über 1 Jahr bis 1½ Jahr) wieder die im Oktober vorigen Jahres neu bezogenen Lokalitäten enthalten. Bei 2722 (1905: 3702) Lokalitäten hatte nicht festgestellt werden können, seit wann sie in ununterbrochener Benutzung gestanden hatten. Zum größten Teil waren es vermutlich solche, die der damalige Inhaber schon lange Zeit besaß. Bei den Verhältniszahlen der Tabelle 23 sind diese 2722 Lokalitäten nicht berücksichtigt. Bemerkenswert sind noch die verhältnismäßig großen Anteilsziffern der drei Raumarten bei einer Benutzungsdauer über 5 bis zu 10 Jahren. Es ist diese Erscheinung vielleicht mit einer gewissen Vorliebe für runde Zahlen in Verbindung zu bringen, zumal bei längerer Benutzung die genauen Daten leicht in Vergessenheit geraten.

Tabelle 23 gliedert die Zahlen der Tabelle 22 nach den einzelnen Stadtteilen. Unter D sind in dieser Tabelle auch Zahlen mitgeteilt über die in der Stadt und den einzelnen Stadtteilen als leerstehend ermittelten Lokalitäten und die Dauer ihres Leerstehens. Auch hier finden sich die großen Zahlen, soweit es sich nicht um die Zusammenziehung ganzer Jahre handelt, ebenfalls bei den durch die Hauptzugstermine gekennzeichneten Zeitabschnitten. Deutlich erkennbar ist hier als letzter Umzugstermin der Oktober 1910 mit 11 737 leerstehenden Lokalitäten, das sind 62,12 % aller leerstehenden Lokalitäten (1905: 60,88 oder 57,45 %). Ebenso ist in Spalte 3 der Aprilumzugstermin mit 2458 (1905: 1721) leerstehenden Lokalitäten zu erkennen. Näheres über die leerstehenden Räumlichkeiten und die Dauer ihres Leerstehens wird unten bei Besprechung der Tabelle 28 ausgeführt.

Nach Mietklassen im Zusammenhang mit der Benutzungsdauer bzw. für die leerstehenden Räumlichkeiten mit der Dauer des Leerstehens sind die sämtlichen Lokalitäten der Stadt in Tabelle 24 (S. 66/67) zusammengestellt. Auch die Freiwohnungen und Amtswohnungen, die öffentlichen Gebäude und bei den reinen Gewerberäumen die Lokalitäten ohne besondere Mietangabe sind hier mit aufgeführt.

Aus dieser Tabelle 24 sind die überhaupt zum Wohnen benutzten Räumlichkeiten (die A- und B-Wohnungen) nochmals besonders zusammengestellt in Tabelle 25 (S. 68) unter Fortlassung der Wohnungen mit unbekannter Benutzungsdauer.

Bei den Verhältniszahlen dieser Tabelle fallen besonders zwei Zahlenanhäufungen ins Auge, einmal bei den Wohnungen mit niedrigen Mieten und kurzer Benutzungsdauer und dann bei den Wohnungen mit hohen Mieten und langer Benutzungsdauer. Eine Ausnahmestellung nahmen die Wohnungen mit Mieten bis \mathcal{M} 150 ein, wo zum Teil recht hohe Anteilszahlen bei einer Benutzungsdauer von 3 bis 20 Jahren ermittelt wurden. Hier sind viele Stiftswohnungen eingeschlossen, die erklärlicherweise eine lange Benutzungsdauer haben, da sie von ihren Inhabern meist bis zum Tode bewohnt werden; dasselbe gilt auch von der Mehrzahl der Freiwohnungen.

Der Anteil der Wohnungen, die noch nicht ein Jahr lang von ihren Bewohnern benutzt waren, war

besonders stark. Es waren insgesamt 68 273 oder 30,84 % aller Wohnungen (1905: 51 962 oder 28,78 %), die erst innerhalb der letzten 11 dem Zählungstage vorhergegangenen Monate bezogen worden waren. In nachstehender Übersicht sind nun diese neu bezogenen Wohnungen in ihrer Verteilung auf die Mietklassen zusammengestellt und mit den entsprechenden Zahlen der Volkszählungen von 1900 und 1905 verglichen. Der Unterschied ist überall neben der betreffenden Mietklasse angegeben. Es waren also von je 100 bewohnten Wohnungen jeder Mietklasse erst im Laufe der letzten 11 Monate bezogen:

mit einer Jahresmiete von \mathcal{M}	1910	1905	1900	Unterschied 1910/05 1905/00	
bis 100	14,40	12,98	16,20	+ 1,47	— 3,27
101/150	25,12	22,52	24,64	+ 2,60	— 2,12
151/200	33,88	30,01	26,88	+ 3,82	+ 3,18
201/250	35,11	31,54	28,75	+ 3,57	+ 2,79
251/300	34,24	33,49	28,79	+ 0,75	+ 4,70
301/350	37,24	34,53	28,32	+ 2,71	+ 6,21
351/400	33,42	30,99	27,46	+ 2,43	+ 3,53
401/500	30,98	30,82	27,17	+ 0,16	+ 3,65
501/600	28,82	26,23	25,70	+ 2,59	+ 0,53
601/700	28,82	26,10	26,36	+ 2,72	— 0,26
701/800	27,57	25,90	24,81	+ 1,67	+ 1,09
801/900	27,29	24,76	24,82	+ 2,53	— 0,06
901/1000	25,23	24,42	21,89	+ 0,81	+ 2,53
1001/1200	24,92	21,77	19,55	+ 3,15	+ 2,22
1201/1400	21,90	21,72	19,31	+ 0,18	+ 2,41
1401/1600	22,51	19,79	18,23	+ 2,72	+ 1,56
1601/1800	20,89	19,44	17,77	+ 1,45	+ 1,67
1801/2000	17,30	19,08	17,40	— 1,78	+ 1,68
2001/2500	20,32	18,06	15,23	+ 2,26	+ 2,78
2501/3000	20,07	14,36	13,84	+ 5,71	+ 0,52
3001/4000	17,49	10,70	12,66	+ 6,79	— 1,96
4001 oder mehr	17,69	9,97	10,75	+ 7,72	— 0,78

Der Wohnungswechsel war seit dem Jahre 1905 zurückgegangen nur bei den Wohnungen mit einer Miete von \mathcal{M} 1801 bis 2000 (um 1,78 %). In sämtlichen übrigen Mietklassen war eine Steigerung des Anteils eingetreten, und zwar die höchste bei den Wohnungen mit Mieten über \mathcal{M} 4000 und von \mathcal{M} 3001 bis 4000. In diesen beiden Mietklassen war von 1900 bis 1905 noch ein Rückgang des Anteils um 0,78 bzw. 1,96 % zu beobachten.

Hinsichtlich der Stockwerkslage, die in Tabelle 26 (S. 69) mit unterschieden wird, wechselten die ganzen Häuser sowie die mehrere Stockwerke umfassenden Wohnungen seltener ihre Bewohner als die übrigen Stockwerke. Die höchsten Zahlen finden sich bei einer Benutzungsdauer zwischen 5 und 10 Jahren. Für die Kellerwohnungen waren die Anteile bei einer Benutzungsdauer von 3 bis 40 Jahren überall höher als in den übrigen Stockwerken. Es mag diese Erscheinung darauf beruhen, daß viele Wohnkeller auch gewerblich benutzt werden und die betreffenden Inhaber nach Erlangung guter Kundschaft allen Anlaß haben, ihre Wohnung nicht zu wechseln.

Ferner mögen hier noch einige Vergleichszahlen aus früheren Aufnahmen über die nur zu Wohnzwecken benutzten Räumlichkeiten angeführt werden.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 68.)

Die Lokalitäten, mit Einschluß der Anstalten, nach der Dauer der Benutzung durch den letzten Inhaber.

Tab. 23.	Seit wann vom Inhaber benutzt																				Überhaupt
Stadtteile	Nov. oder Okt. 1910	Sept. 1910	Juni April 1910	März Jan. 1910	1909	1908	1907	1906	1905 1901	1900 1896	1895 1891	1890 1886	1885 1881	1880 1876	1875 1871	1870 1866	1865 1861	1860 und früher	Unbek.		
A. Nur zum Wohnen benutzte Wohnungen.																					
Altstadt-Nord...	475	265	358	130	565	389	346	202	565	285	170	88	59	39	8	10	2	8	74	4 038	
„ Süd...	188	118	122	51	246	169	112	106	280	156	117	51	36	19	13	3	—	3	20	1 810	
Neustadt-Nord...	786	424	630	240	1 103	685	530	404	1 099	708	311	163	111	76	30	14	7	8	145	7 474	
„ Süd...	829	315	582	214	908	725	512	363	1 108	440	162	104	75	41	24	10	2	6	156	6 576	
St. Georg-Nord...	843	385	684	164	1 108	755	622	445	1 170	682	378	155	107	53	27	18	7	7	57	7 667	
„ Süd...	1 691	536	1 133	335	1 938	1 368	1 016	773	1 681	760	403	139	102	40	9	7	4	—	16	11 951	
St. Pauli-Nord...	952	179	684	220	1 197	884	669	537	1 106	720	277	143	92	45	23	14	1	1	56	7 800	
„ Süd...	953	246	566	146	977	692	498	353	893	521	249	160	79	45	27	10	6	5	17	6 443	
Eimsbüttel	3 870	1 236	2 957	898	4 776	3 333	2 226	1 485	2 765	1 144	494	207	93	46	12	8	1	2	100	25 653	
Rotherbaum	349	223	332	211	747	569	518	354	895	489	267	141	76	39	20	8	1	2	38	5 279	
Harvestehude	329	238	289	177	616	545	471	424	828	362	205	108	47	20	21	9	5	1	35	4 730	
Eppendorf	2 281	1 125	1 792	488	3 319	2 177	1 557	1 031	1 948	530	202	53	14	22	3	2	1	2	46	16 593	
Winterhude	1 129	443	684	286	1 249	778	575	415	912	291	153	50	12	8	—	2	1	—	6	6 994	
Barmbeck	3 531	1 066	2 304	746	3 466	2 263	1 478	1 216	2 287	769	435	139	72	36	9	6	1	1	34	19 859	
Uhlenhorst	949	514	797	241	1 480	1 083	824	572	1 268	573	269	104	37	28	20	15	8	6	58	8 846	
Hohenfelde	554	223	422	163	951	719	621	531	1 081	528	268	122	75	27	11	8	5	—	36	6 345	
Eilbeck	1 584	666	1 231	408	2 228	1 530	1 123	752	1 619	517	261	77	41	21	7	3	2	1	54	12 125	
Borgfelde	808	271	842	221	1 437	871	746	548	974	490	248	90	66	19	11	3	—	2	11	7 658	
Hamm	1 638	705	1 168	461	1 927	1 213	801	519	923	324	179	45	28	15	6	5	4	1	50	10 012	
Horn	238	85	183	45	235	156	151	89	216	82	42	34	14	8	6	—	—	1	4	1 589	
Billw. Ausschlag	1 624	280	963	146	1 617	1 116	934	699	1 325	704	299	109	49	22	7	3	—	3	148	10 048	
Steinwärder	18	7	15	6	20	34	36	12	84	25	22	13	2	5	2	1	1	2	2	307	
Kl. Grasbrook	5	9	12	2	21	15	13	10	22	12	8	5	1	—	—	—	—	—	1	136	
Veddel	132	63	94	56	163	93	91	76	203	113	50	32	53	8	1	—	—	—	5	1 233	
Zus. Stadt	25 756	9 622	18 844	6 055	32 294	22 162	16 470	11 916	25 252	11 225	5 469	2 332	1 341	682	297	159	59	62	1 169	191 166	

B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Wohnungen.

Altstadt-Nord...	70	35	70	29	107	97	79	70	183	106	82	51	36	21	17	9	1	1	19	1 083
" Süd...	25	17	17	8	47	40	30	16	77	57	40	32	23	8	4	5	2	5	4	457
Neustadt-Nord...	149	66	114	57	236	207	165	159	397	258	162	86	76	38	18	10	2	6	58	2 264
" Süd...	75	31	54	27	124	97	72	67	183	75	57	28	23	8	9	4	2	3	32	971
St. Georg-Nord...	162	68	149	71	256	175	172	133	370	264	152	71	46	26	8	6	2	—	24	2 155
" Süd...	162	78	122	99	251	200	137	141	322	181	113	53	30	8	4	1	—	—	2	1 904
St. Pauli-Nord...	107	65	85	46	187	139	110	90	264	154	94	35	29	13	8	2	1	—	11	1 440
" Süd...	95	70	76	33	159	126	109	82	250	169	104	68	33	23	6	4	3	2	9	1 421
Eimsbüttel...	472	216	346	172	685	501	365	279	644	317	156	83	29	11	3	2	—	2	51	4 334
Rotherbaum...	89	43	81	48	184	146	134	118	246	157	84	30	19	13	1	—	—	—	13	1 406
Harvestehude...	52	29	39	36	87	75	64	38	130	74	37	15	12	8	1	1	—	1	4	703
Eppendorf...	224	196	189	92	317	240	180	126	301	94	39	18	6	4	—	—	1	—	19	2 046
Winterhude...	101	63	63	56	126	63	76	55	139	47	29	22	5	8	3	—	1	1	3	861
Barmbeck...	309	157	242	122	352	269	204	151	397	166	96	40	13	11	—	3	—	—	4	2 536
Uhlenhorst...	93	61	83	46	149	122	115	69	208	90	50	15	12	2	1	1	1	—	6	1 124
Hohenfelde...	104	47	78	48	186	125	117	80	232	135	83	38	8	3	3	1	—	—	7	1 295
Eilbeck...	238	128	155	80	297	222	158	113	300	141	69	37	13	5	2	2	—	1	6	1 967
Borgfelde...	102	65	72	64	164	115	81	82	159	79	54	24	8	1	2	—	—	1	5	1 078
Hamm...	196	90	128	60	221	146	99	89	143	68	44	21	5	8	2	1	—	1	7	1 329
Horn...	17	11	24	17	20	27	23	20	38	24	14	7	9	9	2	—	—	—	—	262
Billw. Ausschlag	92	45	50	19	114	95	69	77	155	82	43	19	8	1	—	1	—	—	8	878
Steinwärder...	—	—	—	—	3	2	3	1	4	4	3	2	—	—	1	1	—	—	1	25
Kl. Grasbrook...	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Veddel...	4	2	6	2	18	10	12	6	20	12	4	2	9	2	—	—	—	—	2	111
Zus. Stadt...	2 938	1 583	2 243	1 232	4 290	3 239	2 575	2 062	5 163	2 754	1 610	801	452	231	95	54	16	24	295	31 657
Bewohnte Wohnungen überh.	28 694	11 205	21 087	7 287	36 584	25 401	19 045	13 978	30 415	13 979	7 079	3 133	1 793	913	392	213	75	86	1 464	222 823

Die Lokalitäten, mit Einschluß der Anstalten, nach der Dauer der Benutzung durch den letzten Inhaber.

Die Lokalitäten, mit Einschluss der Anstalten, Kassen, etc.																			Überhaupt	
Forts. v. Tab. 23.		Seit wann vom Inhaber benutzt																	Unbek.	
Stadtteile	Nov. oder Okt. 1910	Sept. Juli 1910	Juni April 1910	März Jan. 1910	1909	1908	1907	1906	1905 1901	1900 1896	1895 1891	1890 1886	1885 1881	1880 1876	1875 1871	1870 1866	1865 1861	1860 und früher		
C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Lokalitäten.																				
Altstadt-Nord...	355	272	289	203	561	503	446	254	598	272	162	103	69	30	13	12	3	25	145	4 315
„ Süd...	272	223	232	201	496	400	370	235	810	459	291	334	102	36	38	13	6	36	319	4 873
Neustadt-Nord...	307	198	237	168	596	464	345	249	643	332	194	135	71	42	24	18	5	13	197	4 238
„ Süd...	128	97	122	93	273	202	174	154	343	141	83	66	34	26	11	17	4	8	150	2 126
St. Georg-Nord...	138	114	103	93	197	152	128	90	248	136	85	52	20	17	8	4	5	2	41	1 633
„ Süd...	239	175	183	154	292	176	162	134	290	134	69	47	26	11	6	2	1	5	37	2 142
St. Pauli-Nord...	73	62	63	30	129	119	142	147	245	94	56	35	11	6	4	4	1	4	14	1 239
„ Süd...	75	56	60	28	150	108	89	53	150	89	63	44	14	13	4	2	5	3	25	1 031
Eimsbüttel	187	141	130	76	239	165	116	109	247	122	68	40	13	10	3	4	—	—	42	1 712
Rotherbaum	28	38	47	29	70	45	48	37	94	45	35	25	4	2	2	—	—	1	14	578
Harvestehude	24	26	28	30	59	29	30	23	71	26	20	13	3	4	2	2	1	—	30	405
Eppendorf	104	69	97	79	133	109	86	64	176	62	27	16	3	6	—	—	—	—	1	1 062
Winterhude	61	46	51	50	112	68	52	34	106	39	26	23	7	9	4	2	1	1	21	713
Barmbeck	141	117	108	114	192	171	127	157	219	113	51	37	10	14	3	2	—	—	15	1 591
Uhlenhorst	65	78	53	60	106	91	89	62	183	94	50	37	5	3	3	4	—	—	34	1 018
Hohenfelde	57	37	35	26	97	65	53	44	84	59	43	19	7	4	2	—	—	—	11	643
Eilbeck	99	69	77	31	167	120	85	53	159	51	34	19	5	2	—	1	—	—	20	992
Borgfelde	33	32	48	35	68	49	30	33	66	50	20	13	6	1	3	—	—	—	34	521
Hamm	57	22	47	59	82	81	44	79	76	31	20	9	5	1	—	—	—	—	40	653
Horn	5	8	12	9	21	8	10	4	13	10	3	1	3	1	1	—	—	—	2	111
Billw. Ausschlag	61	31	50	16	142	80	111	91	155	141	50	40	10	6	4	—	—	—	6	994
Steinwärder	5	4	11	11	16	4	16	5	23	16	14	22	4	3	6	1	—	1	11	173
Kl. Grasbrook	9	13	15	12	26	11	12	8	22	8	11	20	—	—	—	—	—	—	15	183
Veddel	14	11	17	15	23	17	13	13	32	33	13	11	2	3	—	—	—	—	6	223
Zus. Stadt.....	2537	1939	2115	1622	4247	3237	2778	2132	5053	2557	1488	1161	434	250	141	90	30	100	1258	33 169

D. Leerstehende Lokalitäten.

Stadtteile	Seit wann leerstehend									Überhaupt
	Nov. oder Okt. 1910	Sept./Juli 1910	Juni/April 1910	März/Jan. 1910	1909	1908	1907	1906	1905 und früher	
Altstadt-Nord...	315	95	146	39	123	30	7	1	4	760
" Süd...	245	64	83	52	113	38	15	3	18	631
Neustadt-Nord...	443	104	119	52	90	52	13	3	6	882
" Süd...	277	54	74	11	85	25	11	8	9	554
St. Georg-Nord...	237	71	85	23	37	26	6	2	4	491
" Süd...	499	125	130	67	132	32	19	11	20	1 035
St. Pauli-Nord...	226	47	65	13	21	2	5	1	1	381
" Süd...	165	21	37	2	33	2	3	1	2	266
Eimsbüttel	1 231	153	241	54	157	29	8	9	15	1 897
Rotherbaum	189	23	44	10	38	5	4	1	5	319
Harvestehude	226	36	62	5	48	13	6	—	1	397
Eppendorf	1 126	238	178	19	70	10	1	4	3	1 649
Winterhude	796	136	151	17	114	12	1	1	6	1 234
Barmbeck	2 261	217	438	65	125	31	8	4	4	3 153
Uhlenhorst	570	93	99	27	52	31	9	7	4	892
Hohenfelde	245	30	97	14	22	23	5	2	2	440
Eilbeck	927	199	84	44	51	10	3	2	—	1 320
Borgfelde	226	31	34	9	20	12	4	2	11	349
Hamm	1 009	108	220	20	74	29	8	8	24	1 500
Horn	99	3	7	1	3	2	1	—	1	117
Billw. Ausschlag	400	34	60	9	33	16	2	—	12	566
Steinwärder	7	—	—	—	4	—	—	—	—	11
Kl. Grasbrook...	—	3	—	—	2	—	—	—	—	5
Veddel	18	3	4	2	9	4	5	—	—	45
Zus. Stadt.....	11 737	1888	2458	555	1456	434	144	70	152	18 894

Die Lokalitäten in der Stadt Hamburg nach Mietklassen und Benutzungsdauer.

Tab. 24.	Seit wann vom Inhaber benutzt																				Überhaupt
Jahresmiete M	Nov. oder Okt. 1910	Sept. Juli 1910	Juni April 1910	März Jan. 1910	1909	1908	1907	1906	1905 1901	1900 1896	1895 1891	1890 1886	1885 1881	1880 1876	1875 1871	1870 1866	1865 1861	1860 und früher	Un- bek.		
A. Nur zum Wohnen benutzte Wohnungen.																					
bis 100	53	52	51	40	175	102	150	75	292	190	100	40	25	11	5	4	1	2	17	1385	
101/150	123	76	77	64	181	150	76	82	199	177	66	38	27	9	10	3	2	3	40	1403	
151/200	682	377	408	231	702	487	350	244	677	375	223	88	80	39	17	11	2	2	63	5058	
201/250	2132	967	1311	569	2323	1390	1028	712	1790	944	476	219	149	67	27	13	5	7	111	14240	
251/300	4278	1521	2775	863	4727	3095	2176	1628	3373	1583	741	286	177	105	43	18	6	5	116	27516	
301/350	4936	1544	3360	823	5156	3231	2376	1588	2891	1324	626	218	114	65	20	7	2	4	115	28400	
351/400	3839	1130	2709	632	4185	2770	2154	1456	3067	1253	651	244	156	77	24	8	7	5	103	24470	
401/500	4260	1260	3255	880	5334	3779	2817	2019	4018	1637	733	287	150	74	20	13	1	4	104	30645	
501/600	1953	738	1672	529	2910	2184	1497	1105	2331	923	415	182	97	39	15	10	2	5	72	16679	
601/700	1176	534	1081	372	1995	1301	1061	787	1609	640	261	104	56	34	14	4	1	3	48	11081	
701/800	683	309	597	193	1101	823	568	455	1046	409	177	79	31	12	7	6	2	3	50	6551	
801/900	412	227	406	130	742	569	421	303	631	214	90	43	31	15	8	4	1	1	47	4295	
901/1000	262	141	221	100	522	348	278	198	443	169	80	50	15	15	4	1	1	1	34	2883	
1001/1200	285	160	258	139	577	467	269	238	491	211	103	49	11	9	5	3	—	—	29	3304	
1201/1400	148	113	139	79	363	298	224	184	347	128	65	34	12	8	4	4	—	—	22	2172	
1401/1600	105	100	117	68	291	220	188	136	241	118	63	36	24	13	8	6	2	1	25	1762	
1601/1800	78	57	72	41	151	129	129	102	213	98	43	24	14	6	5	3	2	1	18	1186	
1801/2000	63	31	36	28	137	112	94	66	137	84	45	27	12	6	7	6	3	—	14	908	
2001/2500	94	68	74	65	201	175	149	105	266	126	70	41	21	10	12	8	5	3	23	1516	
2501/3000	48	47	44	38	123	107	77	59	166	79	46	38	13	7	6	4	5	1	10	918	
3001/4000	39	43	35	28	97	82	74	62	176	81	59	43	21	20	19	5	2	5	10	901	
4001/5000	12	17	18	25	28	26	23	24	57	41	24	25	11	9	4	3	3	—	11	361	
5001/6000	4	6	3	6	15	6	11	3	34	18	19	7	8	10	1	2	2	—	9	164	
6001 od. mehr	7	16	14	12	33	22	26	23	49	21	26	17	7	8	3	5	—	2	10	301	
Freiwohnungen.	37	52	61	55	124	191	170	193	528	292	199	83	67	9	9	6	2	—	42	2120	
Amtswohnungen	47	36	50	45	101	98	84	69	179	90	68	30	12	4	—	2	—	1	23	939	
Öffentl. Gebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	8	
Ohne besondere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mietangabe ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	25 756	9 622	18 844	6 055	32 294	22 162	16 470	11 916	25 252	11 225	5 469	2 332	1 341	682	297	159	59	62	1169	191 166	
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Wohnungen.																					
bis 100	1	3	1	2	5	2	3	1	11	6	2	1	2	1	—	1	—	—	1	43	
101/150	3	1	8	2	9	3	1	3	6	4	3	3	—	—	—	—	—	—	1	47	
151/200	26	9	12	9	25	20	12	14	19	12	9	6	8	3	2	3	—	1	1	191	
201/250	61	23	35	31	48	45	28	35	60	46	29	13	9	5	7	2	—	2	6	485	
251/300	111	53	98	34	143	103	90	44	139	88	55	29	22	11	—	5	2	—	14	1041	
301/350	133	65	117	43	174	127	104	74	192	129	86	28	24	7	3	1	1	—	11	1319	
351/400	254	89	154	54	295	196	162	138	359	200	129	47	37	19	2	6	—	3	16	2160	
401/500	386	249	341	170	605	422	340	268	684	428	220	101	68	30	10	5	1	1	23	4352	
501/600	393	226	274	154	553	436	302	250	639	378	199	89	57	31	11	7	—	4	22	4025	
601/700	394	175	247	136	472	318	244	215	522	242	134	78	36	14	11	4	5	—	17	3264	
701/800	264	155	230	117	402	294	224	193	416	204	120	59	30	21	8	1	3	1	24	2766	
801/900	210	88	133	88	249	218	176	143	321	153	91	53	21	11	4	—	—	1	18	1978	
901/1000	128	75	111	68	205	158	118	122	270	124	79	40	20	13	2	2	—	—	10	1545	
1001/1200	166	105	123	79	274	224	186	137	335	151	112	49	28	17	5	5	2	3	12	2013	
1201/1400	91	51	83	39	179	132	123	82	222	123	61	27	14	8	5	2	—	1	22	1265	
1401/1600	88	62	72	47	154	132	113	84	227	102	57	31	12	8	1	—	—	—	11	1201	
1601/1800	47	33	36	33	87	93	64	55	130	62	44	27	9	5	7	—	—	—	11	743	
1801/2000	35	26	30	14	86	71	56	39	123	61	40	24	11	4	3	3	—	—	11	637	
2001/2500	62	32	41	41	122	71	76	74	174	71	41	24	12	7	4	1	—	2	14	869	
2501/3000	30	20	40	21	76	56	43	36	95	41	30	21	12	5	—	—	—	1	5	532	
3001/4000	31	18	26	21	55	50	41	25	91	64	22	22	11	3	4	2	—	1	16	503	
4001/5000	11	9	8	10	27	23	25	6	52	25	14	8	6	1	2	—	—	8	235		
5001/6000	5	4	7	6	11	11	10	7	21	10	7	4	—	2	2	1	—	—	5	113	
6001 od. mehr	8	8	15	10	28	29	27	14	43	20	13	7	1	2	—	2	2	2	6	237	
Freiwohnungen.	—	3	1	2	3	2	4	1	10	3	9	10	—	2	2	1	—	—	6	59	
Amtswohnungen	—	1	—	1	1	3	3	1	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	17	
Öffentl. Gebäude	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	3	3	—	2	1	—	—	1	4	17	
Ohne besondere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mietangabe ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	2 938	1 583	2 243	1 232	4 290	3 239	2 575	2 062	5 163	2 754	1 610	801	452	231	95	54	16	24	295	31 657	
Bewohnte Woh- nungen überh.	28 694	11 205	21 087	7 287	36 584	25 401	19 045	13 978	30 415	13 979	7 079	3 133	1 793	913	392	213	75	86	1464	222 823	

Die Lokalitäten in der Stadt Hamburg nach Mietklassen und Benutzungsdauer.

Die Lokantien in der Stadt Hamburg																					
Forts. v. Tab. 24.		Datum, seit welchem der letzte Inhaber die Lokalität benutzte																			Überhaupt
Jahresmiete	Nov. oder Okt. 1910	Sept. Juli 1910	Juni April 1910	März Jan. 1910	1909	1908	1907	1906	1905 1901	1900 1896	1895 1891	1890 1886	1885 1881	1880 1876	1875 1871	1870 1866	1865 1861	1860 und früher	Unbek.		
M																					
C. Nur zu gewerblichen Zwecken benutzte Lokalitäten.																					
bis 100	159	157	142	128	280	214	166	135	278	139	87	57	18	16	4	8	1	—	79	2 068	
101/150	144	126	122	100	216	169	118	108	191	100	48	34	10	5	1	3	1	—	75	1 572	
151/200	138	129	134	79	252	168	118	106	228	113	42	42	24	11	4	1	1	—	68	1 658	
201/250	109	85	97	58	185	112	100	83	161	72	51	26	10	7	3	1	—	41	1 201		
251/300	170	115	108	107	204	150	125	91	195	112	57	37	11	15	1	2	1	2	55	1 558	
301/350	66	52	72	36	105	85	60	44	101	64	27	20	9	4	2	—	—	—	30	777	
351/400	132	106	115	77	191	109	101	109	198	85	46	40	12	5	3	—	—	1	55	1 385	
401/500	200	130	156	112	297	215	177	116	308	149	95	78	35	13	8	8	1	5	69	2 172	
501/600	156	122	122	95	239	176	153	113	236	120	92	37	16	11	6	1	3	—	58	1 756	
601/700	133	77	96	77	192	126	111	92	202	89	60	31	21	9	5	1	—	—	39	1 361	
701/800	110	77	82	56	201	135	119	98	217	113	55	44	26	13	4	2	—	2	42	1 396	
801/900	96	55	69	55	162	103	90	57	182	80	53	31	11	3	3	1	1	4	31	1 087	
901/1000	96	71	74	53	142	101	113	75	177	95	45	48	13	8	4	3	—	4	36	1 158	
1001/1200	138	86	86	67	212	153	148	103	300	145	73	40	12	12	9	4	3	3	48	1 642	
1201/1400	69	62	65	53	144	122	104	76	218	85	49	36	15	6	4	4	1	4	40	1 157	
1401/1600	78	57	69	62	174	141	103	93	201	138	75	47	23	8	3	3	1	3	35	1 314	
1601/1800	42	52	54	31	114	97	81	53	151	62	37	27	8	8	3	5	1	3	41	919	
1801/2000	57	32	43	35	109	108	70	63	163	78	47	37	16	8	3	3	2	7	43	1 337	
2001/2500	73	56	70	52	148	159	120	104	241	100	66	64	20	5	6	—	3	4	39	1 031	
2501/3000	69	41	46	38	101	100	102	64	188	98	57	52	14	11	3	2	2	6	41	1 203	
3001/4000	72	43	61	46	131	119	116	72	239	96	66	45	24	13	9	2	2	6	27	734	
4001/5000	37	25	43	24	60	76	83	48	132	65	42	42	8	8	5	3	—	3	20	455	
5001/6000	17	16	23	12	50	48	46	26	74	42	30	25	8	5	4	5	1	3	48	1 609	
6001 od. mehr	94	65	69	67	138	142	151	102	268	145	95	104	34	25	19	15	5	23	48	52	
Freiwohnungen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Amtswohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Öffentl. Gebäude	31	52	47	53	92	54	46	52	71	57	37	45	9	4	9	2	—	6	94	761	
Ohne besondere Mietangabe..	51	50	49	47	105	51	53	48	129	109	50	65	26	17	15	13	2	11	59	950	
Zusammen ...	2537	1939	2115	1622	4247	3237	2778	2132	5053	2557	1488	1161	434	250	141	90	30	100	1258	33 169	

D. Leerstehende Lokalitäten.

Jahresmiete M	Datum, seit welchem die Lokalität leerstand									Überhaupt
	Nov. oder Okt. 1910	Sept./Juli 1910	Juni/April 1910	März/Jan. 1910	1909	1908	1907	1906	1905 und früher	
bis 100	125	27	57	26	74	43	9	8	44	413
101/150	129	33	44	14	43	22	13	4	19	321
151/200	258	85	80	28	81	22	12	6	13	585
201/250	703	160	117	39	109	40	13	9	9	1 199
251/300	1 241	242	197	67	119	63	15	11	8	1 963
301/350	1 646	207	317	42	112	16	5	—	6	2 351
351/400	1 328	151	231	39	114	30	8	2	6	1 909
401/500	1 916	240	323	62	196	42	7	10	5	2 801
501/600	1 118	171	255	68	121	21	9	4	11	1 778
601/700	857	151	165	31	78	15	8	2	6	1 313
701/800	565	82	121	22	65	24	8	4	3	894
801/900	305	55	71	29	42	10	3	1	3	519
901/1000	271	46	67	7	35	12	4	1	6	449
1001/1200	271	42	77	10	37	14	2	3	4	460
1201/1400	153	48	54	17	39	11	3	3	1	329
1401/1600	161	41	60	11	45	7	6	—	2	333
1601/1800	140	35	43	3	25	5	1	—	1	253
1801/2000	128	17	43	4	24	7	3	—	—	226
2001/2500	169	18	44	16	20	9	4	2	4	286
2501/3000	72	12	29	7	32	6	5	—	—	163
3001/4000	75	11	22	4	16	7	3	—	—	138
4001/5000	36	5	20	4	10	4	3	—	—	82
5001/6000	16	1	4	2	6	—	—	—	—	29
6001 od. mehr	29	4	9	3	7	1	—	—	—	54
Freiwohnungen.	17	2	5	—	1	3	—	—	—	28
Amtswohnungen	4	1	1	—	1	—	—	—	—	7
Öffentl. Gebäude	4	1	2	—	4	—	—	—	—	11
Zusammen ...	11 737	1 888	2 458	555	1 456	434	144	70	152	18 894

Die bewohnten Wohnungen in der Stadt Hamburg nach Mietklassen und Benutzungsdauer.

Tab. 25.

Jahresmiete M	Benutzungsdauer der am 1. Dez. 1910 bewohnten Wohnungen (ohne die Wohnungen, deren Benutzungsdauer durch den Inhaber nicht bekannt ist)												Zu- sammen
	bis 2 Monat	2½ Monat	5/8 Monat	8/11 Monat	1/1½ Jahr	1½/2 Jahr	2/3 Jahr	3/5 Jahr	5/10 Jahr	10/20 Jahr	20/30 Jahr	über 30 Jahr	
bis 100	54	55	52	42	109	71	104	229	303	298	68	25	1 410
101/150	126	77	85	66	116	74	153	162	205	250	68	27	1 409
151/200	708	386	420	240	449	278	507	620	696	619	182	80	5 185
201/250	2 193	990	1 346	600	1 508	863	1 435	1 803	1 850	1 495	390	135	14 608
251/300	4 389	1 574	2 873	897	3 058	1 812	3 198	3 938	3 512	2 467	514	195	28 427
301/350	5 069	1 609	3 477	866	3 245	2 085	3 358	4 142	3 083	2 165	384	110	29 593
351/400	4 093	1 219	2 863	686	2 699	1 781	2 966	3 910	3 426	2 233	484	151	26 511
401/500	4 646	1 509	3 596	1 050	3 534	2 405	4 201	5 444	4 702	3 018	606	159	34 870
501/600	2 346	964	1 946	683	2 029	1 434	2 620	3 154	2 970	1 915	425	124	20 610
601/700	1 570	709	1 328	508	1 471	996	1 619	2 307	2 131	1 277	274	90	14 280
701/800	947	464	827	310	819	684	1 117	1 440	1 462	910	199	64	9 243
801/900	622	315	539	218	563	428	787	1 043	952	548	148	45	6 208
901/1000	390	216	332	168	430	297	506	716	713	452	125	39	4 884
1001/1200	451	265	381	218	485	366	631	830	826	577	137	49	5 276
1201/1400	239	164	222	118	303	239	430	613	569	377	87	32	3 393
1401/1600	193	162	189	115	235	210	352	521	468	340	103	39	2 927
1601/1800	125	90	108	74	148	90	232	350	343	247	74	29	1 900
1801/2000	98	57	66	42	131	92	183	255	260	230	74	32	1 520
2001/2500	156	100	115	106	193	130	246	404	440	308	98	52	2 348
2501/3000	78	67	84	59	118	81	163	215	261	196	84	29	1 435
3001/4000	70	61	61	49	92	60	132	202	267	226	97	61	1 378
4001 oder mehr..	47	60	65	69	92	50	117	199	256	238	101	68	1 362
Freiwohnungen usw..	84	92	112	103	114	117	294	526	720	672	204	44	3 082
Zusammen	28 694	11 205	21 087	7287	21 941	14 643	25 401	33 023	30 415	21 058	4926	1679	221 359

	In Hundertteilen												
bis 100	3,83	3,90	3,69	2,98	7,73	5,04	7,88	16,24	21,49	21,13	4,82	1,77	100
101/150	8,94	5,47	6,03	4,68	8,23	5,25	10,86	11,50	14,55	17,74	4,83	1,92	100
151/200	13,65	7,45	8,10	4,63	8,66	5,36	9,78	11,96	13,42	11,94	3,51	1,54	100
201/250	15,01	6,78	9,22	4,11	10,32	5,91	9,82	12,34	12,67	10,23	2,67	0,92	100
251/300	15,44	5,54	10,11	3,15	10,76	6,37	11,25	13,85	12,35	8,68	1,81	0,69	100
301/350	17,13	5,44	11,75	2,98	10,96	7,04	11,85	14,00	10,42	7,31	1,30	0,37	100
351/400	15,44	4,60	10,80	2,59	10,18	6,72	11,19	14,75	12,92	8,42	1,82	0,57	100
401/500	13,82	4,33	10,31	3,01	10,13	6,90	12,05	15,61	13,48	8,66	1,74	0,46	100
501/600	11,38	4,68	9,44	3,31	9,85	6,96	12,71	15,30	14,41	9,29	2,06	0,61	100
601/700	10,99	4,96	9,30	3,56	10,30	6,98	11,34	16,16	14,92	8,94	1,92	0,63	100
701/800	10,25	5,02	8,95	3,35	8,86	7,40	12,08	15,58	15,82	9,85	2,15	0,69	100
801/900	10,02	5,07	8,68	3,51	9,07	6,89	12,68	16,80	15,34	8,83	2,38	0,73	100
901/1000	8,90	4,93	7,57	3,88	9,81	6,78	11,54	16,33	16,26	10,31	2,85	0,89	100
1001/1200	8,55	5,02	7,22	4,13	9,19	6,94	13,10	15,73	15,66	10,93	2,60	0,93	100
1201/1400	7,04	4,88	6,54	3,48	8,93	7,05	12,67	18,07	16,77	11,11	2,57	0,94	100
1401/1600	6,59	5,58	6,46	3,93	8,03	7,17	12,03	17,80	15,99	11,62	3,52	1,33	100
1601/1800	6,58	4,74	5,68	3,89	7,79	4,74	11,68	18,42	18,05	13,00	3,90	1,53	100
1801/2000	6,46	3,75	4,34	2,76	8,62	6,05	12,04	16,78	17,10	15,13	4,87	2,10	100
2001/2500	6,64	4,26	4,90	4,51	8,22	5,54	10,48	17,21	18,74	13,12	4,17	2,21	100
2501/3000	5,44	4,67	5,85	4,11	8,22	5,65	11,36	14,98	18,19	13,66	5,85	2,02	100
3001/4000	5,08	4,48	4,43	3,55	6,68	4,35	9,58	14,66	19,37	16,40	7,04	4,43	100
4001 oder mehr..	3,45	4,41	4,77	5,07	6,75	3,67	8,59	14,61	18,80	17,47	7,42	4,99	100
Freiwohnungen usw..	2,73	2,98	3,63	3,34	3,70	3,80	9,54	17,07	23,36	21,80	6,62	1,43	100
Zusammen	12,96	5,06	9,53	3,29	9,91	6,62	11,47	14,92	13,74	9,51	2,23	0,76	100

Von je 100 Wohnungen in der Stadt Hamburg hatten eine Benutzungsdauer

von ... Jahren	1910	1905	1900	1895	1890	1885
bis zu 1	31,72	29,99	26,94	33,51	30,80	29,40
1 bis 2	17,00	17,17	16,70	18,41	16,34	17,42
2 " 3	11,56	11,06	12,08	12,03	11,19	12,29
3 " 4	8,67	6,80	9,02	7,16	8,07	8,24
4 " 5	6,27	5,10	6,83	4,85	5,76	6,59
bis zu 5	75,32	70,12	72,47	75,96	72,16	73,94
5 bis 10	13,20	16,85	15,97	12,28	16,21	14,39
10 " 15	5,91	7,11	5,63	6,23	6,08	5,57
15 " 20	2,89	2,74	2,98	2,64	2,54	2,76
20 " 25	1,23	1,59	1,18	1,41	1,13	1,46
über 25	1,37	1,59	1,32	1,18	1,58	1,88
über 5	24,68	29,88	27,53	24,04	27,84	26,06
	100	100	100	100	100	100

In der Vorspalte müßte es eigentlich „Benutzungsdauer bis zu 11 Monaten“ heißen statt: „Bis zu 1 Jahr!“

Aus der Übersicht entnehmen wir, daß der Anteil der Wohnungen mit einer Benutzungsdauer bis zu 5 Jahren (75,32%) seit 1905 um 5,20% gestiegen war und nur von der entsprechenden Ziffer des Jahres 1895 (75,96%) übertroffen wurde. Mit Ausnahme der Stufe 1 bis 2 Jahre hatten sämtliche übrigen Stufen der Benutzungsdauer von 1905 bis 1910 zugenommen. Das Gegenteil war bei der höheren Benutzungsdauer (über 5 Jahre) der Fall; hier hatten die Anteile überall abgenommen mit alleiniger Ausnahme der Stufe 15 bis 20 Jahre (1905: 2,74%, 1910:

Die bewohnten Wohnungen in der Stadt Hamburg nach Stockwerkslage und Dauer der Benutzung.

Tab. 26. Von nebenstehend genannten Stockwerken waren ununterbrochen benutzt seit:	Anzahl der bewohnten Wohnungen am 1. Dez. 1910 mit bekannter Benutzungsdauer									
	Keller	Erd- geschoß	Erster Stock	Zweiter Stock	Dritter Stock	Vierter Stock	Fünfter und höherer Stock	Mehrere Stock- werke	Ganze Häuser ¹⁾	Zu- sammen
Nov. oder Okt. 1910....	1 109	6 401	6 803	6 063	4 604	2 942	268	163	341	28 694
September/Juli 1910....	637	2 658	2 574	2 217	1 558	1 066	115	77	303	11 205
Juni/April 1910.....	713	4 309	5 060	4 621	3 424	2 260	222	153	325	21 087
März/Januar 1910.....	473	1 677	1 551	1 482	1 038	636	64	55	311	7 287
Dezember/Juli 1909....	867	4 352	5 266	4 953	3 570	2 185	218	150	380	21 941
Juni/Januar 1909.....	598	2 646	3 434	3 223	2 535	1 607	140	148	312	14 643
1908.....	1 106	4 562	5 820	5 718	4 401	2 694	202	294	604	25 401
1907.....	882	3 323	4 270	4 282	3 383	1 963	134	246	562	19 045
1906.....	690	2 310	3 144	3 186	2 560	1 311	85	174	518	13 978
1905/01.....	1 756	5 196	6 654	6 787	5 242	2 563	152	549	1 516	30 415
1900/1896.....	989	2 313	2 929	3 114	2 361	1 000	57	304	907	13 979
1895/91.....	526	1 283	1 445	1 485	1 001	512	25	204	598	7 079
1890/86.....	220	599	584	578	415	154	11	131	441	3 133
1885/81.....	127	330	318	302	246	129	14	56	271	1 793
1880/76.....	48	169	177	157	113	47	—	31	171	913
1875/71.....	20	64	71	49	39	17	—	28	104	392
1870/66.....	6	40	36	22	25	9	2	13	60	213
1865/61.....	4	12	15	2	6	1	—	4	31	75
1860 und früher.....	1	11	13	14	3	2	—	9	33	86
Unbekannt.....	102	225	266	252	209	149	37	110	114	1 464
Zusammen.....	10 874	42 485	50 430	48 507	36 733	21 247	1 746	2 899	7 902	222 823
1905.....	10 992	36 645	42 384	39 688	27 644	12 700	755	3 329	8 503	182 640

In Hundertteilen ²⁾										
über 2	bis 2 Monat	10,29	15,15	13,56	12,56	12,61	13,94	15,68	5,84	4,38
" 2	" 5 "	5,91	6,29	5,13	4,59	4,27	5,05	6,73	2,76	3,89
" 5	" 8 "	6,68	10,20	10,09	9,58	9,37	10,71	12,99	5,49	4,17
" 8	" 11 "	4,39	3,97	3,09	3,07	2,84	3,02	3,75	1,97	3,99
" 1	" 1 1/2 Jahr	8,05	10,30	10,50	10,26	9,77	10,36	12,76	5,38	4,88
" 1 1/2	" 2 "	5,55	6,26	6,85	6,68	6,94	7,62	8,19	5,31	4,01
" 2	" 3 "	10,27	10,72	11,60	11,85	12,05	12,77	11,82	10,54	7,76
" 3	" 4 "	8,19	7,86	8,51	8,87	9,26	9,30	7,84	8,82	7,22
" 4	" 5 "	6,40	5,47	6,27	6,60	7,01	6,21	4,97	6,24	6,65
" 5	" 10 "	16,30	12,29	13,27	14,07	14,35	12,15	8,89	19,68	19,47
" 10	" 15 "	9,18	5,48	5,84	6,45	6,46	4,74	3,34	10,90	11,65
" 15	" 20 "	4,88	3,04	2,88	3,08	2,74	2,43	1,46	7,32	7,68
" 20	" 25 "	2,04	1,42	1,16	1,20	1,14	0,73	0,64	4,70	5,66
" 25	" 30 "	1,18	0,78	0,63	0,63	0,67	0,61	0,82	2,01	3,48
" 30	" 35 "	0,45	0,40	0,35	0,33	0,31	0,22	—	1,11	2,19
" 35	" 40 "	0,19	0,15	0,14	0,10	0,11	0,08	—	1,00	1,33
" 40	" 45 "	0,06	0,09	0,07	0,05	0,07	0,04	0,12	0,47	0,77
" 45	" 50 "	0,04	0,03	0,03	—	0,02	0,01	—	0,14	0,40
" 50 Jahr.....		0,01	0,03	0,03	0,03	0,01	0,01	—	0,32	0,42
Zusammen.....		100	100	100	100	100	100	100	100	100
1905.....		100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Mit Einschluß der bewohnten Schauer und Ställe. ²⁾ Ohne Rücksicht auf die Wohnungen mit unbekannter Benutzungsdauer.

2,88 %). Im ganzen hatte der Anteil der Wohnungen mit einer Benutzungsdauer über 5 Jahre von 1905 bis 1910 um 5,20 % abgenommen.

Zum Schluß dieses Abschnittes werden hier noch einige Mitteilungen über die am 1. Dezember 1910 leerstehenden Räumlichkeiten gemacht. Wie oben bereits erwähnt, hatte die Anzahl der leerstehenden Räumlichkeiten von 1905 bis 1910 um 8297 oder um 78,30 % zugenommen und betrug 18 894. Im folgenden werden noch über die Dauer des Leerstehens Angaben gemacht unter Hinweis auf Tabelle 24 D, wo die Anzahl der leerstehenden Lokalitäten in den einzelnen Stadt-

teilen nach der Dauer des Leerstehens angegeben wird. In der folgenden Übersicht sind die Hauptzahlen von 1910 denen von 1905 und 1900 gegenübergestellt.

Von den leerstehenden Räumlichkeiten waren unbenutzt:

		Anzahl		in Prozent	
seit dem letzten " " vorletzten	Hauptmengen- termin	1910	1905	1910	1905
		11 737	6 088	62,12	57,45
bis zu einem Jahr ..		16 638	9 043	88,06	85,33
seit 1 bis 2 Jahren....		1 450	996	7,71	9,40
seit mehr als 2 Jahren.		800	558	4,23	5,27
zusammen...		18 894	10 597	100	100

Aus dieser Übersicht geht hervor, daß 62,12 % sämtlicher leerstehenden Räumlichkeiten erst seit dem letzten Umzugstermin, dem 1. Oktober 1910, leerstanden (1905: 57,45 %, 1900: 45,59 %). Ebenso war auch die Gesamtzahl aller bis zu 1 Jahr unbenutzt gewesenen Räumlichkeiten von 77,32 % im Jahre 1900 auf 88,06 % im Jahre 1910 gestiegen.

Der Anteil der seit dem vorletzten Umzugstermin, dem 1. April 1910, unbenutzten Lokalitäten war dagegen von 27,13 % im Jahre 1900 auf 23,00 % im Jahre 1910 gefallen. Ebenso hatte die Anzahl der länger als 1 Jahr leerstehenden Lokalitäten von 22,68 % im Jahre 1900 auf 11,94 % im Jahre 1910 abgenommen.

Die leerstehenden Räume in der Stadt Hamburg nach der Dauer des Leerstehens, nach Mietklassen und Stockwerkslage, nebst Anzahl der Räume in Neubauten.

(Die Ziffern der Räume in Neubauten sind in kleiner Schrift noch besonders angegeben.)

Mietklassen <i>M</i>	Von den Lokalitäten am 1. Dez. 1910 standen leer						Zusammen im Jahre 1910	Von 100 Lokalitäten jeder Mietklasse standen leer			
	bis 2 Monat	2/5 Monat	5/8 Monat	8/11 Monat	11/23 Monat	23 oder mehr Monat		bis zu 11 Monaten		über 11 Monate	
	1910	1905	1910	1905	1910	1905		1910	1905	1910	1905
bis 100	11 125	1 27	1 57	26	2 74	104	15 413	56,9	60,8	43,1	39,2
101/150	16 129	4 33	2 44	14	43	58	23 321	68,5	69,0	31,5	31,0
151/200	15 258	1 85	5 80	28	81	53	20 585	77,1	76,8	22,9	23,2
201/250	21 703	1 160	117	3 39	109	71	25 1199	85,0	83,3	15,0	16,7
251/300	105 1241	26 242	22 197	13 67	12 119	97	179 1963	89,0	86,3	11,0	13,7
301/350	629 1646	92 207	134 317	15 42	31 112	27	901 2351	94,1	87,4	5,9	12,6
351/400	479 1328	51 151	75 231	9 39	29 114	46	638 1909	91,6	85,7	8,4	14,3
401/500	1017 1916	94 240	115 323	14 62	45 196	3 64	1288 2801	90,7	91,3	9,3	8,7
501/600	649 1118	95 171	120 255	28 68	21 121	1 45	914 1778	90,7	88,9	9,3	11,1
601/700	537 857	70 151	82 165	7 31	17 78	31	722 1313	91,7	89,2	8,3	10,8
701/800	323 565	21 82	46 121	8 22	13 65	2 39	413 894	88,4	88,6	11,6	11,4
801/900	142 305	21 55	36 71	7 29	4 42	17	210 519	88,6	89,0	11,4	11,0
901/1000	137 271	20 46	21 67	2 7	6 35	23	186 449	87,1	87,1	12,9	12,9
1001/1200	113 271	14 42	14 77	1 10	2 37	1 23	145 460	87,0	79,1	13,0	20,9
1201/1400	64 153	21 48	15 54	17 4	39	18	104 329	82,7	85,7	17,3	14,3
1401/1600	74 161	14 41	19 60	1 11	7 45	15	115 333	82,0	85,3	18,0	14,8
1601/1800	71 140	13 35	17 43	1 3	6 25	1 7	109 253	87,4	87,3	12,6	12,7
1801/2000	68 128	5 17	21 43	1 4	2 24	1 10	97 226	85,0	85,3	15,0	14,7
2001/2500	88 169	8 18	14 44	1 16	2 20	19	113 286	86,4	84,8	13,6	15,2
2501/3000	40 72	3 12	8 29	7	8 32	1 11	60 163	73,6	89,9	26,4	10,1
3001/4000	33 75	2 11	6 22	4	4 16	10	45 138	81,2	87,5	18,8	12,5
4001 oder mehr	42 81	3 10	9 33	3 9	6 23	9	63 165	80,6	84,0	19,4	16,0
Freiwohnungen usw. . .	25	4	8	—	6	3	46	80,4	93,6	19,6	6,4
Stockwerkslage:											
Keller	204 752	25 177	34 258	8 72	17 235	3 265	291 1759	71,6	69,3	28,4	30,7
Erdgeschoß	946 2841	150 495	206 564	27 115	67 374	7 192	1403 4581	87,6	85,3	12,4	14,7
Erster Stock	971 2450	152 405	197 550	29 113	38 268	3 100	1410 3886	90,5	87,6	9,5	12,4
Zweiter "	960 2161	118 336	166 444	25 87	36 206	1 89	1306 3323	91,1	89,7	8,9	10,3
Dritter "	805 1772	86 222	115 310	15 71	22 161	52	1043 2588	91,8	89,8	8,2	10,2
Vierter "	676 1354	50 173	60 231	8 58	9 115	24	803 1955	92,9	89,8	7,1	10,2
Fünfter u. höherer Stock	91 203	5 27	2 27	1 11	2 21	2 11	106 300	89,3	83,9	10,7	16,1
Mehrere Stockwerke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganze Häuser	17 133	2 30	2 49	13	1 40	28	22 293	76,8	85,1	23,2	14,9
Schauer und Ställe	1 71	23	25	15	36	39	1 209	64,1	75,9	35,9	24,1
Zusammen	4674 11 737	588 1888	782 2458	113 555	212 1456	16 800	6385 18 894	88,1	85,3	11,9	14,7

Nach Tabelle 27 war der Anteil der längstens 11 Monate leerstehenden Lokalitäten gegen 1905 am meisten gehoben in den Mietklassen *M* 1001 bis 1200 (um 7,9 %) und *M* 301 bis 350 (um 6,7 %); zurückgegangen war er in der Mietklasse *M* 2501 bis 3000 um 16,3 % (von 1900 bis 1905 war gerade in dieser Mietklasse die größte Steigerung — um etwa 12 % — zu beobachten gewesen) und ferner bei den Freiwohnungen um 13,2 %.

Tabelle 27 bringt ferner noch die leerstehenden Lokalitäten, unterschieden nach der Dauer des Leerstehens und nach der Stockwerkslage. Den größten

Anteil von längstens 11 Monate leerstehenden Lokalitäten hatte der 4. Stock mit 92,9 % aufzuweisen, der geringste Anteil fand sich bei den Schauern und Ställen mit 64,1 %. Die Veränderungen gegen 1905 kamen am deutlichsten zum Ausdruck bei den Schauern und Ställen (11,8 % Abnahme) und bei den ganzen Häusern (8,3 % Abnahme).

Tabelle 28 enthält außerdem in kleinen Ziffern noch besonders die Anzahl der leerstehenden Räumlichkeiten in Neubauten, die also überhaupt noch nie vermietet waren. Ihre Anzahl war von 628 im Jahre 1900 auf 3009 im Jahre 1905 und auf 6385 im Jahre

1910 gestiegen. Von den in Neubauten belegenen unbenutzten Lokalitäten standen nun leer:

	Anzahl			in Prozent		
	1910	1905	1900	1910	1905	1900
seit dem letzten Hauptplanungs-termin	4674	2108	403	73,2	70,1	64,2
" " vorletzten	1370	745	127	21,5	24,8	20,2
bis zu einem Jahr	6157	2884	551	96,4	95,9	87,7
seit 1 bis 2 Jahren	212	109	65	3,3	3,6	10,4
seit mehr als 2 Jahren	16	16	12	0,3	0,5	1,9
zusammen	6385	3009	628	100	100	100

Hiernach betrug also die Zahl der seit höchstens einem Jahre in Neubauten leerstehenden Lokalitäten am 1. Dezember 1900: 551, am 1. Dezember 1905: 2884 und am 1. Dezember 1910: 6157. Bringt man diese Zahlen in Vergleich mit den in denselben Jahren überhaupt neu hinzugekommenen Lokalitäten

(1900: 3981, 1905: 10929, 1910: 18690), so ergibt sich, daß von diesen neuen Lokalitäten am 1. Dezember 1900 noch 13,8 %, am 1. Dezember 1905: 26,4 % und am 1. Dezember 1910: 32,94 % nicht vermietet waren. Die Zahlen der neuen Lokalitäten sind dadurch gefunden worden, daß der Unterschied sämtlicher bei den Zählungen im Jahre 1900 bzw. 1899, 1905 bzw. 1904 und 1910 bzw. 1909 festgestellten Lokalitäten als durch Neubauten hinzugekommen behandelt ist. Die Summe aller am 1. Dezember 1910 vorhandenen Lokalitäten betrug 275 185, die Summe der Lokalitäten am 1. November 1909 dagegen 256 495, der Unterschied betrug 18 690. Es handelte sich also am 1. Dezember 1910 bei 96,4 % aller leerstehenden Räumlichkeiten in Neubauten um solche Lokalitäten, die sich in fertigen Neubauten aus den letzten 11 Monaten befanden.

B. Die Wohnungen nach Größe (Zimmerzahl), Ausstattung mit Küchen und Badezimmern, Bewohnerzahl, Einlogierern und Mieten.

1. Die Wohnungen in der Stadt Hamburg nach der Bewohnerzahl.

Wie bereits bei Besprechung der Tabelle 6 mitgeteilt wurde, wurde die durchschnittliche Bewohnerzahl einer Wohnung im Jahre 1910 auf 4,13 Personen festgestellt. Im Jahre 1905 betrug sie 4,34, 1900: 4,47.

Hierbei muß aber wieder auf den Unterschied zwischen der ortsanwesenden Bevölkerung (1900 und 1905) und der Wohnbevölkerung (1910) hingewiesen werden.

Die Verteilung der bewohnten Räumlichkeiten über die einzelnen Stadtteile nach der Zahl der Bewohner stellt Tabelle 28 (S. 72/73) dar. Die Wohnungen sind gesondert betrachtet nach A- und B-Wohnungen. Besonders hervorgehoben sind in dieser Zusammenstellung die Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern. Während die Anstalten bei den Zahlen der Tabelle 28 außer Ansatz geblieben sind, schließt nebenstehende, für die Stadt zusammengestellte Übersicht die Anstalten ein.

Den größten Anteil hatten die Wohnungen mit 3 und 4 Personen (21,33 bzw. 20,24 %). Es ergeben sich natürlich Unterschiede, wenn man die Wohnbevölkerung, wie im Jahre 1910, oder die ortsanwesende Bevölkerung, wie im Jahre 1905, zugrunde legt. Derartige Veränderungen sind in dieser Übersicht deutlich erkennbar bei den Wohnungen, in welchen alle Personen vorübergehend abwesend waren. Im Jahre 1905 waren es 478 oder 0,26 % (1900: 0,22 %) solcher Wohnungen, 1910 nur noch 48 oder 0,02 %. Die übrigen erscheinen jetzt unter den Wohnungen mit 1, 2, 3 oder mehr Personen. Eine Wohnung mit z. B. 2 vorübergehend abwesenden Personen wurde also 1905 bei Erhebung der ortsanwesenden

Wohnungen mit ... Bewohnern	Wohnungen ohne mit gewerbliche(r) Benutzung	Anstalten	Bewohnte Wohnungen überhaupt	Anteilsziffer der bew. Wohnungen 1910 1905
0 ...	37	4	48	0,02 0,26
1 ...	9 583	2 584	12 185	5,47 5,84
2 ...	32 764	5 209	37 986	17,01 15,82
3 ...	41 319	6 189	47 520	21,33 19,64
4 ...	39 068	6 010	45 099	20,24 19,38
5 ...	29 344	4 587	33 953	15,24 15,46
6 ...	18 373	2 914	21 316	9,57 10,55
7 ...	10 303	1 748	12 083	5,42 6,36
8 ...	5 424	892	6 350	2,85 3,51
9 ...	2 634	489	3 149	1,42 1,84
10 ...	1 228	230	1 487	0,67 0,90
11 ...	580	130	731	0,33 0,40
12 ...	223	82	329	0,15 0,21
13 ...	98	47	164	0,08 0,09
14 ...	62	38	122	0,06 0,06
15 ...	15	25	59	0,03 0,03
16 ...	11	9	31	0,01 0,02
17 ...	7	5	27	0,01 0,01
18 ...	3	3	15	
19 ...	1	7	9	0,02 0,02
20 ...	—	5	6	
21 ...	—	3	8	0,01 0,01
22 ...	1	5	7	
23 ...	4	1	9	
24 ...	1	—	6	0,02 0,02
25 ...	—	2	8	
über 25 ...	2	4	86	0,04 0,07
Zusammen	191 085	31 222	222 823	100 100

Bevölkerung den Wohnungen mit 0 Bewohnern zugerechnet, 1910 bei Erhebung der Wohnbevölkerung erscheint dieselbe Wohnung mit den 2 vorübergehend abwesenden Personen unter Wohnungen mit 2 Bewohnern. Hieraus ist der bedeutende Rückgang der Anteilsziffer (0,26 auf 0,02 %) zu erklären. Unter den 122 Wohnungen mit je mehr als 25 Bewohnern waren 116 Anstalten. Bei den restlichen 6 bewohnten Wohnungen handelte es sich um einige größere Gewerbebetriebe, in denen

Die bewohnten Wohnungen (ohne die Anstalten) nach der Zahl der Bewohner
Die kleinen Ziffern geben noch besonders die Anzahl der Wohnungen mit

Tab. 28.	Anzahl der bewohnten Wohnungen													
Stadtteile	0	1	2	3	4	5	6	7						
A. Nur zum Wohnen														
Altstadt-Nord.....	2	469	214	870	233	767	235	630	202	478	151	342	107	220
„ Süd.....	—	128	59	336	84	333	101	371	106	279	72	181	45	98
Neustadt-Nord.....	1	731	277	1 345	438	1 375	506	1 255	488	1 019	358	678	255	455
„ Süd.....	—	394	182	1 243	340	1 324	403	1 188	444	956	306	626	215	398
St. Georg-Nord.....	—	878	208	1 184	511	1 347	701	1 383	707	1 163	514	784	327	469
„ Süd.....	—	239	181	1 545	631	2 358	1006	2 580	1017	2 108	779	1 413	513	850
St. Pauli-Nord.....	—	296	122	1 022	453	1 498	674	1 564	711	1 370	558	972	329	546
„ Süd.....	1	301	157	1 034	413	1 174	513	1 150	559	971	474	716	334	457
Eimsbüttel.....	—	882	350	4 827	1032	6 196	1295	5 503	1219	3 883	833	2 211	469	1 181
Rotherbaum.....	—	433	61	748	219	943	291	924	317	831	251	622	135	348
Harvestehude.....	5	146	30	603	85	914	98	939	98	717	53	567	35	367
Eppendorf.....	5	1 099	153	3 145	428	3 902	588	3 475	598	2 388	356	1 329	196	670
Winterhude.....	—	269	93	1 306	172	1 552	253	1 432	221	1 022	164	636	83	378
Barmbeck.....	6	802	221	3 531	531	4 563	683	4 200	672	3 096	481	1 799	255	955
Uhlenhorst.....	—	371	121	1 427	241	1 989	383	1 899	344	1 362	243	868	127	440
Hohenfelde.....	—	370	105	1 058	281	1 361	308	1 298	334	1 063	181	605	108	321
Eilbeck.....	1	570	163	2 400	411	2 743	529	2 592	488	1 821	301	1 023	170	515
Borgfelde.....	1	610	78	1 232	283	1 672	440	1 623	414	1 134	284	716	148	365
Hamm.....	8	268	81	1 955	245	2 455	353	2 201	318	1 463	213	823	131	457
Horn.....	1	76	7	273	36	336	47	342	61	230	35	159	27	86
Billwärder Ausschlag.....	5	199	100	1 418	276	2 182	436	2 163	473	1 721	364	1 105	236	625
Steinwärder.....	—	7	—	40	1	74	3	78	3	45	4	23	3	21
Kleiner Grasbrook.....	—	1	—	23	—	37	—	26	1	26	—	13	—	7
Veddel.....	1	44	9	199	41	224	77	252	68	198	71	162	30	74
Zusammen Stadt.....	37	9 583	2072	32 764	7388	41 319	9926	39 068	9863	29 344	7046	18 373	4278	10 303
B. Zum Wohnen und														
Altstadt-Nord.....	—	144	19	157	43	177	41	161	54	149	35	96	35	63
„ Süd.....	—	67	8	72	14	88	19	72	14	58	15	48	5	18
Neustadt-Nord.....	1	248	43	372	68	380	121	384	102	318	79	197	66	143
„ Süd.....	—	123	14	189	34	179	34	165	28	113	26	65	14	54
St. Georg-Nord.....	—	220	29	368	94	401	104	369	103	291	80	189	53	119
„ Süd.....	—	126	38	335	60	381	88	349	93	289	65	195	51	104
St. Pauli-Nord.....	—	141	26	243	64	296	70	268	53	220	42	122	18	56
„ Süd.....	—	127	17	251	49	252	56	243	52	174	49	127	50	94
Eimsbüttel.....	—	293	65	724	155	913	158	892	146	661	93	390	55	229
Rotherbaum.....	—	71	23	173	47	218	55	261	61	225	41	161	34	107
Harvestehude.....	—	43	7	76	15	133	16	115	19	115	7	64	8	58
Eppendorf.....	1	169	26	337	46	443	59	404	51	329	28	155	9	87
Winterhude.....	—	56	9	130	18	160	27	167	32	129	6	77	5	48
Barmbeck.....	1	152	24	464	47	489	58	496	57	351	39	265	22	151
Uhlenhorst.....	—	102	15	204	23	239	23	206	23	146	18	102	4	49
Hohenfelde.....	—	81	20	176	34	258	33	287	32	184	25	134	12	78
Eilbeck.....	1	150	39	344	73	413	72	401	54	275	40	179	17	95
Borgfelde.....	—	76	10	181	27	230	41	229	29	154	26	101	9	56
Hamm.....	—	94	16	204	18	273	40	285	40	221	21	117	16	73
Horn.....	—	18	2	37	6	47	6	59	2	33	7	33	3	15
Billwärder Ausschlag.....	—	71	6	142	14	198	20	174	12	134	12	78	4	44
Steinwärder.....	—	—	—	1	—	3	—	7	—	4	2	7	1	1
Kleiner Grasbrook.....	—	1	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Veddel.....	—	11	1	25	2	17	1	15	3	14	2	12	2	6
Zusammen Stadt.....	4	2 584	457	5 209	951	6 189	1142	6 010	1059	4 587	758	2 914	493	1 748
Bewohnte Wohnungen überhaupt.....	41	12 167	3129	37 973	8339	47 508	11068	45 078	10922	33 931	7504	21 287	4771	12 051

unterschieden, mit Hervorhebung der Wohnungen mit Einlogierern oder Schläfern.

Einlogierern oder Schläfern bzw. der Bewohner dieser Wohnungen an.

mit . . . Personen.										Bewohner in Wohn. mit mehr als 15 Pers.		Z u s a m m e n											
8	9	10	11	12	13	14	15	über 15		Wohnungen	Bewohner												
benutzte Räume.																							
75	122	37	59	23	31	11	20	6	9	6	7	—	1	2	2	6	45	141	1303	4 034	6226	15 419	
20	47	7	16	5	12	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	78	500	1 808	2337	7 207	
173	281	105	167	50	79	22	34	17	23	9	12	5	10	—	3	3	49	2706	7 468	13776	30 450		
126	217	72	105	43	65	21	29	10	13	5	7	3	5	1	3	—	—	2171	6 573	11116	26 938		
172	241	72	98	45	60	13	23	11	14	4	6	4	6	1	2	19	37	3290	7 659	16537	30 666		
255	458	141	221	57	92	32	50	14	15	6	6	2	3	2	3	1	17	4667	11 942	24421	53 176		
161	276	81	143	44	67	25	33	4	5	3	4	1	1	—	1	1	16	3167	7 798	16351	34 264		
223	291	133	170	71	87	43	51	13	17	4	7	4	6	—	4	6	67	2945	6 439	16077	28 616		
210	574	84	228	44	105	20	46	3	11	3	4	—	1	—	—	1	17	5565	25 653	26535	100 499		
78	192	39	121	19	45	13	33	4	15	2	4	2	7	—	—	1	16	1432	5 267	7495	22 561		
30	222	13	119	2	55	2	35	1	18	2	15	—	2	—	—	3	449	4 727	2197	21 075			
94	314	54	148	19	63	10	36	2	9	—	3	—	2	—	—	—	2198	16 590	12002	62 674			
46	186	17	122	5	48	2	25	—	9	—	2	—	3	1	2	—	1057	6 992	4992	28 384			
136	504	46	222	30	98	16	49	4	21	1	5	—	2	—	—	1	18	3076	19 854	14837	79 224		
78	276	25	111	8	63	4	25	—	5	2	5	—	1	1	—	—	1577	8 843	7577	36 152			
54	156	24	70	10	27	7	13	2	2	—	1	1	1	—	—	—	1418	6 345	6669	25 282			
68	242	41	108	9	55	6	27	1	17	3	1	5	—	—	1	16	2188	12 123	10206	46 899			
79	181	27	76	14	32	6	10	1	4	—	1	1	—	—	—	—	1774	7 658	8668	29 740			
62	195	24	114	9	49	2	11	1	3	3	1	2	—	1	—	—	1440	10 008	6944	39 114			
15	54	3	19	1	8	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	232	1 588	1171	6 433			
134	344	67	168	27	75	12	24	2	7	1	3	1	2	—	—	—	2129	10 041	11101	43 272			
2	8	—	7	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	307	91	1 299			
22	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	136	5	543			
22	40	14	22	7	9	2	3	1	3	—	—	—	1	—	—	—	342	1 232	1831	5 293			
2343	5424	1126	2634	542	1228	270	580	97	223	49	98	25	62	5	15	13	30	229	560	45943	191 085	229072	775 780

gewerblich benutzte Räume.

11	28	11	25	6	9	5	9	2	2	1	5	2	3	1	3	2	8	42	225	268	1 039	1480	4 434	
6	15	3	5	2	4														86	452	424	1 750		
30	61	20	32	12	22	2	10	3	13	3	5	3	6	2	3	7	71	151	555	2 201	2970	9 033		
7	19	4	15	3	6	1	3	2							1	1	5	20	100	166	939	813	3 550	
26	53	9	29	12	15	6	8	1	10	3	7	4	6	1	1	2	16		47	528	2 088	2756	8 337	
22	43	11	22	9	13	4	9	1	3	2	2		1							444	1 872	2267	7 525	
21	47	9	23	1	8	3	6	1												307	1 431	1459	5 552	
20	41	9	29	10	20	3	7	2	7	1	3	1	5	1	3	1	3	16		54	321	1 386	1765	5 805
33	122	16	58	2	17	2	12	1	8		3	1	3	1	1	1			17	726	4 327	3371	17 305	
20	54	21	39	9	24	1	8	3	3	2	4	1	2	1	2					319	1 352	1737	6 212	
4	26	4	23		8	2	7		4		4				3	1		20		82	680	406	3 156	
4	54	6	27	1	12	1	7	2				1		1	1	2		37		231	2 031	1019	7 934	
6	32	2	18	1	8	2	7	1	7		4	3		6		7	122			109	859	521	3 872	
13	80	7	40	2	20	3	11	2	6		1	1				2	39			274	2 530	1338	10 392	
7	27	4	19	5	10	1	4	2	3	1	2					2	35			126	1 116	632	4 378	
11	43	8	17	1	4	4	11				1	1				2	35			180	1 277	882	5 345	
13	58	9	29	1	11		3	2	3	2										320	1 964	1433	7 725	
8	26	1	9		5		3				2	1								151	1 073	702	4 224	
3	27	1	15	1	5	2	5		4	1		1								158	1 325	749	5 310	
2	9	2	6		2															30	260	153	1 097	
8	23	1	5	1	4			2				1		1						78	877	377	3 413	
	1																							
																				3	25	19	125	
	3		3	1	3			1	1													7	16	
																				13	111	75	462	
275	892	158	489	80	230	42	130	24	82	13	47	12	38	3	25	8	44	165	919	5475	31 222	27318	126 952	
2018	6316	1254	3123	622	1458	312	710	121	305	62	145	37	100	8	40	21	74	391	1479	51418	222 307	256120	902 732	

das erforderliche Personal in die Wohnung und Haushaltung des Geschäftsinhabers mit aufgenommen war. Es waren dies 2 Wirtschaftsbetriebe, eine Herberge, 1 Fettwarenhandlung, das Bezirkskommando II und 1 Postillonquartier. Diese 6 Wohnungen sind bei nachfolgenden Angaben in Klammern besonders angeführt. Unter den 86 Wohnungen am 1. Dezember 1910 mit mehr als je 25 bis 100 Bewohnern wurden ermittelt: vier Wohnungen mit 26 Personen, drei (1) mit 27, vier (1) mit 28, drei mit 29, vier (1) mit 30, fünf (1) mit 31, sechs (1) mit 32, zwei mit 34, sechs mit 35, zwei mit 36, zwei mit 37, vier mit 38, eine mit 39, eine mit 40, zwei mit 41, vier mit 42, zwei mit 43, eine mit 44, drei mit 46, eine mit 50, zwei mit 51, zwei (1) mit 52, zwei mit 53, zwei mit 54, vier mit 55, zwei mit 57, eine mit 58, eine mit 60, eine mit 64, eine mit 68, eine mit 76, eine mit 77, zwei mit 78, eine mit 80, eine mit 85, eine mit 86, eine mit 88, eine mit 90, je eine mit 94 und 95, zwei mit 96 und eine mit 99 Bewohnern.

Ferner je eine mit 110 (Magdalenenstift), 133 (Israelitisches Krankenhaus), 113 (Martha-Haus), 116 (Asyl für obdachlose Männer), 120 (Krankenhaus Bethesda), 122 (Asyl für Obdachlose), 124 (Arbeiterkolonie der Heilsarmee), 128 (Herberge zur Heimat), 133 (Vereins-Hospital), 138 (Hotel Hamburger Hof), 139 (Kinderhospital), 140 (Hafenkrankenhaus), 158 (Hotel Atlantic), 161 (Gast- und Krankenhaus St. Georg), 167 (Hotel Reichshof), 175 (Krankenhaus Bethanien), 211 (Arbeiterkolonie), 238 (Hospital zum Heiligen Geist), 246 (Erziehungsanstalt Rauhes Haus), 251 (Logierhaus Concordia), 523 Untersuchungsgefängnis), 531 (Kaserne II), 611 (Marien-Krankenhaus), 778 (Waisenhaus), 1063 (Kaserne I), 1313 (Auswandererhallen), 1587 (Werk- und Armenhaus), 1801 (Irrenanstalt Friedrichsberg), 1860 (Allgemeines Krankenhaus St. Georg), 2634 (Allgemeines Krankenhaus Eppendorf).

Die in Tabelle 28 enthaltenen Zahlen der Räumlichkeiten, in denen Einlogierer oder Schläfer gezählt wurden, sind hierunter auszugsweise für sich zusammengestellt unter Beifügung der entsprechenden Verhältniszahlen.

Wohnungen mit ... Bewohnern	Von den Wohnungen ohne mit überh. gewerbliche(r) Benutzung hatten Einlogierer oder Schläfer		Von 100 Wohnungen ohne mit überh. gewerbliche(r) Benutzung (Zahl der Wohnungen)	
1	—	—	—	—
2	2 972	457	9,07	8,77
3	7 388	951	17,88	15,37
4	9 026	1142	25,41	19,00
5	9 863	1059	33,61	23,09
6	7 046	758	38,35	26,01
7	4 278	493	41,52	28,20
8	2 343	275	43,20	30,88
9	1 126	158	42,75	32,31
10	542	80	44,14	34,78
11	270	42	46,55	32,81
12	97	24	43,50	29,27
13	49	13	50,00	27,06
14	25	12	49,32	31,58
15	5	3	33,33	12,00
16 und mehr	13	8	43,88	18,18
Zusammen..	45 943	5475	25,32	19,12

Es wurden hiernach in der Stadt Hamburg am 1. Dezember 1910 im ganzen 51 418 Wohnungen ermittelt, die von Einlogierern und Schläfern mitbenutzt wurden. In Hamburg besteht übrigens nicht durchgehend ein Unterschied zwischen Zimmermiethern und Schlafgängern oder Schläfern, meistens wird alles unter dem Namen „Einlogierer“ zusammengefaßt. Dies ist insofern bedauerlich, als das nicht geringe Zahlenmaterial nicht für die Erkennung des sozial und ethisch bedeutsamen Moments der Zersetzung des Familienlebens durch Fremdelemente ausgenutzt werden kann; denn naturgemäß kommt ein Schlafgänger viel mehr mit der Familie in direkte Berührung als z. B. ein Zimmermieter. Die Anteile der Wohnungen mit Schläfern an der Gesamtzahl der entsprechenden Wohnungsgruppen erhöhten sich ziemlich gleichmäßig mit der Zahl der Bewohner bis zu den Wohnungen mit 11 Personen, wo unter 100 Wohnungen 43,94 auch Einlogierer enthielten. Nach Tabelle 28 entfielen auf die 51 418 Wohnungen mit Einlogierern insgesamt 256 420 Bewohner. Es standen also im Jahre 1910 28,41 % der hamburgischen Bevölkerung in Wohngemeinschaft mit Einlogierern. Betrachtet man die zum Wohnen benutzten Lokalitäten noch besonders, so enthielten 25,32 % der A-Wohnungen Einlogierer, und aus dieser Bevölkerung waren es 29,53 %. Von den A-Wohnungen beherbergten schon die Wohnungen mit 2, 3 und 4 Personen verhältnismäßig oft familienfremde Elemente; von den Wohnungen mit 2 Personen waren es 9,07 %, mit 3 Personen 17,88 % und mit 4 Personen 25,41 %. So stieg die Prozentzahl dauernd bis zu den Familien mit 13 Köpfen, wo 50 %, also die Hälfte, Einlogierer unter sich hatten. Von den Wohnungen mit gewerblicher Benutzung enthielten 19,12 % Einlogierer, und aus der Bevölkerung waren es 21,54 %.

Über die Häufigkeit der Wohnungen mit Einlogierern in den einzelnen Stadtteilen, sowie über die Anzahl und die Verteilung dieser Personen auf die Wohnungen, werden nähere Angaben weiter unten und in dem Abschnitt über die Haushaltungen gemacht werden.

2. Die Wohnungen nach der Zimmerzahl.

Die Größe der Wohnungen — nach Zahl der Zimmer bemessen — behandelt Tabelle 30 (S. 76). Sie gibt Auskunft über die Anzahl der Wohnungen, unterschieden nach der Zahl der heizbaren und nicht-heizbaren Zimmer sowie nach dem Vorhandensein einer Küche; 0 bedeutet: ohne Küche, und + heißt: mit Küche. Bei den Wohnungen mit 4 und mehr heizbaren Zimmern ist ein Unterschied in Wohnungen mit und ohne Küche nicht mehr gemacht worden, da es sich nur noch um wenige Fälle handelt, in denen eine Küche nicht vorhanden war. In kursivem Druck steht unter den Hauptzahlen überall die Anzahl der Wohnungen, in denen von der darüberstehenden Hauptanzahl Einlogierer und Schläfer untergebracht sind. In Spalte 17 sind in kleinen Ziffern die Zahlen für die in diesen Wohnungen ermittelten Personen angegeben. Die kursiv

Die Verteilung der bewohnten Wohnungen (ohne die Anstalten) in den einzelnen Stadtteilen nach der Anzahl der in ihnen vorhandenen Personen.

Tab. 29. Stadtteile	Von je 100 bewohnten Wohnungen hatten die folgende Anzahl von Personen (Wohnbevölkerung)												
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 und mehr
Altstadt-Nord	0,04	12,08	20,34	18,61	15,59	12,36	8,63	5,58	2,96	1,66	0,79	1,18	0,28
„ Süd	—	8,63	18,05	18,63	19,60	14,91	10,13	5,13	2,74	0,93	0,71	0,27	0,27
Neustadt-Nord	0,02	10,13	17,76	18,15	16,95	13,83	9,05	6,18	3,54	2,06	1,04	1,19	0,10
„ Süd	—	6,88	19,06	20,01	18,01	14,23	9,20	6,02	3,14	1,60	0,94	0,84	0,07
St. Georg-Nord	—	11,27	15,92	17,93	17,98	14,92	9,98	6,03	3,02	1,30	0,77	0,84	0,04
„ Süd	—	2,64	13,61	19,83	21,20	17,35	11,64	6,91	3,63	1,76	0,76	0,66	0,01
St. Pauli-Nord	—	4,74	13,71	19,44	19,85	17,23	11,85	6,52	3,50	1,80	0,81	0,54	0,01
„ Süd	0,01	5,47	16,42	18,22	17,80	14,63	10,78	7,04	4,24	2,54	1,37	1,36	0,12
Eimsbüttel	—	3,92	18,51	23,71	21,33	15,16	8,68	4,70	2,32	0,95	0,41	0,30	0,01
Rotherbaum	—	7,61	13,92	17,54	17,90	15,95	11,83	6,87	3,72	2,42	1,04	1,18	0,02
Harvestehude	0,09	3,50	12,56	19,36	19,49	15,39	11,67	7,86	4,59	2,63	1,16	1,63	0,07
Eppendorf	0,03	6,81	18,70	23,33	20,83	14,59	7,97	4,07	1,98	0,94	0,40	0,34	0,01
Winterhude	—	4,14	18,29	21,81	20,37	14,66	9,08	5,42	2,78	1,78	0,71	0,87	0,09
Barmbeck	0,03	4,26	17,85	22,57	20,98	15,40	9,22	4,94	2,61	1,17	0,53	0,43	0,01
Uhlenhorst	—	4,75	16,38	22,37	21,14	15,14	9,74	4,91	3,04	1,31	0,73	0,47	0,02
Hohenfelde	—	5,92	16,19	21,24	20,79	16,36	9,70	5,23	2,61	1,14	0,41	0,38	0,03
Eilbeck	0,01	5,11	19,48	22,40	21,25	14,88	8,53	4,33	2,13	0,97	0,47	0,43	0,01
Borgfelde	0,01	7,88	16,18	21,79	21,21	14,75	9,36	4,82	2,37	0,97	0,43	0,25	—
Hamm	0,07	3,19	19,05	24,07	21,94	14,86	8,29	4,68	1,96	1,14	0,48	0,37	—
Horn	0,05	5,09	16,77	20,73	21,70	14,23	10,39	5,47	3,41	1,35	0,54	0,37	—
Billwärder Ausschlag	0,05	2,47	14,29	21,80	21,40	16,99	10,84	6,13	3,86	1,58	0,72	0,37	—
Steinwärder	—	2,11	12,35	23,19	25,60	14,76	9,04	6,63	2,71	2,41	0,90	0,30	—
Kleiner Grasbrook	—	1,40	18,88	26,57	18,88	18,18	9,09	4,90	2,10	—	—	—	—
Veddel	0,07	4,10	16,68	17,94	19,88	15,79	12,96	5,96	3,20	1,86	0,89	0,67	—
Zusammen 1910 (Wohnbevölker.)	0,02	5,47	17,08	21,37	20,28	15,26	9,58	5,42	2,84	1,41	0,66	0,58	0,03
dagegen im Jahre:													
1905 (Ortsanwesende)	0,26	5,35	15,86	19,67	19,42	15,48	10,57	6,36	3,51	1,83	0,89	0,74	0,06
1900 („)	0,22	5,30	14,98	18,96	18,78	15,60	10,99	6,94	4,05	2,09	1,03	0,96	0,10
1895 („)	0,20	5,43	14,70	18,89	18,74	15,54	11,03	7,13	3,97	2,06	1,08	1,11	0,12
1890 („)	0,14	5,11	13,72	17,46	17,54	15,24	11,57	7,89	5,00	2,74	1,51	1,77	0,31
1885 („)	—	5,85	14,49	17,47	17,20	15,23	11,38	7,75	4,70	2,67	1,42	1,64	0,20

¹⁾ Unterschied zwischen Wohn- und ortsanwesender Bevölkerung.

gedruckten kleinen Ziffern geben wiederum an, wieviel Einlogierer oder Schläfer unter ihnen sind. Eine kurze Zusammenziehung dieser Zahlen ist in Tabelle 31 (S. 77) vorgenommen, wo die entsprechenden Zahlen seit dem Jahre 1875 zum Vergleich herangezogen sind. Da die Zahlen für die Jahre 1875 bis 1905 sich auf die ortsanwesende Bevölkerung erstrecken, während im Jahre 1910 bekanntlich die Wohnbevölkerung erhoben ist, entfallen fast sämtliche Vergleiche mit den früheren Jahren. Neben den absoluten Zahlen finden sich in der Tabelle auch erläuternde Verhältniszahlen.

Aus der Tabelle 31 entnehmen wir, daß die Wohnungen mit nur nichtheizbaren Zimmern von 1010 im Jahre 1905 auf 314 im Jahre 1910 zurückgegangen waren. Ferner war seit 1905 noch die Zahl der Wohnungen mit einem heizbaren Zimmer und ohne und mit nichtheizbaren Zimmern kleiner geworden. Die Anzahl der Wohnungen mit 2 und mehr heizbaren Zimmern war seit 1905 überall größer geworden.

Die sieben Wohnungsklassen mit dem weitaus größten Teil der Bevölkerung werden hierunter noch besonders aufgeführt. Sie umfaßten zusammen

190 025 Wohnungen mit 763 065 Bewohnern. Das sind 85,48 % aller bewohnten Wohnungen des Jahres 1910 und 84,53 % aller Bewohner.

Zusammensetzung der Wohnung (außer der Küche)	Anzahl der Wohnungen	Anzahl der Bewohner (Wohnbevölkerung)	Veränderung gegen 1905 %
3 hzb. Z.,	40 028	163 992	+ 11 385 + 39,75
2 „ „ 1 u. m. nichtzb. Z.	39 114	165 756	+ 4 515 + 13,05
2 „ „	35 388	125 490	+ 13 332 + 60,45
3 „ „ 1 „ „	25 715	113 877	+ 6 024 + 30,59
1 „ „ 1 „ „	22 563	74 537	— 1 558 — 6,46
4 „ „ 1 „ „	17 775	78 533	+ 7 403 + 71,37
4 „ „	9 442	40 880	— 1 623 — 14,67
Zusammen ...	190 025	763 065	+ 39 478 + 26,22

Nach dieser Übersicht waren die Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern nebst Küche am zahlreichsten. Von den 222 307 Wohnungen in der Stadt (ohne Anstalten) waren es 40 028 oder 18,01 % mit zusammen 163 992 Bewohnern. Seit 1905 hatten sich am meisten vermehrt die Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern nebst Küche (um 13 332 oder 60,45 %). Abgenommen hatten die Wohnungen mit 4 heizbaren Zimmern (um 1623 oder 14,67 %) und die Wohnungen mit 1 heizbaren, 1 nichtheizbaren Zimmer und einer Küche (um 1558 oder 6,46 %).

Die bewohnten Wohnungen (ohne Anstalten) — darunter solche mit Einlogierern in Kursivziffern — nach der Zahl der Zimmer in Verbindung mit der Bewohnerzahl, 1910. (Wohnbevölkerung.)

Tab. 30.			Anzahl der Wohnungen mit																	Zusammen	
Wohnungen umfassend			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 und mehr	Wohnungen	Bewohner	
heiz- bare	nicht heiz- bare	Küche	Bewohnern																		
Zimmer			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		17	
0	1	0	—	15	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	20	
		+	—	65	55	21	7	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	293	153	
		0	—	8	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	12	
	2	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	12	
		+	—	23	25	25	17	7	8	1	2	—	1	—	—	—	—	—	332	109	
		0	—	—	6	4	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	18	
1	3 und mehr	0	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
		+	—	—	3	7	2	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	75	19	
		0	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	22	5	
	kein	0	—	739	115	32	13	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 127	901	
		+	—	—	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	14	
		0	2	1 749	1 202	652	326	138	53	30	9	3	2	—	—	—	—	—	8 750	4 166	
2	1	0	—	1	602	150	59	21	18	5	4	—	1	—	—	—	—	—	839	279	
		+	—	—	20	6	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 320	861	
		0	2	2 673	5 861	5 215	3 923	2 500	1 218	661	310	134	47	16	2	—	1	—	105	35	
	2 und mehr	0	—	33	12	16	8	7	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	74 537	22 563	
		+	—	—	2	7	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 786	2 858	
		0	—	33	12	16	8	7	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	200	80	
3	1 und mehr	0	—	339	1 071	1 293	1 210	955	613	348	179	71	43	10	6	4	1	—	43	13	
		+	—	—	117	252	253	246	158	99	57	17	13	4	1	2	1	—	24 838	6 143	
		0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 768	1 220	
	kein	0	2	174	54	29	17	6	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	511	289	
		+	—	—	10	4	7	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	77	24	
		0	13	1 878	8 287	9 453	7 387	4 272	2 201	1 065	531	190	80	24	3	4	—	—	125 490	35 388	
4	1 und mehr	0	—	—	669	957	1 025	808	454	237	118	40	15	3	—	1	—	—	18 182	4 317	
		+	—	46	32	27	15	11	8	3	4	1	2	—	—	—	—	—	436	149	
		0	—	—	7	4	—	2	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	75	18	
	kein	0	1	1 296	5 805	8 142	8 363	6 614	4 288	2 349	1 247	612	228	101	55	6	4	62	165 756	39 114	
		+	—	—	583	2 014	2 565	2 411	1 618	946	534	238	83	33	14	3	2	36	53 731	11 046	
		0	—	14	8	5	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	36	
5	1 und mehr	0	3	1 080	6 687	8 988	8 785	6 561	4 009	2 101	1 006	455	222	92	25	7	4	46	163 992	40 028	
		+	—	—	483	1 968	2 830	2 702	1 878	1 007	481	197	88	45	2	2	2	31	57 208	11 694	
		0	—	5	4	—	3	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	64	18	
	kein	0	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	27	5	
		+	3	612	3 482	5 023	5 426	4 510	3 034	1 796	929	515	228	92	37	16	5	121	113 577	25 715	
		0	—	—	285	1 106	1 736	1 927	1 576	1 007	523	298	131	51	21	9	2	66	46 172	8 676	
6	1 und mehr	0	1	216	1 298	1 911	2 156	1 653	1 041	594	314	134	70	33	14	5	2	—	40 880	9 442	
		+	—	—	97	376	650	689	504	326	187	83	40	25	8	2	—	—	15 718	2 987	
		0	3	403	2 488	3 494	3 837	3 169	1 944	1 157	611	306	155	97	49	28	20	225	78 533	17 775	
	kein	0	—	—	168	549	877	1 074	835	553	351	180	100	54	29	15	8	15	26 434	4 794	
		+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		0	1	36	200	304	287	271	177	85	66	30	13	13	4	2	1	—	6 607	1 490	
7	1 und mehr	0	1	88	643	1 530	1 546	1 446	1 006	579	268	148	88	54	19	14	13	144	35 153	7 452	
		+	—	—	36	185	266	318	287	237	116	92	53	27	11	7	5	32	9 570	1 642	
		0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	kein	0	—	22	97	164	190	158	95	62	37	21	11	12	1	1	2	—	4 012	874	
		+	—	—	4	17	21	30	20	19	15	8	6	9	1	1	1	—	306	152	
		0	—	22	188	496	513	558	491	288	148	87	42	21	9	8	10	269	14 929	2 897	
8	1 und mehr	0	—	—	5	31	60	80	73	76	49	39	20	11	1	3	3	64	2 934	455	
		+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		0	—	4	53	101	130	104	98	66	26	20	7	1	2	—	—	15	3 011	613	
	kein	0	—	—	3	6	14	12	16	8	9	12	3	—	1	—	—	—	514	84	
		+	—	5	31	167	187	210	187	153	91	38	20	14	11	3	7	166	6 418	1 133	
		0	—	—	1	15	17	28	27	33	23	6	10	9	4	2	1	—	1 173	176	
9	1 und mehr	0	1	3	27	68	109	100	86	55	28	11	9	6	1	3	1	38	2 680	510	
		+	—	—	1	1	10	9	7	6	4	1	3	3	—	2	—	18	322	48	
		0	2	2	30	76	106	108	114	92	48	36	18	17	9	4	3	106	4 073	680	
	kein	0	—	—	1	3	9	15	19	14	54	13	9	6	5	1	2	17	815	113	
		+	—	2	13	45	54	53	61	37	28	16	4	6	2	—	—	—	—	—	
		0	—	—	1	1	5	2	6	3	4	3	2	1	1	—	—	—	1 767	321	
10 und mehr	1 und mehr	0	—	2	8	38	68	66	62	68	48	22	14	7	5	11	5	47	194	29	
		+	—	—	—	1	4	7	1	10	7	3	6	2	1	5	3	—	2 701	427	
		0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	414	50	
	kein	0	3	4	17	82	244	278	317	291	234	182	99	64	28	14	11	319	12 814	1 885	
		+	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	836	107	
		0	1	6	21	44	124	144	155	160	145	90	54	30	23	15	10	431	7 328	1 043	
Zusammen			41	12 167	37 973	47 508	45 078	33 931	21 287	12 051	6316	3123	1458	710	305	145	100	2073	902 732	222 307	
			—	—	3 429	8 339	11 068	10 922	7 804	4 771	2 618	1 384	622	312	121	62	37	514	256 420	51 418	

Die bewohnten Wohnungen (ohne Anstalten) nach der Anzahl der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer sowie die Zahl der Bewohner in ihnen.

Tab. 31.	Wohnungen Bewohner	Bewohnte Wohnungen mit der folgenden Anzahl von heizbaren sowie ohne oder mit nichtheizbaren (nh.) Zimmern														
		Nur nh. Z.	1		2		3			4	5	6	7	8	9	10 und mehr
			ohne nh. Z.	mit nh. Z.	ohne nh. Z.	mit nh. Z.	ohne nh. Z.	mit nh. Z.	ohne nh. Z.							
Art der Wohnungen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Zu- sammen
	Wohnungen ohne gewerb- liche Benutzung	W	287	4 756	25 691	33 679	30 701	36 617	23 112	7 424	3 033	1420	972	630	2 539	191 085
	Wohnungen mit gewerb- licher Benutzung	B	703	9 348	88 447	119 951	132 978	151 174	100 727	34 221	14 837	7370	5399	3670	17 086	775 780
	Wohnungen mit gewerb- licher Benutzung	B	27	311	3 956	1 998	8 562	3 447	5 509	4 105	1 518	738	326	218	118	389
	Zusammen bewohnte Wohnungen i. J. 1910 (Wohnbevölkerung)	W	314	5 067	29 647	35 677	39 263	40 064	25 733	27 217	8 942	3 771	1 746	1 190	748	2 928
		B	750	9 877	100 895	126 001	166 192	164 086	113 941	119 413	41 820	18 971	9 429	6 753	4 468	20 142
	Im Jahre 1905	W	1010	5 931	31 404	22 455	34 815	28 715	19 734	7 719	3 183	1 601	999	806	2 397	182 206
	(Ortsanwesende)	B	3128	13 430	114 598	83 744	154 257	122 502	91 062	37 318	16 440	9 055	5 967	5 038	16 824	769 845
	1900	W	560	5 744	30 822	14 895	33 700	19 566	17 997	6 617	2 991	1 571	1 016	732	2 253	155 436
	(Ortsanwesende)	B	1660	13 950	116 132	57 854	153 246	85 705	84 159	32 748	15 892	8 748	6 191	4 546	16 000	675 775
1895	W	480	5 076	29 477	12 902	30 798	15 129	16 121	5 564	2 684	1 424	991	709	2 146	137 169	
(Ortsanwesende)	B	1461	12 431	111 500	50 220	139 137	65 620	73 915	24 260	14 636	8 456	5 972	4 690	15 629	599 427	
1890	W	750	6 708	28 144	9 739	27 688	11 561	12 638	4 433	2 149	1 236	958	651	1 933	118 785	
(Ortsanwesende)	B	2532	20 064	111 973	40 840	132 130	54 005	64 036	21 012	12 457	7 549	6 312	4 404	14 917	546 363	
1885	W	407	6 456	28 959	7 142	23 882	7 315	9 574	6 582	3 318	1 815	1 124	823	643	1 622	99 664
(Ortsanwesende)	B	1384	19 064	115 277	29 089	113 046	33 021	48 615	34 144	18 385	10 913	6 874	5 444	12 686	452 315	
1880	W	898	5 832	29 053	4 016	21 213	2 711	9 909	5 196	2 705	1 743	1 087	824	642	1 844	87 673
(Ortsanwesende)	B	3098	17 189	113 257	14 896	97 642	11 739	49 583	28 209	15 971	10 826	6 842	5 355	4 380	19 528	398 515
1875	W	669	31 681	17 374	17 374	8 706	8 706	4 727	2 603	1 612	929	734	517	1 680	71 212	
(Ortsanwesende)	B	2349	120 257	80 568	80 568	44 586	44 586	25 804	15 320	9 914	5 906	4 908	3 608	2 177	334 897	
In Prozentzahlen																
Wohnungen ohne gewerb- liche Benutzung	W	0,15	2,49	13,44	17,62	16,07	19,16	10,58	12,10	3,89	1,59	0,74	0,51	0,33	1,33	100
Wohnungen mit gewerb- licher Benutzung	B	0,09	1,21	11,40	15,46	17,14	19,49	11,59	12,88	4,41	1,61	0,95	0,70	0,47	2,20	100
Zusammen bewohnte Wohnungen i. J. 1910 (Wohnbevölkerung)	W	0,09	1,00	12,67	6,40	27,42	11,04	17,64	13,15	4,86	2,36	1,04	0,70	0,38	1,25	100
	B	0,04	0,42	9,80	4,76	26,16	10,17	18,96	14,72	5,98	3,26	1,02	0,70	0,63	2,41	100
Im Jahre 1905	W	0,14	2,28	13,84	16,05	17,66	18,02	11,58	12,24	4,02	1,70	0,78	0,53	0,34	1,32	100
(Ortsanwesende)	B	0,08	1,09	11,18	13,96	18,41	18,18	12,62	13,23	4,68	2,10	1,04	0,75	0,50	2,23	100
Im Jahre 1895	W	0,55	3,25	17,24	12,32	19,11	15,76	10,83	11,77	4,24	1,75	0,88	0,55	0,44	1,31	100
(Ortsanwesende)	B	0,40	1,74	14,89	10,88	20,04	15,91	11,83	12,33	4,85	2,14	1,18	0,77	0,65	2,19	100
1900	W	0,35	3,70	19,83	9,58	21,68	12,59	11,58	10,93	4,26	1,92	1,01	0,65	0,47	1,45	100
(Ortsanwesende)	B	0,24	2,06	17,19	8,56	22,68	12,68	12,45	11,88	4,85	2,35	1,30	0,92	0,67	2,37	100
1895	W	0,35	3,70	21,49	9,41	22,46	11,03	11,75	9,89	4,17	1,92	1,04	0,72	0,52	1,56	100
(Ortsanwesende)	B	0,24	2,07	18,60	8,38	23,21	10,65	12,67	10,72	4,92	2,44	1,41	1,00	0,78	2,61	100
1890	W	0,63	5,65	23,69	8,25	23,31	9,73	10,64	8,53	3,73	1,81	1,04	0,81	0,55	1,63	100
(Ortsanwesende)	B	0,46	3,67	20,47	7,47	24,16	9,87	11,71	9,46	4,39	2,28	1,38	1,15	0,80	2,73	100
1885	W	0,41	6,48	25,49	7,16	23,96	7,34	9,61	6,60	3,33	1,82	1,13	0,82	0,65	1,63	100
(Ortsanwesende)	B	0,31	4,22	25,49	6,43	24,90	7,30	10,75	7,55	4,06	2,41	1,52	1,20	0,97	2,80	100
1880	W	1,02	6,65	33,14	4,58	24,20	3,09	11,80	5,63	3,09	1,69	1,24	0,94	0,73	2,10	100
(Ortsanwesende)	B	0,78	4,31	28,42	3,74	24,50	2,94	12,44	7,08	4,01	2,72	1,72	1,34	1,10	4,90	100
1875	W	0,34	44,49	24,09	24,09	24,09	6,64	3,65	6,64	3,65	2,26	1,30	1,03	0,73	2,33	100
(Ortsanwesende)	B	0,70	35,96	24,09	24,09	24,09	7,72	4,58	7,72	4,58	2,97	1,77	1,47	1,08	6,33	100

In Prozentzahlen

Die folgende Übersicht bringt ebenfalls einen Auszug aus der Tabelle 30. Es sind die Wohnungen unterschieden nach der Zahl der heizbaren Zimmer; außerdem ist eine Trennung durchgeführt von Woh-

nungen mit und ohne nichtheizbare Zimmer und mit und ohne Küche. Zum Vergleich sind die entsprechenden Zahlen aus den Jahren 1900 und 1905 beigelegt.

Wohnungsgröße (Anzahl der heizbaren Zimmer)	Ohne oder mit		Anzahl der Wohnungen in den Jahren			Zunahme der Wohnungen von 1905 bis 1910	
	nichtheizbaren Zimmer(n)	Küche	1900	1905	1910	Anzahl	%
0	mit nichtheizbaren Zimmern	ohne Küche	90	85	33	52	61,18
		mit "	460	925	281	644	69,62
1	ohne "	ohne "	1 499	1 217	901	316	25,97
	mit "	mit "	4 245	4 714	4 166	548	11,62
		ohne "	1 143	1 066	941	125	11,78
		mit "	29 679	30 338	28 706	1 632	5,88
2	ohne "	ohne "	436	399	289	110	27,57
	mit "	mit "	14 459	22 056	35 388	13 332	60,45
		ohne "	159	216	149	67	31,02
		mit "	33 541	34 599	39 114	4 515	13,05
3	ohne "	ohne "	43	72	36	36	50,00
	mit "	mit "	19 523	28 643	40 028	11 385	39,75
		ohne "	49	43	18	25	58,14
		mit "	17 948	19 691	25 715	6 024	30,59
4	ohne "	ohne "	7 894	11 065	9 442	1 623	14,67
	mit "	mit "	9 088	10 372	17 775	7 403	71,87
5	ohne "	ohne "	2 994	3 795	1 490	2 305	60,74
	mit "	mit "	3 623	3 924	7 452	3 528	89,91
6	ohne "	ohne "	1 342	1 574	874	700	44,47
	mit "	mit "	1 649	1 609	2 897	1 288	80,05
7	ohne "	ohne "	765	772	613	159	20,60
	mit "	mit "	806	829	1 133	304	36,67
8	ohne "	ohne "	473	500	510	10	2,00
	mit "	mit "	543	499	680	181	36,27
9	ohne "	ohne "	416	439	321	118	26,88
	mit "	mit "	316	367	427	60	16,35
10 und mehr	ohne "	ohne "	1 389	1 567	1 885	318	20,29
	mit "	mit "	864	830	1 043	213	25,66
Zusammen			155 436	182 206	222 307	40 101	22,01

Aus der Übersicht geht hervor, daß die Wohnungen ohne Küche bei allen Wohnungsgrößen ohne Ausnahme im Rückgang begriffen waren. Von 1900 bis 1905 war bei den Wohnungen mit heizbaren Zimmern, ohne nichtheizbare Zimmer, jedoch mit Küche noch eine beträchtliche Steigerung zu beobachten; von 1905 bis 1910 hatte diese Steigerung nur bei den Wohnungen mit 2, 3, 8, 10 und mehr heizbaren Zimmern (ohne nichtheizbare Zimmer, aber mit Küche) angehalten.

Nebenstehende Zusammenstellung, deren Unterlagen ebenfalls der Tabelle 30 entnommen sind und welche die benutzten Wohnungen nach ihrer Größe, d. h. nach der Zahl der vorhandenen Räume ordnet, rechnet die Küche als Raum mit.

Die Wohnungen mit nur einem Raum hatten von 1905 bis 1910 von 1282 bis 921, also um 361 Wohnungen, abgenommen, ebenso die Wohnungen mit 2 Räumen (um 1078 oder 16,44 %) und die Wohnungen mit 3 Räumen, diese mit Ausnahme der Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern und einer Küche. Von den Wohnungen mit 4 Räumen hatten nur die mit 2 heizbaren, 1 nichtheizbaren Zimmer und einer Küche, und die Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern und 1 Küche zugenommen. Bei den Wohnungen mit 5 und mehr Räumen hatten fast durchweg die Wohnungen ohne nichtheizbare Zimmer abgenommen, Ausnahmen hiervon bildeten die Wohnungen mit 9 und mit 10 und mehr Räumen.

Weiter sind noch aus Tabelle 30 die Wohnungen einerseits nach der Anzahl der Räume über-

Die Wohnung enthält			1905		1910	
nicht- heiz- bare Zimmer	heiz- bare Küche	Woh- nungen Anzahl	Bewohner (Orts- anwesende)	Woh- nungen Anzahl	Bewohner (Wohnbe- völkerung)	
1	0	65	90	20	2	
0	1	1 217	1 710	901	1 127	
2	0	13	27	12	20	
1	1	974	1 947	861	1 320	
1	0	459	1 223	153	293	
0	2	399	893	289	511	
0	1	4 714	11 720	4 166	8 750	
3	0	7	10	1	1	
2	1	92	333	80	200	
2	0	404	1 474	109	332	
1	2	216	679	149	436	
1	1	24 121	85 375	22 563	74 537	
0	2	22 056	82 851	35 388	125 490	
0	3	72	174	36	88	
3	0	62	304	19	75	
2	1	6 217	26 943	6 143	24 838	
1	2	34 599	153 578	39 114	165 756	
1	3	43	169	18	64	
0	3	28 643	122 328	40 028	163 992	
1	3	19 691	90 893	25 715	113 877	
0	4	11 065	47 529	9 442	40 880	
1	4	10 372	48 953	17 775	78 533	
0	5	3 795	17 472	1 490	6 667	
1	5	3 924	19 846	7 452	35 153	
0	6	1 574	7 928	874	4 042	
1	6	1 609	8 512	2 897	14 929	
0	7	772	4 160	613	3 011	
1	7	829	4 895	1 133	6 418	
0	8	500	2 903	510	2 680	
1	8	499	3 064	680	4 073	
0	9	439	2 620	321	1 767	
1	9 u. mehr	2 764	19 242	3 355	22 843	
Zusammen			182 206	769 845	222 307	
					902 732	

haupt, d. h. der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer sowie Küchen, andererseits nach der Zahl der heizbaren Räume (heizbare Zimmer und Küche) zusammengestellt. Hierbei sind die Wohnungen bis zu 4 Räumen nach der Zahl dieser Räume unterschieden und im übrigen als 5 und mehr zusammengefaßt. In kleinen Ziffern ist wiederum die Anzahl der Wohnungen und deren Bewohner beigefügt, in denen Einlogierer ermittelt sind. Auf diese Weise wurden benutzte Wohnungen gezählt:

bestehend aus:	mit der folgenden Anzahl von Bewohnern								
.. Räume überhaupt	0	1	2	3	4	5			
			(Anzahl der Wohnungen)						
1	—	754	13	119	2	32	13	21	166
2	5	2598	187	1403	71	762	45	371	1234
3	15	4668	1422	14225	1658	14741	1615	11354	6800
4	4	2720	1186	13570	4233	18430	5649	18363	14133
5 u. mehr	17	1427	621	8596	2343	13543	3759	14977	4308
zus.	41	12167	3429	37973	8339	47508	11068	45078	10822

Fortsetzung.

bestehend aus:	mit der folgenden Anzahl von Bewohnern								
.. Räume überhaupt	6	7	8	9	10	11			
			(Anzahl der Wohnungen)						
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
2	13	65	7	36	3	9	3	4	2
3	669	3438	343	1732	167	848	54	325	29
4	3656	8915	2054	4800	1072	2432	452	1138	185
5 u. mehr	3466	8868	2367	5483	1376	3027	775	1656	408
zus.	7804	21287	4771	12051	2618	6316	1284	3123	622

Fortsetzung.

bestehend aus:	mit der folgenden Anzahl von Bewohnern	zusammen							
.. Räume überhaupt	12	13	14	15 u. mehr	benutzte Wohnungen	Bewohner			
					(Anzahl der Wohnungen)				
1	—	—	—	—	15	921	32	1156	
2	—	—	—	—	350	5481	1050	10894	
3	—	—	—	—	7227	58326	29133	201084	
4	24	86	7	17	5	9	4	6	23970
5 u. mehr	97	214	54	124	32	90	25	108	19856
zus.	121	305	62	145	37	100	29	114	51418

Den Anteil der verschiedenen Wohnungsgrößen, insbesondere der kleinen Wohnungen, an der Gesamtzahl und die Besetzung zeigt nachstehende Übersicht. Die Küche ist wiederum als heizbarer Raum gezählt, und Nebenräume wie Speisekammer, Badezimmer, Boden usw. bleiben wie immer unberücksichtigt.

Wohnungen mit .. Räumen überhaupt	Anzahl der Wohnungen absolut	Wohnungen in % aller Wohnungen	mit .. % aller Einwohner	Bewohner durchschnittlich auf 1 Raum
1	15	921	0,41	0,13
2	350	5481	2,47	1,21
3	7227	58326	26,24	22,27
4	23970	85322	38,38	39,29
5 und mehr	19856	72257	32,50	37,10
zusammen	51418	222307	100	100
mit .. heizb. Räumen				
0	1	33	0,01	0,01
1	97	2123	0,96	0,37
2	4399	33310	14,98	12,08
3	15371	74556	33,54	32,28
4	20370	65743	29,57	30,78
5 und mehr	11180	46542	20,94	24,48
zusammen	51418	222307	100	100

29,12 % (1905: 30,08 %) aller Wohnungen bestanden aus 1 bis 3 Räumen überhaupt (heizbare sowie nichtheizbare Räume). Auf diese Wohnungen entfielen 23,61 % der stadthamburgischen Bevölkerung, die Wohnungen mit 4 Räumen machten 38,38 % (1905: 38,18 %) und der Anteil ihrer Bewohner 39,29 % aus. Für die Wohnungen mit 5 und mehr Räumen blieben demnach noch 32,50 % aller Wohnungen (1905: 31,74 %) und 37,10 % aller Bewohner übrig. Die Stärke der Belegung stand in umgekehrtem Verhältnis zur Anzahl der vorhandenen Räume. Auf Wohnungen mit einem Raum kamen durchschnittlich 1,26 Bewohner, und diese Ziffer erniedrigte sich bis auf 0,76 bei Wohnungen mit 5 und mehr Räumen. Bei Berücksichtigung der heizbaren Räume bestanden 49,49 % (1905: 52,54 %) aller Wohnungen aus 1 bis 3 Räumen, und es entfielen auf diese Wohnungen 44,74 % der stadthamburgischen Bevölkerung. Bei 4 heizbaren Räumen betrug der Anteil der Wohnungen 29,57 % (1905: 26,53 %) und der Anteil der Bewohner 30,78 %. Es blieben für Wohnungen mit 5 und mehr heizbaren Räumen 20,94 % aller Wohnungen (1905: 20,93 %) und 24,48 % aller Bewohner. Die Stärke der Belegung stand wieder im umgekehrten Verhältnis zur Anzahl der vorhandenen heizbaren Räume. Von 1,58 Bewohnern bei 1 heizbaren Raum verminderte sie sich bis auf 0,79 Bewohner bei Wohnungen mit 5 und mehr heizbaren Räumen. Für die ganze Stadt betrug der Durchschnitt 1,08 Einwohner auf einen heizbaren Raum, wobei allerdings die nichtheizbaren Räume unberücksichtigt geblieben sind.

Das Verhältnis der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer in den stadthamburgischen Wohnungen am 1. Dezember 1910, die Anzahl der Wohnungen ohne und mit nichtheizbaren Zimmern und die Anzahl dieser heizbaren oder nichtheizbaren Zimmer wird in der Tabelle 32 (S. 80) nachgewiesen.

Von den bewohnten Wohnungen hatten hiernach 43,2 % keinen nichtheizbaren, also nur heizbare Zimmer, 56,8 % hatten neben heizbaren auch nichtheizbare Zimmer. Dieser Anteil hatte betragen 1895: 67,8 %, 1900: 64,3 %, 1905 war er schon auf 57,8 % gesunken, und 1910 betrug er noch 56,8 %. Es wurden also in den letzten Jahren die Wohnungen mit nur heizbaren Räumen bevorzugt.

Die Wohnungen nach der Anzahl der heizbaren Zimmer, mit oder ohne nichtheizbare Zimmer; Anzahl und Verhältnis der Zimmer.

Tab. 32. Wohnungs- arten nach der Zahl der heizbaren Zimmer	Anzahl der bew. Wohnungen		Von 100 bewohnten Wohnungen waren ohne nichtheizb. Zimmer	Anzahl der Zimmer		Auf 1 heizbares Zimmer kamen . . nichtheiz- bare Zimmer
	ohne	mit		heiz- baren	nicht- heizb.	
	nichtheizbare(n) Zimmer(n)	Zimmer(n)				
0	—	314	—	—	464	—
1	5067	29647	14,6	34714	36925	1,06
2	35677	39263	47,6	149880	48025	0,32
3	40064	25733	60,9	197391	34589	0,18
4	9442	17775	34,7	108868	22385	0,21
5	1490	7452	16,7	44710	9594	0,21
6	874	2897	23,2	22626	4228	0,19
7	613	1133	35,1	12222	1906	0,16
8	510	680	42,9	9520	1242	0,13
9	321	427	42,9	6732	767	0,11
10 u. mehr	1885	1043	64,4	35450	1863	0,05
Zus.	95943	126364	43,2	622113	161988	0,26

Die Anzahl der heizbaren Zimmer überhaupt hatte sich von 364 463 im Jahre 1895 bis auf 622 113 im Jahre 1910, also um 257 650 oder um 70,69 % vermehrt, die Anzahl der nichtheizbaren Zimmer im gleichen Zeitraum von 119 911 auf 161 988, also um nur 42 077 oder um 35,09 %. Auf 100 heizbare Zimmer kamen 1895: 33 nichtheizbare Zimmer, 1905: 26 und 1910 ebensoviel.

3. Die Einlogierer- und die Abmieterwohnungen im besonderen.

Über das Einlogierer- und Schläferwesen in der Stadt Hamburg sind bereits in der Tabelle 30 und später in den Textübersichten einige Zahlen mitgeteilt. Im Anschluß daran werden in folgender Übersicht noch bemerkenswerte Verhältniszahlen über die Abmieterwohnungen gebracht.

Von je 100 bewohnten Wohnungen überhaupt			
mit Räumen überhaupt	hatten Einlogierer	mit heizb. Räumen	hatten Einlogierer
1	1,63	0	3,03
2	6,39	1	4,57
3	12,39	2	13,21
4	28,09	3	20,02
5 u. mehr	27,48	4	30,98
		5 u. mehr	24,02
im ganzen . . .	23,13	im ganzen . . .	23,13

Am meisten vom Abmieter- und Schläferwesen betroffen waren die Wohnungen mit im ganzen vier Räumen (28,09 % aller bewohnten Wohnungen mit 4 Räumen) und mit 4 heizbaren Räumen (30,98 % aller bewohnten Wohnungen mit 4 heizbaren Räumen). Der Durchschnittsprozentsatz für die Stadt (23,13 %) wies einen Unterschied gegen den in der Übersicht auf Seite 74 mitgeteilten Durchschnittssatz von 24,47 % auf, weil in der dortigen Zusammenstellung die 41 Wohnungen, in denen in der Nacht zum 1. Dezember 1910 keine Person, und die 12 167 Wohnungen, in denen nur eine Person, aber keine Einlogierer, als dauernd anwesend festgestellt wurde, nicht mit berücksichtigt sind.

Hierunter mögen noch die Verhältniszahlen über das Einlogierer- und Schläferwesen in den hiesigen Wohnungen nach der Anzahl der vorhandenen heizbaren Zimmer mitgeteilt werden. Das Material zu dieser Betrachtung liefern die Tabellen 30 und 33.

Nach Tabelle 33 (S. 82/83) hatten von den 314 Wohnungen ohne heizbare Zimmer 36 oder 11,47 % Einlogierer und Schläfer (für die A-Wohnungen sind es 12,19 %, für die B-Wohnungen 3,70 %); von den 34 714 Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer waren es 4419 oder 12,73 % (A-Wohnungen: 13,49 %, B-Wohnungen: 7,29 %), insbesondere von den aus 1 heizbaren Zimmer, 1 nichtheizbaren Zimmer und Küche bestehenden Wohnungen 12,67 %. Von den 74 940 Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern waren es 15 405 oder 20,56 % (A-Wohnungen: 21,79 %, B-Wohnungen: 13,03 %), insbesondere von den aus 2 heizbaren, 1 und mehr nichtheizbaren Zimmern sowie Küche bestehenden Wohnungen 28,24 %. Von den 65 797 Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern waren es 20 378 oder 30,97 % (A-Wohnungen: 32,56 %, B-Wohnungen: 20,86 %), insbesondere von den aus 3 heizbaren Zimmern, 1 und mehr nichtheizbaren Zimmern und Küche bestehenden Wohnungen 33,74 %. Für die Wohnungen mit 4 heizbaren Zimmern betrug der Anteil der Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern noch 28,59 % (A-Wohnungen: 29,01 %, B-Wohnungen: 26,24 %). Bei den Wohnungen mit 5 heizbaren Zimmern waren es 23,15 % (A-Wohnungen: 22,58 %, B-Wohnungen: 25,96 %); mit 6 heizbaren Zimmern 16,1 % (A-Wohnungen: 14,21 %, B-Wohnungen: 23,85 %); mit 7 heizbaren Zimmern 14,89 % (A-Wohnungen: 11,48 %, B-Wohnungen: 29,75 %); mit 8 heizbaren Zimmern 13,53 % (A-Wohnungen: 11,52 %, B-Wohnungen: 22,48 %); mit 9 und mehr heizbaren Zimmern 8,19 % (A-Wohnungen: 5,52 %, B-Wohnungen: 24,85 %). Von allen bewohnten Wohnungen waren es 23,24 %, welche Einlogierer und Schläfer hatten, diese machten 28,41 % der Gesamtbevölkerung aus. Bei den nur zu Wohnzwecken benutzten Lokalitäten mit 0 bis 4 heizbaren Zimmern übertraf der verhältnismäßige Anteil der Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern (24,78 %) um ein beträchtliches den entsprechenden Anteil bei den zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzten Lokalitäten (16,6 %). Bei den Wohnungen mit 5 bis 9 und mehr heizbaren Zimmern war dies Verhältnis genau umgekehrt. Es überwiegen hier die B-Wohnungen mit einem Anteil von 25,46 %, während von den A-Wohnungen nur 15,96 % Einlogierer und Schläfer enthielten. Von den 516 Anstalten enthielten 357 oder 69,18 % Einlogierer und Schläfer.

In der folgenden Übersicht werden die Wohnungen, in denen am 1. Dezember 1910 Einlogierer und Schläfer festgestellt wurden, nach ihrer Größe, d. h. nach der Zahl der vorhandenen Räume, zusammengestellt.

Die Wohnungen mit 1 und mit 2 Räumen hatten seit 1905 abgenommen. Bei den Wohnungen mit 4 und mehr Räumen fällt auf, daß besonders die Wohnungen zugenommen hatten, die neben heizbaren

Wohnungen mit Einlogierern.						
Die Wohnung enthält		1905		1910		
nicht- heizbare Zimmer	heizbare Küche	Anzahl der Bewohner in ihnen (Ortsanwesende)	Wohnungen in ihnen	Anzahl der Bewohner in ihnen (Wohnbevölkerg.)	Wohnungen in ihnen	
1	—	—	—	1	2	
—	1	—	27	74	14	30
2	—	—	2	4	—	—
1	1	—	50	155	35	105
1	—	1	26	73	12	29
—	2	—	30	93	24	77
—	1	1	312	1 024	279	839
3	—	—	—	—	—	—
2	1	—	9	40	13	43
2	—	1	46	188	18	57
1	2	—	34	149	18	75
1	1	1	2 495	10 189	2 858	10 786
—	2	1	2 482	11 066	4 317	18 162
—	3	—	8	29	3	10
3	—	1	13	68	5	22
2	1	1	1 347	6 566	1 220	5 708
1	2	1	9 884	50 310	11 046	53 731
1	3	—	8	41	5	27
—	3	1	8 309	42 403	11 694	57 206
1	3	1	6 567	36 374	8 676	46 172
—	4	1	2 865	15 380	2 987	15 713
1	4	1	2 720	16 111	4 794	26 434
—	5	1	683	3 933	428	2 387
1	5	1	790	4 988	1 642	9 570
—	6	1	221	1 366	152	936
1	6	1	226	1 448	455	2 934
—	7	1	91	614	84	514
1	7	1	99	679	176	1 173
—	8	1	56	373	48	322
1	8	1	54	389	113	845
—	9	1	27	202	29	194
1	9 u. mehr	1	179	1 635	272	2 317
zusammen . . .			39 660	205 964	51 418	256 420

Zimmern und Küche auch nichtheizbare Zimmer besaßen. Es mag dies wohl zum Teil damit zusammenhängen, daß die sogenannten Schläfer in der Regel keinen Anspruch auf ein heizbares Zimmer erheben und daher auch nichtheizbare Kammern sehr wohl als Schlafstellen dienen können. Über die Anzahl der Einlogierer selbst und ihre Verteilung auf die einzelnen Haushaltsarten werden in dem Abschnitt über die Haushaltungen in der Stadt Hamburg noch nähere Mitteilungen gemacht.

Die eben schon besprochene Tabelle 33 gibt noch über die Verteilung der mit Einlogierern oder Schläfern belegten Wohnungen und deren Bewohner auf die einzelnen Stadtteile Auskunft. Soweit die nur zum Wohnen benutzten Räume in Betracht kamen, stand Eimsbüttel an erster Stelle mit 26 535 in Wohnungen mit Einlogierern untergebrachten Personen. Dann folgten St. Georg-Süd mit 24 421, St. Georg-Nord mit 16 537, St. Pauli-Nord mit 16 351 und St. Pauli-Süd mit 16 077 Personen. Betrachtet man das Verhältnis der in den oben erwähnten Wohnungen untergebrachten Personen zur Gesamtbevölkerung der einzelnen Stadtteile, so stand St. Pauli-Süd mit 56,13 % an erster Stelle, es folgten St. Georg-Nord mit 53,79 %,

St. Pauli-Nord mit 47,69 % und St. Georg-Süd mit 45,75 %. Bei den zum Wohnen und gewerblich benutzten Räumen stand bei Betrachtung der absoluten Zahlen an erster Stelle Neustadt-Nord mit 3895 in Wohnungen mit Einlogierern untergebrachten Personen. Es folgten St. Georg-Nord mit 3515, Eimsbüttel mit 3393, St. Georg-Süd mit 2481 und Rotherbaum mit 2385 Personen. Bei Berücksichtigung der Verhältniszahlen stand an erster Stelle Altstadt-Nord mit 39,69 %; es folgten Neustadt-Nord mit 38,67 %, St. Pauli-Süd mit 36,21 % und Rotherbaum mit 34,09 %.

Die weiter unten folgende Tabelle 38 (S. 91), die in kleinen Ziffern auch Angaben über die Einlogierer enthält, gestattet, diese Untersuchung auch auf die einzelnen Mietklassen auszudehnen.

Ein Auszug aus dieser Tabelle wird schon an dieser Stelle in folgender Übersicht gebracht, in welcher die Mietklassen zu 13 Gruppen zusammengezogen sind.

Mietbetrag M	Anzahl der Wohnungen mit Einlogierern		In Hundertteilen der Wohnungen überhaupt	
	A-Wohnung	B-Wohnung	A-Wohnung	B-Wohnung
Bis 150	110	5	3,95	5,56
151/200	569	24	11,25	12,63
201/250	1 934	59	13,58	12,16
251/300	4 653	163	16,91	15,67
301/350	6 114	258	21,53	19,58
351/400	7 640	405	31,22	18,76
401/500	10 528	883	34,36	20,29
501/750	9 867	1 644	31,68	19,15
751/1000	2 912	896	28,18	18,02
1001/1500	1 086	546	16,88	13,90
1501/2000	275	271	9,60	14,62
2001/5000	173	286	4,69	14,73
über 5000	19	33	4,11	13,36
Zusammen	45 880	5 473	24,40	17,56

Von den A-Wohnungen insgesamt beherbergten nach der Übersicht 24,40 % Einlogierer und Schläfer. Unter diesem Durchschnitt blieben die Anteile der Wohnungen mit Mieten bis M 350 und von M 1000 und darüber. Bei Mieten bis M 150 waren es von 100 A-Wohnungen nur 3,95, welche Einlogierer und Schläfer beherbergten, bei Mieten von M 401 bis 500 jedoch 34,36. Von den B-Wohnungen gab es im Durchschnitt unter 100 Wohnungen 17,56 mit Einlogierern und Schläfern. Die Anteile der einzelnen Mietgruppen verteilten sich gleichmäßiger als bei den A-Wohnungen. Den höchsten Anteil erreichten die Wohnungen mit Mieten von M 401 bis 500 mit 20,29 %. Die B-Wohnungen mit Mieten bis M 300 und von M 1000 und darüber blieben unter dem Durchschnitt. Am geringsten war der Anteil bei den Wohnungen mit Mieten bis M 150. Hier gab es unter 100 B-Wohnungen nur 5,56 mit Einlogierern und Schläfern. Der Anteil der mit Einlogierern besetzten Lokalitäten fiel allmählich bei steigenden Mieten von M 500 an, nahm jedoch wieder einen geringen Aufschwung bei den Mieten von M 1501 bis 5000. Bei den Wohn- und Gewerberäumen, für die mehr als M 5000 Miete im Jahr bezahlt wurden, fanden sich unter 100 Lokalitäten immerhin noch 13,36 mit Einlogierern.

Die bewohnten Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer mit Angabe

Die kleinen Ziffern geben noch besonders die Anzahl der Wohnungen mit

Stadtteile	Zahl der									
	Keine		1		2		3		4	
	Wohnungen	Be- wohner	Wohnungen	Be- wohner	Wohnungen	Be- wohner	Wohnungen	Be- wohner	Wohnungen	Be- wohner
A. Nur zum Wohnen										
Altstadt-Nord	17 94	52 225	457 1 988	1557 6 281	422 1 119	2059 4 616	268 560	1496 2 721	79 171	500 900
„ Süd	2 31	8 82	109 616	374 1 957	210 624	1001 2 557	122 335	631 1 549	42 122	225 607
Neustadt-Nord	13 59	40 167	546 2 757	2010 8 672	504 2 292	2673 8 969	714 1 310	3940 6 480	412 655	2573 3 689
„ Süd	7	14	411 2 207	1605 7 186	511 2 544	3845 10 227	673 1 292	3782 6 414	242 412	1629 2 422
St. Georg-Nord	2 24	6 67	211 1 728	756 4 328	729 2 010	3123 7 635	1113 1 883	5508 8 305	795 1 179	4340 5 791
„ Süd	6	12	259 1 455	1046 5 139	1459 4 868	7239 20 689	2232 4 200	12112 20 262	573 1 159	3266 5 656
St. Pauli-Nord	9	34	247 1 477	1031 4 958	1029 2 675	4965 11 616	1265 2 364	6555 11 074	508 941	2937 4 804
„ Süd	1 7	2 20	357 1 882	1478 6 331	945 2 090	4649 8 802	955 1 466	5383 7 419	542 782	3466 4 580
Eimsbüttel	6	13	273 2 321	1054 7 531	1873 9 802	8572 36 942	2520 8 747	12250 35 399	737 3 583	3756 14 860
Rotherbaum	—	—	27 468	91 931	106 640	468 2 022	484 1 206	2297 4 886	438 1 057	2291 4 723
Harvestehude	2	5	26 263	95 781	78 395	335 1 455	128 567	605 2 078	106 822	527 3 038
Eppendorf	3	3	114 1 850	482 5 207	748 5 215	3379 19 117	1214 5 434	6033 21 348	347 2 870	1696 11 171
Winterhude	3	5	57 895	191 3 015	370 2 804	1698 10 626	534 2 155	2996 8 776	61 446	316 1 802
Barmbeck	4	5	265 2 888	1099 9 788	1153 8 893	5370 34 907	1329 6 143	6629 25 822	278 1 365	1451 6 050
Uhlenhorst	3	5	59 986	322 3 256	538 3 138	2444 12 330	692 2 726	3538 11 623	179 861	859 3 493
Hohenfelde	2	3	34 412	145 983	234 933	1006 3 409	537 1 746	2459 6 852	350 1 339	1632 5 214
Eilbeck	1	1	67 847	224 2 500	441 2 740	1996 10 020	1135 5 136	5362 19 616	422 2 374	1956 9 469
Borgfelde	1	1	50 1 027	208 2 348	304 2 225	1854 8 435	972 2 932	4766 12 381	283 1 013	1418 4 288
Hamm	14	21	90 1 092	415 3 972	417 3 319	1967 12 702	710 3 514	3463 13 689	161 1 358	784 5 309
Horn	1	2	32 376	139 1 403	104 661	533 2 712	65 344	327 1 408	21 122	111 495
Billwärder Ausschlag	9	17	332 2 633	1549 10 294	951 4 659	5023 20 042	703 2 348	3805 10 906	98 323	623 1 624
Steinwärder	—	—	5 51	30 196	6 102	32 401	5 77	29 363	— 48	— 216
Kleiner Grasbrook	—	—	— 1	— 2	— 31	— 119	— 1	— 5	— 183	— 38
Veddel	1	1	20 227	83 736	147 601	739 2 579	139 312	791 1 495	30 72	186 377
Zusammen Stadt	35 287	105 703	4105 30 447	16254 97 795	14029 64 380	65976 252 929	15510 56 841	94404 241 049	6704 23 112	36542 100 727
B. Zum Wohnen und										
Altstadt-Nord	5	13	20 191	80 556	63 339	276 1 207	74 238	401 1 024	46 136	255 646
„ Süd	2	3	8 80	28 217	20 145	84 497	24 93	111 360	19 70	102 314
Neustadt-Nord	5	6	27 369	119 1 072	98 569	406 1 994	172 532	903 2 254	124 334	673 1 521
„ Süd	1 2	2 4	24 250	72 694	41 306	165 1 032	47 187	234 795	29 105	167 501
St. Georg-Nord	3	5	23 314	91 826	104 573	457 2 013	150 531	705 2 148	138 315	743 1 419
„ Süd	3	5	25 285	89 870	132 672	618 2 491	153 522	761 2 239	83 250	449 1 128
St. Pauli-Nord	3	4	32 302	130 962	67 484	272 1 750	128 374	603 1 527	57 167	306 745
„ Süd	2	2	28 303	117 949	104 499	538 1 922	86 320	499 1 476	61 147	338 756
Eimsbüttel	2	6	38 444	152 1 367	203 1 529	858 5 633	301 1 438	1389 5 918	114 561	535 2 417
Rotherbaum	1	1	6 94	27 266	38 295	168 1 180	83 381	373 1 635	85 249	431 1 185
Harvestehude	—	—	6 53	21 182	16 173	63 668	26 196	119 862	14 104	69 494
Eppendorf	—	—	7 199	23 577	72 797	301 2 915	96 636	422 2 536	38 252	176 1 117
Winterhude	—	—	4 112	21 371	42 349	179 1 379	43 243	202 1 032	11 74	67 419
Barmbeck	—	—	21 300	89 990	76 949	337 3 712	105 808	498 3 289	46 297	252 1 443
Uhlenhorst	—	—	8 169	31 532	38 413	186 1 534	35 329	149 1 251	26 127	130 585
Hohenfelde	—	—	4 118	10 359	27 348	111 1 372	53 394	228 1 641	56 243	293 1 049
Eilbeck	1	2	10 200	37 614	113 706	458 2 666	126 679	553 2 703	48 242	221 1 018
Borgfelde	—	—	6 110	24 324	38 389	165 1 416	60 328	281 1 304	32 149	160 658
Hamm	—	—	10 145	38 452	44 498	207 1 891	63 412	304 1 702	29 170	127 736
Horn	—	—	3 51	10 186	9 79	40 318	7 66	37 268	5 36	26 158
Billwärder Ausschlag	—	—	5 164	18 569	26 400	122 1 491	28 207	137 835	15 65	80 393
Steinwärder	—	—	—	—	1 3	6 16	1 8	6 36	— 6	— 35
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	1	1	14	42	4 45	22 167	7 33	36 133	1 6	5 39
Zusammen Stadt	1 27	2 47	311 4 267	1227 12 977	1376 10 560	6669 39 264	1868 8 956	8951 36 972	1077 4 105	5605 18 686
Bewohnte Wohnungen über- haupt	36 314	110 750	4419 34 714	17511 110 772	15405 74 940	72045 292 193	20378 65 797	103415 278 021	7781 27 217	42147 119 413

der Bewohnerzahl sowie der Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern.

Einlogierern oder Schläfern sowie der Bewohner in diesen Wohnungen an.

heizbaren Zimmer														Zusammen	
5		6		7		8		9 und mehr		Anstalten					
Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Anzahl	Bewohner	Wohnungen	Bewohner		
benutzte Räume.															
19	52	140	311	3	20	31	118	5	61	1	3	5	19		
13	39	79	206	1	13	6	73	13	72	7	7	5	19		
142	222	947	1 342	40	80	302	492	16	39	110	245	5	11		
22	57	150	336	5	27	42	170	4	14	27	77	2	6		
302	494	1506	2 551	57	170	565	912	16	54	127	314	15	43		
83	166	540	913	15	40	108	234	8	20	57	110	3	10		
85	239	517	1 210	27	55	194	330	4	24	31	142	4	21		
132	181	966	1 190	6	14	60	122	1	4	2	22	4	6		
115	800	637	3 717	20	205	108	1 037	14	87	84	461	10	54		
229	751	1278	3 515	89	433	547	2 170	28	172	169	890	11	135		
50	735	227	3 046	18	457	95	2 092	11	304	71	1 582	10	234		
46	660	236	2 807	16	233	88	1 104	6	107	34	538	58	322		
14	126	59	534	4	80	17	345	1	42	5	231	6	31		
34	342	103	1 552	8	114	64	558	3	47	22	217	6	33		
39	412	181	1 630	14	195	67	834	9	137	46	636	7	76		
163	879	759	3 613	45	503	254	2 308	16	176	105	869	12	122		
70	498	345	2 236	18	134	104	662	14	58	79	308	6	53		
54	266	298	1 251	11	100	63	503	3	33	13	171	4	16		
45	410	218	1 797	3	109	12	514	1	44	2	223	6	51		
1	18	8	83	1	16	3	81	7	30	43	151	10	44		
14	38	97	211	17	110	3	110	3	13	1	5	4	21		
	21	92	6	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	9	34	8	29	5	—	—	—	—	—	—	—	—		
4	9	20	44	4	15	1	2	5	10	—	—	2	20		
1676	7424	9702	34 221	431	3033	2730	14 837	163	1420	1035	7370	112	972		
										816	5399	175	3169		
										1415	20 750	3	81		
										54	5934	45946	191 166		
										220126	781 714				

gewerblich benutzte Räume.

19	48	127	279	12	24	75	134	2	18	68	135	5	7	32	36	18	33	166	404	44	44	464	464	312	1 083	1944	4 898
10	39	61	206	2	13	11	62	2	6	18	49	10	25	67	164	5	3	9	37	5	5	56	56	91	457	480	1 806
58	163	339	759	39	113	247	611	6	32	33	191	10	25	67	164	21	59	183	461	57	63	925	1 040	612	2 264	3895	10 073
9	37	41	149	5	14	32	77	6	16	30	91	2	7	10	75	6	15	60	132	29	32	202	304	195	971	1015	3 854
61	177	341	854	21	67	149	368	6	18	49	121	8	30	61	149	17	60	160	434	56	67	759	2 054	584	2 155	3515	10 391
31	71	204	392	11	32	82	163	4	14	31	78	1	7	3	38	4	19	30	126	30	32	244	345	474	1 904	2481	7 870
12	45	68	230	4	20	27	105	3	13	17	80	3	20	4	20	10	36	129	8	9	106	114	315	1 440	1565	5 666	
19	57	122	292	3	16	24	98	5	15	29	107	5	10	36	69	10	17	62	134	31	35	547	580	335	1 421	2312	6 385
31	174	187	906	15	81	96	447	11	33	73	181	3	17	25	109	7	48	56	321	1	7	22	137	727	4 334	3393	17 442
44	135	250	699	25	88	162	505	9	29	54	152	6	25	58	177	23	55	214	412	54	648	784	369	1 406	2385	6 996	
4	45	26	212	4	26	22	150	6	24	43	159	1	9	4	36	5	50	38	393	13	23	194	365	95	703	600	3 521
11	68	54	321	3	28	22	144	3	16	17	116	1	16	4	81	19	19	127	127	15	—	—	—	231	2 046	1019	9 246
2	33	10	248	4	24	26	212	1	8	4	84	4	4	2	12	12	12	99	2	—	—	—	—	23	861	521	3 895
100	100	121	491	1	38	5	218	3	14	28	85	1	12	5	82	12	12	82	1	6	11	1 974	275	2 536	1349	12 366	
4	35	19	156	7	18	46	106	5	7	38	46	1	8	10	68	2	10	23	100	7	8	129	149	133	1 124	761	4 527
20	81	107	383	10	38	59	208	7	18	51	106	7	6	29	31	23	31	198	18	18	464	404	198	1 295	1246	5 809	
10	57	48	273	4	35	19	173	3	14	22	86	4	12	27	74	2	18	18	116	3	—	—	—	320	1 967	1433	7 762
13	53	61	258	20	20	106	106	1	8	6	52	1	9	5	54	7	7	52	5	—	—	—	—	154	1 078	702	4 481
6	52	28	258	3	21	17	119	3	14	28	87	3	5	24	8	—	—	—	—	1	4	14	149	159	1 329	763	5 459
2	11	13	53	2	8	12	57	2	9	12	—	—	—	—	—	1	7	6	45	2	—	—	—	30	262	153	1 385
2	21	9	111	1	9	7	45	1	4	4	22	3	20	4	17	—	—	—	—	1	—	—	—	78	878	377	3 627
1	7	7	34	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	25	19	125
1	6	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	16
1	3	12	23	4	22	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	111	75	462
394	1518	2255	7 599	176	738	1140	4 134	97	326	652	2059	49	218	351	1354	126	507	1096	3 860	354	435	4755	11 110	5829	31 657	32103	138 062
2070	8942	11957	41 820	607	3771	3870	18 971	260	1746	1687	9429	161	1190	1167	6753	301	3676	2511	24 610	357	516	4809	17 044	51775	222 823	261229	919 776

Die bewohnten Wohnungen (ohne Anstalten) nach heizbaren Zimmern, Vorhandensein von

Tab. 34. Grundzahlen.	Anzahl der bewohnten Wohnungen mit der folgenden Anzahl heizbarer Zimmer							Zu- sammen be- wohnte Woh- nungen	Von den bewohnten Wohnungen hatten		In den bewohnten Wohnungen wurden gezählt		
	Stadtteile	0	1	2	3	4/6	7/9		10 und mehr	eine besondere Küche	eine Bade- einrichtung	heizbare	nicht- heizbare
												Zimmer	
Altstadt-Nord.....	99	2 179	1 458	798	451	46	42	5 073	4 789	275	10 443	5 842	
„ Süd.....	33	696	769	428	296	31	7	2 260	2 158	172	5 159	2 780	
Neustadt-Nord.....	64	3 126	2 861	1 842	1 567	128	81	9 669	9 287	863	23 465	9 858	
„ Süd.....	9	2 457	2 850	1 479	652	48	17	7 512	7 365	622	15 975	6 526	
St. Georg-Nord.....	27	2 042	2 583	2 414	2 402	185	94	9 747	9 477	1 907	27 838	10 217	
„ Süd.....	6	1 740	5 540	4 722	1 718	65	23	13 814	13 771	1 025	35 034	10 190	
St. Pauli-Nord.....	12	1 779	3 159	2 738	1 467	54	20	9 229	9 160	974	23 290	9 275	
„ Süd.....	9	2 185	2 589	1 786	1 197	45	14	7 825	7 741	786	18 315	8 637	
Eimsbüttel.....	8	2 765	11 331	10 185	5 404	217	70	29 980	29 831	5 624	81 594	17 243	
Rotherbaum.....	1	562	935	1 587	2 713	439	382	6 619	6 542	3 127	28 339	6 310	
Harvestehude.....	2	316	568	763	2 189	715	854	5 407	5 374	3 791	30 087	4 742	
Eppendorf.....	3	2 049	6 012	6 070	4 111	251	125	18 621	18 441	5 956	53 351	9 628	
Winterhude.....	3	1 007	3 153	2 398	783	119	388	7 851	7 813	1 487	23 578	3 583	
Barmbeck.....	4	3 188	9 842	6 951	2 256	119	24	22 384	22 329	3 312	54 679	12 074	
Uhlenhorst.....	3	1 155	3 551	3 055	1 648	288	259	9 959	9 902	2 141	30 262	6 108	
Hohenfelde.....	2	530	1 281	2 140	3 083	401	185	7 622	7 551	3 356	29 098	7 568	
Eilbeck.....	2	1 047	3 446	5 815	3 340	217	220	14 087	14 022	4 998	43 764	9 278	
Borgfelde.....	1	1 137	2 614	3 260	1 601	79	39	8 731	8 542	1 586	24 127	5 387	
Hamm.....	14	1 237	3 817	3 926	2 120	153	66	11 333	11 305	3 778	31 848	6 488	
Horn.....	1	427	740	410	211	49	10	1 848	1 834	282	4 547	1 435	
Billwärder Ausschlag ..	9	2 797	5 059	2 555	473	18	7	10 918	10 899	421	22 808	7 473	
Steinwärder.....	—	51	105	85	89	2	—	332	330	67	930	317	
Kleiner Grasbrook.....	—	1	31	45	61	5	—	143	143	39	508	107	
Veddel.....	2	241	646	345	98	10	1	1 343	1 321	33	3 074	922	
Zusammen 1910.....	314	34 714	74 940	65 797	39 930	3684	2928	222 307	219 927	46 622	622 113	161 988	
Im Jahre 1905.....	1010	37 335	57 270	48 449	32 339	3406	2397	182 206	179 079	29 902	495 568	130 306	

4. Ausstattung der Wohnungen.

a) Mit Badeeinrichtungen.

In der Tabelle 34 wird unter anderem die Ausstattung der bewohnten Wohnungen mit Badeeinrichtungen dargelegt. Vom Jahre 1895, in dem die Prozentzahl der mit besonderer Badeeinrichtung versehenen Wohnungen 10,78 % betragen hatte, war bis zum Jahre 1910 eine Zunahme bis auf 20,97 % zu verzeichnen. Die absolute Anzahl dieser Wohnungen betrug 1895: 14 782, 1910: 46 622. Der Stadtteil, in dem Wohnungen mit Badeeinrichtung verhältnismäßig am häufigsten vorkamen, war Harvestehude (70,11 % aller bewohnten Wohnungen). Es folgten Rotherbaum mit 47,24 %, Hohenfelde mit 44,03 % und Eilbeck mit 35,48 %. Verhältnismäßig am wenigsten Badeeinrichtungen in bewohnten Wohnungen gab es 1910 auf der Veddel (2,46 %), in Billwärder Ausschlag (3,86 %), Altstadt-Nord (5,42 %), St. Georg-Süd (7,42 %), Altstadt-Süd (7,61 %), Neustadt-Süd (8,28 %) und Neustadt-Nord (8,93 %). Der Anteil der Wohnungen mit Badeeinrichtung an der Gesamtzahl der bewohnten Wohnungen des betreffenden Stadtteils war seit 1905 besonders gestiegen in Hamm (1905: 22,59 %, 1910: 33,34 %), Eilbeck (1905: 25,70 %, 1910: 35,48 %), in Eppendorf (1905: 25,78 %, 1910: 31,99 %) und erfreulicherweise auch

durchweg in der inneren Stadt, am meisten in St. Pauli-Süd (1905: 5,57 %, 1910: 10,04 %) und in Neustadt-Süd (1905: 3,92 %, 1910: 8,28 %). Hinsichtlich der absoluten Anzahl der Wohnungen mit Badeeinrichtung stand Eppendorf mit 5956 an erster Stelle, es folgten Eimsbüttel mit 5624, Eilbeck mit 4998 und Harvestehude mit 3791. Am kleinsten war die Anzahl der Wohnungen mit Badeeinrichtung auf der Veddel (33), dann folgten der Kleine Grasbrook (39), Steinwärder (67), Altstadt-Süd (172), Altstadt-Nord (275) und Horn (282). Außerdem befanden sich im Jahre 1910 staatliche Warmbadeanstalten in Altstadt-Nord 1, Neustadt-Süd 1, St. Georg-Nord 1, St. Pauli-Süd 1 und Eimsbüttel 1.

Tabelle 35 bringt die Ausstattung der bewohnten Wohnungen mit Badezimmern in Verbindung mit der Zimmerzahl und der Stockwerkslage der entsprechenden Wohnungen.

Der Anteil der Wohnungen mit Badezimmern hatte sich in dem letzten Jahrzehnt besonders stark bei den Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern erhöht (um 9,15 %), etwas weniger bei den Wohnungen mit 4 heizbaren Zimmern (um 8,01 %). Hinsichtlich der Stockwerkslage hatte der Anteil der Wohnungen mit Badeeinrichtung seit 1905 verhältnismäßig am meisten zugenommen im 5. und in den höheren Stockwerken (um 19,94 %), auch im 4. Stock (um 7,74 %) und in den ganzen Häusern (um 6,06 %) waren die Zunahmen noch recht erheblich.

Küchen und Badeeinrichtungen, sowie Anzahl der Zimmer für die einzelnen Stadtteile.

Verhältniszahlen.	Von je 100 bewohnten Wohnungen hatten									Auf 1 bewohnte Wohnung kamen		Auf 1 heizbares Zimmer kamen nicht-heizbare Zimmer
	die folgende Anzahl heizbarer Zimmer							eine besondere Küche	eine Bade-einrichtung	heizbare Zimmer	nicht-heizbare Zimmer	
	0	1	2	3	4/6	7/9	10 und mehr					
Altstadt-Nord.....	1,95	42,95	28,74	15,73	8,89	0,92	0,82	94,40	5,42	2,06	1,15	0,56
„ Süd.....	1,46	30,80	34,03	18,94	13,10	1,37	0,30	95,49	7,61	2,23	1,23	0,54
Neustadt-Nord.....	0,66	32,33	29,59	19,06	16,21	1,32	0,84	96,05	8,93	2,43	1,02	0,42
„ Süd.....	0,12	32,71	37,95	19,68	8,68	0,64	0,22	98,04	8,28	2,13	0,87	0,41
St. Georg-Nord.....	0,28	20,95	26,50	24,77	24,64	1,90	0,96	97,23	19,56	2,86	1,04	0,37
„ Süd.....	0,04	12,60	40,10	34,18	12,44	0,47	0,17	99,69	7,42	2,54	0,74	0,29
St. Pauli-Nord.....	0,13	19,28	34,23	29,67	15,89	0,59	0,21	99,25	10,55	2,52	1,00	0,40
„ Süd.....	0,12	27,92	33,09	22,82	15,30	0,58	0,17	98,93	10,04	2,34	1,10	0,47
Eimsbüttel.....	0,03	9,22	37,80	33,97	18,02	0,72	0,24	99,50	18,76	2,72	0,58	0,21
Rotherbaum.....	0,02	8,49	14,13	23,98	40,99	6,63	5,76	98,84	47,24	4,28	0,95	0,22
Harvestehude.....	0,04	5,84	10,50	14,12	40,49	13,22	15,79	99,39	70,11	5,56	0,88	0,16
Eppendorf.....	0,02	11,00	32,29	32,60	22,08	1,35	0,66	99,03	31,99	2,87	0,52	0,18
Winterhude.....	0,04	12,83	40,16	30,54	9,97	1,52	4,94	99,52	18,94	3,00	0,46	0,15
Barmbeck.....	0,02	14,24	43,97	31,04	10,07	0,53	0,11	99,75	14,80	2,44	0,54	0,22
Uhlenhorst.....	0,03	11,60	35,66	30,68	16,55	2,89	2,60	99,43	21,50	3,04	0,61	0,20
Hohenfelde.....	0,03	6,95	16,81	28,08	40,45	5,26	2,42	99,07	44,03	3,82	0,90	0,26
Eilbeck.....	0,01	7,43	24,46	41,28	23,71	1,55	1,56	99,54	35,48	3,11	0,66	0,21
Borgfelde.....	0,01	13,02	29,94	37,34	18,34	0,90	0,45	97,83	18,17	2,76	0,62	0,22
Hamm.....	0,12	10,92	33,68	34,64	18,71	1,35	0,58	99,75	33,34	2,81	0,57	0,20
Horn.....	0,05	23,11	40,04	22,19	11,42	2,65	0,54	99,24	15,26	2,46	0,78	0,32
Billwärder Ausschlag.....	0,08	25,62	46,34	23,41	4,33	0,16	0,06	99,83	3,86	2,09	0,68	0,33
Steinwärder.....	—	15,36	31,63	25,60	26,81	0,60	—	99,40	20,18	2,80	0,95	0,34
Kleiner Grasbrook.....	—	0,70	21,68	31,47	42,66	3,49	—	27,27	3,55	0,75	0,21	0,21
Veddel.....	0,15	17,94	48,10	25,69	7,30	0,74	0,08	98,36	2,46	2,29	0,68	0,30
Zusammen 1910.....	0,14	15,62	33,71	29,60	17,96	1,65	1,32	98,93	20,97	2,80	0,73	0,26
Im Jahre 1905.....	0,55	20,49	31,43	26,59	17,75	1,87	1,32	98,28	16,41	2,72	0,72	0,26

Die bewohnten Wohnungen (ohne Anstalten) mit Badezimmer nach Zimmerzahl und Stockwerkslage.

Tab. 35. Größe bzw. Lage der Wohnungen	Badezimmer waren vorhanden in Wohnungen			Von je 100 Wohnungen waren mit Badezimmer	
	ohne	mit	überhaupt	1910	1905
	generell(er) Benutzung				
Anzahl der heizbaren Zimmer					
1	87	27	114	0,33	0,17
2	1 872	304	2 176	2,90	1,11
3	11 371	942	12 313	18,71	9,56
4	14 034	1 275	15 309	56,25	48,24
5	6 437	795	7 232	80,88	78,56
6	2 807	479	3 286	87,14	86,65
7	1 344	219	1 563	89,52	89,76
8	923	160	1 083	91,01	88,09
9	619	87	706	94,39	94,66
10 und mehr ..	2 501	339	2 840	96,99	97,20
Lage:					
Keller	38	123	161	1,48	0,93
Unterhaus	5 147	1 491	6 638	15,94	12,89
1. Stockwerk	8 802	803	9 605	19,06	14,27
2. „	9 129	559	9 688	19,98	14,94
3. „	8 871	389	9 260	25,23	19,91
4. „	5 228	146	5 374	25,30	17,56
5. „ und höher ..	430	8	438	25,10	5,16
Mehrere Stockwerke ..	207	465	672	24,13	20,39
Ganze Häuser	4 143	643	4 786	62,70	56,64
Zusammen	41 995	4 627	46 622	20,97	16,41

b) Ausstattung der Wohnungen mit Küchen.

Tabelle 36 (S. 86/89) bringt die sämtlichen Wohnungen der einzelnen Stadtteile unter Berücksichtigung der heizbaren und nichtheizbaren Zimmer und weiterer Scheidung der Wohnungen in solche mit und ohne Küche. Über die Anzahl der in den Wohnungen der Stadt festgestellten Küchen gibt auch die Tabelle 34 in absoluten und Verhältniszahlen Aufschluß. Hiernach hatten von den 222 307 bewohnten Wohnungen 219 927 oder 98,93 % eine besondere Küche; es blieben also 2380 Wohnungen ohne Küche, das sind 1,07 % aller bewohnten Wohnungen. Im Jahre 1895 waren 3375 oder 2,46 % aller Wohnungen ohne Küche, im Jahre 1900: 3458 oder 2,23 % und im Jahre 1905: 3127 oder 1,72 %. Die Anzahl der Wohnungen ohne Küche war vom Jahre 1895 an absolut mit nur einer Ausnahme und relativ ohne Ausnahmen im Abnehmen begriffen. Verhältnismäßig die meisten Wohnungen ohne Küche fanden sich in Altstadt-Nord mit 5,60 % aller bewohnten Wohnungen (im Jahre 1905 war es der Stadtteil Altstadt-Süd mit 6,04 %).

Tabelle 37 (S. 90) zeigt uns die Verteilung der Wohnungen ohne Küche auf die verschiedenen Größenklassen für die Wohnungen mit 0 bis 5 heizbaren Zimmern.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 90.)

Die bewohnten Wohnungen (ohne die Anstalten) nach der Zahl der heizbaren und

Tab. 36. Stadtteile	Bewohnte Wohnungen ohne heizbare Zimmer und mit												Bewohnte	
	1 nichtheizbaren Zimmer				2 nichtheizbaren Zimmern				3 und mehr nichtheizbaren Zimmern				keinem heizbaren	
	mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche	
	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner
A. Nur zu Wohnzwecken														
Altstadt-Nord.....	52	105	8	14	29	90	3	3	2	13	—	—	272	595
„ Süd.....	13	20	1	2	11	39	2	8	4	13	—	—	47	102
Neustadt-Nord.....	24	52	4	5	27	95	—	—	4	15	—	—	326	663
„ Süd.....	6	11	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	301	682
St. Georg-Nord.....	12	29	1	2	9	31	1	2	1	3	—	—	176	299
„ Süd.....	1	3	2	2	3	7	—	—	—	—	—	—	134	364
St. Pauli-Nord.....	2	3	—	—	3	11	—	—	4	20	—	—	131	227
„ Süd.....	—	—	—	—	4	15	2	3	1	2	—	—	100	256
Eimsbüttel.....	4	9	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	315	757
Rotherbaum.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129	149
Harvestehude.....	1	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	18	37
Eppendorf.....	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	431	730
Winterhude.....	1	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	156	368
Barmbeck.....	3	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	492	1079
Uhlenhorst.....	2	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	116	219
Hohenfelde.....	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	23	53
Eilbeck.....	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113	227
Borgfelde.....	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	251	405
Hamm.....	14	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156	412
Horn.....	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	78
Billwärder Ausschlag.....	4	8	—	—	5	9	—	—	—	—	—	—	211	561
Steinwärder.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7
Kleiner Grasbrook.....	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel.....	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	76
Zusammen Stadt.....	147	283	20	29	96	309	8	16	16	66	—	—	3964	8346
B. Zu Wohn- und gewerblichen														
Altstadt-Nord.....	1	2	—	—	3	7	—	—	1	4	—	—	8	17
„ Süd.....	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	1	2
Neustadt-Nord.....	2	3	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	10	24
„ Süd.....	1	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	11	20
St. Georg-Nord.....	—	—	—	—	2	4	1	1	—	—	—	—	19	30
„ Süd.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	12
St. Pauli-Nord.....	—	—	—	—	1	1	—	—	1	2	1	1	15	39
„ Süd.....	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	4
Eimsbüttel.....	—	—	—	—	1	3	—	—	1	3	—	—	27	56
Rotherbaum.....	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Harvestehude.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5
Eppendorf.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	39
Winterhude.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	27
Barmbeck.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	19
Uhlenhorst.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	38
Hohenfelde.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4
Eilbeck.....	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	20
Borgfelde.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	13
Hamm.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	13
Horn.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	18
Steinwärder.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel.....	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	3
Zusammen Stadt.....	6	10	—	—	13	23	4	4	3	9	1	1	202	404
Bewohnte Wohnungen überhaupt.....	153	293	20	29	109	332	12	20	19	75	1	1	4166	8750

nichtheizbaren Zimmer mit Angabe der Bewohnerzahl; Vorhandensein einer Küche.

Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer und										Bewohnte Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern und									
nicht-Zimmer		1 nichtheizbaren Zimmer				2 und mehr nichtheizbaren Zimmern				keinem nichtheizbaren Zimmer				1 und mehr nichtheizbaren Zimmern					
ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		mit Küche		ohne Küche		ohne Küche	
Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner
81	120	1 198	3 853	65	148	363	1 529	9	36	240	775	19	58	844	3 709	16	74		
34	57	339	1 050	19	32	177	716	—	—	121	430	6	17	493	2 093	4	17		
151	190	1 693	5 500	63	145	513	2 140	11	34	761	2 300	36	57	1 484	6 580	11	32		
48	70	1 441	4 696	28	74	386	1 656	3	8	1 183	4 071	7	18	1 346	6 106	8	32		
90	107	1 134	2 799	58	84	266	1 028	4	11	429	1 332	31	48	1 531	6 185	19	70		
28	42	1 036	3 632	7	13	250	1 088	—	—	2 078	7 908	6	16	2 784	12 765	—	—		
12	18	1 061	3 627	16	23	257	1 063	—	—	319	1 077	3	5	2 353	10 534	—	—		
21	27	1 321	4 170	9	21	424	1 830	7	27	451	1 508	4	12	1 633	7 278	2	4		
53	57	1 765	5 940	5	8	183	769	—	—	6 503	23 207	16	35	3 279	13 687	4	13		
28	33	248	579	17	26	46	144	—	—	278	679	6	10	353	1 326	3	7		
15	17	195	626	5	5	30	96	—	—	135	438	—	—	260	1 017	—	—		
79	88	1 186	3 928	47	72	107	389	—	—	3 612	12 555	9	21	1 593	6 537	1	4		
21	26	656	2 370	7	15	54	234	1	2	2 065	7 435	3	6	736	3 185	—	—		
22	27	2 089	7 525	14	20	271	1 137	—	—	5 578	20 505	—	—	3 315	14 402	—	—		
18	22	741	2 581	15	46	95	383	1	5	1 719	6 315	6	15	1 409	5 978	4	22		
16	18	275	607	26	34	71	270	1	1	172	477	6	7	755	2 925	—	—		
13	14	633	1 953	8	15	79	287	1	4	1 317	4 269	12	22	1 409	5 725	2	4		
14	14	430	1 028	162	177	170	724	—	—	1 431	4 953	—	—	794	3 482	—	—		
18	19	800	3 005	2	2	116	534	—	—	2 246	8 141	1	1	1 072	4 560	—	—		
7	8	246	900	5	10	86	407	—	—	328	1 256	1	1	332	1 455	—	—		
9	10	2 133	8 498	3	4	277	1 221	—	—	2 151	8 396	6	16	2 502	11 630	—	—		
1	1	34	116	1	3	14	69	—	—	20	76	—	—	82	325	—	—		
—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	5	15	—	—	26	104	—	—		
13	17	135	453	4	10	42	180	—	—	357	1 466	2	2	242	1 111	—	—		
792	1002	20 790	69 438	586	987	4277	17 894	38	128	33 499	119 584	180	367	30 627	132 699	74	279		

Zwecken benutzte Wohnungen.

9	13	72	199	23	35	77	289	2	3	29	82	15	18	283	1 087	12	20		
5	9	25	70	16	16	32	119	1	1	12	26	5	6	127	464	1	1		
19	24	147	410	40	50	147	554	6	10	71	180	16	25	466	1 754	16	35		
7	7	103	281	24	28	100	348	5	10	50	135	4	4	243	875	9	18		
15	15	125	296	32	35	121	446	2	4	73	205	14	15	485	1 792	1	1		
—	—	122	324	—	—	155	534	—	—	92	265	—	—	580	2 226	—	—		
13	14	115	361	14	18	142	527	3	3	58	205	3	8	419	1 521	4	16		
5	5	128	369	12	15	148	544	7	12	51	145	6	13	436	1 753	6	11		
6	6	196	595	33	38	176	664	6	8	349	1 116	13	14	1 164	4 499	3	4		
1	1	36	99	13	19	43	146	—	—	29	101	1	1	258	1 065	7	13		
—	—	25	86	7	8	19	83	—	—	33	106	4	5	134	542	2	15		
9	9	90	290	14	15	68	224	—	—	240	786	11	13	542	2 110	4	6		
4	4	56	186	—	—	36	154	—	—	110	379	1	2	298	998	—	—		
—	—	140	417	10	12	139	540	1	2	161	504	5	7	781	3 199	2	2		
2	2	72	207	7	8	72	276	1	1	90	284	1	1	322	1 249	—	—		
4	4	41	103	7	8	59	227	4	13	35	101	3	3	310	1 268	—	—		
4	6	84	247	9	13	89	324	3	4	141	417	6	8	554	2 230	5	11		
5	5	45	125	4	5	47	175	1	1	74	241	1	1	312	1 172	2	2		
—	—	63	182	7	7	68	250	—	—	93	322	—	—	405	1 569	—	—		
—	—	18	50	1	1	32	135	—	—	12	32	—	—	67	286	—	—		
1	1	66	191	—	—	89	359	—	—	77	286	—	—	323	1 255	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	16	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	4	11	2	2	7	26	—	—	9	38	—	—	35	127	1	2		
109	125	1 773	5 099	275	333	1 866	6 944	42	72	1 889	5 906	109	144	8 487	33 057	75	157		
901	1127	22 563	74 537	861	1320	6143	24 838	80	200	35 388	125 490	289	511	39 114	165 756	149	436		

Die bewohnten Wohnungen (ohne die Anstalten) nach der Zahl der heizbaren und

Fortst. v. Tab. 36.	Bewohnte Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern				Bewohnte Wohnungen mit 4 heizbaren Zimmern				Bewohnte Wohnungen mit 5 heizbaren Zimmern				Bewohnte 6 und 7 heiz	
Stadtteile	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit		ohne	
	nichtheizbare(n) Zimmer(n)				nichtheizbare(n) Zimmer(n)				nichtheizbare(n) Zimmer(n)				nichtheiz	
	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner
Altstadt-Nord.....	192	828	368	1 893	74	371	97	529	17	82	35	229	10	68
„ Süd.....	116	484	219	1 065	37	158	85	449	9	42	30	164	12	52
Neustadt-Nord.....	579	2 498	731	3 982	192	981	463	2 708	61	372	161	970	44	230
„ Süd.....	696	3 229	596	3 185	159	879	253	1 543	17	98	40	238	14	75
St. Georg-Nord.....	671	2 723	1 212	5 582	310	1 416	869	4 375	88	435	406	2 116	45	244
„ Süd.....	2 517	11 627	1 683	8 635	487	2 324	672	3 332	31	149	135	764	18	106
St. Pauli-Nord.....	1 123	5 028	1 241	6 046	318	1 633	623	3 171	37	194	202	1 016	38	241
„ Süd.....	574	2 706	892	4 713	270	1 509	512	3 071	27	146	154	1 044	4	22
Eimsbüttel.....	6 002	23 847	2 745	11 552	1 373	5 771	2 210	9 089	93	409	707	3 308	75	356
Rotherbaum.....	503	1 926	703	2 960	264	1 258	793	3 465	63	232	688	3 283	119	554
Harvestehude.....	286	1 026	281	1 052	129	457	693	2 581	65	259	670	2 787	196	878
Eppendorf.....	3 921	15 441	1 513	5 907	1 025	3 954	1 845	7 217	114	455	546	2 352	157	692
Winterhude.....	1 844	7 471	311	1 305	209	880	237	922	29	129	97	405	33	140
Barmbeck.....	4 666	19 472	1 477	6 350	727	3 270	638	2 780	105	440	237	1 112	83	365
Uhlenhorst.....	2 021	8 786	705	2 837	367	1 520	494	1 973	89	363	323	1 267	100	390
Hohenfelde.....	893	3 513	853	3 339	287	1 170	1 052	4 044	92	360	787	3 253	128	604
Eilbeck.....	3 323	12 537	1 813	7 079	777	3 058	1 597	6 411	68	294	430	1 942	52	256
Borgfelde.....	2 075	8 778	857	3 603	252	1 079	761	3 209	41	186	225	1 065	27	133
Hamm.....	2 509	9 710	1 005	3 979	497	1 956	861	3 353	36	136	374	1 661	33	150
Horn.....	238	958	106	450	58	240	64	255	7	33	11	50	26	141
Billwärder Ausschlag.....	1 620	7 440	728	3 466	220	1 110	103	514	25	145	13	66	13	88
Steinwärder.....	30	135	47	228	23	98	25	118	17	71	4	21	5	20
Kleiner Grasbrook.....	21	85	23	98	22	83	16	66	4	11	5	23	9	43
Veddel.....	197	926	115	569	40	220	32	157	7	32	2	12	1	3
Zusammen Stadt.....	36 617	151 174	20 224	89 875	8117	35 395	14 995	65 332	1142	5073	6282	29 148	1242	5851

A. Nur zu Wohnzwecken

A. Nur zu Wohnzwecken

B. Zu Wohn- und gewerblichen

Altstadt-Nord	39	111	199	913	26	90	110	556	8	43	40	236	5	35
„ Süd	17	56	76	304	13	38	57	276	4	13	35	193	3	12
Neustadt-Nord	110	412	422	1 842	68	261	266	1 260	36	128	127	631	29	126
„ Süd	60	228	127	567	25	107	80	394	7	28	30	121	7	27
St. Georg-Nord	127	437	404	1 711	62	245	253	1 174	30	135	147	719	14	71
„ Süd	173	679	349	1 560	89	361	161	767	23	126	48	266	8	32
St. Pauli-Nord	117	445	257	1 082	47	191	120	554	8	42	37	188	4	21
„ Süd	74	292	246	1 184	40	183	107	573	15	73	42	219	5	30
Eimsbüttel	672	2 659	766	3 259	224	928	337	1 489	47	220	127	686	33	157
Rotherbaum	115	429	266	1 206	79	368	170	817	21	117	114	582	24	124
Harvestehude	67	253	129	609	27	97	77	397	5	23	40	189	16	77
Eppendorf	335	1 226	301	1 310	100	424	152	693	22	101	46	220	13	54
Winterhude	141	501	102	531	27	121	47	298	11	66	22	182	7	42
Barmbeck	376	1 422	432	1 867	125	547	172	896	31	133	69	358	14	89
Uhlenhorst	145	513	184	738	57	237	70	348	9	41	26	115	6	25
Hohenfelde	137	513	257	1 128	59	247	184	802	17	62	64	321	14	65
Eilbeck	298	1 081	381	1 622	103	394	139	624	11	56	46	217	17	91
Borgfelde	146	526	182	778	38	165	111	493	12	58	41	200	7	27
Hamm	191	709	221	993	72	299	98	437	13	56	39	202	9	43
Horn	15	53	51	215	13	47	23	111	4	17	7	36	4	20
Billwärder Ausschlag	75	304	132	531	28	119	37	184	7	32	14	79	3	16
Steinwärder	2	8	6	28	—	—	6	35	—	—	7	34	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	1	4	—	—	—	—	6	12	—	—	—	—
Veddel	15	49	18	84	3	16	3	23	1	12	2	11	3	18
Zusammen Stadt	3 447	12 906	5 509	24 066	1 325	5 485	2 780	13 201	348	1 594	1 170	6 005	245	1 202
Bewohnte Wohnungen überhaupt	40 064	164 080	25 733	113 941	9 442	40 880	17 775	78 533	1 490	6 667	7 452	35 153	1 487	7 053

nichtheizbaren Zimmer mit Angabe der Bewohnerzahl; Vorhandensein einer Küche.

Wohnungen mit baren Zimmern		Bewohnte Wohnungen mit 8 und 9 heizbaren Zimmern				Bewohnte Wohnungen mit 10 und mehr heizbaren Zimmern				Zusammen		In den Wohnungen befanden sich		Von den Wohnungen besaßen	
mit		ohne		mit		ohne		mit		Be- wohnte Woh- nungen	Be- wohner	heizbare Zimmer	nicht- heizbare Zimmer	keine Küche	Bade- zimmer
bare(n) Zimmer(n)		nichtheizbare(n) Zimmer(n)				nichtheizbare(n) Zimmer(n)									
Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner	Bewohnte Wohnungen	Bewohner						
15	111	7	38	4	19	9	67	5	62	4 034	15 419	7 296	4 175	214	157
14	93	6	29	3	33	3	16	3	26	1 808	7 207	3 870	2 055	67	115
75	507	4	28	12	114	22	138	16	114	7 468	30 450	16 418	6 781	281	528
27	172	4	39	5	24	2	14	2	15	6 573	26 938	13 504	5 252	95	525
179	982	32	159	39	281	24	157	22	166	7 659	30 666	21 170	7 434	204	1 440
42	238	2	9	16	92	3	18	7	42	11 942	53 176	29 907	7 945	43	870
41	231	2	10	7	50	2	11	3	25	7 798	34 264	19 519	7 309	31	833
14	122	1	18	8	64	1	16	3	32	6 439	28 616	14 725	6 519	45	639
217	1 142	21	103	48	265	17	85	16	86	25 653	100 499	69 274	12 952	86	5 112
486	2 506	101	538	105	608	215	1 455	119	823	5 267	22 561	23 243	4 687	54	2 686
565	2 796	174	914	192	1 119	588	4 009	228	1 556	4 727	21 675	27 511	3 942	20	3 576
183	950	56	320	52	310	77	536	33	213	16 590	62 674	47 685	7 914	139	5 579
89	436	20	117	42	261	293	2 075	86	597	6 992	28 384	21 213	2 678	33	1 386
78	410	24	128	20	109	9	57	5	31	19 854	79 224	47 801	9 282	37	3 064
232	1 080	62	329	74	403	154	997	95	616	8 843	36 152	27 262	4 924	46	2 025
551	2 573	104	549	89	516	102	599	60	367	6 345	25 282	24 962	5 997	49	3 047
140	714	47	257	80	462	139	849	69	519	12 123	46 899	38 264	7 293	36	4 648
106	541	12	75	14	66	22	145	13	76	7 658	29 740	21 074	4 256	176	1 462
120	587	39	212	48	266	35	255	26	154	10 008	39 114	28 186	5 139	21	3 539
20	91	10	41	4	26	3	12	3	19	1 588	6 433	3 799	1 071	13	242
7	35	3	12	4	22	1	5	3	16	10 041	43 272	20 709	6 412	18	391
1	4	2	7	—	—	—	—	—	—	307	1 299	835	279	2	62
4	13	—	—	—	—	—	—	—	—	136	543	475	104	—	39
5	22	1	12	2	15	—	—	1	9	1 232	5 293	2 771	773	19	30
3211	16 356	734	3944	868	5125	1721	11 516	818	5564	191 085	775 780	531 473	125 173	1729	41 995

Zwecken benutzte Wohnungen.

37	234	2	11	10	60	12	156	16	213	1 039	4 434	3 147	1 667	70	118
16	99	—	—	3	21	—	—	1	21	452	1 750	1 289	725	35	57
116	676	10	68	31	193	14	132	29	232	2 201	9 033	7 047	3 077	101	335
23	141	2	5	7	80	4	39	9	83	939	3 550	2 471	1 274	52	97
71	418	15	60	27	174	17	140	31	209	2 088	8 337	6 668	2 783	66	467
38	209	3	14	10	57	1	14	12	79	1 872	7 525	5 127	2 245	—	155
29	164	2	13	6	33	5	25	10	78	1 431	5 552	3 771	1 966	38	141
26	175	6	33	11	86	5	31	5	53	1 386	5 805	3 590	2 118	39	147
81	471	9	40	19	134	13	93	24	163	4 327	17 305	12 320	4 291	63	512
93	533	8	47	24	180	24	180	24	182	1 352	6 212	5 096	1 623	23	441
34	232	5	29	16	113	26	195	12	92	680	3 156	2 576	800	13	215
31	206	6	31	14	73	8	65	7	39	2 031	7 934	5 666	1 714	41	377
25	254	1	5	6	47	3	14	6	61	859	3 872	2 365	905	5	101
38	214	4	19	10	82	—	—	10	63	2 530	10 392	6 878	2 792	18	248
19	127	3	22	5	46	5	51	5	49	1 116	4 378	3 000	1 184	11	116
42	249	7	30	7	52	12	68	11	77	1 277	5 345	4 136	1 571	22	309
32	168	6	30	12	87	6	39	6	34	1 964	7 725	5 500	1 985	29	350
21	131	3	18	9	55	3	26	1	7	1 073	4 224	3 053	1 131	13	124
26	163	3	14	5	25	4	19	1	7	1 325	5 310	3 662	1 349	7	239
6	49	2	14	1	8	2	11	2	12	260	1 097	748	364	1	40
10	51	—	—	4	27	—	—	3	10	877	3 413	2 099	1 061	1	30
1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	25	125	95	38	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	16	33	3	—	—
4	23	—	—	2	16	—	—	—	—	111	462	303	149	3	3
819	4 991	97	503	239	1 649	164	1 298	225	1 764	31 222	126 952	90 640	36 815	651	4 627
4030	21 347	831	4447	1107	6774	1885	12 814	1043	7328	222 307	902 732	622 113	161 988	2380	46 622

Bei den Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer und ohne nichtheizbare Zimmer war der Anteil der Wohnungen ohne Küche verhältnismäßig am größten; unter 100 bewohnten Wohnungen waren hier 17,8 ohne Küche. Von den 13 (1905: 25) Wohnungen mit 4 und mehr heizbaren Zimmern ohne Küche waren 9 (1905: 23) Wohnungen mit je 4 heizbaren Zimmern und 4 (1905: 2) mit 5 und mehr heizbaren Zimmern.

Die bewohnten Wohnungen mit 0 bis 5 heizbaren Zimmern und ohne Küche.

Tab. 37. Wohnungs- größe		Anzahl der bewohnten Wohnungen ohne Küche		Unter 100 bewohnten. Wohnungen einer jeden Art waren ohne Küche		
heiz- bare	nicht heizbare	Woh- nungen ohne	Woh- nungen mit	Woh- nungen ohne	Woh- nungen mit	Wohnungen überhaupt
Zimmer		gewerbliche(r) Benutzung		gewerbliche(r) Benutzung		
0	1 2 u. mehr 0	20 8	— 5	11,9 6,7	— 23,8	11,6 9,2
1	1 2 u. mehr 0	586 38	275 42	16,7 2,7	35,1 13,4	17,8 3,7
2	1 u. mehr 0	180 74	109 75	0,5 0,2	5,5 0,9	0,8 0,4
3	1 u. mehr 0	18 7	18 11	0,05 0,03	0,5 0,2	0,09 0,07
4	1 u. mehr 0	2 2	3 2	0,02 0,01	0,2 0,07	0,05 0,02
5	1 u. mehr 0	2 2	1 1	0,1 —	0,3 0,09	0,1 0,01
Zusammen . . .		1729	651	0,94	2,21	1,12

In diesem Zusammenhange sei noch eine kurze Aufstellung der bewohnten Wohnungen ohne heizbare Zimmer, aber mit Küche gebracht.

Bewohnte Wohnungen ohne heizbare Zimmer mit Küche.

Jahr	Anzahl der Woh- nungen	Anzahl der Bewohner	in % aller Woh- nungen	in % aller Bewohner	Auf 1 Wohnung kamen ... Bewohner
1885	333	1209	0,33	0,27	3,63
1890	606	2168	0,51	0,40	3,58
1895	415	1331	0,30	0,22	3,21
1900	52 460	208 1501	0,17 0,30	0,13 0,22	4,00 3,26
1905	85 925	329 3001	0,21 0,51	0,16 0,30	3,87 3,24
1910	35 281	108 700	0,07 0,13	0,04 0,08	3,09 2,49

Anm.: Die nautischen Zahlen bezeichnen die Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern.

Die Anzahl dieser Wohnungen erreichte im Jahre 1905 mit 925 oder 0,51 % aller bewohnten Wohnungen ihren Höhepunkt und fiel in den letzten 5 Jahren auf 281 oder 0,13 % aller bewohnten Wohnungen. In diesen Wohnungen ohne heizbare Zimmer mit Küche wurde die Küche durchgehend als Wohnraum benutzt. Es ist bemerkenswert, wenn auch sozial nicht einwandfrei, daß z. B. im Jahre 1905 in 85 unter 925 derartigen Wohnungen Einlogierer und Schläfer festgestellt wurden, deren Leben naturgemäß aufs engste mit dem Familienleben verknüpft ist. Im Jahre 1910 waren noch in 35 unter 281 Wohnungen Einlogierer und Schläfer festgestellt. Ihre Zahl hatte absolut und relativ erfreulicherweise abgenommen.

c) Ausstattung der Wohnungen mit Fenstern ins Freie und nach der Straße.

Bei der großen Bedeutung der Licht- und Luftverhältnisse für die Wohnungshygiene ist es von Interesse, einige Einzelheiten über die Beschaffenheit der hamburgischen Wohnungen in dieser Hinsicht zu erfahren. Gelegentlich der Volkszählung im Jahre 1910 wurde erstmalig in den Haushaltslisten die Frage gestellt nach dem Vorhandensein von Zimmern, deren Fenster nicht ins Freie gehen, und ferner nach Zimmern, deren Fenster nicht nach der Straße gehen. Unter Fenster, die nicht ins Freie gehen, sind solche Fenster zu verstehen, die in einen andern Raum führen, z. B. vom Wohnzimmer nach der Küche oder nach dem Flur und dem Treppenhaus, ferner Fenster in den Lichthof. Fenster, welche nicht nach der Straße gehen, finden sich naturgemäß am meisten in Hinterhäusern und Terrassen, aber auch in den rückwärts gelegenen Räumen der Vorderhäuser. In den Tabellen 38 und 39 (S. 91/92) sind nun die entsprechenden Angaben der Haushaltslisten verwertet, zunächst in der Tabelle 38 unterschieden nach A- und B-Wohnungen, Lage in Vorder- und Hinterhäusern und einzelnen Stadtteilen, dann in Tabelle 39 ebenfalls getrennt nach A- und B-Wohnungen, nach Lage in Vorder- und Hinterhäusern, dann aber in Verbindung mit der Wohnungsgröße.

Unter den 784 101 Zimmern in den 222 307 Wohnungen in der Stadt Hamburg waren 11 399 Zimmer, deren Fenster nicht ins Freie gingen, in 10 078 Wohnungen (das sind 1,45 % der Zimmer und 4,53 % der Wohnungen). Von diesen 10 078 Wohnungen mit 11 399 Zimmern entfielen auf Vorderhäuser 9392 Wohnungen (93,19 %) mit 10 649 Zimmern (93,42 %), auf Hinterhäuser 686 Wohnungen (6,81 %) mit 750 Zimmern (6,52 %). Nach A- und B-Wohnungen unterschieden entfielen zunächst auf die A-Wohnungen 8358 Zimmer (73,32 %) in 7510 Wohnungen (74,52 %); die Vorderhäuser stellten hier 91,88 % der Zimmer und 91,66 % der Wohnungen, die Hinterhäuser 8,12 bzw. 8,34 %. Auf die B-Wohnungen entfielen 3041 Zimmer (26,68 %) in 2568 Wohnungen (25,48 %); auf Vorderhäuser kamen hier 97,67 % der Zimmer und 97,66 % der Wohnungen, auf Hinterhäuser 2,33 bzw. 2,34 %. In den B-Wohnungen, die in Hinterhäusern lagen und zugleich gewerblichen Zwecken dienten, waren also die Zimmer, deren Fenster nicht ins Freie gingen, im Verhältnis weniger zahlreich als in den entsprechenden reinen Wohnungen (2,33 % : 8,12 %).

Von 9392 Wohnungen in Vorderhäusern hatten 8291 oder 88,28 % je ein Zimmer, dessen Fenster nicht ins Freie gingen, 973 oder 10,36 % hatten 2 und 128 oder 1,36 % hatten 3 und mehr derartige Zimmer. Bei den Wohnungen in Hinterhäusern lauteten die entsprechenden Anteilszahlen 91,39 %, 7,88 % und 0,73 %.

Bei den A-Wohnungen fanden sich am meisten Wohnungen mit Zimmern, deren Fenster nicht ins Freie gingen, in St. Georg-Nord (936);

Ausstattung der Wohnungen mit Fenstern ins Freie usw. nach Stadtteilen.

Tab. 38.	Gesamtzahl der zum betr. Stadtteil gehörenden Wohnungen		Von den Wohnungen hatten																	
Stadtteile	Wohnungen Anzahl überhaupt	Zimmer Anzahl überhaupt	Zimmer mit Fenstern, die nicht ins Freie gehen in Vorderhäusern					in Hinterhäusern					Räume ohne Fenster n. der Straße Wohnungen	Speise-		Keller	Boden	Wasch- küche		
			Wohn- überh.	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	zus. Zimmer	Wohn- überh.	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	zus. Zimmer		kammer	schrank			Wohn- ungen	Wohn- ungen	Wohn- ungen	allein	gemeins.
A. Nur zum Wohnen benutzte Räume.																				
Altstadt-Nord.....	4 034	11 471	432	378	51	3	491	115	103	10	2	129	685	547	176	143	2 184	15	2	
„ Süd.....	1 808	5 925	284	238	38	8	340	26	20	6	—	32	396	511	52	98	1 124	18	26	
Neustadt-Nord.....	7 468	23 199	371	319	47	5	428	59	56	3	—	62	1 042	2 191	167	428	3 975	22	64	
„ Süd.....	6 573	18 756	293	250	39	4	340	26	23	3	—	29	790	2 711	141	259	4 497	9	215	
St. Georg-Nord.....	7 659	28 604	936	843	83	10	1 040	87	79	7	1	96	778	3 246	291	1 046	5 727	81	178	
„ Süd.....	11 942	37 852	556	510	43	3	605	25	24	1	—	26	1 935	7 465	351	503	10 765	17	34	
St. Pauli-Nord.....	7 798	26 828	552	499	45	8	613	60	49	11	—	71	627	3 419	128	728	5 895	72	86	
„ Süd.....	6 439	21 244	518	449	63	6	593	43	39	4	—	47	763	2 140	79	312	4 521	13	44	
Eimsbüttel.....	25 653	82 226	608	561	44	3	658	63	63	—	—	63	3 167	20 691	561	2 941	23 688	172	715	
Rotherbaum.....	5 267	27 930	356	299	47	10	426	24	24	—	—	24	288	3 833	113	2 571	4 505	222	432	
Harvestehude.....	4 727	31 453	112	101	8	3	126	11	11	—	—	11	168	4 207	38	3 192	4 143	734	447	
Eppendorf.....	16 590	55 599	201	190	11	—	212	8	8	—	—	8	2 849	14 362	669	2 782	15 272	189	1 401	
Winterhude.....	6 992	23 891	19	17	2	—	21	—	—	—	—	—	963	5 672	178	1 247	6 395	380	332	
Barmbeck.....	19 854	57 083	325	308	17	—	342	6	6	—	—	6	2 810	14 917	506	2 760	17 551	160	938	
Uhlenhorst.....	8 843	32 186	170	153	17	—	187	13	13	—	—	13	728	6 288	154	1 419	7 619	426	235	
Hohenfelde.....	6 345	30 959	493	420	63	10	578	47	46	1	—	48	420	4 829	284	2 878	5 165	168	1 112	
Eilbeck.....	12 123	45 557	296	290	6	—	302	3	3	—	—	3	1 060	10 373	223	2 851	11 373	363	873	
Borgfelde.....	7 658	25 330	98	94	4	—	102	3	3	—	—	3	1 194	5 827	81	1 346	6 893	51	309	
Hamm.....	10 008	33 325	113	111	2	—	115	1	1	—	—	1	1 406	8 328	174	2 512	9 473	146	727	
Horn.....	1 588	4 870	15	15	—	—	15	1	1	—	—	1	132	886	9	351	1 265	56	42	
Billwärder Ausschlag.....	10 041	27 121	95	90	4	1	102	5	4	1	—	6	1 178	6 043	164	262	8 899	13	139	
Steinwärder.....	307	1 114	9	9	—	—	9	—	—	—	—	—	36	125	8	184	203	15	51	
Kleiner Grasbrook.....	136	579	7	5	2	—	9	—	—	—	—	—	26	72	6	71	107	6	23	
Veddel.....	1 232	3 544	25	25	—	—	25	—	—	—	—	—	189	608	25	221	896	3	20	
Zusammen Stadt.....	191 085	656 646	6884	6174	636	74	7679	626	576	47	3	679	23 630	129 291	4578	31 105	162 135	3351	8464	
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Räume.																				
Altstadt-Nord.....	1 039	4 814	228	174	41	13	299	6	6	—	—	6	139	272	48	166	561	18	9	
„ Süd.....	452	2 014	86	58	24	4	120	2	1	—	1	4	49	138	13	69	261	4	3	
Neustadt-Nord.....	2 201	10 124	259	218	35	6	307	12	10	2	—	14	191	872	57	502	1 099	21	16	
„ Süd.....	939	3 745	62	44	15	3	84	1	1	—	—	1	90	303	8	243	417	5	20	
St. Georg-Nord.....	2 088	9 451	381	318	58	5	451	8	5	3	—	11	157	983	75	570	1 173	38	27	
„ Süd.....	1 872	7 372	164	137	22	5	196	2	2	—	—	2	128	980	54	468	920	18	11	
St. Pauli-Nord.....	1 431	5 737	170	146	21	3	198	6	5	1	—	7	36	598	26	413	652	26	12	
„ Süd.....	1 386	5 708	152	127	22	3	180	—	—	—	—	—	49	392	25	404	612	18	13	
Eimsbüttel.....	4 327	16 611	253	227	24	2	281	6	5	1	—	7	116	3 096	68	1 269	2 388	52	46	
Rotherbaum.....	1 352	6 719	103	86	13	4	130	2	2	—	—	2	4	850	29	529	715	49	33	
Harvestehude.....	680	3 376	37	32	5	—	42	4	4	—	—	4	24	442	7	288	346	43	18	
Eppendorf.....	2 031	7 380	67	58	7	2	78	1	1	—	—	1	232	1 564	45	766	1 171	42	50	
Winterhude.....	859	3 270	9	7	2	—	11	—	—	—	—	—	75	600	17	316	522	34	21	
Barmbeck.....	2 530	9 670	98	93	5	—	103	—	—	—	—	—	28	1 650	67	945	1 327	35	55	
Uhlenhorst.....	1 116	4 184	77	75	2	—	79	4	4	—	—	4	14	633	23	239	500	17	11	
Hohenfelde.....	1 277	5 707	156	125	28	3	190	5	4	—	1	7	157	764	32	550	586	27	133	
Eilbeck.....	1 964	7 485	85	82	3	—	88	—	—	—	—	—	28	1 422	34	673	1 114	29	68	
Borgfelde.....	1 073	4 184	35	30	4	1	41	—	—	—	—	—	22	790	23	351	525	13	16	
Hamm.....	1 325	5 011	37	35	2	—	39	1	1	—	—	1	48	946	28	564	758	16	50	
Horn.....	260	1 112	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	12	114	4	137	170	12	3	
Billwärder Ausschlag.....	877	3 160	44	40	4	—	48	—	—	—	—	—	73	439	15	166	306	6	9	
Steinwärder.....	25	133	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	1	18	9	5	1	
Kleiner Grasbrook.....	7	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	
Veddel.....	111	452	4	4	—	—	4	—	—	—	—	—	4	44	1	53	52	3	2	
Zusammen Stadt.....	31 222	127 455	2508	2117	337	54	2 970	60	51	7	2	71	1 680	17 900	700	9 699	16 185	531	627	
Bewohnte Wohnungen überhaupt.....	222 307	784 101	9392	8291	973	128	10 649	686	627	54	5	750	25 310	147 191	5278	40 804	178 320	3882	9091	

Ausstattung der Wohnungen mit Fenstern ins Freie usw. nach der Wohnungsgröße.

Tab. 39. Wohnungsgröße Wohnungen			Gesamtzahl der zur betr. Wohnungsgröße gehörenden Wohnungen		Von den Wohnungen hatten																	
Mit der folgenden Anzahl heiz- barer Zimmer	mit bzw. ohne		Woh- nungen Anzahl über- haupt	Zimmer Anzahl über- haupt	Zimmer mit Fenstern, die nicht ins Freie gehen in Vorderhäusern					in Hinterhäusern					Räume ohne Fenster u. der Straße Wohnungen	Speise- kammer schrank		Keller Woh- nungen	Boden Woh- nungen	Wasch- küche allein gemeins.		
	nicht- heizbare Zimmer	Küche			Woh- nung. überh.	1	2	3 o. m.	zus. Zimmer	Woh- nungen überh.	1	2	3 o. m.	zus. Zimmer		Woh- nung.	Woh- nung.			Woh- nung.	Woh- nung.	
A. Nur zum Wohnen benutzte Wohnungen.																						
0	mit ohz. Z.	ohne K.	28	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	2	—	—	—
	mit "	mit "	259	377	11	11	—	—	—	11	3	3	—	—	86	11	4	6	94	—	—	—
	ohne "	ohne "	792	792	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	365	1	32	82	160	—	—	11
1	mit "	mit "	3 964	3 964	10	10	—	—	—	10	4	4	—	—	4 1 384	1 219	213	364	2 133	—	—	462
	ohne "	ohne "	624	1 303	23	22	1	—	—	24	4	4	—	—	4 263	7	2	125	251	—	—	86
	mit "	mit "	25 067	54 850	550	500	49	1	601	242	218	23	1	267	4 502	6 761	461	1 545	17 254	—	—	703
	ohne "	ohne "	180	360	1	1	—	—	1	2	2	—	—	2 41	7	2	16	68	—	—	26	
2	mit "	mit "	33 499	66 998	98	91	7	—	105	13	13	—	—	13 7 701	25 134	1039	1 683	29 702	—	—	1044	
	ohne "	ohne "	74	236	6	6	—	—	6	2	1	1	—	3 13	—	1	3	37	—	—	—	
	mit "	mit "	30 627	96 606	1451	1329	116	6	1 579	184	168	14	2	202	3 607	14 128	526	2 446	24 983	—	—	430
	ohne "	ohne "	18	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	1	1	9	—	—	—	
3	mit "	mit "	36 599	109 797	381	365	12	4	401	15	14	1	—	16	4 394	30 272	843	3 020	33 507	24	880	—
	ohne "	ohne "	7	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
	mit "	mit "	20 217	86 706	2446	2212	218	16	2 698	139	132	7	—	146	771	15 681	739	3 457	17 935	80	763	—
	ohne "	ohne "	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	mit "	mit "	8 115	32 460	135	126	9	—	144	3	3	—	—	3	260	7 124	214	1 288	7 431	49	311	—
	ohne "	ohne "	2	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	mit "	mit "	14 993	78 001	898	775	108	15	1 038	13	12	1	—	14	146	13 750	314	5 325	13 926	175	1545	—
	ohne "	ohne "	1 142	5 710	45	39	5	1	52	1	1	—	—	1	27	976	33	461	981	42	118	—
5	mit "	mit "	6 282	39 093	440	365	65	10	526	1	1	—	—	1	30	5 948	87	4 008	5 827	276	935	—
	ohne "	ohne "	705	4 230	17	13	4	—	21	—	—	—	—	—	5	656	12	507	628	59	162	—
6	mit "	mit "	2 328	17 029	134	116	12	6	160	—	—	—	—	—	10	2 217	21	1 811	2 101	195	446	—
	ohne "	ohne "	537	3 759	14	10	3	1	20	—	—	—	—	—	2	513	6	445	487	74	113	—
7	mit "	mit "	883	7 499	78	62	10	6	100	—	—	—	—	—	—	844	6	747	803	181	128	—
	ohne "	ohne "	451	3 608	10	7	3	—	13	—	—	—	—	—	—	444	2	400	404	86	83	—
8	mit "	mit "	521	5 030	27	22	2	3	37	—	—	—	—	—	2	494	4	428	457	207	43	—
	ohne "	ohne "	283	2 547	3	3	—	—	3	—	—	—	—	—	1	273	—	255	253	112	33	—
9	mit "	mit "	347	3 693	15	13	1	1	18	—	—	—	—	—	—	337	1	308	316	200	12	—
	ohne "	ohne "	1 721	20 969	38	33	2	3	47	—	—	—	—	—	3	1 691	13	1 617	1 613	1095	18	—
10	mit "	mit "	818	10 894	49	39	9	1	60	—	—	—	—	—	—	800	2	757	769	496	7	—
Zusammen.....			191 085	656 646	6884	6174	636	74	7 679	626	576	47	3	679	23 630	129 291	4578	31 105	162 135	3351	8464	—
B. Zu Wohn- und gewerblichen Zwecken benutzte Wohnungen.																						
0	mit ohz. Z.	ohne K.	5	11	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	mit "	mit "	22	42	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	5	4	—	—	6	—	—	—
	ohne "	ohne "	109	109	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	35	4	—	—	7	—	—	—
1	mit "	mit "	202	202	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	51	50	3	22	55	—	1	—
	ohne "	ohne "	317	701	26	25	1	—	27	—	—	—	—	—	60	4	—	71	21	—	2	—
	mit "	mit "	3 639	9 718	285	256	26	3	317	8	6	1	1	11	311	1 123	50	890	1 269	—	48	—
	ohne "	ohne "	109	218	3	3	—	—	3	—	—	—	—	—	22	4	—	21	12	—	1	—
2	mit "	mit "	1 889	3 778	40	37	3	—	43	1	1	—	—	1	232	1 072	26	406	874	—	22	—
	ohne "	ohne "	75	241	13	13	—	—	13	—	—	—	—	—	11	3	2	16	19	—	1	—
	mit "	mit "	8 487	29 468	733	633	92	8	841	25	24	1	—	26	440	4 213	160	2 488	3 521	—	124	—
	ohne "	ohne "	18	54	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	4	2	—	—	—
3	mit "	mit "	3 429	10 287	88	81	7	—	95	—	—	—	—	—	197	2 354	107	845	2 090	4	67	—
	ohne "	ohne "	11	47	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	3	2	—	—	—
	mit "	mit "	5 498	25 007	653	554	91	8	763	23	18	4	1	29	177	3 395	143	1 665	2 965	61	112	—
	ohne "	ohne "	3	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
4	mit "	mit "	1 322	5 288	50	46	4	—	54	—	—	—	—	—	35	995	39	374	844	10	32	—
	ohne "	ohne "	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	mit "	mit "	2 778	15 463	324	256	58	10	403	2	2	—	—	2	44	2 024	75	1 038	1 944	85	103	—
	ohne "	ohne "	348	1 740	19	17	2	—	21	—	—	—	—	—	15	248	12	143	221	10	4	—
5	mit "	mit "	1 170	7 761	103	76	18	9	140	—	—	—	—	—	19	929	28	564	909	48	45	—
	ohne "	ohne "	169	1 014	5	4	1	—	6	—	—	—	—	—	1	135	4	83	120	9	8	—
6	mit "	mit "	569	4 581	68	52	14	2	87	—	—	—	—	—	11	458	24	312	460	45	18	—
	ohne "	ohne "	76	532	5	4	—	1	7	—	—	—	—	—	1	60	2	45	61	7	8	—
7	mit "	mit "	250	2 338	28	20	5	3	39	—	—	—	—	—	4	201	7	155	185	41	9	—
	ohne "	ohne "	59	472	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	51	4	42	45	13	3	—
8	mit "	mit "	159	1 652	14	7	6	1	23	—	—	—	—	—	1	135	3	103	123	32	4	—
	ohne "	ohne "	38	342	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	32	1	32	32	9	1	—
9	mit "	mit "	80	917	7	4	2	1	12	—	—	—	—	—	—	68	3	53	68	20	2	—
	ohne "	ohne "	164	2 061	7	5	2	—	9	—	—	—	—	—	—	150	2	136	138	67	1	—
10	mit "	mit "	225	3 889	26	13	5	8	56	1	—	1	—	—	2	186	5	164	189	70	11	—
Zusammen.....			31 222	127 455	2508	2117	337	54	2 970	60	51	7	2	71	1 680	17 900	700	9 699	16 185	531	627	—
Bewohnte Wohnungen überhaupt.....			222 307	784 101	9392	8291	973	128	10 649	686	627	54	5	750	25 310	147 191	5278	40 804	178 320	3882	9091	—

dann folgten Eimsbüttel (608), St. Georg-Süd (556), St. Pauli-Nord (552), St. Pauli-Süd (518) und Hohenfelde (493). Nach der Zahl der Zimmer war die Reihenfolge folgendermaßen: St. Georg-Nord, Eimsbüttel, St. Pauli-Nord, St. Georg-Süd, St. Pauli-Süd, Hohenfelde. Bei den B-Wohnungen war die Reihenfolge der Stadtteile nach Wohnungen: St. Georg-Nord (381), Neustadt-Nord (259), Eimsbüttel (253), Altstadt-Nord (228), St. Pauli-Nord (170), nach Zimmern: St. Georg-Nord, Neustadt-Nord, Altstadt-Nord, Eimsbüttel, St. Pauli-Nord. Wegen der zu kleinen absoluten Zahlen sind sowohl bei den A- als auch bei den B-Wohnungen die Hinterhäuser nicht mit berücksichtigt.

Betrachten wir das Vorkommen von Wohnungen mit Zimmern, deren Fenster nicht ins Freie gingen, in Verbindung mit der Wohnungsgröße, so stellten nach Tabelle 39 bei den A-Wohnungen in Vorderhäusern den größten Anteil die Wohnungen mit 3 heizbaren, mit nichtheizbaren Zimmern und mit Küche (2446 Wohnungen) mit 2698 Zimmern, in Hinterhäusern die Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer, außerdem mit nichtheizbaren Zimmern und mit Küche (2426 Wohnungen mit 267 Zimmern). Bei den B-Wohnungen waren es in Vorderhäusern die Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern, mit nichtheizbaren Zimmern und mit Küche (733 Wohnungen mit 841 Zimmern); in den Hinterhäusern waren es im ganzen nur 60 Wohnungen.

Außerdem machen die Tabellen 38 und 39 Mitteilungen über die Anzahl der Wohnungen mit Räumen ohne Fenster nach der Straße. Es gab im ganzen 25 310 derartige Wohnungen, das sind 11,39 % aller bewohnten Wohnungen, davon entfielen auf A-Wohnungen 23 630 oder 93,36 % und auf B-Wohnungen 1680 oder 6,64 %. Bei den A-Wohnungen waren es 12,37 % aller A-Wohnungen, bei den B-Wohnungen nur 5,38 %. Bezüglich der Verteilung der Wohnungen auf die einzelnen Stadtteile und verschiedene Wohnungsgrößen wird auf die Tabellen 38 und 39 selbst verwiesen.

d) Ausstattung der Wohnungen mit Speisekammern, Speiseschränken, Kellern, Böden und Waschküchen.

Bei der Volkszählung im Jahre 1910 ist ferner die Ausstattung der Wohnungen, sowohl der reinen Wohnungen, als auch der Wohnungen mit Gewerbebetrieb, mit Speisekammern oder Speiseschränken, mit Kellern, Böden und Waschküchen, die entweder von den Inhabern einer Wohnung allein benutzt oder mit anderen Parteien gemeinsam benutzt wurden, berücksichtigt worden. Von den 222 307 Wohnungen der Stadt Hamburg waren 147 191 oder 66,21 % mit Speisekammern ausgestattet; in 5278 Wohnungen (2,37 %) wurden Speiseschränke festgestellt. Von der Gesamtzahl der Wohnungen entfielen auf A-Wohnungen 129 291 (87,84 %) Wohnungen mit Speisekammern (67,67 % aller A-Wohnungen) und 4578 (86,74 %) Wohnungen mit Speiseschränken (2,40 % aller A-Wohnungen); auf die

B-Wohnungen entfielen 17 900 (12,16 %) Wohnungen mit Speisekammern (57,33 % aller B-Wohnungen) und 700 (13,26 %) Wohnungen mit Speiseschränken (2,24 % aller B-Wohnungen).

Von den 222 307 Wohnungen waren ferner 40 804 oder 18,35 % mit Kellern versehen. Bei den A-Wohnungen waren es 31 105 (76,23 %) oder 16,28 % aller A-Wohnungen, bei den B-Wohnungen 9699 (23,77 %) oder 31,06 % aller B-Wohnungen.

Böden oder Bodenanteile wurden festgestellt in 178 320 oder 80,21 % aller bewohnten Wohnungen. Auf A-Wohnungen entfielen hier 162 135 (90,92 %) oder 84,85 % aller A-Wohnungen, auf B-Wohnungen 16 185 (9,08 %) oder 51,84 % aller B-Wohnungen.

Waschküchen, die nur von einer Partei benutzt wurden, gab es in 3882 oder 1,75 % aller bewohnten Wohnungen. Bei den A-Wohnungen waren es 3351 (86,32 %) oder 1,75 % aller A-Wohnungen, bei den B-Wohnungen 531 (13,68 %) oder 1,70 % aller B-Wohnungen.

Waschküchen, die von mehreren Parteien gemeinsam benutzt wurden, gab es in 9091 oder 4,09 % aller bewohnten Wohnungen. Auf die A-Wohnungen entfielen 8464 (93,10 %) oder 4,43 % aller A-Wohnungen, auf die B-Wohnungen 627 (6,90 %) oder 2,00 % aller B-Wohnungen.

5. Die Mieten und Mietwerte der Wohnungen nach der Zimmerzahl.

In der Tabelle 40 (S. 94/97) sind die Wohnungen für diese Untersuchung unterschieden in reine Wohnungen und in Wohnungen mit Geschäftsräumen. Die Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern sind in kleinen Ziffern noch besonders aufgeführt.

Die Zahlen der Tabelle 40 bestätigen von neuem, wie bereits früher nachgewiesen ist, daß die Miete nicht allein von der Größe der Wohnungen abhängt. Es wurden A-Wohnungen festgestellt, welche nur aus nichtheizbaren Zimmern und Küche bestanden, für die bis \mathcal{M} 400 Jahresmiete bezahlt wurde. Im ganzen waren es 258 Wohnungen ohne heizbare Zimmer mit Küche; in 34 von diesen Wohnungen wurden noch Einlogierer und Schläfer festgestellt. Für eine Wohnung ohne heizbare Zimmer und ohne Küche wurde eine Miete von \mathcal{M} 276 bis 300 bezahlt. Auf der anderen Seite gab es auch A-Wohnungen mit 4 und 5 heizbaren Zimmern, mit und ohne weitere nichtheizbare Zimmer und mit Küche, für die Mieten unter \mathcal{M} 400 bezahlt wurden. Im ganzen kamen derartige Abnormitäten bei den A-Wohnungen nicht mehr in dem Maße vor, wie im Jahre 1905, wo z. B. für 2 Wohnungen mit nichtheizbaren Zimmern und ohne Küche Mieten von \mathcal{M} 801 bis 900 und für 23 Wohnungen (im Jahre 1910 für 2) mit 1 heizbaren Zimmer, mit weiteren nichtheizbaren Zimmern und mit Küche Mieten über \mathcal{M} 1000 bezahlt wurden. Vergleicht man die entsprechende Tabelle 80 des Jahres 1905 (Heft XXV der Statistik des Hamburgischen Staates, Seite 90 ff.) mit der Tabelle des Jahres

Die bewohnten Wohnungen (ohne Anstalten)

Die kleinen Ziffern beziehen sich auf die

A. Nur zu Wohnzwecken

Tab. 40.

Tab. 40.			Anzahl der Wohnungen mit folgender Anzahl von																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
Mietklassen			0		1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		13		14		15		16		17		18		19		20		21		22		23		24		25		26		27		28		29		30		31		32		33		34		35		36		37		38		39		40		41		42		43		44		45		46		47		48		49		50		51		52		53		54		55		56		57		58		59		60		61		62		63		64		65		66		67		68		69		70		71		72		73		74		75		76		77		78		79		80		81		82		83		84		85		86		87		88		89		90		91		92		93		94		95		96		97		98		99		100		101		102		103		104		105		106		107		108		109		110		111		112		113		114		115		116		117		118		119		120		121		122		123		124		125		126		127		128		129		130		131		132		133		134		135		136		137		138		139		140		141		142		143		144		145		146		147		148		149		150		151		152		153		154		155		156		157		158		159		160		161		162		163		164		165		166		167		168		169		170		171		172		173		174		175		176		177		178		179		180		181		182		183		184		185		186		187		188		189		190		191		192		193		194		195		196		197		198		199		200		201		202		203		204		205		206		207		208		209		210		211		212		213		214		215		216		217		218		219		220		221		222		223		224		225		226		227		228		229		230		231		232		233		234		235		236		237		238		239		240		241		242		243		244		245		246		247		248		249		250		251		252		253		254		255		256		257		258		259		260		261		262		263		264		265		266		267		268		269		270		271		272		273		274		275		276		277		278		279		280		281		282		283		284		285		286		287		288		289		290		291		292		293		294		295		296		297		298		299		300		301		302		303		304		305		306		307		308		309		310		311		312		313		314		315		316		317		318		319		320		321		322		323		324		325		326		327		328		329		330		331		332		333		334		335		336		337		338		339		340		341		342		343		344		345		346		347		348		349		350		351		352		353		354		355		356		357		358		359		360		361		362		363		364		365		366		367		368		369		370		371		372		373		374		375		376		377		378		379		380		381		382		383		384		385		386		387		388		389		390		391		392		393		394		395		396		397		398		399		400		401		402		403		404		405		406		407		408		409		410		411		412		413		414		415		416		417		418		419		420		421		422		423		424		425		426		427		428		429		430		431		432		433		434		435		436		437		438		439		440		441		442		443		444		445		446		447		448		449		450		451		452		453		454		455		456		457		458		459		460		461		462		463		464		465		466		467		468		469		470		471		472		473		474		475		476		477		478		479		480		481		482		483		484		485		486		487		488		489		490		491		492		493		494		495		496		497		498		499		500		501		502		503		504		505		506		507		508		509		510		511		512		513		514		515		516		517		518		519		520		521		522		523		524		525		526		527		528		529		530		531		532		533		534		535		536		537		538		539		540		541		542		543		544		545		546		547		548		549		550		551		552		553		554		555		556		557		558		559		560		561		562		563		564		565		566		567		568		569		570		571		572		573		574		575		576		577		578		579		580		581		582		583		584		585		586		587		588		589		590		591		592		593		594		595		596		597		598		599		600		601		602		603		604		605		606		607		608		609		610		611		612		613		614		615		616		617		618		619		620		621		622		623		624		625		626		627		628		629		630		631		632		633		634		635		636		637		638		639		640		641		642		643		644		645		646		647		648		649		650		651		652		653		654		655		656		657		658		659		660		661		662		663		664		665		666		667		668		669		670		671		672		673		674		675		676		677		678		679		680		681		682		683		684		685		686		687		688		689		690		691		692		693		694		695		696		697		698		699		700		701		702		703		704		705		706		707		708		709		710		711		712		713		714		715		716		717		718		719		720		721		722		723		724		725		726		727		728		729		730		731		732		733		734		735		736		737		738		739		740		741		742		743		744		745		746		747		748		749		750		751		752		753		754		755		756		757		758		759		760		761		762		763		764		765		766		767		768		769		770		771		772		773		774		775		776		777		778		779		780		781		782		783		784		785		786		787		788		789		790		791		792		793		794		795		796		797		798		799		800		801		802		803		804		805		806		807		808		809		810		811		812		813		814		815		816		817		818		819		820		821		822		823		824		825		826		827		828		829		830		831		832		833		834		835		836		837		838		839		840		841		842		843		844		845		846		847		848		849		850		851		852		853		854		855		856		857		858		859		860		861		862		863		864		865		866		867		868		869		870		871		872		873		874		875		876		877		878		879		880		881		882		883		884		885		886		887		888		889		890		891		892		893		894		895		896		897		898		899		900		901		902		903		904		905		906		907		908		909		910		911		912		913		914		915		916		917		918		919		920		921		922		923		924		925		926		927		928		929		930		931		932		933		934		935		936		937		938		939		940		941		942		943		944		945		946		947		948		949		950		951		952		953		954		955		956		957		958		959		960		961		962		963		964		965		966		967		968		969		970		971		972		973		974		975		976		977		978		979		980		981		982		983		984		985		986		987		988		989		990		991		992		993		994		995		996		997		998		999		1000		1001		1002		1003		1004		1005		1006		1007		1008		1009		1010		1011		1012		1013		1014		1015		1016		1017		1018		1019		1020		1021		1022		1023		1024		1025		1026		1027		1028		1029		1030		1031		1032		1033		1034		1035		1036		1037		1038		1039		1040		1041		1042		1043		1044		1045		1046		1047		1048		1049		1050		1051		1052		1053		1054		1055		1056		1057		1058		1059		1060		1061		1062		1063		1064		1065		1066		1067		1068		1069		1070		1071		1072		1073		1074		1075		1076		1077		1078		1079		1080		1081		1082		1083		1084		1085		1086		1087		1088		1089		1090		1091		1092		1093		1094		1095		1096		1097		1098		1099		1100		1101		1102		1103		1104		1105		1106		1107		1108		1109		1110		1111		1112		1113		1114		1115		1116		1117		1118		1119	

nach der Zimmerzahl und nach Mietklassen, 1910.

Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern.

benutzte Räume.

heizbaren Zimmern						Anzahl der Wohnungen überhaupt	Anzahl der Bewohner	Anzahl der in diesen Wohnungen enthaltenen		Anzahl der Wohnungen													
4		5		6 und mehr				heizbaren	nichtheiz- baren	ohne Küche	mit Bade- zimmer												
ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit																		
nichtheizbare(n) Zimmer(n)	nichtheizbare(n) Zimmer(n)	nichtheizbare(n) Zimmer(n)	nichtheizbare(n) Zimmer(n)	nichtheizbare(n) Zimmer(n)	nichtheizbare(n) Zimmer(n)							Zimmer											
—	—	—	—	—	—	20	1 385	51	2 058	29	1 580	13	600	2	321	—							
—	—	—	—	—	—	28	577	79	1 179	35	800	6	176	6	144	—							
—	—	—	—	—	—	62	826	170	1 804	74	940	38	408	3	191	—							
—	—	—	—	—	—	106	1 055	321	2 530	130	1 163	64	516	6	141	—							
—	—	—	—	—	—	463	4 002	1637	11 675	613	4 960	316	2 570	16	218	2							
—	—	—	—	—	—	562	4 167	1936	14 241	768	5 370	403	2 967	9	91	—							
—	—	—	—	—	—	1372	10 071	5650	37 043	2089	15 048	1044	6 711	10	89	1							
—	—	—	—	—	—	1437	9 339	5950	35 621	2443	15 281	1012	5 637	5	41	6							
—	—	—	—	—	—	3216	18 176	14678	71 551	6208	33 589	2133	10 100	12	77	9							
—	—	—	—	—	—	2228	11 129	10444	43 700	4574	22 105	1440	5 097	3	17	10							
—	—	—	—	—	—	3886	17 271	18627	68 872	8670	36 675	2210	7 414	7	26	21							
—	—	—	—	—	—	3219	11 180	15799	46 118	7616	25 490	1930	5 384	4	16	21							
—	—	—	—	—	—	4421	13 289	21976	56 006	11393	33 719	2581	7 185	3	26	70							
—	—	—	—	—	—	5863	16 649	29530	74 374	16173	45 876	3214	7 873	2	12	167							
—	—	—	—	—	—	4665	13 992	23735	58 595	13634	40 780	3163	8 150	1	13	484							
—	—	—	—	—	—	2838	8 628	14764	35 931	8920	26 921	2386	6 006	1	1	470							
—	—	—	—	—	—	1828	8 048	13140	33 622	8210	26 523	2162	6 179	1	3	650							
—	—	—	—	—	—	9919	5 809	9919	24 424	6275	20 133	1743	5 261	1	3	592							
—	—	—	—	—	—	8526	5 268	8526	22 410	6653	19 063	1559	5 186	1	3	336							
—	—	—	—	—	—	1122	3 388	6264	15 089	4229	12 879	1193	3 547	—	3	2 255							
—	—	—	—	—	—	5441	14 038	14 038	12 466	3523	12 466	1090	3 651	1	3	2 290							
—	—	—	—	—	—	6861	18 973	5147	17 892	5147	17 892	1393	4 996	—	3	3 447							
—	—	—	—	—	—	4021	13 091	3197	12 888	3197	12 888	796	3 460	2	3	2 449							
—	—	—	—	—	—	1902	7 836	1666	8 233	435	2 151	—	2 151	—	3	1 594							
—	—	—	—	—	—	1557	7 013	1398	7 772	365	1 885	—	1 885	—	3	1 415							
—	—	—	—	—	—	933	5 028	890	5 857	207	1 355	—	1 355	—	3	1 083							
—	—	—	—	—	—	932	4 828	934	5 678	185	1 236	—	1 236	—	3	977							
—	—	—	—	—	—	730	4 463	754	5 633	105	1 203	—	1 203	—	3	930							
—	—	—	—	—	—	545	3 733	870	4 690	93	873	—	873	—	3	748							
—	—	—	—	—	—	388	2 552	400	3 333	82	572	—	572	—	3	517							
—	—	—	—	—	—	360	3 188	401	4 418	76	751	—	751	—	3	623							
—	—	—	—	—	—	122	1 570	126	1 985	23	362	—	362	—	3	303							
—	—	—	—	—	—	274	3 016	355	4 416	57	632	—	632	—	3	573							
—	—	—	—	—	—	742	8 270	760	11 951	142	1 427	—	1 427	—	3	1 484							
—	—	—	—	—	—	344	5 229	416	8 273	56	649	—	649	—	3	902							
—	—	—	—	—	—	104	2 989	154	5 186	8	307	—	307	—	3	504							
—	—	—	—	—	—	47	2 471	73	4 206	8	262	—	262	—	3	384							
—	—	—	—	—	—	13	1 337	23	2 327	1	148	—	148	—	3	198							
—	—	—	—	—	—	67	1 047	98	1 914	7	105	—	105	—	3	155							
—	—	—	—	—	—	58	1 120	80	2 118	10	105	—	105	—	3	162							
—	—	—	—	—	—	38	2 228	142	4 787	13	175	—	175	—	3	293							
2661	8021	4033	14 910	338	1117	1336	6257	293	3613	579	4825	45880	188 047	228794	768 763	129174	524 918	33572	123 272	90	1431	6904	41 758
5	91	2	75	1	2	2	2	24	2 097	84	3 253	66	2 929	23	1 291	271	3	22	—	—	—	—	
—	—	—	—	24	23	4	81	39	939	194	3 752	171	3 601	32	607	27	9	214	1	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	25	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2666	8117	4038	14 995	338	1142	1338	6282	297	3697	584	4897	45943	191 085	229072	775 780	129411	531 473	33927	125 173	90	1729	6916	41 995

sofern, als die Anzahl der kleinsten B-Wohnungen bedeutend geringer geworden war. Im Jahre 1905 hatte es noch 164 B-Wohnungen mit nur nichtheizbaren Zimmern und ohne oder mit Küche gegeben, im Jahre 1910 waren es nur noch 27. Tabelle 40 gibt weiter Auskunft über die Ausstattung der Wohnungen mit Küche und Badezimmer in den verschiedenen Mietklassen. Es mögen hier für die nur zu Wohnzwecken dienenden Räumlichkeiten einige bezeich-

nende Hauptzahlen angeführt werden, die aus Tabelle 40 berechnet und in der Übersicht auf Seite 98 zusammengestellt sind.

Der Mieter einer nur zum Wohnen benutzten Räumlichkeit konnte also im Jahre 1910 für einen Mietpreis bis zu \mathcal{M} 150 durchschnittlich 2,38 Räume erwarten. 3 Räume kosteten \mathcal{M} 201 bis 250, vier Räume etwa \mathcal{M} 351 bis 400. Für 5 Räume (immer einschließlich nichtheizbare Zimmer und Küchen)

nach der Zimmerzahl und nach Mietklassen, 1910.

Wohnungen mit Einlogieren und Schlafen.

Zwecke benutzte Räume.

heizbaren Zimmern						Anzahl der Wohnungen überhaupt	Anzahl der Bewohner	Anzahl der in diesen Wohnungen enthaltenen		Anzahl der Wohnungen	
4		5		6 und mehr				heizbaren	nichtheiz- baren	ohne Küche	mit Bade- zimmer
ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit						
nichtheizbare(n) Zimmer(n)	nichtheizbare(n) Zimmer(n)	nichtheizbare(n) Zimmer(n)	nichtheizbare(n) Zimmer(n)	nichtheizbare(n) Zimmer(n)	nichtheizbare(n) Zimmer(n)							Zimmer
—	—	—	—	—	—	1 43	2 67	1 48	1 25	1 10	—
—	—	—	—	—	—	1 15	2 21	1 16	1 5	1 10	—
—	—	—	—	—	—	3 32	6 55	3 38	3 14	2 12	—
—	—	—	—	—	—	7 45	20 95	8 52	4 32	2 11	—
1	—	—	—	—	—	17 145	55 344	26 202	13 106	27 27	—
4	1	—	—	—	—	8 120	27 282	11 148	6 90	12 12	—
1	1	—	—	—	—	51 365	185 1 018	84 571	36 260	3 35	—
2	1	5	—	—	—	47 263	176 812	84 426	40 210	10 10	—
3	2	—	1	—	—	116 777	441 2 638	221 1 408	95 632	3 38	1 3
2	1	3	1	1	—	90 435	378 1 557	189 856	65 319	12 12	—
6	3	3	—	—	—	168 883	658 3 162	373 1 825	117 669	11 1	2 2
20	3	14	—	1	2	139 703	592 2 570	309 1 499	110 571	2 15	—
61	29	26	3	9	4	266 1 456	1203 5 558	654 3 238	212 1 325	2 32	4 14
117	80	80	3	1	5	391 1 956	1729 7 461	1010 4 552	310 1 729	28 5	33 33
113	86	86	1	4	8	492 2 396	2241 9 371	1370 5 885	443 2 323	2 26	17 89
158	173	173	3	11	7	401 1 737	1896 6 950	1166 4 381	305 1 861	2 17	37 117
88	160	160	4	23	9	399 2 282	1876 9 045	1215 5 954	420 2 516	1 33	50 192
108	186	186	14	37	11	302 1 501	1482 5 837	930 3 968	343 1 618	10 47	184 184
74	176	176	5	19	12	297 1 762	1519 6 979	976 4 735	329 1 976	25 61	237 237
61	197	197	4	16	26	245 1 305	1203 5 156	796 3 591	277 1 527	11 46	175 175
116	332	332	13	36	45	273 1 458	1425 5 874	897 4 029	353 1 837	1 36	55 209
76	278	278	8	28	33	362 1 974	1856 7 797	1283 5 700	454 2 482	1 40	122 405
24	128	128	11	31	30	261 1 541	1416 6 309	985 4 741	371 2 185	35 94	395 395
47	143	143	3	21	22	141 901	749 3 634	546 2 855	207 1 255	1 35	59 208
5	96	96	4	19	26	148 1 095	772 4 325	583 3 446	220 1 484	2 45	237 237
37	67	67	2	10	15	108 642	610 2 734	476 2 233	136 887	19 49	196 196
29	76	76	2	16	12	69 614	407 2 587	327 2 153	105 870	15 30	176 176
14	69	69	2	9	11	80 676	439 2 926	347 2 348	121 995	8 35	184 184
7	40	40	1	8	5	77 512	459 2 257	359 1 867	113 730	12 31	155 155
11	52	52	10	5	34	60 299	387 1 412	306 1 267	102 443	8 40	110 110
10	6	21	1	6	4	55 425	347 2 002	264 1 718	99 640	6 23	126 126
11	64	64	2	11	6	27 180	182 816	150 750	34 251	3 12	62 62
32	118	118	4	16	56	52 438	314 2 150	234 1 726	91 781	4 13	147 147
20	60	60	9	35	9	115 811	763 4 117	662 3 705	200 1 397	9 56	321 321
5	35	35	2	8	21	66 484	493 2 727	439 2 393	134 828	4 33	188 188
3	26	3	3	3	19	32 245	205 1 443	223 1 347	48 451	2 12	116 116
3	13	2	7	4	17	31 209	270 1 209	328 1 218	77 412	3 18	87 87
2	16	1	8	3	14	21 100	141 710	169 693	56 217	— 6	45 45
4	15	2	8	7	17	11 93	64 630	110 744	18 219	— 6	54 54
3	14	3	12	5	25	13 90	137 689	192 673	14 191	2 11	52 52
—	—	—	—	—	—	20 157	208 1 390	220 1 335	53 392	— 16	85 85
321 1325	756 2773	90 340	304 1161	123 500	323 1273	5473 31 165	27335 126 716	18536 90 334	6226 36 755	23 651	1035 4607
—	1	8	8	3	4	38	124	178	31	—	—
—	6	—	1	3	2	17	102	119	24	2	11
—	—	—	—	—	5	1	10	9	5	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
321 1325	756 2780	90 348	304 1170	123 506	325 1283	5475 31 222	27348 126 952	18554 90 640	6232 36 815	23 651	1037 4627

42,36 % aller A-Wohnungen, und nun stieg der Prozentsatz ständig zugleich mit der Erhöhung der Mieten bis zu 98,48 % (1905: 96,67 %) bei Wohnungen mit Mieten über M 5000.

Obwohl ein Vergleich der Größen- und Mietverhältnisse der hamburgischen Wohnungen mit den entsprechenden Verhältnissen in anderen deutschen Großstädten in verschiedener Hinsicht wichtig wäre, ist dieser Ver-

gleich wegen der verschiedenen Anordnung des Materials und wegen der Ungleichmäßigkeit in der Berücksichtigung der Eigenschaften der Wohnungen, wie Haus- und Stockwerkslage, Flächen- und Kubikinhalt, Bauweise und sonstige Ausstattung auch nicht genau durchzuführen.

In der Übersicht auf S. 98 sind die nur zu Wohnzwecken dienenden Wohnungen in Hamburg, Berlin und Leipzig mit ihrem Durchschnitts-

Von je 100 A- oder B-Wohnungen mit nachfolgender Anzahl von heizbaren Zimmern kamen auf die einzelnen Mietgruppen:

Mietklassen M	0 heizbare Zimmer		1 heizbares Zimmer		2 heizbare Zimmer	
	A- Wohnungen	B- Wohnungen	A- Wohnungen	B- Wohnungen	A- Wohnungen	B- Wohnungen
bis 150	20,98	3,70	7,51	1,78	0,81	0,12
151/200	35,81	14,81	13,36	2,93	1,59	0,52
201/250	26,57	11,11	28,95	6,26	8,36	1,88
251/300	13,99	18,52	29,55	8,56	25,97	5,22
301/350	2,10	3,70	12,48	6,10	30,38	7,20
351/400	1,05		5,40	8,75	18,07	9,89
401/500			2,14	13,36	10,78	16,96
501/750		18,52	0,54	22,04	3,88	28,97
751/1000		7,41	0,07	14,40	0,28	13,69
1001/1500		14,82		10,13	0,03	9,30
1501/2000		7,41		3,47		3,69
2001/5000				2,08		2,48
über 5000				0,14		0,08

Überhaupt 100 100 100 100 100 100

Mietklassen M	3 heizbare Zimmer		4 heizbare Zimmer		5 heizbare Zimmer		6 und mehr heizbare Zimmer	
	A- Wohnungen	B- Wohnungen	A- Wohnungen	B- Wohnungen	A- Wohnungen	B- Wohnungen	A- Wohnungen	B- Wohnungen
bis 150	0,07							
151/200	0,12	0,06	0,02	0,02				
201/250	0,79	0,13	0,06	0,12	0,03			
251/300	4,10	1,23	0,37	0,30	0,09	0,07		
301/350	9,48	3,22	0,52	0,20	0,08	0,07		
351/400	19,47	7,79	1,71	1,05	0,30	0,20	0,01	
401/500	36,35	18,81	11,26	6,93	1,27	1,27	0,11	0,06
501/750	26,68	34,12	53,86	32,26	13,81	11,46	1,53	2,31
750/1000	2,52	14,98	25,33	26,45	32,07	24,52	6,41	6,66
1001/1500	0,39	10,61	6,42	16,47	40,98	33,84	20,35	21,43
1501/2000	0,02	4,47	0,42	7,30	9,81	14,59	24,09	22,50
2001/5000	0,01	4,22	0,09	8,12	1,56	12,32	42,02	39,20
über 5000		0,36		0,88		1,66	5,48	7,84

Überhaupt 100 100 100 100 100 100 100 100

Mietklassen M	Es bestand eine nur zu Wohnzwecken benutzte Wohnung durchschnittlich aus		Von je 100 dieser Wohnungen hatten eine Küche	Die Wohnung bestand durchschnittlich aus ... Räumen ¹⁾	Ein Badezimmer hatten von je 100 dieser Wohnungen
	heizbaren Zimmern	nicht-heizbaren Zimmern			
bis 150	1,19	0,42	76,47	2,38	
151/200	1,21	0,61	92,90	2,75	0,04
201/250	1,43	0,68	98,74	3,10	0,04
251/300	1,78	0,57	99,57	3,34	0,45
301/350	2,07	0,44	99,85	3,51	1,30
351/400	2,42	0,51	99,83	3,93	2,45
401/500	2,83	0,52	99,92	4,35	11,86
501/600	3,20	0,73	99,98	4,94	42,36
601/700	3,54	0,94	99,99	5,48	60,24
701/800	3,87	1,10	99,98	5,97	69,41
801/900	4,17	1,16	100	6,38	80,27
901/1000	4,48	1,20	99,93	6,68	85,06
1001/1500	5,14	1,21	100	7,35	92,96
1501/2000	6,58	1,11	100	8,69	96,47
2001/5000	9,19	0,79	100	10,97	98,43
über 5000	14,95	0,61	100	16,55	98,48

¹⁾ d. h. heizbare, nichtheizbare Zimmer und Küche.

mietwert, unterschieden nach der Zahl der heizbaren Zimmer, nebeneinandergestellt. Bei den heizbaren Zimmern ist weder die Größe noch das sonstige Zubehör berücksichtigt.

In Berlin waren die Mietwerte der reinen Wohnungen mit Ausnahme der Wohnungen ohne heizbare Zimmer (1905: M 161,49, 1910: M 137,01),

Anzahl der heizbaren Zimmer	Durchschnittsmietwert einer reinen Wohnung am 1. Dez. 1910	
	Hamburg (mit Anstalten)	Berlin in Mark
0.....	203,23	137,01
1.....	254,06	264,18
2.....	335,43	426,63
3.....	471,94	705,16
4.....	701,07	1033,26
5.....	1105,86	1425,86
6.....	1543,29	1890,85
7.....	1883,26	2439,10
8.....	2189,64	3144,20
9.....	2411,03	3978,07
10 und mehr	3995,27	6707,63
Überhaupt	533,93	464,39

¹⁾ Ohne Zubehör. ²⁾ Mit Zubehör. ³⁾ 7 bis 10 Zimmer. ⁴⁾ 11 und mehr Zimmer.

überall höher als in Hamburg. In Leipzig waren die Wohnungen mit 3 und 4 heizbaren Zimmern höher bewertet als in Hamburg, alle übrigen Wohnungen standen niedriger im Werte. Der Gesamtdurchschnittspreis für eine Wohnung überhaupt war in Hamburg von M 511,51 im Jahre 1905 auf M 533,93 im Jahre 1910 gestiegen, in Berlin in derselben Zeit von M 465,77 bis auf M 464,39 gesunken und in Leipzig von M 406,19 bis auf M 449,90 gestiegen. Hamburg stand also ebenso wie 1905 an der Spitze. Der Abstand von Berlin, der 1905 M 45,74 betrug, hatte sich 1910 bis auf M 69,54 vergrößert. In Hamburg machten also die höheren Mieten im Jahre 1910 einen noch größeren Anteil an der Gesamtzahl aus gegenüber den Berliner Zahlen, als im Jahre 1905.

In der folgenden Übersicht können wir die Anteile der nach der Anzahl der heizbaren Zimmer unterschiedenen Wohnungen an der Gesamtzahl aller bewohnten Wohnungen in Hamburg, Berlin und Leipzig vergleichen.

Größenklasse der heizbaren Zimmer	Anzahl und Anteil der Wohnungen in Hamburg (o. Anstalten)		Berlin		Leipzig	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0.....	287	0,15	8 025	1,73	58	0,05
1.....	30 447	15,93	219 754	47,28	28 229	23,22
2.....	64 880	33,69	151 769	32,65	47 733	39,26
3.....	56 841	29,75	49 806	10,72	26 089	21,46
4.....	23 112	12,10	17 320	3,73	10 866	8,94
5.....	7 424	3,89	8 388	1,80	3 896	3,20
6.....	3 033	1,59	4 622	1,00	1 909	1,57
7.....	1 420	0,75	2 390	0,51		
8.....	972	0,51	1 205	0,26	2 285	1,88
9.....	630	0,33	622	0,13		
10 und mehr	2 539	1,31	915	0,19	5 514	0,42
Überhaupt...	191 085	100	464 817	100	121 579	100

¹⁾ 7 bis 10 Zimmer. ²⁾ 11 und mehr Zimmer. ³⁾ Darunter eine Wohnung ohne Angabe der Zimmerzahl.

Im Jahre 1905 machten die Wohnungen mit nur einem heizbaren Zimmer in Berlin 49,34 %, also nahezu die Hälfte, in Hamburg 20,54 % und in Leipzig 24,84 % aus. 1910 waren diese Anteile überall zurückgegangen, am meisten in Hamburg, um 4,61 %, in Berlin um 2,06 % und in Leipzig um 1,62 %. Bei den Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern stand Leipzig mit 39,26 % (1905: 38,46 %) an

der Spitze, Hamburg hatte seit 1905 um 2,79 % und Berlin um 2,76 % zugenommen. Bei den Anteilzahlen der Wohnungen mit 3 und mehr heizbaren Zimmern wies Hamburg durchgehend die höchsten und Berlin die niedrigsten Zahlen auf. Gegen 1905 waren diese Zahlen nur wenig verändert.

6. Die übertölkerten Wohnungen.

Die durchschnittliche Bewohnerzahl der Wohnungen war vom Jahre 1890 bis zum Jahre 1905 bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung von 4,60 auf 4,23 Personen zurückgegangen. Für das Jahr 1910 wurde sie bei Zugrundelegung der Wohnbevölkerung auf 4,06 Personen berechnet. Für die auf 1 heizbares Zimmer entfallende Bewohnerzahl lauteten die entsprechenden Zahlen für die einzelnen Jahre von 1890 bis 1905 1,80, 1,65, 1,61 und 1,55. Für das Jahr 1910 ist in Tabelle 41 die Bewohnerzahl auf 1,45 berechnet. Bemerkenswert ist in der Tabelle 41 die Wirkung,

welche das Vorhandensein oder Fehlen der Küche bei sonst gleicher Zimmerzahl auf die Höhe der durchschnittlichen Bewohnerzahl ausübt. Für die Wohnungen ohne Küche waren die durchschnittlichen Bewohnerzahlen überall erheblich geringer. Für reine Wohnungen mit keinem heizbaren Zimmer, aber mit Küche, betrug die durchschnittliche Bewohnerzahl 2,54, bei Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer und Küche 3,30, mit 2 heizbaren Zimmern und Küche 3,93, mit 3 heizbaren Zimmern 4,24. Dann steigerte sich die durchschnittliche Bewohnerzahl allmählich bei vermehrter Anzahl der heizbaren Zimmer bis auf 6,73 bei Wohnungen mit 10 und mehr heizbaren Zimmern und Küche. Bei den zugleich auch gewerblich benutzten Wohnungen war bis zu den Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern und Küche die durchschnittliche Bewohnerzahl niedriger als bei den reinen Wohnungen, von da ab wurde sie höher und betrug 7,87 bei Wohnungen mit 10 und mehr heizbaren Zimmern.

Die durchschnittliche Bewohnerzahl einer Wohnung bzw. eines Zimmers nach der Größe und Benutzungsart der Wohnungen (mit Ausschluß der Anstalten).

Wohnungen mit und ohne Küche nach der Zahl heizbarer Zimmer	Es kamen durchschnittlich Bewohner																	
	in den Wohnungen ohne gewerbliche Benutzung						in den Wohnungen mit gewerblicher Benutzung						in den bewohnten Wohnungen überhaupt					
	auf 1 Wohnung		auf 1 heizbares Zimmer		auf 1 Zimmer überhaupt		auf 1 Wohnung		auf 1 heizbares Zimmer		auf 1 Zimmer überhaupt		auf 1 Wohnung		auf 1 heizbares Zimmer		auf 1 Zimmer überhaupt	
	1910	1905	1910	1905	1910	1905	1910	1905	1910	1905	1910	1905	1910	1905	1910	1905	1910	1905
ohne Küche	1,61	1,71	—	—	—	—	1,00	1,28	—	—	—	—	1,52	1,49	—	—	—	—
mit Küche	2,54	3,28	—	—	—	—	1,91	2,99	—	—	—	—	2,49	3,24	—	—	—	—
zusammen	2,45	3,30	—	—	1,71	2,06	1,74	2,55	—	—	—	—	2,39	3,10	—	—	1,62	1,91
ohne Küche	1,50	1,85	1,50	1,85	—	—	1,24	1,48	1,24	1,48	—	—	1,44	1,74	1,44	1,74	—	—
mit Küche	3,30	3,54	3,30	3,54	—	—	3,24	3,51	3,24	3,51	—	—	3,29	3,54	3,29	3,54	—	—
zusammen	3,21	3,46	3,21	3,46	1,61	1,72	3,04	3,28	3,04	3,28	1,21	1,56	3,19	3,43	3,19	3,43	1,55	1,69
ohne Küche	2,54	2,80	1,27	1,40	—	—	1,64	2,05	0,82	1,02	—	—	2,16	2,56	1,08	1,28	—	—
mit Küche	3,93	4,19	1,97	2,09	—	—	3,76	4,10	1,88	2,05	—	—	3,91	4,17	1,95	2,09	—	—
zusammen	3,93	4,18	1,96	2,09	1,54	1,55	3,72	4,06	1,86	2,03	1,16	1,41	3,90	4,16	1,95	2,08	1,48	1,56
3	4,24	4,39	1,41	1,46	1,23	1,27	4,13	4,51	1,88	1,50	1,04	1,20	4,23	4,41	1,41	1,47	1,20	1,26
4	4,36	4,43	1,09	1,11	0,91	0,97	4,55	4,91	1,14	1,23	0,90	1,02	4,39	4,50	1,10	1,13	0,91	0,98
5	4,61	4,72	0,92	0,90	0,76	0,84	5,01	5,39	1,00	1,08	0,80	0,92	4,68	4,83	0,94	0,97	0,77	0,85
6	4,89	5,05	0,82	0,84	0,70	0,76	5,60	5,69	0,93	0,95	0,74	0,82	5,03	5,16	0,84	0,86	0,71	0,77
7	5,19	5,54	0,74	0,79	0,65	0,71	6,82	6,28	0,90	0,90	0,72	0,79	5,40	5,66	0,77	0,81	0,67	0,72
8	5,55	5,81	0,69	0,73	0,63	0,66	6,21	6,84	0,78	0,85	0,64	0,73	5,67	5,97	0,71	0,75	0,63	0,67
9	5,83	6,14	0,65	0,68	0,59	0,63	6,76	7,11	0,75	0,79	0,63	0,68	5,97	6,25	0,66	0,69	0,60	0,64
10 und mehr	6,73	6,89	0,56	0,58	0,54	0,56	7,87	8,26	0,63	0,67	0,56	0,61	6,88	7,02	0,57	0,59	0,54	0,56
Überhaupt	4,06	4,22	1,46	1,54	1,18	1,24	4,07	4,27	1,40	1,61	1,00	1,20	4,06	4,23	1,45	1,55	1,15	1,23

Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Wohnungen, die bei einer geringen Zimmerzahl von einer verhältnismäßig großen Anzahl von Personen bewohnt werden. In der Wohnungsstatistik pflegen sie kurz als übertölkerte Wohnungen bezeichnet zu werden. Der Begriff der übertölkerten Wohnung läßt sich nicht allgemeingültig in wenigen Worten bestimmen, da hygienische, soziale und sittliche Anforderungen zusammen treffen und ein Maßstab für diese nicht feststeht. Es würde von Fall zu Fall nach einer angenommenen Richtschnur zu prüfen sein, ob eine Wohnung der Zahl und Beschaffenheit ihrer Insassen entspricht

oder andernfalls als überfüllt anzusehen ist. Man müßte von den Zimmern nicht nur ihre Anzahl, sondern auch ihre Größe sowie ihre Lage zueinander kennen und von den Bewohnern das Geschlecht, Alter, den Familienstand und die Stellung zur Familie. Die Wohnungsstatistik begnügt sich aber gewöhnlich mit einem unvollkommenen schematischen Maßstab, der wenigstens in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle das Richtige zu treffen verspricht, d. h. nach der herrschenden Anschauung nicht viele Fälle sich entgehen läßt oder zu Unrecht einschließt. Auch bei der vorliegenden Bearbeitung des Materials aus dem Jahre 1910 ist

man wieder der Ansicht gefolgt, die schon bei früheren Erhebungen nach der üblichen Praxis zugrunde gelegt war, daß nämlich eine Wohnung, die nur aus einem heizbaren Zimmer (mit und ohne Zubehör, d. h. mit und ohne Küche und nichtheizbare Zimmer) besteht, dann als übertölkert gerechnet wird, wenn mehr als 5 Personen in ihr wohnen, und bei den zwei heizbaren Zimmer enthaltenden Wohnungen, wenn sie mehr als 9 Personen beherbergen. Eine Änderung und teilweise Verbesserung gegen das Jahr 1905 ist insofern ein-

getreten, als die Bearbeitung dieses Abschnittes unter Zugrundelegung der Wohnbevölkerung stattgefunden hat und deshalb einen zutreffenderen Einblick in die Verhältnisse gewährleistet, allerdings auf Kosten der Vergleichbarkeit mit den Resultaten des Jahres 1905.

Das Ergebnis einer besonderen Zusammenstellung übertölkelter Wohnungen für die Stadt Hamburg im Jahre 1910 findet sich in der Tabelle 42. Die kleinen Ziffern in den Spalten 1, 3 und 5 geben die Zahl der Wohnungen mit Ein-

Die übertölkerten Wohnungen sowie deren Bewohnerzahl.

In kleinen Ziffern ist die Anzahl der Wohnungen mit Einlogierern sowie deren Bewohner noch besonders angegeben.

Tab. 42. Stadtteile	Wohnungen im Jahre 1910 mit				Übervölkerte Wohnungen im Jahre 1910 überhaupt		Die übervölkerten Wohnungen und deren Bewohner in Prozent der Wohnungen und deren Bewohner											
	1 heizbaren Zimmer und mehr als 5 Bewohnern		2 heizbaren Zimmern und mehr als 9 Bewohnern				1910		1905		1900							
	Anzahl	Bewohner	Anzahl	Bewohner	Anzahl	Bewohner	Anzahl	Bewohner	Anzahl	Bewohner								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
Altstadt-Nord	86	259	615	1 813	13	21	152	254	96	280	767	2 067	5,52	10,41	7,28	13,09	8,21	14,32
„ Süd	10	71	67	483	3	5	30	50	13	76	97	533	3,36	5,95	4,19	7,43	4,29	7,31
Neustadt-Nord	89	345	606	2 382	13	28	133	294	102	373	739	2 676	3,86	6,78	5,22	8,84	5,42	9,06
„ Süd	70	259	476	1 747	12	28	124	295	82	287	600	2 042	3,82	6,70	6,88	11,98	9,40	16,08
St. Georg-Nord	30	139	201	944	4	17	42	182	34	156	243	1 126	1,60	2,89	2,45	4,33	2,91	5,28
„ Süd	47	201	316	1 357	20	46	211	481	67	247	527	1 838	1,79	3,03	2,35	3,87	3,07	5,07
St. Pauli-Nord	49	191	329	1 301	15	30	159	315	64	221	488	1 616	2,89	4,06	3,57	5,93	3,69	6,20
„ Süd	84	256	596	1 791	14	29	148	308	98	285	744	2 099	3,64	6,10	5,25	8,68	5,76	9,52
Eimsbüttel	44	259	299	1 756	15	54	160	571	59	313	459	2 327	1,04	1,90	1,53	2,79	2,01	3,55
Rotherbaum	4	19	28	125	1	4	10	41	5	23	38	166	0,85	0,58	0,78	1,32	0,90	1,52
Harvestehude	2	22	15	152	2	24	15	173	2	24	173	0,44	0,70	1,04	1,70	1,46	2,25	
Eppendorf	21	163	143	1 106	3	31	31	321	24	194	174	1 427	1,04	2,02	1,94	3,54	3,75	6,51
Winterhude	3	126	22	854	1	14	10	149	4	140	32	1 003	1,78	3,11	3,60	6,05	4,40	7,09
Barmbeck	60	379	408	2 603	12	75	128	807	72	454	536	3 410	2,03	3,80	3,58	6,34	4,68	8,18
Uhlenhorst	12	132	81	921	2	20	25	211	14	152	106	1 132	1,53	2,79	1,98	3,39	2,42	4,01
Hohenfelde	9	34	65	235	1	4	10	41	10	38	75	276	0,50	0,90	1,06	1,94	1,00	1,77
Eilbeck	7	93	51	641	2	12	21	126	9	105	72	767	0,74	1,40	1,54	2,72	2,29	3,95
Borgfelde	11	72	71	482	4	14	43	147	15	86	114	629	0,98	1,85	1,98	3,62	2,57	4,70
Hamm	28	160	199	1 106	7	22	74	231	35	182	273	1 337	1,60	3,01	4,11	7,19	6,91	11,09
Horn	6	78	43	554	4	4	138	469	6	82	43	596	4,44	7,91	6,81	11,68	9,79	16,43
Billwärder Ausschlag	103	479	710	3 296	13	44	469	116	523	848	3 765	4,79	8,06	5,90	9,82	7,17	11,64	
Steinwärder	3	9	21	65	1	10	10	75	3	10	21	75	3,01	5,27	1,79	2,82	5,60	8,82
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	4	29	28	196	2	5	21	53	6	34	49	249	2,53	4,33	4,91	8,13	4,60	7,53
Zusammen Stadt	782	3775	5390	25 910	157	510	1670	5419	939	4285	7060	31 329	1,93	3,47	3,25	5,63	4,23	7,15

logierern und Schläfern an, und in den Spalten 2, 4 und 6 wird durch die kleinen Ziffern die Zahl der Bewohner dieser Wohnungen angegeben. Am 1. Dezember 1910 wurden in der Stadt Hamburg im ganzen 4285 übertölkerte Wohnungen mit zusammen 31 329 Bewohnern gezählt. In 939 dieser Wohnungen wurden mit Einschluß der Einlogierer und Schläfer zusammen 7060 Bewohner überhaupt festgestellt. Wenn man ungeachtet der oben geäußerten Bedenken die Resultate des Jahres 1905 zum Vergleich heranziehen wollte, so wäre die erfreuliche Tatsache festzustellen, daß die übertölkerten Wohnungen in den letzten 5 Jahren zahlenmäßig um 1641 und die Bewohner solcher Wohnungen um 11 997 abgenommen hätten. Aber wie schon eben

bemerkt, sind solche Vergleiche nur mit Vorsicht anzustellen; jedenfalls dürfte es feststehen, daß die unter Zugrundelegung der Wohnbevölkerung gewonnenen Zahlen mit größerer Wahrscheinlichkeit ein richtiges Bild von den Wohnungsverhältnissen der dauernd anwesenden Bevölkerung liefern.

Von den 4285 übertölkerten Wohnungen kamen 3775 mit 25 910 Bewohnern auf Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer. Unter diesen 3775 Wohnungen waren noch 782 Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern und in diesen 5390 Bewohner festgestellt. Die durchschnittliche Bewohnerzahl war hier 6,86 und für die Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern 6,89. 510 übertölkerte Wohnungen mit 5419 Bewohnern bestanden aus 2 heizbaren Zimmern.

Hierunter waren 157 Einlogierwohnungen mit zusammen 1670 Bewohnern. Die durchschnittliche Bewohnerzahl war 10,63 und für die Wohnungen mit Einlogierern und Schläfern 10,64.

Die 4285 übertöckerten Wohnungen der Stadt machten 1,93 % aller Wohnungen aus. Die einzelnen Stadtteile zeigten hier große Abweichungen. In Altstadt-Nord waren mit 5,52 % verhältnismäßig die meisten übertöckerten Wohnungen, demgegenüber in Rotherbaum die wenigsten mit 0,35 %. Hohe Prozentsätze hatten außer Altstadt-Nord noch Billwärder Ausschlag 4,79 %, Horn 4,44 %, Neustadt-Nord 3,86 %, Neustadt-Süd 3,82 % und St. Pauli-Süd 3,64 %. Von 100 Einwohnern der Stadt Hamburg wohnten am 1. Dezember 1910: 3,47 in übertöckerten Wohnungen, in Altstadt-Nord sogar 10,41 und in Rotherbaum nur 0,58. Im ganzen folgten die Verhältniszahlen der Bewohner in den einzelnen Stadtteilen denen der Wohnungen.

Die folgenden Übersichten bringen noch Einzelheiten über die Anzahl der übertöckerten Wohnungen, gegliedert nach der Anzahl der Personen, ferner über die weitere räumliche Ausgestaltung dieser Wohnungen und schließlich über die Verteilung der übertöckerten Wohnungen auf die einzelnen Stadtteile. Es muß noch einmal darauf hingewiesen werden, daß der Wert dieser Tabellen für Vergleiche mit früheren Jahren durch die Verschiedenheit der zugrunde gelegten Bevölkerung (1905 ortsanwesende Bevölkerung, 1910 Wohnbevölkerung) beeinträchtigt wird.

Übertöckerte Wohnungen.

a) Wohnungen mit 1 heizbaren Zimmer

und mit der nachfolgenden Bewohnerzahl	Wohnungen		Bewohner	
	1910	1905	1910	1905
6	385	1 890	2608	2310
7	220	1 045	1423	1540
8	107	499	716	856
9	34	209	349	306
10	26	92	137	260
11	6	26	37	66
12	1	8	16	12
13 und mehr	3	6	5	40
Zusammen	782	3 775	5291	5390
			25 910	36 514

b) Wohnungen mit 2 heizbaren Zimmern

10	99	310	372	990	3 100	3 720
11	36	125	158	396	1 375	1 738
12	14	58	64	168	696	768
13	4	10	14	82	130	182
14	2	4	16	28	56	224
15 und mehr	2	3	11	36	62	180
Zusammen	157	510	635	1670	5 419	6 812

Im ganzen	939	4 285	5926	7060	31 329	43 326
-----------------	-----	-------	------	------	--------	--------

Wohnungen mit

1 heizbaren Zimmer, Küche und 1 nichtheizbaren Zimmer	415	2399
1 " " Küche und 2 oder mehr nichtheizbaren Zimmern	352	1275
1 " " und Küche	23	97
1 " " und 1 nichtheizbaren Zimmer	2	10
1 " " allein	—	—
1 " " mit 2 oder mehr nichtheizbaren Zimmern	4	—
2 " " Küche, 1 oder mehr nichtheizbaren Zimmern	137	397
2 " " und Küche	19	111
2 " " und 1 oder mehr nichtheizbaren Zimmern	1	2
2 " " allein	—	—

Stadtteile	Anzahl der übertöckerten Wohnungen		Prozentzahl ¹⁾	
	1905	1910	1905	1910
Altstadt-Nord	584	280	7,28	5,52
Neustadt-Süd	583	287	6,88	3,82
" Nord	545	373	5,22	3,86
Billwärder Ausschlag	540	523	5,90	4,79
Barmbeck	538	454	3,58	2,08
St. Pauli-Süd	409	285	5,25	3,64
" Nord	320	221	3,57	2,39
St. Georg-Süd	309	247	2,35	1,79
Eimsbüttel	309	313	1,53	1,04
Hamm	257	182	4,11	1,60
St. Georg-Nord	242	156	2,45	1,60
Eppendorf	226	194	1,94	1,04
Winterhude	174	140	3,60	1,78
Uhlenhorst	168	152	1,98	1,53
Eilbeck	156	105	1,54	0,74
Borgfelde	128	86	1,98	0,98
Altstadt-Süd	111	76	4,19	3,36
Horn	96	82	6,81	4,44
Hohenfelde	76	38	1,06	0,50
Veddel	57	34	4,91	2,53
Rotherbaum	48	23	0,78	0,35
Harvestehude	45	24	1,04	0,44
Steinwärder	5	10	1,79	3,01

¹⁾ Berechnet auf die Gesamtwohnungsanzahl in den betreffenden Stadtteilen.

C. Die Haushaltungen in der Stadt Hamburg und im hamburgischen Staate.

Die Haushaltsstatistik für das Jahr 1910 ist, abgesehen von einigen Erweiterungen, unter Zugrundelegung der Wohnbevölkerung im allgemeinen nach denselben Grundsätzen aufgestellt wie in den Jahren 1905 und 1900. Um den Zusammenhang mit den früheren Volkszählungen zu wahren, ist bei der vorliegenden Bearbeitung auch die ortsanwesende Bevölkerung zum Teil ganz, zum Teil nur in Auszügen bearbeitet. Es bietet sich somit hier Gelegenheit, den Unterschied zwischen Wohnbevölkerung und ortsanwesender Bevölkerung im einzelnen zu untersuchen.

Nach § 2 der Bundesratsbestimmungen vom 10. Februar 1910 für die Volkszählung 1910 waren unter Haushalt „die zu einer wohn- und hauswirtschaftlichen Gemeinschaft vereinigten Personen“ zu verstehen. Einer Haushalt gleichzuachten waren einzeln lebende Personen, die eine besondere Wohnung innehatten und eine eigene Hauswirtschaft führten. Es waren also im Gegensatz zu den „Anstalten“ als gewöhnliche Haushaltungen zu zählen: alle Familien und Einzelne, die eine eigene Hauswirtschaft führten, also auch die in Anstalten wohnenden, eine eigene Haus-

wirtschaft führenden Familien und einzeln stehenden Personen; ferner die Haushaltungen mit Einlogierern, Zimmermiern, Schlafgängern oder dortwohnenden Kostgängern ohne Rücksicht auf die Zahl der Einlogierer usw., weiter solche Pensionate, deren Inhaber sich nicht ausdrücklich als Pensionatsinhaber oder dergleichen bezeichneten oder solche mit 5 oder weniger Pensionären (Fremden, Schülern, Schülerinnen, jungen Mädchen usw.); außerdem alle Hotel-, Gast- und Schankwirtschaftsbesitzer mit ihren Angehörigen und persönlichen Dienstboten (für sich als selbständige gewöhnliche Haushaltungen), wenn mindestens 1 vorübergehend anwesender Logiergast oder mindestens 6 ständige Gäste vorhanden waren. Diese Gäste mit dem gewerblichen Personal zusammen waren als Anstaltsbewohner und Anstalt zu rechnen; ebenfalls waren, als besondere Haushaltungen zu zählen die Hotel-, Gast- und Schankwirtschaftsbesitzer nebst Personal und ständigen Logiergästen, bei denen sich in der Zählungsnacht (auch am Zählungstage, wenn die Gäste erst am 1. Dezember ankamen, ohne bereits anderweitig aufgenommen zu sein) kein vorübergehend anwesender Logiergast aufhielt, oder die höchstens 5 ständige Logiergäste hatten. Schließlich wurden als selbständige Haushaltungen gerechnet die Schiffsfamilien und Einzellebenden auf Flußfahrzeugen, Flößen und Schleppern, die keine Passagiere führten, sofern die Besatzung regelmäßig auf dem Fahrzeug übernachtete. Die regelmäßig am Lande übernachtenden Schiffspersonen wurden dagegen nur in ihrer Wohnung, ihrem Quartier usw. aufgenommen. Andere Wohn- und Haushaltungsgemeinschaften, die zwar auch zu den Haushaltungen im weiteren Sinne gerechnet worden sind, wurden unter der Bezeichnung „Anstalten“ in einem besonderen Abschnitte behandelt.

Ein Teil der Auszählungsergebnisse ist in Tabelle 43 wiedergegeben, in der die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden werden, und zwar für die Stadt Hamburg unter Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung und der Wohnbevölkerung, für das Landgebiet nur unter Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung. Wo im folgenden auf den Unterschied der beiden Bevölkerungsarten eingegangen wird, sind den entsprechenden Zahlenangaben die Buchstaben „O“ und „W“ vorangestellt (O = ortsanwesende Bevölkerung, W = Wohnbevölkerung). In den Tabellen unterscheiden sie sich auch durch Anwendung verschiedener Schriftarten.

1. Die nur aus einer Person bestehenden Haushaltungen: Einzelhaushaltungen.

Die Zahl der Haushaltungen mit nur einer Person, im nachfolgenden kurz Einzelhaushaltungen genannt, betrug bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung (O = ortsanwesende Bevölkerung) am 1. Dezember 1910 in der Stadt 16 035 (ohne die Schiffe im Hafen), das waren 7,09 % von allen 226 247 Haushaltungen gegen

13 542 oder 7,20 % im Jahre 1905, 12 508 oder 7,68 % im Jahre 1900 und 10 997 oder 7,64 % im Jahre 1895. Es zeigte sich also von 1895 bis 1910 eine bedeutende absolute Zunahme der Einzelhaushaltungen, dagegen eine Abnahme ihres Anteils an allen Haushaltungen. Von diesen 16 035 Einzelhaushaltungen bestanden 5077 oder 31,66 % aus einer männlichen Person und 10 958 oder 68,34 % aus einer weiblichen Person. Die aus einer weiblichen Person bestehenden Haushaltungen hatten seit dem Jahre 1905 zahlenmäßig zwar von 9382 bis 10 958 zugenommen, ihr Anteil an allen Einzelhaushaltungen hatte jedoch von 69,3 % auf 68,34 % abgenommen. (1900 betrug der Anteil 69,2 %, 1895: 68,4 %). Rechnet man die auf Schiffen befindlichen Einzelhaushaltungen hinzu, so ergeben sich im ganzen 16 958 oder 7,41 % aller Haushaltungen; das Verhältnis zwischen den männlichen und weiblichen Haushaltungen verschiebt sich somit etwas zugunsten der männlichen Personen (ohne Schiffe: 31,66 % zu 68,34 %, mit Schiffen: 35,38 % zu 64,62 %).

Bei Zugrundelegung der Wohnbevölkerung (W = Wohnbevölkerung) betrug die Anzahl der Einzelhaushaltungen ohne die Schiffe im Hafen 15 388 oder 6,79 % aller Haushaltungen (0:7,09 %), mit den Schiffen im Hafen 16 087 oder 7,06 % aller Haushaltungen (0:7,41 %). Das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Haushaltungsvorständen war ohne die Schiffe 31,8 % zu 68,2 %, mit Einrechnung der Schiffe 34,77 % zu 65,23 %.

Die Anzahl der Einzelhaushaltungen war nach den Tabellen 43 und 44 bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung um 871 (ohne Schiffe im Hafen um 647) größer als bei der Wohnbevölkerung. Dieser Überschuß ist auf zweierlei Weise zu erklären. Die 871 Einzelhaushaltungen setzten sich zusammen erstens aus solchen Haushaltungen, in denen nur eine vorübergehend anwesende Person festgestellt wurde und keine vorübergehend abwesende Personen; bei Aufnahme der ortsanwesenden Bevölkerung mußte eine solche Haushaltung als Einzelhaushaltung berücksichtigt werden (z. B. Wohnwagen auf dem Dom, Oberländer Kähne in den Kanälen), bei Aufnahme der Wohnbevölkerung wurde sie ganz fortgelassen. Ferner waren unter den 871 Haushaltungen solche, in denen außer einer ortsanwesenden Person noch vorübergehend abwesende Personen festgestellt wurden. Solche Haushaltungen wurden bei Aufnahme der ortsanwesenden Bevölkerung als Einzelhaushaltungen gezählt, bei Aufbereitung der Wohnbevölkerung verteilten sie sich auf die Haushaltungen mit 2, 3, 4 und mehr Personen, je nach der Anzahl der vorübergehend abwesenden Personen. In ähnlicher Weise sind die Unterschiede in der Anzahl der übrigen Haushaltungen (Tabelle 44) zu erklären.

Die Anteile der Einzelhaushaltungen an der Gesamtzahl der Haushaltungen in den einzelnen Stadtteilen ergeben sich aus der Tabelle unter Zugrundelegung der Wohnbevölkerung.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 114.)

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haus- haltungen		männliche		weibliche		Familien- angehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen	
			Personen									
	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W
Haushaltungen von 1 Person.												
Altstadt-Nord.....	675	676	269	267	406	409	670	676	—	—	5	—
„ Süd.....	214	204	115	114	99	90	214	204	—	—	—	—
Neustadt-Nord.....	1 251	1 248	525	523	726	725	1 251	1 248	—	—	—	—
„ Süd.....	632	601	258	247	374	354	630	601	—	—	2	—
St. Georg-Nord.....	1 293	1 292	317	311	976	981	1 288	1 292	4	—	1	—
„ Süd.....	578	532	277	253	301	279	574	532	—	—	4	—
St. Pauli-Nord.....	765	726	270	261	495	465	764	726	1	—	—	—
„ Süd.....	618	611	256	263	362	348	615	611	—	—	3	—
Eimsbüttel.....	1 788	1 564	571	529	1 217	1 035	1 781	1 564	2	—	5	—
Rotherbaum.....	594	584	145	142	449	442	584	584	4	—	6	—
Harvestehude.....	294	284	93	95	201	189	294	284	—	—	—	—
Eppendorf.....	1 508	1 468	295	288	1 213	1 180	1 491	1 468	6	—	11	—
Winterhude.....	434	395	148	130	286	265	429	395	4	—	1	—
Barmbeck.....	1 280	1 230	376	354	904	876	1 279	1 230	—	—	1	—
Uhlenhorst.....	726	709	214	212	512	497	722	709	—	—	4	—
Hohenfelde.....	617	626	149	156	468	470	612	626	2	—	3	—
Eilbeck.....	936	886	266	255	670	631	933	886	1	—	2	—
Borgfelde.....	812	811	134	130	678	681	810	811	1	—	1	—
Hamm.....	470	424	177	159	293	265	466	424	2	—	2	—
Horn.....	109	114	27	28	82	86	109	114	—	—	—	—
Billw. Ausschlag.....	365	335	154	140	211	195	364	335	—	—	1	—
Steinwärder.....	9	7	6	4	3	3	9	7	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook.....	3	2	1	1	2	1	3	2	—	—	—	—
Veddel.....	64	59	34	32	30	27	63	59	—	—	1	—
Schiffe im Hafen.....	923	699	923	699	—	—	923	699	—	—	—	—
Stadt.....	16 958	16 087	6000	5593	10 958	10 494	16 878	16 087	27	—	53	—

Forts. v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	2männ- liche		1 männliche u. 1 weibliche		2 weib- liche		Haus- haltungen		männliche		weibliche		Familien- angehörige		häus- liche Dienst- boten		übrige Per- sonen	
	Personen				Personen													
	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W
Haushaltungen von 2 Personen.																		
Altstadt-Nord.....	58	60	906	907	121	121	1 087	1 088	1 025	1 027	1 149	1 149	1 854	1 853	18	15	302	308
„ Süd.....	16	14	357	366	60	58	433	438	389	394	477	482	778	788	4	5	84	83
Neustadt-Nord.....	84	76	1 471	1 469	248	245	1 803	1 790	1 639	1 621	1 967	1 959	3 132	3 109	29	29	445	442
„ Süd.....	53	52	1 281	1 293	162	145	1 496	1 490	1 387	1 397	1 605	1 583	2 730	2 715	9	11	253	254
St. Georg-Nord.....	51	48	1 258	1 269	317	320	1 631	1 637	1 365	1 365	1 897	1 909	2 835	2 866	45	46	382	362
„ Süd.....	68	55	1 805	1 811	142	130	2 020	1 996	1 947	1 921	2 093	2 071	3 713	3 690	13	12	314	290
St. Pauli-Nord.....	47	47	1 213	1 196	179	163	1 446	1 406	1 314	1 290	1 578	1 522	2 633	2 571	21	19	238	222
„ Süd.....	41	41	1 233	1 234	176	124	1 456	1 399	1 322	1 316	1 590	1 482	2 627	2 528	12	11	273	259
Eimsbüttel.....	98	101	4 832	4 968	786	682	5 726	5 751	5 037	5 170	6 415	6 332	10 759	10 837	88	78	605	587
Rotherbaum.....	36	38	578	589	325	319	951	946	657	665	1 245	1 227	1 565	1 577	144	130	193	185
Harvestehude.....	20	16	421	426	255	255	707	697	460	458	954	936	1 113	1 114	154	137	147	143
Eppendorf.....	51	41	2 868	2 930	634	564	3 560	3 535	2 971	3 012	4 149	4 058	6 676	6 647	117	110	327	313
Winterhude.....	30	26	1 226	1 254	179	164	1 438	1 444	1 289	1 306	1 587	1 582	2 704	2 721	34	34	138	133
Barmbeck.....	72	69	3 568	3 614	455	400	4 099	4 083	3 715	3 752	4 483	4 414	7 736	7 721	37	35	425	410
Uhlenhorst.....	35	37	1 389	1 410	275	257	1 705	1 704	1 463	1 484	1 947	1 924	3 114	3 117	70	67	226	224
Hohenfelde.....	36	36	841	846	435	427	1 313	1 309	914	917	1 712	1 701	2 187	2 192	194	188	245	238
Eilbeck.....	78	60	2 273	2 304	439	424	2 796	2 788	2 434	2 424	3 158	3 152	5 188	5 187	84	83	320	306
Borgfelde.....	27	19	1 251	1 265	188	183	1 466	1 467	1 305	1 303	1 627	1 631	2 769	2 777	22	23	141	134
Hamm.....	38	26	1 898	1 929	237	216	2 176	2 171	1 979	1 982	2 373	2 360	4 122	4 126	32	35	198	181
Horn.....	7	6	267	273	41	40	315	319	281	285	349	353	605	614	4	4	21	20
Billw. Ausschlag.....	34	29	1 512	1 506	113	99	1 663	1 634	1 585	1 564	1 741	1 704	3 148	3 101	4	3	174	164
Steinwärder.....	2	2	38	38	1	1	41	41	42	42	40	40	79	79	—	—	3	3
Kleiner Grasbrook.....	—	—	23	23	3	4	26	27	23	23	29	31	47	48	—	—	5	6
Veddel.....	6	6	207	211	15	15	228	232	219	223	237	241	436	444	3	3	17	17
Schiffe im Hafen.....	442	91	250	109	—	—	695	200	1 140	291	250	109	943	309	—	—	447	91
Stadt.....	1430	996	32 966	33 240	5786	5356	40 277	39 592	35 902	35 232	44 652	43 952	73 493	72 731	1138	1078	5923	5875

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Forts. v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haus- haltungen		männliche		weibliche		Familien- angehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen	
			Personen									
	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W
Haushaltungen von 3 Personen.												
Altstadt-Nord	965	970	1 411	1 423	1 484	1 487	2 384	2 397	46	49	465	464
„ Süd	434	423	673	656	629	613	1 098	1 073	36	34	168	162
Neustadt-Nord	1 804	1 822	2 590	2 632	2 892	2 834	4 538	4 603	115	115	759	748
„ Süd	1 544	1 540	2 340	2 333	2 292	2 287	4 027	4 036	50	51	555	533
St. Georg-Nord	1 775	1 756	2 489	2 465	2 836	2 803	4 236	4 206	164	168	925	894
„ Süd	2 802	2 788	4 344	4 318	4 062	4 046	7 431	7 423	69	68	906	873
St. Pauli-Nord	1 841	1 835	2 748	2 750	2 775	2 755	4 740	4 725	93	93	690	687
„ Süd	1 529	1 524	2 285	2 355	2 302	2 217	3 844	3 842	56	58	687	672
Eimsbüttel	7 208	7 244	10 288	10 470	11 336	11 262	19 788	19 915	309	314	1 527	1 503
Rotherbaum	1 178	1 175	1 445	1 450	2 089	2 075	2 702	2 708	387	387	445	430
Harvestehude	1 057	1 051	1 151	1 152	2 020	2 001	2 383	2 380	551	555	237	218
Eppendorf	4 335	4 361	5 871	5 986	7 134	7 097	11 738	11 857	468	458	799	768
Winterhude	1 757	1 748	2 482	2 500	2 789	2 744	4 875	4 856	95	95	301	293
Barmbeck	5 064	5 079	7 381	7 460	7 811	7 777	14 117	14 177	129	128	946	932
Uhlenhorst	2 239	2 242	3 054	3 075	3 663	3 651	5 961	5 986	296	301	460	439
Hohenfelde	1 663	1 655	1 994	2 000	2 995	2 965	4 011	4 007	488	483	490	475
Eilbeck	3 165	3 201	4 386	4 530	5 109	5 073	8 612	8 768	240	232	643	603
Borgfelde	1 935	1 913	2 771	2 753	3 034	2 986	5 280	5 244	103	99	422	396
Hamm	2 778	2 769	3 920	3 954	4 414	4 353	7 734	7 730	177	174	423	403
Horn	395	391	566	565	619	608	1 103	1 093	14	14	68	66
Billwärder Ausschlag	2 474	2 453	3 723	3 713	3 699	3 646	6 943	6 896	25	26	454	437
Steinwärder	72	77	110	118	106	113	207	222	3	3	6	6
Kleiner Grasbrook ..	37	38	53	54	58	60	105	108	3	3	3	3
Veddel	254	248	393	387	369	357	696	684	9	9	57	51
Schiffe im Hafen ...	567	125	1 435	272	266	103	898	245	—	—	803	130
Stadt	48 872	48 428	69 903	69 371	76 713	75 913	129 451	129 181	3926	3917	13 239	12 186
Haushaltungen von 4 Personen.												
Altstadt-Nord	795	794	1 644	1 636	1 536	1 540	2 616	2 618	56	58	508	500
„ Süd	422	434	843	880	845	856	1 450	1 500	52	49	186	187
Neustadt-Nord	1 665	1 639	3 397	3 326	3 263	3 230	5 397	5 329	135	136	1 128	1 091
„ Süd	1 372	1 376	2 836	2 863	2 652	2 641	4 719	4 724	69	63	700	717
St. Georg-Nord	1 763	1 755	3 580	3 608	3 472	3 412	5 424	5 386	187	184	1 441	1 450
„ Süd	2 999	2 996	6 301	6 315	5 695	5 669	10 354	10 361	116	115	1 526	1 508
St. Pauli-Nord	1 895	1 839	4 018	3 905	3 562	3 451	6 217	6 072	130	123	1 233	1 161
„ Süd	1 422	1 438	3 029	3 055	2 659	2 697	4 580	4 660	68	67	1 040	1 025
Eimsbüttel	6 370	6 415	12 395	12 620	13 085	13 040	23 156	23 361	401	392	1 923	1 907
Rotherbaum	1 190	1 198	2 017	2 046	2 743	2 746	3 576	3 602	525	533	659	657
Harvestehude	1 023	1 051	1 536	1 601	2 556	2 603	3 018	3 131	783	817	291	256
Eppendorf	3 840	3 848	7 275	7 345	8 085	8 047	13 824	13 906	521	528	1 015	958
Winterhude	1 573	1 622	3 061	3 143	3 231	3 345	5 715	5 911	168	183	411	394
Barmbeck	4 725	4 715	9 391	9 403	9 509	9 457	17 532	17 523	179	182	1 189	1 155
Uhlenhorst	2 111	2 107	4 023	4 055	4 421	4 373	7 443	7 440	347	337	654	651
Hohenfelde	1 589	1 597	2 775	2 802	3 581	3 586	5 209	5 242	532	546	615	600
Eilbeck	2 990	3 023	5 679	5 784	6 281	6 308	10 756	10 923	358	374	846	795
Borgfelde	1 873	1 866	3 740	3 768	3 752	3 696	6 728	6 706	148	153	616	605
Hamm	2 461	2 509	4 722	4 861	5 122	5 175	9 054	9 236	237	234	553	566
Horn	401	404	792	802	812	814	1 499	1 508	17	19	88	89
Billwärder Ausschlag	2 347	2 358	4 812	4 850	4 576	4 582	8 691	8 739	40	44	657	649
Steinwärder	90	85	171	159	189	181	340	322	9	7	11	11
Kleiner Grasbrook ..	29	27	56	54	60	54	114	107	1	1	—	—
Veddel	272	273	569	576	519	516	963	963	2	2	123	127
Schiffe im Hafen ...	194	78	521	198	255	114	556	238	—	—	220	74
Stadt	45 411	45 447	89 183	89 655	92 461	92 133	158 929	159 508	5081	5147	17 634	17 133

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Forts. v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haus- haltungen		männliche		weibliche		Familien- angehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen	
			Personen									
	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W
Haushaltungen von 5 Personen.												
Altstadt-Nord	621	620	1 650	1 665	1 455	1 435	2 459	2 468	49	52	597	580
„ Süd	341	342	908	911	797	799	1 374	1 381	57	62	274	267
Neustadt-Nord	1 316	1 332	3 436	3 498	3 144	3 162	5 208	5 272	163	162	1 209	1 226
„ Süd	1 045	1 059	2 791	2 829	2 434	2 466	4 293	4 363	65	68	867	864
St. Georg-Nord	1 440	1 436	3 851	3 859	3 349	3 321	5 333	5 335	189	190	1 678	1 655
„ Süd	2 396	2 408	6 386	6 445	5 594	5 595	10 087	10 136	118	121	1 775	1 783
St. Pauli-Nord	1 630	1 629	4 361	4 408	3 789	3 737	6 675	6 680	135	132	1 340	1 333
„ Süd	1 112	1 135	3 036	3 095	2 524	2 580	4 271	4 352	65	64	1 224	1 259
Eimsbüttel	4 390	4 518	10 945	11 303	11 005	11 287	19 733	20 373	423	441	1 794	1 776
Rotherbaum	1 036	1 047	2 360	2 401	2 820	2 834	3 841	3 898	569	571	770	766
Harvestehude	817	823	1 554	1 601	2 531	2 514	2 935	3 002	842	813	308	300
Eppendorf	2 669	2 724	6 434	6 582	6 911	7 038	11 845	12 093	493	527	1 007	1 000
Winterhude	1 160	1 145	2 830	2 827	2 970	2 898	5 228	5 185	213	196	359	344
Barmbeck	3 441	3 476	8 683	8 813	8 522	8 567	15 847	16 030	169	167	1 189	1 183
Uhlenhorst	1 462	1 491	3 582	3 662	3 728	3 793	6 461	6 582	303	319	546	554
Hohenfelde	1 205	1 224	2 730	2 798	3 295	3 322	4 885	4 981	523	513	617	626
Eilbeck	2 079	2 082	4 994	5 020	5 401	5 390	9 307	9 348	329	333	759	729
Borgfelde	1 258	1 281	3 155	3 212	3 135	3 193	5 576	5 706	151	151	563	548
Hamm	1 673	1 679	4 117	4 140	4 248	4 255	7 601	7 651	251	244	513	500
Horn	265	260	703	703	622	597	1 213	1 192	18	14	94	94
Billwärder Ausschlag	1 810	1 828	4 691	4 759	4 359	4 381	8 296	8 383	46	45	708	712
Steinwärder	47	49	107	118	128	127	227	235	2	4	6	6
Kleiner Grasbrook	25	26	57	58	68	72	123	128	2	2	—	—
Veddel	213	213	591	590	474	475	928	929	8	9	129	127
Schiffe im Hafen	99	50	355	193	140	57	314	142	—	—	181	108
Stadt	33 550	33 877	84 307	85 490	83 443	83 895	144 060	145 845	5183	5200	18 507	18 340
Haushaltungen von 6 Personen.												
Altstadt-Nord	436	432	1 394	1 397	1 222	1 195	2 023	2 018	67	65	526	509
„ Süd	224	225	706	715	638	635	1 098	1 103	47	45	199	202
Neustadt-Nord	873	867	2 732	2 716	2 506	2 486	3 997	3 969	144	149	1 097	1 084
„ Süd	666	674	2 186	2 234	1 810	1 810	3 200	3 239	67	64	729	741
St. Georg-Nord	922	952	3 085	3 179	2 447	2 533	4 047	4 172	130	141	1 355	1 399
„ Süd	1 581	1 597	5 075	5 164	4 411	4 418	7 912	7 988	83	83	1 491	1 511
St. Pauli-Nord	1 051	1 052	3 478	3 481	2 828	2 831	5 077	5 101	95	92	1 134	1 119
„ Süd	817	827	2 803	2 812	2 099	2 150	3 650	3 710	52	52	1 200	1 200
Eimsbüttel	2 529	2 555	7 664	7 820	7 510	7 510	13 410	13 581	291	297	1 473	1 452
Rotherbaum	750	776	2 083	2 146	2 417	2 510	3 341	3 455	489	527	670	674
Harvestehude	615	629	1 335	1 361	2 355	2 413	2 659	2 707	808	861	223	206
Eppendorf	1 427	1 456	4 161	4 261	4 401	4 475	7 560	7 758	316	313	686	665
Winterhude	682	701	1 990	2 066	2 102	2 140	3 548	3 662	238	228	306	316
Barmbeck	1 994	2 025	6 075	6 184	5 889	5 966	10 956	11 127	144	144	864	879
Uhlenhorst	930	954	2 731	2 799	2 849	2 925	4 844	4 989	233	252	503	483
Hohenfelde	701	706	1 952	1 961	2 254	2 275	3 409	3 456	351	361	446	419
Eilbeck	1 140	1 167	3 257	3 360	3 583	3 642	6 034	6 184	249	259	557	559
Borgfelde	795	812	2 482	2 541	2 288	2 331	4 180	4 263	119	120	471	489
Hamm	919	927	2 701	2 713	2 813	2 849	5 011	5 052	145	157	358	353
Horn	184	188	541	548	563	580	1 014	1 034	10	11	80	83
Billwärder Ausschlag	1 178	1 177	3 732	3 733	3 336	3 329	6 406	6 404	39	40	623	618
Steinwärder	34	30	109	97	95	83	180	160	6	5	18	15
Kleiner Grasbrook	13	13	39	39	39	39	75	75	3	3	—	—
Veddel	166	169	533	551	463	463	846	859	9	8	141	147
Schiffe im Hafen	53	28	216	119	102	49	225	117	—	—	93	51
Stadt	20 680	20 939	63 060	63 997	61 020	61 637	104 702	106 183	4135	4277	15 243	15 174

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Forts. v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haus- haltungen		männliche		weibliche		Familien- angehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen	
			Personen									
	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W
Haushaltungen von 7 Personen.												
Altstadt-Nord	257	272	984	1 045	815	859	1 332	1 402	37	44	430	458
„ Süd	113	113	411	409	380	382	635	635	25	27	131	129
Neustadt-Nord	575	581	2 231	2 240	1 794	1 827	3 030	3 081	103	106	892	880
„ Süd	425	433	1 607	1 650	1 368	1 381	2 378	2 417	52	52	545	562
St. Georg-Nord	577	584	2 227	2 260	1 812	1 828	2 876	2 911	99	103	1 064	1 074
„ Süd	884	915	3 365	3 480	2 823	2 925	5 108	5 293	45	48	1 035	1 064
St. Pauli-Nord	579	571	2 215	2 167	1 838	1 830	3 259	3 247	77	74	717	676
„ Süd	507	503	2 050	1 994	1 499	1 527	2 532	2 491	43	44	974	986
Eimsbüttel	1 308	1 368	4 612	4 878	4 544	4 698	8 150	8 516	146	150	860	910
Rotherbaum	463	454	1 397	1 389	1 844	1 789	2 330	2 297	416	407	495	474
Harvestehude	417	424	1 116	1 140	1 803	1 828	2 039	2 099	626	642	254	227
Eppendorf	732	746	2 538	2 608	2 586	2 614	4 539	4 646	171	184	414	392
Winterhude	399	413	1 287	1 326	1 506	1 565	2 384	2 447	224	259	185	185
Barmbeck	1 092	1 101	3 929	3 961	3 715	3 746	7 004	7 079	74	76	566	552
Uhlenhorst	499	484	1 685	1 680	1 808	1 708	3 039	2 967	187	162	267	259
Hohenfelde	399	391	1 295	1 267	1 498	1 470	2 207	2 182	245	237	341	318
Eilbeck	598	595	2 072	2 082	2 114	2 083	3 623	3 650	179	170	384	345
Borgfelde	398	404	1 404	1 431	1 382	1 397	2 446	2 504	70	68	270	256
Hamm	518	527	1 785	1 835	1 841	1 854	3 267	3 322	120	112	239	255
Horn	94	98	363	372	295	314	593	621	12	12	53	53
Billwärder Ausschlag	643	656	2 382	2 446	2 119	2 146	4 100	4 189	14	13	387	390
Steinwärder	18	22	61	73	65	81	118	143	2	3	6	8
Kleiner Grasbrook	5	7	20	24	15	25	34	48	1	1	—	—
Veddel	77	79	293	303	246	250	469	486	4	4	66	63
Schiffe im Hafen	20	9	91	43	49	20	92	39	—	—	48	24
Stadt	11 597	11 750	41 420	42 103	39 759	40 147	67 584	68 712	2972	2998	10 623	10 540
Haushaltungen von 8 Personen.												
Altstadt-Nord	150	146	631	614	569	554	873	862	27	22	300	284
„ Süd	62	62	265	261	231	235	403	401	17	16	76	79
Neustadt-Nord	315	328	1 336	1 402	1 184	1 222	1 894	1 970	55	53	571	601
„ Süd	220	221	1 009	1 012	751	756	1 306	1 318	22	26	432	424
St. Georg-Nord	276	288	1 215	1 286	993	1 018	1 565	1 632	67	60	576	612
„ Süd	480	475	2 113	2 111	1 727	1 689	3 118	3 096	34	33	688	671
St. Pauli-Nord	284	294	1 270	1 309	1 002	1 043	1 746	1 836	46	53	480	463
„ Süd	316	322	1 442	1 492	1 086	1 084	1 760	1 790	19	19	749	767
Eimsbüttel	643	666	2 588	2 724	2 556	2 604	4 614	4 741	84	87	446	500
Rotherbaum	251	243	862	847	1 146	1 097	1 390	1 376	310	277	308	291
Harvestehude	254	244	776	777	1 256	1 175	1 359	1 337	474	443	199	172
Eppendorf	355	376	1 372	1 458	1 468	1 550	2 472	2 650	132	113	236	245
Winterhude	219	212	794	786	958	910	1 378	1 353	187	169	187	174
Barmbeck	531	564	2 152	2 296	2 096	2 216	3 911	4 166	42	47	295	299
Uhlenhorst	276	296	1 060	1 137	1 148	1 231	1 870	2 009	159	167	179	192
Hohenfelde	183	196	694	753	770	815	1 136	1 205	125	137	203	226
Eilbeck	283	294	1 102	1 148	1 162	1 204	1 997	2 052	115	125	152	175
Borgfelde	200	202	830	842	770	774	1 409	1 415	36	40	155	161
Hamm	227	220	887	863	929	897	1 634	1 602	57	52	125	106
Horn	62	64	262	272	234	240	440	455	8	9	48	48
Billwärder Ausschlag	340	350	1 470	1 516	1 250	1 284	2 462	2 543	6	6	252	251
Steinwärder	12	9	50	39	46	33	85	64	2	1	9	7
Kleiner Grasbrook	5	3	16	10	24	14	38	23	1	1	—	—
Veddel	43	44	191	200	153	152	297	306	6	6	41	40
Schiffe im Hafen	12	8	83	64	13	—	30	8	—	—	66	56
Stadt	5 999	6 127	24 470	25 219	23 522	23 797	39 187	40 210	2031	1962	6 774	6 844

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Forts. v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haus- haltungen		männliche		weibliche		Familien- angehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen	
			Personen									
	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W
Haushaltungen von 9 Personen.												
Altstadt-Nord	77	81	372	393	321	336	460	496	10	12	223	221
„ Süd	20	20	92	91	88	89	135	133	4	5	41	42
Neustadt-Nord	183	193	926	986	721	751	1 196	1 257	44	44	407	436
„ Süd	115	119	574	591	461	480	757	770	16	17	262	284
St. Georg-Nord	125	124	622	620	503	496	746	743	46	34	333	339
„ Süd	218	230	1 083	1 143	879	927	1 611	1 716	23	20	328	334
St. Pauli-Nord	149	156	704	732	637	672	1 086	1 148	18	18	237	238
„ Süd	167	182	857	948	646	690	1 000	1 103	18	20	485	515
Eimsbüttel	265	270	1 185	1 203	1 200	1 227	2 105	2 187	45	44	235	199
Rotherbaum	135	155	501	572	714	823	817	951	177	229	221	215
Harvestehude	135	140	449	479	766	781	812	849	302	301	101	110
Eppendorf	170	174	733	758	797	808	1 312	1 347	64	63	154	156
Winterhude	134	139	509	515	697	736	920	955	176	194	110	102
Barmbeck	244	254	1 138	1 192	1 058	1 094	2 016	2 106	24	24	156	156
Uhlenhorst	124	123	512	499	604	608	934	920	76	94	106	93
Hohenfelde	81	81	360	364	369	365	567	576	66	64	96	89
Eilbeck	127	132	557	574	586	614	983	1 024	41	41	119	123
Borgfelde	81	81	374	373	355	356	646	657	18	15	65	57
Hamm	124	131	532	570	584	609	1 025	1 079	35	38	56	62
Horn	28	25	128	115	124	110	224	199	2	2	26	24
Billwärder Ausschlag	158	165	736	777	686	708	1 270	1 323	6	6	146	156
Steinwärder	6	8	28	37	26	35	52	69	2	3	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	24	23	130	123	86	84	183	176	5	5	28	26
Schiffe im Hafen	7	5	61	43	2	2	15	13	—	—	48	32
Stadt	2897	3011	13 163	13 698	12 910	13 401	20 872	21 797	1218	1293	3983	4009
Haushaltungen von 10 Personen.												
Altstadt-Nord	44	38	254	227	186	153	226	201	15	11	199	168
„ Süd	12	15	60	78	60	72	96	124	3	4	21	22
Neustadt-Nord	92	91	511	514	409	396	621	614	22	21	277	275
„ Süd	66	74	375	425	285	315	479	544	12	11	169	185
St. Georg-Nord	59	65	336	374	254	276	346	376	14	23	230	251
„ Süd	99	102	563	573	427	447	794	817	8	9	188	194
St. Pauli-Nord	70	70	368	373	332	327	565	568	9	6	126	126
„ Süd	97	105	567	617	403	433	608	648	7	7	355	395
Eimsbüttel	113	111	585	591	545	519	1 001	975	17	18	112	117
Rotherbaum	70	64	294	286	406	354	465	414	103	90	132	136
Harvestehude	62	61	214	216	406	394	386	384	169	177	65	49
Eppendorf	70	72	351	369	349	351	616	646	23	24	61	50
Winterhude	56	54	212	207	348	333	375	371	109	102	76	67
Barmbeck	116	111	582	558	578	552	1 069	1 025	14	13	77	72
Uhlenhorst	62	68	295	314	325	366	521	556	39	53	60	71
Hohenfelde	30	29	133	138	167	152	218	218	36	31	46	41
Eilbeck	65	64	321	327	329	313	535	534	45	45	70	61
Borgfelde	34	34	175	175	165	165	300	299	5	5	35	36
Hamm	44	51	206	237	234	273	398	463	13	16	29	31
Horn	9	9	48	50	42	40	81	84	2	1	7	5
Billwärder Ausschlag	70	77	370	404	330	366	643	710	2	3	55	57
Steinwärder	2	3	8	15	12	15	20	30	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	11	12	62	69	48	51	82	90	1	1	27	29
Schiffe im Hafen	8	5	80	50	—	—	7	5	—	—	73	45
Stadt	1361	1385	6970	7187	6640	6663	10 452	10 696	668	671	2490	2483

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Forts. v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haus- haltungen		männliche		weibliche		Familien- angehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen	
			Personen									
	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W
Haushaltungen von 11 Personen.												
Altstadt-Nord	23	26	114	127	139	159	136	142	8	9	109	135
„ Süd	3	—	12	—	21	—	22	—	3	—	8	—
Neustadt-Nord	41	38	248	219	203	199	260	255	7	7	184	156
„ Süd	32	32	193	201	159	151	256	245	5	6	91	101
St. Georg-Nord	33	32	195	185	168	167	227	223	21	21	115	108
„ Süd	53	52	330	324	253	248	471	453	6	8	106	111
St. Pauli-Nord	36	34	216	198	180	176	280	274	7	5	109	95
„ Süd	50	53	299	313	251	270	324	339	6	5	220	239
Eimsbüttel	46	53	251	285	255	298	455	527	8	11	43	45
Rotherbaum	42	40	188	171	274	269	274	262	89	83	99	95
Harvestehude	37	41	150	159	257	292	261	285	93	115	53	51
Eppendorf	35	40	174	198	211	242	334	374	22	26	29	40
Winterhude	28	32	118	138	190	214	214	248	34	47	60	57
Barmbeck	48	57	279	331	249	296	422	513	8	8	98	106
Uhlenhorst	23	27	112	133	141	164	212	248	15	21	26	28
Hohenfelde	22	24	123	132	119	132	160	174	25	28	57	62
Eilbeck	30	29	166	160	164	159	286	285	18	15	26	19
Borgfelde	10	12	58	71	52	61	87	108	7	7	16	17
Hamm	14	10	80	59	74	51	130	92	15	10	9	8
Horn	1	2	4	9	7	13	10	20	1	2	—	—
Billwärder Ausschlag	23	24	143	147	110	117	216	226	2	2	35	36
Steinwärder	1	1	6	6	5	5	11	11	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	2	2	14	14	8	8	18	18	—	—	4	4
Schiffe im Hafen	4	4	44	44	—	—	4	4	—	—	40	40
Stadt	637	665	3517	3624	3490	3691	5070	5326	400	436	1537	1553
Haushaltungen von 12 Personen.												
Altstadt-Nord	8	11	43	60	53	72	34	57	1	4	61	71
„ Süd	1	2	8	11	4	13	5	11	1	1	6	12
Neustadt-Nord	30	34	185	213	175	195	218	246	20	21	122	141
„ Süd	13	17	98	126	58	78	110	139	1	2	45	63
St. Georg-Nord	22	24	158	163	106	125	171	176	7	9	86	103
„ Süd	14	17	104	124	64	80	95	127	2	2	71	75
St. Pauli-Nord	2	4	14	21	10	27	14	37	1	5	9	6
„ Süd	20	22	144	160	96	104	125	143	4	5	111	116
Eimsbüttel	17	18	100	106	104	110	155	169	6	4	43	43
Rotherbaum	15	18	75	86	105	130	106	142	35	40	39	34
Harvestehude	25	22	104	93	196	171	181	168	86	72	33	24
Eppendorf	11	10	56	52	76	68	102	97	9	7	21	16
Winterhude	17	16	64	63	140	129	122	121	31	29	51	42
Barmbeck	19	18	107	103	121	113	178	173	7	5	43	38
Uhlenhorst	8	7	44	43	52	41	70	69	19	11	7	4
Hohenfelde	3	2	22	15	14	9	22	15	3	2	11	7
Eilbeck	17	20	109	120	95	120	166	186	14	16	24	38
Borgfelde	3	3	19	18	17	18	25	24	—	—	11	12
Hamm	2	5	14	34	10	26	16	49	1	3	7	8
Horn	1	1	6	6	6	6	12	12	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	10	8	61	50	59	46	106	84	—	—	14	12
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	3	3	19	19	17	17	32	32	—	—	4	4
Schiffe im Hafen	4	4	47	47	1	1	5	5	—	—	43	43
Stadt	265	286	1601	1733	1579	1699	2070	2282	248	238	862	912

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Forts. v. Tab. 43.	Haus-		männliche		weibliche		Forts. v. Tab. 43.	Haus-		männliche		weibliche	
Stadt- und Gebietsteile	haltungen		Personen				Stadt- und Gebietsteile	haltungen		Personen			
	O	W	O	W	O	W		O	W	O	W		
Haushaltungen von 13 Personen.							Haushaltungen von 15 Personen.						
Altstadt-Nord	10	12	82	83	48	73	Altstadt-Nord	3	4	28	29	17	31
„ Süd	—	1	—	11	—	2	„ Süd	2	1	18	8	12	7
Neustadt-Nord	14	15	111	122	71	73	Neustadt-Nord	3	2	19	14	26	16
„ Süd	8	7	60	56	44	35	„ Süd	2	3	9	15	21	30
St. Georg-Nord	13	14	100	107	69	75	St. Georg-Nord	2	2	12	12	18	18
„ Süd	5	6	53	62	12	16	„ Süd	2	2	22	22	8	8
St. Pauli-Nord	4	3	25	20	27	19	St. Pauli-Nord	2	—	25	—	5	—
„ Süd	9	8	70	62	47	42	„ Süd	2	3	13	23	17	22
Eimsbüttel	6	6	48	50	30	28	Eimsbüttel	1	1	8	8	7	7
Rotherbaum	7	8	40	53	51	51	Rotherbaum	2	2	17	17	13	13
Harvestehude	16	20	91	105	117	155	Harvestehude	3	3	22	26	23	19
Eppendorf	3	3	12	12	27	27	Eppendorf	2	3	16	17	14	28
Winterhude	4	6	16	24	36	54	Winterhude	6	7	19	22	71	83
Barmbeck	4	5	33	38	19	27	Barmbeck	—	—	—	—	—	—
Uhlenhorst	8	6	50	42	54	36	Uhlenhorst	1	1	3	3	12	12
Hohenfelde	—	1	—	8	—	5	Hohenfelde	—	—	—	—	—	—
Eilbeck	5	5	32	32	33	33	Eilbeck	—	—	—	—	—	—
Borgfelde	3	3	24	24	15	15	Borgfelde	—	—	—	—	—	—
Hamm	3	4	22	28	17	24	Hamm	1	1	6	6	9	9
Horn	—	—	—	—	—	—	Horn	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	3	3	18	18	21	21	Billwärder Ausschlag	1	1	11	11	4	4
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	Steinwärder	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—
Veddel	1	1	8	8	5	5	Veddel	—	—	—	—	—	—
Schiffe im Hafen	—	—	—	—	—	—	Schiffe im Hafen	1	1	15	15	—	—
Stadt	126	137	895	965	743	816	Stadt	36	37	263	248	277	307
Haushaltungen von 14 Personen.							Haushaltungen von 16 Personen.						
Altstadt-Nord	3	3	19	24	23	18	Altstadt-Nord	2	—	10	—	22	—
„ Süd	1	2	6	16	8	12	„ Süd	2	2	8	8	24	24
Neustadt-Nord	13	13	100	99	82	83	Neustadt-Nord	2	2	13	15	19	17
„ Süd	2	3	15	23	13	19	„ Süd	1	1	11	11	5	5
St. Georg-Nord	12	12	90	90	78	78	St. Georg-Nord	1	1	11	11	5	5
„ Süd	4	4	32	32	24	24	„ Süd	—	—	—	—	—	—
St. Pauli-Nord	1	1	7	7	7	7	St. Pauli-Nord	1	2	8	17	8	15
„ Süd	10	9	74	66	66	60	„ Süd	5	4	41	33	39	31
Eimsbüttel	4	4	39	39	17	17	Eimsbüttel	—	—	—	—	—	—
Rotherbaum	7	9	45	51	53	75	Rotherbaum	1	1	11	11	5	5
Harvestehude	4	2	19	10	37	18	Harvestehude	3	3	17	18	31	30
Eppendorf	4	3	19	15	37	27	Eppendorf	—	—	—	—	—	—
Winterhude	8	7	26	23	86	75	Winterhude	2	2	6	6	26	26
Barmbeck	3	3	18	18	24	24	Barmbeck	1	1	11	11	5	5
Uhlenhorst	2	2	16	11	12	17	Uhlenhorst	—	—	—	—	—	—
Hohenfelde	1	1	8	8	6	6	Hohenfelde	1	1	10	10	6	6
Eilbeck	7	5	47	38	51	32	Eilbeck	—	1	—	5	—	11
Borgfelde	2	2	17	17	11	11	Borgfelde	—	—	—	—	—	—
Hamm	—	—	—	—	—	—	Hamm	—	—	—	—	—	—
Horn	1	1	12	12	2	2	Horn	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	1	2	10	16	4	12	Billwärder Ausschlag	—	—	—	—	—	—
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	Steinwärder	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—
Veddel	1	1	9	9	5	5	Veddel	—	—	—	—	—	—
Schiffe im Hafen	—	—	—	—	—	—	Schiffe im Hafen	—	—	—	—	—	—
Stadt	91	89	628	624	646	622	Stadt	22	21	157	156	195	180

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.		Forts. v. Tab. 43.	
--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--	--------------------	--

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Forts. v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haus- haltungen		männliche		weibliche		Familien- angehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen	
			Personen									
	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W
Haushaltungen von 21 und mehr Personen.												
Altstadt-Nord	11	11	163	163	149	149	—	—	—	—	—	—
„ Süd	3	3	40	40	27	26	—	—	—	—	—	—
Neustadt-Nord	3	3	32	32	42	42	—	—	—	—	—	—
„ Süd	2	2	15	15	29	29	—	—	—	—	—	—
St. Georg-Nord	1	1	21	22	9	9	—	—	—	—	—	—
„ Süd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Pauli-Nord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Süd	2	2	14	14	31	31	—	—	—	—	—	—
Eimsbüttel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotherbaum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Harvestehude	2	1	18	12	24	9	—	—	—	—	—	—
Eppendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterhude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Barmbeck	1	1	7	7	16	16	—	—	—	—	—	—
Uhlenhorst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohenfelde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eilbeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Borgfelde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiffe im Hafen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt	25	24	310	305	327	311	—	—	—	—	—	—
Haushaltungen von 13 und mehr Personen.												
Altstadt-Nord	31	33	329	330	269	294	119	123	15	15	464	486
„ Süd	9	10	76	87	84	84	29	32	13	14	118	125
Neustadt-Nord	39	40	312	323	279	284	187	190	22	22	382	395
„ Süd	17	18	121	131	140	147	91	108	12	11	158	159
St. Georg-Nord	31	32	256	264	194	200	179	187	26	26	245	251
„ Süd	12	13	121	130	47	51	88	99	—	—	80	82
St. Pauli-Nord	9	6	75	44	54	41	87	67	8	7	34	11
„ Süd	29	28	217	211	213	208	163	152	10	10	257	257
Eimsbüttel	13	13	107	109	76	74	79	81	10	10	94	92
Rotherbaum	18	20	117	132	135	144	125	133	44	45	83	98
Harvestehude	28	29	167	171	232	231	222	220	92	98	85	84
Eppendorf	11	11	69	66	93	97	96	88	17	18	49	57
Winterhude	25	27	92	100	283	303	158	169	40	40	177	194
Barmbeck	11	11	98	87	71	77	95	98	5	7	69	59
Uhlenhorst	13	11	92	79	90	77	100	87	23	17	59	52
Hohenfelde	3	4	33	41	16	21	15	22	5	6	29	34
Eilbeck	12	11	79	75	84	76	126	119	12	9	25	23
Borgfelde	5	5	41	41	26	26	51	51	3	3	13	13
Hamm	5	5	36	34	35	33	49	46	10	9	12	12
Horn	1	1	12	12	2	2	3	3	1	1	10	10
Billwärder Ausschlag	5	6	39	45	29	37	48	61	1	1	19	20
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel	2	2	17	17	10	10	19	19	2	2	6	6
Schiffe im Hafen	1	1	15	15	—	—	1	1	—	—	14	14
Stadt	330	337	2521	2544	2462	2517	2130	2156	371	371	2482	2534

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.

Schluß v. Tab. 43. Stadt- und Gebietsteile	Haus- haltungen		männliche		weibliche		Familien- angehörige		häusliche Dienstboten		übrige Personen	
			Personen									
	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W
Zusammen.												
Altstadt-Nord	5 169	5 187	10 120	10 211	9 604	9 642	15 186	15 313	349	356	4 189	4 184
„ Süd	2 288	2 288	4 558	4 607	4 353	4 350	7 337	7 385	262	262	1 312	1 310
Neustadt-Nord	9 987	10 003	20 068	20 213	19 193	19 270	30 929	31 143	859	865	7 473	7 475
„ Süd	7 643	7 654	15 775	16 039	14 389	14 449	24 976	25 219	380	382	4 808	4 887
St. Georg-Nord	9 947	9 977	19 696	19 939	19 007	19 069	29 273	29 505	999	1 005	8 431	8 498
„ Süd	14 136	14 121	32 009	32 301	28 376	28 445	51 356	51 731	517	519	8 512	8 496
St. Pauli-Nord	9 757	9 622	21 051	20 939	19 080	18 877	33 143	33 052	641	627	6 347	6 137
„ Süd	8 140	8 149	18 307	18 631	15 730	15 790	26 099	26 369	360	362	7 578	7 690
Eimsbüttel	30 416	30 546	56 328	57 808	59 848	59 996	105 186	106 827	1 830	1 846	9 160	9 131
Rotherbaum	6 693	6 720	12 141	12 333	16 387	16 440	21 116	21 399	3 292	3 319	4 120	4 055
Harvestehude	5 471	5 496	9 105	9 303	15 533	15 528	17 662	17 960	4 980	5 031	1 996	1 840
Eppendorf	18 723	18 821	32 300	32 983	37 473	37 625	62 605	63 577	2 359	2 371	4 809	4 660
Winterhude	7 922	7 948	14 876	15 107	17 087	17 164	28 048	28 394	1 553	1 576	2 362	2 301
Barmbeck	22 664	22 724	43 906	44 494	45 006	45 151	82 162	82 968	832	836	5 918	5 841
Uhlenhorst	10 178	10 223	18 867	19 172	21 288	21 358	35 291	35 679	1 767	1 801	3 097	3 050
Hohenfelde	7 809	7 844	13 174	13 344	17 258	17 283	24 638	24 896	2 595	2 596	3 199	3 135
Eilbeck	14 238	14 292	25 422	25 859	28 736	28 765	48 546	49 146	1 685	1 702	3 927	3 776
Borgfelde	8 870	8 891	16 488	16 658	17 281	17 315	30 307	30 565	683	684	2 779	2 724
Hamm	11 411	11 428	21 156	21 441	22 970	23 000	40 507	40 872	1 095	1 084	2 524	2 485
Horn	1 865	1 876	3 733	3 767	3 757	3 763	6 906	6 949	89	89	495	492
Billwärder Ausschlag	11 086	11 071	23 898	24 144	22 505	22 541	42 693	42 994	185	189	3 525	3 502
Steinwärder	332	332	698	708	715	716	1 328	1 342	26	26	59	56
Kleiner Grasbrook	143	143	265	263	295	296	539	539	11	11	10	9
Veddel	1 359	1 359	3 065	3 104	2 660	2 651	5 032	5 065	49	49	644	641
Schiffe im Hafen	2 587	1 216	5 011	2 078	1 078	455	4 013	1 825	—	—	2 076	708
Stadt	228 834	227 931	442 017	445 446	459 609	459 939	774 878	780 714	27 398	27 588	99 350	97 083

Die Haushaltungen nach der Anzahl und Art der Bewohner unterschieden, 1910.
Stadt mit Hafen ohne Anstalten.
(Zusammenziehung der Tabelle 43.)

Tab. 44. Haushaltungen mit . . . Personen	Haushaltungen				Männliche Personen				Weibliche Personen				Zusammen			
	Bei Zugrunde- legung der		Über- schuß		Bei Zugrunde- legung der		Über- schuß		Bei Zugrunde- legung der		Über- schuß		Bei Zugrunde- legung der		Über- schuß	
	ortsan- wesenden Bevöl- kerung	Wohn- bevöl- kerung	O	W	ortsan- wesenden Bevöl- kerung	Wohn- bevöl- kerung	O	W	ortsan- wesenden Bevöl- kerung	Wohn- bevöl- kerung	O	W	ortsan- wesenden Bevöl- kerung	Wohn- bevöl- kerung	O	W
1 Person	16 958	16 087	871	—	6 000	5 593	407	—	10 958	10 494	464	—	16 958	16 087	871	—
2 Personen	40 277	39 592	685	—	35 902	35 232	670	—	44 652	43 952	700	—	80 554	79 184	1370	—
3 „	48 872	48 428	444	—	69 903	69 371	532	—	76 713	75 913	800	—	146 616	145 284	1332	—
4 „	45 411	45 447	—	36	89 183	89 655	—	472	92 461	92 133	328	—	181 644	181 788	—	144
5 „	33 550	33 877	—	327	84 307	85 490	—	1183	83 443	83 895	—	452	167 750	169 385	—	1635
6 „	20 680	20 939	—	259	63 060	63 997	—	937	61 020	61 637	—	617	124 080	125 634	—	1554
7 „	11 597	11 750	—	153	41 420	42 103	—	683	39 759	40 147	—	388	81 179	82 250	—	1071
8 „	5 999	6 127	—	128	24 470	25 219	—	749	23 522	23 797	—	275	47 992	49 016	—	1024
9 „	2 897	3 011	—	114	13 163	13 698	—	535	12 910	13 401	—	491	26 073	27 099	—	1026
10 „	1 361	1 385	—	24	6 970	7 187	—	217	6 640	6 663	—	23	13 610	13 850	—	240
11 „	637	665	—	28	3 517	3 624	—	107	3 490	3 691	—	201	7 007	7 315	—	308
12 „	265	286	—	21	1 601	1 733	—	132	1 579	1 699	—	120	3 180	3 432	—	252
13 „	126	137	—	11	895	965	—	70	743	816	—	73	1 638	1 781	—	143
14 „	91	89	2	—	628	624	4	—	646	622	24	—	1 274	1 246	28	—
15 „	36	37	—	1	263	248	15	—	277	307	—	30	540	555	—	15
16 „	22	21	1	—	157	156	1	—	195	180	15	—	352	336	16	—
17 „	12	11	1	—	87	77	10	—	117	110	7	—	204	187	17	—
18 „	7	6	1	—	73	49	24	—	53	59	—	6	126	108	18	—
19 „	8	8	—	—	71	82	—	11	81	70	11	—	152	152	—	—
20 „	3	4	—	1	37	38	—	1	23	42	—	19	60	80	—	20
21 „	25	24	1	—	310	305	5	—	327	311	16	—	637	616	21	—
Insgesamt	228 834	227 931	903	—	442 017	445 446	—	3429	459 609	459 939	—	330	901 626	905 385	—	3759

**Die Haushaltungen nach der Zahl der Bewohner (Wohnbevölkerung)
unterschieden in den einzelnen Stadtteilen.**

Tab. 45. Stadtteile	Anzahl der Haushaltungen mit der folgenden Anzahl von Personen														Summe der Haus- haltungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 u. 12	13 u. 14	15 u. mehr		
Altstadt-Nord...	676	1 088	970	794	620	432	272	146	81	38	37	15	18	5 187	
„ Süd...	204	438	423	434	342	225	113	62	20	15	2	3	7	2 288	
Neustadt-Nord...	1 248	1 790	1 822	1 639	1 332	867	581	328	193	91	72	28	12	10 003	
„ Süd...	601	1 490	1 540	1 376	1 059	674	433	221	119	74	49	10	8	7 654	
St. Georg-Nord...	1 292	1 637	1 756	1 755	1 436	952	584	288	124	65	56	26	6	9 977	
„ Süd...	532	1 996	2 788	2 996	2 408	1 597	915	475	230	102	69	10	3	14 121	
St. Pauli-Nord...	726	1 406	1 835	1 839	1 629	1 052	571	294	156	70	38	4	2	9 622	
„ Süd...	611	1 399	1 524	1 438	1 135	827	503	322	182	105	75	17	11	8 149	
Eimsbüttel	1 564	5 751	7 244	6 415	4 518	2 555	1 368	666	270	111	71	10	3	30 546	
Rotherbaum	584	946	1 175	1 198	1 047	776	454	243	155	64	58	17	3	6 720	
Harvestehude	284	697	1 051	1 051	823	629	424	244	140	61	63	22	7	5 496	
Eppendorf	1 468	3 535	4 361	3 848	2 724	1 456	746	376	174	72	50	6	5	18 821	
Winterhude	395	1 444	1 748	1 622	1 145	701	413	212	139	54	48	13	14	7 948	
Barmbeck	1 230	4 083	5 079	4 715	3 476	2 025	1 101	564	254	111	75	8	3	22 724	
Uhlenhorst	709	1 704	2 242	2 107	1 491	954	484	296	123	68	34	8	3	10 223	
Hohenfelde	626	1 309	1 655	1 597	1 224	706	391	196	81	29	26	2	2	7 844	
Eilbeck	886	2 788	3 201	3 023	2 082	1 167	595	294	132	64	49	10	1	14 292	
Borgfelde	811	1 467	1 913	1 866	1 281	812	404	202	81	34	15	5	—	8 891	
Hamm	424	2 171	2 769	2 509	1 679	927	527	220	131	51	15	4	1	11 428	
Horn	114	319	391	404	260	188	98	64	25	9	3	1	—	1 876	
Billw. Ausschlag.	335	1 634	2 453	2 358	1 828	1 177	656	350	165	77	32	5	1	11 071	
Steinwärder	7	41	77	85	49	30	22	9	8	3	1	—	—	332	
Kl. Grasbrook	2	27	38	27	26	13	7	3	—	—	—	—	—	143	
Veddel	59	232	248	273	213	169	79	44	23	12	5	2	—	1 359	
Zus. Stadt 1910	15 388	39 392	48 303	45 369	33 827	20 911	11 741	6119	3006	1380	943	226	110	226 715	
Ortsanwesende Bevölkerung															
1910	16 035	39 582	48 305	45 217	33 451	20 627	11 577	5987	2890	1353	894	217	112	226 247	
1905	13 542	31 269	37 147	35 917	28 212	18 862	11 210	6064	3067	1466	943	212	147	188 058	
1900	12 508	26 143	31 157	30 036	24 381	16 853	10 416	5881	2857	1395	862	265	190	162 944	
1895	10 997	22 891	27 600	26 506	21 501	14 847	9 296	5049	2569	1267	903	260	220	143 906	
1890	8 674	19 442	23 166	22 133	18 679	13 680	9 019	5447	2827	1436	1092	332	242	126 169	
In Prozenten.															
Altstadt-Nord...	13,08	20,97	18,70	15,81	11,95	8,33	5,25	2,82	1,56	0,73	0,71	0,29	0,35	100	
„ Süd...	8,92	19,14	18,49	18,97	14,95	9,88	4,94	2,71	0,87	0,66	0,09	0,13	0,30	100	
Neustadt-Nord...	12,48	17,89	18,21	16,38	13,32	8,67	5,81	3,28	1,93	0,91	0,72	0,28	0,12	100	
„ Süd...	7,85	19,47	20,12	17,97	13,84	8,81	5,66	2,89	1,55	0,97	0,64	0,13	0,10	100	
St. Georg-Nord...	12,95	16,41	17,60	17,60	14,39	9,54	5,85	2,89	1,24	0,65	0,56	0,26	0,06	100	
„ Süd...	3,77	14,14	19,74	21,22	17,05	11,31	6,48	3,36	1,63	0,72	0,49	0,07	0,02	100	
St. Pauli-Nord...	7,55	14,61	19,07	19,11	16,98	10,98	5,94	3,06	1,62	0,73	0,39	0,04	0,02	100	
„ Süd...	7,50	17,17	18,70	17,65	13,98	10,15	6,17	3,95	2,23	1,29	0,92	0,21	0,13	100	
Eimsbüttel	5,12	18,83	23,72	21,00	14,79	8,37	4,48	2,18	0,88	0,36	0,23	0,03	0,01	100	
Rotherbaum	8,69	14,08	17,49	17,88	15,58	11,55	6,75	3,62	2,31	0,95	0,86	0,25	0,04	100	
Harvestehude	5,17	12,68	19,12	19,12	14,98	11,44	7,71	4,44	2,55	1,11	1,15	0,40	0,13	100	
Eppendorf	7,80	18,78	23,17	20,45	14,47	7,74	3,96	2,00	0,92	0,38	0,27	0,03	0,03	100	
Winterhude	4,97	18,17	21,99	20,41	14,40	8,82	5,20	2,67	1,75	0,68	0,60	0,16	0,18	100	
Barmbeck	5,41	17,97	22,85	20,75	15,30	8,91	4,85	2,48	1,11	0,49	0,33	0,04	0,01	100	
Uhlenhorst	6,94	16,67	21,93	20,61	14,58	9,33	4,73	2,90	1,20	0,67	0,33	0,08	0,03	100	
Hohenfelde	7,98	16,69	21,10	20,36	15,61	9,00	4,99	2,50	1,03	0,37	0,33	0,02	0,02	100	
Eilbeck	6,20	19,51	22,40	21,15	14,57	8,16	4,16	2,06	0,92	0,45	0,34	0,07	0,01	100	
Borgfelde	9,12	16,50	21,52	20,99	14,41	9,13	4,54	2,27	0,91	0,38	0,17	0,06	—	100	
Hamm	3,71	19,00	24,23	21,95	14,69	8,11	4,61	1,92	1,15	0,45	0,13	0,04	0,01	100	
Horn	6,08	17,00	20,84	21,54	13,86	10,03	5,22	3,41	1,33	0,48	0,16	0,05	—	100	
Billw. Ausschlag.	3,02	14,76	22,16	21,30	16,51	10,63	5,93	3,16	1,49	0,69	0,29	0,05	0,01	100	
Steinwärder	2,11	12,35	23,19	25,60	14,76	9,04	6,63	2,71	2,41	0,90	0,30	—	—	100	
Kl. Grasbrook	1,40	18,88	26,67	18,88	18,18	9,09	4,90	2,10	—	—	—	—	—	100	
Veddel	4,84	17,07	18,25	20,09	15,67	12,44	5,81	3,24	1,69	0,88	0,87	0,15	—	100	
Zus. Stadt 1910	6,79	17,88	21,31	20,01	14,92	9,22	5,18	2,70	1,33	0,61	0,42	0,09	0,04	100	
Ortsanwesende Bevölkerung															
1910	7,09	17,49	21,35	19,98	14,79	9,12	5,12	2,65	1,28	0,60	0,40	0,09	0,04	100	
1905	7,20	16,63	19,75	19,10	15,00	10,03	5,96	3,23	1,63	0,78	0,50	0,11	0,08	100	
1900	7,68	16,05	19,12	18,48	14,96	10,34	6,39	3,61	1,75	0,86	0,53	0,16	0,12	100	
1895	7,64	15,91	19,18	18,42	14,94	10,32	6,46	3,51	1,78	0,88	0,63	0,18	0,15	100	
1890	6,88	15,41	18,36	17,54	14,80	10,84	7,15	4,32	2,24	1,14	0,87	0,26	0,19	100	

dann die Tabellen 44, 45 und 46 die Zahlen für die Stadt und die einzelnen Stadtteile, teilweise unter Beifügung von Verhältniszahlen, nochmals in Gruppen zusammen. Unterscheidet man die Haushaltungen nach 3 Größenklassen, nämlich Haushaltungen mit 2 bis 5 Personen als „kleine“ Haushaltungen, solche mit 6 bis 10 Personen als „mittelgroße“ und endlich die mit 11 und mehr Personen als „große“, so ergibt sich in Vergleichung mit den Zahlen aus den letzten 5 Volkszählungen für die Stadt die nachfolgende Übersicht.

Größenklassen	Verteilung der Haushaltungen:					
	1910	1905	1900	1895	1890	
	W	O	O	O	O	O
kleine	78,97	79,28	75,95	74,26	74,11	71,01
mittelgroße	20,42	20,19	23,30	24,86	24,84	27,59
große	0,61	0,58	0,75	0,88	1,05	1,40
überhaupt...	100	100	100	100	100	100

Größenklassen	Verteilung der Haushaltungsmitglieder:					
	1910	1905	1900	1895	1890	
	W	O	O	O	O	O
kleine	64,71	65,06	60,57	58,28	57,98	53,75
mittelgroße	33,52	33,28	37,29	39,19	39,04	42,33
große	1,77	1,71	2,14	2,53	2,98	3,92
überhaupt...	100	100	100	100	100	100

Bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung für das Jahr 1910 ergab sich eine ununterbrochene Zunahme des Anteils der kleinen Haushaltungen und ihrer Mitglieder seit 1890, und zwar von 1905 bis 1910 bedeutend stärker als in den früheren Jahren. Der Anteil der Haushaltungen war seit 1905 um 3,28 % höher gegen 1,69 % im Jahre 1905 gegen 1900 und 0,15 % im Jahre 1900 gegen 1895, der Anteil der Haushaltungsmitglieder um 4,49 % gegen 2,29 % von 1900 bis 1905 und 0,30 % von 1895 bis 1900. Die entgegengesetzte Entwicklung sehen wir bei den mittelgroßen und den großen Haushaltungen und deren Mitgliedern. Der Anteil der mittelgroßen Haushaltungen war von 1890 bis 1910, mit einer geringfügigen Ausnahme von 1895 bis 1900, durchweg gesunken von 27,59 % bis auf 20,19 % und betrug somit nur noch $\frac{1}{5}$ der gesamten Familienhaushaltungen; der entsprechende Anteil der Haushaltungsmitglieder war von 42,33 % im Jahre 1890 bis auf 33,23 % im Jahre 1910 gesunken und betrug $\frac{1}{3}$ aller Familienhaushaltungsmitglieder. Der Anteil der großen Haushaltungen war ebenfalls ständig gesunken von 1,40 % bis auf 0,58 %, und der entsprechende Anteil der Mitglieder von 3,92 % bis auf 1,71 %. Die absolute Anzahl der mittelgroßen Haushaltungen war seit 1905 noch gestiegen, von 40 669 bis auf 42 434; die Mitgliederzahl von 282 417 bis auf 292 237. Die absolute Anzahl der großen Haushaltungen war jedoch noch weiter gesunken, von 1302 im Jahre 1905 bis auf 1223 im Jahre 1910, und die Anzahl der Personen im gleichen Zeitraum von 16 227 bis auf 15 063. Legt man der Einteilung der Haushaltungen und der Haushaltungsmitglieder in die drei Größenklassen die Wohnbevölkerung zugrunde, so ergibt sich für das Jahr 1910 eine etwas andere Verteilung. Der Anteil der kleinen Haushaltungen war mit 78,97 % etwas geringer

(0 : 79,23 %), desgleichen der entsprechende Anteil der Haushaltungsmitglieder mit 64,71 % (0 : 65,06 %). Die Anteile der mittelgroßen und der großen Haushaltungen sowie der entsprechenden Haushaltungsmitglieder waren dagegen etwas größer als bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung. Man kann hier natürlich nicht auf eine entgegengesetzte Entwicklung der Haushaltungen und ihrer Mitglieder schließen, da für die Wohnbevölkerung die Vergleichszahlen der früheren Volkszählungsjahre fehlen.

In bezug auf die Mitglieder der Familienhaushaltungen unterscheidet Tabelle 43: Familienangehörige, Dienstboten und übrige Personen. Die folgende Übersicht zeigt nun die Zusammensetzung der Familienhaushaltungen nach ihren Mitgliedern in den drei Größenklassen für die Jahre 1905 und 1910. (Für 1910 nach Wohn- und ortsanwesender Bevölkerung.)

Größenklasse	Familienangehörige		Dienstboten		übrige Personen	
	1910	1905	1910	1905	1910	1905
	W	O	W	O	W	O
kleine Haushaltg. .	88,16	87,94	87,48	2,67	2,68	3,00
mittelgr. „ .	83,18	82,96	82,85	3,76	3,77	4,00
große „ .	62,12	61,48	60,48	6,66	6,76	7,88
überhaupt ..	86,08	85,83	85,17	3,11	3,11	3,47

Unter Familienangehörige sind der Haushaltungsvorstand, seine Kinder und die sonstigen in der Haushaltung anwesenden Verwandten zu verstehen. Bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung war der Anteil der Familienangehörigen seit 1905 von 85,17 % bis auf 85,83 % gestiegen; von 1900 bis 1905 war noch eine Abnahme um 0,21 % zu beobachten gewesen. Der Anteil der Dienstboten dagegen hatte von 3,47 % bis auf 3,11 % abgenommen, desgleichen der Anteil der übrigen Personen von 11,36 % bis auf 11,06 %. Der Anteil der übrigen Personen hatte von 1900 bis 1905 noch um 0,61 % zugenommen. Bei der Zunahme der Familienangehörigen kamen besonders die großen Haushaltungen in Betracht (1,0 % Zunahme), für die Abnahme des Anteils der Dienstboten ebenfalls die großen Haushaltungen (um 0,62 %), desgleichen für die Abnahme des Anteils der übrigen Personen (um 0,38 %); in den mittelgroßen Haushaltungen hatten die übrigen Personen von 1905 bis 1910 um 0,12 % zugenommen. Im ganzen erkennt man aus der Übersicht, daß bei steigender Größe der Haushaltungen die Anteile der Familienangehörigen geringer wurden, die Anteile der Dienstboten und der übrigen Personen, mit Einschluß der Einlogierer und Schläfer stiegen. Legt man dieser Untersuchung die Wohnbevölkerung zugrunde, so erscheinen die Anteile der Familienangehörigen im Jahre 1910 in allen Größenklassen etwas höher als bei der ortsanwesenden Bevölkerung, die Anteile der Dienstboten und der übrigen Personen dementsprechend geringer. Es kann dies als ein erfreuliches Zeichen angesehen werden, daß die Familienhaushaltungen noch nicht in dem Maße mit Fremdelementen durchsetzt sind, wie es bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung scheinen

möchte, denn für diese Untersuchungen liefert die Wohnbevölkerung ohne Zweifel der Wirklichkeit mehr entsprechende Resultate, da eben die Verhältnisse der dauernd in Hamburg wohnhaften Bevölkerung erhoben und bearbeitet sind.

b) Von den Haushaltungsmitgliedern im einzelnen.

Die Haushaltungsmitglieder sind bei der Bearbeitung des Volkszählungsmaterials in 7 Arten unterschieden: Haushaltungsvorstände, sonstige Familienmitglieder, Familienhilfe, Dienstboten, gewerbliche Hilfe, Einlogierer oder Schläfer und sonstige Haushaltungsmitglieder. Das Zahlenmaterial wird in den Tabellen 47—51 dargestellt, denen hier einige Erläuterungen und Ausführungen angefügt werden.

1. Haushaltungsvorstände.

Als Haushaltungsvorstand wurde nur eine Person angesehen. War in den Haushaltslisten als Vorstand ein Ehepaar angegeben, so galt bei der

Aufbereitung des Materials als Haushaltungsvorstand der Ehemann, während die Ehefrau mit den Kindern, Enkeln usw. als sonstige Familienangehörige gezählt wurde. In den beiden Tabellen 47 und 48 sind aber die Ehemänner (mit anwesender Ehefrau) als Haushaltungsvorstände besonders nachgewiesen. Waren in den Haushaltslisten zwei oder mehr andere Personen als Haushaltungsvorstand bezeichnet, z. B. Brüder, Schwestern oder mehrere Freundinnen zusammen, so wurde ebenfalls nur eine Person von ihnen als Vorstand behandelt, während die übrigen in eine andere, für sie zutreffende Art der sonstigen Haushaltungsmitglieder eingereiht wurden. Bei früheren Volkszählungen sind diese übrigens nicht häufigen Fälle als „andere“ Haushaltungsvorstände gesondert aufgeführt worden, wie aus den Vergleichszahlen für das Jahr 1900 in der Tabelle 47, wo 463 „andere Personen“ als Haushaltungsvorstände genannt werden, hervorgeht. Den Zahlen der Tabelle 47 liegt für das Jahr 1910 die Wohnbevölkerung zugrunde. Für die Stadt zusammen sind auch die ent-

Die Familienhaushaltungen in den einzelnen Stadtteilen nach der Art der Haushaltungsvorstände, unter Zugrundelegung der Wohnbevölkerung.

Tab. 47.

Stadtteile	Familienhaushaltungen überhaupt	Der Haushaltungsvorstand bestand aus*)				Unter je 100 Familienhaushaltungen bestand der Haushaltungsvorstand aus			
		einem Ehemann (mit anwes. Ehefrau)	einer anderen männl.	einer weibl.	anderen Personen	einem Ehepaar	einer männl.	einer weibl.	anderen Personen
		Person			Personen	Person			Personen
		1	2	3		4	5	6	
Altstadt-Nord.....	4 511	3 053	390	1 068	..	67,68	8,64	23,68	..
„ Süd.....	2 084	1 593	123	368	..	76,44	5,90	17,66	..
Neustadt-Nord.....	8 755	6 249	570	1 936	..	71,38	6,51	22,11	..
„ Süd.....	7 053	5 454	375	1 224	..	77,33	5,32	17,35	..
St. Georg-Nord.....	8 685	5 903	506	2 276	..	67,97	5,83	26,20	..
„ Süd.....	13 589	11 109	561	1 919	..	81,75	4,13	14,12	..
St. Pauli-Nord.....	8 896	6 984	404	1 508	..	78,51	4,54	16,95	..
„ Süd.....	7 538	5 787	435	1 316	..	76,77	5,77	17,46	..
Eimsbüttel.....	28 982	24 261	1 163	3 558	..	83,71	4,01	12,28	..
Rotherbaum.....	6 136	4 270	421	1 445	..	69,59	6,86	23,55	..
Harvestehude.....	5 212	3 822	362	1 028	..	73,33	6,95	19,72	..
Eppendorf.....	17 353	14 379	667	2 307	..	82,86	3,84	13,30	..
Winterhude.....	7 553	6 413	299	841	..	84,91	3,96	11,13	..
Barmbeck.....	21 494	18 317	803	2 374	..	85,22	3,74	11,04	..
Uhlenhorst.....	9 514	7 605	457	1 452	..	79,93	4,81	15,26	..
Hohenfelde.....	7 218	5 052	486	1 680	..	69,99	6,73	23,28	..
Eilbeck.....	13 406	10 879	619	1 908	..	81,15	4,62	14,23	..
Borgfelde.....	8 080	6 720	336	1 024	..	83,17	4,16	12,67	..
Hamm.....	11 004	9 485	403	1 116	..	86,20	3,66	10,14	..
Horn.....	1 762	1 511	64	187	..	85,75	3,64	10,61	..
Billwärder Ausschlag.....	10 736	9 483	316	937	..	88,33	2,94	8,73	..
Steinwärder.....	325	304	11	10	..	93,54	3,38	3,08	..
Kleiner Grasbrook.....	141	133	3	5	..	94,33	2,13	3,54	..
Veddel.....	1 300	1 125	58	117	..	86,54	4,46	9,00	..
Stadt zus. 1910.....	211 327	169 891	9 832	31 604	..	80,39	4,65	14,96	..
Ortsanw. Bevölkerung 1910.....	209 973	165 435	10 354	34 184	..	78,79	4,93	16,28	..
1905.....	⁶⁶⁰ 174 516	⁴⁶⁴ 140 765	⁵⁷ 7 488	¹³⁰ 26 263	..	80,66	4,29	15,05	..
1900.....	⁶⁶⁹ 150 436	⁵⁶⁸ 120 009	³⁵ 6 878	⁶⁵ 23 086	¹ 463	79,77	4,57	15,35	0,31

*) Die kleinen Ziffern geben die Anzahl der Haushaltungen oder Vorstände an, die bei Berücksichtigung der vorübergehend Abwesenden noch zu den angegebenen Familienhaushaltungen oder Vorständen hinzuzuzählen wären. Die in Spalte 5 und 9 angeführten Zahlen für das Jahr 1900 beziehen sich auf Haushaltungen von Gehilfen und dergl. ohne besonderen Vorstand; in den Jahren 1910 und 1905 sind sie in die Spalten 3 und 4 eingeordnet.

Die Familienhaushaltungen der Stadt (ohne Hafen) nach der Art der Zusammensetzung in Verbindung mit den Haushaltungsvorständen, 1910, unter Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung (O) und Wohnbevölkerung (W).

Die erste Zahlenreihe bezieht sich auf die Haushaltungen ohne Einlogierer und Schläfer, die zweite Zahlenreihe (kursive Ziffern) auf die Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern.

Zusammensetzung der Haushaltungen		Anzahl der Haushaltungen	Der Haushaltungsvorstand bestand aus					
			einer		einem Ehemann (nebst anwesender Ehefrau)			
			männlichen	weiblichen	Person			
1. Familienmitglieder (F.) allein	{ O	134 276	41 193	3776	1442	14 857	13 161	115 584
	{ W	135 634	42 033	3551	1370	13 153	12 996	118 930
2. F. und Familienhilfe (Fh.)	{ O	3 197	479	1845	299	548	96	796
	{ W	3 131	493	1877	309	517	99	842
3. F. und andere Mitglieder (A.)	{ O	3 985	2 421	145	159	516	652	3 319
	{ W	3 236	2 178	78	146	330	549	2 723
4. F. und Fh. und A.	{ O	619	148	556	136	20	6	33
	{ W	575	147	548	140	13	5	14
5. F., A., Gewerbegeh. (Gh.) und gewerbl. Dienstb. (Gd.)	{ O	61	10	11	—	10	5	40
	{ W	38	8	9	—	6	3	23
6. F., Fh., A., Gh. und Gd.	{ O	9	—	6	—	2	—	1
	{ W	5	1	5	1	—	—	—
7. F., A., Gh., Gd. und häusl. Dienstb. (D.)	{ O	23	4	1	—	3	1	19
	{ W	7	3	1	—	1	1	5
8. F., Fh., A., Gh., Gd. und D.	{ O	9	1	4	—	1	1	4
	{ W	4	1	3	—	1	1	—
9. F., A. und D.	{ O	626	78	68	3	148	24	407
	{ W	234	66	31	3	56	19	147
10. F., Fh., A. und D.	{ O	79	5	17	1	16	1	41
	{ W	23	4	11	1	4	1	8
11. F., Gh. und Gd.	{ O	2 112	208	349	13	212	57	1 550
	{ W	2 011	215	301	11	204	58	1 506
12. F., Fh., Gh. und Gd.	{ O	150	10	63	5	10	—	77
	{ W	151	10	63	5	12	—	76
13. F., Gh., Gd. und D.	{ O	1 140	105	44	7	70	17	1 025
	{ W	1 147	106	42	7	65	15	1 040
14. F., Fh., Gh., Gd. und D.	{ O	95	9	20	1	8	2	67
	{ W	96	10	21	2	7	2	68
15. F. und D.	{ O	16 114	1 376	945	84	2 899	551	12 212
	{ W	16 624	1 436	875	80	2 680	544	13 069
16. F., Fh. und D.	{ O	1 618	52	332	22	281	9	977
	{ W	1 649	51	321	20	256	6	1 072
Zusammen.....	{ O	164 113	46 099	8182	2172	19 601	14 583	136 152
		210 212		10 354		34 184		165 435
	{ W	164 565	46 762	7737	2095	17 305	14 299	139 523
		211 327		9832		31 604		169 891

sprechenden Zahlen der ortsanwesenden Bevölkerung ausgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit den früheren Jahren aufrechtzuerhalten und zugleich die Unterschiede zwischen Wohnbevölkerung und ortsanwesender Bevölkerung für diese Untersuchung darzustellen.

Die Haushaltungsvorstände der am 1. Dezember 1910 in der Stadt Hamburg (ohne die Schiffe im Hafen) festgestellten Familienhaushaltungen werden in der Übersicht auf S. 118 sowohl nach ortsanwesender wie nach Wohnbevölkerung in Ehemänner,

andere männliche und in weibliche Personen unterschieden.

Legt man der Betrachtung zunächst die ortsanwesende Bevölkerung zugrunde, so ergibt sich seit 1905 eine Abnahme des Anteils der Haushaltungen mit einem Ehemann oder einem Ehepaar als Vorstand (1905: 80,66 %, 1910: 78,79 %). Bei den Haushaltungen, deren Vorstand aus einer anderen männlichen Person bestand, machte sich eine geringe Zunahme geltend (1905: 4,29 %, 1910: 4,93 %); noch stärker war die Zunahme bei den Haushaltungen

Der Haushalts- vorstand war	Anzahl der Familienhaushaltungen			
	ohne Einlogierer(n)		mit	
	W	O	W	O
1 Ehemann (mit anwe- sender Ehefrau)	139 523	136 152	30 368	29 283
1 andere männl. Person	7 737	8 182	2 095	2 172
1 andere weibl. Person	17 305	19 601	14 299	14 583
zusammen	164 565	163 935	46 762	46 038
Der Haushalts- vorstand war	in Prozent			
	Überhaupt		1910	
	W	O	W	O
1 Ehemann (mit anwe- sender Ehefrau)	169 891	165 435	80,39	78,79
1 andere männl. Person	9 832	10 354	4,65	4,93
1 andere weibl. Person	31 604	34 184	14,96	16,28
zusammen	211 327	209 973	100	100

mit einer anderen weiblichen Person als Vorstand (1905: 15,05 %, 1910: 16,28 %). Bei den Haushaltungen mit einer weiblichen Person als Vorstand ist die verhältnismäßig große Anzahl der Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern bemerkens-

wert. Von 34 184 Haushaltungen dieser Art überhaupt hatten 14 583 oder 42,66 % Einlogierer und Schläfer (1905: 40,68 %). Von den Haushaltungen mit einem Ehepaar als Vorstand hatten nur 17,70 % Einlogierer und Schläfer (1905: 19,64 %) und von den Haushaltungen mit einer anderen männlichen Person als Vorstand waren es 20,97 % (1905: 17,43 %).

Bei Berücksichtigung der Wohnbevölkerung war der Anteil der Haushaltungen mit einem Ehemann (mit anwesender Ehefrau) als Vorstand mit 80,39 % noch größer als bei der ortsanwesenden Bevölkerung (O: 78,79 %); die Anteile der beiden übrigen Haushaltungsarten waren dementsprechend geringer. Von den 31 604 Haushaltungen mit einer anderen weiblichen Person als Vorstand hatten 14 299 oder 45,24 % Einlogierer und Schläfer (O: 42,66 %), von den 169 891 Haushaltungen mit einem Ehepaar als Vorstand waren es 30 368 oder

Die Familienhaushaltungen der Stadt (ohne Hafen) nach der Art der Zusammensetzung

A. Haushaltungen ohne

Tab. 49.

Tab. 49.		Anzahl der Haus- hal- tungen	Von den Haushaltungsmitgliedern waren														Zusammen	
Zusammensetzung der Haushaltungen *)			Haushaltungs- vorstände		sonstige Familien- angehörige		Familien- hilfe		andere Haushaltungs- mitglieder		eigene Gewerbe- gehilfen		Dienstboten		Einlogierer und Schläfer	Haus- haltungs- mitglieder		
													gewerbliche	häusliche				
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
F. allein	O	134276	119360	14857	127864	247567	..	..	..	..	..	..	..	..	..	247224	262424
	W	135634	122481	13153	129687	251405	..	..	..	..	..	..	..	..	..	252168	264558
F. und Fh.	O	3197	2641	548	1429	2019	14	3220	..	..	..	..	..	..	..	4084	5787
	W	3236	2719	517	1424	2061	12	3259	..	..	..	..	..	..	..	4155	5837
F. und A.	O	3985	3464	516	3014	6295	..	..	2042	2692	..	..	..	..	..	8520	9503
	W	3131	2801	330	2406	5098	..	..	1784	1945	..	..	..	..	..	6991	7373
F., Fh. und A.	O	619	589	20	167	149	2	620	437	529	..	..	..	..	..	1195	1318
	W	575	562	13	142	113	2	575	417	493	..	..	..	..	..	1123	1194
F., A., Gh. und Gd.	O	61	51	10	39	81	..	..	25	45	38	13	24	18	..	177	167
	W	38	32	6	21	45	..	..	18	24	31	10	12	8	..	114	93
F., Fh., A., Gh. u. Gd.	O	9	7	2	2	3	..	..	6	9	8	4	3	11	..	26	38
	W	5	5	..	..	..	..	..	5	1	5	4	2	11	..	17	21
F., A., Gh., Gd. u. D.	O	23	20	3	22	30	..	..	9	16	28	12	14	9	1	94	98
	W	7	6	1	3	6	..	..	4	4	14	5	4	5	..	31	29
F., Fh., A., Gh., Gd. u. D.	O	9	8	1	5	7	..	..	1	11	20	6	9	1	..	43	46
	W	4	3	1	2	2	..	..	1	5	7	1	1	..	..	14	18
F., A. und D.	O	626	475	148	465	900	..	..	212	531	..	..	..	23	939	1175	2518
	W	234	178	56	152	319	..	..	1	133	166	..	..	4	301	467	843
F., Fh., A. und D.	O	79	58	16	77	109	2	84	22	81	..	..	..	4	136	163	426
	W	23	19	4	16	11	1	22	11	23	..	..	..	2	32	49	92
F., Gh. und Gd.	O	2112	1899	212	1441	3239	..	..	..	..	1757	588	895	674	..	5992	4713
	W	2011	1807	204	1427	3159	..	..	..	..	1546	572	901	689	..	5681	4624
F., Fh., Gh. und Gd.	O	150	140	10	96	170	2	154	..	..	170	72	106	124	..	514	530
	W	151	139	12	96	168	1	155	..	..	166	82	108	123	..	510	540
F., Gh., Gd. und D.	O	1140	1069	70	1135	2076	..	..	..	..	1260	431	879	314	2	4345	4197
	W	1147	1082	65	1145	2096	..	..	..	..	1241	449	898	322	2	4368	4254
F., Fh., Gh., Gd. u. D.	O	95	87	8	77	145	..	..	..	..	149	56	97	40	..	410	484
	W	96	89	7	74	146	..	..	..	..	155	56	99	40	..	417	486
F. und D.	O	16114	13157	2899	12598	26288	..	..	..	..	..	..	..	158	19964	25913	49151
	W	16624	13944	2680	13081	27498	..	..	..	..	..	..	..	181	20801	27206	50979
F., Fh. und D.	O	1618	1309	281	1578	2610	8	1661	..	..	..	..	..	98	2789	2993	7341
	W	1649	1393	256	1632	2714	3	1695	..	..	..	..	..	102	2863	3130	7528
Zusammen A. 1910	O	164113	144334	19601	150009	291688	28	5859	2754	3914	3430	1182	2027	1191	286	302868	348741	
	W	164565	147260	17305	151308	294841	19	5820	2373	2661	3165	1179	2025	1198	291	306441	348469	
1905	O	134875	117840	15530	129054	246602	15	5020	2310	3633	5126	1656	1595	1269	291	256231	297838	
1900	O	120242	104035	14716	120257	225771	64	4157	1807	2816	7866	..	..	3053	330	234359	274144
1895	O	105684	91114	14428	103830	196495	8	3834	1396	2303	8962	..	..	3260	384	206724	243561

*) Es bedeutet: F. = Familienangehörige, Fh. = Familienhilfe, A. = andere Haushaltungsmitglieder, Gh. = Gewerbegehilfen,

sov
Einkl

1

40

17

3

1

..

..

..

99

100

6

1304

1334

84

85

1541

1546

1482

1441

1366

Gd.

17,87 % (O: 17,70 %) und von den Haushaltungen mit einer anderen männlichen Person als Vorstand 20,95 oder 21,30 % (O: 20,97 %). Besonders bemerkenswert bei diesem Vergleich der ortsanwesenden und der Wohnbevölkerung ist die stärkere Vertretung der Haushaltungen mit einem Ehepaar als Vorstand und demgegenüber die Verminderung des Anteils der Haushaltungen, denen eine andere weibliche Person vorstand.

Auf Grund der Tabelle 47 kann die Gliederung der Haushaltungsvorstände unter Berücksichtigung der Wohnbevölkerung auch für die einzelnen Stadtteile verfolgt werden. Für die Stadt im ganzen sind auch die entsprechenden Zahlen der ortsanwesenden Bevölkerung beigelegt.

Es ergaben sich in den einzelnen Stadtteilen ziemlich bedeutende Unterschiede. In den von der arbeitenden Bevölkerung stark besetzten Stadtteilen machten die Familienhaushaltungen mit einem Ehe-

paar als Vorstand den verhältnismäßig größten Anteil aus (in Billwälder Ausschlag 88,33 %, in Barmbeck 85,22 %, in Hamm 86,20 % und auf Steinwälder und dem Kleinen Grasbrook sogar 93,54 % bzw. 94,33 %); in einer Reihe von anderen Stadtteilen waren wieder die Anteile der Haushaltungen mit einer weiblichen Person als Vorstand größer, z. B. in St. Georg-Nord mit 26,20 %, Altstadt-Nord mit 23,68 %, Rotherbaum mit 23,55 % und Hohenfelde mit 23,28 %. Es handelte sich hier durchweg um solche Stadtteile, in denen viele alleinstehende weibliche Personen sich ihren Lebensunterhalt aus der Zimmervermietung beschafften, was aus dem hohen Anteil der Einlogiererhaushalte hervorgeht (vgl. die Übersicht auf S. 118).

Für die hier unterschiedenen Arten von Haushaltungsvorständen ist in Tabelle 48 die Zusammensetzung der Haushaltungsmitglieder nach 16 verschiedenen Klassen für die Stadt im ganzen unter

sowie die Anzahl der verschiedenen Arten von Haushaltungsmitgliedern.
Einlogierer und Schläfer.

Von den Familienhaushaltungen hatten die folgende Anzahl

von häuslichen Dienstboten						von Einlogierern oder Schläfern															
1	2	3	4	5	6 und mehr	1		2			3				4					5 und mehr	
						1 männl.	1 weibl.	2 männl.	1 m. und 1 w.	2 weibl.	3 männl.	1 m. und 2 w.	2 m. und 1 w.	3 weibl.	4 m.	1 m. und 3 w.	2 m. und 2 w.	3 m. und 1 w.	4 w.		
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..
..	

Gd. = gewerbliche Dienstboten, D. = häusliche Dienstboten. O. = Ortsanwesende. W. = Wohnbevölkerung.

Die Familienhaushaltungen der Stadt (ohne Hafen) nach der Art der Zusammensetzung

B. Haushaltungen mit

Forts. v. Tab. 49.		Anzahl der Haushaltungen	Von den Haushaltungsmitgliedern waren														Zusammen Haus-haltungs-mitglieder	
Zusammensetzung der Haushaltungen	Haushaltungs-vorstände		sonstige Familien-angehörige		Familien-hilfe		andere Haushaltungs-mitglieder		eigene Gewerbe-gehilfen		Dienstboten		Einlogierer und Schläfer					
	männl.		weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
F. allein	O	41193	27987	13161	33153	61052	..	..	..	..	..	..	..	..	53449	10390	114589	84603
	W	42033	29037	12996	34205	63049	..	..	..	..	..	..	..	..	54754	10676	117996	86721
F. und Fh.	O	479	379	96	176	254	9	475	..	..	..	..	..	..	568	164	1132	989
	W	493	394	99	178	267	10	488	..	..	..	..	..	..	603	166	1185	1020
F. und A.	O	2421	1766	652	1556	3328	..	..	1382	1608	..	..	..	..	2741	1072	7445	6660
	W	2178	1629	549	1400	3016	..	..	1258	1420	..	..	..	..	2410	1025	6697	6010
F., Fh. und A.	O	148	140	6	31	28	1	147	137	116	..	..	..	..	162	57	471	354
	W	147	142	5	31	24	..	147	140	118	..	..	..	..	159	55	472	349
F., A., Gh. und Gd.	O	10	5	5	5	10	..	..	5	11	3	3	3	7	17	13	38	49
	W	8	5	3	4	10	..	..	4	9	3	3	3	4	16	9	35	38
F., Fh., A., Gh. u. Gd.	O	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
	W	1	1	..	..	..	1	..	1	..	1	..	..	..	1	..	3	2
F., A., Gh., Gd. u. D.	O	4	3	1	2	10	..	..	2	4	..	1	6	6	5	12	3	25
	W	3	2	1	2	7	..	..	1	3	..	..	6	2	8	3	19	20
F., Fh., A., Gh., Gd. u. D.	O	1	..	1	..	..	..	1	..	..	..	..	..	1	1	2	7	1
	W	1	..	1	..	..	..	1	..	..	..	..	1	..	1	2	7	1
F., A. und D.	O	78	53	24	47	103	..	..	58	43	..	..	..	..	87	127	285	294
	W	66	47	19	36	82	..	..	54	36	..	..	..	..	72	110	247	244
F., Fh., A. und D.	O	5	4	1	5	9	..	5	3	6	..	..	..	..	6	8	20	28
	W	4	3	1	4	6	..	4	2	5	..	..	..	..	4	7	16	21
F., Gh. und Gd.	O	208	149	57	118	288	..	..	..	..	91	23	45	151	..	286	130	689
	W	215	157	58	126	301	..	..	..	..	87	26	48	159	..	295	145	713
F., Fh., Gh. und Gd.	O	10	10	..	8	11	..	10	..	..	4	9	7	11	..	15	7	44
	W	10	10	..	8	11	..	10	..	..	4	9	7	12	..	16	7	45
F., Gh., Gd. und D.	O	105	88	17	89	163	..	..	..	..	76	25	51	53	1	120	148	453
	W	106	91	15	93	168	..	..	..	..	80	27	56	58	1	122	156	477
F., Fh., Gh., Gd. u. D.	O	9	7	2	2	11	..	14	..	..	3	3	5	12	..	9	11	38
	W	10	8	2	2	11	..	15	..	..	4	4	5	12	..	10	13	32
F. und D.	O	1376	821	551	933	1751	..	..	..	..	..	..	..	..	4	1476	1925	661
	W	1436	892	544	997	1887	..	..	..	..	..	..	..	..	6	1547	2037	686
F., Fh. und D.	O	52	43	9	41	58	..	53	..	..	..	..	..	..	1	69	74	21
	W	51	45	6	41	60	..	52	..	..	..	..	..	..	1	64	77	19
Zusammen B. 1910	O	46099	31455	14583	36166	67076	10	705	1587	1789	177	64	117	241	6	1773	59543	129061
	W	46762	32463	14299	37127	68899	10	718	1459	1593	179	69	125	248	8	1824	60662	12871
1905	O	39641	28593	1810666	33744	63037	3	514	845	1034	339	109	104	227	8	1852	50092	12115
	W	30194	21377	24	26760	48883	12	389	847	1097	483	..	..	..	5	1704	37023	9531
1895	O	27225	19407	7798	23391	43547	1	399	683	1086	772	..	..	..	11	1889	32328	8160
	W	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
im ganzen 1910	O	210212	175789	34184	186175	358764	38	6564	4341	5703	3607	1246	2144	1432	292	27079	59543	12601
	W	211327	179723	31604	188435	363740	29	6538	3832	4254	3344	1248	2150	1446	299	27289	60662	12871
1905	O	174516	146433	6726196	162798	309639	18	5534	3155	4667	5465	1765	1699	1496	299	25980	50092	12115
	W	150436	125412	7923172	147017	274654	76	4546	2654	3913	8349	..	..	..	3272	335	25335	37023
1895	O	132909	110551	22226	127221	240042	9	4233	2079	3389	10734	..	..	..	3567	395	25130	32328
	W	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..

Berücksichtigung sowohl der ortsanwesenden als auch der Wohnbevölkerung mitgeteilt. Die Erläuterungen dazu befinden sich unter der Überschrift der Tabelle.

2. Die sonstigen Familienmitglieder.

Unter sonstigen Familienmitgliedern sind die ständig anwesenden Verwandten und Verschwägerten des Haushaltungsvorstandes zu verstehen, also seine Kinder, Enkel, Geschwister, Eltern, Großeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern usw., falls diese Personen nicht bei dem Haushaltungsvorstand regelmäßig beruflich tätig sind.

Ist dies aber der Fall, nehmen sie also eine Doppelstellung zum Haushaltungsvorstand ein, so sind sie als „gewerbliche Hilfe“ gerechnet worden.

Die Gesamtzahl der „sonstigen Familienmitglieder“ belief sich bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung nach der Tabelle 49 im Jahre 1910 auf 186175 männliche und 358764 weibliche Personen. Unter den 358764 weiblichen Angehörigen befanden sich (nach Tabelle 48) 165435 Ehefrauen der Haushaltungsvorstände. Die männlichen und weiblichen „sonstigen Familienangehörigen“ umfaßten für das Jahr 1910: 21,17 und 40,79 % (1905: 21,50 und 40,89 %) aller in Familienhaushaltungen festgestellten Bewohner. Schließt man aber

sowie
Einlogi

1

1511
1555
1571
1414
149516927
17021
1639315824
15158

sowie die Anzahl der verschiedenen Arten von Haushaltungsmitgliedern.
Einlogierern und Schläfern.

Von den Familienhaushaltungen hatten die folgende Anzahl																			
von häuslichen Dienstboten						von Einlogierern oder Schläfern													
1	2	3	4	5	6 und mehr	1		2			3				4				5
						1 männl.	1 weibl.	2 männl.	1 m. und 1 w.	2 weibl.	3 männl.	1 m. und 2 w.	2 m. und 1 w.	3 weibl.	4 m.	1 m. und 3 w.	2 m. und 2 w.	3 m. und 1 w.	4 w.
84603	..	..	..	..	..	22216	4700	6878	1791	508	2113	223	757	85	737	33	102	283	21
56721	..	..	..	..	..	22610	4786	7008	1820	515	2167	234	789	84	766	38	107	293	20
989	..	..	..	..	..	241	83	69	13	11	27	6	7	1	8	..	..	1	1
1020	..	..	..	..	..	246	80	69	15	13	30	6	8	1	11	..	..	1	2
6660	..	..	..	..	..	1082	470	301	187	59	102	26	68	10	23	7	11	27	..
6010	..	..	..	..	..	945	450	254	185	59	85	26	61	8	23	6	9	23	1
354	..	..	..	..	..	77	27	13	9	4	7	..	2	1	2	1	1	3	..
349	..	..	..	..	..	79	26	12	9	4	8	..	1	1	1	1	1	3	..
49	..	..	..	..	..	..	2	1	1	1	..	1	..	..	..	..	..	1	..
38	..	..	..	..	..	..	2	1	1	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..
..
2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
30	3	1	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
20	2	1	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2
7	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
7	1	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..
294	70	7	1	..	..	28	12	10	5	2	5	..	7	..	2	..	..	1	..
244	60	6	..	..	..	19	13	9	5	1	6	..	6	..	..	..	..	1	..
28	4	1	..	..	..	2	..	1	1	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..
21	4	..	..	..	..	1	..	1	1	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..
649	..	..	..	..	..	95	26	24	6	4	14	2	5	1	5	..	2	2	3
689	..	..	..	..	..	97	28	21	6	5	16	3	5	2	6	..	2	2	3
48	..	..	..	..	..	5	1	..	3	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
49	..	..	..	..	..	..	1	..	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
414	94	8	1	2	..	53	12	16	2	1	5	2	1	1	4	1	..	3	1
427	94	9	1	2	..	52	12	15	2	1	6	2	2	1	3	1	..	3	1
58	9	..	..	..	..	3	2	..	1	..	2	..	..	..	..	..	..	..	1
61	10	..	..	..	..	3	2	1	1	..	2	..	..	..	..	..	..	..	1
4439	1291	69	14	1	1	581	209	189	64	35	82	17	32	8	39	4	10	22	6
4664	1345	71	17	1	1	613	213	195	67	36	83	18	32	8	42	3	8	23	6
210	39	9	3	1	..	17	13	11	..	3	4	..	..	..	1	..	..	..	3
199	39	10	2	..	..	18	11	12	..	2	4	..	..	..	1	..	..	..	3
8832	1511	95	19	4	1	24401	5557	7513	2083	629	2362	277	879	107	821	47	126	343	32
0521	1555	97	20	3	1	24690	5624	7598	2114	637	2408	289	905	105	853	50	127	350	33
9554	1571	107	18	2	..	20153	4842	6415	1994	722	2025	335	740	110	629	79	169	295	45
0279	1414	115	15	5	..	15732	4033	4669	1512	551	1465	229	558	107	450	56	86	207	46
3186	1495	145	21	8	4	14702	3752	4064	1325	430	1196	191	454	96	393	26	81	144	28
7573	16927	3238	860	215	55	24401	5557	7513	2083	629	2362	277	879	107	821	47	126	343	32
8990	17021	3234	882	223	61	24690	5624	7598	2114	637	2408	289	905	105	853	50	127	350	33
7392	16393	3150	846	159	41	20153	4842	6415	1994	722	2025	335	740	110	629	79	169	295	45
4423	15824	3198	765	166	56	15732	4033	4669	1512	551	1465	229	558	107	450	56	86	207	46
6747	15158	3373	801	183	50	14702	3752	4064	1325	430	1196	191	454	96	393	26	81	144	28

die Haushaltungsvorstände bei den Familienangehörigen ein, um die Gesamtzahl der Familienmitglieder zu erhalten, so ergeben sich 754 912 Personen gegen 645 066 im Jahre 1905 oder vom Hundert sämtlicher Familienhaushaltungsmitglieder in der Stadt 85,83 (1905: 85,17).

Da sich nun die ortsanwesenden Familienangehörigen des Jahres 1910 auf 210 212 Familienhaushaltungen verteilten, so entfielen auf je eine Familienhaushaltung in der Stadt 3,59 gegen 3,70 im Jahre 1905 und 3,79 im Jahre 1900. Nach der Tabelle 50 (S. 123) war der Anteil der nur aus Familienmitgliedern bestehenden Haushaltungen, der von 1900 bis 1905 von 62,19 bis auf 61,09 % gesunken

war, bis zum Jahre 1910 wieder auf 63,88 % gestiegen und hatte damit seit 1880 den höchsten Stand erreicht. Dementsprechend hatten die Anteile der übrigen Familienhaushaltungsarten abgenommen, mit Ausnahme des Anteils der Familienhaushaltungen mit Familienmitgliedern, Familienhilfe und anderen Mitgliedern, welche mit 3,66 % von 1905 bis 1910 gleich hoch geblieben war.

Bei Zugrundelegung der Wohnbevölkerung belief sich nach der Tabelle 49 die Gesamtzahl der „sonstigen Familienmitglieder“ im Jahre 1910 auf 188 435 männliche und 363 740 weibliche Personen. Unter den letzteren befanden sich 169 891 Ehefrauen der Haushaltungsvorstände. Die männ-

lichen und weiblichen „sonstigen Familienangehörigen“ umfaßten für das Jahr 1910: 21,23 und 40,99 % (O: 21,17 und 40,79 %) aller in den Familienhaushaltungen festgestellten Bewohner. Bei Hinzurechnung der Haushaltungsvorstände ergab sich eine Gesamtzahl von 763 502 Familienmitgliedern oder von 86,03 % sämtlicher Familienhaushaltungsmitglieder in der Stadt (O: 85,83 %). Die in Hamburg dauernd wohnhaften Familienangehörigen im Jahre 1910 verteilten sich auf insgesamt 211 327 Familienhaushaltungen. Es kamen also auf eine Familienhaushaltung in der Stadt 3,61 Personen (O: 3,54 Personen). Der Anteil der nur aus Familienmitgliedern bestehenden Haushaltungen betrug nach Tabelle 50: 64,18 %, war also um 0,30 % größer als bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung.

3. Die Familienhilfe.

Als „Familienhilfe“ sind solche Personen bezeichnet, die zur Unterstützung des Haushaltungsvorstandes oder der Hausfrau im Haushalte bei der Erziehung der Kinder, in der Führung der Hauswirtschaft, zur Erteilung von Unterricht usw. gegen Entgelt tätig sind. Von den Dienstboten unterscheiden sie sich im allgemeinen durch ihre bessere Stellung im Haushalte und nähere gesellschaftliche Beziehung zur Familie, und von den „anderen Haushaltsmitgliedern“, aus denen sie bis zum Jahre 1890 bei der Bearbeitung des Materials noch nicht ausgeschieden wurden, durch den Bezug von Honorar oder Lohn. Es handelt sich demnach um Wirtschaftserinnen, Haushälterinnen, Gesellschafterinnen, Stützen der Hausfrau, Erzieherinnen, Kinderfräulein, Hausdamen, Hauslehrer u. a. Die Zahl dieser Personen betrug 1910 bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung im ganzen 6602 gegen 5552 im Jahre 1905 und 4622 im Jahre 1900, darunter nur 38 männliche Personen. Haushaltungen mit Familienhilfe wurden im ganzen 6480 gegen 5491 im Jahre 1905 festgestellt. Hierunter befanden sich 3197 (1905: 2519) Haushaltungen, die neben der Familienhilfe nur Familienmitglieder enthielten und 1868 (1905: 2034) Haushaltungen, die auch Dienstboten hatten. In den Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern wurde im Jahre 1910 die Anwesenheit von Familienhilfe in 704 Fällen festgestellt (1905 waren es nur 513 Haushaltungen). Der Anteil der als Familienhilfe bezeichneten Personen an den in den Familienhaushaltungen der ganzen Stadt festgestellten Personen betrug für die weibliche Familienhilfe 0,75 % (1905: 0,73 %), für männliche Familienhilfe ungefähr 0,004 % (1905: etwa 0,002 %). Bei Zugrundelegung der Wohnbevölkerung betrug die Zahl der als Familienhilfe bezeichneten Personen für das Jahr 1910: 6567 (O: 6602), darunter 29 männliche Personen. Haushaltungen mit Familienhilfe gab es im ganzen 6456 (O: 6480), darunter 3729 (O: 3676) Haushaltungen, in denen außer der Familienhilfe nur Familienmitglieder festgestellt, und 1838 (O: 1868) Haushaltungen, in denen obendrein noch Dienstboten

gehalten wurden. In 717 (O: 704) Haushaltungen wurden neben der Familienhilfe auch Einlogierer und Schläfer festgestellt. Endlich betrug der Anteil der als Familienhilfe bezeichneten Personen an der Gesamtzahl der in Familienhaushaltungen festgestellten Personen für die weibliche Familienhilfe 0,74 % (O: 0,75 %), für die männliche Familienhilfe 0,003 (O: 0,004 %).

4. Die häuslichen Dienstboten.

Die Dienstboten sind in häusliche, das sind solche, die vorwiegend oder ganz für häusliche Arbeiten gehalten werden, und in gewerbliche, das sind solche, die vorwiegend oder ganz für den Gewerbebetrieb des Brotherrn arbeiten, unterschieden worden. Zu den häuslichen Dienstboten gehören die Personen mit der Bezeichnung Köchin, Dienstmädchen, Kleinmädchen, Kindermädchen, Kammerjungfer, Amme u. a., ferner auch das männliche Dienstpersonal: Diener, Kammerdiener, Kutscher, Reitknecht und Koch im Privathaushalte oder zu persönlichem Dienst. Die gewerblichen Dienstboten, deren Gesamtzahl bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung am 1. Dezember 1910 in der Stadt 2144 männliche und 1432 weibliche betrug (W: 2150 männliche und 1446 weibliche), werden als Gewerbegehilfen behandelt und unter der folgenden Ziffer 5 besprochen werden, während an dieser Stelle nur die häuslichen Dienstboten, und zwar die in Familienhaushaltungen beschäftigten zu behandeln sind.

Die Gesamtzahl der häuslichen Dienstboten in Familienhaushaltungen betrug bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung am 1. Dezember 1910: 27 371 (1905: 26 279), und zwar 292 (1905: 299) männliche und 27 079 (1905: 25 980) weibliche Dienstboten. Die männlichen Dienstboten hatten hiernach seit 1905 um 7 abgenommen, die weiblichen dagegen um 1099 zugenommen.

Von je 100 der in Familienhaushaltungen festgestellten Personen waren im Jahre 1910 3,11 häusliche Dienstboten gegen 3,47 im Jahre 1905 und 3,86 im Jahre 1900, das ist von 1900 bis 1910 ein Rückgang um 0,75 %. Die Anzahl der Haushaltungen mit häuslichen Dienstboten betrug 1910: 21 334 gegen 20 665 im Jahre 1905 und 20 040 im Jahre 1900, oder im Jahre 1910 hatten von je 100 Familienhaushaltungen in der Stadt 10,15 häusliche Dienstboten gegen 11,84 im Jahre 1905 und 13,32 im Jahre 1900, das ist von 1900 bis 1910 ein Rückgang um 3,17 %.

Diese Zahlen sind in der Tabelle 50 bis zum Jahre 1880 zurück aufgeführt, weil es wichtig ist, festzustellen, wie der Anteil der Haushaltungen mit Dienstboten ständig und erheblich zurückgeht. Im Jahre 1880 betrug der Anteil noch 21,22 %. Der größte Rückgang war in dem Jahrzehnt 1890/1895 zu beobachten (um 2,81 %). Bei Berücksichtigung der Wohnbevölkerung betrug die Anzahl der häuslichen Dienstboten 27 588 (O: 27 371), und zwar 299 (O: 292) männliche und 27 289 (O: 27 079) weibliche Dienstboten. Von je 100 der in den Familienhaushaltungen festgestellten Personen waren im Jahre

Die Familienhaushaltungen nach deren Zusammensetzung, sowie die verschiedenen Arten der Haushaltungsmitglieder in den einzelnen Stadtteilen. Verhältniszahlen.

Stadtteile	Von je 100 Familienhaushaltungen umfaßten						Von je 100 Bewohnern der Familienhaushaltungen waren															
	nur Familien- glieder	nur Familien- glieder, - hülfe und andere Mitglieder	nur Familien- glieder und Dienst- boten	häusliche Dienst- boten überhaupt	Gewerbe- gehilfen u. Dienst- boten überhaupt	Ein- wohner oder Schläfer überhaupt	Haus- haltungs- vorstände		Familien- an- gehörige		Familien- hilfe		andere Mit- glieder		Gewerbe- gehilfen		gewerbl. Dienst- boten		häusliche Dienst- boten		Ein- logierer oder Schläfer	
							m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Altstadt-Nord...	53,89	2,93	4,15	6,92	6,01	33,87	17,95	5,57	18,16	34,64	0,01	0,82	0,35	0,35	1,40	0,52	0,73	1,80	0,01	1,85	13,24	2,60
" Süd...	57,77	2,83	7,82	11,32	5,37	26,30	19,63	4,20	20,35	37,88	—	0,67	0,34	0,41	1,12	0,65	0,66	0,65	0,01	2,98	9,24	1,21
Neustadt-Nord...	52,34	2,62	5,13	8,34	2,99	36,92	17,84	5,06	19,37	35,92	..	0,74	0,37	0,34	0,64	0,29	0,51	0,56	0,01	2,25	12,76	3,34
" Süd...	59,93	2,59	3,01	4,88	2,41	31,97	19,50	4,10	20,36	38,41	—	0,54	0,44	0,45	0,54	0,21	0,31	0,22	—	1,28	11,68	1,96
St. Georg-Nord...	45,14	3,02	6,04	9,59	2,69	42,81	16,99	6,04	17,46	34,32	..	0,98	0,33	0,46	0,66	0,22	0,33	0,24	0,03	2,64	16,24	3,06
" Süd...	59,99	2,55	2,49	3,55	1,16	33,76	19,38	3,19	22,24	40,21	—	0,43	0,47	0,57	0,22	0,02	0,12	0,04	0,01	0,86	10,79	1,45
St. Pauli-Nord...	53,79	2,30	4,51	6,29	1,71	37,59	18,90	3,86	21,36	38,57	—	0,50	0,38	0,43	0,30	0,05	0,26	0,08	0,02	1,59	11,67	2,03
" Süd...	49,73	2,36	2,67	4,51	3,42	42,11	18,40	3,89	18,19	35,70	..	0,57	0,51	0,51	0,54	0,27	0,54	0,56	0,01	1,06	16,15	3,10
Eimsbüttel	72,65	3,68	5,04	6,01	1,33	17,05	21,87	3,06	21,90	43,73	..	0,56	0,53	0,55	0,34	0,06	0,13	0,05	0,01	1,58	4,50	1,13
Rotherbaum	35,22	3,86	25,91	37,03	3,19	27,25	16,64	5,13	17,08	35,00	0,02	1,90	0,28	0,34	0,62	0,19	0,43	0,11	0,24	11,53	7,93	2,56
Harvestehude	27,69	4,22	45,86	59,29	2,61	9,84	17,04	4,19	16,62	34,16	0,02	2,99	0,16	0,22	0,55	0,08	0,49	0,07	0,36	20,13	2,26	0,66
Eppendorf	70,02	3,34	10,41	11,97	1,33	14,27	21,76	3,34	21,17	43,56	—	0,69	0,40	0,46	0,27	0,10	0,15	0,08	0,03	3,40	3,50	1,09
Winterhude	71,97	3,19	8,01	11,04	2,34	12,80	21,06	2,64	22,02	42,12	—	0,85	0,40	0,48	0,28	0,87	0,29	0,28	0,08	4,86	2,85	0,92
Barmbeck	77,45	3,05	2,89	3,69	1,33	14,33	21,63	2,68	23,85	44,29	..	0,44	0,65	0,62	0,23	0,15	0,17	0,05	..	0,94	3,51	0,89
Uhlenhorst	66,18	3,74	10,68	13,61	1,08	16,55	20,25	3,65	22,23	41,70	—	1,02	0,48	0,48	0,23	0,08	0,18	0,04	0,09	4,43	4,15	1,04
Hohenfelde	46,12	3,44	25,15	30,17	1,83	21,36	18,46	5,00	18,46	38,38	..	1,34	0,21	0,27	0,25	0,02	0,47	0,09	0,04	8,61	6,06	1,74
Eilbeck	70,51	3,37	9,15	10,65	1,36	15,07	21,40	3,55	21,45	43,42	..	0,67	0,39	0,45	0,32	0,05	0,19	0,08	..	3,16	3,90	0,97
Borgfelde	69,08	3,33	6,56	7,74	1,20	19,57	21,28	3,09	22,34	43,02	—	0,53	0,48	0,49	0,27	0,08	0,17	0,03	—	2,06	5,30	0,91
Hamm	75,33	3,35	7,52	8,69	0,98	12,41	22,47	2,54	22,13	44,76	..	0,63	0,39	0,43	0,29	0,03	0,04	0,01	0,02	2,44	3,01	0,81
Horn	77,58	3,36	3,75	4,65	1,93	12,88	21,25	2,32	24,53	43,87	..	0,58	0,49	0,72	0,36	0,07	0,19	0,08	—	1,20	3,60	0,54
Billw. Ausschlag	75,62	3,23	1,21	1,63	0,82	19,09	21,14	2,02	24,66	44,22	..	0,27	0,54	0,57	0,20	0,03	0,07	0,01	—	0,41	5,18	0,68
Steinwärder	83,08	2,15	6,77	7,69	3,08	5,23	22,23	0,71	25,12	46,15	—	0,49	0,07	0,07	0,21	0,28	0,21	0,78	—	1,84	1,84	—
Kl. Grasbrook	86,52	2,13	7,80	7,80	3,55	—	24,42	0,89	22,43	48,65	—	0,54	—	0,18	—	0,18	0,72	—	—	1,99	—	—
Veddel	76,15	2,69	2,31	3,33	2,15	26,77	20,77	2,05	23,31	41,75	—	0,28	0,44	0,42	0,51	0,04	0,18	0,12	0,02	0,84	8,71	0,56
Stadt zus. 1910) Wohnbevölker.	64,18	3,28	7,87	10,16	1,80	22,18	20,25	3,56	21,23	40,99	..	0,74	0,43	0,48	0,38	0,14	0,24	0,16	0,03	3,08	6,84	1,45
Ortsanwes. 1910..	63,88	3,66	7,67	10,15	1,88	21,33	19,99	3,89	21,17	40,79	..	0,75	0,49	0,65	0,41	0,14	0,24	0,16	0,03	3,08	6,77	1,44
" 1905..	61,09	3,66	8,49	11,84	2,81	22,71	19,33	3,46	21,50	40,89	..	0,73	0,42	0,62	0,72	0,23	0,22	0,20	0,04	3,43	6,61	1,60
" 1900..	62,19	3,30	9,71	13,32	3,58	20,07	18,86	3,48	22,09	41,29	0,01	0,68	0,40	0,59	1,25	0,49	0,05	0,31	0,05	3,81	5,57	1,43
" 1895..	60,05	2,90	10,38	14,75	5,17	20,48	18,74	3,77	21,55	40,68	..	0,72	0,35	0,58	1,82	0,60	0,07	0,42	0,07	4,26	5,48	1,38
" 1890..	53,70	3,39	11,89	17,56	4,98	25,04	18,06	3,67	20,93	39,13	männl.	0,45	1,35	1,88	0,46	0,11	4,84	7,38	1,74	—	—	—
" 1885..	55,61	3,58	12,47	18,67	5,85	21,24	18,01	..	21,00	..	weibl.	0,67	1,42	2,24	0,35	0,15	5,23	5,83	1,63	—	—	—
" 1880..	57,82	..	16,61	21,22	5,20	20,19	18,61	3,40	20,65	40,02	..	0,08	0,12	2,31	0,37	0,38	6,18	5,93	1,95	—	—	—

1910 3,11 (O: 3,11) häusliche Dienstboten. In Harvestehude erhöhte sich dieser Anteil nach Tabelle 50 auf 20,49 %. Die Anzahl der Haushaltungen mit häuslichen Dienstboten betrug 1910 21 461 (O: 21 334), oder es enthielten von 100 Familienhaushaltungen in der Stadt 10,16 (O: 10,15) häusliche Dienstboten. Wir entnehmen also dieser Betrachtung, daß bei Zugrundelegung der ständig anwesenden Bevölkerung die Anzahl der Haushaltungen mit Dienstboten wie auch die Anzahl der Dienstboten selbst etwas größer war als bei der ortsanwesenden Bevölkerung.

Die Anteile der Familienhaushaltungen mit häuslichen Dienstboten in den einzelnen Stadtteilen zeigt die Übersicht Seite 130 für die Jahre 1890 bis 1910 unter Zugrundelegung der ortsanwesenden

Bevölkerung, außerdem für das Jahr 1910 noch unter Berücksichtigung der Wohnbevölkerung.

Bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung finden wir an erster Stelle mit der Dienstbotenhaltung Harvestehude mit 59,03 %. Es folgten Rotherbaum mit 37,02 %, Hohenfelde mit 30,21 %, Uhlenhorst mit 13,56 % und Eppendorf mit 12,01 %. Ungefähr auf gleicher Höhe standen die Anteile in Altstadt-Süd, Winterhude, Eilbeck und St. Georg-Nord (etwa 9 bis 11 %). Am geringsten waren die Anteile der Familienhaushaltungen mit Dienstboten in Billwärder Ausschlag mit 1,61 %, Veddel mit 3,40 %, St. Georg-Süd mit 3,56 % und in Barmbeck mit 3,69 %.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 130.)

mehr

Personen nach ihrer Zusammensetzung, 1910.

Haushaltungen ohne Einlogierer und ohne Schläfer mit

Personen weibl.		Familiengliedern anderen Mitgliedern und häuslichen Dienstboten						Familiengliedern, Gewerbegehilfen und gewerblichen Dienstboten						Familiengliedern, Gewerbegehilfen, gewerblichen und häuslichen Dienstboten						Familiengliedern und häuslichen Dienstboten					
		Haus- haltungen			Personen			Haus- haltungen			Personen			Haus- haltungen			Personen			Haus- haltungen			Personen		
		männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich
		O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W
29	26	15	12	26	15	52	38	126	129	355	359	400	407	69	70	279	281	298	307	181	187	339	358	509	526
46	30	12	10	29	23	53	43	50	50	133	132	145	146	38	40	130	146	127	138	161	163	294	300	472	481
62	55	45	34	70	56	176	130	132	132	401	408	361	368	78	77	292	279	294	289	433	449	740	773	1 281	1 334
48	47	22	19	40	33	77	70	89	90	251	255	186	190	51	51	197	199	183	184	209	212	378	379	619	627
26	26	76	66	120	101	286	249	105	104	278	280	235	239	66	66	289	287	248	245	511	525	791	826	1 485	1 521
33	30	28	21	46	34	106	79	110	88	292	245	169	160	43	44	149	153	144	145	333	338	622	638	946	962
29	25	28	26	57	51	98	92	132	74	455	215	256	156	58	50	224	179	165	148	405	401	746	750	1 149	1 147
21	17	16	13	36	28	61	51	138	139	361	366	371	375	58	59	209	213	221	227	201	201	385	337	568	565
39	35	110	95	211	182	405	341	232	232	704	709	443	444	100	102	364	370	361	367	1 436	1 462	2 437	2 559	4 183	4 253
33	25	350	301	638	564	1 625	1 373	93	93	268	273	186	186	63	66	242	261	219	232	1 532	1 589	2 415	2 551	4 880	5 130
58	54	622	517	1 193	1 044	2 967	2 490	49	49	130	131	93	93	61	62	282	290	205	207	2 256	2 390	3 409	3 692	7 600	8 092
16	10	172	124	323	243	705	502	140	141	374	378	301	311	64	65	228	231	231	242	1 750	1 806	2 685	2 829	5 016	5 203
59	59	167	135	353	297	938	784	93	91	257	252	389	383	56	58	188	194	384	348	566	605	934	1 020	2 074	2 233
16	13	31	24	57	48	104	78	158	161	446	442	334	337	100	101	360	365	397	400	612	622	1 074	1 104	1 755	1 790
15	13	191	174	358	328	847	794	50	50	147	148	111	109	38	38	151	152	123	124	985	1 016	1 415	1 494	3 020	3 117
45	32	197	155	314	260	778	602	60	61	169	174	112	111	54	54	230	233	183	182	1 772	1 815	2 538	2 635	5 172	5 335
22	11	124	90	228	171	556	393	103	105	304	314	191	197	41	42	145	148	146	151	1 180	1 227	1 951	2 061	3 645	3 826
17	17	41	29	86	51	158	120	68	58	188	162	113	108	28	28	107	107	90	90	518	530	934	972	1 542	1 569
6	8	66	52	129	102	260	198	72	64	178	161	124	121	30	30	120	120	91	91	816	827	1 391	1 430	2 469	2 497
—	—	4	4	7	7	15	15	21	21	59	59	38	38	6	6	24	24	19	19	65	66	115	123	206	211
—	—	6	5	10	8	18	21	66	52	187	159	94	80	26	26	91	92	73	73	129	130	242	244	364	364
—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	6	20	20	2	2	3	3	8	8	22	22	51	54	67	68
—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	6	8	—	—	—	—	—	—	11	11	23	23	33	33
—	—	—	—	—	—	—	—	16	17	49	53	35	37	10	10	41	41	37	37	30	30	54	54	96	95
628	533	2323	1906	4331	3646	10 285	8463	3216	2278	9207	6667	4941	4675	1140	1147	4345	4368	4197	4254	16 114	16 624	25 913	27 206	49 151	50 979
—	—	9	..	19	..	30	..	21	..	78	..	63	..	10	..	37	..	31	..	64	..	121	..	199	..
8	..	6	..	10	..	30	..	22	..	68	..	95	..	14	..	48	..	90	..	54	..	92	..	163	..
—	—	2	..	4	..	6	..	6	..	18	..	7	..	8	..	34	..	32	..	25	..	38	..	70	..
—	—	4	..	10	..	20	..	8	..	32	..	25	..	7	..	25	..	20	..	59	..	122	..	173	..
3	..	2	..	5	..	10	..	3	..	11	..	7	..	2	..	7	..	8	..	10	..	23	..	35	..
22	..	1	..	1	..	2	..	25	..	78	..	67	..	8	..	26	..	26	..	18	..	34	..	59	..
—	—	7	..	10	..	27	..	35	..	140	..	83	..	16	..	60	..	57	..	50	..	90	..	166	..
33	—	31	..	59	..	125	..	120	..	425	..	347	..	65	..	237	..	264	..	280	..	520	..	865	..
—	—	1	..	1	..	10	..	5	..	19	..	12	..	3	..	16	..	9	..	14	..	27	..	41	..
24	..	1	..	1	..	2	..	17	..	62	..	50	..	15	..	54	..	39	..	24	..	52	..	74	..
—	—	1	..	1	..	3	..	46	..	167	..	138	..	4	..	9	..	14	..	9	..	19	..	30	..
—	—	—	..	—	..	—	..	73	..	259	..	185	..	13	..	45	..	53	..	26	..	68	..	104	..
—	—	—	..	—	..	—	..	3	..	9	..	7	..	2	..	13	..	6	..	2	..	4	..	5	..
8	..	4	..	10	..	15	..	206	..	733	..	617	..	68	..	275	..	263	..	51	..	125	..	156	..
32	..	7	..	13	..	30	..	350	..	1249	..	1009	..	105	..	412	..	384	..	126	..	295	..	410	..
28	..	65	..	137	..	259	..	53	..	175	..	119	..	37	..	139	..	134	..	307	..	568	..	946	..
—	—	1	..	1	..	3	..	23	..	74	..	59	..	12	..	47	..	43	..	35	..	79	..	105	..
40	..	11	..	26	..	41	..	255	..	796	..	690	..	78	..	309	..	262	..	101	..	204	..	306	..
68	..	77	..	164	..	303	..	331	..	1045	..	868	..	127	..	495	..	439	..	443	..	851	..	1 357	..
33	..	21	..	50	..	82	..	77	..	252	..	186	..	75	..	301	..	242	..	215	..	422	..	636	..
16	..	5	..	9	..	14	..	25	..	85	..	69	..	27	..	99	..	97	..	38	..	88	..	122	..
49	..	26	..	59	..	96	..	102	..	337	..	255	..	102	..	400	..	339	..	253	..	510	..	758	..
82	..	141	..	295	..	554	..	903	..	3056	..	2479	..	399	..	1544	..	1426	..	1 102	..	2 176	..	3 390	..

Die Haushaltungen von zwei und mehr.

Forts. v. Tab. 51.

Stadt- und Gebietsteile	Haushaltungen mit Einlogierern oder Schläfern mit																							
	Familiengliedern						Familiengliedern und anderen Mitgliedern						Familiengliedern, anderen Mitgliedern, Gewerbegehilfen und gewerbl. Dienstboten						Familiengliedern, anderen Mitgliedern, Gewerbegehilfen gewerblichen und häuslichen Dienstboten					
	Haus- haltungen		Personen				Haus- haltungen		Personen				Haus- haltungen		Personen				Haus- haltungen		Personen			
			männlich		weiblich				männlich		weiblich				männl.		weibl.				männl.		weibl.	
	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W
Altstadt-Nord ..	1 358	1 388	3 907	4 009	2 471	2 535	71	59	225	186	165	134	3	1	7	4	19	8	2	1	11	4	17	8
„ Süd ..	489	499	1 355	1 391	874	897	23	23	70	71	52	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt-Nord ..	2 878	2 914	8 176	8 353	5 883	5 993	162	140	521	439	414	349	1	1	5	5	10	11	2	2	8	9	21	21
„ Süd ..	2 046	2 091	6 087	6 318	4 109	4 201	110	102	369	350	257	236	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Georg-Nord ..	3 273	3 323	9 384	9 642	6 550	6 687	216	200	655	605	545	497	5	5	23	23	29	29	—	—	—	—	—	—
„ Süd ..	4 148	4 205	12 591	12 877	8 522	8 665	321	300	991	928	861	801	1	1	5	5	5	5	1	1	3	3	4	4
St. Pauli-Nord ..	3 038	3 086	8 923	9 151	6 203	6 328	181	169	569	534	463	439	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Süd ..	2 824	2 873	8 969	9 209	5 808	5 998	228	210	801	729	602	556	4	4	16	16	12	12	—	—	—	—	—	—
Eimsbüttel ..	4 383	4 495	11 206	11 610	8 939	9 187	368	354	1046	1014	996	961	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotherbaum ..	1 226	1 267	3 257	3 402	2 662	2 770	97	78	270	203	259	211	3	3	18	19	10	10	3	3	14	14	23	23
Harvesthude ..	368	377	910	934	766	794	23	21	61	59	60	49	1	1	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Eppendorf ..	2 157	2 216	5 394	5 586	4 610	4 744	185	171	480	444	515	484	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterhude ..	862	882	2 134	2 212	1 822	1 864	65	58	173	146	177	157	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Barmbeck ..	2 709	2 775	6 994	7 246	5 693	5 850	266	254	764	727	735	696	1	1	2	2	3	3	1	1	3	3	2	2
Uhlenhorst ..	1 368	1 402	3 522	3 654	2 820	2 908	114	106	322	298	314	287	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohenfelde ..	1 310	1 330	3 214	3 290	2 757	2 818	74	64	191	163	185	162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billwerder ..	1 773	1 826	4 404	4 563	3 636	3 768	132	118	337	301	351	318	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Borgfelde ..	1 402	1 439	3 860	3 996	2 872	2 951	110	98	313	285	286	254	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamm ..	1 203	1 232	3 123	3 212	2 542	2 612	98	93	269	265	254	240	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horn ..	188	188	559	563	360	360	28	30	81	85	83	88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billw. Ausschlag ..	1 854	1 883	5 507	5 637	4 020	4 093	156	152	476	464	383	369	1	1	3	3	7	7	—	—	—	—	—	—
Steinwärder ..	16	16	57	58	37	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kl. Grasbrook ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel ..	320	326	1 056	1 083	647	661	20	18	64	58	46	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiffe im Hafen ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt zus.	41 193	42 033	114 589	117 996	84 603	86 721	3048	2818	9048	8354	8003	7379	20	19	82	83	97	89	14	14	53	51	95	88
Groß Borstel ..	46	..	105	..	110	..	6	..	15	..	17	..	1	..	5	..	6	..	—	..	—	..	—	..
Alsterdorf ..	22	..	65	..	46	..	3	..	7	..	8	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..
Ohlsdorf ..	43	..	127	..	87	..	1	..	6	..	5	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..
Fuhlsbüttel ..	61	..	160	..	118	..	5	..	13	..	9	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..
Klein Borstel- Struckholt ..	7	..	15	..	11	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..
Langenhorn ..	25	..	72	..	59	..	7	..	22	..	13	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..
Walddörfer ..	35	..	95	..	62	..	4	..	17	..	11	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..
Landherrensch. d. Geestl. zus. ..	239	..	639	..	493	..	26	..	80	..	63	..	1	..	5	..	6	..	1	..	7	..	3	..
Billwärder a. d. B., 1. Quartier ..	33	..	115	..	64	..	8	..	25	..	22	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..
2.—4. Quartier ..	10	..	34	..	31	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..
Moorfleth ..	10	..	32	..	18	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..
Finkenwärder ..	26	..	87	..	74	..	1	..	5	..	1	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..
Elbinseln ..	1	..	3	..	1	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..
Übr. Landherr. d. Marschlande ..	25	..	76	..	44	..	1	..	2	..	1	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..
Landherrensch. d. Marschl. zus. ..	105	..	347	..	232	..	10	..	32	..	24	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..
Stadt Bergedorf ..	413	..	1 180	..	900	..	34	..	109	..	92	..	1	..	7	..	5	..	1	..	4	..	6	..
Geesthacht ..	94	..	287	..	214	..	7	..	20	..	17	..	1	..	4	..	6	..	—	..	—	..	—	..
Übr. Landherren. Bergedorf ..	33	..	89	..	75	..	1	..	4	..	6	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..	—	..
Landherrensch. Bergedorf zus. ..	540	..	1 556	..	1 189	..	42	..	133	..	115	..	2	..	11	..	11	..	1	..	4	..	6	..
Cuxhaven m. Haf. Übr. Landherren. Ritzbüttel ..	402	..	1 178	..	880	..	25	..	66	..	77	..	—	..	—	..	—	..	1	..	6	..	5	..
Landherrensch. Ritzbüttel zus. ..	28	..	84	..	59	..	3	..	9	..	8	..	—	..	—	..	—	..	1	..	4	..	6	..
Landgebiet ..	1 314	..	3 804	..	2 853	..	106	..	320	..	287	..	3	..	16	..	17	..	5	..	25	..	23	..

Personen nach ihrer Zusammensetzung, 1910.

Haushaltungen mit Einlogierern oder Schläfern mit																						Summe der Haushaltungen			
Familiengliedern, anderen Mitgliedern und häuslichen Dienstboten						Familiengliedern, Gewerbegehilfen und gewerbl. Dienstboten						Familiengliedern, Gewerbegehilfen, gewerbl. und häusl. Dienstboten						Familiengliedern und häusl. Dienstboten							
Haus- haltungen		Personen				Haus- haltungen		Personen				Haus- haltungen		Personen				Haus- haltungen		Personen					
0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W	0	W		
2	—	9	—	7	—	39	41	111	115	192	214	7	8	30	36	26	34	27	30	74	87	79	88		
1	2	3	5	3	8	6	6	20	20	18	19	6	6	18	18	23	22	12	12	36	43	33	33		
9	9	45	45	42	42	15	16	55	58	40	43	13	14	64	79	73	80	135	136	416	429	450	456		
3	5	13	20	8	15	8	7	25	21	17	14	6	6	28	29	21	21	44	44	134	136	150	155		
13	13	47	47	49	49	21	21	73	76	72	73	14	13	64	62	58	56	138	142	453	469	404	416		
9	8	30	26	31	29	7	9	27	35	13	19	3	3	11	12	13	13	57	61	168	181	174	191		
4	4	12	12	13	14	12	10	51	36	34	27	7	7	30	31	29	29	68	68	203	203	201	203		
4	3	18	14	13	9	21	23	73	88	51	57	8	8	30	31	28	29	47	53	152	175	158	179		
9	9	27	29	44	40	15	16	40	43	37	39	6	6	19	19	16	16	58	61	145	155	187	197		
18	13	68	53	79	55	12	12	45	45	52	53	10	10	46	46	43	43	276	286	689	741	986	1039		
13	13	34	34	56	56	4	4	13	13	9	9	2	2	10	10	6	6	90	95	209	223	289	303		
6	6	24	25	21	21	9	9	25	25	22	22	4	4	15	16	13	13	68	70	156	165	193	199		
5	5	18	19	22	22	5	6	15	19	14	18	2	2	9	9	6	6	13	14	26	29	40	45		
5	5	20	20	15	15	7	7	22	22	16	16	2	2	2	13	12	12	34	35	91	96	109	112		
9	7	25	20	37	21	3	3	12	12	10	10	1	1	7	7	3	3	53	54	132	137	171	179		
9	7	20	18	36	25	1	1	3	3	2	2	1	1	5	5	2	3	129	138	302	326	419	446		
8	4	28	16	29	14	9	9	27	27	21	21	5	5	30	30	17	17	50	55	110	130	159	175		
3	4	12	12	10	15	6	6	24	24	12	12	2	2	11	11	6	6	31	32	78	88	89	91		
4	3	9	10	15	12	4	4	14	14	5	5	3	3	11	11	11	11	29	31	58	63	93	97		
—	—	—	—	—	—	3	3	11	11	10	10	1	1	7	7	2	2	5	5	19	19	16	16		
1	1	2	2	2	2	1	2	3	6	2	6	—	—	—	—	—	—	9	11	23	28	27	32		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	3	2	2	3	3	9	9	12	12		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
135	121	464	427	532	464	208	215	689	713	649	689	105	106	453	477	414	427	1376	1436	3683	3932	4439	4664		
3	..	3	..	15	..	—	..	..	..	..	..	—	..	..	..	..	..	8	..	18	..	23	..
1	..	5	..	2	..	—	..	..	..	..	..	1	..	3	..	10	..	—	..	..	..	..	..
—	..	..	..	..	..	1	..	6	..	2	..	1	..	5	..	4	..	1	..	2	..	2	..
1	..	4	..	5	..	2	..	7	..	3	..	2	..	12	..	7	..	6	..	17	..	22	..		
—	—	—	—	—	..		
—	..	..	..	..	..	1	..	5	..	1	..	—	..	..	..	..	..	2	..	10	..	5	..
1	..	3	..	6	..	3	..	22	..	10	..	1	..	3	..	5	..	5	..	17	..	18	..		
6	..	15	..	28	..	7	..	40	..	16	..	5	..	23	..	26	..	22	..	64	..	70	..		
—	..	..	..	..	..	—	..	..	..	..	..	—	..	..	..	..	..	1	..	4	..	2	..
—	..	..	..	..	..	—	..	..	..	..	..	—	..	..	..	..	..	1	..	5	..	2	..
—	..	..	..	..	..	1	..	5	..	4	..	—	..	..	..	..	..	—	..	..	..	..	..
—	..	..	..	..	..	—	..	..	..	..	..	—	..	..	..	..	..	5	..	18	..	16	..
—	—	—	—	—	..		
—	..	..	..	..	..	3	..	13	..	6	..	—	..	..	..	..	..	4	..	14	..	12	..
—	..	..	..	..	..	4	..	18	..	10	..	—	..	..	..	..	..	11	..	41	..	32	..
7	..	20	..	27	..	9	..	39	..	28	..	7	..	32	..	25	..	31	..	88	..	96	..		
—	..	..	..	..	..	1	..	6	..	2	..	1	..	4	..	4	..	2	..	8	..	5	..
—	..	..	..	..	..	4	..	13	..	11	..	3	..	12	..	14	..	3	..	8	..	14	..
7	..	20	..	27	..	14	..	58	..	41	..	11	..	48	..	43	..	36	..	104	..	115	..		
2	..	7	..	10	..	16	..	70	..	40	..	13	..	68	..	59	..	40	..	162	..	120	..		
1	..	2	..	6	..	1	..	7	..	5	..	—	..	..	..	..	..	3	..	7	..	8	..
3	..	9	..	16	..	17	..	77	..	45	..	13	..	68	..	59	..	43	..	169	..	128	..		
16	..	44	..	71	..	42	..	193	..	112	..	29	..	139	..	128	..	112	..	378	..	345	..		

Die Haushaltungen von zwei und mehr

Schluß v. Tab. 51. Stadt- und Gebietsteile	Summe der Bewohner in diesen Haushaltungen				Von den Bewohnern dieser Haushaltungen waren											
					Haushaltungsvorstände				Familienangehörige				Familienhilfe			
					männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W
Altstadt-Nord	9 851	9 944	9 198	9 233	3 404	3 443	1 086	1 068	3 435	3 483	6 591	6 643	1	1	158	157
„ Süd	4 443	4 493	4 254	4 260	1 699	1 716	375	368	1 760	1 781	3 289	3 316	1	—	59	59
Neustadt-Nord	19 543	19 690	18 467	18 545	6 746	6 819	1 990	1 936	7 365	7 406	13 577	13 734	1	1	283	281
„ Süd	15 517	15 792	14 015	14 095	5 724	5 829	1 286	1 224	6 005	6 084	11 331	11 481	—	—	160	160
St. Georg-Nord	19 379	19 628	18 031	18 088	6 318	6 409	2 320	2 276	6 517	6 584	12 830	12 944	2	1	369	369
„ Süd	31 732	32 048	28 075	28 166	11 506	11 670	2 044	1 919	13 272	13 389	23 960	24 221	1	—	260	256
St. Pauli-Nord	20 781	20 678	18 585	18 412	7 377	7 388	1 608	1 508	8 292	8 351	15 102	15 079	—	—	197	194
„ Süd	18 051	18 368	15 368	15 442	6 082	6 222	1 428	1 316	6 074	6 149	11 901	12 071	2	1	192	193
Eimsbüttel	55 757	57 279	58 631	58 961	24 417	25 424	4 185	3 558	25 022	25 453	49 781	50 828	2	2	649	648
Rotherbaum	11 996	12 191	15 988	15 998	4 573	4 691	1 496	1 445	4 765	4 814	9 698	9 865	12	7	533	536
Harvestehude	9 012	9 208	15 332	15 339	4 040	4 184	1 101	1 028	4 020	4 079	8 207	8 385	4	5	746	733
Eppendorf	32 005	32 695	36 260	36 445	14 573	15 046	2 621	2 307	14 419	14 639	29 502	30 118	—	—	468	473
Winterhude	14 728	14 977	16 801	16 899	6 572	6 712	908	841	6 907	7 019	13 232	13 427	—	—	269	272
Barmbek	48 530	44 140	44 102	44 275	18 769	19 120	2 601	2 374	20 827	21 083	38 686	39 161	2	2	395	392
Uhlenhorst	18 653	18 960	20 776	20 861	7 866	8 062	1 571	1 452	8 750	8 851	16 382	16 605	—	—	405	405
Hohenfelde	13 025	13 188	16 790	16 813	5 441	5 538	1 750	1 680	5 490	5 538	11 345	11 514	2	1	408	401
Eilbeck	25 156	25 604	28 066	28 134	11 224	11 498	2 061	1 908	11 347	11 524	22 981	23 330	1	1	365	361
Borgfelde	16 354	16 528	16 603	16 634	6 941	7 056	1 114	1 024	7 347	7 408	14 095	14 266	—	—	175	174
Hamm	20 979	21 282	22 677	22 735	9 680	9 888	1 251	1 116	9 659	9 742	19 451	19 702	5	5	279	279
Horn	3 706	3 739	3 675	3 677	1 558	1 575	197	187	1 808	1 819	3 234	3 254	1	1	43	43
Billw. Ausschlag	23 744	24 004	22 294	22 346	9 669	9 799	1 043	937	11 311	11 430	20 306	20 493	1	1	125	126
Steinwärd	692	704	712	713	312	315	11	10	346	356	650	654	—	—	7	7
Kl. Grasbrook	264	262	293	295	136	136	4	5	126	125	270	271	—	—	3	3
Veddel	3 031	3 072	2 630	2 624	1 162	1 183	133	117	1 311	1 328	2 363	2 378	—	—	16	16
Schiffe im Hafen	4 088	1 379	1 078	455	1 656	515	2	2	364	158	1 068	451	—	—	5	2
Stadt zus.	436 017	439 853	448 651	449 445	177 445	180 238	34 186	31 606	186 539	188 593	359 832	364 191	38	29	6569	6540
Groß Borstel	1 175	..	1 307	..	522	..	60	..	531	..	1 057	..	—	..	25	..
Alsterdorf	795	..	994	..	375	..	27	..	341	..	751	..	—	..	10	..
Ohlsdorf	590	..	578	..	254	..	22	..	262	..	489	..	—	..	11	..
Fuhlsbüttel	1 941	..	1 932	..	874	..	60	..	946	..	1 724	..	—	..	23	..
Kl.Borstel-Struckholt	298	..	314	..	132	..	8	..	145	..	274	..	—	..	8	..
Langenhorn	943	..	884	..	402	..	33	..	430	..	786	..	—	..	17	..
Walddörfer	1 361	..	1 337	..	568	..	56	..	583	..	1 097	..	—	..	33	..
Landherrensch. d. Geestlande zus.	7 103	..	7 346	..	3 127	..	266	..	3 228	..	6 178	..	—	..	127	..
Billwärder a. d. B., 1. Quartier	687	..	641	..	266	..	28	..	337	..	569	..	—	..	13	..
2.—4. Quartier	659	..	685	..	273	..	21	..	314	..	584	..	—	..	14	..
Moorfleth	581	..	538	..	216	..	17	..	296	..	472	..	—	..	3	..
Finkenwärder	1 830	..	1 930	..	660	..	189	..	991	..	1 668	..	1	..	4	..
Elbinseln	114	..	112	..	42	..	5	..	55	..	98	..	—	..	2	..
Übr. Landherrensch. der Marschlande	3 609	..	3 494	..	1 305	..	105	..	1 926	..	3 083	..	—	..	26	..
Landherrensch. d. Marschlande zus.	7 480	..	7 400	..	2 762	..	365	..	3 919	..	6 474	..	1	..	62	..
Stadt Bergedorf	6 995	..	7 236	..	2 877	..	357	..	3 249	..	5 949	..	—	..	135	..
Geesthacht	2 409	..	2 344	..	1 019	..	86	..	1 185	..	2 128	..	—	..	21	..
Übr. Landherrensch. Bergedorf	4 983	..	5 044	..	2 007	..	186	..	2 458	..	4 384	..	—	..	62	..
Landherrensch. Bergedorf zus.	14 387	..	14 624	..	5 903	..	629	..	6 892	..	12 461	..	—	..	218	..
Cuxhaven mit Hafen Übr. Landherrensch. Ritzebüttel	5 880	..	6 015	..	2 416	..	280	..	2 448	..	5 052	..	—	..	87	..
Landherrensch. Ritzebüttel zus.	1 547	..	1 589	..	642	..	42	..	768	..	1 414	..	—	..	23	..
Landgebiet	7 427	..	7 604	..	3 058	..	322	..	3 216	..	6 466	..	—	..	110	..
Landgebiet	36 397	..	36 974	..	14 850	..	1 582	..	17 255	..	31 579	..	1	..	517	..

Personen nach ihrer Zusammensetzung, 1910.

Von den Bewohnern dieser Haushaltungen waren

andere Mitglieder		Gewerbegehilfen				gewerbliche Dienstboten				häusliche Dienstboten				Einlogierer und Schläfer			
männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich	
O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W
91	68	95	68	266	268	100	100	140	140	345	345	2	2	347	354	2 512	2 539
38	30	50	36	99	98	56	57	58	58	56	57	1	1	261	261	787	809
160	142	169	130	246	246	113	110	195	196	209	214	3	3	856	862	4 827	4 877
137	131	150	133	163	162	63	62	92	94	64	66	—	—	380	382	3 396	3 492
152	125	228	175	247	247	84	84	124	125	92	92	12	11	983	994	6 007	6 126
312	286	396	341	157	134	14	15	71	70	25	25	3	3	514	516	6 410	6 496
174	150	196	170	303	118	29	18	110	100	35	30	7	7	633	620	4 518	4 564
202	172	207	174	180	181	91	91	180	181	186	191	2	2	358	360	5 329	5 460
655	615	783	642	397	397	65	65	153	153	61	61	5	5	1 823	1 841	5 106	5 230
115	79	199	96	174	176	51	53	120	120	30	30	64	69	3 224	3 250	2 173	2 235
63	40	197	54	138	135	19	19	116	120	16	16	90	89	4 890	4 942	541	556
331	279	481	321	191	186	69	70	101	103	49	52	17	18	2 336	2 353	2 373	2 424
150	127	220	153	88	88	274	276	94	94	86	88	25	27	1 524	1 549	892	910
523	483	636	548	214	200	129	130	145	146	49	48	2	2	830	834	3 048	3 104
212	193	251	190	94	92	13	13	71	73	14	14	35	35	1 732	1 766	1 625	1 654
81	62	161	81	76	78	5	5	141	141	27	26	11	13	2 582	2 583	1 783	1 817
254	210	413	244	170	172	20	31	101	99	41	41	2	2	1 682	1 700	2 057	2 098
183	159	223	164	107	90	12	11	53	57	10	11	—	—	682	684	1 723	1 758
180	171	250	189	133	125	15	15	19	18	4	5	10	9	1 083	1 075	1 293	1 324
34	36	60	53	27	27	6	5	14	14	6	6	—	—	89	89	264	267
264	248	302	266	106	92	12	12	33	34	6	6	—	—	185	189	2 360	2 400
2	1	3	1	3	3	4	4	3	3	11	11	—	—	26	26	26	26
1	—	2	1	—	—	—	—	1	1	3	4	—	—	11	11	—	—
27	25	31	24	28	29	2	2	9	10	7	7	1	1	48	48	493	496
—	—	2	—	2068	706	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
4341	3832	5705	4254	5675	4050	1246	1248	2144	2150	1433	1446	292	299	27 079	27 289	59 543	60 662
11	..	11	..	44	..	10	..	5	..	3	..	8	..	109	..	54	..
7	..	15	..	14	..	82	..	25	..	16	..	2	..	86	..	31	..
5	..	7	..	20	..	2	..	10	..	2	..	—	..	43	..	49	..
18	..	23	..	20	..	—	..	7	..	1	..	1	..	88	..	75	..
3	..	5	..	5	..	—	..	6	..	1	..	—	..	18	..	7	..
25	..	11	..	31	..	1	..	11	..	—	..	—	..	32	..	44	..
6	..	11	..	74	..	6	..	50	..	14	..	7	..	113	..	73	..
75	..	83	..	208	..	101	..	114	..	37	..	18	..	489	..	333	..
6	..	7	..	12	..	—	..	3	..	—	..	—	..	22	..	63	..
5	..	9	..	50	..	—	..	6	..	5	..	—	..	49	..	11	..
2	..	4	..	46	..	—	..	5	..	22	..	—	..	18	..	16	..
8	..	3	..	105	..	7	..	13	..	7	..	1	..	49	..	51	..
—	..	—	..	2	..	1	..	13	..	2	..	—	..	4	..	2	..
5	..	17	..	186	..	21	..	140	..	99	..	5	..	140	..	42	..
26	..	40	..	401	..	29	..	180	..	135	..	6	..	282	..	185	..
99	..	104	..	138	..	25	..	45	..	16	..	4	..	543	..	583	..
12	..	24	..	33	..	5	..	23	..	9	..	2	..	56	..	135	..
20	..	37	..	169	..	11	..	285	..	140	..	2	..	217	..	42	..
131	..	165	..	340	..	41	..	353	..	165	..	8	..	816	..	760	..
35	..	57	..	220	..	34	..	93	..	10	..	14	..	406	..	654	..
13	..	17	..	50	..	4	..	27	..	1	..	11	..	82	..	36	..
48	..	74	..	270	..	38	..	120	..	11	..	25	..	488	..	690	..
280	..	362	..	1219	..	209	..	767	..	348	..	57	..	2 075	..	1 968	..

Unter je 100 Familienhaushaltungen in den einzelnen Stadtteilen und folgenden Jahren waren solche mit häuslichen Dienstboten:

	1910		1905	1900	1895	1890
	W	O	O	O	O	O
Altstadt-Nord.....	6,92	6,85	8,44	9,95	11,61	14,59
„ Süd.....	11,32	11,38	12,55	13,88	15,48	21,45
Neustadt-Nord.....	8,34	8,30	10,58	11,20	14,88	17,68
„ Süd.....	4,88	5,78	5,00	5,51	6,65	9,08
St. Georg-Nord.....	9,59	9,58	12,49	15,12	18,59	21,49
„ Süd.....	3,55	3,56	4,28	5,52	7,57	10,81
St. Pauli-Nord.....	6,29	6,39	7,92	9,49	11,92	14,18
„ Süd.....	4,51	4,49	6,12	8,13	10,08	13,15
Eimsbüttel.....	6,01	6,04	9,06	11,90	13,41	16,66
Rotherbaum.....	37,03	37,02	41,47	44,36	46,91	51,90
Harvestehude.....	59,29	59,03	57,27	57,65	58,36	58,74
Eppendorf.....	11,97	12,01	11,62	11,58	10,26	16,73
Winterhude.....	11,04	11,00	12,53	13,57	10,94	14,50
Barmbeck.....	3,69	3,69	4,46	6,20	7,51	8,78
Uhlenhorst.....	13,61	13,56	11,85	11,98	13,18	21,32
Hohenfelde.....	30,17	30,21	32,95	34,65	36,75	41,02
Eilbeck.....	10,65	10,64	12,73	15,45	15,81	17,97
Borgfelde.....	7,74	7,73	11,19	14,81	15,70	17,96
Hamm.....	8,63	8,70	13,81	12,98	14,18	18,07
Horn.....	4,65	4,67	8,02	8,18	8,09	9,53
Billwärder Ausschlag.....	1,63	1,61	1,78	2,19	2,44	3,67
Steinwärder.....	7,69	7,74	6,91	10,57	9,21	8,25
Kleiner Grasbrook.....	7,80	7,86	9,08	11,01	13,98	18,97
Veddel.....	3,88	3,40	3,13	4,80	4,79	—
Stadt im ganzen.....	10,16	10,15	11,84	13,32	14,75	17,56

Es ist noch besonders daran zu erinnern, daß nur die im Haushalt ihrer Herrschaft lebenden und (bei ortsanwesender Bevölkerung) zur Zählungszeit anwesenden Dienstboten in Frage stehen und daß die nicht stark vertretenen Haushaltungen mit nur gewerblichen Dienstboten hier nicht eingeschlossen sind. Für die Stadt im ganzen hatten die Dienstbotenhaushaltungen in den letzten 20 Jahren von 17,56 % bis auf 10,15 %, also um 7,41 %, abgenommen. Größer war die Abnahme in Rotherbaum (um 14,88 %), in St. Georg-Nord (um 11,96 %), auf dem Kleinen Grasbrook (um 11,11 %), in Eimsbüttel (um 10,62 %) und in Borgfelde (um 10,23 %). Gestiegen war der Anteil der Familienhaushaltungen mit Dienstboten seit 1890 nur in Harvestehude (um 0,29 %); diese Steigerung rührte aus dem letzten Jahrzehnt her (1905: 57,27 %, 1910: 59,03 %). Seit 1905 waren die Anteile außerdem noch gestiegen in Neustadt-Süd (um 0,78 %), Eppendorf (um 0,39 %), Uhlenhorst (um 1,71 %), Steinwärder (um 0,83 %) und auf der Veddel (um 0,27 %). Die Veddel ist erst vom Jahre 1895 an vergleichsfähig; bis zur Einbeziehung der damaligen Vororte in das Stadtgebiet, im Jahre 1894, ist sie beim Landgebiet mitgezählt worden. Bei Zugrundelegung der Wohnbevölkerung betrug der Anteil der Dienstbotenhaushaltungen für die ganze Stadt 10,16 % (O: 10,15 %). Auch hier stand Harvestehude mit 59,29 % (O: 59,03 %) an erster Stelle, und es folgten die übrigen Stadtteile in der gleichen Reihenfolge wie oben. Größer als bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung waren die Anteile in Altstadt-Nord, Neustadt-Nord, St. Georg-Nord, St. Pauli-Süd, Rotherbaum (um nur 0,01 %), Harvestehude, Winterhude, Uhlenhorst, Eilbeck (um 0,01 %), Borgfelde (um 0,01 %) und Billwärder Ausschlag (um 0,02 %).

Gleich war der Anteil in Barmbeck; in allen übrigen Stadtteilen waren die Anteile geringer. Die

Unterschiede zwischen den entsprechenden Zahlen der Wohn- und der ortsanwesenden Bevölkerung waren aber so gering und scheinbar zufällmässig, daß Schlüsse irgendwelcher Art hieraus nicht wohl gezogen werden können.

Wie aus der Tabelle 49 hervorgeht, waren es unter den 32 dort unterschiedenen Arten von Haushaltungen hauptsächlich vier, in denen Dienstboten ständig gehalten wurden. Es waren dies in der Stadt Hamburg die folgenden Arten, für welche die Veränderungen gegen 1905 und die absoluten Zahlen der Dienstbotenhaushaltungen, die sich aus der Berücksichtigung der Wohnbevölkerung ergeben, beigefügt sind.

Haushaltungen mit Dienstboten und	Anzahl der Haushaltungen	
	1910 W	1910 gegen 1905 O
Familiengliedern.....	16 624	16 114 + 1295
„ und Familienhilfe.....	1 649	1 618 — 85
„ „ Gewerbegehilfen.....	1 147	1 140 — 219
„ „ Einlogierern.....	1 436	1 376 — 37
Sonstige Dienstbotenhaushaltungen.....	605	1 086 — 285
Im ganzen.....	21 461	21 334 + 669

Haushaltungen mit Dienstboten und	Anzahl der Dienstboten	
	1910 W	1910 gegen 1905 O
Familiengliedern.....	20 982	20 122 + 1876
„ und Familienhilfe.....	2 965	2 887 — 185
„ „ Gewerbegehilfen.....	1 324	1 308 — 203
„ „ Einlogierern.....	1 553	1 480 — 32
Sonstige Dienstbotenhaushaltungen.....	764	1 574 — 364
Im ganzen.....	27 588	27 371 + 1092

Bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung sehen wir zunächst seit 1905 bei den Haushaltungen im ganzen eine Zunahme um 669, bei den Dienstboten eine Zunahme um 1092. Die Zunahme der Haushaltungen erstreckte sich aber nur auf die Haushaltungen mit Dienstboten und Familienmitgliedern (um 1295). Die Dienstboten hatten ausschließlich in den gleichen Haushaltungen zugenommen (um 1876). Von 1900 bis 1905 hatte die Anzahl der Dienstboten in diesen Haushaltungen um 15 abgenommen, während die Anzahl der Haushaltungen um 215 größer geworden war. Dies bedeutete also, daß durchschnittlich in etwa 230 Haushaltungen die Anzahl der gehaltenen Dienstboten um je einen vermindert war. Von 1905 bis 1910 wären demnach in 1295 Haushaltungen 1876 Dienstboten neu eingestellt. Bei Berücksichtigung der Wohnbevölkerung finden wir die auffallende Erscheinung, daß in den vier Haushaltsarten, in denen hauptsächlich Dienstboten gehalten wurden, die Anzahl der Haushaltungen recht erheblich größer war (W: 20 856, O: 20 248), während sie bei den sonstigen Dienstbotenhaushaltungen fast um die Hälfte zurückblieb (W: 605, O: 1086). Ähnlich verhielten sich die entsprechenden Zahlen der Dienstboten. Im ganzen war dann sowohl die Anzahl der Haushaltungen, wie die Anzahl der Dienstboten größer als bei der ortsanwesenden Bevölkerung (um 127 bzw. 217).

Über die Anzahl der von den einzelnen Haus-

Die Familienhaushaltungen nach der Zahl der häuslichen Dienstboten in den einzelnen Stadtteilen.

Tab. 52.	Anzahl der Familienhaushaltungen mit							Unter 100 Familienhaushaltungen überhaupt waren solche mit									
Stadtteile	der folgenden Zahl von Dienstboten						Dienstboten überhaupt		1	2	3	4	5	6 u. mehr	Dienstboten überhaupt		
	1	2	3	4	5	6 u. mehr	1910	1905	Dienstboten						1910	1905	
Altstadt-Nord.....	275	32	3	2	—	—	312	606	6,10	0,71	0,07	0,04	—	—	6,92	8,41	
„ Süd.....	215	17	3	1	—	—	236	317	10,32	0,82	0,14	0,04	—	—	11,32	12,55	
Neustadt-Nord.....	638	66	15	7	2	2	730	1 022	7,29	0,76	0,17	0,08	0,02	0,02	8,34	10,57	
„ Süd.....	313	25	5	1	—	—	344	400	4,44	0,35	0,07	0,02	—	—	4,88	4,98	
St. Georg-Nord.....	700	108	18	2	4	1	833	1 119	8,06	1,24	0,21	0,02	0,05	0,01	9,59	12,41	
„ Süd.....	451	28	4	—	—	—	483	563	3,32	0,20	0,03	—	—	—	3,55	4,29	
St. Pauli-Nord.....	509	40	7	3	1	—	560	702	5,72	0,45	0,08	0,03	0,01	—	6,29	7,88	
„ Süd.....	319	20	1	—	—	—	340	465	4,23	0,27	0,01	—	—	—	4,51	6,11	
Eimsbüttel.....	1 653	79	9	2	—	—	1 743	1 895	5,70	0,27	0,03	0,01	—	—	6,01	9,65	
Rotherbaum.....	1 588	442	163	53	12	14	2 272	2 375	25,88	7,20	2,06	0,86	0,20	0,23	37,03	41,40	
Harvestehude.....	1 726	961	294	69	24	16	3 090	2 415	33,12	18,44	5,64	1,32	0,46	0,31	59,29	57,17	
Eppendorf.....	1 855	168	43	11	—	1	2 078	1 287	10,69	0,97	0,25	0,05	—	0,01	11,97	11,60	
Winterhude.....	380	243	152	44	12	3	834	584	5,03	3,22	2,01	0,58	0,16	0,04	11,04	12,54	
Barmbeck.....	752	39	2	—	—	—	793	642	3,50	0,18	0,01	—	—	—	3,69	4,48	
Uhlenhorst.....	932	254	82	21	5	1	1 295	973	9,80	2,67	0,86	0,22	0,05	0,01	13,61	11,83	
Hohenfelde.....	1 809	325	39	5	—	—	2 178	2 228	25,06	4,50	0,54	0,07	—	—	30,17	32,85	
Eilbeck.....	1 183	217	27	1	—	—	1 428	1 228	8,82	1,62	0,20	0,01	—	—	10,65	12,72	
Borgfelde.....	569	53	3	—	—	—	625	659	7,04	0,66	0,04	—	—	—	7,74	11,14	
Hamm.....	841	95	11	—	1	2	950	806	7,64	0,86	0,10	—	0,01	0,02	8,68	13,30	
Horn.....	75	7	—	—	—	—	82	106	4,26	0,39	—	—	—	—	4,65	7,94	
Billwärder Ausschlag..	162	12	1	—	—	—	175	161	1,51	0,11	0,01	—	—	—	1,63	1,77	
Steinwärder.....	24	1	—	—	—	—	25	19	7,88	0,31	—	—	—	—	7,69	6,91	
Kleiner Grasbrook.....	11	—	—	—	—	—	11	12	7,80	—	—	—	—	—	7,80	9,68	
Veddel.....	41	2	—	1	—	—	44	36	3,15	0,15	—	0,08	—	—	3,38	3,14	
Stadt zus. 1910) Wohnbev. {	17 021	3234	882	223	61	40	21 461	..	8,05	1,53	0,42	0,11	0,03	0,02	10,16	..	
Stadt zus. 1910) ortsanw. Bev. {	16 927	3238	860	215	55	39	21 334	..	8,05	1,55	0,40	0,10	0,03	0,02	10,15	..	
1905 ortsanw. Bev.....	16 393	3150	846	159	41	31	..	1) 20 620	9,39	1,81	0,49	0,09	0,02	0,02	..	11,82	

) Außerdem noch 45 Haushaltungen mit nur vorübergehend abwesenden Dienstboten.

haltungsarten in den verschiedenen Stadtteilen gehaltenen Dienstboten gibt Tabelle 52 Aufschluß.

Hier ist die Wohnbevölkerung als Grundlage genommen; die Hauptzahlen sind aber auch für die ortsanwesende Bevölkerung errechnet und beigelegt worden. Bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung hatten die Haushaltungen mit einem Dienstboten seit 1905 am meisten zugenommen (um 534), die Haushaltungen mit 2 Dienstboten um 88, mit 3 Dienstboten um 14, mit 4 Dienstboten um 56, mit 5 Dienstboten um 14 und die Haushaltungen mit 6 und mehr Dienstboten um 8. Die entsprechenden Zahlen der Wohnbevölkerung waren, soweit die Anzahl der Haushaltungen in Frage kam, durchweg höher, mit Ausnahme der Haushaltungen mit 2 Dienstboten (W: 3234, O: 3238). Die größte Anzahl von Haushaltungen mit einem Dienstboten hatte Eppendorf mit 1855 aufzuweisen, dann folgten Hohenfelde mit 1809, Harvestehude mit 1726, Eimsbüttel mit 1653, Rotherbaum mit 1588 und Eilbeck mit 1183 Haushaltungen. Die meisten Haushaltungen mit 6 und mehr Dienstboten hatte Harvestehude mit 16 aufzuweisen, außerdem waren

noch 14 derartige Haushaltungen in Rotherbaum, 3 in Winterhude, je 2 in Neustadt-Nord und Hamm und je 1 in St. Georg-Nord, Eppendorf und Uhlenhorst. Im ganzen waren es 40 (O: 39).

Wegen der Verteilung der häuslichen Dienstboten auf die verschiedenen Haushaltsarten in den einzelnen Stadtteilen sowie in den größeren Gemeinden des Landgebiets sei nochmals auf die Tabelle 43 verwiesen.

An früherer Stelle ist schon darauf hingewiesen, daß die Anzahl der männlichen Dienstboten in ständiger Abnahme begriffen war. Im Jahre 1885 waren es noch 680, 1890: 579, 1895: 395, 1900: 335, 1905: 299 und im Jahre 1910: 292 bei ortsanwesender und 299 bei Wohnbevölkerung. In dem Jahrzehnt 1890 bis 1895 war also die Anzahl der männlichen Dienstboten am stärksten zurückgegangen. Es handelte sich hierbei vornehmlich um Diener und Kutscher. Eine Verteilung auf die einzelnen Stadtteile findet sich in Tabelle 51 (S. 124—129), woraus ersichtlich ist, daß auf Harvestehude allein 90 (W: 89) und auf Rotherbaum 64 (W: 69) männliche Dienstboten entfielen.

5. Die beim Arbeitgeber wohnenden Gewerbegehilfen.

Zu den hier zu besprechenden, in dem Gewerbebetriebe des Haushaltungsvorstandes tätigen Gewerbegehilfen und gewerblichen Dienstboten, die in der Haushaltung ihres Arbeitgebers auch wohnen, gehören die Angestellten, Gehilfen, Gesellen, Kommis, Lehrlinge, Laufburschen usw., auch wenn sie Verwandte des Haushaltungsvorstandes sind. Nicht hierher sind demnach zu rechnen die kaufmännischen, gewerblichen, landwirtschaftlichen und anderen Gehilfen, die bei einem andern als dem Haushaltungsvorstande in Arbeit stehen. In ihrer Haushaltung waren diese Personen als Einlogierer zu zählen.

Bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung betrug die Anzahl der Gewerbegehilfen und der gewerblichen Dienstboten im Jahre 1910 zusammen 8429, und zwar 5751 männliche und 2678 weibliche. Im Jahre 1905 waren es zusammen noch 10 425 Personen (7164 männliche und 3261 weibliche), 1900: 11 621 und 1895: 14 301 Gewerbegehilfen und gewerbliche Dienstboten. Die Zahlen der gewerblichen Hilfe waren demnach während der letzten Jahrzehnte immer mehr zurückgegangen, seit dem Jahre 1895 um 5872 oder um 41,06 %. Einerseits verbietet sich das Wohnen bei den Inhabern von Großbetrieben oft schon von selbst, andererseits entspricht es auch nicht mehr den Wünschen der Gehilfen, die sich dadurch in ihrer persönlichen Freiheit behindert fühlen. Es beschränkt sich daher das Wohnen der Gewerbegehilfen im Haushalte des Arbeitgebers immer mehr auf solche Gewerbe meist kleineren Umfangs, deren Natur das Zusammenwohnen von Arbeitgebern und Gehilfen nötig macht oder doch als besonders vorteilhaft und erwünscht erscheinen läßt; das sind Bäckereien, Konditoreien, Schlachtereien, Bleichereien, Brauereien, Gasthöfe, Fuhrwerksbetriebe usw. Die Gewerbehilfe für das Jahr 1910 setzte sich zusammen aus 3607 männlichen und 1246 weiblichen Gewerbegehilfen und 2144 männlichen und 1432 weiblichen gewerblichen Dienstboten. Von je 100 Mitgliedern der Familienhaushaltungen waren nach Tabelle 50 im Jahre 1895 1,82 Gewerbegehilfen und 0,60 gewerbliche Dienstboten, 1900: 1,25 Gewerbegehilfen und 0,49 gewerbliche Dienstboten, 1905: 0,95 Gewerbegehilfen und 0,42 gewerbliche Dienstboten und im Jahre 1910 waren es nur noch 0,55 Gewerbegehilfen und 0,40 gewerbliche Dienstboten. Wie die Zahlen der gewerblichen Hilfe, so waren auch die entsprechenden Zahlen der Haushaltungen in den letzten 15 Jahren gesunken, und zwar von 6872 im Jahre 1895 auf 3947 im Jahre 1910, das ist um 2925 oder um 42,56 %. Unter diesen 3947 Haushaltungen waren allein 2320 (1905: 3009), die sonst nur Familienmitglieder enthielten. Ferner wurden in 347 dieser Haushaltungen Einlogierer und Schläfer beherbergt. Unter 100 Familienhaushaltungen überhaupt waren 1895: 5,17 mit gewerblicher Hilfe, 1910 nur noch 1,88. Auf eine Haushaltung mit gewerblicher Hilfe kamen 1895 durchschnittlich 2,08, 1900: 2,16, 1905: 2,12 und 1910: 2,14 Personen der gewerblichen Hilfe.

Bei Berücksichtigung der Wohnbevölkerung betrug die Anzahl der Gewerbegehilfen und der gewerblichen Dienstboten für das Jahr 1910 zusammen 8188 (O: 8429), und zwar 3344 männliche und 1248 weibliche Gewerbegehilfen und 2150 männliche und 1446 weibliche gewerbliche Dienstboten. Von je 100 Mitgliedern der Familienhaushaltungen waren im Jahre 1910: 0,52 (O: 0,55) Gewerbegehilfen und 0,40 (O: 0,40) gewerbliche Dienstboten. Die Anzahl der Haushaltungen mit Gewerbegehilfen betrug 3813 (O: 3947); in 354 von diesen Haushaltungen wurden außerdem noch Einlogierer und Schläfer festgestellt (O: 347). Unter 100 Familienhaushaltungen überhaupt waren 1,80 (O: 1,88) mit gewerblichen Dienstboten und Gewerbegehilfen. Auf eine Haushaltung mit Gewerbehilfe kamen 1910 durchschnittlich 2,15 (O: 2,14) Personen der Gewerbehilfe. Näheres hierüber und über die Verteilung dieser Haushaltungen auf die einzelnen Stadtteile findet sich in Tabelle 51.

6. Die Einlogierer und Schläfer.

Den Mitteilungen über das Einlogierewesen in der Stadt Hamburg im Abschnitt B werden hier noch Angaben über die Verteilung der Einlogierer und Schläfer auf die Haushaltungen der Stadt angefügt. Unter „Einlogierer“ pflegen in Hamburg solche Personen verstanden zu werden, die allein oder zu zweien, auch wohl zu dritt und mehr einem Wohnungsinhaber ein oder mehrere Zimmer abgemietet haben, die ihnen auch am Tage zur alleinigen Benutzung zur Verfügung stehen. Fast immer wird von der Haushaltung auch wenigstens der Morgenkaffee mitgeliefert. Neben der Bezeichnung Einlogierer kommt auch Zimmerherr, Zimmermieter, Abmieter oder Aftermieter vor, obgleich diese im engeren Sinne eigene Haushaltungen bilden. Als „Schläfer“ oder „Schlafgänger“ dagegen pflegen solche Personen bezeichnet zu werden, die in der Haushaltung nur Anspruch auf eine Schlafstelle für die Nacht haben, oft mit zwei oder mehr anderen Schlafgängern oder gar Familienmitgliedern in einem Raume zusammen. Auch Söhne und Töchter sind als Einlogierer und Schläfer behandelt worden, wenn sie, wie gewöhnliche Einlogierer oder Schläfer, bei ihren Eltern eingemietet waren. Für Hamburg ist übrigens leider eine Trennung von Einlogierern und Schläfern nicht möglich, weil hier eine solche Unterscheidung nicht üblich ist und sowohl Zimmermieter wie auch Schläfer gemeinhin als „Einlogierer“ bezeichnet werden.

Die Zahl der Haushaltungen mit Einlogierern oder Schläfern betrug unter Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung nach den Tabellen 43 und 50 im Jahre 1895: 27 225 oder 20,48 % aller Familienhaushaltungen, 1900: 30 194 oder 20,07 %, 1905: 39 641 oder 22,71 % und im Jahre 1910: 46 099 oder 21,93 % aller Familienhaushaltungen. Die Anzahl der Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern war also seit 1895 um 18 874 oder um 69,33 % gestiegen, das entsprechende Verhältnis zu allen Familienhaushaltungen nur um

58,15 %. Diese verhältnismäßig geringe Zunahme ist zum größten Teile auf die Entwicklung in dem letzten Jahrzehnt zurückzuführen, 1905 kamen auf 100 Familienhaushaltungen 22,54 mit Einlogierern und Schläfern, 1910 nur noch 21,93. Über die Anzahl der Einlogierer und Schläfer, die in den einzelnen Arten der Familienhaushaltungen festgestellt wurden, gibt Tabelle 49 für die ortsanwesende Bevölkerung Auskunft. Die Zahl der Familienhaushaltungen mit nur einem Einlogierer war in der Stadt Hamburg seit 1905 von 24 995 oder 14,32 % aller Haushaltungen auf 29 958 gestiegen, die Verhältniszahl auf 14,25 % zurückgegangen. Die Zahl der Haushaltungen mit 2 Einlogierern war von 9131 oder 5,23 % auf 10 225 gestiegen, die Verhältniszahl bis auf 4,86 % gesunken; 3 Einlogierer wurden in 3625 Haushaltungen (1,72 %) festgestellt gegen 3210 Haushaltungen (1,84 %) im Jahre 1905; 4 Einlogierer in 1369 Haushaltungen (0,66 %) gegen 1217 Haushaltungen (0,70 %) im Jahre 1905; 5 und mehr Einlogierer in 922 Haushaltungen (0,44 %) gegen 772 (0,45 %). Man sieht also, daß die Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern im Verhältnis zu allen Familienhaushaltungen überall weniger geworden waren trotz Steigerung der absoluten

Zahlen. Über die Zusammensetzung der Einlogierer aus männlichen und weiblichen Personen bringt Tabelle 49 noch weitere Einzelheiten.

Bei Berücksichtigung der Wohnbevölkerung wurden im Jahre 1910 46 762 Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern festgestellt, das sind 22,13 % (O: 21,93 %) aller Familienhaushaltungen. Je 1 Einlogierer beherbergten 30 314 oder 14,34 % aller Familienhaushaltungen (O: 14,25 %), je 2 Einlogierer 10 349 oder 4,90 % (O: 4,86 %), 3 Einlogierer 3707 oder 1,75 % (O: 1,72 %), 4 Einlogierer 1413 oder 0,67 % (O: 0,66 %), und endlich 5 und mehr Einlogierer 979 oder 0,47 % aller Familienhaushaltungen (O: 0,44 %).

Im Stadtdurchschnitt waren also unter je 100 Familienhaushaltungen 22,13 mit Einlogierern und Schläfern. Am höchsten über diesem Durchschnitt stand St. Georg-Nord mit 42,81 % und ungefähr auf gleicher Höhe St. Pauli-Süd mit 42,11 %. Mit nächstgroßen Anteilen folgten dann die Stadtteile St. Pauli-Nord (37,59 %), Neustadt-Nord (36,92 %), Altstadt-Nord (33,87 %) und St. Georg-Süd (33,76 %). Verhältnismäßig am geringsten war die Zahl der Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern auf Steinwärder (5,23 %) und Harvestehude (9,84 %); keine

Die Familienhaushaltungen nach der Zahl ihrer Einlogierer oder Schläfer in den einzelnen Stadtteilen.

Tab. 53.	Anzahl der Familienhaushaltungen ¹⁾ mit												Unter je 100 Familienhaushaltungen überhaupt waren solche mit											
Stadtteile	der folgenden Zahl von Einlogierern oder Schläfern										Einlogierern oder Schläfern überhaupt													
	1	2	3	4	5	6 u. mehr	1910	1905	Einlogierern oder Schläfern										1910	1905				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16								
Altstadt-Nord	124	822	15	347	7	164	4	99	1	44	15	52	166	1528	518	2261	18,22	7,69	3,64	2,19	0,98	1,15	33,87	31,43
„ Süd	47	324	9	139	1	50	23	10	2	57	1	2	57	548	115	617	15,55	6,67	2,40	1,10	0,48	0,10	26,30	24,43
Neustadt-Nord	339	1744	70	719	29	413	11	190	5	96	1	70	455	3232	946	3219	19,92	8,21	4,71	2,17	1,10	0,81	36,92	33,30
„ Süd	104	1245	13	562	9	243	3	120	45	3	40	222	2255	528	2398	17,65	7,97	3,45	1,70	0,68	0,57	31,97	29,90	
St. Georg-Nord	342	1777	54	1007	9	538	2	238	94	2	64	409	3718	824	3197	20,46	11,59	6,20	2,74	1,08	0,74	42,81	35,45	
„ Süd	367	2798	38	1166	3	405	136	1	52	31	409	4588	753	3931	20,59	8,58	2,98	1,00	0,38	0,23	33,76	29,95		
St. Pauli-Nord	273	1973	46	924	4	312	94	1	30	11	324	3344	672	3005	22,17	10,89	3,51	1,06	0,84	0,12	37,59	33,74		
„ Süd	241	1493	28	838	9	417	8	230	4	102	4	94	294	3174	715	2731	19,81	11,12	5,58	3,05	1,85	1,25	42,11	35,88
Eimsbüttel	757	3691	74	973	8	217	1	45	13	2	840	4941	995	3546	12,74	3,36	0,75	0,16	0,04	—	17,05	18,06		
Rotherbaum	222	889	42	453	6	219	2	7	1	31	9	273	1672	483	1369	14,49	7,88	3,57	1,16	0,50	0,15	27,25	23,86	
Harvestehude	94	366	12	105	—	32	7	1	—	—	106	513	160	462	7,02	2,02	0,61	0,14	0,02	0,03	9,84	10,92		
Eppendorf	466	1929	42	433	7	85	22	6	1	—	515	2476	446	1606	11,12	2,50	0,49	0,13	0,03	—	14,27	14,49		
Winterhude	197	781	17	149	—	28	6	2	1	—	214	967	193	691	10,34	1,98	0,37	0,08	0,02	0,01	12,80	14,82		
Barmbeck	507	2441	39	512	1	102	1	12	9	4	548	3080	605	2208	11,36	2,38	0,47	0,06	0,04	0,02	14,53	15,22		
Uhlenhorst	238	1193	19	302	3	58	11	11	—	—	260	1575	350	1390	12,54	3,18	0,61	0,11	0,11	—	16,55	16,90		
Hohenfelde	238	1011	37	357	3	115	34	18	7	—	278	1542	308	1153	14,01	4,95	1,59	0,47	0,25	0,09	21,36	17,00		
Eilbeck	311	1543	37	386	2	70	1	17	1	2	355	2020	387	1510	11,51	2,88	0,52	0,14	0,01	0,01	15,07	15,63		
Borgfelde	185	1205	9	292	1	70	11	3	—	—	195	1581	243	1185	14,91	3,61	0,87	0,14	0,04	—	19,57	20,07		
Hamm	234	1108	19	213	1	38	5	2	—	—	254	1366	203	745	10,07	1,94	0,35	0,04	0,01	—	12,41	12,32		
Horn	21	179	5	34	7	4	1	—	2	—	26	227	43	179	10,16	1,98	0,40	0,23	0,05	0,11	12,88	13,41		
Billw. Ausschlag	209	1570	9	346	2	95	29	7	3	—	220	2050	238	1608	14,62	3,22	0,88	0,27	0,07	0,03	19,09	17,69		
Steinwärder	—	9	—	7	—	—	—	—	—	—	—	17	—	7	2,77	2,15	0,31	—	—	—	5,23	2,54		
Kl. Grasbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Veddel	15	223	3	85	—	28	9	3	—	—	18	348	20	307	17,15	6,55	2,15	0,69	0,23	—	26,77	26,72		
Stadt zus. 1910	5624	30314	637	10349	105	3707	33	1413	14	582	28	397	6438	46762	—	—	14,34	4,90	1,75	0,67	0,28	0,19	22,13	—
Wohnbevölker.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt zus. 1910	5557	29958	629	10225	107	3625	32	1369	18	561	16	361	6359	46099	—	—	14,25	4,86	1,72	0,66	0,27	0,17	21,93	—
Ortsanwesende	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ortsanw. 1905	4542	24995	2716	9131	1185	3210	588	1217	237	464	177	308	—	—	9745	39325	14,32	5,23	1,84	0,70	0,27	0,18	—	22,54

¹⁾ Die kleinen Ziffern geben die Zahl der Haushaltungen mit weiblichen Einlogierern noch besonders an.

Einlogierer wurden auf dem Kleinen Grasbrook festgestellt.

Unter den 46 762 Haushaltungen mit Einlogierern waren 6438 (13,77 %) Haushaltungen mit weiblichen Einlogierern oder Schläfern, und zwar entfielen auf Haushaltungen mit je einem Einlogierer und Schläfer 18,55 %, mit 2 Einlogierern 6,16 %, mit 3 Einlogierern 2,83 %, mit 4 Einlogierern 2,34 %, mit 5 und mehr Einlogierern 3,98 %.

Die folgende Übersicht zeigt in Verhältniszahlen, wie sich die Haushaltungen mit Einlogierern seit dem Jahre 1890 gegliedert haben. Es hatten von je 100 Haushaltungen mit Einlogierern:

Anzahl der Einlogierer	1910	1905	1900	1895	1890
	W	O	O	O	O
1	64,83	64,98	63,56	65,46	67,78
2	22,13	22,18	23,22	22,30	21,37
3	7,93	7,86	8,16	7,81	7,12
4	3,02	2,97	3,10	2,80	2,47
5	1,24	1,22	1,18	0,95	0,90
6	0,42	0,39	0,46	0,34	0,19
7	0,20	0,20	0,16	0,20	0,09
8 u. mehr	0,23	0,20	0,16	0,14	0,08
	100	100	100	100	100

Berücksichtigt man für das Jahr 1910 die ortsanwesende Bevölkerung, so war der Anteil der Haushaltungen mit je 1 Einlogierer seit dem Jahre 1890 von 59,20 bis auf 64,98 %, d. i. um 5,78 % gestiegen, die Anteile der Haushaltungen mit 2 und mehr Einlogierern waren dagegen ausnahmslos gesunken.

Bei Zugrundelegung der Wohnbevölkerung erscheinen die Anteile der Haushaltungen mit 1 (64,83 %) und 2 Einlogierern (22,13 %) etwas kleiner als bei der ortsanwesenden Bevölkerung (64,98 bzw. 22,18 %). Die Anteile der Haushaltungen mit 3 und mehr Einlogierern und Schläfern dagegen durchweg wieder etwas größer (im ganzen W: 13,04 %, O: 12,84 %).

Aus welchen Haushaltungsmitgliedern überhaupt sich die Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern zusammensetzten, zeigen die Tabellen 48, 49 und 51 sowohl für ortsanwesende wie für Wohnbevölkerung.

Über das Zusammenleben der Einlogierer gleichen oder verschiedenen Geschlechts in den Haushaltungen der Stadt unterrichtet die nebenstehende Übersicht, in welcher bei den Zahlen der ortsanwesenden Bevölkerung die Haushaltungen, deren Einlogierer in der Zählungsnacht vorübergehend abwesend waren, unberücksichtigt geblieben sind. Von sämtlichen 46 099 Haushaltungen mit Einlogierern und Schläfern hatten bei Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung 35 548 oder 77,11 % (1905: 29 580 oder 75,22 %) nur männliche Einlogierer, in 6361 oder 13,80 % der Haushaltungen mit Einlogierern (1905: 5754 oder 14,63 %) waren nur weibliche Einlogierer, während in 4190 Fällen oder 9,09 % (1905: 3991 oder 10,15 %) beide Geschlechter zusammen unter den Einlogierern und Schläfern vertreten waren. Bei Zugrundelegung der Wohnbevölkerung wurden im Jahre 1910 bei den entsprechenden 46 762 Haushaltungen 36 031 oder 77,05 % der Haushaltungen mit nur männlichen Einlogierern festgestellt (O:

77,11 %). In 6461 oder 13,82 % der Haushaltungen (O: 13,80 %) waren nur weibliche Einlogierer und in 4270 oder 9,13 % der Haushaltungen waren Einlogierer beiderlei Geschlechts zusammen (O: 9,09 %).

Die Anzahl der Einlogierer und Schläfer überhaupt hatte, soweit ortsanwesende Bevölkerung in Frage kommt, seit dem Jahre 1890 von 49 226 bis auf 72 144, d. i. um 22 918 oder um 46,55 % zugenommen. Die männlichen Einlogierer hatten um 49,48 %, die weiblichen Einlogierer um 34,15 % zugenommen. Im Jahre 1890 kamen auf 100 Bewohner von Familienhaushaltungen 9,12 Einlogierer oder Schläfer, die Zahl sank in den nächsten 5 Jahren bis auf 6,86 und hob sich seitdem langsam wieder bis auf 8,21 (1905: 8,21) im Jahre 1910. Bei der Wohnbevölkerung war die Anzahl der Einlogierer und Schläfer infolge der Mitrechnung der vorübergehend abwesenden um 1389 größer, sie betrug 73 533 gegen 72 144 bei der ortsanwesenden Bevölkerung. Auf 100 Bewohner von Familienhaushaltungen kamen hier 8,29 (O: 8,21) Einlogierer oder Schläfer. Bei der grundlegenden Bedeutung der Wohnbevölkerung für die Volksbeschreibung ist diese Zahl wohl als der Wirklichkeit am meisten entsprechend anzusehen. Die zahlenmäßigen Belege für diese Betrachtung liefert die folgende Übersicht. Es wurden gezählt an Einlogierern und Schläfern:

im Jahr	männl.	weibl.	überhaupt	Auf 100 Bewohner der Familienhaushaltungen
1910	W 60 662	12 871	73 533	8,29
	O 59 543	12 601	72 144	8,21
1905	50 092	12 115	62 207	8,21
1900	37 023	9 531	46 554	7,00
1895	32 328	8 160	40 488	6,86
1890	39 833	9 393	49 226	9,12

Anzahl d. Einlogierer			Einlogiererhaushaltungen				
überhaupt	männl.	weibl.	1910	1905	1910	1910	1905
			W	O	O	W	O
1	1	—	24 690	24 401	20 153	30 314	29 958
	—	1	5 624	5 557	4 842		24 995
2	2	—	7 598	7 513	6 415	10 349	10 225
	1	1	2 114	2 083	1 994		9 131
	—	2	637	629	722		
3	3	—	2 408	2 362	2 025	3 707	3 625
	2	1	905	879	740		3 210
	1	2	289	277	335		
	—	3	105	107	110		
	4	—	853	821	629		
4	3	1	350	343	295	1 413	1 369
	2	2	127	126	169		1 217
	1	3	50	47	79		
	—	4	33	32	45		
	5	—	309	291	227		
5	4	1	125	120	96	584	561
	3	2	78	78	73		464
	2	3	35	33	38		
	1	4	19	19	16		
	—	5	18	20	14		
	6	—	94	84	83		
	5	1	37	37	30		
6	4	2	30	30	28	196	179
	3	3	22	19	17		181
	2	4	4	3	7		
	1	5	1	1	4		
	—	6	8	5	12		

Anzahl d. Einlogierer überhaupt	Einlogierer		Einlogiererhaushaltungen				1910 1905	1910 1905
	männl.	weibl.	W	O	W	O		
7	7	—	42	40	27	—	91	90 64
	6	1	12	12	9	—		
	5	2	16	15	9	—		
	4	3	12	13	8	—		
	3	4	2	2	6	—		
	2	5	3	1	—	—		
	1	6	1	1	—	—		
8	—	7	3	6	5	—	50	39 34
	8	—	15	15	13	—		
	7	1	9	6	6	—		
	6	2	3	2	5	—		
	5	3	9	10	3	—		
	4	4	2	1	1	—		
	3	5	—	—	4	—		
9	2	6	1	—	2	—	25	23 11
	1	7	3	2	—	—		
	—	8	8	3	—	—		
	9	—	7	9	4	—		
	8	1	5	5	1	—		
	7	2	1	1	3	—		
	6	3	4	3	—	—		
10	5	4	2	1	2	—	16	14 8
	4	5	1	1	—	—		
	3	6	2	2	1	—		
	2	7	1	1	—	—		
	—	—	—	—	—	—		
	9	—	2	—	—	—		
	10	—	8	6	2	—		
11	9	1	1	1	—	—	9	7
	8	2	2	2	—	—		
	7	3	4	4	1	—		
	6	4	1	1	2	—		
	5	5	—	—	1	—		
	—	—	—	—	—	—		
	2	8	—	—	1	—		
12	—	10	—	—	1	—	2	2 4
	11	—	4	3	—	—		
	8	3	1	1	—	—		
	4	7	—	—	—	—		
	3	8	2	2	—	—		
	—	11	2	1	—	—		
	12	—	2	2	1	—		
13	8	4	—	—	1	—	—	2 2
	7	5	—	—	1	—		
	—	12	—	—	1	—		
	12	1	—	—	1	—		
	10	3	—	1	—	—		
	—	13	—	1	1	—		
	6	8	1	1	—	—		
14	—	14	1	—	—	—	2	1 1
	5	10	1	1	—	—		
	15	1	1	1	—	—		
	9	8	—	—	1	—		
	18	—	—	—	1	—		
	—	18	—	—	1	—		
	19	—	1	1	—	—		
15	9	11	—	—	1	—	1	1 1
	20	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—		
	19	—	1	1	—	—		
	9	11	—	—	1	—		
	—	—	—	—	—	—		
	24	19	5	1	1	—		

Über die Verteilung der 72 144 bzw. 73 533 Einlogierer und Schläfer auf die einzelnen Stadtteile ist noch die Tabelle 51 zu vergleichen. Absolut die größte Anzahl Einlogierer hatte St. Georg-Süd mit 7272 (1905: Neustadt-Nord mit 6325). Dann folgten St. Georg-Nord mit 7132, Eimsbüttel mit 6390, St.

Pauli-Süd mit 6334, Neustadt-Nord mit 6097 und St. Pauli-Nord mit 5303 Einlogierern und Schläfern. Unter 1000 hielt sich die Anzahl in Altstadt-Süd (895), Harvestehude (697), Horn (304), Steinwärder (26) und auf der Veddel (523). Im Jahre 1905 kamen hier noch hinzu Hamm (939) und Winterhude (896). Auf dem Kleinen Grasbrook wurden weder im Jahre 1905 noch im Jahre 1910 Einlogierer oder Schläfer ermittelt. Bei Berücksichtigung der Wohnbevölkerung waren die Zahlen mit Ausnahme von Steinwärder durchweg etwas höher. Die Reihenfolge der Stadtteile war aber genau die gleiche wie bei der ortsanwesenden Bevölkerung.

7. Die sonstigen Haushaltsmitglieder.

Unter diesem Sammelbegriff werden alle die in den Familienhaushaltungen angetroffenen Personen begriffen, die in den vorhergehenden Abschnitten 1 bis 6 nicht berücksichtigt sind. Im wesentlichen sind es sogenannte Pensionäre (Schüler und dergleichen), Kost- oder Haltekinder und (nur bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung) vorübergehend anwesender Familienbesuch.

Die Anzahl dieser sonstigen Haushaltsmitglieder betrug bei Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung 4341 männliche und 5703 weibliche, zusammen also 10 044 Personen gegen 7822 im Jahre 1905. Diese 10 044 sonstigen Haushaltsmitglieder betrugen 1,14 % (1905: 1,04 %) aller Familienhaushaltungsbewohner. Sie verteilten sich auf 8078 (1905: 6477) Haushaltungen; darunter hatten 2667 (1905: 1560) außerdem noch Einlogierer und Schläfer. In 6406 oder 79,30 % der 8078 Haushaltungen wurden außerdem nur Familienangehörige festgestellt. Da bei Berücksichtigung der Wohnbevölkerung die nur vorübergehend anwesenden sonstigen Haushaltsmitglieder nicht angerechnet wurden, betrug die entsprechende Anzahl nur 3832 männliche und 4254 weibliche Personen, zusammen also 8086 (O: 10 044) oder 0,91 % (O: 1,14 %) aller in Familienhaushaltungen festgestellten Personen. Sie verteilten sich auf 6530 Haushaltungen, darunter auf 2408 mit Einlogierern und Schläfern. In 5414 oder 82,91 % der Haushaltungen mit sonstigen Mitgliedern wurden außerdem nur noch Familienangehörige ermittelt (O: 81,32 %). Die einschlägigen Zahlennachweise liefern die Tabellen 49 bis 53.

3. Die Wohnungen mit mehreren Haushaltungen.

Das Zahlenmaterial für die Betrachtung der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen ist in der Tabelle 54 (S. 137) enthalten, der ebenso wie den anschließenden Übersichten nur die Wohnbevölkerung zugrunde gelegt ist, so daß die Ergebnisse früherer Volkszählungen nicht zum Vergleich herangezogen werden können.

Für den 1. Dezember 1910 wurden in der Stadt Hamburg im ganzen 4138 Wohnungen mit zusammen 8447 Haushaltungen und in diesen 21 688 Personen festgestellt. Von diesen 4138 Wohnungen

umfaßten 3978 oder 96,13 % 2 Haushaltungen, 149 oder 3,60 % 3 Haushaltungen und 11 oder 0,27 % 4 Haushaltungen. Von der Gesamtzahl der Haushaltungen in der Stadt (226 715), ohne Schiffe im Hafen, hatten also 8447 oder 3,73 % keine Wohnung für sich (1905 bei ortsanwesender Bevölkerung 6,20 %, 1900: 8,82 %, 1895: 8,55 %).

In der folgenden Übersicht wird der Anteil der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen und ihrer Bewohner an der betreffenden Gesamtheit in den einzelnen Stadtteilen dargestellt.

Prozentverhältnis
der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen und der Bewohner
in ihnen an den Wohnungen und Bewohnern überhaupt.

Stadtteile	Wohnungen in den Jahren			Bewohner in den Jahren		
	1900	1905	1910	1900	1905	1910
	O	O	W	O	O	W
Altstadt-Nord	4,00	2,89	1,78	5,31	3,48	2,48
„ Süd	4,19	3,40	1,19	5,96	4,64	1,57
Neustadt-Nord	6,24	4,67	2,77	8,01	6,59	3,82
„ Süd	4,69	2,87	1,85	6,86	3,98	2,54
St. Georg-Nord	4,77	3,83	2,13	6,59	4,88	2,52
„ Süd	4,00	3,47	2,08	7,27	4,74	2,69
St. Pauli-Nord	8,88	6,01	4,04	11,08	7,90	5,12
„ Süd	6,89	5,66	3,88	9,88	7,81	5,17
Eimsbüttel	4,75	3,84	1,84	6,58	4,44	2,44
Rotherbaum	2,97	1,85	1,45	3,69	2,42	1,74
Harvestehude	1,75	1,08	1,65	1,81	1,31	1,59
Eppendorf	2,26	2,47	1,09	3,32	3,41	1,85
Winterhude	2,40	1,18	1,12	3,08	1,46	1,87
Barmbeck	4,09	2,79	1,47	5,71	3,75	1,82
Uhlenhorst	4,25	3,52	2,50	5,91	4,59	2,94
Hohenfelde	3,20	3,21	2,56	4,20	4,09	3,01
Eilbeck	3,05	1,75	1,45	4,02	2,28	1,76
Borgfelde	4,76	3,08	1,78	6,65	4,01	2,81
Hamm	3,24	1,46	0,85	4,76	2,04	1,24
Horn	3,76	2,84	1,52	5,82	4,00	1,91
Billwärder Ausschlag	3,52	2,06	1,44	5,58	3,85	1,90
Steinwärder	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—
Veddel	4,24	3,10	1,19	6,77	4,86	1,81
Zusammen Stadt	4,49	3,15	1,86	6,22	4,26	2,40

Der Anteil der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen an allen Wohnungen der Stadt Hamburg betrug 1910: 1,86 %, der Anteil ihrer Bewohner 2,40 %. Bei den Anteilen der Wohnungen wiesen größere Ziffern auf die Stadtteile St. Pauli-Nord (4,04 %), St. Pauli-Süd (3,83 %), Neustadt-Nord (2,77 %), ferner Hohenfelde, Uhlenhorst, St. Georg-Nord und St. Georg-Süd; der geringste Anteil fand sich in Hamm. Die Anteilsziffern der Bewohner folgten im großen und ganzen denen der Wohnungen.

Die Zahl der Personen, die sich im Jahre 1910 auf die 4138 Wohnungen mit zusammen 8447 Haushaltungen verteilten, betrug insgesamt 21 688, das macht im Durchschnitt auf eine Wohnung 5,24 und auf eine Haushaltung 2,57 (1905 bei ortsanwesender Bevölkerung 5,71 bzw. 2,78). Die 21 688 Personen setzen sich aus den verschiedenen Arten von Haushaltungsmitgliedern zusammen, wie auf Grund der Tabelle 54 in der folgenden Übersicht dargestellt ist.

Für die Haushaltungsvorstände ergab sich bei allen Haushaltungen ein Anteil von 23,81 %, bei den Wohnungen mit mehreren Haushaltungen dagegen von 38,95 %. Die Anteile der Familienangehörigen,

	Männl.	Weiblich	Zus.	In %	dagegen bei allen Haushaltungen	
	W	W	W	W	W	O
Haush.-Vorstände	4953	3 494	8 447	38,95	23,81	23,88
Familienangehörige	3794	7 609	11 403	52,58	62,21	61,95
Familienhilfe	—	72	72	0,38	0,74	0,76
Dienstboten	—	160	160	0,74	3,11	3,12
Gewerbegehilfen	72	30	102	0,47	0,98	0,94
Einlogierer u. Schläfer	1012	311	1 323	6,10	8,29	8,20
Sonstige Haush.-Mitgl.	81	100	181	0,88	0,91	1,15
Zusammen	9912	11 776	21 688	100	100	100

der Familienhilfe, der Dienstboten, Gewerbegehilfen, Einlogierer, Schläfer und sonstigen Haushaltungsmitglieder waren bei den Wohnungen mit mehreren Haushaltungen durchweg niedriger als bei allen Haushaltungen, am größten war die Differenz bei den Dienstboten (0,74 zu 3,11 %).

Über die Größe der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen werden in der folgenden Übersicht noch einige Mitteilungen gemacht.

Anzahl der heiz- nichtheiz- baren baren Zimmer	Anzahl der Woh- Be- nungen wohner im Jahr 1910	Bewohner auf 1 Raum (einschl. Küche)	
		1910	1905
1	—	9	27
1	1	155	637
1 2 u. mehr	79	435	1,38
2	—	268	1123
2	1	705	3392
2 2 u. mehr	204	1115	1,09
3	—	845	4204
3	1	534	2866
3 2 u. mehr	249	1497	1,07
4	—	262	1444
4 1 u. mehr	484	2746	0,95
5 und mehr	344	2202	—
Zusammen	4138	21688	—

Bei der Berechnung der durchschnittlichen Bewohnerzahl auf einen Raum ist überall als fernerer Raum die Küche mitgerechnet, während die geringfügige, über 2 bzw. 1 hinausgehende Anzahl von nichtheizbaren Zimmern unberücksichtigt geblieben ist.

Bei den 4138 Wohnungen mit mehreren Haushaltungen waren am stärksten vertreten die Wohnungen mit 3 heizbaren Räumen (845 oder 20,42 %), danach die Wohnungen mit 2 heizbaren und einem nichtheizbaren Zimmer (705 oder 17,04 %) und die Wohnungen mit 3 heizbaren Zimmern und 1 nichtheizbaren Zimmer (534 oder 12,90 %). Wohnungen, die mehrere Haushaltungen umfaßten und nur aus einem Zimmer und Küche bestanden, gab es 1910 im ganzen 9 oder 0,22 %, 1905 bei Aufnahme der ortsanwesenden Bevölkerung noch 22 oder 0,38 %.

Die Übersicht am Schluß dieses Abschnittes gibt Auskunft über die Mieten, die für diese Wohnungen mit mehreren Haushaltungen gezahlt wurden.

Für etwa die Hälfte der Wohnungen mit mehreren Haushaltungen (1947 oder 47,05 %) wurde eine Miete von M 301 bis 500 bezahlt, für 332 Wohnungen (8,03 %) wurden Mieten über M 1000 bezahlt. Von diesen 332 Wohnungen dienten 240 auch gewerblichen Zwecken. Wohnungen mit mehreren Haushaltungen, für die weniger als M 100 Miete bezahlt wurde, gab es 1910 2, welche beide nur Wohnzwecken dienten. Im ganzen wurden von 4138 in

Die Wohnungen mit zwei und mehr Haushaltungen nach der Art der Bewohner.

Tab. 54. Stadtteile	Anzahl der Wohnungen mit			Summe dieser		Anzahl der Bewohner in diesen Haushaltungen			Von den Bewohnern waren											
	2	3	4	Wohnungen	Haushaltungen	m.	w.	zus.	Haushaltungsvorstände		Familienglieder		Familienhilfe	häusl. Dienstboten	Gewerbehelfen	Einlogierender und Schläfer		sonstige Haushaltsmitglieder		
									m.	w.	m.	w.				w.	w.	m.	w.	m.	w.
Altstadt-Nord.....	87	1	—	88	177	224	259	483	117	60	71	179	2	3	6	2	29	12	1	1
„ Süd.....	26	1	—	27	55	72	69	141	41	14	20	47	—	—	1	2	10	1	—	5
Neustadt-Nord.....	243	20	5	268	566	753	755	1 508	353	213	263	478	10	17	4	6	126	30	7	1
„ Süd.....	135	4	—	139	282	389	386	775	194	88	155	281	1	6	3	4	37	5	—	1
St. Georg-Nord.....	191	15	2	208	435	437	546	983	210	225	154	288	3	8	4	—	69	21	—	1
„ Süd.....	273	7	—	280	567	800	833	1 633	379	188	324	613	2	11	2	1	93	13	2	5
St. Pauli-Nord.....	355	16	2	373	766	954	1 086	2 040	453	313	367	706	4	12	5	1	119	34	10	16
„ Süd.....	282	17	1	300	619	890	888	1 778	405	214	254	590	8	8	8	5	214	56	9	7
Eimsbüttel.....	536	15	—	551	1 117	1 282	1 594	2 876	644	473	524	1 026	8	16	10	1	90	55	14	15
Rotherbaum.....	92	4	—	96	196	225	276	501	113	83	88	166	2	10	3	—	20	12	1	3
Harvestehude.....	84	5	—	89	183	159	235	394	85	98	56	112	4	12	7	4	11	5	—	—
Eppendorf.....	200	3	—	203	409	413	541	954	229	180	160	344	3	3	3	3	16	3	5	5
Winterhude.....	88	—	—	88	176	200	242	442	106	70	84	158	2	3	1	—	8	7	1	2
Barmbeck.....	324	4	—	328	660	704	926	1 630	354	306	301	584	4	7	4	1	39	14	6	10
Uhlenhorst.....	238	10	1	249	510	497	696	1 193	253	257	211	411	4	5	—	—	25	11	8	8
Hohenfelde.....	182	13	—	195	403	382	540	922	217	186	137	326	4	11	—	—	25	11	3	2
Eilbeck.....	201	3	—	204	411	417	546	963	218	193	167	335	2	7	7	—	21	4	4	5
Borgfelde.....	151	4	—	155	314	341	443	784	179	135	141	294	2	5	1	—	18	3	2	4
Hamm.....	91	5	—	96	197	253	298	551	123	74	111	212	—	6	—	—	16	5	3	1
Horn.....	27	1	—	28	57	59	85	144	27	30	30	54	—	—	—	—	2	1	—	—
BillwärderAusschlag	156	1	—	157	315	402	487	889	227	88	151	368	7	8	—	—	19	8	5	8
Steinwärder.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veddel.....	16	—	—	16	32	59	45	104	26	6	25	37	—	2	3	—	5	—	—	—
Zus. i. J. 1910 (Wohnbev.)	3978	149	11	4138	8 447	9 912	11 776	21 688	4953	3 494	3794	7 609	72	160	72	30	1012	311	81	100
1905 ortsanw. Bev. 1900 „ „	5442 6593	280 369	17 20 ¹⁾	5739 6982	11 792 14 375	15 175 19 241	17 619 22 847	32 794 42 088	6975 8729	4 817 12 832	6480 8589	11 893 9 132	90	212 248	198 196	92 95	1427 1727	374 540	95	141

¹⁾ Darunter 1 Wohnung mit 6 Haushaltungen.

In dem Jahre 1900 wurden „Andere Mitglieder, Kostkinder“ zu den Familiengliedern und „Personen für Haushalt, Haushälterinnen“, zu den häuslichen Dienstboten gezählt.

Betracht kommenden Wohnungen 3364 oder 81,3 % nur als Wohnungen benutzt, und 774 oder 18,7 % dienen auch gewerblichen Zwecken.

Jahresmiete M.	Anzahl der Wohnungen (mit mehreren Haushaltungen)		in Prozent	
	nur zu Wohnzwecken dienend	überhaupt	1910	1905
bis 100	2	2	0,05	—
101—200	53	53	1,28	2,04
201—300	461	488	11,79	14,86
301—400	1024	1105	26,70	28,75
401—500	738	842	20,35	20,91
501—600	442	536	12,95	11,31
601—800	408	542	13,10	11,40
801—1000	144	237	5,73	3,87
1001—1500	68	205	4,96	3,67
1501—2000	15	73	1,77	1,88
2001 u. mehr	9	54	1,30	0,99
Amts- und Privowohnungen	—	1	0,02	0,82
zusammen...	3364	774	4138	100

4. Die Anstalten.

Nach der Anweisung zur Volkszählung im Jahre 1910 über die Unterscheidung von Haushaltungen und Anstalten im Sinne der Vorschriften für die Volkszählung im Deutschen Reiche waren An-

stalten die Gesamtheiten solcher Personen, die freiwillig oder gezwungen unter besonderer hauswirtschaftlicher Oberleitung oder in Gemeinwirtschaft lebten. Im einzelnen galten als Anstalten:

1. Die allgemein als Anstalten aufgefaßten Gemeinschaften, wie Gefängnisse, Kasernen, Krankenhäuser, Asyle und dergleichen mit ihren Insassen nebst dem in der Anstalt wohnenden Personal ohne eigene Hauswirtschaft.

2. Das gewerbliche Personal und die Logiergäste in Hotels, Gast- und Schankwirtschaften, in denen in der Zählungsnacht (auch am Zählungstage, wenn die Gäste erst am 1. Dezember angekommen waren, ohne bereits anderweit als anwesend aufgenommen zu sein) mindestens ein vorübergehend anwesender Logiergast oder 6 und mehr ständige Logiergäste vorhanden waren.

3. Pensionate und dergleichen, deren Inhaber sich ausdrücklich als Pensionatsinhaber oder dergleichen bezeichneten, wenn in ihnen 6 oder mehr Freunde oder Schüler, Schülerinnen, junge Mädchen usw. als Pensionäre (in Wohnung und Aufwartung

Die Wohnungen mit zwei und mehr Haushaltungen

Tab. 54 A. Stadtteile	1 heizbares Zimmer						2 heizbare Zimmer						3 heizbare Zimmer						4 heizbare Zimmer					
	allein		und 1 nichtheizb. Zimmer	u. 2 u. mehr nichtheizb. Zimmer		allein		und 1 nichtheizb. Zimmer	u. 2 u. mehr nichtheizb. Zimmer		allein		und 1 nichtheizb. Zimmer	u. 2 u. mehr nichtheizb. Zimmer		allein		u. 1 u. mehr nichtheizb. Zimmer						
	Anzahl der Whg.	Bew.	Anzahl der Whg.	Bew.	Anzahl der Whg.	Bew.	Anzahl der Whg.	Bew.	Anzahl der Whg.	Bew.	Anzahl der Whg.	Bew.	Anzahl der Whg.	Bew.	Anzahl der Whg.	Bew.	Anzahl der Whg.	Bew.						
	Whg.	Bew.	Whg.	Bew.	Whg.	Bew.	Whg.	Bew.	Whg.	Bew.	Whg.	Bew.	Whg.	Bew.	Whg.	Bew.	Whg.	Bew.						
Altstadt-Nord.....	—	—	7	22	5	32	3	9	19	92	10	47	4	21	15	82	11	64	4	26	8	64		
„ Süd.....	—	—	1	2	—	—	2	5	5	16	7	38	—	—	3	24	5	30	—	—	1	5		
Neustadt-Nord.....	2	4	15	55	6	27	16	55	49	221	15	71	15	77	38	218	24	177	7	39	42	301		
„ Süd.....	—	—	15	59	3	16	6	30	25	136	17	106	24	143	21	104	7	44	3	17	11	71		
St. Georg-Nord.....	—	—	7	21	5	22	5	13	43	166	12	65	20	83	32	148	14	68	13	81	39	211		
„ Süd.....	1	5	8	27	1	8	13	69	37	211	11	61	53	292	69	423	18	113	19	101	28	183		
St. Pauli-Nord.....	2	10	13	59	14	73	11	56	113	561	18	92	61	305	36	192	26	160	20	143	33	197		
„ Süd.....	—	—	12	45	11	64	12	44	49	238	32	191	31	161	37	212	30	191	20	130	41	283		
Eimsbüttel.....	2	4	14	66	10	62	33	174	101	497	16	91	154	775	63	323	29	175	37	200	51	262		
Rotherbaum.....	—	—	—	—	—	—	2	7	5	22	6	30	7	24	15	82	9	45	9	46	15	94		
Harvesthude.....	—	—	8	33	2	14	7	17	8	25	4	23	12	41	14	76	3	16	3	10	17	69		
Eppendorf.....	—	—	5	23	1	4	24	84	25	111	2	7	59	293	20	103	6	25	21	101	24	108		
Winterhude.....	1	2	3	15	1	3	13	57	12	60	—	—	33	160	9	55	2	13	3	15	4	25		
Barmbeck.....	—	—	13	53	2	11	45	188	54	268	12	61	89	432	38	188	12	71	19	102	26	151		
Uhlenhorst.....	1	2	9	36	4	20	23	83	50	215	7	44	85	443	17	75	6	21	18	86	21	126		
Hohenfelde.....	—	—	2	8	2	6	4	20	18	68	6	33	36	157	16	63	20	116	14	68	50	230		
Eilbeck.....	—	—	5	25	—	—	13	50	20	90	8	27	49	231	39	203	6	34	27	144	24	92		
Borgfelde.....	—	—	1	4	4	20	8	37	17	82	7	39	49	232	14	68	7	39	6	29	26	144		
Hamm.....	—	—	3	17	2	12	6	28	14	83	2	11	25	117	11	67	4	31	8	41	9	47		
Horn.....	—	—	2	7	1	12	7	25	7	38	2	15	3	15	2	13	—	—	2	10	2	9		
Billw. Ausschlag.....	—	—	11	58	5	29	13	61	32	180	10	63	34	193	20	102	10	64	8	48	10	65		
Steinwärder.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Veddel.....	—	—	1	2	—	—	2	11	2	12	—	—	2	9	5	45	—	—	1	7	2	9		
Zus. im Jahre 1910 } Wohnbev.	9	27	155	637	79	435	268	1123	705	3392	204	1115	845	4204	534	2866	249	1497	262	1444	484	2746		
	Anz. d. Wohnungen						Anz. d. Wohnungen						Anz. d. Wohnungen						Anz. d. Wohnungen					
1905 ortsanw. Bev.	22	—	—	431	—	—	351	—	—	1496	—	—	1091	—	—	1022	—	—	—	—	—	—		
1900 „ „	31	—	—	602	—	—	419	—	—	2155	—	—	1231	—	—	1184	—	—	—	—	—	—		

oder in Wohnung und Kost) waren. Diese Pensionatsinhaber nebst Angehörigen usw. wurden mit zu den Anstaltsangehörigen gerechnet.

4. Bemannte Seeschiffe überhaupt und Flußschiffe mit Passagieren; Mannschaft und Passagiere eines Schiffes bildeten zusammen eine Anstalt und wurden als Anstaltsangehörige gerechnet.

5. Gesonderte Quartiere von Angestellten, Gewerbegehilfen oder Arbeitern, namentlich wenn sie demselben Betriebe angehörten. Als Anstalt galt die Einrichtung dann, wenn die Merkmale einer gewöhnlichen oder Einlogierer-Haushaltung fehlten, und im Zweifelsfalle, wenn 6 oder mehr Insassen außer dem etwaigen besonderen Wirtschaftsführer vorhanden waren.

Die übrigen Quartiere ähnlicher Art wurden zu den Haushaltungen gerechnet.

Die Wachen beim Militär, bei der Feuerwehr, bei der Zollverwaltung sowie in anderen öffentlichen und privaten Betrieben, deren Personal anderweit wohnte, wurden weder als Haushaltung noch als Anstalt angesehen. Die in der Zählungsnacht auf Wache befindlichen Personen waren in ihrer Wohnung als dauernd anwesend aufzunehmen. Die Klöster, Wohltätigkeitsanstalten, Stiftswohnungen, Heime und dergleichen, sofern deren Insassen eigene

Haushalte führten, galten wie bisher nicht als Anstalten im Sinne der Volkszählungsvorschriften; vielmehr wurden die einzelnen Familien oder Einzelpersonen mit eigener Wirtschaftsführung als gewöhnliche Haushaltungen behandelt.

Bei der Aufbereitung des Materials ist neben der ortsanwesenden Bevölkerung der Anstalten auch wieder die Wohnbevölkerung berücksichtigt und in den Tabellen durch besonderen Druck kenntlich gemacht.

Die Tabelle 55 (S. 140—150) scheidet die Anstalten nach ihrer Zweckbestimmung in 14 verschiedene Gruppen:

1. Hotels und Hotels garnis; 2. Gasthöfe; 3. Herbergen; 4. Auswandererhallen; 5. Pensionate; 6. Schwesternheime; 7. Massenquartiere und Gehilfenwohnungen; 8. Anstalten für Erziehung und Unter-richt; 9. Anstalten für Heilung und Krankenpflege; 10. Genesungsheime; 11. Anstalten für Wohltätig-keit, Armenpflege und Altersversorgung; 12. Anstal-ten für Strafzwecke; 13. Militärische Anstalten und 14. bemannte Seeschiffe im Hafen. In den einzelnen, eben aufgezählten 14 Gruppen sind die Stadtteile überall nur soweit besonders aufgezählt, als sie für die betreffende Gruppe überhaupt in Frage kommen. In den ersten 3 Gruppen (Hotels, Gasthöfe, Herber-gen) sind die Stadtteile Altstadt, Neustadt, St. Georg

Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Tab. 55.

Stadt- und Gebietsteile	Anzahl der An- stalten	Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen															
		Inhaber und Mit- inhaber		Fa- milien- an- gehörige		Andere Haus- haltungs- mitgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau- Rechnungs- Aufsichts- personal		Anstaltsdienst- boten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9							
1. Hotels und Hotels garnis.																	
Altstadt-Nord	O	25	—	—	—	—	—	—	—	2	84	96	272	29	356	127	
	W	25	—	—	—	—	—	—	—	2	89	97	12	—	101	99	
Neustadt-Nord	O	17	—	—	—	—	12	1	31	28	147	134	290	60	480	223	
	W	17	—	—	—	—	12	1	31	29	147	136	7	5	197	171	
„ Süd	O	10	—	—	—	—	6	—	4	7	14	24	58	19	82	50	
	W	10	—	—	—	—	6	—	4	7	14	24	1	1	25	32	
St. Georg-Nord	O	24	—	—	—	—	3	—	17	17	117	168	337	88	474	273	
	W	24	—	—	—	—	3	—	17	17	117	170	21	7	158	194	
„ Süd	O	17	—	—	—	—	1	1	4	—	21	31	119	18	145	50	
	W	17	—	—	—	—	1	1	4	—	21	31	13	3	39	35	
St. Pauli-Nord	O	5	—	—	—	—	2	—	3	4	16	24	60	26	81	54	
	W	5	—	—	—	—	2	—	3	4	14	21	8	6	27	31	
„ Süd	O	7	—	—	—	—	1	1	1	1	13	23	64	16	79	41	
	W	7	—	—	—	—	1	1	1	1	13	23	5	3	20	28	
Eimsbüttel	O	1	—	—	—	—	1	—	1	1	6	8	4	1	12	10	
	W	1	—	—	—	—	1	—	1	1	6	8	4	1	12	10	
Uhlenhorst	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	17	4	4	9	21	
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	18	4	4	9	22	
Zusammen Stadt...	O	107	—	—	—	—	26	3	61	60	423	525	1208	261	1718	849	
	W	107	—	—	—	—	26	3	61	61	426	528	75	30	588	622	
Bergedorf (Stadt) ..	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	3	—	6	2	
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	3	2	
Landh. Bergedorf ..	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	3	—	6	2	
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	3	2	
Cuxhaven (Gem.) ..	O	7	—	—	—	—	1	—	—	—	21	21	33	4	55	25	
	W	7	—	—	—	—	1	—	—	—	21	21	1	—	23	21	
Dühhnen	O	2	—	—	—	—	2	—	—	1	2	7	10	—	14	8	
	W	2	—	—	—	—	2	—	—	1	2	7	10	—	14	8	
Landh. Ritzbüttel ..	O	9	—	—	—	—	3	—	—	1	23	28	43	4	69	33	
	W	9	—	—	—	—	3	—	—	1	23	28	11	—	37	29	
Zus. Landgebiet ...	O	10	—	—	—	—	3	—	1	1	25	30	46	4	75	35	
	W	10	—	—	—	—	3	—	1	1	25	30	11	—	40	31	
Staat	O	117	—	—	—	—	29	3	62	61	448	555	1254	265	1793	884	
	W	117	—	—	—	—	29	3	62	62	451	558	86	30	628	653	
2. Gasthöfe u. dgl.																	
Altstadt-Nord	O	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	29	9	29	11	
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	
„ Süd	O	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	1	—	4	2	
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	3	2	
Neustadt-Nord	O	1	—	—	—	—	2	—	—	—	3	3	19	—	24	3	
	W	1	—	—	—	—	2	—	—	—	3	3	—	—	5	3	
„ Süd	O	13	—	—	—	—	—	—	10	7	21	41	133	3	164	51	
	W	13	—	—	—	—	—	—	10	7	21	42	59	—	90	49	
St. Georg-Süd	O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	19	2	21	4	
	W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	5	1	7	3	
St. Pauli-Süd	O	21	—	—	—	—	2	—	3	1	4	12	383	11	392	24	
	W	21	—	—	—	—	2	—	3	1	4	12	317	7	326	20	
Zusammen Stadt...	O	41	—	—	—	—	4	—	14	9	32	61	584	25	634	95	
	W	41	—	—	—	—	4	—	14	9	32	62	381	8	431	79	
Geesthacht	O	2	—	—	—	—	—	—	1	1	3	2	15	10	19	13	
	W	2	—	—	—	—	—	—	1	1	3	2	—	—	4	3	
Landh. Bergedorf ..	O	2	—	—	—	—	—	—	1	1	3	2	15	10	19	13	
	W	2	—	—	—	—	—	—	1	1	3	2	—	—	4	3	

Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Forts. v. Tab. 55.		Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen															
Stadt- und Gebietsteile	Anzahl der An- stalten	Inhaber und Mit- inhaber		Fa- milien- an- gehörige		Andere Haus- halts- mitgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau-, Rechnungs-, Aufsichts- personal		Anstaltsdienst- boten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2. Gasthöfe u. dgl. (Fortsetzung).																	
Cuxhaven (Gem.) ..	O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	27	—	28	3
	W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	22	—	23	3
Landh. Ritzebüttel ..	O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	27	—	28	3
	W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	22	—	23	3
Zus. Landgebiet ...	O	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	5	42	10	47	16
	W	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	5	22	—	27	6
Staat	O	46	—	—	—	—	—	4	—	15	10	36	66	626	35	681	111
	W	46	—	—	—	—	—	4	—	15	10	36	67	403	8	458	85
3. Herbergen.																	
Altstadt-Nord	O	11	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	162	10	167	12
	W	11	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	149	9	154	11
„ Süd	O	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	34	—	37	4
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	23	—	26	4
Neustadt-Nord	O	11	—	—	—	—	—	—	—	5	5	7	19	199	12	211	36
	W	11	—	—	—	—	—	—	—	5	5	7	19	184	3	196	27
„ Süd	O	7	—	—	—	—	—	—	—	7	—	9	10	86	—	102	10
	W	7	—	—	—	—	—	—	—	7	—	8	10	33	—	48	10
St. Georg-Nord	O	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	23	—	26	3
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	23	—	26	3
„ Süd	O	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6	4	210	—	217	5
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6	4	—	—	7	5
St. Pauli-Nord	O	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	3	54	—	57	4
	W	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	3	21	—	24	4
„ Süd	O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	95	2	101	3
	W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	90	2	96	3
Winterhude	O	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	9	—	10	1
	W	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	9	—	10	1
Zusammen Stadt...	O	40	—	—	—	—	—	2	2	15	9	39	43	872	24	928	78
	W	40	—	—	—	—	—	2	2	15	9	38	43	532	14	587	68
Langenhorn	O	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	15	—	19	1
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	4	1
Landh. d. Geestlande ..	O	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	15	—	19	1
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	4	1
Bergedorf (Stadt) ..	O	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	59	—	63	—
	W	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	57	—	61	—
Landh. Bergedorf ..	O	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	59	—	63	—
	W	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	57	—	61	—
Cuxhaven (Gem.)...	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	22	—	24	2
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	22	—	24	2
Landh. Ritzebüttel ..	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	22	—	24	2
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	22	—	24	2
Zus. Landgebiet ...	O	6	—	—	—	—	—	—	—	3	1	7	2	96	—	106	3
	W	6	—	—	—	—	—	—	—	3	1	7	2	79	—	89	3
Staat	O	46	—	—	—	—	—	2	2	18	10	46	45	968	24	1034	81
	W	46	—	—	—	—	—	2	2	18	10	45	45	611	14	676	71
4. Auswandererhallen.																	
Veddel	O	1	—	—	—	—	—	1	—	2	3	45	41	772	449	820	493
	W	1	—	—	—	—	—	1	—	2	3	45	41	—	—	48	44
Stadt, zugleich Staat	O	1	—	—	—	—	—	1	—	2	3	45	41	772	449	820	493
	W	1	—	—	—	—	—	1	—	2	3	45	41	—	—	48	44

Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Forts. v. Tab. 55.		Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen															
Stadt- und Gebietsteile	Anzahl der An- stalten	Inhaber und Mit- inhaber		Fa- milien- an- gehörige		Andere Haus- haltungs- mitgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau-, Rechnungs- Aufsichts- personal		Anstaltsdienst- boten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5. Pensionate.																	
Altstadt-Nord	O	6	2	5	1	1	—	—	—	—	—	—	9	32	48	35	63
	W	6	2	5	1	1	—	—	—	—	—	—	9	31	48	34	63
„ Süd	O	2	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	16	—	17	4
	W	2	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	16	—	17	4
Neustadt-Nord	O	29	5	26	10	23	1	1	—	1	—	3	43	172	64	188	161
	W	29	5	26	10	23	1	1	—	1	—	3	43	165	56	181	153
St. Georg-Nord	O	32	3	24	15	21	—	5	—	1	—	2	49	214	80	293	182
	W	32	3	24	16	22	—	5	—	1	—	2	48	205	80	225	182
„ Süd	O	8	1	5	6	3	—	1	—	2	—	5	11	58	27	65	54
	W	8	1	5	6	3	—	1	—	2	—	5	11	58	26	65	53
St. Pauli-Nord	O	2	—	2	1	2	—	—	1	—	—	—	2	25	2	26	9
	W	2	—	2	1	2	—	—	1	—	—	—	2	25	2	26	9
„ Süd	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	17	7	17
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	17	7	17
Rotherbaum	O	51	13	48	17	27	1	15	—	1	2	88	296	183	329	363	
	W	51	13	48	20	28	1	15	—	1	4	88	294	182	332	363	
Harvestehude	O	13	4	12	6	4	1	1	—	—	—	30	80	64	91	112	
	W	13	4	12	6	4	1	1	—	—	—	30	80	62	91	110	
Barmbeck	O	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	8	—	10	1	
	W	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	8	—	10	1	
Uhlenhorst	O	7	4	4	3	11	1	3	—	1	2	22	27	41	37	82	
	W	7	4	4	3	12	1	3	—	1	2	22	27	39	37	81	
Hohenfelde	O	14	3	14	4	9	—	2	—	—	—	1	28	81	36	89	
	W	14	3	14	4	9	—	2	—	—	—	1	28	81	36	89	
Hamm	O	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	6	2	
	W	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	6	2	
Zusammen Stadt	O	167	37	144	64	102	4	29	—	6	—	13	287	1018	568	1129	1149
	W	167	37	144	68	105	4	29	—	6	—	13	286	999	554	1116	1137
Fuhlsbüttel	O	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	—	10	3
	W	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	—	11	3
Gr. Hansdorf- Schmalenbeck	O	1	1	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	4	—	6	4
	W	1	1	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	3	—	5	4
Landh. d. Geestlande	O	2	2	2	—	2	—	1	—	—	—	1	2	13	—	16	7
	W	2	2	2	—	2	—	1	—	—	—	1	2	13	—	16	7
Billwärder a. d. Bille, 2—4 Quartier	O	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	2	6	—	9	4
	W	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	2	6	—	9	4
Landh. d. Marschlande	O	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	2	6	—	9	4
	W	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	2	6	—	9	4
Bergedorf (Stadt)	O	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	5	2
	W	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	5	2
Landh. Bergedorf	O	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	5	2
	W	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	5	2
Cuxhaven (Gem.)	O	8	4	6	9	14	—	1	—	—	—	—	8	44	5	57	34
	W	8	4	6	9	14	—	1	—	—	—	—	8	31	3	44	32
Landh. Ritzebüttel	O	8	4	6	9	14	—	1	—	—	—	—	8	44	5	57	34
	W	8	4	6	9	14	—	1	—	—	—	—	8	31	3	44	32
Zus. Landgebiet	O	12	7	10	10	17	—	2	—	—	—	2	12	68	6	87	47
	W	12	7	10	10	17	—	2	—	—	—	2	12	55	4	74	45
Staat	O	179	44	154	74	119	4	31	—	6	—	13	8	299	1086	574	1216
	W	179	44	154	78	122	4	31	—	6	—	13	10	298	1054	558	1190
6. Schwesternheime.																	
Neustadt-Süd	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	17	—
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	17	—

Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Forts. v. Tab. 55.		Anzahl der An- stalten	Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen									
Stadt- und Gebietsteile	Inhaber und Mit- inhaber		Fa- milien- an- gehörige	Andere Haus- haltungs- mitgl.	Direktions- und anderes höheres Personal	Bureau-, Rechnungs-, Aufsichts- personal	Anstaltsdienst- boten, Wärter, Kellner, Pfleger	Insassen, Gäste, Passagiere	Personen zusammen			
	m. | w.		m. | w.	m. | w.	m. | w.	m. | w.	m. | w.	m. | w.	m. | w.			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9			

6. Schwesternheime (Fortsetzung).

St. Georg-Nord	O	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	6	—	40	—	49	
	W	3	—	—	—	—	—	1	—	2	—	6	—	28	43	—	29
Eimsbüttel	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	22	—	—	24
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	22	21	—	22
Rotherbaum	O	2	—	1	—	—	—	—	1	—	3	2	—	35	—	—	42
	W	2	—	1	—	—	—	—	1	—	3	2	—	35	—	35	42
Harvestehude	O	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	—	—	8
	W	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	19	19	—	19
Billwärder Ausschlag	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	15	—	—	17
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	11	15	—	11
Stadt, zugleich Staat	O	10	—	2	—	—	—	—	4	—	6	13	—	134	—	—	159
	W	10	—	2	—	—	—	—	4	—	6	13	—	119	150	—	120

7. Massenquartiere, Gehilfenwohnungen.

Altstadt-Nord	O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	22	21	22	
	W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	22	21	22	
„ Süd	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	—	10	1	
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	—	11	1	
Neustadt-Nord	O	6	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6	66	25	68	35	
	W	6	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6	67	25	69	35	
„ Süd	O	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	25	2	26	2	
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	25	2	26	2	
St. Georg-Nord	O	8	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	22	51	22	56	
	W	8	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	22	51	22	56	
„ Süd	O	5	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	43	7	45	8	
	W	5	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	43	7	45	8	
St. Pauli-Nord	O	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	23	8	24	10	
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	6	2	7	
„ Süd	O	6	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	22	27	23	32	
	W	6	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	22	27	23	32	
Rotherbaum	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	13	—	
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	13	—	
Harvestehude	O	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	44	23	45	23	
	W	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	44	23	45	23	
Winterhude	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	—	82	—	88	
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	—	82	—	88	
Barmbeck	O	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18	16	18	17	
	W	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18	16	18	17	
Uhlenhorst	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	19	—	
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	19	—	
Eilbeck	O	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	17	2	18	2	
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	17	2	18	2	
Hamm	O	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3	11	3	
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	2	11	2	
Horn	O	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	—	8	—	
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	—	8	—	
Billwärder Ausschlag	O	5	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	20	4	24	5	
	W	5	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	14	4	17	5	
Zusammen Stadt	O	52	—	—	—	—	—	1	1	13	14	—	17	381	272	395	304
	W	52	—	—	—	—	—	1	1	11	14	—	2	356	269	368	2
Groß Borstel	O	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	20	—	21	—	
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	20	—	21	—	
Farmsen mit Berne	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10	—	
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10	—	
Landh. d. Geestlande	O	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	30	—	31	—	
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	30	—	31	—	

Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Forts. v. Tab. 55.		Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen															
Stadt- und Gebietsteile	Anzahl der An- stalten	Inhaber und Mit- inhaber		Fa- milien- an- gehörige		Andere Haus- haltungs- mitgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau-, Rechnungs-, Aufsichts- personal		Anstaltsdienst- boten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9							
7. Massenquartiere, Gehilfenwohnungen (Fortsetzung).																	
Billwärder a. d. Bille, 1. Quartier	O	3	—	—	—	—	—	—	3	1	—	7	32	9	35	17	
Elbinseln (Walters- hof usw.)	W	3	—	—	—	—	—	—	3	1	—	7	32	9	35	17	
	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	18	—	19	—	
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	18	—	19	—	
Landh. d. Marschlande ..	O	4	—	—	—	—	—	—	4	1	—	7	50	9	54	17	
	W	4	—	—	—	—	—	—	4	1	—	7	50	9	54	17	
Bergedorf (Stadt) ..	O	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	22	—	24	—	
	W	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	22	—	24	—	
Geestthacht	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	16	—	17	—	
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	16	—	17	—	
Landh. Bergedorf ..	O	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	38	—	41	—	
	W	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	38	—	41	—	
Zus. Landgebiet	O	9	—	—	—	—	—	—	8	1	—	7	118	9	126	17	
	W	9	—	—	—	—	—	—	8	1	—	7	118	9	126	17	
Staat	O	61	—	—	—	—	—	1	1	21	15	—	24	499	281	521	321
	W	61	—	—	—	—	—	1	1	19	15	—	23	474	278	494	317
8. Anstalten für Erziehung und Unterricht.																	
St. Georg-Nord	O	2	1	1	2	—	—	—	—	1	1	2	11	41	34	47	47
	W	2	1	1	2	—	—	—	—	1	1	2	11	41	34	47	47
Rotherbaum	O	3	—	—	—	—	—	1	2	—	8	—	13	16	30	17	53
	W	3	—	—	—	—	—	2	2	—	8	—	13	17	30	19	53
Eppendorf	O	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	16	19	16	24
	W	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	16	19	16	24
Uhlenhorst	O	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	9	52	390	323	401	377
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	9	53	413	359	424	414
Borgfelde	O	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	15	15	111	17	128
	W	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	15	15	106	17	123
Hamm	O	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	12	—	96	—	109
	W	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	12	—	96	—	109
Horn	O	2	—	—	—	—	—	—	—	57	4	4	22	200	—	261	26
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	57	5	4	22	200	—	261	27
Zusammen Stadt ..	O	12	1	1	2	—	—	3	6	60	17	15	127	678	613	759	764
	W	12	1	1	2	—	—	4	6	60	18	15	129	702	644	784	798
Groß Borstel	O	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	11	10	69	10	82
	W	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	11	10	69	10	82
Alsterdorf	O	2	—	—	—	—	—	1	—	3	49	71	502	408	551	483	491
	W	2	—	—	—	—	—	1	—	3	49	71	507	416	556	491	45
Ohlsdorf	O	1	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	137	40	141	45	45
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	137	40	142	45	45
Volksdorf	O	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	5	59	40	64	45
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	5	59	40	64	45
Landh. d. Geestlande ..	O	6	—	—	—	—	—	3	7	8	51	87	708	557	766	655	663
	W	6	—	—	—	—	—	3	8	8	51	87	713	565	772	663	663
Elbinseln (Walters- hof usw.)	O	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	4	49	—	51	5
	W	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	4	49	—	51	5
Landh. d. Marschlande ..	O	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	4	49	—	51	5
	W	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	4	49	—	51	5
Bergedorf (Stadt) ..	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	19	—	3	131	107	131	130
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	19	—	3	131	108	131	131
Landh. Bergedorf ..	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	19	—	3	131	107	131	130
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	19	—	3	131	108	131	131
Zus. Landgebiet	O	8	—	—	—	—	—	1	5	7	27	52	94	888	664	948	790
	W	8	—	—	—	—	—	1	5	8	27	52	94	893	673	954	799
Staat	O	20	1	1	2	—	—	4	11	67	44	67	221	1566	1277	1707	1554
	W	20	1	1	2	—	—	5	11	68	45	67	223	1595	1317	1738	1597

Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Forts. v. Tab. 55.		Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen															
Stadt- und Gebietsteile	Anzahl der An- stalten	Inhaber und Mit- inhaber		Fa- milien- an- gehörige		Andere Haus- haltungs- mitgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau-, Rechnungs-, Aufsichts- personal		Anstaltsdienst- boten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
9. Anstalten für Heilung und Krankenpflege.																	
Neustadt-Nord	O	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7	25	7	40
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	18	44	—	—	18	45
„ Süd	O	2	—	—	—	—	—	6	—	—	1	19	25	132	11	157	37
	W	2	—	—	—	—	—	6	—	—	1	18	25	—	—	24	26
St. Georg-Nord	O	2	—	—	—	—	—	20	1	13	6	137	328	858	529	1028	864
	W	2	—	—	—	—	—	20	1	13	6	137	330	255	143	425	480
St. Pauli-Nord	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	88	—	92	4
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	4	4
„ Süd	O	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	2	27	43	38	47	66
	W	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	2	28	—	—	4	29
Eimsbüttel	O	4	—	—	—	—	—	3	2	3	4	9	38	33	63	48	107
	W	4	—	—	—	—	—	3	2	3	4	9	38	1	9	16	53
Rotherbaum	O	4	—	—	—	—	—	1	1	2	3	8	82	44	111	55	197
	W	4	—	—	—	—	—	1	2	2	3	8	85	—	—	11	90
Harvestehude	O	7	—	3	—	6	—	8	1	1	—	2	3	57	52	76	153
	W	7	—	3	—	6	—	8	1	1	—	2	3	59	50	—	70
Eppendorf	O	5	1	1	2	1	—	37	3	1	—	167	591	1054	989	1262	1585
	W	5	1	1	2	1	—	40	3	1	—	167	608	85	39	296	652
Winterhude	O	2	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	8	10	24	10	37
	W	2	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	1	8	10	10	42
Barmbeck	O	3	—	—	—	—	—	8	1	1	1	155	167	766	754	930	923
	W	3	—	—	—	—	—	8	1	1	1	155	167	766	753	930	922
Uhlenhorst	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	7	15	7	35
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	12	20
Hohenfelde	O	4	—	—	—	—	—	5	4	13	—	—	116	333	221	351	341
	W	4	—	—	—	—	—	5	4	13	—	—	118	121	25	139	147
Eilbeck	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	6	2	8
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	2
Borgfelde	O	2	—	—	—	—	—	2	2	—	1	3	75	74	102	79	180
	W	2	—	—	—	—	—	2	2	—	1	3	77	1	3	6	83
Hamm	O	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	16	—	13	—	30
	W	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	24	29	—	24	30
Zusammen Stadt	O	42	1	4	2	7	—	85	19	33	22	507	1600	3503	2977	4131	4637
	W	42	1	4	2	7	—	88	20	33	22	506	1633	1239	1001	1869	2695
Langenhorn	O	1	—	—	—	—	—	3	—	—	4	144	91	669	578	816	673
	W	1	—	—	—	—	—	3	—	—	4	144	91	674	580	821	675
Landh. d. Geestlande	O	1	—	—	—	—	—	3	—	—	4	144	91	669	578	816	673
	W	1	—	—	—	—	—	3	—	—	4	144	91	674	580	821	675
Bergedorf (Stadt)	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	11	5	7	6	19
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	11	—	1	5	13
Geesthacht	O	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	32	104	90	105	125
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	32	27	15	28	50
Landh. Bergedorf	O	2	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	43	109	97	111	144
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	43	27	16	29	63
Cuxhaven (Gem.)	O	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	10	15	16	17	28
	W	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	10	—	—	2	12
Groden	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	3
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
Sahlenburg	O	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	31	52	47	55	80
	W	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	30	—	—	2	32
Landh. Ritzebüttel	O	4	—	1	—	—	—	1	3	1	—	4	42	67	65	73	111
	W	4	—	1	—	—	—	1	3	1	—	3	41	—	—	5	45
Zus. Landgebiet	O	7	—	1	—	—	—	4	3	2	8	149	176	845	740	1000	928
	W	7	—	1	—	—	—	4	3	2	8	148	175	701	596	855	783
Staat	O	49	1	5	2	7	—	89	22	35	30	656	1776	4348	3717	5131	5565
	W	49	1	5	2	7	—	92	23	35	30	654	1808	1940	1597	2724	3478

Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Stadt- und Gebietsteile		Anzahl der An- stalten	Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen													
Inhaber und Mit- inhaber			Fa- milien- an- gehörige		Andere Haus- haltungs- mitgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau-, Rechnungs-, Aufsichts- personal		Anstaltsdienst- boten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen	
m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I	2	3	4	5	6	7	8	9								

10. Genesungsheime.

Groß Borstel	O	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	35	1	39
	W	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	1	4
Groß Hansdorf- Schmalenbeck	O	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	11	31	48	31	62
	W	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	11	—	—	—	14
Landh. d. Geestlande	O	3	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	15	31	83	32	101
	W	3	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	15	—	—	1	18
Zus. Landgebiet	O	3	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	15	31	83	32	101
	W	3	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	15	—	—	1	18
Staat	O	3	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	15	31	83	32	101
	W	3	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	15	—	—	1	18

11. Anstalten für Wohltätigkeit, Armenpflege, Altersversorgung.

Altstadt-Nord	O	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	—	70	—	80	—
	W	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	—	70	—	80	—
„ Süd	O	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	113	—	116	—
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	113	—	116	—
Neustadt-Nord	O	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	8	10	2	13	11	—
	W	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	8	10	2	13	11	—
„ Süd	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	—	38	—
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	—	38	—
St. Georg-Nord	O	3	—	—	—	—	—	1	1	3	4	15	85	103	90	122	—
	W	3	—	—	—	—	—	1	1	3	4	15	86	105	91	124	—
„ Süd	O	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	10	4	263	33	275	37
	W	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	10	4	261	1	273	5
Eimsbüttel	O	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	6	12	6	17
	W	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	6	12	6	17
Rotherbaum	O	2	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	21	87	22	91	—
	W	2	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	21	87	22	91	—
Harvestehude	O	1	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	5	25	5	33	—
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	5	25	5	32	—
Eppendorf	O	12	—	—	—	—	—	2	8	—	2	4	88	120	270	126	368
	W	12	—	—	—	—	—	2	8	—	2	4	90	122	276	128	376
Barmbeck	O	3	—	—	—	—	—	2	—	4	10	16	59	958	649	980	718
	W	3	—	—	—	—	—	2	—	4	10	16	59	958	649	980	718
Eilbeck	O	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	14	128	109	135	123
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	14	130	110	137	124
Borgfelde	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	25	—	25	3
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	25	—	25	3
Hamm	O	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	6	—	6	9
	W	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	6	—	6	9
Billw. Ausschlag	O	2	—	—	—	—	—	1	1	—	6	1	208	1	215	3	—
	W	2	—	—	—	—	—	1	1	—	6	1	211	1	218	3	—
Zusammen Stadt	O	39	—	—	—	—	—	5	13	14	26	57	205	2056	1291	2132	1535
	W	39	—	—	—	—	—	5	13	14	25	57	208	2062	1268	2138	1514
Groß Borstel	O	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	66	—	67	1
	W	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	66	—	67	1
Farmsen mit Berne	O	1	—	—	—	—	—	1	—	4	1	2	—	410	78	417	79
	W	1	—	—	—	—	—	1	—	4	1	2	—	412	78	419	79
Landh. d. Geestlande	O	2	—	—	—	—	—	2	—	4	1	2	1	476	78	484	80
	W	2	—	—	—	—	—	2	—	4	1	2	1	478	78	486	80
Billwärder a. d. Bille, 2.—4. Quartier	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	11	18	11
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	11	18	11
Landh. d. Marschlande	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	11	18	11
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	11	18	11

Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Forts. v. Tab. 55.		Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen															
Stadt- und Gebietsteile	Anzahl der An- stalten	Inhaber und Mit- inhaber		Fam- ilien- an- gehörige		Andere Haus- haltungs- mitgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau-, Rechnungs-, Aufsichts- personal		Anstaltsdienst- boten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9							

11. Anstalten für Wohltätigkeit, Armenpflege, Altersversorgung (Fortsetzung).

Bergedorf (Stadt) ..	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	31	39	31
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	31	40	31
Kirchwärder	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	5	15	5
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	5	12	5
Landh. Bergedorf ..	{ O	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	36	54	36
	{ W	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	36	52	36
Groden	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	28	32	28
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	28	32	28
Landh. Ritzbüttel ..	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	28	32	28
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	28	32	28
Zus. Landgebiet ...	{ O	6	—	—	—	—	2	—	4	1	2	1	580	153	588	155
	{ W	6	—	—	—	—	2	—	4	1	2	1	580	153	588	155
Staat	{ O	45	—	—	—	—	7	13	18	27	59	206	2636	1444	2720	1690
	{ W	45	—	—	—	—	7	13	18	26	59	209	2642	1421	2726	1669

12. Anstalten für Strafzwecke.

Neustadt-Nord	{ O	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	558	51	558	51
	{ W	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Stadt ...	{ O	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	558	51	558	51
	{ W	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fuhlsbüttel	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	1359	111	1370	133
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	1359	111	1370	133
Landh. d. Geestlande	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	1359	111	1370	133
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	1359	111	1370	133
Bergedorf (Stadt) ..	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	2	13	2
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	2	10	2
Landh. Bergedorf ..	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	2	13	2
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	2	10	2
Cuxhaven (Gem.)...	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
Landh. Ritzbüttel ..	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
Zus. Landgebiet ...	{ O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	1374	114	1385	136
	{ W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	1370	114	1381	136
Staat	{ O	5	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	1382	165	1943	187
	{ W	5	—	—	—	—	—	—	—	—	11	22	1370	114	1381	136

13. Militärische Anstalten.

Neustadt-Nord	{ O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	14	—
	{ W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	14	—
Rotherbaum	{ O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1621	—	1621	—
	{ W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1669	—	1669	—
Hafen	{ O	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	389	—	389	—
	{ W	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Stadt ...	{ O	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2024	—	2024	—
	{ W	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1683	—	1683	—

Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Stadt- und Gebietsteile		Anzahl der Anstalten	Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen												Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen	
			Inhaber und Mitinhaber		Familienangehörige		Andere Haushaltungsmitgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau-, Rechnungs-, Aufsichtspersonal		Anstaltsdienstboten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.
		1	2		3		4		5		6		7		8		9	
Zusammen (Fortsetzung).																		
Barmbeck	O	11	1	1	1	—	—	—	10	1	5	11	171	227	1 750	1419	1 938	1 659
	W	11	1	1	1	—	—	—	10	1	5	11	171	227	1 750	1418	1 938	1 658
Uhlenhorst	O	11	4	4	3	11	1	3	—	—	2	3	16	111	447	383	473	515
	W	11	4	4	3	12	1	3	—	—	2	3	16	113	463	402	489	537
Hohenfelde	O	18	3	14	4	9	—	2	5	4	13	—	1	144	414	257	440	430
	W	18	3	14	4	9	—	2	5	4	13	—	1	146	414	257	440	430
Eilbeck	O	5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	16	147	117	155	133
	W	5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	16	147	112	155	133
Borgfelde	O	5	—	—	—	—	—	—	4	4	—	1	3	93	114	213	121	311
	W	5	—	—	—	—	—	—	4	4	—	1	3	93	114	213	121	311
Hamm	O	8	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	3	95	41	109	48	209
	W	8	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	3	95	41	109	48	209
Horn	O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	19	104	19	33
	W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	19	104	19	33
Billw. Ausschlag ...	O	8	—	—	—	—	—	—	—	—	58	4	4	22	207	—	269	26
	W	8	—	—	—	—	—	—	—	—	58	4	4	22	207	—	269	26
Veddel	O	1	—	—	—	—	—	—	2	5	1	6	2	228	20	239	25	25
	W	1	—	—	—	—	—	—	2	5	1	6	2	228	20	239	25	25
Hafen	O	199	—	—	—	—	—	—	833	—	47	—	3074	39	411	52	4 365	91
	W	199	—	—	—	—	—	—	833	—	47	—	3074	39	411	52	4 365	91
Zusammen Stadt ...	O	716	39	151	68	109	4	37	960	54	259	179	4198	2958	13 676	6717	19 204	10 205
	W	716	39	151	72	112	4	37	960	55	258	180	4198	2958	13 676	6717	19 204	10 205
Groß Borstel	O	5	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	16	96	104	99	122
	W	5	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	16	96	104	99	122
Alsterdorf	O	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	49	71	502	408	551	483
	W	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	49	71	502	408	551	483
Ohlsdorf	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	137	40	141	45
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	137	40	141	45
Fuhlsbüttel	O	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	24	1 368	111	1 380	136
	W	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	24	1 368	111	1 380	136
Langenhorn	O	2	—	—	—	—	—	—	3	—	1	5	147	91	684	578	835	674
	W	2	—	—	—	—	—	—	3	—	1	5	147	91	684	578	835	674
Farmsen mit Berne .	O	2	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1	2	—	420	78	427	79
	W	2	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1	2	—	420	78	427	79
Volksdorf	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	5	59	40	64	45
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	5	59	40	64	45
Groß Hansdorf-Schmalenbeck ...	O	3	1	1	—	2	—	1	—	2	—	1	1	11	35	48	37	66
	W	3	1	1	—	2	—	1	—	2	—	1	1	11	35	48	37	66
Landh. d. Geestlande	O	18	2	2	—	2	—	1	6	5	13	15	212	218	3 301	1407	3 534	1 650
	W	18	2	2	—	2	—	1	6	5	14	15	212	218	3 301	1407	3 534	1 650
Billwärder a. d. Bille, 1. Quartier	O	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	7	32	9	35	17
	W	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	7	32	9	35	17
2.—4. Quartier ...	O	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	24	11	27	15
	W	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	24	11	27	15
Elbinseln (Waltershof usw.)	O	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	4	67	—	70	5
	W	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	4	67	—	70	5
Landh. d. Marschlande	O	7	1	1	1	1	—	—	1	1	4	1	2	13	123	20	132	37
	W	7	1	1	1	1	—	—	1	1	4	1	2	13	123	20	132	37
Bergedorf (Stadt) ..	O	12	—	1	—	—	—	—	—	1	5	20	5	16	277	148	287	186
	W	12	—	1	—	—	—	—	—	1	5	20	5	16	277	148	287	186
Kirchwärder	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	5	15	5
	W	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	5	15	5
Geesthacht	O	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	3	34	135	100	141	138
	W	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	3	34	135	100	141	138
Landh. Bergedorf ..	O	17	—	1	—	—	—	—	—	1	8	24	8	50	427	253	443	329
	W	17	—	1	—	—	—	—	—	1	8	24	8	50	427	253	443	329

Die „Anstalten“ im hamburgischen Staat, unterschieden nach ihrem Zweck, mit Angabe der Zahl des Personals und der Insassen sowie der Familienangehörigen bei den Privatanstalten.

Stadt- und Gebietsteile		Anzahl der An- stalten	Anzahl der Insassen nebst Personal und deren Angehörigen																
			Inhaber und Mit- inhaber		Fa- milien- an- gehörige		Andere Haus- haltungs- mitgl.		Direktions- und anderes höheres Personal		Bureau-, Rechnungs-, Aufsichts- personal		Anstaltsdienst- boten, Wärter, Kellner, Pfleger		Insassen, Gäste, Passagiere		Personen zusammen		
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Zusammen (Fortsetzung).																			
Cuxhaven (Gem.) ..	O	36	4	7	9	14	—	1	2	1	—	—	40	44	1 873	26	1 928	93	
„ (Hafen) ..	W	36	4	7	9	14	—	1	2	1	—	—	40	44	1 771	4	1 826	71	
„ (Hafen) ..	O	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	750	—	750	—	
„ (Hafen) ..	W	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	750	—	750	—	
Groden	O	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	767	—	768	—	
Groden	W	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	32	30	33	31	
Sahlenburg	O	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	32	28	33	29	
Sahlenburg	W	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	31	52	47	55	80	
Duhnen	O	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	30	—	—	2	32	
Duhnen	W	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	2	7	10	—	14	
Landh. Ritzbüttel ..	O	74	4	7	9	14	—	1	5	3	1	—	44	83	2 717	103	2 780	212	
Landh. Ritzbüttel ..	W	74	4	7	9	14	—	1	5	3	1	—	43	82	2 580	32	2 643	140	
Zus. Landgebiet ...	O	116	7	11	10	17	—	2	12	10	26	41	266	364	6 568	1 783	6 889	2 228	
Zus. Landgebiet ...	W	116	7	11	10	17	—	2	13	10	27	41	265	363	6 290	1 549	6 612	1 993	
Staat	O	832	46	162	78	126	4	39	972	64	285	220	4464	3322	20 244	8500	26 093	12 433	
Staat	W	832	46	162	82	129	4	39	446	65	285	221	2864	3337	14 319	5489	18 046	9 444	

Die kleinen Ziffern geben die gelernten Krankenschwestern an, welche in den anderen Zahlen schon enthalten sind.

höfe und Herbergen (in Altstadt, Neustadt, St. Georg und St. Pauli), teils die Kasernen (in Rotherbaum), das Untersuchungsgefängnis (in Neustadt-Nord) und die Strafanstalten (in Fuhlsbüttel) hier von Einfluß.

Am 1. Dezember 1910 wurden zusammen 38 526 oder 3,80 % der Gesamtbevölkerung in den 832 Anstalten des hamburgischen Staatsgebietes festgestellt, gegen 32 711 Personen oder 3,74 % im Jahre 1905. Von diesen 38 526 Personen gehörten 455 (1905: 265) Personen zur engeren Haushaltung des Anstaltsinhabers (als Anstaltsinhaber, -mitinhaber, Familienangehörige oder sonstige Haushaltsmitglieder), Direktions- und anderes höheres Personal waren 972 Männer und 64 Frauen; das Bureau- und Aufsichtspersonal setzte sich zusammen aus 285 männlichen und 220 weiblichen Personen (1905 aus 571 männlichen und 138 weiblichen Personen), schließlich die Anstaltsdienstboten, Wärter, Kellner und Pfleger setzten sich zusammen aus 4464 männlichen und 3322 weiblichen Personen; der Rest (20 244 männliche und 8500 weibliche Personen) bestand aus Anstaltsinsassen im eigentlichen Sinne nebst den Hotel- und Herbergsgästen, den Auswanderern und der Schiffsmannschaft der Seeschiffe.

Die 14 Gruppen der Anstalten in Tabelle 55 werden in der Übersicht auf S. 151 je nach der Zweckbestimmung in 7 Gruppen zusammengefaßt.

Von den 832 Anstalten waren 446 oder 53,61 % (1905: 56,19 %) Massenwohnungen der Gruppen 5 (Pensionate), 6 (Schwesternheime), 7 (Massenquartiere, Gehilfenwohnungen) und 14 (Seeschiffe). Den

nächstgrößten Anteil bildeten die Anstalten für Beherbergung mit 25,24 % (1905: 27,79 %). Die eigentlichen Anstaltsinsassen bildeten 74,61 % (1905: 72,87 %) aller Anstaltsbewohner, 24,21 % (1905: 26,32 %) machte das Anstaltspersonal aus und 1,18 % (1905: 0,81 %) die Anstaltsinhaber mit ihren persönlichen Haushaltsmitgliedern. Die Verschiedenheiten, die sich bei Berücksichtigung der Wohnbevölkerung gegenüber den vorgenannten Zahlen ergeben, sieht man am besten in den Tabellen selbst.

In der folgenden Übersicht wird noch kurz der zahlenmäßige Unterschied der Jahre 1905 und 1910 in den einzelnen Gruppen dargestellt. Es sind nur solche Gruppen berücksichtigt, in denen tatsächlich seit dem Jahre 1905 eine Veränderung der Anzahl stattgefunden hat.

Art der Anstalten	Anzahl der Anstalten 1910		Anzahl der Anstaltsbewohner 1910		Anzahl der Anstaltsbewohner 1905	
	W	O	W	O	W	O
Gasthäuser, Hotels, Pensionate	342	342	283	4 196	5 881	4 867
Herbergen, Massenquartiere, Schwesternheime	118	118	116	1 825	3 429	3 634
Anstalten für Erziehung ..	20	20	32	3 335	3 261	2 969
Anstalten für Heilung	52	52	39	6 221	10 829	8 441
Anstalten für soziale Fürsorge	45	45	35	4 395	4 410	3 429
Anstalten für Strafzwecke ..	5	5	9	1 517	2 130	2 332
Anstalten f. militär. Zwecke ..	54	54	17	4 153	4 514	2 778
Zusammen	636	636	531	25 642	34 454	28 450
Bemannte Seeschiffe	196	196	293	1 846	4 072	4 261

Art der Anstalten	der Anstalten		der Mitglieder der Haushaltung des Inhabers		Anzahl des Anstalts-Personals		der Insassen		der Personen überhaupt	
	O	W	O	W	O	W	O	W	O	W
Beherbergung (Nr. 1, 2, 3, 4 d. Tab.)	210	210	m. —	—	708	710	3 620	1 100	4 328	1 810
			w. —	—	796	801		52	1 569	853
Massenwohnungen (5, 6, 7, 14)	446	446	m. 122	126	3984	1853	1 612	1 534	5 718	3 513
			w. 306	309	420	394	1 041	988	1 767	1 691
Erziehung und Unterricht (8)	20	20	m. 3	3	138	140	1 566	1 595	1 707	1 738
			w. 1	1	276	279	1 277	1 317	1 554	1 597
Heilung und Genesung (9, 10)	52	52	m. 3	3	781	782	4 379	1 940	5 163	2 725
			w. 20	20	1846	1879	3 800	1 597	5 666	3 496
Soziale Fürsorge (11)	45	45	m. —	—	84	84	2 636	2 642	2 720	2 726
			w. —	—	246	248	1 444	1 421	1 690	1 660
Strafzwecke (12)	5	5	m. —	—	11	11	1 932	1 370	1 943	1 381
			w. —	—	22	22	165	114	187	136
Militärische ¹⁾ Zwecke (13)	54	54	m. —	—	15	15	4 499	4 138	4 514	4 153
			w. —	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	832	832	m. 128	132	5721	3595	20 244	14 319	26 093	18 042
			w. 327	330	3606	3623	8 500	5 489	12 433	9 446
Im ganzen	832	832	455	462	9327	7218	28 744	19 808	38 526	27 488
Verhältniszahlen										
Beherbergung (Nr. 1, 2, 3, 4 d. Tab.)	25,24	25,24	m. —	—	1,83	2,58	9,40	4,00	11,23	6,58
			w. —	—	2,06	2,91	2,01	0,19	4,07	3,10
Massenwohnungen (5, 6, 7, 14)	53,61	53,61	m. 0,31	0,46	10,34	6,74	4,19	5,58	14,84	12,78
			w. 0,80	1,13	1,09	1,43	2,70	3,59	4,59	6,15
Erziehung und Unterricht (8)	2,40	2,40	m. 0,01	0,01	0,36	0,51	4,06	5,80	4,43	6,32
			w. —	—	0,72	1,02	3,31	4,79	4,08	5,81
Heilung und Genesung (9, 10)	6,25	6,25	m. 0,01	0,01	2,03	2,84	11,37	7,06	13,41	9,91
			w. 0,05	0,07	4,79	6,84	9,86	5,81	14,70	12,72
Soziale Fürsorge (11)	5,41	5,41	m. —	—	0,22	0,31	6,84	9,61	7,06	9,92
			w. —	—	0,64	0,91	3,75	5,16	4,39	6,07
Strafzwecke (12)	0,60	0,60	m. —	—	0,03	0,04	5,01	4,99	5,04	5,03
			w. —	—	0,06	0,08	0,43	0,42	0,49	0,50
Militärische ¹⁾ Zwecke (13)	6,49	6,49	m. —	—	0,04	0,05	11,68	15,06	11,72	15,11
			w. —	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	100	100	m. 0,33	0,48	14,85	13,07	52,55	52,10	67,78	65,65
			w. 0,85	1,20	9,36	13,19	22,06	19,96	32,27	34,35
Im ganzen	100	100	1,18	1,68	24,21	26,26	74,61	72,06	100	100

¹⁾ Darunter 31 Kriegsschiffsfahrzeuge im Hafen von Cuxhaven.

Die Gasthäuser, Hotels usw. hatten ihrer Anzahl wie ihren Bewohnern nach seit 1905 zugenommen, ebenso die Anstalten für Heilung, für soziale Fürsorge und für militärische Zwecke. Bei den Anstalten für Erziehung hatte die Anzahl von 32 bis auf 20 abgenommen, die Anzahl der Bewohner jedoch zugenommen. Die Anstalten für Strafzwecke hatten von 9 bis auf 5 abgenommen; bei diesen Anstalten hatte auch die Anzahl der Bewohner abgenommen (von 2332 bis auf 2130).

Den Anteil der Anstaltsbewohner an der Bevölkerung überhaupt in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen bringt die folgende Übersicht, und zwar nur unter Berücksichtigung der ortsanwesenden Bevölkerung.

Der Anteil der Anstaltsbewohner an der ortsanwesenden Bevölkerung betrug für die Stadt 3,16 % (1905: 3,28 %), für das Landgebiet 10,90 % (1905: 8,83 %) und für den Staat im ganzen 3,80 % (1905: 3,74 %). Für die einzelnen Stadt- und Gebietsteile traten aber sowohl nach oben wie nach unten recht erhebliche Unterschiede der Anteilsziffer in die Erscheinung. Durch große Anteilsziffern fielen besonders auf Langenhorn mit 44,76 %

(1905: 30,31 %), der Hafen mit 42,26 % (1905: 42,52 %), Farmsen mit Berne mit 39,29 % (1905: 39,29 %).

Es wurden ermittelt am		Anstaltsbewohner	
1. Dezember 1910 in	ortsanw. Bevölkerung	Anzahl	% der ortsanw. Bev.
Altstadt-Nord	20 647	923	4,47
" Süd	9 106	195	2,14
Neustadt-Nord	41 414	2 153	5,20
" Süd	30 902	738	2,39
St. Georg-Nord	42 219	3 516	8,33
" Süd	61 311	926	1,51
St. Pauli-Nord	40 492	361	0,89
" Süd	34 869	832	2,39
Eimsbüttel	116 400	224	0,19
Rotherbaum	31 331	2 803	8,95
Harvestehude	25 164	526	2,09
Eppendorf	73 154	3 381	4,62
Winterhude	32 109	146	0,45
Barmbeck	92 509	3 597	3,89
Uhlenhorst	41 143	988	2,40
Hohenfelde	31 302	870	2,78
Eilbeck	54 446	288	0,53
Borgfelde	34 201	432	1,26
Hamm	44 308	182	0,41
Horn	7 785	295	3,79
Billwärder Ausschlag	46 667	264	0,56
Veddel	7 038	1 313	18,65
Hafen	10 545	4 456	42,26
Stadt	931 035	29 409	3,16

Es wurden ermittelt am 1. Dezember 1910 in	ortsanw. Bevölkerung	Anstaltsbewohner Anzahl	% der ortsanw. Bev.
Groß Borstel	2 743	221	8,06
Alsterdorf	2 850	1 034	36,28
Ohlsdorf	1 364	186	13,64
Fuhlsbüttel	5 435	1 516	27,89
Langenhorn	3 371	1 509	44,76
Farmsen mit Berne	1 288	506	39,29
Volksdorf	973	109	11,20
Gr. Hansdorf-Schmalenbeck	665	103	15,49
Landh. der Geestlande	19 844	5 184	26,12
Billwärder a.d. Bille 1. Quart.	1 381	52	3,77
„ „ 2.—4. „	1 411	42	2,98
Elbinseln (Waltershof usw.)	305	75	24,59
Landh. d. Marschlande	15 258	169	1,11
Bergedorf (Stadt)	14 907	473	3,17
Kirchwärder	4 451	20	0,45
Geesthacht	5 129	279	5,44
Landh. Bergedorf	30 245	772	2,55
Cuxhaven mit Hafen	14 888	2 771	18,61
Groden	1 026	64	6,24
Sahlenburg	371	135	36,39
Duhnen	440	22	5,00
Landh. Ritzebüttel	18 282	2 992	16,37
Landgebiet	83 629	9 117	10,90
Staat	1 014 664	38 526	3,80

35,54 %, Sahlenburg mit 36,39 %, Alsterdorf mit 36,28 % (1905: 36,45 %) und Fuhlsbüttel mit 27,89 % (1905: 40,16 %) u. a. m. Andererseits bildeten die Anstaltsbewohner nur einen geringen Teil der Bevölkerung in Eimsbüttel mit 0,19 % (1905: 0,20 %), Winterhude mit 0,45 % (1905: 0,08 %), Hamm mit 0,41 % (1905: 0,62 %), Billwärder Ausschlag mit 0,56 % (1905: 0,54 %) u. a. m.

Die Anstaltsinsassen setzten sich übrigens nicht nur aus Einwohnern des betreffenden Stadtteils, sondern aus Einwohnern des ganzen Staatsgebiets und gegebenenfalls auch fremder Gebietsteile zusammen; dies Moment darf bei der Betrachtung der eben erwähnten Anteilsziffern nicht außer acht gelassen werden. Um welche Anstalten es sich im einzelnen bei der Besprechung in diesem Kapitel handelt, zeigt die nachfolgende Übersicht. Fortgelassen sind hierin alle die Anstalten, die einen privaten Charakter haben, wie Hotels, Gasthäuser, Pensionate, Herbergen und so weiter; es sind dies aus der Tabelle 55 die Gruppen 1 bis 3, 5 bis 7, 14 und aus Gruppe 13 die 31 Kriegsfahrzeuge der Kaiserlichen Marine. Nach Abzug dieser Anstalten mit durchweg privatem Charakter bleiben noch 133 (1905: 125), die ein allgemeines öffentliches Interesse beanspruchen können und daher in nachfolgender Übersicht namentlich aufgeführt sind. Die Aufzählung erfolgt stadtteilsweise und erstreckt sich auch auf die Wiedergabe der Anzahl der Personen, sowohl nach ortsanwesender wie nach Wohnbevölkerung, unterschieden nach dem Geschlecht und ihrer Eigenschaft als Insassen oder als Anstaltsbewohner überhaupt.

Stadt- und Gebietsteile Namen der Anstalten	Anzahl der Insassen			
	männl. weibl.		Anstalts- personen überhaupt	
			männl.	weibl.
Altstadt-Nord	O	70	—	80
	W	70	—	80
Strandmission	O	70	—	80
	W	70	—	80
Altstadt-Süd	O	113	—	116
	W	113	—	116
Asyl für obdachlose Männer	O	113	—	116
	W	113	—	116
Neustadt-Nord	O	579	76	579
	W	14	—	14
Diakonissenheim Bethlehem	O	7	25	7
	W	—	—	45
Hüttenwache-Gefängnis	O	77	9	77
	W	—	—	9
Untersuchungsgefängnis	O	481	42	481
	W	—	—	42
Bezirkskommando	O	14	—	14
	W	14	—	14
Neustadt-Süd	O	170	11	195
	W	38	—	37
Hafenkrankenhaus	O	94	11	113
	W	—	—	27
Seemannskrankenhaus	O	38	—	18
	W	—	—	16
Seefahrer-Armenhaus	O	38	—	44
	W	—	—	10
	O	38	—	6
	W	38	—	10
	W	38	—	38
St. Georg-Nord	O	984	666	1165
	W	382	282	1033
Blindenanstalt	O	32	34	563
	W	32	34	65
Handelsschule	O	9	—	35
	W	9	—	43
Privatklinik	O	12	12	12
	W	—	—	4
Krankenhaus-St. Georg	O	846	517	12
	W	255	143	20
Schmilinsky-Stift	O	—	29	8
	W	—	29	844
Rettungsheim	O	8	—	425
	W	8	—	42
Gast- und Krankenhaus	O	77	74	9
	W	78	76	42
	W	78	76	81
	W	78	76	80
St. Georg-Süd	O	263	33	82
	W	261	1	275
Verein z. Fürsorge für entlassene Sträflinge	O	7	—	273
	W	7	—	5
Männerheim	O	21	—	7
	W	21	—	7
Mädchenheim	O	—	33	21
	W	1	1	—
Obdachlosenheim	O	3	—	34
	W	—	—	1
Asyl für Obdachlose	O	119	—	4
	W	119	—	4
Arbeiter-Kolonie der Heilsarmee	O	113	—	122
	W	113	—	122
	W	113	—	121
St. Pauli-Nord	O	88	—	121
	W	—	—	3
Privatklinik	O	88	—	92
	W	—	—	4
	W	—	—	4
St. Pauli-Süd	O	43	38	92
	W	—	—	4
Israelitisches Krankenhaus	O	43	38	4
	W	—	—	29
	W	—	—	66
Eimsbüttel	O	39	97	47
	W	7	42	66
Diakonissenheim „Siloah“	O	—	22	4
	W	—	21	29
	W	—	21	24
	W	—	21	23

Stadt- und Gebietsteile Namen der Anstalten	Anzahl der				Stadt- und Gebietsteile Namen der Anstalten	Anzahl der					
	Insassen		Anstalts- personen überhaupt			Insassen		Anstalts- personen überhaupt			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.		
3 Privatkliniken	O	20	37	29	58	Pflegeheim	O	2	7	4	14
W	—	—	—	9	21	W	2	7	4	14	
Nervensanatorium	O	13	26	19	49	O	46	12	48	26	
W	1	9	7	32	W	46	12	48	26		
Siechenheim der Deutsch-Israel. Gemeinde	O	6	12	6	17	O	10	—	11	2	
W	6	12	6	17	W	10	—	11	2		
Rotherbaum	O	1702	263	1715	383	O	24	46	24	52	
W	1707	152	1721	276	W	24	46	24	52		
Schwesterheim M. Schnack	O	—	35	—	37	O	10	24	10	37	
W	—	35	—	37	W	10	29	10	42		
Schwesterheim Salem	O	—	—	—	5	O	10	23	10	25	
W	—	—	—	5	W	10	28	10	30		
Deutsch-Israel. Waisen-Institut	O	16	—	17	5	O	—	1	—	12	
W	17	—	18	5	W	—	1	—	12		
Paulinenstift, Waisenhaus	O	—	27	—	32	O	1724	1403	1910	1641	
W	—	27	1	32	W	1724	1402	1910	1640		
Lehranstalt für alle Zweige	O	—	3	—	16	O	766	714	930	871	
W	—	3	—	16	W	766	714	930	871		
Privatklinik	O	2	5	3	12	O	—	—	—	6	
W	—	—	1	7	W	—	—	—	6		
Wöchnerinnenheim	O	2	12	2	17	O	—	40	—	46	
W	—	—	—	5	W	—	39	—	45		
Vereinshospital	O	22	57	26	107	O	78	11	83	16	
W	—	—	4	54	W	78	11	83	16		
Freimaurer-Krankenhaus	O	18	37	24	61	O	—	8	—	9	3
W	—	—	6	24	W	—	8	—	9	3	
Altenhaus der Deutsch-Israel. Gemeinde	O	20	31	21	32	O	872	638	888	699	
W	20	31	21	32	W	872	638	888	699		
Asyl für Obdachlose	O	1	56	1	59	O	397	338	408	412	
W	1	56	1	59	W	413	359	424	434		
Kaserne I	O	1063	—	1063	—	O	390	323	401	377	
W	1097	—	1097	—	W	413	359	424	414		
Kaserne II	O	531	—	531	—	O	7	15	7	35	
W	545	—	545	—	W	—	—	—	20		
Bezirkskommando II, Hamburg	O	27	—	27	—	O	333	221	351	341	
W	27	—	27	—	W	121	25	139	147		
Harvestehude	O	57	106	61	194	O	329	179	347	264	
W	5	44	9	124	W	121	25	139	110		
2 Schwesterheime	O	—	5	—	8	O	4	22	4	46	
W	—	19	—	22	W	—	—	—	28		
6 Privatkliniken	O	46	69	50	143	O	—	20	—	31	
W	—	—	4	67	W	—	—	—	9		
Kinderheim Gottesgabe	O	6	7	6	10	O	130	115	137	131	
W	—	—	—	3	W	130	110	137	126		
Rettungshaus der Heilsarmee	O	5	25	5	33	O	2	6	2	8	
W	5	25	5	33	W	—	—	—	2		
Eppendorf	O	1190	1278	1404	1977	O	18	—	20	—	
W	223	334	440	1052	W	20	—	22	—		
Kinderheim	O	16	19	16	24	O	110	109	115	123	
W	16	19	16	24	W	110	110	115	124		
3 Privatkliniken	O	10	9	14	24	O	114	213	121	311	
W	—	—	4	15	W	41	109	48	209		
Allgemeines Krankenhaus	O	1023	915	1227	1407	O	—	103	—	113	
W	85	39	292	536	W	—	98	—	108		
Krankenhaus u. Schwesterheim Bethanien	O	21	65	21	154	O	15	8	17	15	
W	—	—	—	101	W	15	8	17	15		
Invalidenanstalt der Hanseati- schen Versicherungsanstalt	O	16	—	16	—	O	26	46	30	90	
W	19	—	19	—	W	—	3	4	48		
Zufluchtstätte	O	1	45	1	53	O	48	56	49	90	
W	—	49	—	57	W	1	—	2	35		
Louisenhof	O	18	33	18	37	O	25	—	25	3	
W	18	34	18	38	W	25	—	25	3		
St. Joseph-Stift	O	3	35	4	53	O	—	109	6	148	
W	3	36	4	54	W	—	96	6	150		
Pflegeheim Zoar	O	—	15	—	24	O	—	96	—	109	
W	—	15	—	25	W	—	96	—	110		
Siechenhaus Elim	O	—	77	—	107	O	—	96	—	109	
W	—	77	—	108	W	—	96	—	110		

Stadt- und Gebietsteile Namen der Anstalten		Anzahl der				Stadt- und Gebietsteile Namen der Anstalten		Anzahl der			
		Insassen		Anstalts- personen überhaupt				Insassen		Anstalts- personen überhaupt	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Diakonissenheim „Ebenezer“ ..	O	—	13	—	19	Billwärder a. d. B.	O	18	11	18	11
	W	—	—	—	19		W	18	11	18	11
Filiale des Diakonissenheims „Ebenezer“	O	—	—	—	11	Versorgungsheim	O	18	11	18	11
	W	—	—	—	9		W	18	11	18	11
Gemeindehaus	O	—	—	—	10	Bergedorf	O	188	147	189	182
	W	—	—	—	10		W	181	142	182	177
Jünglingsheim	O	—	—	6	—	Waisenhaus	O	131	107	131	130
	W	—	—	6	—		W	131	108	131	131
Horn	O	200	—	261	26	Katholisches Krankenhaus ...	O	5	7	6	1
	W	200	—	261	27		W	—	1	—	13
Rauhes Haus, Erziehungsanstalt	O	164	—	224	22	Versorgungsheim	O	39	31	39	31
	W	164	—	224	23		W	40	31	40	31
Theologisches Seminar	O	36	—	37	4	Gefängnis	O	13	2	13	2
	W	36	—	37	4		W	10	2	10	2
Billwärder Ausschlag	O	208	16	215	20	Kirchwärder	O	15	5	15	5
	W	211	16	218	20		W	12	5	12	5
Katholisches Schwesternheim ..	O	—	15	—	17	Werk- und Armenhaus	O	15	5	15	5
	W	—	15	—	17		W	12	5	12	5
Hamburger Arbeiterkolonie ..	O	204	—	210	1	Geesthacht	O	104	90	105	125
	W	207	—	213	1		W	27	15	28	50
Kindersyl	O	4	1	5	2	Heilstätte Edmundsthal	O	104	90	105	125
	W	4	1	5	2		W	27	15	28	50
Elbinseln	O	49	—	51	5	Cuxhaven	O	1747	17	1764	29
	W	49	—	51	5		W	1695	1	1712	13
Seemannsschule	O	49	—	51	5	Krankenhaus	O	15	15	17	24
	W	49	—	51	5		W	—	—	2	9
Veddel	O	772	449	820	493	Privatklinik	O	—	1	—	4
	W	—	—	48	44		W	—	—	—	3
Auswandererhallen	O	772	449	820	493	Gerichtsgefängnis	O	2	1	2	1
	W	—	—	48	44		W	1	1	1	1
Gr. Borstel	O	76	104	78	122	Marine-Lazarett	O	53	—	68	—
	W	76	69	78	87		W	53	—	68	—
Borsteler Kinderheim	O	—	45	—	50	Baracke Grimmerhörn	O	23	—	23	—
	W	—	45	—	50		W	23	—	23	—
Kinderheim „Marienruh“	O	10	24	10	32	Wellblechschuppen der Minen-	O	12	—	12	—
	W	10	24	10	32	abteilung	W	12	—	12	—
Genesungsheim	O	—	35	1	39	Marine-Signalstelle	O	16	—	16	—
	W	—	—	1	4		W	16	—	16	—
Obdachlosenheim der Heilsarmee	O	66	—	67	1	Marinebehörde	O	64	—	64	—
	W	66	—	67	1		W	65	—	65	—
Alsterdorf	O	502	408	551	483	Wetternkaserne	O	151	—	151	—
	W	507	416	556	491		W	151	—	151	—
Alsterdorfer Anstalten	O	502	365	551	436	Kl. Wetternkaserne	O	186	—	186	—
	W	507	373	556	444		W	186	—	186	—
Annaheim	O	—	43	—	47	Seedeichkaserne	O	200	—	200	—
	W	—	43	—	47		W	200	—	200	—
Ohlsdorf	O	137	40	141	45	Kaserne	O	274	—	274	—
	W	137	40	142	45		W	274	—	274	—
Erziehungsanstalt	O	137	40	141	45	Fort-Kanonen-Batterie	O	178	—	178	—
	W	137	40	142	45		W	164	—	164	—
Fuhlsbüttel	O	1359	111	1370	133	Fort Thomsen	O	155	—	155	—
	W	1359	111	1370	133		W	142	—	142	—
Zentralgefängnis Fuhlsbüttel ..	O	1359	111	1370	133	Fort Kugelbake	O	173	—	173	—
	W	1359	111	1370	133		W	163	—	163	—
Langenhorn	O	669	578	816	673	Kaserne d. IV. Matrosenartillerie	O	238	—	238	—
	W	674	580	821	675		W	238	—	238	—
Irrenanstalt Langenhorn	O	669	578	816	673	Logierräume für Militärpersonen,	O	7	—	7	—
	W	674	580	821	675	Marine-Fiskus	W	7	—	7	—
Farmsen	O	410	78	417	79	Groden	O	32	30	33	31
	W	412	78	419	79		W	32	28	33	29
Werk- und Armenhaus	O	410	78	417	79	Krankenhaus Quarantäne	O	—	2	1	3
	W	412	78	419	79		W	—	—	1	1
Volkssdorf	O	59	40	64	45	Versorgungsheim	O	32	28	32	28
	W	59	40	64	45		W	32	28	32	28
Pestalozzi-Stiftung	O	59	40	64	45	Sahlenburg	O	52	47	55	80
	W	59	40	64	45		W	—	—	2	32
Gr. Hansdorf	O	31	48	31	62	Nordheimstiftung	O	52	47	55	80
	W	—	—	—	14		W	—	—	2	32
Erholungsheim für Männer	O	31	—	31	6	Staat	O	14 634	7210	15 720	9670
	W	—	—	—	6		W	10 908	4537	11 997	7035
Genesungsheim für Frauen, Hans. Versicherungsanstalt	O	—	48	—	56						
	W	—	—	—	8						

III. Übersicht über die Entwicklung der Wohnungsverhältnisse in den Jahren 1911 bis 1917.

A. Die Entwicklung der Wohnungsverhältnisse im allgemeinen.

Tabelle 56 zeigt die bewohnten und leerstehenden Wohnungen sowie die übrigen Räumlichkeiten mit Mietangabe in der Stadt Hamburg in den Jahren 1911 bis 1917. Betrachtet man zunächst die bewohnten Wohnungen, und zwar die ausschließlich zum Wohnen benutzten (ohne die Wohnungen mit Gewerberäume), so sieht man eine fortschreitende Zunahme dieser von 1911 bis 1917. Im Jahre 1911 betrug ihre Zahl 197 732, dagegen 1917 223 196. Eine andere Entwicklung nahmen dagegen die sogenannten B-Wohnungen, also die Wohnungen, die zum Teil auch geschäftlich benutzt werden. Ihre Zahl ist von 1911 mit 30 096 bis zum Jahre 1913 mit 31 035 in geringem Maße gestiegen; von da an zeigt sich jedoch ein fortdauerndes Zurückgehen, im Jahre 1917 betrug die Zahl dieser Wohnungen nur noch 25 798. Eine ähnliche Entwicklung wie die eben genannten B-Wohnungen nahmen die Geschäftsräume. Ihre Zahl stieg vom Jahre 1911 mit 32 100 bis zum Jahre 1913 auf 33 639, von da an sank ihre Zahl bis

zum Jahre 1917 mit nur 27 784. Es ist somit im Kriege die Zahl der Geschäftsräume wie auch die Zahl der Wohnungen, die zum Teil geschäftlich benutzt werden, zurückgegangen, dagegen hat eine Zunahme der ausschließlich zum Wohnen benutzten Wohnungen stattgefunden. Diese Zunahme dürfte zu einem erheblichen Teil auf die Umwandlung von auch geschäftlich benutzten Wohnungen in reine Wohnungen zurückzuführen sein. Dagegen dürfte die Abnahme der Geschäftsräume während des Krieges durch die vielfachen Einberufungen zum Heeresdienst veranlaßt sein. Das geht aus der starken Zunahme der Zahl der leerstehenden Geschäftsräume hervor. Während im Jahre 1911: 3275 und im Jahre 1913: 3462 Geschäftsräume leerstanden, ging diese Zahl im Jahre 1914 auf 4698, 1915 auf 7066 und 1916 auf 8481 herauf; 1917 betrug sie 8060. Das Schließen vieler namentlich kleiner Geschäftsräume kommt in diesen Zahlen deutlich zum Ausdruck.

Die bewohnten und leerstehenden Wohnungen sowie andere Räumlichkeiten mit Mietangabe.

DIE BEWOHNTE WOHNUMG

Tab. 56.	Bewohnte Wohnungen usw.										leerstehende Wohnungen	Von 100 Wohnungen standen leer	Nur geschäftlich benutzte Räumlichkeiten				leerstehende Geschäfts- Räumlichkeiten	Summe aller Räumlichkeiten mit selbständiger Mietangabe
	A. Nur zum Wohnen benutzt					B. Auch geschäftlich benutzt												
	Anzahl	davon sind in der Miete gegen das Vorjahr		zum ersten Male vermietet	Anzahl	davon sind in der Miete gegen das Vorjahr		zum ersten Male vermietet	Anzahl	davon sind in der Miete gegen das Vorjahr			zum ersten Male vermietet	leerstehende Geschäfts- Räumlichkeiten				
		gesteigert	ermäßigt			gesteigert	ermäßigt			gesteigert					ermäßigt			
Jahr																		
a) in der Stadt (ohne Vororte) in den Jahren 1911—1917.																		
1911	197 732	18 773	8 299	11 436	30 096	3117	1256	1106	17 274	7,05	32 100	2205	1302	1206	3275	280 477		
1912	207 641	20 090	9 628	11 010	30 108	3213	1341	1089	17 836	6,98	33 336	2358	1105	1467	3455	292 376		
1913	215 458	24 946	9 770	8 793	31 035	3643	1377	784	14 805	5,67	33 639	2480	1105	1017	3462	298 399		
1914	219 830	24 792	17 338	5 210	29 923	2959	2261	357	14 987	5,66	32 825	2179	1629	566	4698	302 263		
1915	220 281	15 253	54 540	1 815	27 737	1349	7399	157	18 490	6,94	29 836	1265	4523	169	7066	303 410		
1916	220 016	22 509	45 307	801	28 290	2089	7269	33	18 612	6,97	28 225	1490	4699	64	8481	303 624		
1917	223 196	27 345	29 401	163	25 798	2074	4891	10	17 479	6,56	27 784	1715	3886	51	8060	302 317		
b) in den Vororten in den Jahren 1913—1917.																		
1913	2 991	306	46	106	452	33	7	5	91	2,57	324	14	3	6	15	3 873		
1914	2 978	397	76	75	480	34	11	—	117	3,27	239	10	6	3	22	3 836		
1915	3 102	231	211	39	413	19	22	2	111	3,06	214	7	10	6	52	3 892		
1916	3 116	271	221	15	425	22	32	4	100	2,75	224	4	11	4	45	3 910		
1917	3 129	304	133	—	392	17	14	—	100	2,76	187	7	13	1	55	3 863		
c) in der Stadt (einschl. Vororte) in den Jahren 1913—1917.																		
1913	218 449	25 252	9 816	8 899	31 487	3676	1384	789	14 896	5,62	33 963	2494	1108	1023	3477	302 272		
1914	222 808	25 189	17 414	5 285	30 403	2993	2272	357	15 104	5,63	33 064	2189	1635	569	4720	306 099		
1915	223 383	15 484	54 751	1 854	28 150	1368	7421	159	18 601	6,89	30 050	1272	4533	175	7118	307 302		
1916	223 132	22 780	45 528	816	28 715	2111	7301	37	18 712	6,92	28 449	1494	4710	68	8526	307 534		
1917	226 325	27 649	29 534	163	26 190	2091	4905	10	17 579	6,51	27 971	1722	3899	52	8115	306 180		

Die bewohnten und leerstehenden Wohnungen nach Stadtteilen

Tab. 57. Stadtteile	Zahl der bewohnten und leerstehenden Wohnungen							Zahl der			
	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	Zunahme von 1911-1917	1911	1912	1913
Altstadt-Nord	5 302	5 170	4 034	3 310	3 232	3 167	3 131	— 2 171	4 842	4 584	3 820
„ Süd	2 391	2 335	2 340	2 340	2 338	2 355	2 314	— 77	2 212	2 220	2 257
Neustadt-Nord	10 231	10 203	9 919	9 947	9 980	9 955	9 777	— 454	9 653	9 607	9 322
„ Süd	7 698	7 965	8 085	8 410	8 601	8 525	8 421	+ 723	7 459	7 650	7 747
St. Georg-Nord	10 167	10 213	10 214	10 235	10 332	10 341	10 365	+ 198	9 781	9 764	9 792
„ Süd	14 682	14 943	14 994	14 997	15 078	15 164	15 083	+ 401	13 809	13 978	14 044
St. Pauli-Nord	9 510	9 586	9 540	9 534	9 521	9 544	9 556	+ 46	9 238	9 282	9 260
„ Süd	8 056	8 225	8 107	8 150	8 182	8 193	8 167	+ 111	7 844	8 025	7 879
Eimsbüttel	32 933	33 887	34 468	34 886	34 972	35 026	35 159	+ 2 226	31 389	32 503	33 472
Rotherbaum	7 005	7 021	7 031	7 059	7 037	7 016	7 009	+ 4	6 647	6 616	6 648
Harvestehude	6 072	6 154	6 172	6 243	6 240	6 249	6 246	+ 174	5 696	5 813	5 912
Eppendorf	20 893	21 946	22 763	23 041	23 099	23 292	23 241	+ 2 348	19 471	20 613	21 695
Winterhude	9 870	10 773	11 255	11 845	12 215	12 247	12 250	+ 2 380	8 611	9 449	10 306
Barmbeck	28 302	31 117	33 399	34 869	35 480	35 775	35 780	+ 7 478	24 988	27 754	30 665
Uhlenhorst	10 955	11 120	11 207	11 326	11 384	11 402	11 440	+ 485	9 900	10 073	10 278
Hohenfelde	8 137	8 283	8 445	8 447	8 391	8 441	8 363	+ 226	7 673	7 785	7 986
Ellbeck	15 910	16 325	16 555	16 695	16 702	16 672	16 636	+ 726	14 787	15 336	15 802
Borgfelde	9 133	9 160	9 215	9 402	9 420	9 397	9 391	+ 258	8 688	8 733	8 804
Hamm	14 927	17 307	19 135	19 438	19 556	19 606	19 604	+ 4 677	13 196	15 215	17 296
Horn	2 142	2 214	2 199	2 252	2 262	2 277	2 242	+ 100	1 883	2 004	2 070
Billwärder Ausschlag	12 205	13 191	13 750	13 907	13 947	13 910	13 898	+ 1 693	11 467	12 288	12 960
Steinwärder-Waltershof	304	290	328	325	328	322	320	+ 16	299	282	320
Kleiner Grasbrook	154	157	151	141	312	315	309	+ 155	150	156	149
Veddel	1 381	1 381	1 380	1 369	1 353	1 345	1 358	- 23	1 353	1 364	1 359
Stadt ohne Vororte	248 360	258 966	264 686	268 168	269 962	270 536	270 060	+ 21 700	231 036	241 094	249 833
darunter:											
Benutzte ohne besondere Mietangabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiwohnungen	2 231	2 345	2 327	2 335	2 371	2 505	2 485	+ 254	2 192	2 316	2 291
Amtswohnungen	1 004	1 014	1 030	1 064	1 052	1 068	1 067	+ 63	.993	1 007	1 020
Öffentliche Gebäude	23	22	31	29	31	45	35	+ 12	23	22	29
Vororte											
Groß Borstel .....	..	..	702	710	716	711	721	..	..	..	684
Fuhlsbüttel .....	..	..	1 402	1 410	1 455	1 472	1 468	..	..	..	1 369
Langenhorn .....	..	..	517	529	538	556	555	..	..	..	506
Klein Borstel .....	..	..	176	175	177	183	184	..	..	..	174
Ohlsdorf .....	..	..	321	319	328	334	331	..	..	..	314
Alsterdorf .....	..	..	448	443	452	456	450	..	..	..	439
Billbrook .....	..	..	287	280	269	256	238	..	..	..	272
Vororte zusammen .....	..	..	3 853	3 866	3 935	3 968	3 947	..	..	..	3 758
darunter:											
Benutzte ohne besondere Mietangabe	..	..	—	—	—	—	—	..	..	..	—
Freiwohnungen .....	..	..	26	25	25	28	25	..	..	..	23
Amtswohnungen .....	..	..	287	286	278	290	291	..	..	..	286
Öffentliche Gebäude .....	..	..	6	7	6	9	10	..	..	..	6
Stadt mit Vororten .....	..	..	268 539	272 034	273 897	274 504	274 007	..	..	..	253 591

Von besonderem Interesse ist die Entwicklung der Zahlen der leerstehenden Wohnungen, worunter auch die Wohnungen, die zum Teil geschäftlich benutzt werden, begriffen sind. Der absoluten Zahl nach gingen die leerstehenden Wohnungen von 1911 mit 17 274 auf 1913 mit 14 805 zurück. Der Prozentsatz der Zahl der leerstehenden Wohnungen vom Gesamtwohnungsbestand ging in dieser Zeit von 7,05 auf 5,67 zurück. Das Jahr 1914 zeigte gegenüber dem Vorjahre einen fast unveränderten Leerwohnungsbestand (14 987 oder 5,66 %). Im folgenden Jahre 1915 stieg jedoch die Zahl der leerstehenden Wohnungen auf 18 490 oder 6,94 %, 1916 weiter auf 18 612 oder 6,97 %, um im Jahre

1917 auf 17 479 oder 6,56 % zurückzugehen. In diesen Zahlen spiegelt sich die Entwicklung des Wohnungsmarktes in den letzten Jahren wieder. Das überreiche Angebot, das bis zum Jahre 1911 herrschte, ging infolge der schlechten Konjunktur auf dem Bau- und Hypothekenmarkt in den letzten Jahren vor dem Kriege zurück und wäre wohl auch, falls der Krieg nicht ausgebrochen wäre, immer weiter zurückgegangen. Der Ausbruch des Krieges hatte aber zur Folge, daß zahlreiche Einberufungen und infolgedessen Haushaltsauflösungen stattfanden. Die Bautätigkeit ging zwar weiter erheblich zurück, aber die zahlreichen Haushaltsauflösungen hatten trotzdem ein weiteres Anwachsen der Zahl der leer-

und Vororten in den Jahren 1911—1917 (bzw. 1913—1917).

bewohnten Wohnungen				Zahl der leerstehenden Wohnungen							Von 100 Wohnungen standen leer						
1914	1915	1916	1917	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917
3 216	2 967	2 927	2 874	460	586	214	94	265	240	257	8,68	11,30	5,30	2,84	8,20	7,58	8,21
2 189	2 082	2 033	2 008	179	115	83	151	256	322	306	7,49	4,93	3,55	6,45	10,95	13,67	13,22
9 071	8 654	8 479	8 181	578	596	597	876	1 326	1 476	1 596	5,65	5,84	6,02	8,81	13,29	14,83	16,32
7 844	7 764	7 777	7 657	239	315	338	566	837	748	764	3,10	3,95	4,18	6,73	9,73	8,77	9,07
9 524	9 220	9 206	9 188	386	449	432	711	1 112	1 135	1 177	3,80	4,40	4,23	6,95	10,76	10,98	11,36
13 784	13 506	13 409	13 338	873	965	950	1 213	1 572	1 755	1 745	5,95	6,46	6,34	8,09	10,43	11,57	11,57
9 077	8 787	8 712	8 653	272	304	280	457	734	832	903	2,86	3,17	2,94	4,79	7,71	8,72	9,45
7 677	7 456	7 458	7 492	212	200	228	473	726	735	675	2,63	2,43	2,81	5,80	8,87	8,97	8,26
33 771	33 650	33 545	33 680	1 544	1 384	996	1 115	1 322	1 481	1 479	4,09	4,08	2,89	3,20	3,78	4,23	4,21
6 641	6 397	6 279	6 212	358	405	383	418	640	737	797	5,11	5,77	5,45	5,92	9,09	10,50	11,37
5 925	5 809	5 774	5 736	376	341	260	318	431	475	510	6,19	5,54	4,21	5,09	6,91	7,60	8,17
22 236	22 306	22 400	22 559	1 422	1 333	1 068	805	793	892	682	6,81	6,07	4,69	3,49	3,43	3,83	2,93
10 956	11 441	11 673	11 817	1 259	1 324	949	889	774	574	433	12,76	12,29	8,43	7,51	6,34	4,69	3,53
32 473	33 420	34 122	34 565	3 314	3 363	2 734	2 396	2 060	1 653	1 215	11,71	10,81	8,19	6,87	5,81	4,62	3,40
10 515	10 450	10 515	10 551	1 055	1 047	929	811	934	887	889	9,66	9,42	8,29	7,16	8,20	7,78	7,77
8 008	7 650	7 638	7 639	464	498	459	439	741	803	724	5,70	6,01	5,44	5,20	8,83	9,51	8,66
16 090	15 860	15 831	15 975	1 123	989	753	605	842	841	661	7,06	6,06	4,55	3,62	5,04	5,04	3,97
8 984	8 822	8 828	8 821	445	427	411	418	598	569	570	4,87	4,66	4,46	4,45	6,35	6,06	6,07
18 212	18 306	18 397	18 647	1 731	2 092	1 839	1 226	1 250	1 209	957	11,60	12,09	9,61	6,31	6,39	6,17	4,88
2 142	2 130	2 142	2 154	259	210	129	110	132	135	88	12,09	9,49	5,87	4,88	5,84	5,93	3,93
13 013	12 982	12 897	12 903	738	903	790	894	965	1 013	995	6,05	6,85	5,75	6,43	6,92	7,28	7,16
321	320	316	310	5	8	8	4	8	6	10	1,64	2,76	2,44	1,23	2,44	1,86	3,13
136	183	278	303	4	1	2	5	129	37	6	2,60	0,64	1,32	3,55	41,35	11,75	1,94
1 322	1 271	1 235	1 258	28	17	21	47	82	110	100	2,03	1,23	1,52	3,43	6,06	8,18	7,36
253 127	251 433	251 871	252 521	17 324	17 872	14 853	15 041	18 529	18 665	17 539	6,98	6,90	5,61	5,61	6,86	6,90	6,49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 299	2 343	2 471	2 443	39	29	36	36	28	34	42	1,75	1,24	1,55	1,54	1,18	1,36	1,69
1 047	1 042	1 050	1 049	11	7	10	17	10	18	18	1,10	0,69	0,97	1,60	0,95	1,69	1,69
28	30	44	35	—	—	2	1	1	1	—	—	—	6,45	3,45	3,23	2,22	—
681	675	689	692	..	..	18	29	41	22	29	..	..	2,56	4,08	5,73	3,09	4,02
1 374	1 430	1 457	1 447	..	..	33	36	25	15	21	..	..	2,35	2,55	1,72	1,02	1,43
515	524	536	544	..	..	11	14	14	20	11	..	..	2,18	2,65	2,60	3,00	1,98
174	174	175	175	..	..	2	1	3	8	9	..	..	1,14	0,57	1,69	4,37	4,89
312	324	332	325	..	..	7	7	4	2	6	..	..	2,18	2,19	1,22	0,60	1,81
431	446	442	438	..	..	9	12	6	14	12	..	..	2,01	2,71	1,33	3,07	2,67
261	248	237	224	..	..	15	19	21	19	14	..	..	5,23	6,79	7,81	7,42	5,88
3 748	3 821	3 868	3 845	..	..	95	118	114	100	102	..	..	2,47	3,05	2,90	2,52	2,58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	25	28	25	..	..	3	1	—	—	—	..	..	11,54	4,00	—	—	—
286	275	290	290	..	..	1	—	3	—	1	..	..	0,35	—	1,08	—	0,34
7	6	9	9	..	..	—	—	—	—	1	..	..	—	—	—	—	10,00
256 875	255 254	255 739	256 366	..	..	14 948	15 159	18 643	18 765	17 641	..	..	5,57	5,57	6,81	6,84	6,44

stehenden Wohnungen zur Folge. Den Höhepunkt dieser Entwicklung bezeichnet das Jahr 1916, von da an zeigt sich ein Rückgang in der Zahl der leerstehenden Wohnungen, der besonders durch das fast vollständige Aufhören der Bautätigkeit hervorgerufen war.

Ein Bild von der Entwicklung des Wohnungsmarktes geben auch die Zahlen der in der Miete gegen das Vorjahr gesteigerten oder ermäßigten Wohnungen. In den drei Friedensjahren 1911 bis 1913 übertraf die Zahl der Mietpreissteigerungen die der Mietpreisermäßigungen sehr bedeutend, denn es standen 1911: 18 773 in der Miete gesteigerten Wohnungen nur 8 299 im Miet-

preis ermäßigte Wohnungen gegenüber. Im Jahre 1912 stellten sich die Zahlen auf 20 090 bzw. 9628 und im Jahre 1913 auf 24 946 bzw. 9770. Wenn also auch entsprechend der Vermehrung der Anzahl der Wohnungen die im Preise gesteigerten sowie die ermäßigten Wohnungen der Zahl nach zugenommen haben, so war doch eine größere Zunahme der gesteigerten als der ermäßigten zu verzeichnen. Das Jahr 1914 brachte hierin eine grundsätzliche Änderung, und die Entwicklung schlug in ihr Gegenteil um. Die Zahl der in der Miete gegen das Vorjahr gesteigerten Wohnungen hielt sich zwar im Jahre 1914 auf noch ungefähr der gleichen Höhe wie 1913 (24 792 gegenüber 24 946), die Zahl der im Mietpreis

ermäßigten Wohnungen stieg jedoch von 9770 im Jahre 1913 auf 17 338 im Jahre 1914. Im Jahre 1915 setzte sich diese Entwicklung, die bereits 1914 begonnen hatte, im verschärften Tempo fort. Die Zahl der in der Miete gesteigerten Wohnungen sank auf 15 253, die Zahl der in der Miete ermäßigten Wohnungen stieg dagegen auf 54 540. In diesen Zahlen kommt die durch den Krieg herbeigeführte ungünstige finanzielle Lage der Mieter, und zwar insonderheit der Mieter von kleinen Wohnungen, die nicht in der Lage waren, infolge der Einberufung des Ernährers der Familie den Mietpreis in voller Höhe weiter zu zahlen, zum Ausdruck. Die Grundeigentümer sahen sich daher genötigt, in vielen Fällen Mietnachlässe zu gewähren.

Mit dem Jahre 1916 trat aber eine gewisse Erholung ein. Die Zahl der Mietpreissteigerungen nahm um ein Geringes zu (von 15 253 auf 22 509), wogegen die Zahl der in der Miete ermäßigten Wohnungen von 54 540 auf 45 307 zurückging. Das Jahr 1917 brachte eine weitere, wenn auch geringfügige Zunahme der Zahl der gesteigerten Wohnungen (auf 27 345) und einen unbedeutenden Rückgang der Zahl der in der Miete ermäßigten Wohnungen (auf 29 401).

In den Zahlen der zum ersten Male vermieteten Wohnungen kommt das Darniederliegen der Bautätigkeit in Hamburg zum Ausdruck. Während im Jahre 1911 noch 11 436 Wohnungen zum ersten Mal vermietet wurden und im Jahre 1912 sich diese Zahl auf 11 010, im Jahre 1913 noch auf 8793 stellte, ging die Zahl der zum ersten Male vermieteten Wohnungen im Jahre 1914 auf 5210, 1915 auf 1815, 1916 auf 801, 1917 auf 163 zurück.

Eine ähnliche Entwicklung wie die nur zum Wohnen benutzten zeigten auch die nur geschäftlich benutzten Wohnungen. Die Zahl der in der Miete gesteigerten Wohnungen nahm von 1911 bis 1913 zu (von 3117 auf 3643), ging dann im Jahre 1914 auf 2959 und im Jahre 1915 auf 1349 zurück. Das Jahr 1916 und das Jahr 1917 brachten dann wieder eine Zunahme der in der Miete gesteigerten Wohnungen auf 2089 bzw. 2074. Dementsprechend zeigten die Zahlen der in der Miete ermäßigten Wohnungen eine Zunahme von 1911 mit 1256 bis zum Jahre 1915 auf 7399; im Jahre 1916 ging die Zahl dieser Wohnungen auf 7269 und im Jahre 1917 noch stärker auf 4891 zurück.

Tabelle 57 zeigt die bewohnten und leerstehenden Wohnungen innerhalb der einzelnen Stadtteile und Vororte. Die größte Zahl Wohnungen wies 1917 Barmbeck mit 35 780 auf und hatte damit Eimsbüttel (35 159) in den letzten Jahrzehnten überflügelt, denn im Jahre 1911 betrug die Zahl der Wohnungen in Barmbeck etwas über 28 000 (28 302), in Eimsbüttel dagegen 32 933. Die Zunahme der Zahl der Wohnungen betrug somit in Barmbeck in den Jahren 1911 bis 1917: 7478, während Eimsbüttel nur eine Zunahme von 2226 Wohnungen zu verzeichnen hatte. Der Zahl der Wohnungen nach stand an dritter Stelle im Jahre 1917 Eppendorf mit 23 241 Wohnungen und einer Zunahme von 1911 bis 1917 um 2348, an vierter Stelle Hamm mit 19 604 Wohnungen (Zunahme gegenüber 1911: 4677). Über

10 000 Wohnungen wiesen dann noch folgende Stadtteile auf: Eilbeck 16 636, St. Georg-Süd 15 083, Billwärder Ausschlag 13 898, Winterhude 12 250, Uhlenhorst 11 440, St. Georg-Nord 10 365.

Die größte Zunahme von 1911 bis 1917 hatte, wie schon erwähnt, Barmbeck mit 7478 Wohnungen zu verzeichnen, an zweiter Stelle stand Hamm mit 4677, an dritter Stelle Winterhude mit 2380, an vierter Eppendorf mit 2348 und an fünfter Stelle Eimsbüttel mit 2226. Eine Abnahme hatten die drei inneren Stadtteile Altstadt-Nord, Altstadt-Süd und Neustadt-Nord aufzuweisen.

Die Zahl der leerstehenden Wohnungen war im Jahre 1917 am größten in St. Georg-Süd mit 1745, an zweiter Stelle stand Neustadt-Nord mit 1596, es folgten Eimsbüttel mit 1479, Barmbeck mit 1215 und St. Georg-Nord mit 1177.

Eine Zunahme der Zahl der leerstehenden Wohnungen von 1911 bis 1917 war zu verzeichnen in Altstadt-Süd, Neustadt-Nord, Neustadt-Süd, in St. Georg-Süd und -Nord, St. Pauli-Nord und -Süd, Rotherbaum und Harvestehude, ferner in Hohenfelde, Borgfelde, Billwärder Ausschlag und Veddel. Dagegen war gerade in den volkreichsten und von den minderbemittelten Schichten am meisten bewohnten Stadtteilen, nämlich in Barmbeck, Eimsbüttel, Eppendorf, Eilbeck, Winterhude, Hamm, Horn, aber auch in Uhlenhorst eine mehr oder weniger beträchtliche Abnahme der Zahl der leerstehenden Wohnungen in dem Zeitraum von 1911 bis 1917 zu verzeichnen.

Betrachtet man nicht nur die absoluten Zahlen der leerstehenden Wohnungen, sondern das Verhältnis der leerstehenden zur Gesamtzahl der Wohnungen überhaupt, so ergibt sich folgendes Bild: Den höchsten Prozentsatz an leerstehenden Wohnungen wies im Jahre 1917 Neustadt-Nord mit 16,32 % auf; auch in den übrigen inneren Stadtteilen war der Prozentsatz der leerstehenden Wohnungen im Jahre 1917 ein bedeutender und somit ein ausreichendes Wohnungsangebot vorhanden. Es zeigten aber wiederum gerade diejenigen Stadtteile, die am bevölkertsten sind und auch von den minderbemittelten Klassen bewohnt werden, in denen, wie soeben erwähnt, die Zahl der leerstehenden Wohnungen von 1911 bis 1917 einen Rückgang erfahren hatte, auch nur einen sehr geringen Prozentsatz an leerstehenden Wohnungen. So betrug dieser in Barmbeck nur 3,40, in Eppendorf 2,93, in Winterhude 3,53, in Eilbeck 3,97, in Horn 3,93, in Hamm 4,88.

Tabelle 58 zeigt die nur geschäftlich benutzten Räume und die leerstehenden nicht für Wohnzwecke benutzten Räumlichkeiten in den Jahren 1911 bis 1917 getrennt nach Stadtteilen. Die inneren Stadtteile charakterisieren sich als reine Geschäftsviertel, in ihnen war die Zahl der geschäftlich benutzten Räume eine bedeutend größere als in den anderen mehr an der Peripherie gelegenen Stadtteilen. Von den letzteren hatten eine größere Anzahl von geschäftlich benutzten Räumlichkeiten die großen und volkreichen Stadtteile Eimsbüttel mit 1563 und Barmbeck mit 1525, ferner auch Eilbeck mit 1109 aufzuweisen.

Die nur geschäftlich benutzten Räume und die leerstehenden, nicht für Wohnzwecke bestimmten Räumlichkeiten in den Jahren 1911—1917 (bzw. 1913—1917).

Tab. 58. Stadtteile	Zahl der nur geschäftlich benutzten Räume							Zahl der leerstehenden, nicht für Wohnzwecke bestimmten Räume						
	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917
Altstadt-Nord	4 501	4 805	4 838	4 563	4 427	4 152	4 110	303	386	310	405	577	667	715
„ Süd	4 600	4 552	4 654	4 697	4 311	4 118	3 643	573	619	579	635	883	1289	1365
Neustadt-Nord	4 273	4 199	4 229	4 138	3 604	3 607	3 563	324	324	344	541	790	969	1046
„ Süd	2 020	2 084	2 024	1 969	1 763	1 655	1 580	255	223	224	285	351	528	555
St. Georg-Nord	1 701	1 701	1 692	1 706	1 616	1 552	1 546	109	122	146	202	296	401	243
„ Süd	2 372	2 610	2 666	2 788	2 629	2 612	2 349	330	331	367	428	646	655	581
St. Pauli-Nord	1 284	1 398	1 350	1 294	1 158	1 149	1 178	123	127	150	150	284	283	244
„ Süd	1 022	1 086	1 084	1 028	845	786	780	67	67	49	99	156	181	179
Eimsbüttel	1 815	1 977	1 945	2 021	1 814	1 660	1 563	136	116	171	329	511	464	430
Rotherbaum	587	620	661	607	627	611	601	49	48	58	93	116	139	146
Harvestehude	418	477	516	486	405	412	412	53	36	60	59	125	165	142
Eppendorf	1 148	1 103	1 183	1 191	1 050	975	885	107	204	140	201	382	320	346
Winterhude	832	964	1 016	1 028	786	853	815	62	59	68	133	174	172	183
Barmbeck	1 711	1 735	1 834	1 806	1 583	1 456	1 525	207	227	232	361	493	635	489
Uhlenhorst	1 051	1 120	1 138	1 127	951	930	881	63	77	75	129	156	206	175
Hohenfelde	687	769	776	692	652	589	663	64	37	57	82	189	166	222
Eilbeck	1 105	1 155	1 127	1 102	1 041	964	1 109	116	112	99	145	218	365	327
Borgfelde	529	554	533	503	442	395	422	55	65	64	71	142	225	138
Hamm	718	825	892	905	768	726	726	119	134	130	143	237	324	243
Horn	113	119	129	134	86	95	101	14	15	20	16	54	40	34
Billwärder Ausschlag	1 046	1 052	1 074	1 062	942	866	829	131	120	112	178	204	239	229
Steinwärder-Waltershof	153	156	157	166	167	184	164	1	1	1	3	6	4	4
Kleiner Grasbrook	173	175	174	178	162	165	167	2	—	4	4	44	4	9
Veddel	228	226	238	233	228	208	214	17	17	8	20	42	46	27
Stadt ohne Vororte	34 087	35 462	35 930	35 424	32 057	30 720	29 826	3280	3467	3468	4712	7076	8487	8072
darunter:														
Benutzte ohne besond. Mietang.	1 178	1 283	1 408	1 705	1 275	1 514	1 048	—	—	—	—	—	—	—
Freiwohnungen	53	52	56	62	76	111	107	—	2	—	—	—	—	—
Amtswohnungen	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	3
Öffentliche Gebäude	756	791	827	832	870	870	885	5	10	6	14	8	5	9
Vororte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Groß Borstel	—	—	49	47	60	22	31	—	—	2	5	4	14	5
Fuhlsbüttel	—	—	58	66	55	79	49	—	—	1	3	13	12	11
Langenhorn	—	—	44	34	12	19	13	—	—	5	4	10	1	8
Klein Borstel	—	—	7	6	8	12	3	—	—	1	—	2	1	1
Ohlsdorf	—	—	73	53	52	52	56	—	—	2	1	9	4	4
Alsterdorf	—	—	74	28	31	36	29	—	—	2	8	8	7	13
Billbrook	—	—	60	43	45	40	44	—	—	2	2	6	6	13
Vororte	—	—	365	277	263	260	225	—	—	15	23	52	45	55
darunter:														
Benutzte ohne besond. Mietang.	—	—	13	12	17	5	2	—	—	—	—	—	—	—
Freiwohnungen	—	—	4	3	4	3	6	—	—	—	—	—	—	—
Amtswohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Gebäude	—	—	24	23	28	28	30	—	—	1	—	—	—	—
Stadt mit Vororten	—	—	36 295	35 701	32 320	30 980	30 051	—	—	3483	4735	7128	8532	8127

B. Die Wohnungen unterschieden nach Mietpreisgruppen.

In Tabelle 59 (S. 160) sind die bewohnten Wohnungen einschließlich der auch für gewerbliche Zwecke benutzten nach Mietpreisgruppen geschieden. Auch bei Betrachtung der Entwicklung der Mietgruppen in den letzten Jahren zeigt sich der Einfluß des Krieges auf dem Wohnungsmarkte deutlich. Zunächst bis zum Jahre 1913 ist im allgemeinen ein Ansteigen der Mieten zu bemerken, was sich darin ausdrückt, daß die Zahl der Wohnungen, wenn auch nicht absolut, so doch anteilig in den niederen Mietpreisgruppen zugunsten der in

den höheren Mietpreisstufen zurückgeht. So liegen im Jahre 1911 41,5 % aller Wohnungen in der Mietpreisgruppe bis M 375, im Jahre 1913 jedoch nur noch 40,4 %. Mit dem Jahre 1914 setzt nunmehr der Umschwung ein. Der Anteil der Wohnungen in den niederen Mietpreisgruppen vergrößert sich auf Kosten der in den höheren. Liegen, wie erwähnt, in der Mietpreisgruppe bis M 375 im Jahre 1913 40,4 % aller Wohnungen, so vergrößert sich dieser Anteil im Jahre 1915 auf 45,6 % und steigt 1916 auf 47,6 %. Demgegenüber nimmt natur-

Die bewohnten Wohnungen einschließlich der auch geschäftlich benutzten Wohnungen nach Mietgruppen nebst Verhältniszahlen in den Jahren 1911–1917 in der Stadt Hamburg ohne Vororte.

Mietgruppen M	Zahl der bewohnten einschließlich der auch gewerblich benutzten Wohnungen in den Jahren:						
	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917
Bis 100.....	1 412	1 345	1 401	1 422	1 520	1 519	1 506
v. H.	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
101 bis 200.....	6 258	5 882	5 820	6 847	9 034	9 637	9 029
v. H.	2,8	2,5	2,3	2,7	3,6	3,9	3,0
201 „ 300.....	42 373	42 241	41 953	44 242	56 875	62 166	61 468
v. H.	18,6	17,8	17,0	17,7	22,9	25,0	24,7
301 „ 375.....	44 476	47 709	50 580	50 177	45 958	45 053	46 295
v. H.	19,5	20,0	20,5	20,1	18,5	18,1	18,6
376 „ 450.....	34 934	36 629	38 160	37 723	34 833	34 161	34 448
v. H.	15,3	15,4	15,5	15,1	14,0	13,8	13,8
451 „ 600.....	39 292	41 488	43 287	43 522	41 400	40 932	42 336
v. H.	17,3	17,4	17,6	17,4	16,7	16,5	17,0
601 „ 800.....	25 311	26 982	28 067	28 410	24 704	22 923	22 729
v. H.	11,1	11,3	11,4	11,4	10,0	9,2	9,1
801 „ 1000.....	11 247	11 804	12 293	12 407	10 903	10 182	10 026
v. H.	4,9	5,0	5,0	5,0	4,4	4,1	4,0
1001 „ 1500.....	10 816	11 396	12 156	12 255	11 029	10 423	10 108
v. H.	4,7	4,8	4,9	4,9	4,5	4,2	4,1
1501 „ 2000.....	4 911	5 205	5 381	5 421	4 949	4 719	4 588
v. H.	2,2	2,2	2,2	2,2	2,0	1,9	1,9
2001 „ 3000.....	3 964	4 114	4 305	4 246	3 943	3 796	3 715
v. H.	1,7	1,7	1,7	1,7	1,6	1,5	1,5
3001 „ 5000.....	1 995	2 066	2 177	2 163	1 997	1 959	1 928
v. H.	0,9	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8
über 5000.....	839	888	913	918	873	836	818
v. H.	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,3
Zusammen.....	227 828	237 749	246 493	249 753	248 018	248 306	248 994
v. H.	100	100	100	100	100	100	100

gemäß der Anteil der Wohnungen, die in den höheren Mietpreisgruppen liegen, ab. In der Mietpreisgruppe über M 600 befinden sich im Jahre 1913 26,5 % aller Wohnungen, dagegen 1916 nur 22,1 %. Dieser Rückgang der Mietpreise, der in diesen Zahlen zum Ausdruck kommt, ist in der Hauptsache auf die durch den Krieg gewährten Mietpreismäßigungen zurückzuführen. Mit dem Jahre 1916 beginnt aber die Entwicklung wieder in das Gegenteil umzuschlagen, denn es zeigt sich ein, wenn auch nur geringer, prozentualer Rückgang in den niederen Mietpreisgruppen, dagegen ein geringes Ansteigen in den mittleren Mietpreisgruppen.

Einen Überblick über die lediglich geschäftlich benutzten Räume, gegliedert nach Mietgruppen, gewährt Tabelle 60. Während bei den Wohnungen die niederen Mietpreisgruppen bis etwa M 600 weitaus am stärksten besetzt sind, die höheren Mietpreisgruppen, trotzdem die Abstufungen hier weitergefaßt sind, nur eine geringe Besetzung aufweisen, liegen bei den geschäftlich benutzten Räumen relativ die meisten Räume in den höheren Mietpreisgruppen, und zwar zeigen hier die Mietpreisgruppen M 1000 bis 1500 die stärkste Besetzung. Die Entwicklung der Mietpreisgruppen in den Jahren 1911 bis 1917 ist nicht wesentlich verschieden von der soeben geschilderten. Der Krieg hat auch hier eine, wenn auch nur geringe, prozentuale Zunahme in den niederen Mietpreisgruppen, dagegen eine Abnahme in den höheren Mietpreisgruppen zur Folge gehabt, nur daß hier die

Die geschäftlich benutzten Räume nach Mietgruppen nebst Verhältniszahlen in den Jahren 1911–1917 in der Stadt Hamburg ohne Vororte.

Mietgruppen M	Zahl der geschäftlich benutzten Räume in den Jahren:						
	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917
Bis 100.....	2 100	2 049	1 966	1 833	1 683	1 665	1 650
v. H.	6,5	6,2	5,8	5,6	5,6	5,9	5,9
101 bis 200.....	3 206	3 300	3 213	3 098	2 722	2 635	2 678
v. H.	10,0	9,9	9,6	9,4	9,1	9,3	9,6
201 bis 300.....	2 771	2 906	2 900	2 707	2 431	2 359	2 405
v. H.	8,6	8,7	8,6	8,2	8,2	8,4	8,7
301 bis 375.....	1 167	1 210	1 262	1 169	1 023	1 027	1 006
v. H.	3,6	3,6	3,8	3,6	3,4	3,6	3,6
376 bis 450.....	1 851	1 967	1 966	1 793	1 595	1 477	1 475
v. H.	5,8	5,9	5,8	5,5	5,4	5,2	5,3
451 bis 600.....	2 993	3 036	3 064	2 972	2 692	2 641	2 760
v. H.	9,3	9,1	9,1	9,1	9,0	9,4	9,9
601 bis 800.....	2 877	2 913	2 965	2 852	2 533	2 394	2 323
v. H.	9,0	8,8	8,8	8,7	8,5	8,5	8,4
801 bis 1000.....	2 366	2 408	2 422	2 383	2 116	1 978	1 999
v. H.	7,4	7,2	7,2	7,3	7,1	7,0	7,2
1001 bis 1500.....	3 646	3 861	3 901	3 898	3 588	3 290	3 148
v. H.	11,3	11,6	11,6	11,9	12,0	11,7	11,3
1501 bis 2000.....	2 398	2 543	2 539	2 536	2 383	2 186	2 020
v. H.	7,5	7,6	7,6	7,7	8,0	7,7	7,3
2001 bis 3000.....	2 534	2 646	2 650	2 745	2 548	2 320	2 157
v. H.	7,9	7,9	7,9	8,4	8,5	8,2	7,8
3001 bis 5000.....	1 992	2 133	2 224	2 217	2 060	1 942	1 867
v. H.	6,2	6,4	6,6	6,7	6,9	6,9	6,7
über 5000.....	2 199	2 364	2 567	2 622	2 462	2 311	2 296
v. H.	6,9	7,1	7,6	7,9	8,3	8,2	8,3
Zusammen.....	32 100	33 336	33 639	32 825	29 836	28 225	27 784
v. H.	100	100	100	100	100	100	100

Die leerstehenden Räumlichkeiten nach Mietgruppen nebst Verhältniszahlen in den Jahren 1911—1917 in der Stadt Hamburg ohne Vororte.

Mietgruppen	1911		1912		1913		1914		1915		1916		1917	
	Wohnzwecke	andere Zwecke	Wohnzwecke	andere Zwecke	Wohnzwecke	andere Zwecke	Wohnzwecke	andere Zwecke	Wohnzwecke	andere Zwecke	Wohnzwecke	andere Zwecke	Wohnzwecke	andere Zwecke
M														
Bis 100	55	363	59	345	25	388	35	443	55	625	70	705	96	687
v. H.	0,3	11,1	0,3	10,0	0,2	11,2	0,2	9,4	0,3	8,8	0,4	8,3	0,5	8,5
101 bis 200	580	439	724	461	586	468	552	710	705	1094	951	1296	1 104	1 057
v. H.	3,4	13,4	4,1	13,4	4,0	13,5	3,7	15,1	3,8	15,5	5,1	15,3	6,3	13,1
201 bis 300	3 883	349	4 387	388	3 903	408	3 631	625	3 870	850	4 331	1041	4 860	949
v. H.	22,5	10,7	24,6	11,2	26,4	11,8	24,2	13,3	20,9	12,0	23,8	12,3	27,8	11,8
301 bis 375	3 452	110	3 862	158	3 512	154	3 018	229	2 608	342	2 167	410	1 917	353
v. H.	20,0	3,4	21,7	4,6	23,7	4,4	20,1	4,9	14,1	4,8	11,6	4,8	11,0	4,4
376 bis 450	2 371	211	2 215	219	1 766	249	1 900	386	2 215	555	2 048	649	1 481	570
v. H.	13,7	6,4	12,4	6,3	11,9	7,2	12,7	8,2	12,0	7,9	11,0	7,7	8,5	7,1
451 bis 600	2 602	332	2 558	372	1 741	355	2 129	492	2 934	876	2 793	901	2 222	844
v. H.	15,1	10,1	14,3	10,8	11,8	10,3	14,2	10,5	15,9	12,4	15,0	10,6	12,7	10,5
601 bis 800	1 803	298	1 585	346	1 111	333	1 421	426	2 364	710	2 490	803	2 147	805
v. H.	10,4	9,1	8,9	10,0	7,5	9,6	9,5	9,1	12,8	10,3	13,4	9,5	12,3	10,0
801 bis 1000	771	274	714	257	599	248	735	308	1 189	451	1 267	617	1 235	582
v. H.	4,5	8,4	4,0	7,4	4,0	7,2	4,9	6,6	6,4	6,4	6,8	7,3	7,1	7,2
1001 bis 1500	850	323	840	323	753	290	822	378	1 423	604	1 408	808	1 347	832
v. H.	4,9	9,9	4,7	9,3	5,1	8,4	5,5	8,0	7,7	8,5	7,6	9,5	7,7	10,3
1501 bis 2000	496	197	473	214	385	179	358	242	553	322	550	416	520	469
v. H.	2,9	6,0	2,7	6,2	2,6	5,2	2,4	5,2	3,0	4,6	3,0	4,9	3,0	5,8
2001 bis 3000	295	219	279	175	265	174	267	212	370	294	359	425	371	461
v. H.	1,7	6,6	1,6	5,1	1,8	5,0	1,8	4,5	2,0	4,2	1,9	5,0	2,1	5,7
3001 bis 5000	96	98	116	115	127	132	88	147	166	209	131	247	140	266
v. H.	0,5	3,0	0,6	3,3	0,8	3,8	0,6	3,1	0,9	3,0	0,7	2,9	0,8	3,3
über 5000	20	62	24	82	32	84	31	100	38	134	47	163	39	185
v. H.	0,1	1,9	0,1	2,4	0,2	2,4	0,2	2,1	0,2	1,9	0,2	1,9	0,2	2,3
Zusammen	17 274	3275	17 836	3455	14 805	3462	14 987	4698	18 490	7066	18 612	8481	17 479	8060
v. H.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Entwicklung im Jahre 1916 nicht halt macht, sondern daß auch noch im darauffolgenden Jahre der Rückgang der Mietpreisbewegung anhält.

Die leerstehenden Räumlichkeiten nach Mietgruppen in den Jahren 1911 bis 1917 werden in Tabelle 61 (S. 161) behandelt, und zwar sind die Räumlichkeiten getrennt nach solchen, die Wohnzwecken, und solchen, die anderen (Geschäfts- und dergleichen) Zwecken dienen. Bei den leerstehenden Räumlichkeiten ist die geschilderte Tendenz in der Mietpreisentwicklung nicht in der gleichen Weise zu bemerken wie bei den bewohnten. Es liegt dies zu einem Teil daran, daß die Zahl der leerstehenden Wohnungen doch eine zu kleine ist und infolgedessen Zufälligkeiten in der Mietpreisgestaltung eine Rolle spielen und das Bild trüben. Es zeigt sich vielmehr bei den leerstehenden Wohnungen bis 1913 eine anteilige Zunahme in den niedersten Mietpreisklassen bis \mathcal{M} 375, dagegen ein Rückgang der Prozentzahl in den mittleren und höheren Mietpreisgruppen mit Ausnahme der höchsten Mietpreisstufen über \mathcal{M} 2000. Von 1914 bis 1917 zeigen die Mietpreisgruppen bis \mathcal{M} 300 im allgemeinen, von Schwankungen abgesehen, eine nicht unbeträchtliche Zunahme, während in den mittleren Mietpreisgruppen die Zahl der Wohnungen anteilig meistens einen Rückgang aufweist. In den höheren Mietpreisgruppen zeigt sich dagegen wiederum eine anteilmäßige Zunahme. Der absoluten Zahl nach zeigt sich während der Kriegsjahre im allgemeinen eine beträchtliche Zunahme

der leerstehenden Wohnungen. Besonders bedeutend ist diese Zunahme einerseits in den kleinsten Wohnungen bis \mathcal{M} 300 Miete, andererseits in den mittleren und größeren Wohnungen in der Mietpreislage über \mathcal{M} 600. Die Wohnungen von \mathcal{M} 300 bis 600 zeigen dagegen von 1914 bis 1917 einen durch Schwankungen unterbrochenen zahlenmäßigen Rückgang. Eine etwas andere Entwicklung weisen die zu anderen (Geschäfts- usw.) Zwecken bewohnten leerstehenden Räumlichkeiten auf. Hier ist überall während des Krieges eine mehr oder minder beträchtliche Zunahme in der Zahl dieser Räumlichkeiten zu beobachten. Sie ist besonders groß in den Mietpreisgruppen \mathcal{M} 100 bis 200, \mathcal{M} 200 bis 300, \mathcal{M} 300 bis 375. Den Höhepunkt erreicht die Zunahme der leerstehenden Geschäftsräume im allgemeinen mit Ausnahme der niedersten Mietpreisklassen bis \mathcal{M} 300 im Jahre 1916, von da zeigt sich ein wenn auch nur schwacher Rückgang. In dieser Entwicklung kommt die zum Teil recht ungünstige Lage der kleinen Geschäftsleute während des Krieges, die infolge Einberufung zum Heeresdienst ihre Geschäfte vielfach schließen mußten, zum Ausdruck.

In Tabelle 62 (S. 162) sind noch einmal die bewohnten Wohnungen unter Trennung der nur zum Wohnen dienenden und der auch zugleich geschäftlich benutzten Wohnungen nach 45 Mietklassen dargestellt. Die Zahl der nur zum Wohnen benutzten Wohnungen ist in den niederen Mietpreisklassen bis etwa \mathcal{M} 360 im allgemeinen gestiegen. Die Wohnungen in den mittleren Mietpreisklassen

zeigen dagegen im allgemeinen, von Ausnahmen abgesehen, so in der Mietpreisklasse von \mathcal{M} 550 bis 600, keine Zunahme, sondern zum Teil einen wenn auch nur geringen Rückgang. Das gleiche gilt auch von den Wohnungen in den höheren Mietpreisklassen über \mathcal{M} 1000.

Die bewohnten Wohnungen unter Trennung der nur zum Wohnen benutzten und der auch geschäftlich benutzten Wohnungen nach 45 Mietklassen in der Stadt Hamburg ohne Vororte in den Jahren 1911–1917.

Tab. 62.

Zahl der bewohnten Wohnungen in den Jahren:

Mietklassen \mathcal{M}	1911		1912		1913		1914		1915		1916		1917	
	nur zum Wohnen benutzt	auch geschäftl. benutzt	nur zum Wohnen benutzt	auch geschäftl. benutzt	nur zum Wohnen benutzt	auch geschäftl. benutzt	nur zum Wohnen benutzt	auch geschäftl. benutzt	nur zum Wohnen benutzt	auch geschäftl. benutzt	nur zum Wohnen benutzt	auch geschäftl. benutzt	nur zum Wohnen benutzt	auch geschäftl. benutzt
Bis 100 ...	1 391	21	1 331	14	1 394	7	1 413	9	1 516	4	1 484	35	1 492	14
101 bis 125 ...	546	11	508	12	546	7	634	7	776	22	810	42	851	31
126 " 150 ...	764	24	728	20	715	19	812	21	1 056	25	1 087	40	1 104	31
151 " 175 ...	954	27	896	25	873	12	1 047	17	1 311	25	1 381	40	1 235	25
176 " 200 ...	3 837	95	3 611	82	3 569	79	4 223	86	5 690	129	6 061	176	5 603	149
201 " 225 ...	4 004	80	3 899	64	3 700	84	4 150	65	6 189	77	6 610	124	6 145	88
226 " 240 ...	6 332	158	6 263	111	6 325	112	7 606	120	13 125	274	15 411	363	14 364	306
241 " 250 ...	3 404	113	3 358	96	3 189	89	3 168	76	3 075	82	2 928	101	2 722	82
251 " 275 ...	9 183	201	9 064	145	8 952	158	9 260	148	11 014	161	11 473	230	11 154	187
276 " 300 ...	18 267	631	18 713	528	18 780	564	19 159	490	22 212	666	23 918	1 008	25 479	941
301 " 325 ...	11 679	340	12 302	315	12 580	311	12 226	275	11 301	279	10 592	348	10 894	265
326 " 340 ...	11 516	271	12 396	269	12 918	268	12 629	230	10 715	216	9 943	283	10 137	217
341 " 350 ...	7 425	388	8 109	353	8 740	342	8 688	316	7 116	260	6 621	285	6 764	226
351 " 360 ...	7 242	364	7 942	362	8 668	350	8 863	347	9 956	569	10 842	782	11 560	782
361 " 375 ...	5 057	194	5 461	200	6 204	199	6 403	200	5 379	167	5 171	186	5 280	170
376 " 400 ...	14 116	1 244	14 911	1 150	15 794	1 120	15 685	1 090	14 482	1 087	14 347	1 183	14 660	1 091
401 " 450 ...	17 891	1 683	18 897	1 671	19 619	1 627	19 391	1 557	17 728	1 536	17 096	1 535	17 323	1 374
451 " 500 ...	15 016	2 217	15 982	2 205	16 553	2 254	16 833	2 121	15 878	2 223	15 841	2 224	17 025	2 102
501 " 550 ...	9 459	1 600	10 101	1 585	10 585	1 595	10 629	1 531	9 662	1 413	9 185	1 395	9 351	1 228
551 " 600 ...	8 790	2 210	9 425	2 190	10 064	2 236	10 214	2 194	10 039	2 185	9 932	2 355	10 405	2 225
601 " 650 ...	6 271	1 517	6 621	1 563	6 947	1 601	6 997	1 538	6 118	1 179	5 574	1 097	5 704	899
651 " 700 ...	5 730	1 798	6 277	1 810	6 475	1 948	6 712	1 831	5 959	1 520	5 503	1 401	5 663	1 249
701 " 750 ...	3 735	1 318	4 080	1 417	4 243	1 496	4 409	1 475	3 825	1 241	3 533	1 172	3 593	1 048
751 " 800 ...	3 409	1 533	3 678	1 536	3 743	1 614	3 844	1 604	3 520	1 342	3 360	1 283	3 399	1 174
801 " 900 ...	4 534	2 021	4 869	2 045	5 149	2 114	5 215	2 094	4 474	1 807	4 185	1 612	4 195	1 490
901 " 1000 ...	3 091	1 601	3 227	1 663	3 330	1 700	3 433	1 665	3 141	1 481	2 938	1 447	3 002	1 339
1001 " 1100 ...	1 804	913	2 003	920	2 147	971	2 110	992	1 887	830	1 743	820	1 752	726
1101 " 1200 ...	1 616	1 121	1 666	1 143	1 805	1 223	1 914	1 215	1 789	1 121	1 698	1 093	1 669	1 078
1201 " 1300 ...	1 187	661	1 289	702	1 396	729	1 458	740	1 334	560	1 206	547	1 201	489
1301 " 1400 ...	1 124	629	1 215	648	1 248	651	1 237	602	1 172	567	1 122	551	1 158	500
1401 " 1500 ...	1 041	720	1 085	725	1 225	761	1 265	722	1 160	609	1 047	596	990	545
1501 " 1600 ...	816	501	896	514	957	548	973	547	890	462	840	446	835	425
1601 " 1700 ...	554	337	599	361	636	353	678	323	652	296	610	303	597	261
1701 " 1800 ...	664	443	721	451	723	482	746	489	686	490	673	436	646	433
1801 " 1900 ...	343	193	387	194	367	207	387	193	341	143	327	142	316	130
1901 " 2000 ...	614	446	612	470	650	458	668	417	606	383	568	374	589	356
2001 " 2500 ...	1 476	860	1 665	882	1 711	945	1 742	926	1 648	822	1 545	796	1 551	780
2501 " 3000 ...	1 077	551	1 003	564	1 025	624	1 017	561	955	518	952	503	943	441
3001 " 3500 ...	528	257	530	291	541	321	568	267	524	219	517	207	518	216
3501 " 4000 ...	406	222	422	202	425	223	444	211	429	203	434	201	415	201
4001 " 4500 ...	206	115	225	118	239	139	253	124	249	101	229	104	226	96
4501 " 5000 ...	164	97	167	111	175	114	181	115	170	102	160	107	155	101
5001 " 6000 ...	172	117	173	111	182	113	189	120	178	111	173	112	172	94
6001 " 7000 ...	80	57	99	61	101	66	105	51	101	50	97	41	100	38
über 7000 ...	217	196	235	209	250	201	252	201	253	180	249	164	259	155
Überhaupt	197 732	30 096	207 641	30 108	215 458	31 035	219 830	29 923	220 281	27 737	220 016	28 290	223 196	25 798

Statistik des natürlichen Bevölkerungswechsels im hamburgischen Staat.

I. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Staate nach Monaten im Jahre 1918.

Gegenstand		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen 1918		
Eheschließungen		453	422	589	449	634	605	676	695	626	745	591	823	7 308		
Geburten überhaupt		791	751	977	860	954	869	975	885	1010	961	859	835	10 727		
darunter Mehrgewurten		7	9	9	11	13	12	12	14	13	11	10	10	131		
Geborene	männlich	422	392	516	446	511	446	527	483	559	472	467	456	5 697		
	weiblich	376	368	470	425	456	435	460	416	464	500	402	389	5 161		
	zusammen	798	760	986	871	967	881	987	899	1023	972	869	845	10 858		
Lebendgeborene	eheliche Kinder	m.	356	308	434	377	446	390	451	416	479	392	392	374	4 815	
		w.	307	300	408	362	391	365	399	352	382	395	321	328	4 310	
		zusf.	663	608	842	739	837	755	850	768	861	787	713	702	9 125	
	unehe- liche Kinder	m.	50	66	63	57	47	40	59	49	60	59	60	61	671	
		w.	52	61	51	48	52	56	52	50	66	66	71	47	672	
		zusf.	102	127	114	105	99	96	111	99	126	125	131	108	1 343	
	über- haupt	m.	406	374	497	434	493	430	510	465	539	451	452	435	5 486	
		w.	359	361	459	410	443	421	451	402	448	461	392	375	4 982	
		zusf.	765	735	956	844	936	851	961	867	987	912	844	810	10 468	
	Totgeborene	eheliche Kinder	m.	12	12	10	8	14	13	13	12	16	17	11	15	153
			w.	16	7	8	12	10	9	9	9	13	32	9	14	148
			zusf.	28	19	18	20	24	22	22	21	29	49	20	29	301
unehe- liche Kinder		m.	4	6	9	4	4	3	4	6	4	4	4	6	58	
		w.	1	—	3	3	3	5	—	5	3	7	1	—	31	
		zusf.	5	6	12	7	7	8	4	11	7	11	5	6	89	
über- haupt		m.	16	18	19	12	18	16	17	18	20	21	15	21	211	
		w.	17	7	11	15	13	14	9	14	16	39	10	14	179	
		zusf.	33	25	30	27	31	30	26	32	36	60	25	35	390	
Gestorbene (ohne Totgeborene)		männlich	705	615	627	561	567	496	614	423	509	1178	759	765	7 819	
		weiblich	742	582	656	605	556	569	682	456	545	1813	904	837	8 947	
		zusammen	1447	1197	1283	1166	1123	1065	1296	879	1054	2991	1663	1602	16 766	
Nach dem Alter																
0 bis 1 Jahr	ehelich	m.	44	36	40	35	58	26	43	41	42	69	46	48	528	
		w.	32	30	20	23	45	34	34	22	33	56	35	25	389	
	unehelich	m.	12	20	19	5	5	9	14	8	11	19	9	23	154	
		w.	8	11	9	8	11	9	8	8	7	25	9	12	125	
	zusammen	m.	56	56	59	40	63	35	57	49	53	88	55	71	682	
		w.	40	41	29	31	56	43	42	30	40	81	44	37	514	
über 1 bis 5 Jahre	m.	m.	31	27	51	39	51	39	54	30	36	127	44	43	572	
		w.	54	33	27	31	51	37	53	29	24	106	51	41	537	
" 5 " 15 "	m.	m.	22	32	18	32	25	30	50	26	39	106	50	45	475	
		w.	32	29	30	22	23	28	28	31	36	166	36	35	496	
" 15 " 30 "	m.	m.	49	62	48	44	51	46	71	37	51	198	105	81	843	
		w.	60	67	66	78	52	64	120	42	80	560	176	133	1 498	
" 30 " 60 "	m.	m.	201	186	176	177	152	158	174	127	143	402	251	234	2 381	
		w.	200	170	198	167	160	155	183	150	150	569	273	239	2 614	
" 60 " 70 "	m.	m.	154	123	135	106	112	90	100	72	86	125	131	135	1 369	
		w.	115	85	102	95	76	92	101	68	76	138	113	130	1 191	
" 70 Jahre	m.	m.	192	129	140	123	113	98	108	82	101	132	123	156	1 497	
		w.	241	157	204	181	138	150	155	106	139	193	211	222	2 097	

II. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle nach Stadt- und Gebietsteilen im Jahre 1918.

Stadt- und Gebietsteile (Wohnung)	Wohnbe- völkerung 5. Dezem- ber 1917	(Ehe- schlie- ßun- gen	Geborene												Gestorbene ohne Totgeborene							
			überhaupt	lebend				tot				aus Mehr- geburten		überhaupt*)	im 1. Lebensjahr							
				ehelich		unehelich		ehelich		unehel.					ehelich		unehelich					
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Altstadt-Nord	9 938	118	51	33	40	20	10	12	1	1	—	—	1	1	81	99	5	1	3	1		
„ Süd	6 962	71	16	26	11	22	3	3	1	1	1	—	—	50	55	1	2	—	2			
Neustadt-Nord	28 993	320	141	143	90	107	43	32	6	4	2	—	4	—	236	247	8	12	9	11		
„ Süd	28 233	269	138	130	108	111	23	15	5	3	2	1	6	2	210	235	16	15	6	4		
St. Georg-Nord	32 826	410	156	141	108	88	38	46	3	5	7	2	—	6	269	298	15	14	7	7		
„ Süd	52 680	475	293	228	235	177	50	39	6	6	2	6	3	5	392	424	32	23	5	8		
St. Pauli-Nord	34 339	351	146	127	113	98	25	24	6	5	2	—	2	4	244	246	12	14	7	6		
„ Süd	31 151	370	154	151	119	120	25	28	3	2	7	1	4	4	240	237	21	13	3	5		
Einmüßel	124 772	741	725	635	641	543	58	67	20	23	6	2	13	11	702	903	66	46	14	9		
Rotherbaum	26 710	197	82	67	63	49	16	16	2	—	1	2	1	1	145	220	6	7	2	—		
Darvelshude	24 002	128	100	69	86	62	12	4	2	2	—	1	2	4	127	155	5	2	4	1		
Eppendorf	81 186	434	437	416	360	357	60	47	14	10	3	2	16	6	496	705	42	26	10	10		
Groß Vorfel (Vorort) ..	3 153	18	14	6	14	5	—	1	—	—	—	—	—	—	10	22	—	—	—	1		
Fuhlsbüttel „	6 675	30	27	26	26	25	—	1	1	—	—	—	—	2	107	28	2	1	—	—		
Langenhorn „	3 938	9	6	11	4	11	2	—	—	—	—	—	—	—	154	190	2	1	—	—		
Klein Vorfel „	680	6	2	3	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—		
Ohlsdorf „	1 454	6	9	7	7	4	2	2	—	1	—	—	—	2	13	14	2	1	1	—		
Alsterdorf „	2 912	12	5	14	2	6	3	8	—	—	—	—	—	—	118	88	—	—	—	—		
Winterhude	44 111	279	276	237	258	219	13	14	4	3	1	1	7	11	255	307	31	16	6	4		
Barmbeck	131 249	729	873	760	757	632	82	101	27	23	7	4	18	18	1190	1338	77	64	24	21		
Uhlenhorst	40 295	230	181	175	159	159	19	13	3	2	—	1	7	7	325	335	18	15	8	3		
Hohenfelde	28 215	198	119	89	98	68	16	17	3	4	2	—	4	2	196	248	4	7	6	3		
Elbbeck	57 837	356	253	237	210	207	31	23	7	7	5	—	6	14	335	458	18	11	7	5		
Vorgelbe	32 517	235	152	147	125	117	19	24	8	5	—	1	7	3	210	269	11	6	4	1		
Hamm	68 021	348	390	358	355	330	27	16	7	10	1	2	10	6	336	412	38	18	7	7		
Horn	8 759	57	41	57	37	48	4	9	—	—	—	—	1	3	46	87	4	4	5	—		
Billwärder Auschlag ..	51 385	314	297	282	253	226	32	40	11	16	1	—	2	10	302	375	26	20	5	5		
Billbrook (Vorort)	1 010	7	3	8	3	7	—	—	—	1	—	—	—	—	5	8	1	—	—	—		
Steinwärder-Waltershof ..	1 220	4	6	2	6	1	—	—	—	—	—	1	—	—	9	4	1	—	—	—		
Kleiner Grasbrook	1 188	1	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—		
Rebbeck	5 319	60	22	30	17	26	4	4	1	—	—	—	—	—	32	32	4	3	2	—		
Schiffe im Hafen	1 630	38	8	4	7	4	—	—	—	—	1	—	—	—	36	3	2	2	—	—		
Ortsfremde	—	52	150	140	113	99	31	35	1	4	5	2	3	1	446	411	23	11	3	4		
Stadt Hamburg	973 360	6873	5277	4763	4431	3954	648	641	142	139	56	29	117	123	7321	8461	493	355	148	118		
Geestlande	4 218	16	10	13	9	12	1	1	—	—	—	—	—	—	70	35	1	1	—	—		
Marischlande	13 074	50	71	40	67	39	4	1	—	—	—	—	—	—	80	90	3	2	—	—		
Stadt Bergedorf	18 097	113	74	92	63	80	7	6	4	4	—	2	4	—	106	105	10	6	4	2		
Bierlande und Geesthacht ..	17 045	109	103	77	95	66	5	11	3	—	—	—	6	4	78	102	7	6	2	3		
Stadt Cuxhaven	18 792	123	137	144	125	132	6	7	4	5	2	—	3	3	87	87	11	11	—	1		
Ubr. Amt Riegebüttel	4 665	21	25	26	25	23	—	3	—	—	—	—	—	2	29	32	1	8	—	1		
Ortsfremde im Landgebiet ..	—	3	—	6	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	48	35	2	—	—	—		
Landgebiet	75 891	435	420	398	384	356	23	31	11	9	2	2	13	9	498	486	35	34	6	7		
Staatsgebiet	1 049 251	7308	5697	5161	4815	4310	671	672	153	148	58	31	130	132	7819	8947	528	389	154	125		

*) Die Todesfälle von Militärpersonen und Kriegsgefangenen sind unberücksichtigt gelassen.

III. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Staat in den letzten 50 Jahren.

Jahre	Be- völke- rungs- zahl ¹⁾	Ehe- schließungen		Geborene						Gestorbene ohne Totgeborene				Überschuß der Lebend- geborenen über die Gestorbenen
		Anzahl	auf 1000 Be- wohner	Anzahl	auf 1000 Be- wohner	darunter				überhaupt ²⁾		im ersten Lebensjahr		
						unehelich Geborene		Totgeborene		Anzahl	auf 1000 Be- wohner	Anzahl	auf 100 Lebend- geborene	
						Anzahl	von 100	Anzahl	von 100					
1869	319 360	3 658	11,45	11 503	36,02	1 091	9,48	527	4,58	8 014	25,09			2 962
1870	327 470	3 247	9,92	12 262	37,44	1 228	10,01	564	4,60	8 105	24,75			3 593
1871	335 590	3 274	9,76	11 846	35,30	1 201	10,14	557	4,70	³⁾ 12 833	38,24			— 1 544
1872	346 210	3 949	11,41	13 416	38,75	1 286	9,59	635	4,73	9 049	26,14	2 599	20,33	3 732
1873	358 620	4 256	11,87	13 835	38,58	1 397	10,10	639	4,62	⁴⁾ 10 576	29,49	3 167	24,00	2 620
1874	371 040	4 249	11,45	14 747	39,75	1 500	10,17	631	4,20	9 661	26,04	3 349	23,72	4 455
1875	383 450	4 537	11,83	15 226	39,71	1 518	9,97	590	3,87	9 822	25,61	3 308	22,60	4 814
1876	396 290	4 617	11,65	16 470	41,57	1 491	9,05	628	3,81	9 705	24,49	3 404	21,49	6 137
1877	409 280	4 462	10,90	16 655	40,69	1 510	9,07	601	3,61	10 189	24,89	3 551	22,12	5 865
1878	422 330	4 243	10,05	16 879	39,97	1 469	8,70	629	3,73	10 911	25,84	3 872	23,83	5 339
1879	435 380	4 041	9,28	17 410	39,99	1 528	8,78	650	3,73	11 068	25,42	3 403	20,30	5 692
1880	448 430	4 164	9,29	17 628	39,31	1 603	9,09	606	3,44	11 188	24,95	3 635	21,35	5 834
1881	461 420	4 050	8,78	17 764	38,50	1 705	9,60	586	3,30	11 140	24,14	3 516	20,47	6 038
1882	474 370	4 165	8,78	18 170	38,30	1 841	10,13	644	3,54	11 264	23,75	3 630	20,71	6 262
1883	487 320	4 282	8,79	18 193	37,33	1 897	10,43	595	3,27	12 278	25,20	3 730	21,20	5 320
1884	500 270	4 424	8,84	18 413	36,81	1 957	10,63	667	3,62	12 577	25,14	4 272	24,07	5 169
1885	513 220	4 344	8,46	18 469	35,99	1 955	10,59	637	3,45	12 983	25,30	4 365	24,48	4 849
1886	525 380	4 592	8,74	18 707	35,61	1 966	10,51	632	3,38	15 247	29,02	5 436	30,07	2 828
1887	539 250	4 924	9,13	19 009	35,25	2 078	10,93	659	3,47	14 350	26,61	5 219	28,44	4 000
1888	560 360	5 393	9,62	19 841	35,41	2 202	11,10	660	3,33	13 735	24,51	4 472	23,31	5 446
1889	585 950	5 799	9,90	21 566	36,81	2 446	11,34	666	3,09	13 584	23,18	5 097	24,39	7 316
1890	611 790	6 007	9,82	22 561	36,88	2 490	11,04	705	3,12	13 193	21,56	4 641	21,23	8 663
1891	632 430	6 157	9,74	23 680	37,44	2 607	11,01	728	3,07	14 676	23,21	5 243	22,84	8 276
1892	641 700	5 979	9,32	23 772	37,05	2 735	11,51	860	3,62	⁵⁾ 25 364	39,53	7 555	32,97	2 452
1893	646 860	6 409	9,91	24 111	37,27	2 797	11,60	701	2,91	12 977	20,06	4 453	19,02	10 433
1894	659 580	6 123	9,28	24 019	36,42	2 851	11,87	752	3,13	11 791	17,88	3 878	16,67	11 476
1895	674 430	5 967	8,85	23 693	35,13	2 784	11,75	809	3,41	12 726	18,87	4 529	19,79	10 158
1896	691 440	6 253	9,04	24 301	35,15	2 838	11,68	771	3,17	11 843	17,13	3 975	16,89	11 687
1897	710 310	6 369	8,97	24 232	34,11	2 987	12,33	838	3,46	12 002	16,90	4 197	17,94	11 392
1898	727 560	6 307	8,67	24 083	33,10	2 884	11,98	748	3,11	12 587	17,30	4 333	18,57	10 748
1899	743 860	6 507	8,75	23 479	31,56	2 935	12,50	816	3,48	12 851	17,28	4 273	18,85	9 812
1900	761 130	6 442	8,46	22 980	30,19	2 813	12,24	762	3,32	13 227	17,38	4 050	18,23	8 991
1901	780 190	6 583	8,44	22 688	29,08	2 714	11,96	749	3,30	13 321	17,07	4 353	19,84	8 618
1902	797 850	6 617	8,29	22 464	28,16	2 791	12,42	702	3,13	12 915	16,19	3 256	14,96	8 847
1903	814 290	6 892	8,46	22 065	27,10	2 750	12,46	713	3,23	13 511	16,59	3 773	17,67	7 841
1904	835 000	7 372	8,83	22 594	27,06	2 889	12,79	781	3,46	13 011	15,58	3 630	16,64	8 802
1905	862 440	7 716	8,95	23 115	26,80	3 070	13,28	751	3,25	13 571	15,74	3 855	17,24	8 793
1906	889 960	8 177	9,19	23 827	26,77	3 123	13,11	731	3,07	13 501	15,17	3 804	16,47	9 595
1907	919 780	8 287	9,01	24 038	26,13	3 158	13,14	806	3,35	13 496	14,67	3 220	13,86	9 736
1908	944 420	8 346	8,84	25 062	26,54	3 421	13,65	790	3,15	14 254	15,09	3 743	15,42	10 018
1909	968 190	8 032	8,30	24 357	25,16	3 391	13,92	800	3,28	13 971	14,43	3 290	13,97	9 586
1910	1 000 080	8 578	8,58	23 999	24,00	3 373	14,06	768	3,20	13 996	13,99	3 404	14,65	9 235
1911	1 030 120	9 007	8,74	23 414	22,73	3 188	13,62	800	3,42	15 040	14,60	3 534	15,63	7 574
1912	1 063 540	9 549	8,98	23 846	22,43	3 269	13,71	784	3,29	14 271	13,42	2 936	12,73	8 791
1913	1 093 920	9 362	8,56	24 237	22,16	3 542	14,61	790	3,26	13 812	12,84	2 655	11,32	9 635
1914	1 089 394	10 952	10,05	23 738	21,79	3 435	14,47	864	3,64	14 273	12,94	2 833	12,39	8 601
1915	1 070 094	7 062	6,60	18 106	16,92	2 614	14,44	617	3,41	13 704	13,55	1 935	11,06	3 785
1916	1 060 649	5 606	5,29	12 584	11,86	1 762	14,00	423	3,36	13 031	14,09	1 383	11,37	— 870
1917	1 067 057	5 923	5,55	10 435	9,78	1 320	12,65	329	3,15	15 761	17,58	1 138	11,26	— 5 655
1918	1 049 251	7 308	6,96	10 858	10,35	1 432	13,19	390	3,53	16 766	19,21	1 196	11,53	— 6 298
Im Durchschnitt	680 760	6 011	8,83	19 807	29,10	2 337	11,80	682	3,44	12 874	19,21	3 725	18,98	6 251

¹⁾ Für die Jahre bis 1913 Ortsanwesende im Jahresmittel, für die Kriegsjahre 1914 bis 1918 Wohnbevölkerung nach der jeweils letzten Zählung im Herbst des vorhergehenden Jahres. — ²⁾ Seit Kriegsbeginn ohne die Todesfälle von Militärpersonen und Kriegsgefangenen. Die für die Kriegsjahre der Berechnung der allgemeinen Sterbefälle zugrundegelegte Zahl der Ortsanwesenden (seit 1915 ohne Militärpersonen und Kriegsgefangenen) nach der jeweils letzten Zählung im Herbst des Vorjahres beträgt für den Staat 1914 (I. XI. 13): 1 103 152, 1915 (I. XI. 14): 1 011 226, 1916 (I. XI. 15): 924 658, 1917 (I. XI. 16): 896 420, 1918 (I. XII. 17): 872 854. — ³⁾ 1871: Choleraepidemie. — ⁴⁾ 1875 und 1892: Choleraepidemie.

Im Kriegsjahr 1918 wurden im hamburgischen Staate 7308 Ehen geschlossen. Hierunter befanden sich 2469 „Kriegstraumungen“, das sind 33,78 % aller Eheschließungen. Die Gesamtzahl der Eheschließungen war um 1385 größer als im vorhergehenden Jahr, aber um 2054 kleiner als im letzten Jahre vor dem Kriege. Die auf 1000 Einwohner berechnete Heiratsziffer betrug für das Berichtsjahr 6,96 gegen 5,56 im vorhergehenden Jahr und 8,56 im Jahre 1913. Die durchschnittliche Heiratsziffer für die letzten zehn Friedensjahre betrug 8,92 und für die letzten 50 Jahre (1869 bis 1918) 8,83. In der nachfolgenden kleinen Aufstellung sind die Heiratsziffern für die einzelnen Monate der Kriegsjahre mit den Ziffern für das letzte Friedensjahr und den Durchschnittsziffern aus den letzten zehn Jahren vor dem Kriege zusammengestellt. Hiernach übertraf nur die Ziffer für August und Dezember um ein geringes den Zehnjahresdurchschnitt dieser Monate; in allen übrigen Monaten aber blieb sie unter dem Durchschnitt. Am größten war der Rückgang in den Monaten April und Oktober, die in den Jahren vor dem Kriege stets die größten Monatsziffern des ganzen Jahres aufzuweisen hatten.

Heiratsziffer: Eheschließungen auf 1000							
Monate	d. Ortsanwohner den am Jahresanfang	der Wohnbevölkerung nach der Zählung im Herbst des Vorjahres					
		1904					
		1913	1914	1915	1916	1917	1918
Januar ..	5,40	5,35	6,21	6,57	5,03	4,69	5,08
Februar ..	6,27	5,90	6,99	7,18	4,67	3,37	5,24
März	9,05	10,50	8,39	6,24	4,55	5,47	6,61
April	13,95	11,64	13,56	7,88	5,33	5,95	5,21
Mai	9,29	10,23	10,51	6,24	4,57	5,53	7,11
Juni	7,33	6,58	6,86	6,12	5,10	4,90	7,02
Juli	7,70	7,85	7,27	7,37	4,80	4,73	7,59
August ..	6,97	7,65	30,23	6,49	4,50	4,81	7,80
September	8,49	8,57	7,75	6,46	6,02	6,04	7,26
Oktober ..	14,31	13,46	8,11	6,39	5,96	6,83	8,36
November	8,97	9,45	5,60	5,75	5,83	5,47	9,85
Dezember ..	9,12	8,24	8,75	6,60	6,88	8,61	6,24
Im Jahre ..	8,92	8,81	10,05	6,60	5,29	5,55	6,96

Es heirateten im Jahre 1918

ledige Männer	ledige Frauen	5488	oder	75,10	%
	verwitwete	392		5,36	"
	geschiedene	234		3,20	"
verwitwete	ledige	430		5,88	"
	verwitwete	240		3,28	"
	geschiedene	81		1,11	"
geschiedene	ledige	249		3,41	"
	verwitwete	105		1,44	"
	geschiedene	89		1,22	"
überhaupt		7308	oder	100	%

Dem starken Abfall der Zahl der Geborenen in den ersten vier Kriegsjahren folgte im Berichtsjahr ein wenn auch nur geringer Aufstieg. Die Zahl aller Geborenen betrug für den Staat 10858 gegen nur 10435 im vorhergehenden Jahr, aber 24237 im letzten Friedensjahre. Die Geburtsziffer stellte sich auf 10,33. Sie übertraf damit zwar (wie die Grundzahl) um ein geringes die vorjährige Ziffer (9,78), erreichte aber nicht zur Hälfte die Ziffer von 1913 (22,16). Ganz außerordentlich ungünstig erscheint die Geburtsziffer im Vergleich zum Zehnjahresdurchschnitt, der mit 25,80 fast das 2½-fache und zum 50-jährigen Durchschnitt, der annähernd das 3-fache der diesjährigen Ziffer ausmacht. Die nachstehende kleine Aufstellung bringt neben einer Darstellung der Entwicklung der monatlichen Geburtsziffern während der Kriegsjahre Monatsziffern für das Jahr 1913 und Monatsdurchschnittsziffern für das letzte Friedensjahrzehnt (1904 bis

1913). Nach dieser Berechnung erreichte die Geburtenhäufigkeit während der Kriegsjahre ihren Tiefstand im November 1917 mit 6,60 Geborenen auf 1000 Einwohner und das Jahr umgerechnet. Im Berichtsjahre hob sich die Monatsziffer von 8,95 im Januar auf 11,86 im September, um dann wieder bis auf 9,48 im Dezember zurückzugehen.

Geburtsziffer: Geborene auf 1000							
Monate	d. Ortsanwohner den am Jahresanfang	der Wohnbevölkerung nach der Zählung im Herbst des Vorjahres					
		1904					
		1913	1914	1915	1916	1917	1918
Januar ..	25,73	22,82	22,06	23,19	13,22	11,58	8,95
Februar ..	25,89	22,90	22,82	21,90	13,76	11,23	9,44
März	25,69	24,02	22,87	23,32	13,27	11,38	11,06
April	25,24	23,34	22,85	20,22	12,19	10,55	10,10
Mai	25,17	23,12	22,49	15,99	12,39	10,15	10,86
Juni	24,99	21,69	22,41	15,42	11,70	10,88	10,22
Juli	25,77	22,33	21,27	14,98	10,91	9,81	11,08
August ..	25,11	22,64	21,18	14,42	10,75	8,70	10,09
September	25,04	21,58	21,88	14,51	12,55	10,19	11,86
Oktober ..	24,25	22,69	20,59	14,13	10,89	8,33	10,91
November	24,41	22,44	20,75	13,01	10,30	6,60	10,08
Dezember ..	24,92	23,31	21,01	12,20	10,16	8,24	9,48
Im Jahre ..	25,20	22,80	21,79	16,92	11,86	9,78	10,35

Unter den Geborenen der Stadt Hamburg befanden sich 13 Findlinge, von denen 2 (1 Knabe und 1 Mädchen), die beide in St. Georg-Nord tot gefunden wurden, lebend geboren waren. Die übrigen 11 (7 männliche und 4 weibliche) Findlinge waren sämtlich tot geboren. Vom Landgebiet wurden keine Findlinge gemeldet. Von den 131 Mehrgeburten (sämtlich Zwillingsgeburten) entfielen 120 mit 117 Knaben und 123 Mädchen auf die Stadt Hamburg, und 11 mit 13 Knaben und 9 Mädchen auf das Landgebiet. Ungefährlich waren 1432 oder 13,19 % aller Geborenen gegen 13,60 % im Durchschnitt der zehn Jahre 1904 bis 1913, totgeboren 390 oder 3,59 % gegen 3,27 % des zehnjährigen Durchschnittes.

Die Zahl der im hamburgischen Staate Gestorbenen, ohne Berücksichtigung der Todesfälle von Militärpersonen und Kriegsgefangenen, betrug 16766. Das sind 1005 mehr als im Vorjahr und 2954 mehr als im letzten Friedensjahr 1913. Die

Allgemeine Sterbeziffer: Gestorbene* auf 1000 der Ortsanwohner*							
Monate	am Jahresanfang	nach der Zählung im Herbst des Vorjahres					
		1904					
		1913	1914	1915	1916	1917	1918
Januar ..	15,74	13,77	14,04	17,58	14,76	18,82	19,52
Februar ..	15,41	13,97	14,48	17,03	16,74	25,86	17,88
März	15,49	14,80	13,38	16,69	17,57	22,62	17,31
April	15,43	14,41	13,72	15,37	15,64	20,48	16,25
Mai	15,03	13,29	14,00	13,65	14,59	19,66	15,15
Juni	13,68	11,29	11,67	12,33	12,78	16,49	14,85
Juli	13,64	11,04	12,75	10,55	11,97	14,09	17,48
August ..	14,72	10,32	11,83	10,01	11,63	13,88	11,86
September	13,89	11,38	12,89	10,46	11,50	13,46	14,69
Oktober ..	13,69	12,68	10,92	11,64	12,80	14,07	40,85
November	14,14	12,71	11,97	13,45	13,16	16,04	23,18
Dezember ..	15,29	13,96	13,72	14,22	16,18	16,18	21,61
Im Jahre ..	14,68	12,84	12,94	13,55	14,09	17,58	19,21

* Seit Kriegsbeginn ohne Militärpersonen und Kriegsgefangene.

allgemeine Sterbeziffer von 19,21 auf 1000 der Bevölkerung überragte noch beträchtlich die hohe vorjährige Ziffer (17,58), die bereits gegenüber der Ziffer des letzten Friedensjahres (12,84) und dem Durchschnitt aus den letzten zehn Jahren vor dem Kriege (14,68) einen sehr ungünstigen Stand gezeigt hatte. Wie die vorliegende kleine Zusammenstellung der Monatsziffern der Gesamtsterblichkeit nachweist, war die Sterblichkeit in allen Monaten des Berichtsjahres größer als in den entsprechenden Monaten des letzten Friedensjahres. Besonders bemerkenswert sind die bedeutenden Schwankungen innerhalb der einzelnen Monate. So war die größte Sterblichkeit im Monat Oktober mit 40,35 Todesfällen auf 1000 Einwohner und das Jahr umgerechnet fast 3/2mal so groß als die kleinste Monatsziffer des Jahres im August mit 11,86.

Trotz der hohen Gesamtsterblichkeit war die Sterblichkeit der Säuglinge im Berichtsjahr im allgemeinen recht niedrig. Die auf 1000 Lebendgeborene berechnete Säuglingssterbeziffer betrug 115,28 und übertraf damit zwar die außerordentlich niedrige Ziffer der letzten drei vorhergehenden Jahre und auch des letzten Friedensjahres 1913, blieb aber beträchtlich unter der Ziffer von 1914 und erreichte bei weitem nicht den Zehnjahresdurchschnitt (147,69) und den 50jährigen Durchschnitt (189,82). Wie aus der nachstehenden Zusammenstellung hervorgeht, erreichte im Berichtsjahre die Säuglingssterbeziffer (gleich der Ziffer für die allgemeine Sterblichkeit) ihren Höhepunkt im Herbstmonat Oktober mit 199,12. Die kleinste Monatsziffer war im April mit 89,67 zu verzeichnen. Demgegenüber weist der Durchschnitt aus den zehn Jahren 1904 bis 1913 für die Sommermonate die größten Ziffern auf.

Monate	Sterbeziffer der Säuglinge: Im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder auf 1000 Lebendgeborene						
	des- selben Zeit- raums 1904 1913	aus denen sie stammten					
		1913	1914	1915	1916	1917	1918
Januar ..	140,10	108,24	133,61	135,70	100,88	105,14	113,20
Februar ..	135,30	112,09	117,85	112,76	88,10	146,60	129,25
März	135,20	131,76	115,05	128,23	106,33	120,50	107,03
April	133,54	121,87	120,05	105,32	95,05	84,03	89,67
Mai	139,29	115,28	126,25	89,09	100,32	107,19	145,48
Juni	127,63	93,41	94,44	90,71	89,44	86,16	98,68
Juli	151,74	100,66	114,53	59,08	89,64	67,16	121,02
August ...	213,86	109,16	153,33	50,51	98,24	98,76	95,54
September	175,15	122,32	163,90	56,29	84,60	84,81	114,92
Oktober ..	140,51	115,83	85,62	64,15	96,25	92,48	199,12
November	137,39	110,04	107,92	99,93	110,29	110,84	117,77
Dezember .	139,54	130,84	124,07	100,04	119,12	115,57	122,04
Im Jahre .	147,69	113,70	123,03	101,51	102,75	107,14	115,28

Die nachstehende kleine Übersicht veranschaulicht die Sterblichkeit in den einzelnen Altersgruppen. Mit Ausnahme des Säuglingsalters zeigte sich in allen Gruppen eine zum Teil so-

gar sehr erhebliche Steigerung der Sterblichkeit gegen das letzte Friedensjahrzehnt (1904 bis 1913). In der Altersgruppe von 5 bis 15 Jahren war im Berichtsjahre die Sterbeziffer nahezu doppelt so groß und in der Gruppe von 15 bis 30 Jahren nicht viel weniger als dreimal so groß wie im Durchschnitt der Jahre 1904 bis 1913.

Alters- gruppen	Ortsanwesende Bevölkerung		Gestorben		Sterbeziffer	
	1918 (5. XII. 17)	1904/1913 (Jahres- anfang)	1918	1904 1913	1918	1904 1913
Bis 1 Jahr	10 754	198 970	1 196	34 071	115,28	147,69
1 bis 5 Jahre	69 535	747 592	1 109	10 924	15,95	14,61
5 " 15 "	189 463	1 766 170	971	5 268	5,13	2,98
15 " 30 "	204 123	2 732 157	2 341	11 704	11,47	4,28
30 " 60 "	318 226	3 397 227	4 995	37 274	15,70	10,97
60 " 70 "	53 304	414 047	2 560	16 969	48,03	40,35
über 70 "	27 449	206 499	3 594	22 713	130,93	109,99
Überhaupt ..	872 854	9 462 662	16 766	138 923	19,21	14,68

Von den Gestorbenen waren ledig 6652 (3260 männlich und 3392 weiblich), verheiratet 6173 (3337 männlich und 2836 weiblich), verwitwet 3644 (1069 männlich und 2575 weiblich), geschieden 261 (120 männlich und 141 weiblich); bei 36 (33 männlich und 3 weiblich) Gestorbenen war der Familienstand unbekannt geblieben.

Über das Auftreten einiger wichtiger Todesursachen unterrichtet die folgende kleine Übersicht. Neben außerordentlich hohen Zahlen der Todesfälle an Tuberkulose und an Krankheiten der Atmungsorgane im Vergleich zu den Zahlen des Friedensjahrhunderts 1909 bis 1913 war im Berichtsjahre eine verhältnismäßig sehr kleine Zahl von Todesfällen an Magen- und Darmkrankheiten zu verzeichnen.

Altersgruppen	Wichtige Todesursachen unter den im Jahre 1918 Gestorbenen					
	1918	Atme- trank- heiten	Magen- und Darm- trank- heiten	Ren- bil- dun- gen, Krebs	Tuber- kulose	Krankheiten der At- mungs- organe Kreis- laufs- organe
Bis 1 Jahr	121	209	—	23	236	28
1 bis 5 Jahre	463	43	4	130	336	8
5 " 15 "	238	35	10	162	276	53
15 " 30 "	79	47	19	688	1023	66
30 " 60 "	74	272	617	1035	1315	509
60 " 70 "	12	163	456	179	583	456
über 70 "	7	129	251	59	763	641
Überhaupt 1918	994	898	1357	2276	4532	1761
Desgleichen im Durchschnitt 1909/1913	1048	1707	1252	1590	1835	1506

Hamburg, den 2. Mai 1919.

Das Statistische Landesamt.
Dr. Esßlin.